

BEDIENUNGSANLEITUNG



PEUGEOT 3008



Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Peugeot unter der Rubrik "MyPeugeot".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Ratschläge und andere nützliche Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



Ist die Rubrik MyPeugeot nicht auf der nationalen Website von Peugeot verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

<http://public.servicebox.peugeot.com/ddb/>

Wählen Sie:

- › die Sprache,
- › das Fahrzeug, die Karosserieform,
- › den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.



Willkommen an Bord

Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Version und Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, es beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs dem neuen Besitzer auszuhändigen.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen 3008 entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung wurde entwickelt, um Ihnen zu helfen, Ihr Fahrzeug in allen Lebenslagen perfekt nutzen zu können.

Legende



Warnhinweise zur Sicherheit



Ergänzende Information



Beitrag zum Umweltschutz

Übersicht

Sparsame Fahrweise

Bordinstrumente

Digitales Kombiinstrument	12
Kontroll- und Warnleuchten	16
Anzeigen	32
Manueller Test	40
Kilometerzähler	41
Helligkeitsregler	42
Bordcomputer	43
Monochrombildschirm C	45
Touchscreen	48

Öffnen/Schließen

Fernbedienung	54
Keyless-System	58
Notverfahren	64
Zentralverriegelung	68
Alarmanlage	70
Türen	74
Kofferraum	75
Heckklappe mit Komfort-Öffnung	76
Elektrische Fensterheber	82
Panorama-Schiebedach	84

Ergonomie und Komfort

Fahrposition	88
Vordersitze	90
Lenkradverstellung	99
Innen- und Außenspiegel	99
Funktion i-Cockpit Amplify	102
Heizung und Belüftung	104
Manuelle Klimaanlage	106
Halbautomatische 1-Zonen-Klimaanlage	108
Automatische Zwei-Zonen-Klimaanlage	111
Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne	116
Beheizbare Windschutzscheibe	117
Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe	118
Innenausstattung vorne	119
Deckenleuchten	128
Ambientebeleuchtung	129
Rücksitze	130
Ausstattung hinten	133
Kofferraumausstattung	135
Kofferraumbeleuchtung	140

Beleuchtung und Sicht

Lichtschalter für Fahrzeugbeleuchtung außen	141
Fahrtrichtungsanzeiger	144
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	145
Einschaltautomatik der Scheinwerfer	146
Automatische Umschaltung Fernlicht	149
Statistisches Abbiegelicht	151
Scheibenwischerschalter	152
Wischautomatik	155

Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise	156
Warnblinker	157
Hupe	157
Notfall oder Pannenhilfe	158
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	160
Advanced Grip Control	164
Bergabfahrlilfe (Hill Assist Descent Control)	166
Sicherheitsgurte	168
Airbags	172
Kindersitze	177
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags	179
ISOFIX-Kindersitze	186
i-Size-Kindersitze	190
Kindersicherung	193

Fahrbetrieb	6
Fahrhinweise	195
Starten / Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel	197
Starten / Ausschalten des Motors mit dem Keyless-System	200
Elektrische Feststellbremse	203
Schaltgetriebe	210
Automatikgetriebe	211
Berganfahrassistent	216
Dynamik-Paket	217
Fahrassistentensystem Gangwechselanzeige	218
STOP & START	219
Reifendrucküberwachung	223
Speicherung der Geschwindigkeiten	226
Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung	227
Geschwindigkeitsbegrenzer	231
Geschwindigkeitsregler	234
Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop-Funktion	238
Distance Alert und Active Safety Brake	247
Einschlaf-Verhinderung	252
AFIL-Spurassistent	254
Aktiver Spurhalteassistent	255
Toter-Winkel-Assistent	260
Einparkhilfe	263
Panorama-Ansicht	265
Park Assist	272

	Praktische Tipps	7
Kraftstofftank		281
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)		282
Anhängerkupplung		284
Anhängerkupplung mit ohne Werkzeug abnehmbarem Kugelkopf		285
Energiesparmodus		290
Kälteschutz		291
Schneeketten		292
Dachträger anbringen		293
Motorhaube		294
Motorraum Benzinmotoren		295
Motorraum Dieselmotoren		296
Füllstandskontrollen		297
Sonstige Kontrollen		301
AdBlue® und SCR-System (Diesel BlueHDi)		303

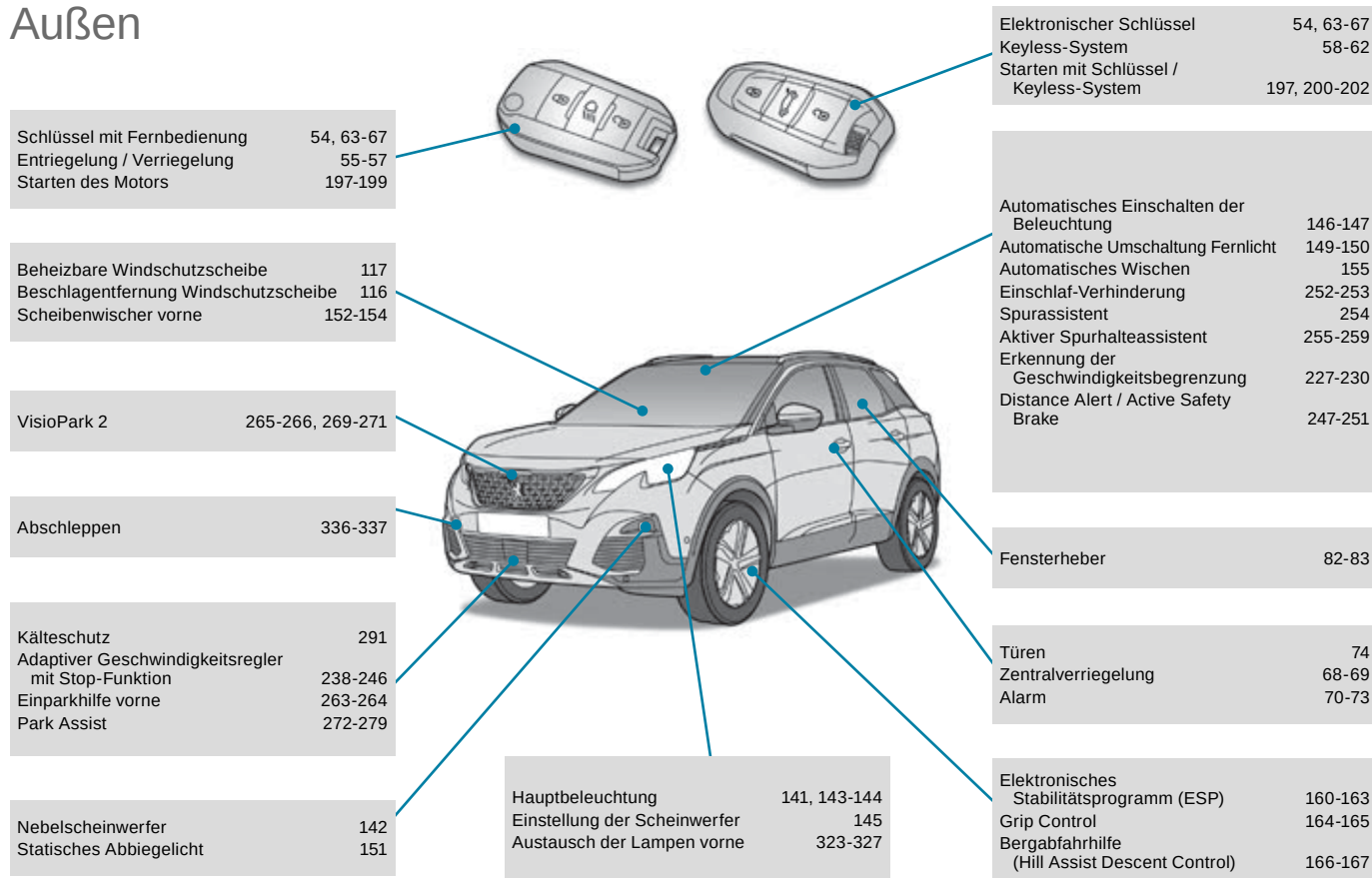
Bei Pannen und Störungen		8
Warndreieck		307
Leer gefahrener Tank (Diesel)		308
Bordwerkzeug		309
Reifenpannenset		312
Reserverad		317
Austausch der Glühlampen		323
Austausch einer Sicherung		331
12V-Batterie		332
Fahrzeug abschleppen		336

Technische Daten		9
Benzinmotoren		338
Gewichte - Benzinmotoren		339
Dieselmotoren		340
Gewichte - Dieselmotoren		342
Fahrzeugabmessungen		344
Kenndaten		345

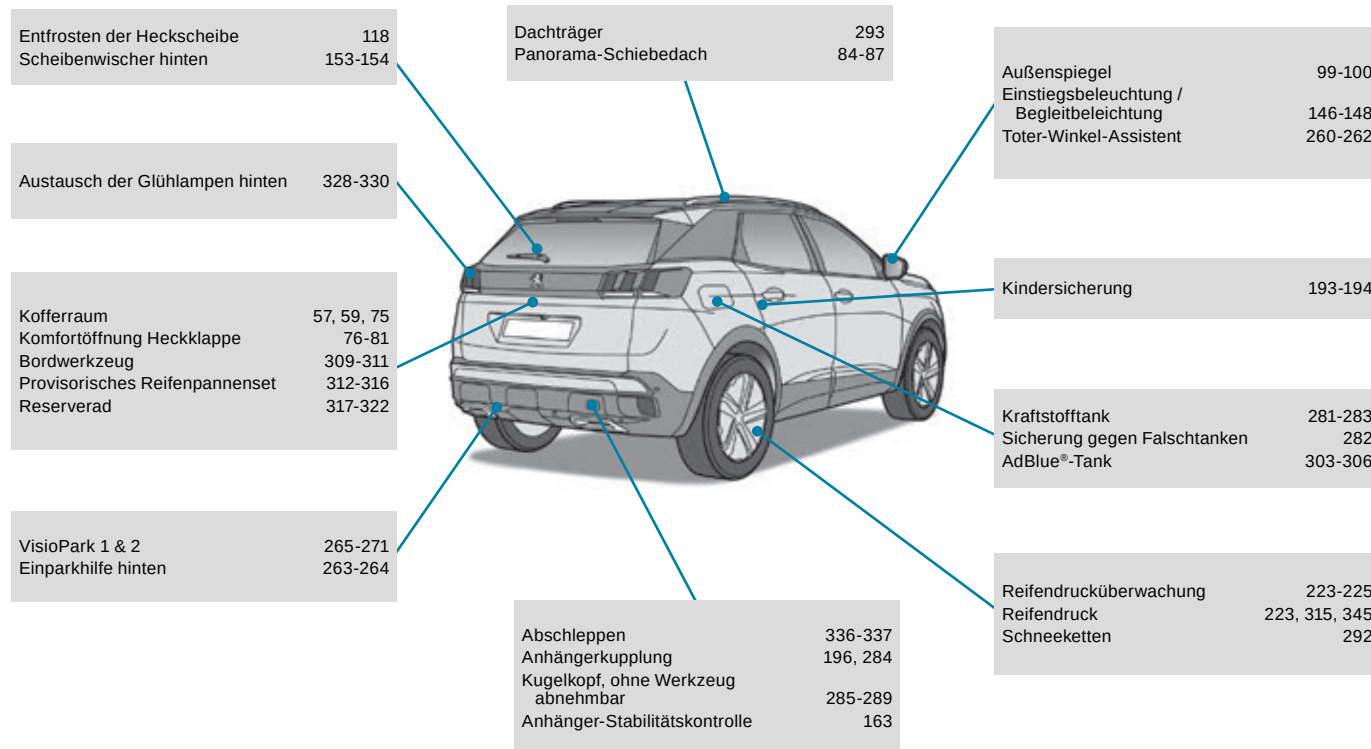
Stichwortverzeichnis

Für die Audio- und Telematiksysteme siehe die der Borddokumentation beiliegende Zusatzinformation, oder lesen Sie diese unter folgender Adresse nach:
<http://public.servicebox.peugeot.com/ddb/>

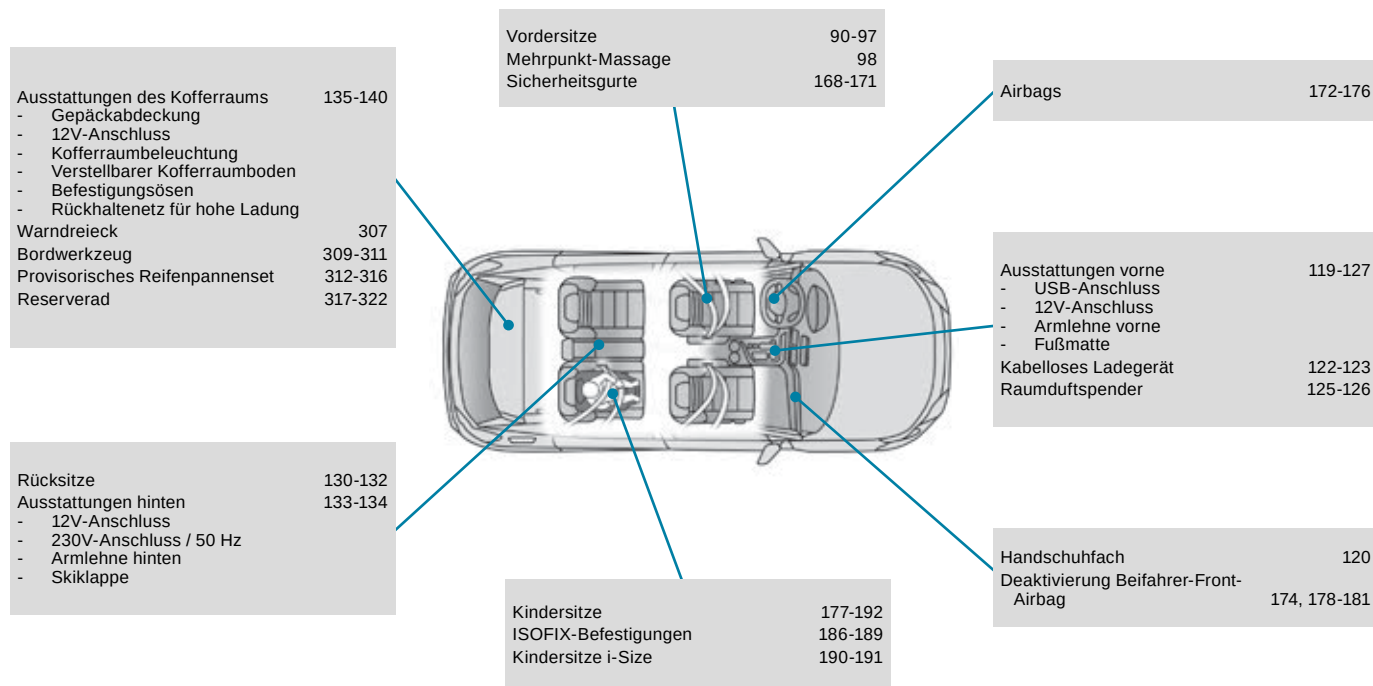
Außen



Außen



Innen



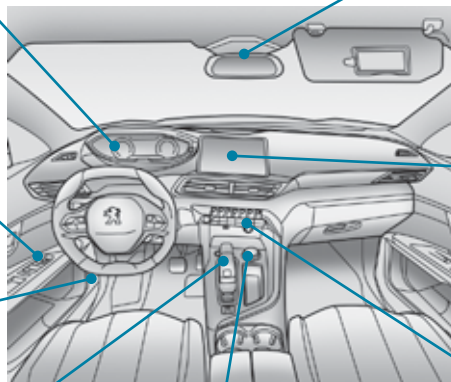
Bedienungseinheit

Digitales Kombiinstrument	12-15
Kontrollleuchten	16-31
Anzeigen	32-40
Einstellknöpfe	40-42
- CHECK / Tageskilometerzähler	
- Helligkeitsregler / Ambientebeleuchtung	

Außenspiegel	99-100
Fensterheber	82-83

Wechsel / Austausch einer Sicherung	331
Öffnen der Motorhaube	294

Schaltgetriebe	210
Automatikgetriebe	211-215
Elektrische Feststellbremse	203-209



Diebstahlsicherung / Starten mit der Taste START/STOP	200-202
Grip Control	164-165
Bergabfahrlilfe (Hill Assist Descent Control)	166-167

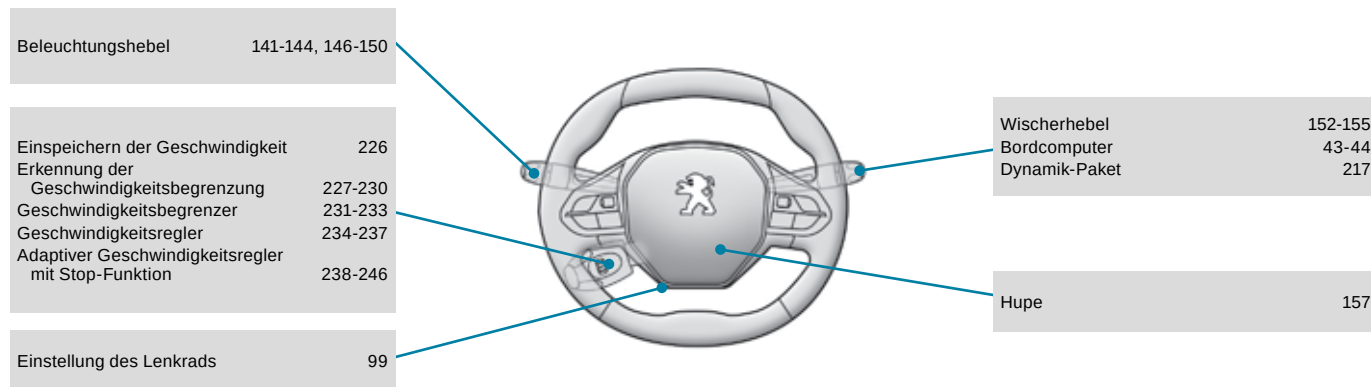
Dachjalousie / Panorama-Schiebedach	84-87
Deckenleuchten	128
Ambientebeleuchtung	129
Notruf / Pannenhilferuf	158-159
Anzeige der Gurtkontrollleuchten / Beifahrer-Front-Airbag	169-170, 174
Innenspiegel	101

Monochrom-Bildschirm C	45-47
Touchscreen	48-53
Funktion i-Cockpit Amplify	102-103
Warnblinker	157

Heizung / Belüftung	104-105
Manuelle Klimaanlage	106-107
Halbautomatische Einzonen-Klimaanlage	108-110
Automatische Zweizonen-Klimaanlage	111-115
Beschlagfreihalten / Entfrosten vorne	116
Beschlagfreihalten / Entfrosten der Heckscheibe	118
Sitzheizung	97

Bedienungseinheit

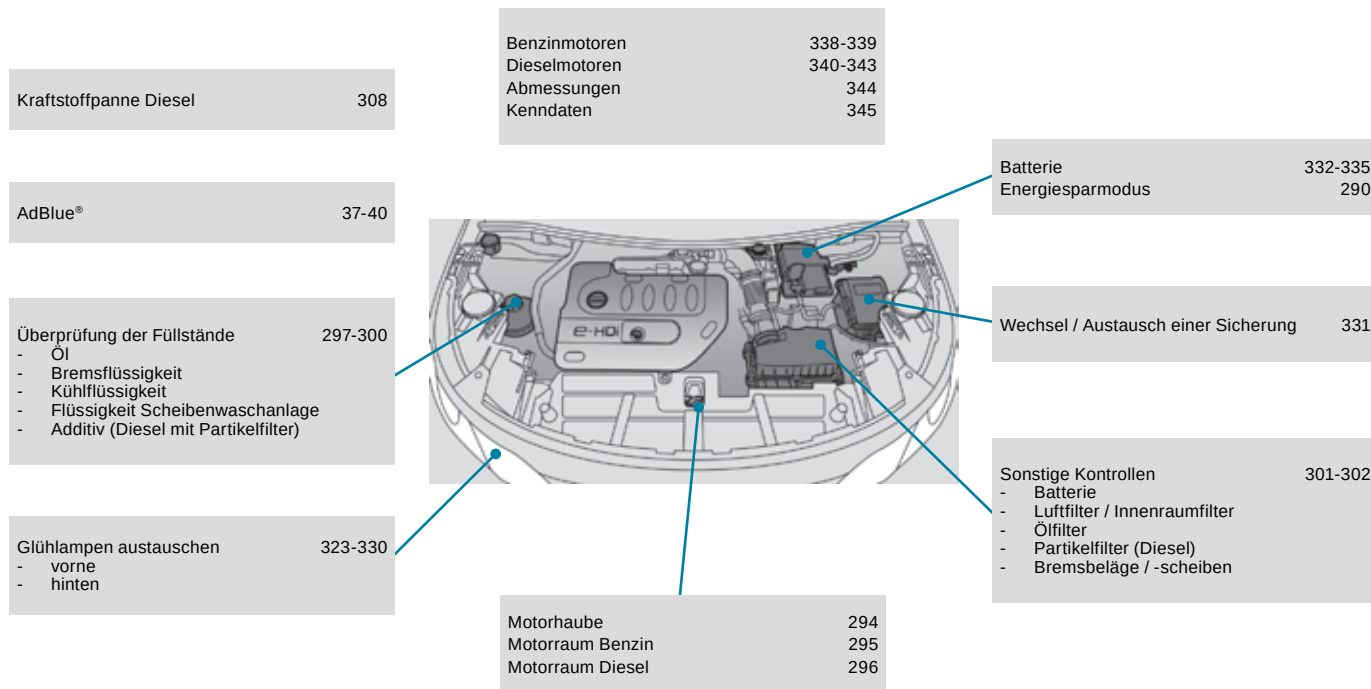
Lenkrad mit integrierten Bedientasten



Seitliche Schalterleisten



Daten - Wartung



Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Bei Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite. Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Wartungsplan des Herstellers.

Wenn bei einem BlueHDi-Dieselmotor das SCR-System defekt ist, trägt Ihr Fahrzeug zur Umweltverschmutzung bei; wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

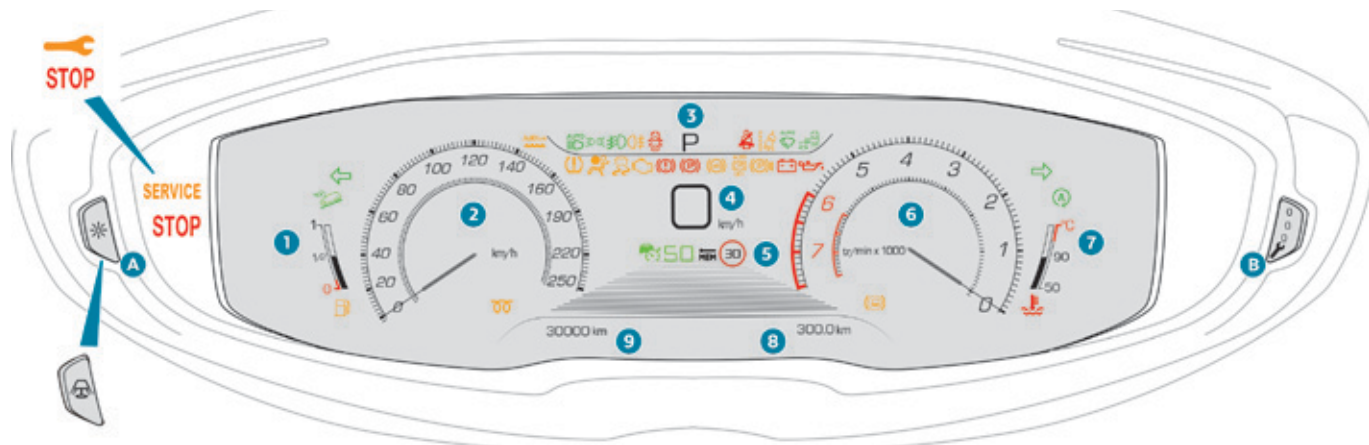
Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

Digitalanzeige Head-up-Display

Personalisierbares digitales Kombiinstrument.

Je nach ausgewähltem Anzeigemodus können bestimmte Informationen ausgeblendet oder anders dargestellt werden.



Digitalanzeige

Die Darstellung unten entspricht dem Anzeigemodus "ANZEIGEN".

1. Kraftstofftankanzeige
2. Analoge Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
3. Gangwechsellanzeige, Wählhebelmodus und Stufe bei Automatikgetriebe
4. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)

5. Einstellwerte des Geschwindigkeitsreglers oder des Geschwindigkeitsbegrenzers, Anzeige der Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen
6. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm)
7. Kühlfliüssigkeitstemperaturanzeige (°Celsius)
8. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
9. Gesamtkilometerzähler (km oder Meilen)

Bedienungsknöpfe

- A. Helligkeitsregler der Bedienungseinheit* (verfügbar im Nachtmodus) oder Ambientebeleuchtung des Kombiinstrumentes**
- B. Kurzes Drücken: Start eines manuellen Tests; Langes Drücken: Rückstellung auf null der Wartungsanzeige oder des Tageskilometerzählers (je nach Situation)

* Versionen mit Monochrombildschirm

** Versionen mit Touchscreen

Anzeigen

Die meisten Kontrollleuchten haben keine feste Position.

Die Kontrollleuchten der zweiten Zeile werden von rechts nach links entsprechend ihrer Priorität angezeigt.

Für bestimmte Funktionen, die über eine Betriebs- sowie eine Deaktivierungsleuchte verfügen, ist nur ein Platz vorgesehen.

Dauerhafte Informationen

Unabhängig vom gewählten Anzeigemodus beinhaltet das Kombiinstrument:

- an festen Plätzen:
 - Informationen bezüglich Getriebe und Gangwechselanzeige,
 - Kraftstoffanzeige,
 - Kühlfüssigkeitsanzeige,
 - Kilometerzähler.
- an verschiedenen Plätzen:
 - digitale Geschwindigkeitsanzeige,
 - Status- oder Warnmeldungen, die vorübergehend angezeigt werden.

Optionale Informationen

Je nach gewähltem Anzeigemodus und aktivierten Ausstattungen können folgende Informationen erscheinen:

- Drehzahlmesser,
- Bordcomputer,
- Fahrhilfefunktionen,
- Geschwindigkeitsbegrenzer oder -regler,
- aktuell gehörte Medien,
- Navigations- / Zielführungshinweise,
- Motorinformationen des Dynamik-Pakets.

Personalisierung des Kombiinstrumentes

Sie können das Aussehen des Kombiinstrumentes ändern, indem Sie Folgendes wählen:

- eine Anzeigenfarbe**,
- einen Anzeigemodus.



Anzeigesprache

Die Anzeigesprache ist abhängig von der im Konfigurationsmenü des Bildschirms gewählten Sprache.

Wahl der Anzeigenfarbe

Die Anzeigenfarbe ist abhängig von dem durch die Funktion i-Cockpit Amplify aktivierten Ambiente:

☞ **"Relax"**: grau,

☞ **"Boost"**: rot,

☞ **"Normal"** (kein Ambiente aktiviert): blau.

Für weitere Informationen zur **Funktion i-Cockpit Amplify** siehe entsprechende Rubrik..

** Versionen mit Touchscreen

Wahl des Anzeigemodus



Um den Anzeigemodus des Kombiinstrumentes zu ändern:

- ☞ drehen Sie das Einstellrad links am Lenkrad, um die verschiedenen Modi auf der rechten Seite des Kombiinstrumentes anzuzeigen und zu durchlaufen,
- ☞ sobald der ausgewählte Anzeigemodus erscheint, drücken Sie zum Bestätigen auf das Einstellrad.

Der neue Anzeigemodus wird unverzüglich angewendet.

Jedem Modus entspricht ein im Kombiinstrument angezeigter Informationstyp.

- "ANZEIGEN": Anzeige des analogen und des digitalen Standardgeschwindigkeitsmessers, des Drehzahlmessers, der Tankanzeige, der Kühlflüssigkeitstemperaturanzeige und der Kilometerzähler.
- "NAVIGATION": Standardanzeige sowie zusätzlich die mit der laufenden Navigation verbundenen Informationen (Karten und Anweisungen).
- "FAHRHILFEN": Standardanzeige sowie zusätzlich die mit den aktuell genutzten Fahrhilfesystem verbundenen Informationen.

- "MINIMAL": reduzierte Anzeige mit digitaler Geschwindigkeitsanzeige und Kilometerzähler, sowie nur im Fall einer Warnung, Tankanzeige und Kühlflüssigkeitstemperaturanzeige.
 - "BORDCOMPUTER"*: minimale Anzeige sowie Drehzahlmesser, Sofortinformationen und ausgewählte Strecke (1 oder 2).
- oder
- "PERSÖNLICH"**: minimale Anzeige mit zusätzlicher Auswahl, vom Touchscreen aus, des Informationstyps für Anzeige der personalisierbaren Bereiche links und rechts.

* Versionen mit Monochrombildschirm

** Versionen mit Touchscreen



Um den Anzeigemodus "PERSÖNLICH" einzustellen und die in den personalisierbaren Bereichen des Kombiinstrumentes anzuzeigenden Informationen auszuwählen:

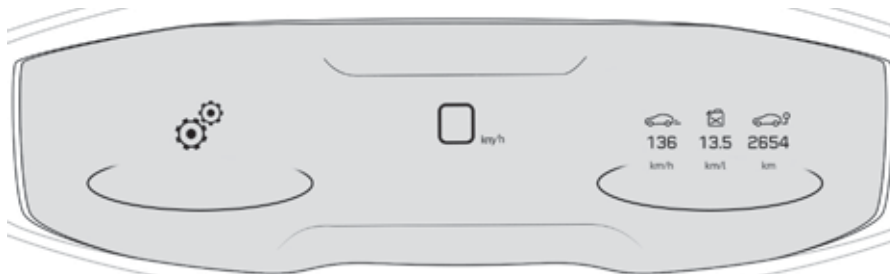


- ☞ wählen Sie das Menü **Einstellungen** im oberen Balken des Touchscreens aus,

- ☞ wählen Sie **"Konfiguration"** aus,



- ☞ drücken Sie auf die Taste **"Pers. Kombiinstrument"**,



- ☞ wählen Sie mithilfe der entsprechenden Pfeile im Touchscreen für jeweils den rechten und linken personalisierbaren Anzeigenbereich einen Informationstyp aus:

- **"Fahrhilfen"**,
- **"Standard"** (leer),
- **"Motorinfos"** (Dynamik-Paket),
- **"G-Meter"** (Dynamik-Paket),
- **"Temperatur"** (Motoröl),
- **"Media"**,
- **"Navigation"**,
- **"Bordcomputer"**,
- **"Drehzahlmesser"**.

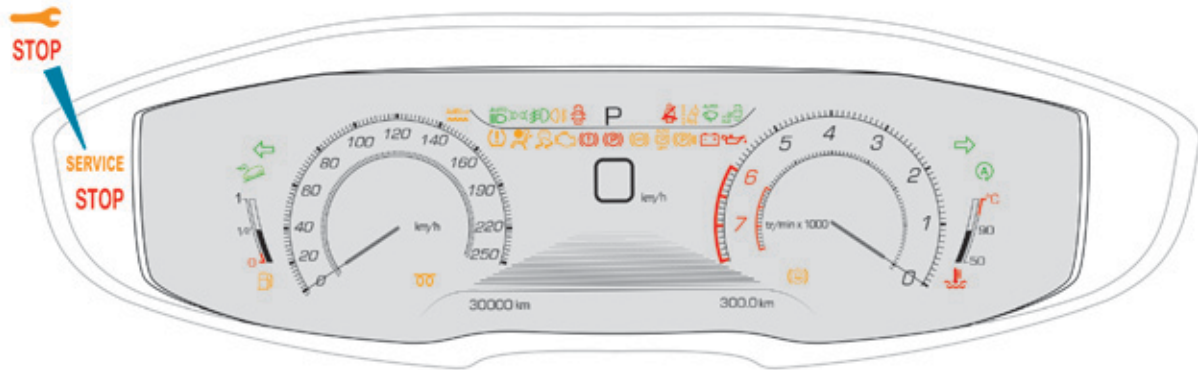
- ☞ Eine symbolische Voransicht erscheint neben den entsprechenden Pfeilen.
- ☞ Bestätigen Sie, um zu speichern und das Menü zu verlassen.

Bei aktuellem Anzeigemodus "PERSÖNLICH", wird die neue Auswahl unverzüglich angezeigt.



Aus Sicherheitsgründen müssen diese Einstellungen bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Kontroll- und Warnleuchten



Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden im Kombiinstrument.

Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten der meisten Warnleuchten wird gleichzeitig eine Meldung angezeigt und ertönt ein akustisches Signal.

! Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten. Lediglich die Verbindung zwischen der Art des Einschaltens und dem Funktionszustand des Fahrzeugs gibt an, ob die Situation normal ist oder ob es sich um eine Funktionsstörung handelt. Für weitere Informationen siehe Tabellen der entsprechenden Warnleuchten.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer oder mehrerer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	Rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Warnblinklicht	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
	Standlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	Abblendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Automatische Umschaltung Fernlicht	ununterbrochen	Die Funktion wird über das Menü Fahren des Touchscreens aktiviert. Der Lichtschalter steht auf der Position "AUTO".	Die Kamera oben an der Windschutzscheibe steuert das Einschalten des Fernlichts bzw. des Abblendlichts, je nach Außenbeleuchtung und Verkehrsbedingungen. Für weitere Informationen zur Funktion Automatische Umschaltung Fernlicht siehe entsprechende Rubrik.



Eine ausführlichere Beschreibung der **Lichtschalter** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wird mithilfe des Rings zur Einstellung der Beleuchtung eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer werden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Bei Einschalten der Zündung mit Schlüssel oder bei Startaufforderung des Motors durch Drücken des Knopfes "START/STOP", ist zum Erreichen der Motortemperatur das Vorglühen des Motors erforderlich.	Die Leuchtdauer der Kontrollleuchte ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei erschwerten winterlichen Bedingungen). Beim Anlassen mit Schlüssel warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Mit dem Keyless-System kann der Motor nach dem Erlöschen sofort gestartet werden, vorausgesetzt, Sie treten bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal oder Sie treten das Kupplungspedal bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe. Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.
	STOP & START	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zum STOP & START -System siehe entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 Elektrische Feststellbremse	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt: halten Sie die Fußbremse gedrückt und drücken Sie kurz auf die Betätigung der Feststellbremse. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Elektrischen Feststellbremse siehe entsprechende Rubrik.
 Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion erneut oder wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz bzw. an eine qualifizierte Fachwerkstatt, wenn eine Funktionsstörung vorliegt. Ausführlichere Informationen über die Elektrische Feststellbremse finden Sie in der entsprechenden Rubrik.
 Beifahrer-Airbag	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Front-Airbag-Warnleuchten	Der Schalter im Handschuhfach wurde auf "ON" gestellt. Der Beifahrer-Front-Airbag ist aktiviert.	In diesem Fall darf kein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden. Stellen Sie den Schalter auf "OFF", um den Beifahrer-Front-Airbag zu deaktivieren. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" einbauen, außer bei Funktionsstörung der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet auf).

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Bergabfahrlilfe (Hill Assist Descent Control)	ununterbrochen	Die Funktion wurde aktiviert, ist jedoch auf Pause gestellt, da die Geschwindigkeit zu hoch ist.	Zwischen 30 und 50 km/h schaltet die Funktion auf Pause. Verringern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs.
		ununterbrochen	Die Funktion wurde aktiviert, die Regulierungsbedingungen sind jedoch nicht erfüllt (Gefälle, eingelegter Gang).	
		blinkt	Die Funktion beginnt mit der Regulierung.	Das Fahrzeug wird gebremst. Für weitere Informationen zur Funktion Bergabfahrlilfe (Hill Assist Descent Control) siehe entsprechende Rubrik.
	Toter-Winkel-Assistent	ununterbrochen	Die Funktion wurde aktiviert.	Für weitere Informationen zur Funktion Toter-Winkel-Assistent siehe entsprechende Rubrik.
	Wischautomatik	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt. Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert.	Zum Deaktivieren der Wischautomatik drücken Sie die Betätigung erneut nach unten oder stellen Sie den Wischerhebel auf eine andere Position.

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.

Dies kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung erfolgen.

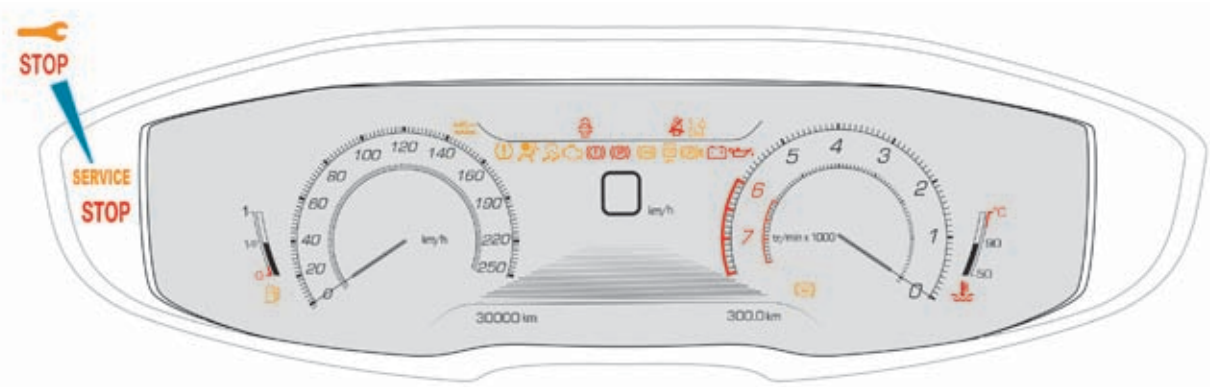
Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Beifahrer-Airbag	ununterbrochen im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Front-Airbag-Leuchten	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position " OFF ". Der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert.	Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" montieren, außer im Fall einer Funktionsstörung des Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet). Stellen Sie den Schalter auf die Position " ON ", um den Beifahrer-Front-Airbag zu aktivieren. Installieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht "entgegen der Fahrtrichtung" auf diesem Platz.
	STOP & START	ununterbrochen, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung	Das STOP & START ist deaktiviert.	Der Motor schaltet sich beim nächsten Halten im Verkehr nicht ab. Reaktivieren Sie die Funktion, indem Sie erneut auf die Taste drücken. Für weitere Informationen zum STOP & START -System siehe entsprechende Rubrik.
	Distance Alert / Active Safety Brake	ununterbrochen, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung	Das System wurde über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs im Bildschirm deaktiviert.	Für weitere Informationen zur Funktion Distance Alert / Active Safety Brake siehe entsprechende Rubrik.
	Aktiver Spurhalteassistent	ununterbrochen in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung	Das System ist deaktiviert.	Im Fall einer Richtungsabweichung erfolgt keine Korrektur der Spur. Für weitere Informationen zum Aktiven Spurhalteassistenten siehe entsprechende Rubrik.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine oder mehrere der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Anomalie hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

Bei jeder Anomalie, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose mithilfe der verbundenen Warnmeldung durchgeführt werden.

Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
STOP	STOP	ununterbrochen, in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer Funktionsstörung der Bremsanlage, der Servolenkung, des Automatikgetriebes oder einer schwerwiegenden Anomalie der Elektrik.	Halten Sie unbedingt an, sobald die Verkehrsbedingungen es zulassen. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
SERVICE oder 	Service vorübergehend, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung	Eine oder mehrere kleinere Störungen ohne spezielle Warnleuchte werden erkannt.	Stellen Sie anhand der Meldung im Kombiinstrument den Grund für die Fehlfunktion fest. Bestimmte Störungen können Sie selbst beheben, zum Beispiel eine offene Tür oder den Beginn der Sättigung des Partikelfilters (sobald die Verkehrsbedingungen es erlauben, regenerieren Sie den Filter, indem Sie mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, bis die Kontrollleuchte erlischt). Wenden Sie sich in allen anderen Fällen, beispielsweise bei Defekt der Reifendrucküberwachung an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung	Stellen Sie anhand der Meldung im Kombiinstrumente den Grund für die Fehlfunktion fest und wenden Sie sich in jedem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	ununterbrochen, in Verbindung mit einer blinkenden, dann ständigen Anzeige des Wartungsschlüssels	Das Wartungsintervall ist überschritten.	Nur bei den Versionen Diesel BlueHDi. Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.
	Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen Die Temperatur des Kühlkreislafs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Motoröldruck	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Batterieladung*	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Tür(en) nicht geschlossen	ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur Lokalisierung der Öffnung	Bei einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h ist eine Öffnung (Tür oder Heckklappe) nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
		ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur Lokalisierung der Öffnung	Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h ist eine Öffnung (Tür oder Heckklappe) nicht richtig geschlossen.	

* Je nach Vertriebsland

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Sicherheitsgurt nicht angelegt/ gelöst	konstant	Fahrer und/oder Beifahrer bzw. die Insassen hinten haben den Gurt nicht angelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten. Die leuchtenden Punkte zeigen die Insassen, deren Gurte gelöst oder nicht angelegt worden sind. Sie leuchten: - ca. 30 Sekunden konstant beim Starten des Fahrzeugs, - konstant bei einer Fahrgeschwindigkeit bis zu 20 km/h während der Fahrt, - blinkend bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h, in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals, das ca. 120 Sekunden anhält.
	Elektrische Feststellbremse	blinkt	Die elektrische Feststellbremse wird nicht automatisch angezogen. Defekt beim automatischen Anziehen/ Lösen.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist . Stellen Sie das Fahrzeug auf flachem Untergrund (waagrecht) ab, legen Sie einen Gang ein (bei Automatikgetriebe wählen Sie Modus P aus), schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Anomalie der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Für weitere Informationen zur Elektrischen Feststellbremse siehe entsprechende Rubrik.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Bremsen	ununterbrochen	Ein geringfügiger Defekt der Bremsanlage.	Fahren Sie vorsichtig. Lassen Sie das System sobald wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
		ununterbrochen	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreis.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von PEUGEOT empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
+ 		ununterbrochen in Verbindung mit der ABS-Warnleuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder der Richtung.
		ununterbrochen	Ein Defekt des DSC-/ASR-Systems liegt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Distance Alert / Active Safety Brake	blinkt	Das System wird aktiviert.	Das System bremst kurz, um die frontale Kollisionsgeschwindigkeit zum Vorderfahrzeug zu verringern.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal	Das System ist defekt.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Spurassistent	blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal	Ein Spurwechsel wird rechts oder links erkannt. Drehen Sie das Lenkrad in die entgegengesetzte Richtung, um wieder in die Spur zu kommen. Für weitere Informationen zum Spurassistenten siehe entsprechende Rubrik.
		ununterbrochen in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung	Das System ist defekt. Seien und fahren Sie vorsichtig. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Aktiver Spurhalteassistent	ununterbrochen	Das System ist nicht verfügbar. Das System wird deaktiviert oder geht automatisch in den Standby-Modus über. Für weitere Informationen zum Aktiven Spurhalteassistenten siehe entsprechende Rubrik.
		blinkt	Sie wollen eine gestrichelte Linie überfahren, ohne den Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert zu haben. Das System wird aktiviert und korrigiert dann die Fahrtrichtung auf der Seite, wo die Linie entdeckt wurde.
		ununterbrochen, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung, eines akustischen Signals und der Kontrollleuchte Service	Das System weist einen Defekt auf. Seien Sie aufmerksam und fahren Sie vorsichtig. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Für weitere Informationen zum Aktiven Spurhalteassistenten siehe entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Airbags	leuchtet vorübergehend	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Lassen Sie eine Systemüberprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	Reifendruck	ununterbrochen	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
+ SERVICE		blinkt, dann ununterbrochen, zusammen mit der Service-Kontrollleuchte	Die Reifendrucküberwachung ist nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Kraftstoffreserve	ununterbrochen mit der Reserve in Rot dargestellt, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. 6 Liter Kraftstoff im Tank. Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Dieses akustische Signal und die Meldung werden wiederholt in einem Rhythmus, der in dem Maße ansteigt wie der Füllstand sinkt und sich "0" nähert. Tankinhalt : ca. 53 Liter. Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	Motorselbstdiagnose	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf. Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf. Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	AdBlue® (Diesel BlueHDi)	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km. Füllen Sie das AdBlue® rasch wieder auf oder wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Sie können bis zu 10 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen.
		blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km. Füllen Sie unbedingt AdBlue® wieder auf, um eine Panne zu verhindern oder wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Sie können bis zu 10 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen.
		blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der AdBlue®-Behälter ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperr verhindert das erneute Starten des Motors. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie unbedingt AdBlue® auffüllen oder wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Es ist unbedingt erforderlich eine AdBlue®-Mindestmenge von 4 Litern in den Behälter einzufüllen.

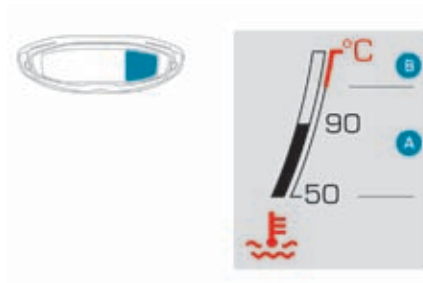


Zum Nachfüllen oder für weitere Informationen zum **SCR** -System oder zu **AdBlue®** siehe entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen	
AdBlue + SERVICE + 	Abgasreinigungssystem SCR (Diesel BlueHDi)	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den Service- und den Motorselbstdiagnosekontrollleuchten, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.	Diese Warnung verschwindet, sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.
	blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den Service- und Motorselbstdiagnosekontrollleuchten, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite	Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems, können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Wegfahrsperrung des Motors ausgelöst wird.	Wenden Sie sich sobald wie möglich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um eine Panne zu verhindern .	
	blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den Service- und den Motorselbstdiagnosekontrollleuchten, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: die Wegfahrsperrung verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich unbedingt an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.	

Anzeigen

Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur



Bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** ist die Temperatur zu hoch; diese Kontrollleuchte und die **STOP**-Warnleuchte leuchtet in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal im Kombiinstrument auf.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

! Nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben, öffnen Sie vorsichtig die Motorhaube und prüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand.

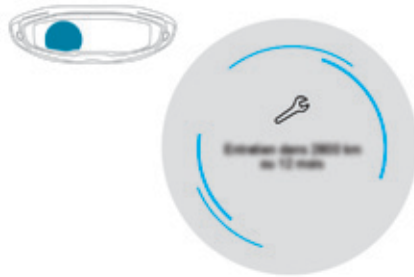
i Für weitere Informationen zur **Füllstandskontrolle** siehe entsprechende Rubrik.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit.

Bei den Versionen Diesel BlueHDi kann, je nach Vertriebsland, auch der Grad der Verschlechterung des Motoröls berücksichtigt werden.



Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis automatisch im Kombiinstrument.

Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung gibt das System eine Warnung aus, um die Frist für die nächstfällige Wartung mitzuteilen.

Diese Warnung enthält die vorübergehende Anzeige einer Meldung im Kombiinstrument in Verbindung mit der permanenten Anzeige des Wartungsschlüssels, der sich neben dem Gesamtkilometerzähler befindet.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km oder 9 Monate.



Wartung in
2800 km od.
9 Monaten

Der Wartungsschlüssel bleibt eingeschaltet, um Sie daran zu erinnern, dass demnächst eine Wartung ansteht.



17200 km



Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Bei Einschalten der Zündung gibt das System eine Warnung aus, um Sie an die bald fällige Wartung zu erinnern.

Diese Warnung enthält die vorübergehende Anzeige einer Meldung im Kombiinstrument in Verbindung mit der blinkenden und dann ununterbrochenen Anzeige des Wartungsschlüssels neben dem Gesamtkilometerzähler.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km oder 2 Monate.



Wartung in
900 km od.
2 Monaten

Der Wartungsschlüssel bleibt eingeschaltet, um Sie daran zu erinnern, dass in Kürze eine Wartung ansteht.



19100 km



Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung gibt das System eine Warnung aus, um Sie darüber zu informieren, dass die Wartung überfällig ist.

Diese Warnung enthält die vorübergehende Anzeige einer Meldung im Kombiinstrument in Verbindung mit der erst blinkenden dann ununterbrochenen Anzeige des Wartungsschlüssels neben dem Gesamtkilometerzähler.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.



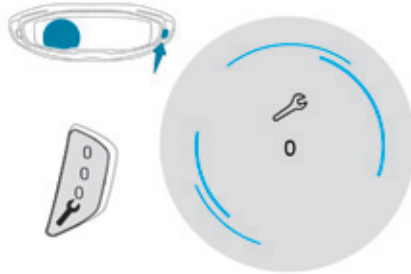
Der Wartungsschlüssel bleibt eingeschaltet, solange die Wartung nicht vorgenommen wurde.



SERVICE

Bei den Versionen Diesel BlueHDI wird dieser Warnhinweis nach dem Einschalten der Zündung auch von dem ununterbrochenen Aufleuchten dieser Kontrollleuchte begleitet.

i Die Warnung kann auch dann ausgelöst werden, wenn Sie die verstrichene Frist seit der letzten, im Wartungsplan des Herstellers aufgeführten Wartung, überschritten haben. Bei den Versionen Diesel BlueHDI kann die Warnung, je nach Verschlechterungsgrad des Motoröls, auch vorzeitig ausgelöst werden; dies hängt von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs ab.

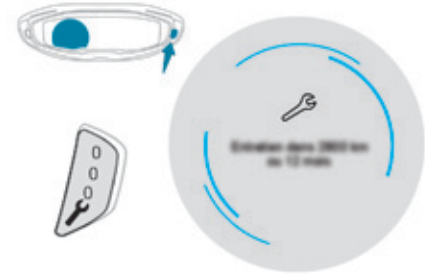


Rückstellung der Wartungsanzeige auf null

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.
Wenn Sie Ihre Inspektion selbst vorgenommen haben, gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige "0" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

i Wenn Sie nach diesem Vorgang die Batterie abklemmen müssen, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens 5 Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.



Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers.
Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

Ölstandsanzeige*



Bei den mit einem elektrischen Ölmesstab ausgestatteten Versionen, wird beim Einschalten der Zündung nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden die Konformität des Motorölstands im Kombiinstrument angezeigt.

i Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.



Ölstand korrekt



Ölmangel

Bei Ölmangel erscheint die Meldung "Ölstand nicht korrekt" im Kombiinstrument, in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte und einem akustischen Signal.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Weitere Informationen zum Thema

Füllstandskontrolle erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.



Fehlfunktion des Ölmesstabs

Diese wird durch die Anzeige der Meldung "Messung Ölstand ungültig" im Kombiinstrument gemeldet. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Bei einer Fehlfunktion des elektrischen Ölmesstabs, wird der Motorölstand nicht mehr überwacht. Solange das System defekt ist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe des im Motorraum befindlichen Ölmesstabs kontrollieren. Weitere Informationen zum Thema **Füllstandskontrolle** erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.

* Je nach Version

Reichweitenanzeige des AdBlue®

Diese Reichweitenanzeige ist nur bei den BlueHDi-Dieselsversionen vorhanden.

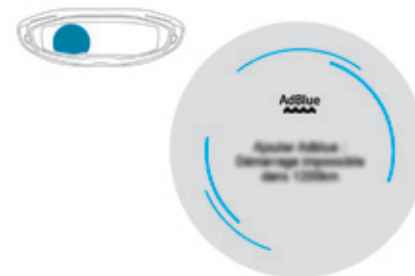
Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Tanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlasssperrung das Fahrzeug blockiert.

Anlasssperrung bei AdBlue®-Mangel



Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Tank leer ist.

Reichweite von mehr als 2 400 km

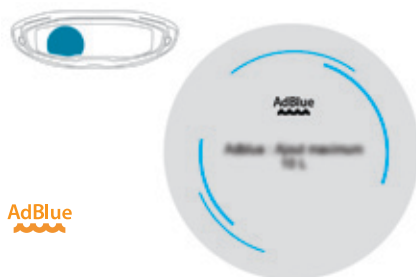


Beim Einschalten der Zündung wird die Reichweite nicht automatisch angezeigt.



Das Drücken dieses Knopfes ermöglicht die momentane Anzeige der Reichweite mit der Anzeige "AdBlue®: Reichweite über 2400 km", gefolgt von, wenn der Füllstand des AdBlue®-Tanks dies erlaubt, einer Meldung, die Ihnen anzeigt, dass Sie mindestens 10 Liter nachfüllen können.

Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte AdBlue® in Verbindung mit einem Warnsignal auf und es wird eine entsprechende Anzeige (Beispiel: "AdBlue® hinzufügen: in 1500 km Starten nicht möglich") eingeblendet (z.B. "1 500 km"), welche die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der AdBlue-Tank nachgefüllt wurde. Das Reserveniveau ist erreicht; es wird empfohlen, sobald wie möglich AdBlue® nachzufüllen.

Diese Meldungen werden von der Empfehlung ergänzt, beim Nachfüllen eine Menge von 10 Litern AdBlue® nicht zu überschreiten.

Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung blinkt die Kontrollleuchte AdBlue® in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung (Beispiel: "AdBlue hinzufügen: Starten in 300 km nicht möglich"), welche die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 30 Sekunden erneut angezeigt, bis der AdBlue-Tank wieder aufgefüllt wurde. Es ist entscheidend, sobald wie möglich Additiv nachzufüllen, bevor der Tank komplett leer ist; der Motor kann sonst nicht mehr starten.

Für weitere Informationen zum **SCR**-System und zu **AdBlue®**, insbesondere zum Nachfüllen siehe entsprechende Rubrik.

Fahrzeugpanne wegen AdBlue®-Mangel



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte AdBlue® in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung (Beispiel: "AdBlue® nachfüllen: Starten nicht möglich". Der AdBlue®-Tank ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlassersperre verhindert das Starten des Motors.

! Wenn Sie selbst nachfüllen, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den hierfür vorgesehenen Tank füllen.

Störung des Emissionsschutzsystems SCR

! Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlassersperre des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

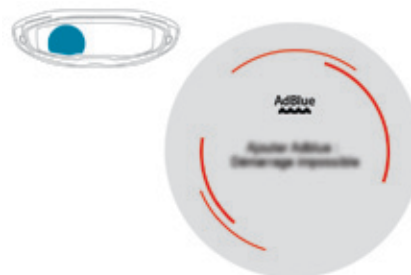
Bei Erfassen einer Störung



Die Kontrollleuchten AdBlue® und Motorselbstdiagnose leuchten in Verbindung mit einem Warnsignal und der Meldung "Fehler Abgasreinigung" auf.
Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.

i Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

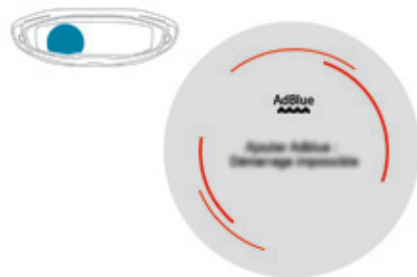
Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des [SCR]-Systems SCR (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte AdBlue® blinkt, es ertönt ein Warnsignal und eine entsprechende Meldung (z.B. "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt in 300 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt, wird eingeblendet.

Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht.
Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert.
Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

Anlasssperr



SERVICE

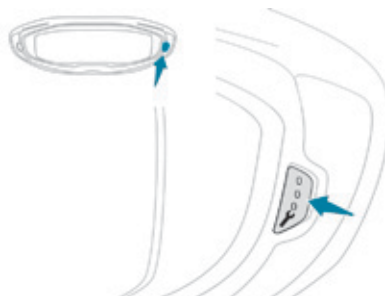
Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte AdBlue® blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt" wird angezeigt.



Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlasssperr ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Manueller Test im Kombiinstrument



Mit Hilfe dieser Funktion können Sie jederzeit bestimmte Anzeigen und das Journal der Warnmeldungen anzeigen lassen.

- ☞ Drücken Sie bei laufendem Motor kurz auf diesen Knopf.

Die folgenden Informationen erscheinen im Kombiinstrument:

- Motorölstand,
- Fälligkeit der Wartung,
- Reichweite bezüglich SCR-System und AdBlue® bei den BlueHDI-Dieselsversionen,
- aktuelle Warnungen.

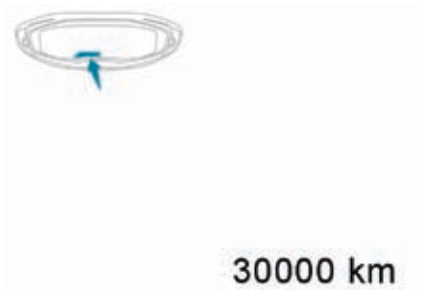


Diese Informationen werden ebenfalls bei jedem Einschalten der Zündung automatisch angezeigt.

Kilometerzähler

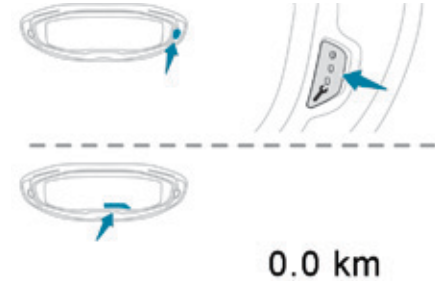
Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

i Bei Reisen ins Ausland kann es sein, dass Sie die Entfernungseinheit ändern müssen: die Anzeige der Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.



Kilometerzähler

Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.



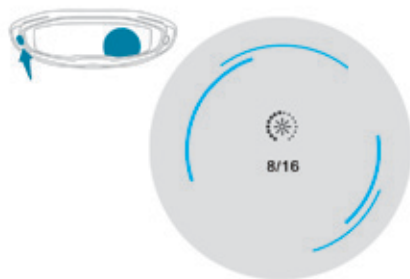
Tageskilometerzähler

Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

Rückstellung des Zählers auf null

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler des Kombiinstrumentes



Version mit Monochrombildschirm

Funktioniert nur, wenn die Beleuchtung des Fahrzeugs eingeschaltet ist (Nachtmodus).

Ermöglicht das Einstellen der Helligkeit des Kombiinstrumentes und der Bedienungseinheit.



- ☞ Drücken Sie diesen Knopf, um die Intensität zu ändern.
- ☞ Wenn die Beleuchtung die niedrigste Einstellung erreicht hat, lassen Sie den Knopf los und drücken Sie dann erneut, um sie zu erhöhen.

oder

- ☞ Wenn die Beleuchtung die höchste Einstellung erreicht hat, lassen Sie den Knopf los und drücken Sie dann erneut, um sie zu verringern.
- ☞ Lassen Sie den Knopf los, sobald die Beleuchtung die gewünschte Intensität erreicht hat.

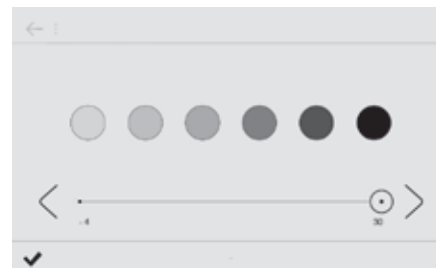
Ambientebeleuchtung des Kombiinstrumentes

Version mit Touchscreen

Ermöglicht das Einschalten oder Ausschalten der Ambientebeleuchtung des Kombiinstrumentes.



- ☞ Drücken Sie diesen Knopf.



Die Einstellung der Intensität der Ambientebeleuchtung erfolgt über den Touchscreen.



- ☞ Wählen Sie das Menü **Einstellungen** im oberen Balken des Touchscreens aus.



- ☞ Drücken Sie die Taste "**Helligkeit**".

- ☞ Stellen Sie durch Druck auf die Pfeile oder durch Verschieben des Cursors die Helligkeit ein.
- ☞ Bestätigen Sie, um zu speichern und das Menü zu verlassen.

Bordcomputer

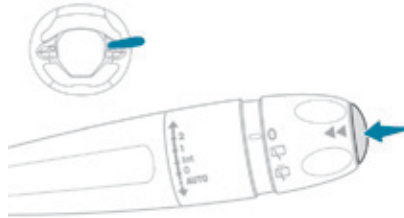
System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Anzeige der Informationen



Die Informationen des Bordcomputers werden dauerhaft angezeigt, nachdem Sie den Anzeigemodus "BORDCOMPUTER" oder "PERSÖNLICH" ausgewählt haben.

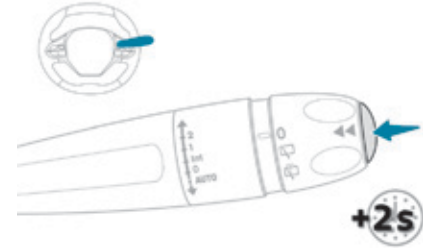
Die Daten aller anderen Anzeigen werden durch Druck auf das Ende des Scheibenwischerhalters in einem speziellen Fenster vorübergehend angezeigt.



☞ Drücken Sie die Taste am Ende des **Wischerhebels**, um die verschiedenen Felder nacheinander anzeigen zu lassen.

- Die Sofortinformationen:
 - Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - Kilometerzähler des STOP & START-Systems.
- Strecke "1" mit:
 - Durchschnittsgeschwindigkeit,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - zurückgelegter Entfernung, für die erste Strecke.
- Strecke "2" mit:
 - Durchschnittsgeschwindigkeit,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - zurückgelegter Entfernung, für die zweite Strecke.

Rückstellung der Strecke auf null



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende des Wischerhebels.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Ein paar Begriffserläuterungen...



Reichweite

(km oder Meilen)

Strecke, die (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten gefahrenen Kilometer) noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.



Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt.

Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Berechnet seit den letzten verstrichenen Sekunden.



Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.



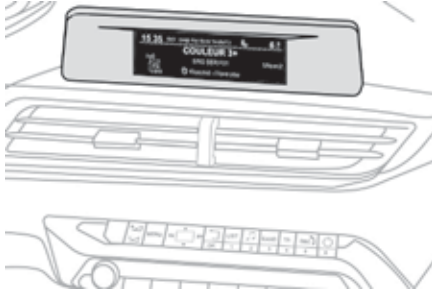
Zeitzähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitzähler auf null gestellt.

Monochrombildschirm C

Bildschirmanzeigen



Je nach Kontext erscheinen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- grafische Einparkhilfe,
- Audiogerät in Wiedergabe,
- Informationen des Telefons oder der Freisprecheinrichtung,
- Menüs zur Parametrierung der Anzeige und der Fahrzeugausstattungen.

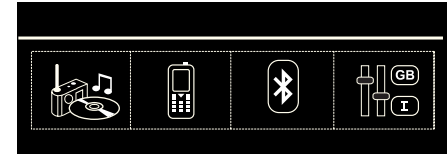
Bedientasten



Vom Bedienfeld des Autoradios betätigen Sie:

- ☞ die Taste **"MENÜ"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen,
- ☞ die Tasten **"▲"** oder **"▼"**, um die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen zu lassen,
- ☞ die Tasten **"◀"** oder **"▶"**, um einen Einstellwert zu ändern,
- ☞ die Taste **"OK"**, um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder
- ☞ die Taste **"Return"**, um den laufenden Vorgang abbrechen.

Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie die Taste **"MENÜ"**:
 - "Multimedia",
 - "Telefon",
 - "Verbindungen",
 - "Benutzeranpassung-Konfiguration".
- ☞ Drücken Sie die Tasten **"◀"** oder **"▶"**, um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste **"OK"**.



Menü "Multimedia"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs die Radiofunktionen (Frequenzsuche (RDS), Auto. Frequenzsuche DAB / FM, Anzeige RadioText (TXT)) aktivieren bzw. deaktivieren oder den Wiedergabemodus des Mediums (Normal, Wiederholung, Zufallsauswahl alle, Zufallsauswahl) auswählen. Einzelheiten zur Anwendung "Multimedia" finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".



Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs einen Anruf tätigen, auf das Anrufjournal zugreifen und die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen. Einzelheiten zur Anwendung "Telefon" finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".



Menü "Verbindungen"

Bei eingeschaltetem Autoradio können Sie mit Hilfe dieses Menüs ein Bluetooth®-Gerät (Telefon, Medienspeichergerät) anschließen oder abklemmen und den Verbindungsmodus (Freisprecheinrichtung, Wiedergabe von Audiodateien) definieren. Einzelheiten zur Anwendung "Verbindungen" erhalten Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".



Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration"

Anhand dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- "Fahrzeugparameter definieren",
- "Auswahl der Sprache",
- "Konfiguration Anzeige".

Fahrzeugparameter definieren

Mit diesem Menü können Sie, je nach Version, die folgenden Ausstattungen aktivieren bzw. deaktivieren:

- **"Beleuchtung und Signalisation":**
 - "Nachleuchtfunktion".
 - "Einstiegsbeleuchtung".

Für weitere Informationen zur **Außenbeleuchtung** siehe Rubrik "Beleuchtung und Sicht".

- **"Zugang zum Fahrzeug":**
 - "Betätigt. Fernbed.".

Für weitere Informationen zur **Fernbedienung** und insbesondere zur Einzelentriegelung der Türen siehe Rubrik "Öffnen/Schließen".

- **"Komfort":**
 - "Heckwisch. Rückwärtsgang".
Für weitere Informationen zum **Scheibenwischer** siehe Rubrik "Beleuchtung und Sicht".
 - "Einparkhilfe".
Für weitere Informationen zur **Einparkhilfe** siehe Rubrik "Fahrbetrieb".
 - "Einschlaf-Verhinderung".
Für weitere Informationen zu der Funktion **Einschlafverhinderung** siehe Rubrik "Fahrbetrieb".
- **"Fahrunterstützung":**
 - "Automat. Notbremsung".
Für weitere Informationen zu der Funktion **Active Safety Brake** siehe Rubrik "Fahrbetrieb".
 - "Geschwindigkeitsempfehlungen".
Für weitere Informationen zu den **Geschwindigkeitsempfehlungen** siehe Rubrik "Fahrbetrieb".
 - "Aufpumpen der Reifen".
Für weitere Informationen zur **Reifendrucküberwachung** und insbesondere zur Reinitialisierung siehe Rubrik "Fahrbetrieb".

Auswahl der Sprache

Mit diesem Menü kann die Sprache der Bildschirmanzeige und des Kombbinstruments ausgewählt werden.

Konfiguration der Anzeige

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- "Wahl der Einheiten",
- "Einstellung Datum und Uhrzeit",
- "Displayeinstellungen",
- "Helligkeit".

Datum und Uhrzeit einstellen

- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um die Zeile "Konfiguration Anzeige" auszuwählen und dann die Taste **"OK"**.
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼" um die Zeile "Einstellung Datum und Uhrzeit", auszuwählen und dann die Taste **"OK"**.
- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um den zu verändernden Parameter auszuwählen. Bestätigen Sie diesen durch Drücken der Taste **"OK"**, dann den Parameter ändern und erneut bestätigen, um die Änderung zu speichern.
- ☞ Stellen Sie die Parameter einzeln ein und durch Drücken der Taste **"OK"** bestätigen.
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", dann die Taste **"OK"**, um das Feld **"OK"** anzuwählen und zu bestätigen oder die Taste **"Return"**, um die Einstellung rückgängig zu machen.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Maßnahmen, die seiner besonderen Aufmerksamkeit bedürfen, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Touchscreen

Dieses System ermöglicht den Zugang:

- zur permanenten Anzeige der Uhrzeit und Außentemperatur (eine blaue Warnleuchte erscheint bei Gefahr von Glatteis),
- zu den Bedientasten der Heizung/Klimaanlage,
- zu den Menüs zur Einstellung der Funktionen und der Ausstattungen des Fahrzeugs,
- zu den Bedientasten der Audio- und Telefonausstattungen und zur Anzeige damit verbundener Informationen,
- zur Anzeige der Funktionen der visuellen Fahrhilfen (Grafische Einparkhilfe, Park Assist, ...),
- zu den Internetdiensten sowie zur Anzeige damit verbundener Informationen.

Je nach Ausstattung ermöglicht es:

- den Zugang zu den Befehlen des Navigationssystems und zur Anzeige der damit verbundenen Informationen.

i Für die Audio- und Telematiksysteme siehe die der Borddokumentation beiliegende Zusatzinformation, oder lesen Sie diese unter folgender Adresse nach:
<http://public.servicebox.peugeot.com/ddb/>

Allgemeine Funktionsweise

Empfehlungen

Es handelt sich um einen kapazitiven Bildschirm. Die Verwendung ist bei allen Temperaturen möglich. Benutzen Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände. Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen. Benutzen Sie ein weiches sauberes Tuch, um den Touchscreen zu reinigen.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Maßnahmen, für die eine erhöhte Aufmerksamkeit nötig ist, bei stehendem Fahrzeug durchführen. Einige Funktionen sind während der Fahrt nicht verfügbar.

Prinzipien

Nutzen Sie die Tasten unter dem Touchscreen, um zu den Menüs zu gelangen und drücken Sie dann eine der auf dem Touchscreen erscheinenden Tasten. Bestimmte Menüs können auf zwei Seiten angezeigt werden: drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die zweite Seite zuzugreifen. Um eine Funktion zu aktivieren/deaktivieren, wählen Sie "**OFF**" oder "**ON**" aus. Um eine Einstellung zu ändern oder zu zusätzlichen Informationen zu gelangen, drücken Sie auf das Piktogramm der Funktion.

i Wenn Sie die zweite Seite für einige Sekunde nicht nutzen, wird automatisch wieder die erste Seite angezeigt.



Verwenden Sie diese Taste zum Bestätigen.



Verwenden Sie diese Taste, um auf die vorherige Seite zurückzukehren.

Menüs



Funktion i-Cockpit Amplify

Ermöglicht die Personalisierung eines Fahrzeugambientes.

Für weitere Informationen zur **Funktion i-Cockpit Amplify** siehe entsprechende Rubrik.



Radio Media

Siehe Zusatz "Audio-Anlage und Telematik".



Klimaanlage

Mit dieser Funktion können die verschiedenen Temperatureinstellungen, die Gebläsestärke, etc. ... geregelt werden.

Für weitere Informationen zur **halbautomatischen Einzonen-Klimaanlage** und zur **automatischen Zweizonen-Klimaanlage** siehe entsprechende Rubriken.



Vernetzte Navigation oder Mirror Screen*

Siehe Zusatz "Audio-Anlage und Telematik".



Fahren

Ermöglicht das Aktivieren, Deaktivieren und Einstellen verschiedener Funktionen.

Die über diese Menü erreichbaren Funktionen sind auf zwei Tabs verteilt: "**Einstellungen**" und "**Fahrhilfe**".



Telefon

Siehe Zusatz "Audio-Anlage und Telematik".



Anwendungen

Ermöglicht den direkten Zugang zu bestimmten Ausstattungen der Funktion **i-Cockpit Amplify** (Raumduftspender, ...).

Für weitere Informationen zum **Raumduftspender** siehe entsprechende Rubrik.
Für die anderen Funktionen siehe Zusatz "Audio-Anlage und Telematik".



Lautstärkeregelung / Stummschaltung
Siehe Zusatz "Audio-Anlage und Telematik".

Obere Leiste

Bestimmte Informationen werden dauerhaft in der oberen Leiste des Touchscreen angezeigt:

- Abrufen der Informationen der Klimaanlage, direkter Zugriff auf das entsprechende Menü.
- Abrufen der Informationen der **Menüs Radio Media, Telefon** und der Navigationshinweise*.
- Zugang zu den **Einstellungen** des Touchscreens und zum digitalen Kombiinstrument.

* Je nach Ausstattung

Menü "Fahren"

Tab "Einstellungen"

Zuordnung	Funktionen
"Beleuchtung" 	- "Kurvenlicht": Aktivierung/Deaktivierung des statischen Kurvenlichts. - "LED-Tagfahrlicht": (je nach Vertriebsland).
"Fahrzeugzugang" 	- "Betätigung Fernbedienung Fahrertür": Aktivierung/Deaktivierung der Einzelentriegelung der Fahrertür. - "Entriegelung nur Kofferraum": Aktivierung/Deaktivierung der Einzelentriegelung der Heckklappe. - "Motorisierte Heckklappe": Aktivierung/Deaktivierung Funktion motorisierte Heckklappe. - "Komfort-Kofferraumöffnung": Aktivierung/Deaktivierung der Komfort-Kofferraumöffnung.
"Komfort" 	- "Heckscheibenwischer mit Rückwärtsgang": Aktivierung/Deaktivierung des Heckscheibenwischer gekoppelt an den Rückwärtsgang. - "Nachleuchtfunktion": Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Nachleuchtfunktion. - "Einstiegsbeleuchtung": Aktivierung/Deaktivierung der Einstiegsbeleuchtung. - "Ambientebeleuchtung": Aktivierung/Deaktivierung der Ambientebeleuchtung und Einstellung der Helligkeit. - "Automatische Einstellung d. Außenspiegels bei Rückwärtsgang": Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Neigung der Außenspiegel bei Einlegen des Rückwärtsgangs.
"Sicherheit" 	- "Warnung Kollisionsgefahr und Bremsautomatik": Aktivierung/Deaktivierung der Warnung Kollisionsgefahr und der Bremsautomatik. - "Anzeige empfohlene Geschwindigkeit": Aktivierung/Deaktivierung der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung. - "Einschlaf-Verhinderung": Aktivierung/Deaktivierung der Einschlaf-Verhinderung.



Für weitere Informationen zu diesen Funktionen siehe entsprechende Rubrik.

Tab "Fahrhilfe"

Funktion	Kommentar
"Einstellungen Geschwindigkeit"	Speichern der wieder zu verwendenden Geschwindigkeiten des Geschwindigkeitsbegrenzers oder des Geschwindigkeitsreglers.
"Initialisierung Reifenfülldruck"	Reinitialisierung der Reifendrucküberwachung
"AFIL-Spurassistent"	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
"Spurhalteassistent"	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
"Einparkhilfe"	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
"Park Assist"	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
"Automatische Fernlichtumschaltung"	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
"STOP & START"	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
"Toter-Winkel-Assistent"	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
"Kamerunterstützung"	Aktivierung der Funktion VisioPark2
"Antriebsschlupfregelung"	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion



Für weitere Informationen zu einer dieser Funktionen siehe entsprechende Rubrik.



Einstellungen

Die über dieses obere Band zugänglichen Funktionen sind in der Tabelle unten angegeben.

Taste	Kommentar
	Ausschalten des Bildschirms. Um auf die aktuelle Anzeige zurückzugelangen, drücken Sie auf den schwarzen Bildschirm oder auf einen der Menüknöpfe.
	Einstellung der Helligkeit der Ambientebeleuchtung des Kombiinstrument.
	Wahl und Einstellung von 3 User-Profilen.
	Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstrument, ...
	Aktivierung und Einstellung der WiFi-Einstellungen.



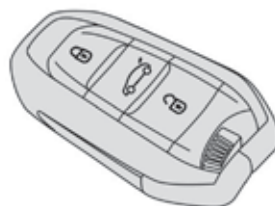
Einstellungen

Die Einstellungsmöglichkeiten des Touchscreens und des digitalen Kombiinstrument werden in der folgenden Tabelle detailliert dargestellt.

Taste	Entsprechende Funktion	Kommentar
	Bildschirmkonfiguration	Einstellung der Anzeigenparamater (Textdurchlauf, Animationen, ...) und der Helligkeit.
	Personalisiertes Kombiinstrument	Wahl der im digitalen Kombiinstrument anzuzeigenden Informationsarten.
	Systemkonfiguration	Wahl der Einheiten: - Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) - Distanz und Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).
	Sprachen	Wahl der Anzeigesprache des Touchscreens und des digitalen Kombiinstrument:
	Datum Uhrzeit	Einstellung der Uhrzeit, des Datums und des Formats. Wahl der GPS-Synchronisation.

Fernbedienung

Allgemeines



Mit der Fernbedienung können je nach Version aus der Ferne die folgenden Funktionen genutzt werden:

- Entriegelung / Verriegelung / Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs,
- Entriegelung und Öffnen des Kofferraums,
- Beleuchtung aus der Ferne,
- Einklappen / Ausklappen der Außenspiegel,
- Aktivierung / Deaktivierung des Alarms,
- Öffnen der Fenster,
- Schließen der Fenster und des Schiebedachs,
- Ortung des Fahrzeugs,
- Wegfahrsperre des Fahrzeugs.

Unter normalen Betriebsbedingungen ist die Nutzung der Fernbedienung zu bevorzugen.

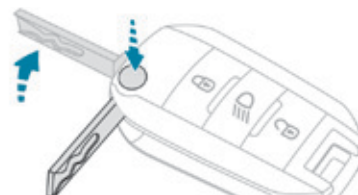
Mit dem in der Fernbedienung integrierten Schlüssel können folgende Funktionen genutzt werden:

- Entriegelung / Verriegelung / Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs,
- Aktivierung / Deaktivierung der mechanischen Kindersicherung,
- Aktivierung / Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags,
- Notverriegelung der Türen,
- Einschalten der Zündung und Starten / Ausschalten des Motors.

Notfallverfahren ermöglichen das Verriegeln / Entriegeln des Fahrzeugs im Fall einer Funktionsstörung der Fernbedienung, der Zentralverriegelung, der Batterie, ...

Für weitere Informationen zu den **Notfallverfahren** siehe entsprechende Rubrik.

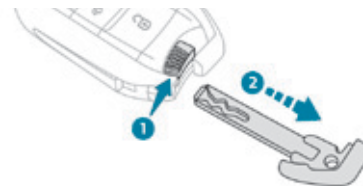
Ausklappen des Schlüssels



Version ohne Keyless-System

- ☞ Drücken Sie den Knopf, der Schlüssel wird ausgeklappt.

Um ihn wieder einzuklappen, drücken Sie zuerst diesen Knopf, um den Mechanismus nicht zu beschädigen.



Version mit Keyless-System

- ☞ Halten Sie diesen Knopf gezogen, um den Schlüssel aus dem Gehäuse zu lösen.

Halten Sie diesen Knopf gezogen, um den Schlüssel wieder einzuklappen.

Entriegelung des Fahrzeugs

Kompletzentriegelung



☞ Drücken Sie diesen Knopf.

Einzelentriegelung der Fahrertür

Die Einstellung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs im Bildschirm.



☞ Drücken Sie ein erstes Mal auf diesen Knopf, um nur die Fahrertür zu entriegeln.

☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf diesen Knopf, um die anderen Türen und den Kofferraum zu öffnen.

Beim ersten Drücken des Entriegelungsknopfes signalisierte das Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden:

- die Komplet- oder Einzelentriegelung des Fahrzeugs bei den Versionen ohne Alarm,
- die Deaktivierung des Alarms bei den anderen Versionen.

Je nach Version werden die Außenspiegel ausgeklappt.

Öffnen der Fenster



Je nach Version ermöglicht das Halten des Entriegelungsknopfes das Öffnen der Fenster bis zur gewünschten Position.

Die Fenster halten an, sobald Sie den Knopf loslassen.



Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt deaktiviert werden.

Verriegelung des Fahrzeugs

Einfachverriegelung



☞ Drücken Sie diesen Knopf.

Bei Drücken des Verriegelungsknopfes signalisiert das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden:

- die Verriegelung des Fahrzeugs bei den Versionen ohne Alarm,
- die Aktivierung des Alarms bei den anderen Versionen.

Je nach Version werden die Außenspiegel eingeklappt.



Wenn eine der Türen oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, erfolgt die Verriegelung nicht. Allerdings wird der Alarm, wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, nach Ablauf von ca. 45 Sekunden komplett aktiviert.

Im Fall der unbeabsichtigten Entriegelung und ohne weitere Aktionen an den Türen oder dem Kofferraum wird das Fahrzeug nach ca. 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt. Wenn der Alarm vorher aktiviert wurde, wird dieser automatisch reaktiviert.

Sicherheitsverriegelung



- ☞ Drücken Sie ein erstes Mal auf diesen Knopf.
- ☞ Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden erneut auf diesen Knopf, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Bei den Versionen ohne Alarm wird die Sicherheitsverriegelung durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden beim zweiten Drücken auf den Verriegelungsknopf bestätigt.



Mit der Sicherheitsverriegelung sind die Innenbetätigungen der Türen außer Kraft gesetzt. Die Sicherheitsverriegelung deaktiviert außerdem den Zentralverriegelungsknopf am Armaturenbrett. Lassen Sie deshalb niemals jemanden in einem Fahrzeug zurück, an dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

Schließen der Fenster und des Schiebedachs



Das Gedrückthalten des Verriegelungsknopfes ermöglicht das Schließen der Fenster und je nach Version des Schiebedachs bis zur gewünschten Position.

Dieses Manöver löst außerdem das Schließen der Dachjalousie aus.



Vergewissern Sie sich beim Schließen der Fenster und des Schiebedachs, dass sich die Fenster korrekt schließen lassen und durch nichts behindert werden.

Bei den mit Alarm ausgestatteten Versionen ist es erforderlich, wenn Sie die Fenster und/oder das Schiebedach halboffen lassen möchten, vorher den Innenraumschutz der Alarmanlage zu deaktivieren.

Für weitere Informationen zur **Alarmanlage** siehe entsprechende Rubrik.

Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste.

Die Deckenleuchten sowie die Außenspiegelleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von ca. 10 Sekunden.

Einschalten der Beleuchtung per Fernbedienung

Diese Funktion ist je nach Version verfügbar.



☞ Drücken Sie kurz auf diese Taste der Fernbedienung.

Das Standlicht, das Abblendlicht, die Beleuchtung des Nummernschildes und die Außenspiegelleuchten werden für 30 Sekunden eingeschaltet.

Erneutes Drücken vor Ablauf der Zeitschaltung bewirkt das sofortige Ausschalten der Beleuchtung.

Entriegelung und Öffnen des Kofferraums

Einzelentriegelung des Kofferraums



☞ Drücken Sie lang auf diesen Knopf, um den Kofferraum zu entriegeln und das motorisierte Öffnen der Heckklappe auszulösen.

Die Türen und die Tankklappe bleiben verriegelt.

Die Einstellung der Einzelverriegelung des Kofferraums erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs im Bildschirm.

Ab Werk ist die Einzelverriegelung des Kofferraums aktiviert.



Die Einstellung des motorisierten Betriebs der Heckklappe erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens.

Ab Werk ist der motorisierte Betrieb der Heckklappe deaktiviert.

Beim Drücken des Entriegelungsknopfes des Kofferraums signalisiert das Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden:

- die Komplett- oder Einzelentriegelung des Fahrzeugs bei den Versionen ohne Alarm,
- die Deaktivierung des Alarms bei den anderen Versionen.

Je nach Version werden die Außenspiegel ausgeklappt.

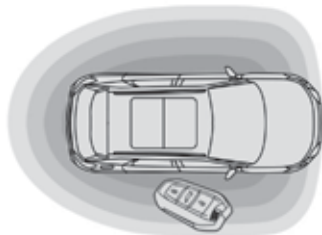


Wenn die Einzelentriegelung des Kofferraums deaktiviert wurde, entriegelt das Drücken auf diesen Knopf das Fahrzeug komplett.



Wenn der motorisierte Betrieb der Heckklappe deaktiviert wurde, öffnet das Drücken dieses Knopfes den Kofferraum. Um das Fahrzeug zu verriegeln, muss der Kofferraum geschlossen werden.

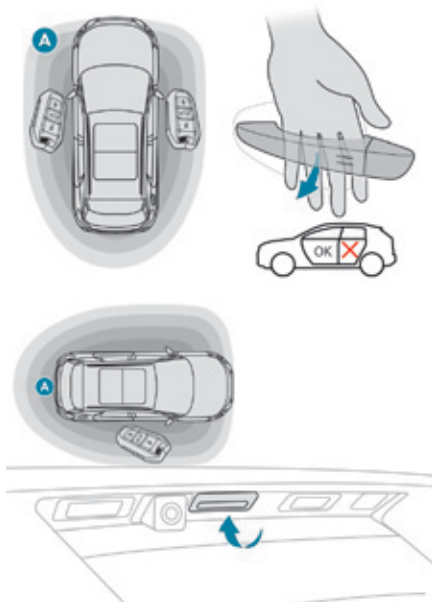
Keyless-System



System, mit dem sich das Fahrzeug entriegeln, verriegeln und starten lässt, indem man den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

i Der elektronische Schlüssel kann auch als Fernbedienung genutzt werden. Für weitere Informationen zur Funktionsweise der **Fernbedienung** siehe entsprechende Rubrik.

Fahrzeug entriegeln



Komplettentriegelung

Greifen Sie, während sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befindet, mit der Hand hinter den Türgriff einer der vorderen Türen oder drücken Sie die Öffnungsbetätigung der Heckklappe (in der Mitte).

Wenn der motorisierte Betrieb der Heckklappe aktiviert ist, löst diese Aktion das automatische Öffnen der Heckklappe aus.

Öffnen der Fenster

Je nach Version ermöglicht das Halten der Hand hinter dem Griff oder ein Druck auf die Öffnungsbetätigung der Heckklappe das Öffnen der Fenster bis zur gewünschten Position.

Das Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von einigen Sekunden signalisiert:

- das Entriegeln des Fahrzeugs bei Fahrzeugen ohne Alarmanlage,
- die Deaktivierung des Alarms bei den anderen Versionen.

Je nach Version werden die Außenspiegel ausgeklappt.

Einzelentriegelung der Fahrtür

- ☞ Zur separaten Entriegelung der Fahrtür, wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, führen Sie die Hand hinter den Griff der Fahrtür.
- ☞ Zum Entriegeln des gesamten Fahrzeugs greifen Sie mit der Hand hinter den Türgriff der vorderen Beifahrtür, mit dem elektronischen Schlüssel in der Nähe der Beifahrtür oder drücken Sie den Öffner der Heckklappe (in der Mitte), mit dem elektronischen Schlüssel im hinteren Bereich des Fahrzeugs.



Die Aktivierung oder Deaktivierung der Einzelentriegelung der Fahrtür erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens.

Bei Entriegelung der Fahrtür signalisiert das Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden:

- die Einzelentriegelung des Fahrzeugs bei den Versionen ohne Alarmanlage,
- die Deaktivierung des Alarms bei den anderen Versionen.

Je nach Version werden die Außenspiegel ausgeklappt.

Einzelentriegelung des Kofferraums

- ☞ Drücken Sie auf die Öffnungsbetätigung der Heckklappe, um nur den Kofferraum zu öffnen. Die Türen bleiben verriegelt.



Wenn die Einzelverriegelung des Kofferraums deaktiviert ist, entriegelt das Drücken dieser Betätigung auch die Türen.



Die Aktivierung und Deaktivierung der Einzelentriegelung des Kofferraums erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens.

i Wenn eine der Öffnungen offen bleibt oder wenn ein elektronischer Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeug gelassen wird, funktioniert die Zentralverriegelung nicht. Der Alarm (wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist) wird trotzdem nach ca. 45 Sekunden vollständig aktiviert.

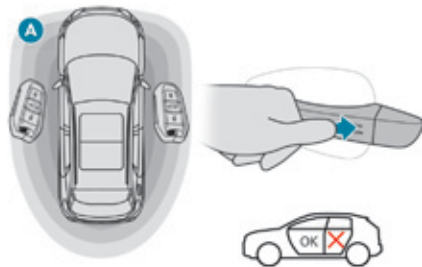
Im Falle der versehentlichen Entriegelung und ohne irgendeine Betätigung der Türen oder des Kofferraumes, erfolgt nach Ablauf von ca. 30 Sekunden eine automatische Neuverriegelung des Fahrzeugs. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, wird der Alarm ebenfalls automatisch reaktiviert.

i Die Funktion zum automatischen Ein- und Ausklappen der Außenspiegel kann von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

! Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) das Fahrzeug nie ohne den elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems, und sei es auch nur kurzzeitig. Beachten Sie die Gefahr eines Fahrzeugdiebstahls, wenn sich der elektronische Schlüssel des Keyless-Systems bei entriegeltem Fahrzeug in einem der definierten Bereiche befindet.

! Um die Batterieladung des elektronischen Schlüssels und der Fahrzeugbatterie zu erhalten, werden die "Keyless"-Funktionen in Stand-by-Modus gesetzt und bei Nichtverwendung um weitere 21 Tage verlängert. Um diese Funktionen wieder herzustellen, müssen Sie auf eine der Tasten der Fernbedienung drücken oder den Motor mit dem elektronischen Schlüssel im Lesegerät starten. Für weitere Informationen zum Starten mit dem **Keyless-System** siehe entsprechende Rubrik.

Fahrzeug verriegeln



Einfache Verriegelung

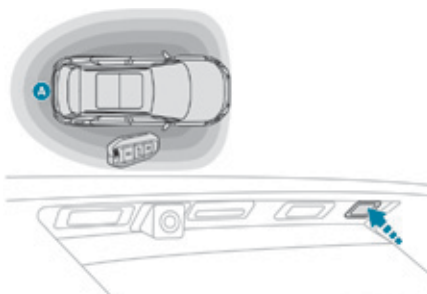
- Drücken Sie mit dem elektronischen Schlüssel im Erkennungsbereich **A** mit dem Finger auf den Griff einer der Vordertüren (an den Markierungen) oder auf die Verriegelungsbetätigung, die sich an der Heckklappe (rechts) befindet.

Es ist nicht möglich, das Fahrzeug zu verriegeln, wenn sich einer der elektronischen Schlüssel im Innern befindet.

Schließen der Fenster und des Schiebedachs

Das Gedrückthalten des Griffs oder des Kofferraumschalters ermöglicht das Schließen der Fenster, und je nach Version des Schiebedachs, bis zu der gewünschten Position.

Dieses Manöver löst auch das Schließen der Dachjalousie aus.

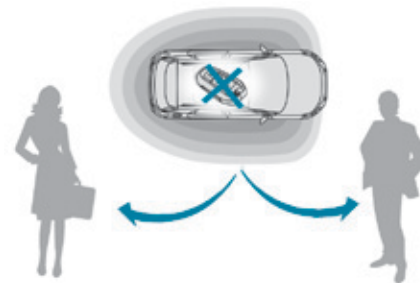


- ! Vergewissern Sie sich, dass das korrekte Schließen der Fenster und des Schiebedachs durch nichts behindert wird. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte unbedingt besonders auf mitfahrende Kinder.

Das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden signalisiert:

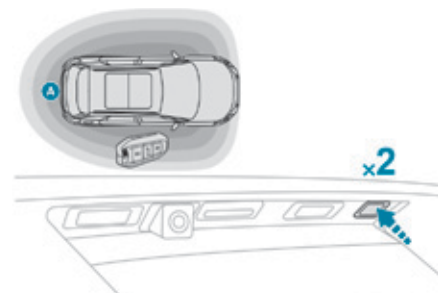
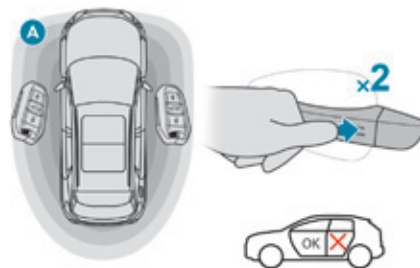
- die Verriegelung des Fahrzeugs bei Versionen ohne Alarmanlage,
- die Aktivierung des Alarms bei den anderen Versionen.

Je nach Version werden die Außenspiegel eingeklappt.



- ! Aus Gründen der Sicherheit oder des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals Ihren elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeugnähe aufhalten. Es wird empfohlen, diesen bei sich zu tragen.

- !** Die Ansammlung von Schmutz auf der Innenseite des Türgriffs kann die Erkennung beeinträchtigen (Wasser, Staub, Schlamm, Salz, ...).
- Wenn durch die Reinigung der Innenseite des Türgriffs mit einem Tuch die Erkennung nicht wieder hergestellt werden kann, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Eine plötzliche Wasserzuführung (Wasserstrahl, Hochdruckreinigung, ...) kann vom System als Wunsch, in das Fahrzeug einzusteigen, ausgelegt werden.



Sicherheitsverriegelung

- !** Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen. Sie deaktiviert auch den Zentralverriegelungsknopf am Armaturenbrett.
- Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

- ☞ Drücken Sie, während sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich A befindet, mit dem Finger auf den Griff einer der Türen vorne (an den Markierungen) oder auf die Verriegelungsbetätigung an der Heckklappe (rechts).
- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf eine dieser Verriegelungsbetätigungen, um das Fahrzeug sicherheitsverriegeln.

Beim ersten Drücken einer der Verriegelungsbetätigungen signalisiert das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden:

- bei den Versionen ohne Alarmanlage die Verriegelung des Fahrzeugs,
- bei den anderen Versionen die Aktivierung des Alarms.

Je nach Version werden die Außenspiegel eingeklappt.

Beim zweiten Drücken signalisiert das Einschalten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden die Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs bei Versionen mit Alarm.

Verlust der Schlüssel, der Fernbedienung, des elektronischen Schlüssels

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein und Ihrem Personalausweis sowie, falls möglich, mit dem Etikett mit dem Schlüsselcode an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

Der PEUGEOT-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und die einen neuen Schlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht die Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt.

Verriegeln des Fahrzeugs

Das Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab oder nehmen Sie den elektronischen Schlüssel an sich, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Elektrische Störungen

Beim elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems kann es zu Fehlfunktionen kommen, wenn er sich in der Nähe eines elektronischen Geräts befindet: z.B. Telefon, Laptop, starke Magnetfelder, ...

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Bei den Versionen mit Zündung per Schlüssel denken Sie daran, den Schlüssel abzuziehen und das Lenkrad einzuschlagen, um die Lenksäule zu sperren.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie die Schlüssel von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.
Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Notverfahren

Komplettentriegelung / -verriegelung mit dem Schlüssel

Diese Verfahren müssen in den folgenden Fällen angewendet werden:

- verbrauchte Batterie der Fernbedienung,
- Funktionsstörung der Fernbedienung,
- Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.

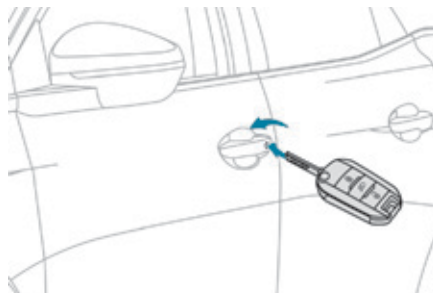
Im ersten Fall können Sie auch einen Wechsel der Fernbedienungsbatterie vornehmen.

Siehe entsprechende Rubrik.

Im zweiten Fall können Sie auch eine Reinitialisierung der Fernbedienung vornehmen.

Siehe entsprechende Rubrik.

Entriegelung

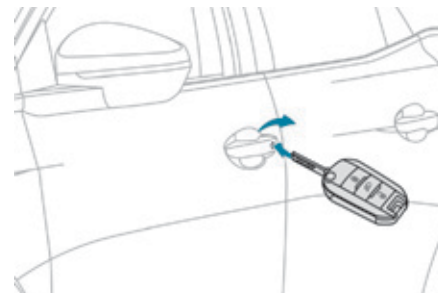


- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel nach vorne.

Das Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden signalisiert bei Fahrzeugen ohne Alarm die Entriegelung des Fahrzeugs.

Je nach Version werden die Außenspiegel ausgeklappt.

Einfache Verriegelung



- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel nach hinten.

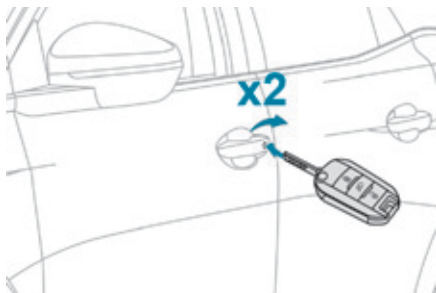
Das Einschalten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden signalisiert bei Fahrzeugen ohne Alarmanlage die Verriegelung.

Je nach Version werden die Außenspiegel eingeklappt.

i Wenn der Alarm aktiviert ist, ertönt die Sirene beim Öffnen der Tür; bei Einschalten der Zündung schaltet die Sirene ab.

i Wenn Ihr Fahrzeug mit Alarmanlage ausgestattet ist, wird dieser bei der Verriegelung mit dem Schlüssel nicht aktiviert.

Sicherheitsverriegelung



- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.
- ☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach hinten, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Beim zweiten Manöver signalisiert das Aufleuchten der Fahrtrichtungszeiger für die Dauer einiger Sekunden bei den Versionen ohne Alarmanlage die Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs. Je nach Version werden die Außenspiegel eingeklappt.

Ohne Zentralverriegelung

Diese Verfahren müssen in den folgenden Fällen angewendet werden:

- Funktionsstörung der Zentralverriegelung,
- Batterie abgeklemmt oder entladen.

Fahrertür

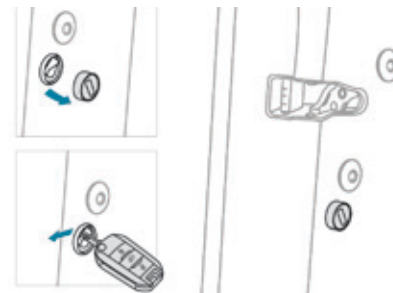
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel nach vorne, um das Fahrzeug zu verriegeln, oder nach hinten, um es zu entriegeln.

Beifahrertüren

Entriegelung einer Tür

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

Verriegelung



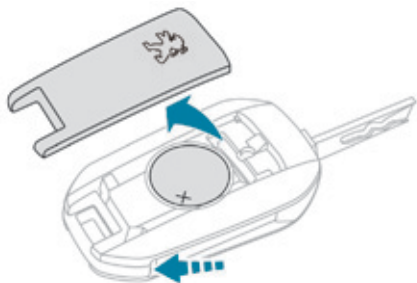
- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist. Siehe entsprechende Rubrik.
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des integrierten Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel vorsichtig in den Hohlraum und schieben Sie, ohne den Schlüssel zu drehen, den Riegel seitlich in Richtung Innenseite der Tür.
- ☞ Ziehen Sie den integrierten Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Wechsel der Batterie

Wenn die Batterie gewechselt werden muss, erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstrument.

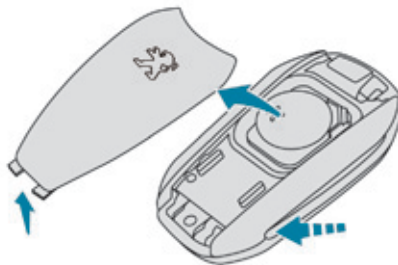
Version ohne Keyless-System

Batterietyp: CR1620 / 3V



Version mit Keyless-System

Batterietyp: CR2032 / 3V



- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an der Einkerbung.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der Polarität in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

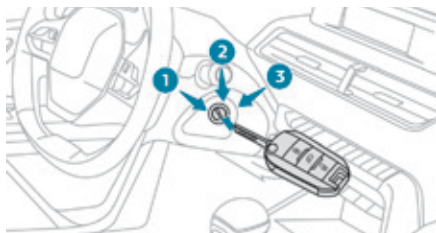
Nach dem Batteriewechsel muss die Fernbedienung reinitialisiert werden.

Für weitere Informationen zur Reinitialisierung der Fernbedienung siehe entsprechende Rubrik.

Reinitialisierung der Fernbedienung

Nach einem Wechsel der Batterie oder bei einer Funktionsstörung muss die Fernbedienung gegebenenfalls reinitialisiert werden.

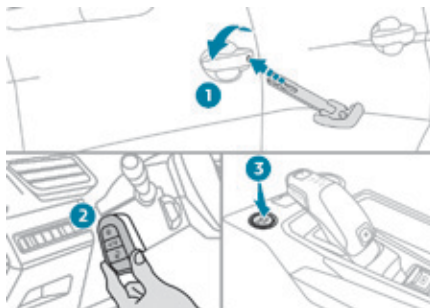
Version ohne Keyless-System



- ☛ Schalten Sie die Zündung aus,
- ☛ drehen Sie den Schlüssel wieder in Position 2 (**Zündung**),
- ☛ drücken Sie dann unverzüglich das geschlossene Vorhängeschloss für einige Sekunden,
- ☛ schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

Die Fernbedienung ist nun wieder komplett betriebsbereit.

Version mit Keyless-System



- ☛ Halten Sie den elektronischen Schlüssel vor das Notleeseite, das sich direkt hinter der Lenksäule befindet und belassen Sie ihn bis zum Einschalten der Zündung in dieser Stellung.

- ☛ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, schieben Sie den Schalthebel in den Leerlauf und treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☛ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, wählen Sie den Modus **P** aus und treten danach das Bremspedal ganz durch.

- ☛ Schalten Sie die Zündung ein, indem Sie die Taste "**START/STOP**" drücken.
- Der elektronische Schlüssel ist nun wieder komplett betriebsbereit.

Wenn die Funktionsstörung nach der Reinitialisierung weiter besteht, wenden Sie sich schnell an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Zentralverriegelung

Mit dieser Funktion können Sie gleichzeitig die Türen und den Kofferraum aus dem Inneren des Fahrzeugs verriegeln oder entriegeln.

Manueller Modus



Zentralverriegelung



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.
Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.



Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Entriegelung



- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.
Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.



Im Fall von Verriegelung / Sicherheitsverriegelung von außen

Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherheitsverriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste ist wirkungslos.

- ☞ Nach einer einfachen Verriegelung ziehen Sie den Innenhebel einer der Türen, um das Fahrzeug zu entriegeln.
- ☞ Nach einer Sicherheitsverriegelung benutzen Sie notwendigerweise die Fernbedienung, das Keyless-System oder den integrierten Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Automatikmodus

Dieser Modus entspricht der automatischen Zentralverriegelung während der Fahrt, auch automatische Sicherheitsverriegelung (Überfallschutz) genannt.

Für weitere Informationen zur **Automatischen Sicherheitsverriegelung** siehe entsprechende Rubrik..

Automatische Sicherheitsverriegelung

Diese Funktion ermöglicht die automatische und gleichzeitige Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h überschreitet.

Betrieb

Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.



Ein Rückstoßgeräusch erklingt zusammen mit dem Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument, dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Warnmeldung.

Aktivierung/Deaktivierung



Im Notfall kann das Fahren mit verriegelten Türen Rettungskräften den Zugang zum Fahrzeuginnenraum erschweren.

i Transport langer oder sperriger Gegenstände

Wenn Sie mit offenem Kofferraum fahren möchten, müssen Sie auf die Betätigung der Zentralverriegelung drücken, um die Türen zu verriegeln. Ansonsten werden jedes Mal, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird, das Rückstoßgeräusch sowie die Warnmeldung erzeugt.

Durch Drücken der Betätigung der Zentralverriegelung kann das Fahrzeug entriegelt werden.

Bei über 10 km/h, sind die Türen vorübergehend entriegelt.

Diese Funktion können Sie dauerhaft aktivieren bzw. deaktivieren.



Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung bis zum Ertönen des Signaltons und Erscheinen der entsprechenden Bestätigungsmeldung auf diese Taste.

Der Zustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Alarmanlage*

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

- Abschleppschutz**

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.

Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

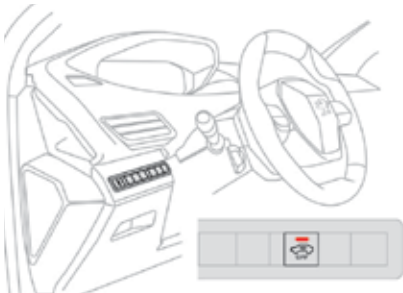


Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

* Je nach Version

** Je nach Motor

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage



Aktivierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
 - ☞ Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung oder mit dem Keyless-System.
- Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt und die Blinkleuchten leuchten ca. 2 Sekunden auf.

i Nach der Verriegelungsanforderung des Fahrzeugs werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert. Wenn eine Tür, die Kofferraumklappe oder die Motorhaube nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt. Stattdessen wird der Rundumschutz sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- oder
- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug per "Keyless-System".

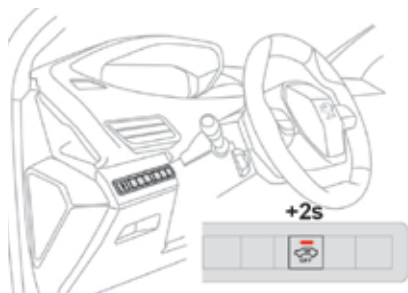
Die Schutzfunktionen sind deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und die Blinkleuchten blinken für ca. 2 Sekunden.

i Bei einer automatischen Neuverriegelung des Fahrzeugs (nach Ablauf von 30 Sekunden ohne Öffnen einer Tür oder des Kofferraums), werden die Schutzfunktionen ebenfalls automatisch reaktiviert.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie Innenraum- und Abschleppschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster oder das Dach einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn Ihr Fahrzeug auf einem Schiff transportiert wird.



Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und drücken Sie binnen 10 Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
 - ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
 - ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug sofort per Fernbedienung oder per "Keyless-System".
- Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

i Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Deaktivieren Sie den Rundumschutz durch Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System". Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.
- Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.
- ☞ Reaktivieren Sie alle Schutzsysteme durch Verriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System".
- Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von 30 Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System", zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel (in der Fernbedienung integriert) an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel (in der Fernbedienung integriert) an der Fahrertür ab.

Türen

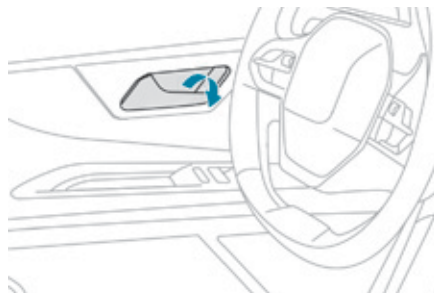
Öffnen



Von außen

- ☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs oder mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems im Erkennungsbereich am Türgriff.

i Bei aktivierter Einzelentriegelung lässt sich nach erstmaligem Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung nur die Fahrertür öffnen.



Von innen

- ☞ Ziehen Sie an der Innenbetätigung einer Tür; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

i Bei aktivierter Einzelentriegelung:

- wird durch das Öffnen der Fahrertür nur die Fahrertür entriegelt (wenn das Fahrzeug nicht vorher vollständig entriegelt wurde),
- wird durch das Öffnen der Beifahrertür oder einer der hinteren Türen der Rest des Fahrzeugs entriegelt.

Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist:

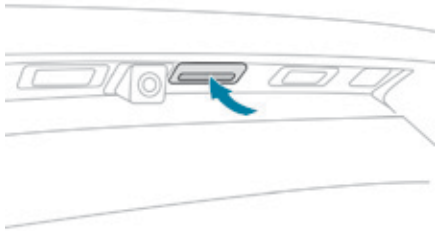


- schaltet sich **bei laufendem Motor oder während der Fahrt** (bei unter 10 km/h), für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Warnmeldung ein.
- werden **während der Fahrt** (bei über 10 km/h), für die Dauer einiger Sekunden die Warnleuchte und die Warnmeldung durch ein akustisches Signal ergänzt.

Kofferraum

Öffnen der Heckklappe

Mit der Außenentriegelung der Heckklappe



- ☞ Bei entriegeltem Fahrzeug oder mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems im Erkennungsbereich, drücken Sie auf die mittlere Betätigung der Heckklappe.
- ☞ Heben Sie die Heckklappe an.

i Wenn die selektive Entriegelung aktiviert ist, muss sich der elektronische Schlüssel im hinteren Bereich des Fahrzeugs befinden.

! Die Heckklappe ist nicht als Halterung für einen Fahrradträger ausgelegt.

Schließen der Heckklappe

- ☞ Ziehen Sie die Heckklappe an den Griffen auf der Innenseite herunter.
- ☞ Lassen Sie den Griff los und drücken Sie auf die Außenseite der Heckklappe, um diesen zu schließen.

Wenn die Heckklappe nicht richtig geschlossen ist:



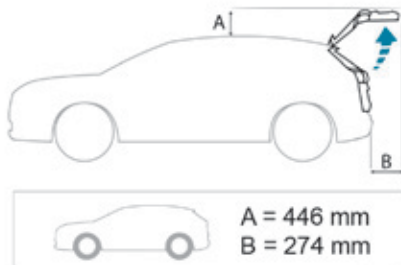
- **bei laufendem Motor**, diese Kontrollleuchte und eine Meldung erscheinen für die Dauer einiger Sekunden im Kombiinstrument,
- **bei fahrendem Fahrzeug** (Geschwindigkeit höher als 10 km/h), diese Kontrollleuchte und eine Meldung, zusammen mit einem akustischen Signal, erscheinen einige Sekunden lang im Kombiinstrument.

Heckklappe mit Komfort-Kofferraumöffnung

Allgemeines

Der motorisierte Betrieb der Heckklappe kann über das Einstellungs Menü des Fahrzeugs aktiviert oder deaktiviert werden.

Ein Auslösen der Heckklappenbetätigung darf nur bei stehendem Fahrzeug erfolgen.



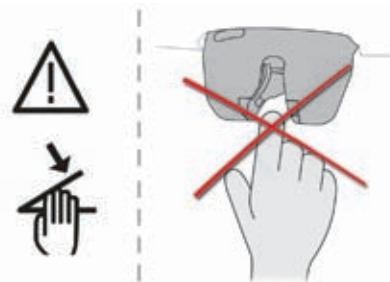
! Achten Sie darauf, dass für das Ausfahren der motorisierten Heckklappe genügend Platz zur Verfügung steht.

Einklemmsicherung

Die motorisierte Heckklappe verfügt über ein System zur Hinderniserkennung, welches die Bewegung der Klappe unterbricht und automatisch um einige Grad in entgegengesetzte Richtung lenkt, um die Freigabe des Hindernisses zu ermöglichen.

Achtung, diese Einklemmsicherung ist zum Ende des Schließvorgangs nicht aktiv (ca. 1 cm vor dem vollständigen Verschließen).

- !** Um jegliche Verletzungsgefahr durch Einklemmen/Blockieren, vor und während der Bewegungen der motorisierten Heckklappe, auszuschließen:
- vergewissern Sie sich, dass sich niemand in der Nähe des Fahrzeugshecks befindet,
 - achten Sie auf das Verhalten der Beifahrer hinten, besonders auf Kinder.



! Stecken Sie niemals einen Finger in das Verriegelungssystem der motorisierten Heckklappe: es besteht große Verletzungsgefahr!

Fahrradträger / Anhängerkupplung

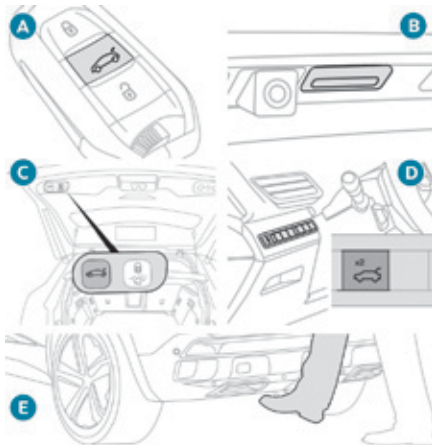
Die motorisierte Heckklappe ist nicht für einen Fahrradträger ausgelegt.

Bei Montage eines Fahrradträgers auf der Anhängerkupplung mit Anschluss des Kabels am Anhängerkupplungsanschluss wird die motorisierte Funktion der Heckklappe automatisch deaktiviert. Bei Verwendung einer nicht von PEUGEOT zugelassenen Fahrradträgervorrichtung oder Anhängerkupplung muss die Funktion motorisierte Heckklappe unbedingt deaktiviert werden.

Funktionsweise

Sie haben mehrere Möglichkeiten, um die motorisierte Heckklappe zu betätigen:

- A. mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems,
- B. über den Außenknopf der Heckklappe,
- C. über den Innenknopf der Heckklappe,
- D. über den Schalter am Armaturenbrett,
- E. über den Zugang "Komfort-Kofferraumöffnung" unter der hinteren Stoßstange.



Die Aktivierung / Deaktivierung der Funktion motorisierte Heckklappe erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens.

Standardmäßig ist die Funktion deaktiviert.

Motorisiertes Öffnen

Sie haben mehrere Möglichkeiten.

- ☞ Drücken Sie lang auf den mittleren Knopf **A** des elektronischen Schlüssels.
- oder
- ☞ Drücken Sie auf den Außenknopf **B** der Heckklappe mit dem elektronischen Schlüssel bei sich.

oder

- ☞ Drücken Sie zwei Mal hintereinander auf den Schalter **D** des Armaturenbretts.

Die Berücksichtigung der Anfrage wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Die Heckklappe öffnet sich, entweder standardmäßig vollständig, oder bis zur gespeicherten Position.

Motorisiertes Schließen

Sie haben mehrere Möglichkeiten.

- ☞ Drücken Sie ein Mal lang auf den mittleren Knopf **A** des elektronischen Schlüssels.

oder

- ☞ Drücken Sie auf den Außenknopf **B** der Heckklappe.

oder

- ☞ Drücken Sie auf den Innenknopf **C** der Heckklappe.

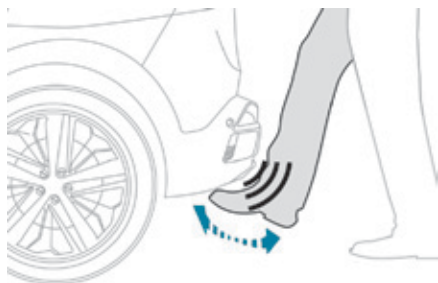
oder

- ☞ Drücken Sie zwei Mal hintereinander auf Schalter **D** des Armaturenbretts.

Die Berücksichtigung der Anfrage wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

i Es ist jederzeit möglich während eines Manövers der Heckklappe einzugreifen. Ein erneuter Druck auf einen der Schalter unterbricht das aktuelle Manöver. Nach der Unterbrechung eines Manövers setzt ein erneutes Drücken auf einen der Schalter das Manöver fort.

Motorisiertes Öffnen "Komfort-Kofferraumöffnung"



- ☞ Mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-System bei sich,
- ☞ Verwenden Sie den Zugang "Komfort-Kofferraumöffnung" **E**, indem Sie unter der hinteren Stoßstange eine schnelle Fußbewegung machen.

Die Berücksichtigung der Anfrage wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Die Heckklappe öffnet sich, entweder standardmäßig vollständig, oder bis zur gespeicherten Position.

i Diese Bewegung entriegelt zuerst nur den Kofferraum oder das Fahrzeug, wenn dieses verriegelt war.

i Eine erneute schnelle Bewegung mit dem Fuß während des Öffnens unterbricht das Manöver.
Eine dritte Bewegung kehrt die Richtung des Manövers um.

! Bevor Sie diese schnelle Fußbewegung unter die Stoßstange durchführen, vergewissern Sie sich, dass Sie stabil stehen.
Achten Sie darauf, nicht die Abgasanlage zu berühren, da diese heiß sein kann - Verbrennungsgefahr!

Motorisiertes Schließen "Komfort-Kofferraumöffnung"

- ☞ Mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-System bei sich,
- ☞ verwenden Sie den Zugang "Komfort-Kofferraumöffnung" **E**, indem Sie unter der hinteren Stoßstange eine schnelle Fußbewegung machen.

Die Berücksichtigung der Anfrage wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

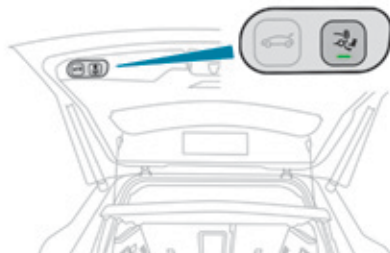
i Eine erneute schnelle Fußbewegung während des Schließvorgangs unterbricht das Manöver.
Eine dritte Bewegung kehrt die Richtung des Manövers um.



Die Aktivierung / Deaktivierung der Funktion Komfort-Kofferraumöffnung erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreen.

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

Automatische Verriegelung durch die Funktion Komfort-Kofferraumöffnung



Es ist möglich, die automatische Verriegelung des Fahrzeugs beim Schließen der Heckklappe durch Nutzung der Funktion Komfort-Kofferraumöffnung zu aktivieren.



- ☞ Drücken Sie diesen Knopf; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Ein erneutes Drücken auf diesen Knopf deaktiviert die Funktion; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Hinderniserkennung

Wir ein Hindernis erkannt (Person oder Gegenstand), unterbricht die Hinderniserkennung das Schließmanöver und hebt die Heckklappe einige Zentimeter an, um Person oder Gegenstand freizugeben.

Speichern der Öffnungsposition

Bei unzureichender Höhe (Garage mit tiefer Decke, ...) kann der Öffnungswinkel der motorisierten Heckklappe reduziert werden.

Diese Einspeicherung wird wie folgt durchgeführt:

- ☞ stellen Sie die Heckklappe in die gewünschte Position,
- ☞ drücken Sie länger als 3 Sekunden den Knopf **C** oder die Außenbetätigung **B**.

Die Einspeicherung der maximalen Öffnungsposition der Heckklappe wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Zum Löschen der gespeicherten Position:

- ☞ stellen Sie Heckklappe auf mittlerer Position fest,
- ☞ drücken Sie länger als 3 Sekunden den Knopf **C** oder die Außenbetätigung **B**.

Die Aufhebung der gespeicherten Position wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Manuelle Funktion

Die Heckklappe kann manuell geöffnet oder geschlossen werden, selbst dann wenn die motorisierte Funktion aktiviert ist.

Allerdings dürfen manuelle Eingriffe nur bei unbewegter Heckklappe erfolgen.

Bei manuellem Öffnen und Schließen der motorisierten Heckklappe entfällt die Unterstützung durch die Heckklappendämpfer. Ein Widerstand beim Öffnen sowie beim Schließen ist daher normal.

i Bei mehrmals aufeinander folgenden Öffnungs- und Schließvorgängen der Heckklappe kann es vorkommen, dass die Erhitzung des Elektromotors ein Öffnen oder Schließen der Klappe nicht mehr zulässt. Lassen Sie den Motor dann mindestens zehn Minuten lang abkühlen, ohne ihn zu betätigen. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, zu warten, betätigen Sie sie manuell.

Reinitialisierung der motorisierten Heckklappe

Diese Durchführung ist erforderlich, falls eine Bewegung der Heckklappe ausbleibt - nach Erkennen eines Hindernisses, nach Abklemmen oder Aufladen der Batterie, ...

- ☞ Öffnen Sie, falls erforderlich, die Heckklappe manuell.
- ☞ Schließen Sie die Heckklappe vollständig manuell.

Sollte dieses Problem hiermit nicht zu beheben sein, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen

Im Winter

Bei Schneeansammlung auf der Heckklappe muss der Schnee zuvor entfernt werden, bevor Sie die motorisierte Öffnung der Heckklappe betätigen.

Frost kann die Heckklappe und somit den Öffnungsvorgang blockieren: warten Sie ab, bis das Eis nach Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums geschmolzen ist.

Beim Waschen

Bei der Fahrzeugwäsche in einer Waschstraße achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug verschlossen ist, um jegliches Risiko eines unbeabsichtigten Öffnens zu vermeiden.

Empfehlungen bezüglich der Funktion "Komfort-Kofferraumöffnung"

Falls mehrere Fußbewegungen zum Öffnen der Heckklappe ohne Wirkung bleiben, warten Sie einige Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen.

Die Funktion wird bei starkem Regen oder Schneean Sammlung automatisch deaktiviert.

Falls das System nicht funktionsfähig ist, überprüfen Sie, dass der elektronische Schlüssel nicht einer elektromagnetischen Störquelle ausgesetzt ist (Smartphone, ...).

Bei der Nutzung einer Beinprothese kann die Funktion gestört sein.

Es kann sein, dass die Funktion nicht richtig ausgeführt wird, wenn das Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung mit Kugelgelenk ausgerüstet ist.

Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass die Heckklappe sich von allein öffnet oder schließt, insbesondere wenn:

- Ihr Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung mit Kugelgelenk ausgestattet ist,
- Sie einen Anhänger anhängen oder entfernen,
- Sie einen Fahrradträger an- oder abbauen,
- Sie Fahrräder auf einen Fahrradträger laden oder entladen,
- Sie hinter dem Fahrzeug etwas abstellen oder hochheben,
- sich ein Tier der hinteren Stoßstange nähert,
- Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- an Ihrem Fahrzeug Wartungsarbeiten durchgeführt werden,
- Sie auf das Reserverad zugreifen (je nach Version).

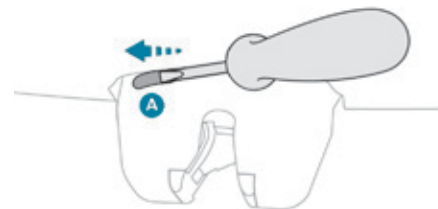
Um dies zu vermeiden, entfernen Sie den elektronischen Schlüssel aus dem Erkennungsbereich oder deaktivieren Sie die Funktion "Komfort-Kofferraumöffnung".



Vergewissern Sie sich, dass nichts und niemand das korrekte Schließen oder Öffnen der Heckklappe behindert. Achten Sie bei den Manövern der Heckklappe besonders auf Kinder.

Notbedienung

Zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.



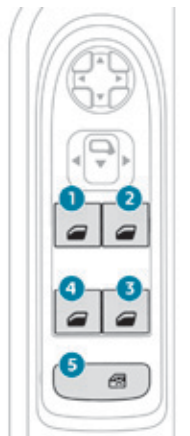
Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
- ☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

Wiederverriegelung nach Schließen

Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

Elektrische Fensterheber



1. Vorne links
2. Vorne rechts
3. Hinten rechts
4. Hinten links
5. Deaktivieren der elektrischen Fensterheber hinten

Manuell

Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter drücken oder ziehen, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch

Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter über den Widerstand hinaus drücken oder ziehen. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es sofort stehen und senkt sich teilweise wieder.

Wenn sich das Fenster nicht schließen lässt, drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist, und ziehen Sie ihn dann sofort, bis es geschlossen ist. Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs zur Aktivierung der Funktion ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

i Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung betriebsbereit. Danach lassen sie sich nicht mehr betätigen. Um sie zu reaktivieren, muss die Zündung wieder eingeschaltet werden.

Deaktivieren der hinteren Schalter für Fensterheber hinten



Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter 5, um die Fensterheber hinten unabhängig von ihren Stellungen zu deaktivieren.

Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf in Verbindung mit einer Meldung, die die Aktivierung bestätigt. Diese leuchtet solange die Deaktivierung wirksam ist weiter auf.

Es ist nach wie vor möglich, die hinteren elektrischen Fensterheber mit den Schaltern vom Fahrersitz aus zu bedienen.

Reinitialisieren der Fensterheber

Nach dem Wiederanschießen der Batterie muss die Einklemmsicherung wie folgt reinitialisiert werden. Dabei ist die Einklemmsicherung unwirksam.

Für alle Fenster:

- Fahren Sie das Fenster ganz nach unten und dann wieder hoch, es schließt sich bei jeder Betätigung um einige Zentimeter. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
- Halten Sie den Schalter danach noch etwa eine Sekunde lang gezogen, wenn das Fenster geschlossen ist.



Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss der Fahrer sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Fenster durch nichts behindert wird. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitfahrer die Fensterheber richtig bedienen. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber besonders auf die mitfahrenden Kinder. Beim Schließen der Fenster anhand des elektronischen Schlüssels oder des "Keyless-Systems" sollten Sie ebenfalls auf weitere Mitfahrer und sonstige Personen in Nähe der Fenster achten.

Panorama-Schiebedach

Die Betätigung zum Öffnen und Schließen des Schiebedachs und der Dachjalousie erfolgt über die Knöpfe auf der Mittelkonsole.

- A.** Schalter der Dachjalousie
- B.** Schalter des Schiebedachs



! Vergewissern Sie sich, dass nichts und niemand das Manöver behindert, bevor Sie den Schalter für Dach oder Dachjalousie betätigen.

Prinzipien

Das vollständige Öffnen des Daches erfolgt durch Kippen der beweglichen Scheibe, danach durch Schieben über die feste Scheibe. Dazwischen sind alle Zwischenpositionen möglich. Das Öffnen des Daches hat das Öffnen der Dachjalousie zur Folge. Jedoch kann die Dachjalousie offen bleiben, auch wenn das Dach geschlossen ist.

Die Verwendung der Schalter für das Schiebedach und der Dachjalousie ist möglich:

- ab Einschalten der Zündung, wenn die Batterie ausreichend geladen ist,
- bei laufendem Motor,
- im Modus STOP des STOP & START-Systems,
- weitere 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung,
- weitere 45 Sekunden nach der Verriegelung des Fahrzeugs.

! Überprüfen Sie, dass das auf den Dachträgern transportierte Gepäck und Zubehör die Manöver des Schiebedachs nicht beeinträchtigen. Bringen Sie auf der beweglichen und auf der festen Scheibe des Schiebedachs keine schweren Ladungen an.

Betätigung des Schiebedachs

Öffnen



Wenn das Dach vollständig geschlossen oder teilweise geöffnet ist:

- ☞ ein Antippen hinten auf dem Knopf **B** ohne den Widerstand zu überschreiten, stellt das Dach einen maximalen Spalt weit auf.

Wenn das Dach bis zum maximalen Spalt geöffnet ist:

- ☞ ein Antippen hinten auf dem Knopf **B**, ohne den Widerstand zu überschreiten, hat das vollständige Öffnen des Daches zur Folge.

Wenn das Dach teilweise oder ganz geschlossen ist:

- ☞ ein Antippen hinten auf dem Knopf **B** über den Widerstand hinaus verursacht das komplette Öffnen des Daches.

Eine erneute Betätigung dieses Knopfes unterbricht das Manöver.

- ☞ Halten Sie den hinteren Teil des Knopfes **B** gedrückt, ohne den Widerstand zu überschreiten; das Dach wird geöffnet und hält an, sobald Sie den Knopf loslassen.

! Wenn das Dach nach Regen oder Waschen des Fahrzeugs nass ist, warten Sie ab, bis es vollständig getrocknet ist, bevor Sie es öffnen.

Betätigen Sie das Dach nicht, wenn es mit Schnee oder Eis bedeckt ist - es könnte beschädigt werden!

Um den Schnee oder das Eis zu entfernen, verwenden Sie ausschließlich Kunststoffwerkzeuge.

! Stecken Sie nicht Kopf oder Arme durch das Schiebedach, wenn das Fahrzeug fährt - es besteht große Verletzungsgefahr!

Schließen



Wenn das Dach teilweise oder ganz geöffnet ist:

- ☞ ein Antippen auf den vorderen Teil des Knopfes **B** über den Widerstand hinaus hat das vollständige Schließen des Daches zur Folge.

Jede erneute Betätigung dieses Knopfes unterbricht das Manöver.

Wenn das Dach teilweise oder vollständig geöffnet ist:

- ☞ ein Antippen auf den vorderen Teil des Knopfes **B**, ohne den Widerstand zu überschreiten, hat das Schließen der festen Scheibe bis zur beweglichen Scheibe hin zur Folge.
- ☞ ein weiteres Antippen auf den vorderen Teil des Knopfes **B** hat das vollständige Schließen des Daches zur Folge.

Wenn das Dach teilweise oder vollständig geöffnet ist:

- ☞ ein Antippen auf den vorderen Teil des Knopfes **B**, ohne den Widerstand zu überschreiten, hat das vollständige Schließen des Daches zur Folge.

- ☞ Halten Sie den vorderen Teil des Knopfes **B** gedrückt, ohne den Widerstand zu überschreiten; das Dach wird geschlossen und hält an, sobald Sie den Knopf loslassen.

! Lassen Sie das Schiebedach niemals geöffnet, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Einklemmsicherung

Wenn das Dach während eines Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird das die Bewegung automatisch umgekehrt.

Die Einklemmsicherung ist so konzipiert, dass sie bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h funktioniert.

Reinitialisierung

Nach dem Abklemmen der Batterie oder im Fall einer Funktionsstörung oder einer stoßartigen Bewegung des Schiebedachs muss das Schiebedach reinitialisiert werden:

- ☞ drücken Sie auf den hinteren Teil des Knopfes **B**, bis das Dach vollständig geöffnet ist,
- ☞ halten Sie den hinteren Teil des Knopfes **B** mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.

! Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Dichtungen des Schiebedachs (Staub, Laub, ...).

Wenn Sie das Fahrzeug in einer Waschanlage waschen, überprüfen Sie zunächst, dass das Schiebedach richtig geschlossen ist und bringen Sie den Hochdruckreiniger nicht näher als 30 Zentimeter an die Dichtungen.

Betätigung der Dachjalousie

Die Betätigung der Dachjalousie wird durch die Position des Schiebedachs eingeschränkt: die Dachjalousie kann den vorderen Teil der beweglichen Scheibe nicht überschreiten.

Öffnen



- ☞ Drücken Sie auf den hinteren Teil des Knopfes **A** über den Widerstand hinaus; die Dachjalousie wird vollständig geschlossen.

Jede weitere Betätigung dieses Knopfes unterbricht das Manöver.

- ☞ Halten Sie den hinteren Teil des Knopfes **A** gedrückt, ohne den Widerstand zu überschreiten; die Dachjalousie wird geöffnet und hält an, sobald Sie den Knopf loslassen.

Schließen



- ☞ Drücken Sie auf den vorderen Teil des Knopfes **A** über den Widerstand hinaus; die Dachjalousie wird vollständig geschlossen.

Jede erneute Betätigung dieses Knopfes unterbricht das Manöver.

- ☞ Halten Sie den vorderen Teil des Knopfes **A** gedrückt, ohne den Widerstand zu überschreiten; die Dachjalousie wird geschlossen und hält an, sobald Sie den Knopf loslassen.

Einklemmsicherung

Wenn die Dachjalousie während eines Schließmanövers auf ein Hindernis trifft, wird die Bewegung automatisch umgekehrt.

Reinitialisierung

Nach dem Abklemmen der Batterie oder im Falle einer Funktionsstörung oder bei stoßartigen Bewegungen der Dachjalousie muss diese reinitialisiert werden:

- ☞ drücken Sie auf den hinteren Teil des Knopfes **A**, bis die Dachjalousie vollständig geöffnet ist,
- ☞ halten Sie den vorderen Teil des Knopfes **A** mindestens 3 Sekunden gedrückt.

i Wenn beim gleichzeitigen Schließen des Schiebedachs und der Dachjalousie letztere die Bewegung des Dachs einholt, unterbricht die Dachjalousie ihre Bewegung und nimmt sie automatisch wieder auf, wenn das Schiebedach angehalten hat.

i Beim Verriegeln des Fahrzeugs hat das anhaltende Drücken des Verriegelungsschalters das gleichzeitige Schließen der Fenster und des Schiebedachs zur Folge; die Dachjalousie wird nicht geschlossen. Die Bewegung wird angehalten, sobald Sie den Verriegelungsschalter loslassen.

! Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, lassen Sie niemals den elektronischen Schlüssel im Fahrzeug zurück, auch nicht für einen kurzen Moment.

Bei Einklemmen des Schiebedachs oder der Dachjalousie müssen Sie die Bewegung des Daches oder der Dachjalousie umkehren. Hierfür müssen Sie den entsprechenden Schalter drücken.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Beifahrer das Schiebedach und den Vorhang richtig verwenden.

Achten Sie bei jeder Bewegung des Schiebedachs und des Vorhangs besonders auf Kinder.

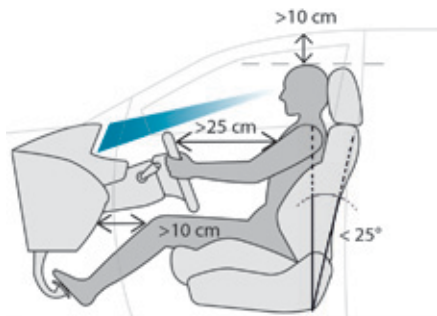
Fahrposition

Eine gute Fahrposition verbessert Ihren Komfort und Ihren Schutz.

Außerdem können die Innen- / Außensicht sowie der Zugriff auf die Schalter und Steuerungen verbessert werden.

Richtig sitzen

Das Vorhandensein bestimmt, in dieser Rubrik beschriebener Sitzeinstellungen sind von Ausstattungsniveau und Vertriebsland abhängig.



Fahrerseite

Setzen Sie sich ganz nach hinten in den Sitz, Becken, Rücken und Schultern drücken dabei gegen die Rückenlehne.

Stellen Sie die Höhe der Sitzfläche so ein, dass Ihre Augen auf Höhe der Mitte der Windschutzscheibe sind.

Ihr Kopf muss mindestens 10 cm vom Autodach entfernt sein.

Stellen Sie die Längsposition des Sitzes so ein, dass Sie die Pedale durchtreten und dabei die Beine immer noch ein bisschen angewinkelt bleiben können.

Der Abstand zwischen Ihren Knien und dem Armaturenbrett muss mindestens 10 cm betragen, um Ihnen den Zugriff auf die Schalter am Armaturenbrett zu erleichtern.

Stellen Sie die Neigung der Rückenlehne so vertikal wie möglich ein; die Neigung darf nicht mehr als 25° betragen.

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass der obere Rand mit der Oberseite Ihres Kopfes abschließt.

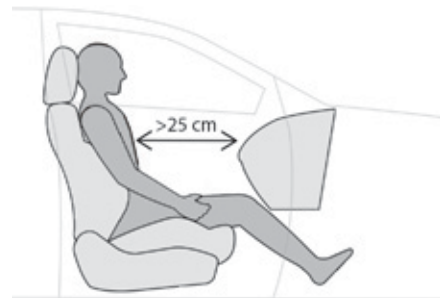
Stellen Sie die Länge der Sitzfläche ein, so dass Sie auf Höhe der Oberschenkel Halt haben.

Stellen Sie die Lendenstütze so ein, dass die Form Ihrer Wirbelsäule unterstützt wird.

Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass ein Mindestabstand von 25 cm bis zu Ihrem Brustbein besteht und dass Sie die Arme etwas gekrümmt halten können.

Das Lenkrad darf das Kombiinstrument nicht verdecken.

i Wenn Ihr Fahrzeug mit elektrisch einstellbaren Sitzen ausgestattet ist, schalten Sie die Zündung ein, um die Einstellungen vornehmen zu können.



Beifahrerseite

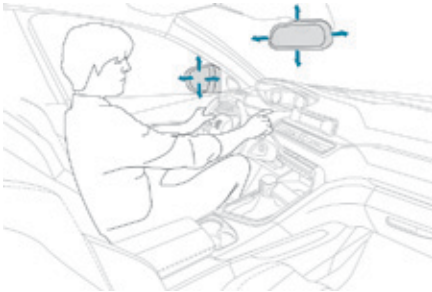
Setzen Sie sich ganz nach hinten in den Sitz, Becken, Rücken und Schultern drücken dabei gegen die Rückenlehne.

Stellen Sie die Längsposition des Sitzes so ein, dass ein Mindestabstand von 25 cm zum Armaturenbrett besteht.

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass der obere Rand mit der Oberseite Ihres Kopfes abschließt.

! Aus Sicherheitsgründen dürfen die Einstellungen der Sitze nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Vor dem Losfahren



Stellen Sie die Außen- und den Innenspiegel so ein, dass Sie die Toten Winkel so weit es geht reduzieren.



Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an: legen Sie den diagonalen Gurt auf die Mitte Ihrer Schulter und justieren Sie den Bauchgurt, so dass er fest auf Höhe Ihres Beckens anliegt. Vergewissern Sie sich, dass alle Fahrgäste richtig angeschnallt sind.

i Wenn Ihr Fahrzeug mit elektrischen Außenspiegeln ausgestattet ist, schalten Sie die Zündung ein, um die Einstellungen vorzunehmen.

Während der Fahrt



Halten Sie sich gerade und das Lenkrad mit beiden Händen in der Position "9.15 Uhr", so dass Sie schnell auf die Schalter am Lenkrad und in der Nähe zugreifen können.

! Verstellen Sie niemals die Einstellungen der Sitze oder des Lenkrads. Lassen Sie Ihre Füße immer auf dem Boden.

Vordersitze

Sitz mit manueller Verstellung

1. Längseinstellung des Sitzes

- ☞ Heben Sie den Stellgriff an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder nach hinten.
- ☞ Lassen Sie den Stellgriff los, um die Position in einer der Rasten zu verriegeln.

2. Höhenverstellung der Sitzfläche

- ☞ Die Betätigung anheben oder absenken, bis die gewünschte Stellung erreicht ist.

3. Verstellen der Rückenlehne in der Neigung

- ☞ Drehen Sie das Einstellrad nach vorne oder nach hinten, um die gewünschte Neigung zu erreichen.

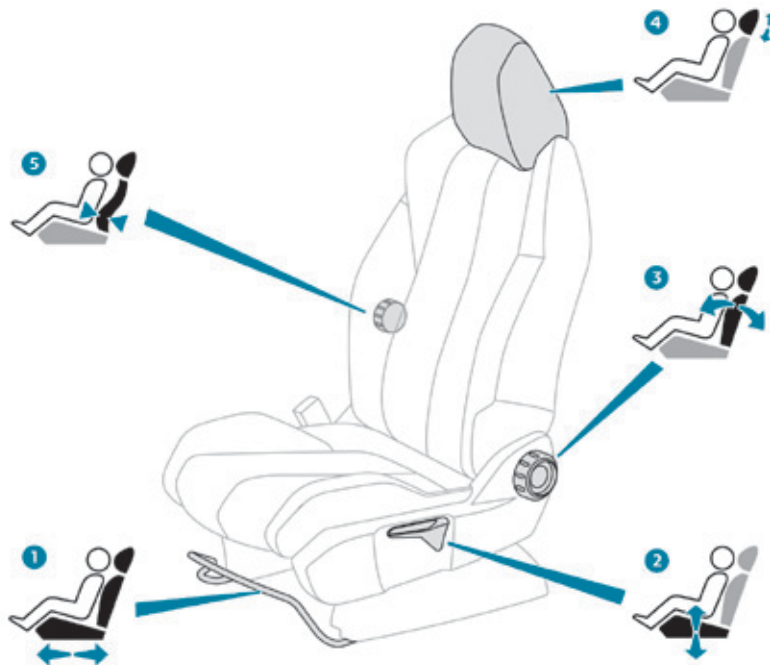
4. Einstellung der Kopfstützhöhe

Siehe entsprechende Rubrik.

5. Einstellung der Lendenwirbelstütze

(nur auf der Fahrerseite)

- ☞ Drehen Sie das Einstellrad nach vorne oder nach hinten, um die Stützfunktion auf Höhe der Lendenwirbel zu erhöhen oder zu verringern.



! Bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, überprüfen Sie, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Einklemmgefahr, wenn Beifahrer hinten sitzen oder dass der Sitz blockiert, wenn sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz abgestellt werden.

"AGR"- zertifizierte Sitze

Zusätzliche Einstellungen

1. Längenverstellung der Sitzfläche

- ☞ Ziehen Sie den Griff zu sich heran, um die Sitzfläche zu entriegeln und schieben Sie dann das Vorderteil des Sitzkissens nach vorne oder nach hinten.

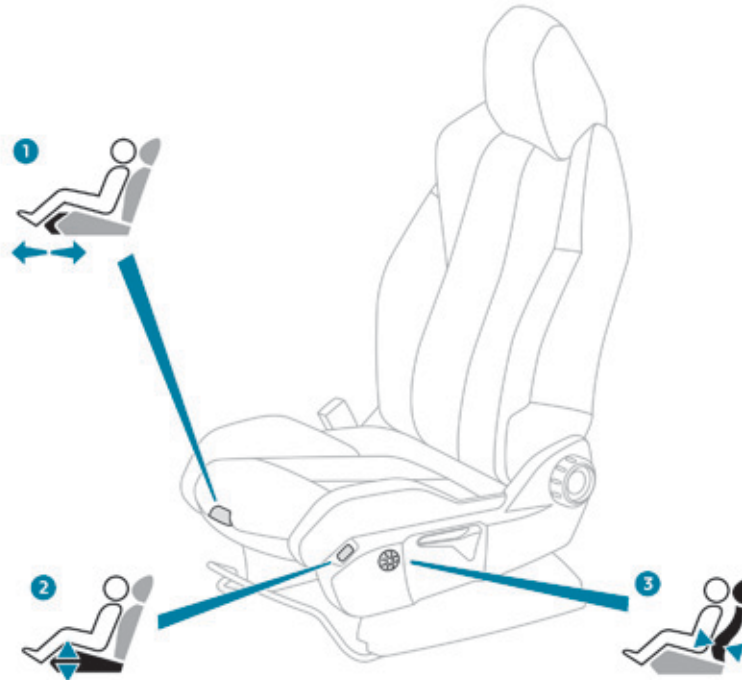
2. Elektrische Einstellung der Neigung der Rückenlehne

- ☞ Anhaltenden Druck auf den vorderen oder den hinteren Knopf, um das Vorderteil der Sitzfläche abzusenken oder anzuheben.

3. Elektrische Einstellung der Lendenwirbelstütze

Mit dieser Einstellung können Sie unabhängig Höhe und Tiefe der Lendenwirbelstütze im Bereich der Lendenwirbel einstellen.

- ☞ Halten Sie den Druck vorne oder hinten auf dem Hebel, um die Wirkung der Lendenwirbelstütze zu erhöhen oder zu verringern.
- ☞ Halten Sie den Druck oben oder unten auf dem Hebel, um den Lendenstützbereich höher oder niedriger einzustellen.



Umklappen des Beifahrersitzes in Tischposition

Die Rückenlehne des Beifahrersitzes kann vollständig nach vorne umgeklappt und in dieser Position verriegelt werden.

Diese Funktion ermöglicht, zusammen mit dem Umklappen der Rückenlehnen der Rücksitze, einen besseren Transport von langen und voluminösen Gegenständen.

Zunächst:

- ☞ senken Sie die Kopfstütze ab,
- ☞ schieben Sie den Sitz nach hinten, so dass die Kopfstütze hindurchgeht,
- ☞ stellen Sie den Sitz in die tiefste Position,
- ☞ überprüfen Sie, dass das Umklappen der Rückenlehne durch nichts behindert wird (Sicherheitsgurt, Kindersitz, Kleidung, Tasche, ...).



Umklappen der Rückenlehne

- ☞ Ziehen Sie den Hebel vollständig nach oben, um die Rückenlehne zu entriegeln.
- ☞ Kippen Sie die Rückenlehne bis zum Anschlag nach vorne.

Hochklappen der Rückenlehne

- ☞ Ziehen Sie den Hebel vollständig nach oben, um die Rückenlehne zu entriegeln.
- ☞ Heben Sie die Rückenlehne an und begleiten Sie die Bewegung nach hinten bis zur Verriegelung.
- ☞ Überprüfen Sie, dass die Rückenlehne richtig verriegelt ist.



In dieser Position kann die Rückenlehne eine Höchstlast von **30 kg** tragen. Wenn die Rückenlehne des Beifahrersitzes vollständig umgeklappt ist, darf nur der seitliche Sitz hinter dem Fahrer von einem Beifahrer genutzt werden.

Kopfstützen vorne



Höhenverstellung

Nach oben:

- ☞ heben Sie die Kopfstützen bis zur gewünschten Höhe an; das Ausrasten ist spürbar.

Nach unten:

- ☞ drücken Sie auf Stift **A** und senken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Höhe ab.

Entfernen einer Kopfstütze

- ☞ Heben Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag an.
- ☞ Drücken Sie auf Stift **A**, um die Kopfstütze zu entriegeln und nehmen Sie sie ganz heraus.
- ☞ Aus Sicherheitsgründen ist die Kopfstütze zu verstauen.

Wiedereinbau der Kopfstütze

- ☞ Schieben Sie die Stäbe der Kopfstütze in die Führungen der entsprechenden Rückenlehne ein.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag ein.
- ☞ Drücken Sie auf Stift **A**, um die Kopfstütze zu lösen und drücken Sie sie nach unten.
- ☞ Stellen Sie die Höhe richtig ein.



Die Einstellung ist dann korrekt, wenn der obere Rand der Kopfstütze mit der Oberseite des Kopfes abschließt.

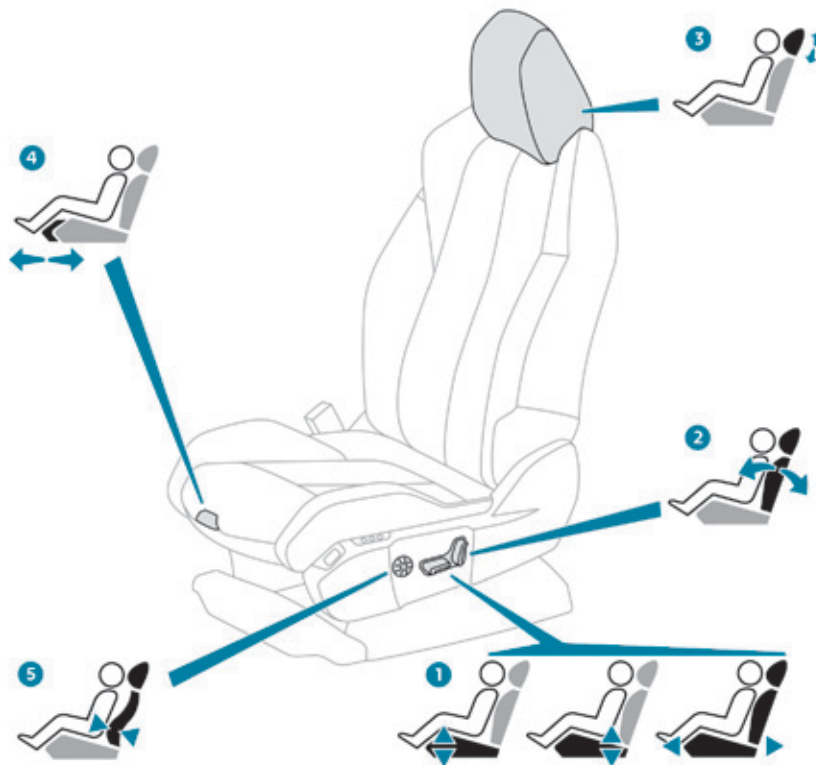


Fahren Sie niemals mit ausgebaute Kopfstütze; die Kopfstützen müssen immer an Ihrem Platz und dem auf diesem Platz sitzenden Insassen entsprechend eingestellt sein.

Elektrisch einstellbarer Fahrersitz

i Um diese elektrischen Einstellungen vorzunehmen, schalten Sie die Zündung ein oder starten Sie den Motor, wenn das Fahrzeug sich im Energiesparmodus befindet. Diese elektrischen Einstellungen sind ungefähr eine Minute nach Öffnen der Fahrertür verfügbar. Sie werden ungefähr eine Minute nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

! Bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, überprüfen Sie, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Einklemmgefahr, wenn Beifahrer hinten sitzen oder dass der Sitz blockiert, wenn sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz abgestellt werden.



1. Einstellung der Neigung und der Höhe der Sitzfläche / Längseinstellung des Sitzes

- ☞ Heben Sie das Vorderteil des Hebels an oder senken Sie es ab, um die gewünschte Neigung der Sitzfläche zu erhalten.
- ☞ Heben Sie den hinteren Teil des Hebels an oder senken Sie ihn ab, um die Sitzfläche zu erhöhen oder abzusenken.
- ☞ Lassen Sie den Hebel nach vorne oder nach hinten gleiten, um den Sitz nach vorne oder nach hinten zu schieben.

2. Einstellung der Neigung der Rückenlehne

- ☞ Kippen Sie den Hebel nach vorne oder nach hinten, um die gewünschte Neigung der Rückenlehne zu erhalten.

3. Einstellung der Höhe der Kopfstütze

Siehe entsprechende Rubrik.

4. Einstellung der Sitzflächenlänge

- ☞ Ziehen Sie den Griff nach vorne, um die Sitzfläche zu entriegeln und schieben Sie dann den vorderen Teil des Sitzkissens nach vorne oder nach hinten.

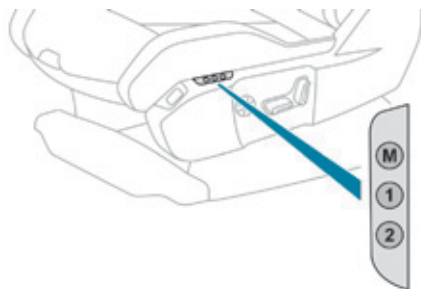
5. Einstellung der Lendenwirbelstütze

Mit dem Hebel kann unabhängig Tiefe und Höhe der Lendenwirbelstütze im Bereich der Lendenwirbelsäule eingestellt werden.

- ☞ Halten Sie den Druck vorne oder hinten am Hebel, um die Wirkung der Lendenwirbelstütze zu erhöhen oder zu verringern.
- ☞ Halten Sie den Druck oben oder unten am Hebel, um den Lendenstützbereich höher oder niedriger einzustellen.

Speichern der Fahrpositionen

In Verbindung mit dem elektrisch einstellbaren Fahrersitz ermöglicht diese Funktion zwei Fahrpositionen zu speichern, um diese Einstellungen im Fall eines häufigen Fahrerwechsels zu erleichtern. Sie berücksichtigt die elektrische Einstellung des Sitzes sowie die der Außenspiegel.



Speichern einer Position

Über die Tasten M/1/2

- ☞ Richten Sie sich auf dem Fahrersitz ein.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz und die Außenspiegel ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **M** und danach innerhalb von vier Sekunden auf die Taste **1** oder **2**.

Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

i Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

Abruf einer gespeicherten Position

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor

- ☞ Drücken Sie die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen.
- Ein akustisches Signal ertönt, um Ihnen anzuzeigen, dass die Einstellung abgeschlossen ist.

i Sie können die laufende Bewegung durch Drücken der Taste **M**, **1** oder **2** oder durch Verwendung der Betätigung der Sitzeinstellung unterbrechen. Das Abrufen einer gespeicherten Position ist während der Fahrt nicht möglich. Das Abrufen einer gespeicherten Position wird ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

Sitzheizung



Die Funktion ist nur bei laufendem Motor aktiviert.

Einschalten

- ☞ Drücken Sie auf den entsprechenden Knopf Ihres Sitzes.
- ☞ Bei jedem Drücken wird die Heizstärke geändert; die entsprechende Anzahl Kontrollleuchten leuchtet auf:
 - 1 Kontrollleuchte = schwach
 - 2 Kontrollleuchten = mittel
 - 3 Kontrollleuchten = stark

Ausschalten

- ☞ Drücken Sie erneut auf den Knopf, bis alle Kontrollleuchten erloschen sind.

Der Status der Funktion wird bei Ausschalten der Zündung nicht gespeichert.



Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, wenn der Sitz nicht besetzt ist.
Verringern Sie sobald wie möglich die Heizstärke.
Wenn die Temperatur des Sitzes und des Fahrzeuginnenraums ausreichend hoch sind, können Sie die Funktion ausschalten; ein geringer Stromverbrauch verringert auch den Kraftstoffverbrauch.



Für Menschen mit empfindlicher Haut wird empfohlen, die Funktion nicht über einen längeren Zeitraum auf der höchsten Einstellung zu verwenden.
Verbrennungsgefahr für Menschen, deren Wärmempfinden verändert ist (Krankheit, Medikamenteneinnahme, ...).
Überhitzungsgefahr des Systems im Fall der Verwendung von Dämmstoffen wie Sitzkissen oder Sitzbezügen.
Verwenden Sie die Funktion nicht:

- wenn Sie feuchte Kleidung tragen,
- wenn ein Kindersitz eingebaut ist.

Um die Wirksamkeit der Heizmatte zu erhalten:

- stellen Sie keine schweren Gegenstände ab,
- knien oder stellen Sie sich nicht auf den Sitz,
- verwenden Sie keine scharfen Gegenstände,
- gießen Sie keine Flüssigkeiten aus.

Um Stromschlägen vorzubeugen:

- verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel für die Pflege des Sitzes,
- verwenden Sie niemals die Funktion, wenn die Sitzfläche feucht ist.

Mehrpunkt-Massage

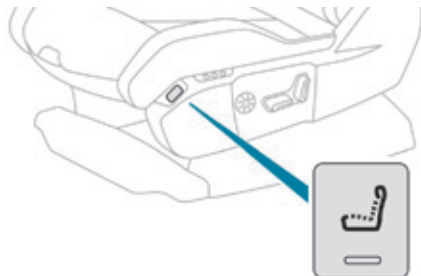
System mit Wahl der Massageart und Einstellung der entsprechenden Intensität.

Diese Funktion funktioniert bei laufendem Motor sowie im Modus STOP des STOP & START-Systems.

Aktivierung / Einstellungen

Die Einstellungen der Massage erfolgt über den Touchscreen.

Die Funktion wird entweder direkt mit Hilfe des Knopfes am Vordersitz aktiviert, oder durch Aktivierung eines personalisierten Ambientes der Funktion **i-Cockpit Amplify**.



Ausgehend vom Knopf des Sitzes vorne:



- ☞ Drücken Sie auf diesen Knopf; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

Die Funktion wird unverzüglich aktiviert, mit den zuletzt gespeicherten Einstellungen, und die Einstellungsseite wird auf dem Touchscreen angezeigt.

Wenn die Einstellungen Ihnen Erwartungen entsprechen, kehrt die Anzeige ohne weiteren Eingriff Ihrerseits zu ihrem ursprünglichen Zustand zurück.



Die Mehrpunkt-Massage wird ebenfalls über die Funktion **i-Cockpit Amplify** verwaltet.

Für weitere Informationen zur **Funktion i-Cockpit Amplify** siehe entsprechende Rubrik.

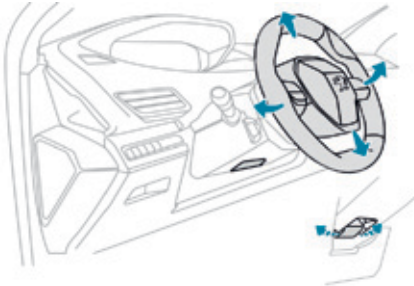
Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten:

- ☞ wählen Sie einen anderen Massagetyt unter den fünf angebotenen aus,
- ☞ wählen Sie eine Massageintensität unter den drei voreingestellten "1" (Leicht), "2" (Normal) oder "3" (Stark) aus.

Die Änderungen werden unverzüglich berücksichtigt. Sobald das System aktiviert ist, wird der eine Stunde lang andauernde Massagezyklus, der aus Abschnitten von 6 Minuten mit Unterbrechungen von 3 Minuten besteht, gestartet.

Das System schaltet sich am Ende des Zyklus automatisch ab; die Kontrollleuchte des Knopfes erlischt.

Lenkradverstellung



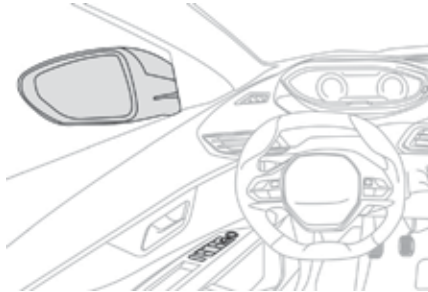
- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.



Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Innen- und Außenspiegel

Außenspiegel



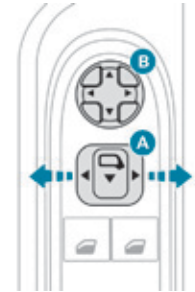
Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind.
Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

Abtrocknen - Abtauen



Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen / Abtauen der Außenspiegel durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.

Für weitere Informationen zum **Beschlagfreihalten / Entfrost**en der Heckscheibe, siehe entsprechenden Abschnitt.



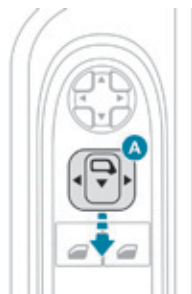
Einstellen

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.



Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel so eingestellt werden, um den "toten Winkel" zu verringern.

Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.



Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

i Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

i Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

i Im Notfall können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.

Automatische Schrägstellung im Rückwärtsgang

Spiegeleinstellung, die beim rückwärts Einparken Sicht auf den Boden bietet.

Bei laufendem Motor neigen sich die Spiegel nach unten sobald der Rückwärtsgang eingelegt wurde. Sie kehren in ihre ursprüngliche Position zurück:

- einige Sekunden nachdem Sie den Rückwärtsgang verlassen haben,
- sobald Sie die Geschwindigkeit von 10 km/h überschreiten,
- beim Abstellen des Motors.



Diese Funktion kann über das Menü **Fahren** des Touchscreens aktiviert / deaktiviert werden.

- ☞ Wählen Sie das Feld **"Einstellungen"** dann **"Komfort"** und **"Automatische Einstellung d. Außenspiegels bei Rückwärtsgang"** aus.

Innenspiegel

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.



Ausführung mit manueller Einstellung

Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag / Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenken.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

Ausführung mit elektrochromem, automatischem Spiegel

Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

- i** Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Funktion i-Cockpit Amplify

Über diese Funktion kann das Fahrambiente verwaltet werden.
Spezielle Einstellungen der Ausstattungen werden für jedes Ambiente angeboten.
Diese Einstellungen sind über den Touchscreen personalisierbar.

Inhalte eines Ambientes

Ein Ambiente wird durch die Einstellung jeder einzelnen Ausstattung definiert:



- Ambientebeleuchtung im Fahrgastinnenraum, (Aktivierung / Deaktivierung und Einstellung der Helligkeit).



- Klangambiente, (Wahl einer voreingestellten Einstellung des Equalizers der Audioanlage).



- Raumduftspender, (Aktivierung / Deaktivierung, Wahl eines Dufts und Einstellung der Duftintensität).



- Mehrpunkt-Massage, (Wahl des Sitzes, Aktivierung / Deaktivierung, Wahl einer Massageart und Einstellung der Intensität).



- Dynamik-Paket, (Aktivierung / Deaktivierung).

Zugriff auf die Willkommenseite der Funktion i-Cockpit Amplify



Direkter Zugriff über diesen Knopf



Zugriff über das Menü Anwendungen



☞ Wählen Sie "i-Cockpit Amplify" aus.

Aktivierung eines Ambientes

Ausgehend von der Willkommenseite:

- ☞ Wählen Sie ein Ambiente aus: **"Relax"** oder **"Boost"**.

Je nach für das Ambiente berücksichtigter Einstellung, werden die Ausstattungen unverzüglich aktiviert.

Deaktivierung eines Ambientes

Ausgehend von der Willkommenseite:

- ☞ Drücken Sie auf **"Das Ambiente deaktivieren"**. oder

- ☞ Wählen Sie ein anderes Ambiente aus.

Das Ambiente wird bei Ausschalten der Zündung automatisch deaktiviert.

Personalisierung eines Ambientes

Ausgehend von der Startseite:

- ☞ Wählen Sie ein Ambiente aus, um es zu aktivieren.
- ☞ Drücken Sie auf "**Einstellungen**", um die Seite für die Ambienteeinstellung anzuzeigen.
- ☞ Wählen Sie eine Ausstattung, bei der Sie die Einstellung ändern möchten.
- ☞ Nachdem Sie die Änderungen vorgenommen haben, drücken Sie auf einen Bereich im Bildschirm außerhalb des Einstellungsfensters der Ausstattung, um auf die Seite für die Ambienteeinstellung zurückzukehren.
- ☞ Nachdem Sie alle gewünschten Einstellungsänderungen vorgenommen haben, drücken Sie auf "**Einstellungen speichern**".

Die Einstellungsänderungen werden unverzüglich berücksichtigt.

i Es ist jederzeit möglich, ein Ambiente vorübergehend zu ändern, indem die Einstellung einer oder mehrerer in dem Ambiente verwalteten Ausstattungen geändert wird; dies muss nicht über die Funktion i-Cockpit Amplify erfolgen. Beispielsweise können Sie die Intensität der aktuellen Massage deaktivieren oder ändern, indem Sie auf den Aktivierungsknopf für die Massage an Ihrem Sitz drücken, oder die Ambientebeleuchtung des Fahrgastinnenraums ausgehend vom Menü **Fahren** aktivieren / deaktivieren. In diesem Fall werden die neuen Einstellungen in dem aktuellen Ambiente nicht gespeichert.

Heizung und Belüftung

Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

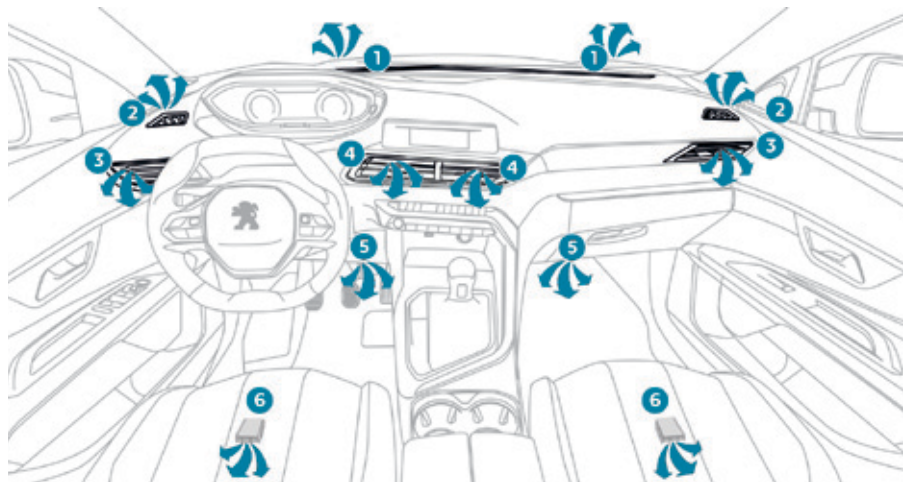
Bedienelemente

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere je nach den vom Fahrer, Beifahrer oder den Insassen im Fond entsprechend der Fahrzeugausstattung vorgenommenen Einstellungen. Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.

Mit dem Regler für die Luftverteilung können die Punkte zur Verteilung der Luft im Innenraum durch Kombinieren der entsprechenden Tasten gewählt werden.

Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.

Je nach Fahrzeug sind die Bedienelemente über das Menü **"Klimaanlage"** des Touchscreens erreichbar oder befinden sich im Bedienungsfeld an der Mittelkonsole.



Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftausstritte im vorderen Fußraum

6. Luftausstritte im hinteren Fußraum

Um die Düsen zu schließen:

- ☞ seitlich: bringen Sie den Schieber in die mittlere Position und verschieben Sie ihn dann seitlich in Richtung der Tür.
- ☞ mittlere: bringen Sie den Schieber in die mittlere Position und verschieben Sie ihn dann seitlich in Richtung Mitte des Armaturenbretts.

Tipps für Belüftung und Klimaanlage

i Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zwei Mal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist. Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.



Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.



STOP & START

Das Heizungssystem und die Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft. Um den im Fahrzeuginnenraum gewünschten Klimakomfort zu erhalten, können Sie die STOP & START-Funktion zeitweise deaktivieren. Für weitere Informationen zum **STOP & START**-System siehe entsprechende Rubrik.

Manuelle Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.



1. Temperatureinstellung
2. Ein-/Ausschalten der Klimaanlage
3. Verteilung des Luftstroms
4. Einstellung der Gebläsestärke
5. Luftumwälzung Innenraum

Temperaturregelung



☞ Drehen Sie diesen Regler von blau (kalt) auf rot (warm).

Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Fußraum

☞ Drücken Sie diesen Knopf so oft wie nötig, bis Sie die gewünschte Luftzufuhr gewählt haben.

Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem die entsprechenden Leuchten zusammen gedrückt werden.

Einstellung der Gebläsestärke



- ☞ Drücken Sie den Knopf "großer Propeller" oder "kleiner Propeller", um die Gebläsestärke zu erhöhen oder zu verringern.



- ☞ Die entsprechenden Kontrollleuchten schalten sich ein.

Wenn Sie auf den **"kleinen Propeller"** drücken, bis alle Kontrollleuchten erlöschen (Deaktivierung des Systems), wird der Wärme komfort nicht mehr geregelt. Durch die Fortbewegung des Fahrzeugs ist weiterhin ein leichter Luftzug spürbar.

Umluftfunktion

Durch das Zuführen von Außenluft wird die Beschlagbildung auf der Windschutzscheibe und den Seitenfenstern vermieden.

Mit der Umluftfunktion kann vermieden werden, dass Gerüche und Rauch von außen in den Fahrgastinnenraum gelangen.

Diese Funktion ermöglicht darüber hinaus, schneller das gewünschte Temperaturniveau im Innenraum zu erreichen.



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um die Funktion zu aktivieren; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.

- ☞ Drücken Sie erneut diese Taste, um die Funktion zu deaktivieren; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.



Vermeiden Sie es, die Umluftfunktion zu lange zu verwenden - Gefahr von Beschlagbildung und Verschlechterung der Luftqualität!

Klimaanlage ein / aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3° C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein



- ☞ Drücken Sie diesen Knopf; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.



Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn das Gebläse ausgeschaltet ist. Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie die Umluftfunktion für einige Momente nutzen. Kehren Sie anschließend wieder zur Frischluftzufuhr von außen zurück.

Aus



- ☞ Drücken Sie erneut diesen Knopf; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Durch das Ausschalten der Klimaanlage kann es zu unangenehmen Begleiterscheinungen kommen (Feuchtigkeit, beschlagene Scheiben).

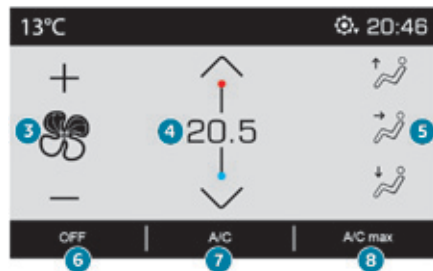
Halbautomatische Einzonen-Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.
Die Ausgangstemperatur der Düsen und der Lüfter wird entsprechend den Temperaturen im Fahrgastinnenraum und der Temperaturanweisung durch das System geregelt.

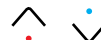


Drücken Sie auf die Taste des Menüs **Klimaanlage**, um die Bedientasten des Systems anzuzeigen.

1. Automatikprogramm "Sicht"
2. Luftumwälzung Innenraum
3. Einstellung der Gebläsestärke
4. Temperaturregelung
5. Verteilung des Luftstroms
6. Anlage ausschalten
7. Ein-/Ausschalten der Klimaanlage
8. Höchste Einstellung der Klimaanlage



Temperaturregelung



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um den Wert zu verringern (blau) oder zu erhöhen (rot).

Der angegebene Wert entspricht dem Komfortniveau und nicht der Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit (je nach gewählter Einheit). Mit einer Regelung um die 21 erhalten Sie optimalen Komfort. Je nach Ihren Bedürfnissen ist eine Einstellung zwischen 18 und 24 üblich.

Regelung der Gebläsestärke



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um die Gebläsestärke des Ventilators zu erhöhen (+) oder zu verringern (-).

Das Symbol der Gebläsestärke (Propeller) füllt sich nach und nach entsprechend der Menge der gewünschten Luft.

Bei Einstellung der Gebläsestärke auf den Minimalwert wird das Gebläse ausgeschaltet.

! Vermeiden Sie es, zu lange mit ausgeschalteter Lüftung zu fahren - Es besteht die Gefahr, dass sich Beschlag bildet und die Luftqualität sich verschlechtert!

Verteilung des Luftstroms

Diese Tasten ermöglichen die Luftverteilung im Innenraum durch Kombination mehrerer Belüftungsdüsen.



Windschutzscheibe und Seitenfenster



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Fußraum

Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man mehrere Tasten verwendet: das Anschalten der Kontrollleuchte signalisiert das Vorhandensein von in die gewünschte Richtung geblasener Luft; das Ausschalten der Kontrollleuchte signalisiert das Nichtvorhandensein von in die gewünschte Richtung geblasener Luft. Für eine gleichmäßige Verteilung im Fahrgastinnenraum können die drei Tasten gleichzeitig aktiviert werden.

Umluftfunktion

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Diese Funktion ermöglicht außerdem ein schnelleres Erreichen der gewünschten Temperatur im Fahrgastinnenraum.



☞ Drücken Sie auf diesen Knopf, um die Funktion zu aktivieren; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

☞ Drücken Sie erneut diesen Knopf, um die Funktion zu deaktivieren; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

! Vermeiden Sie den zu langen Umluftbetrieb - es besteht die Gefahr, dass sich Beschlag bildet und die Luftqualität sich verschlechtert!

Klimaanlage ein / aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3° C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein

A/C

- ☞ Drücken Sie diese Taste, die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.

i Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn das Gebläse ausgeschaltet ist. Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie die Umluftfunktion für einige Momente nutzen. Kehren Sie anschließend wieder zur Frischluftzufuhr von außen zurück.

Aus

A/C

- ☞ Drücken Sie erneut diese Taste, die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Durch das Ausschalten der Klimaanlage kann es zu unangenehmen Begleiterscheinungen kommen (Feuchtigkeit, beschlagene Scheiben).

Maximale Kühlleistung

Mit dieser Funktion kann schneller die Kühlung der Luft im Fahrgastinnenraum erreicht werden.

Das System regelt automatisch die Solltemperatur auf den niedrigsten Komfort, die Luftverteilung zu den mittleren und seitlichen Düsen, den maximalen Luftstrom und aktiviert die Umluftfunktion.

A/C MAX

- ☞ Drücken Sie diese Taste, um die Funktion zu aktivieren; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.
- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Funktion zu deaktivieren und die vorherigen Einstellung wieder aufzunehmen; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Automatikprogramm Sicht

Für weitere Informationen zu **Beschlagfreihalten / Entfrostern vorne** siehe entsprechende Rubrik.

Ausschalten der Anlage

OFF

- ☞ Drücken Sie diese Taste; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein und alle anderen Leuchten des Systems erlöschen.

Dieser Vorgang deaktiviert alle Funktionen der Klimaanlage.

Der Wärmekomfort wird nicht mehr geregelt. Durch die Fortbewegung des Fahrzeugs ist weiterhin ein leichter Luftzug spürbar.

! Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum ohne Klimaanlage zu fahren - Gefahr von Beschlagbildung und Verschlechterung der Luftqualität! Ein erneutes Drücken auf eine der Tasten reaktiviert das System mit den vor der Deaktivierung genutzten Werten.

Automatische Zweizonen-Klimaanlage

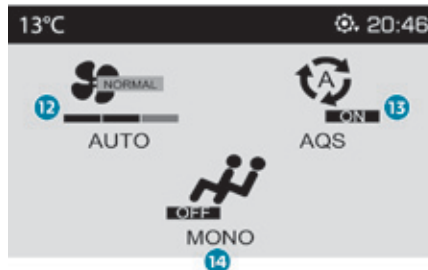
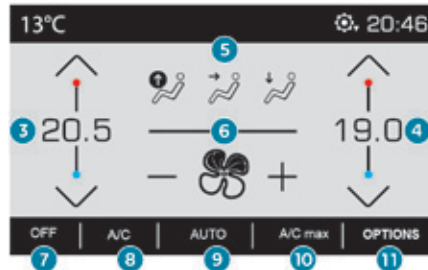
Die Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor, Sie können jedoch bei eingeschalteter Zündung die Luftverteilung und die damit verbundenen Betätigungen bedienen.

Aktivierung der Klimaanlage, Temperatur, Luftmenge und Luftverteilung im Fahrgastraum werden automatisch geregelt.



Drücken Sie im Menü die Taste **"Klimaanlage"**, um die Seite mit den Betätigungssymbolen aufzurufen.

1. Automatikprogramm "Sicht"
2. Frischlufteinlass von außen / Umluftfunktion
3. Temperaturregelung Fahrerseite
4. Temperaturregelung Beifahrerseite
5. Einstellung der Luftstromverteilung
6. Einstellung der Gebläsestärke
7. Ausschalten der Anlage
8. Klimaanlage ein / aus
9. Ain / Aus des Automatikprogramms "Komfort"
10. Höchste Einstellung der Klimaanlage
11. Zugriff auf die Sekundärseite
12. Auswahl der Typisierung des Automatikprogramms "Komfort"
13. Funktion "Air Quality System" (AQS)
14. Einzonen- / Zweizonenklimateanlage



Temperaturregelung

Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen. Der angezeigte Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer bestimmten Temperatur.



Drücken Sie eine dieser Tasten um den Wert zu erhöhen.



Drücken Sie eine dieser Tasten um den Wert zu verringern.

Es empfiehlt sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

Automatikprogramm "Komfort"

 Drücken Sie diese Taste, um den Automatikmodus der Klimaanlage zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

AUTO

Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte dieser Taste arbeitet die Klimaanlage im Automatikprogramm: je nach dem von Ihnen gewählten Komfortniveau, regelt das System auf optimale Art und Weise die Temperatur, die Luftmenge und die Luftverteilung im Fahrzeuginnenraum.

Sie können den Komfort im Fahrgastraum Ihren Vorstellungen entsprechend wählen, indem Sie eine der auf der Sekundärseite, die über die Taste **"OPTIONEN"** erreichbar ist, aufgeführten Einstellungsarten auswählen.

Um eine bestehende, durch eine entsprechende Kontrollleuchte angezeigte Einstellung zu ändern, drücken Sie nacheinander auf diese Taste, um den gewünschten Modus anzuzeigen:



"Langsam": sorgt vorzugsweise für wohltuende Klimatisierung und Laufruhe durch Begrenzung der Gebläsestärke.



"Normal": bietet den besten Kompromiss zwischen Wärmekomfort und Laufruhe (Standardeinstellung).



"Schnell": sorgt vorzugsweise für eine dynamische und effiziente Luftverteilung.

Wählen Sie vorzugsweise die Modi **"Normal"** und **"Schnell"**, um den Insassen hinten einen bestmöglichen Klimakomfort zu ermöglichen. Die Typisierung besteht nur in Verbindung mit dem Automatikmodus. Bei Deaktivierung des Modus **AUTO** bleibt jedoch die Kontrollleuchte des zuletzt gewählten Modus erleuchtet. Die Änderung des Modus reaktiviert nicht den Modus **AUTO**, wenn dieser deaktiviert wurde.

i Um bei kalter Witterung und kaltem Motor im Fahrzeuginnenraum nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke bis der Komfortwert erreicht ist. Bei kalter Witterung wird die Warmluft bevorzugt nur zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet. Wenn beim Einsteigen ins Fahrzeug die Innenraumtemperatur von dem gewünschten Wert zu weit nach oben oder unten abweicht, ist es nicht erforderlich, den angezeigten Wert zu ändern um schneller die gewünschte Komforttemperatur zu erreichen. Das System gleicht automatisch und schnellstmöglich die Temperaturabweichung aus.

Automatikprogramm "Sicht"

Für weitere Informationen zu **Beschlagentfernen / Entfroste vorne** siehe entsprechende Rubrik.

Funktion "Air Quality System" (AQS)

Mithilfe einer Verschmutzungssonde aktiviert diese Funktion automatisch die Luftumwälzung im Innenraum, sobald ein bestimmter Grad von Schadstoffen in der Außenluft erkannt wird. Wenn die Luftqualität wieder die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, wird die Luftumwälzung im Innenraum automatisch deaktiviert. Diese Funktion dient nicht der Erkennung von schlechten Gerüchen.

Die Funktion wird bei Verwendung der Scheibenwischer und des Rückwärtsgang automatisch aktiviert.

Die Funktion ist nicht aktiv, wenn die Außentemperatur bei unter 5°C liegt, um die Gefahr von Beschlagbildung auf der Windschutzscheibe und den Seitenfenstern zu vermeiden.

Um die Funktion zu aktivieren / deaktivieren, gehen Sie auf die Sekundärseite, indem Sie die Taste **"OPTIONEN"** verwenden.

Manuelle Einstellung

Sie können eine oder mehrere Funktionen manuell einstellen, die übrigen Funktionen werden dabei weiterhin von dem System gesteuert:

- Gebläsestärke,
- Luftverteilung.

Sobald Sie eine Einstellung ändern, erlischt die Taste **"AUTO"**.

AUTO

- ☞ Durch erneuten Druck auf diese Taste aktivieren Sie das automatische Komfortprogramm.

Regelung der Gebläsestärke



- ☞ Drücken Sie eine dieser Tasten um die Ventilatorgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.



Das Symbol für die Gebläsestärke (Propeller) füllt sich entsprechend der gewünschten Luftmenge.

Durch Herunterstellen der Luftmenge auf den Minimalwert schalten Sie das Gebläse aus. Neben dem Propeller wird **"OFF"** angezeigt.



Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum mit ausgeschaltetem Gebläse zu fahren - Es besteht die Gefahr, dass die Scheiben beschlagen und die Luftqualität sich verschlechtert!

Einstellung der Luftstromverteilung

Sie können die Luftstromverteilung im Fahrzeuginnenraum mit diesen drei Tasten einstellen:



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Fußraum

Mit jedem Druck auf eine Taste wird die Funktion aktiviert bzw. deaktiviert. Bei aktivierter Taste leuchtet die Kontrollleuchte auf. Um eine gleichmäßige Luftverteilung im Fahrzeuginnenraum zu erreichen, können die drei Tasten gleichzeitig betätigt werden.

Im Automatikmodus bleiben die Kontrollleuchten dieser drei Tasten ausgeschaltet.

Klimaanlage ein/aus

Die Klimaanlage dient dazu, zu allen Jahreszeiten bei geschlossenen Fenstern effizient zu funktionieren.

Sie ermöglicht:

- im Sommer die Temperatur zu senken,
- im Winter bei mehr als 3°C die Effizienz der Beschlagentfernung zu steigern.

Ein

A/C

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.

i Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn die Einstellung der Gebläsestärke deaktiviert ist.

Aus

A/C

- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann Unannehmlichkeiten zur Folge haben (Feuchtigkeit, Beschlag).

Maximale Kühlleistung

Mit dieser Funktion kann schneller die Kühlung der Luft im Fahrgastinnenraum erreicht werden.

Das System regelt automatisch die Solltemperatur auf das niedrigste Komfortniveau, die Luftverteilung auf die mittleren und seitlichen Düsen, den Luftstrom maximal und aktiviert die Umluftfunktion.

A/C MAX

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Funktion zu aktivieren; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.
- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Funktion zu deaktivieren und die vorherigen Einstellungen wieder aufzunehmen; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Umluftfunktion

Der Einlass von Frischluft vermeidet die Bildung von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Durch diese Funktion kann auch das gewünschte Lufttemperaturniveau im Fahrzeuginnenraum schneller erreicht werden.



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Funktion zu aktivieren; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.
- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Funktion zu deaktivieren; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.



Fahren Sie möglichst nicht zu lange im Umluftbetrieb - Gefahr der Beschlagbildung und dass die Luft schlechter wird!

Einzonen- / Zweizonenklimaanlage

Das Komfortniveau der Beifahrerseite kann mit dem auf der Fahrerseite gekoppelt sein (Funktion Einzonenklimaanlage).

Es ist auf der Sekundärseite, welche über die Taste "**OPTIONEN**" erreichbar ist, verfügbar.



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Funktion "**MONO**" zu aktivieren; der Zustand wird mit "**ON**" angezeigt.

Die Funktion wird automatisch deaktiviert, sobald der Beifahrer seine Tasten zur Temperaturregelung nutzt (Funktion Zweizonenklimaanlage).

Belüftung bei eingeschalteter Zündung

Bei Einschalten der Zündung können Sie die Belüftungsanlage verwenden, um die Einstellung des Luftstroms und der Luftverteilung im Fahrgastinnenraum vorzunehmen.

Diese Funktion ist außerdem noch einige Minuten nach Ausschalten der Zündung verfügbar, je nach Ladestand der Batterie des Fahrzeugs.

Sie können auch die Restwärme des Motors nutzen, um den Fahrgastinnenraum zu beheizen; verwenden Sie dazu die Tasten zur Temperaturregelung. Diese Funktion aktiviert nicht den Betrieb der Klimaanlage.

Ausschalten der Anlage

OFF

- ☞ Drücken Sie diese Taste; die entsprechende Kontrollleuchte sowie alle anderen Kontrollleuchten der Anlage erlöschen.

Diese Aktion deaktiviert alle Funktionen der Klimaanlage.

Der Wärmekomfort wird nicht mehr geregelt. Durch die Fortbewegung des Fahrzeugs bleibt weiterhin ein leichter Luftstrom spürbar.



Vermeiden Sie zu langes Fahren mit deaktivierter Klimaanlage - Gefahr von Beschlagbildung und Verschlechterung der Luftqualität!
Ein erneutes Drücken einer dieser Tasten reaktiviert die Anlage mit den vor der Deaktivierung genutzten Werten.

Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne

Mit manueller Klimaanlage

- ☞ Stellen Sie die Temperatur auf den höchsten Wert ein (rot)
- ☞ Stellen Sie die Gebläsestärke auf den höchsten Wert ein; alle Kontrollleuchten schalten sich ein.
- ☞ Stellen Sie die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe" ein; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.
- ☞ Überprüfen Sie, dass die Luftumwälzung Innenluft deaktiviert ist; die entsprechende Kontrollleuchte muss ausgeschaltet sein.
- ☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste **"A/C"**; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

i Beim STOP & START-System ist der Modus STOP nicht verfügbar, solange die Funktionen "Beschlagfreihalten", "Klimaanlage" und "Gebläsestärke" aktiviert sind.

Mit halbautomatischer und automatischer Klimaanlage

Programm automatische Sichtbarkeit



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schneller von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

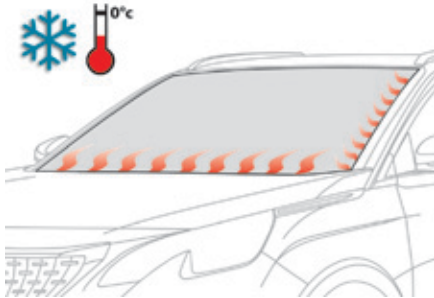
Klimaanlage (je nach Version), Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

- ☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf diese Taste; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

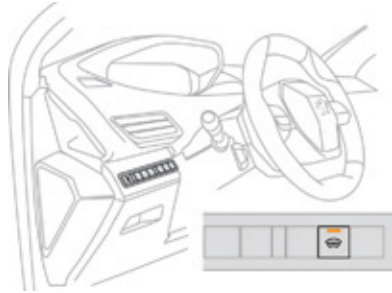
Die Anlage ermöglicht die manuelle Änderung der Gebläsestärke ohne dabei die automatische Deaktivierung des Automatikprogramms Sicht auszulösen.

i Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Beheizbare Windschutzscheibe



Bei Kälte beheizt diese Funktion die Basis der Windschutzscheibe sowie den Bereich um die A-Säule auf beiden Seiten der Windschutzscheibe. Ohne die Einstellungen der Klimaanlage zu ändern, können mithilfe dieser Funktion die Scheibenwischerblätter schneller von der Scheibe gelöst werden, wenn diese durch Frost daran festkleben; außerdem wird dadurch die Anhäufung von Schnee im Zusammenhang mit dem Betrieb der Scheibenwischer verhindert.



Einschalten



Drücken Sie bei laufendem Motor auf diese Taste; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Die Funktion ist aktiv, sobald die Außentemperatur weniger als 0°C beträgt.

Ausschalten



Ein erneutes Drücken dieser Taste schaltet die Funktion aus; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Die Funktion wird automatisch bei jedem Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.



Beschlagfreihalten und Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

Einschalten



- Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen.

Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

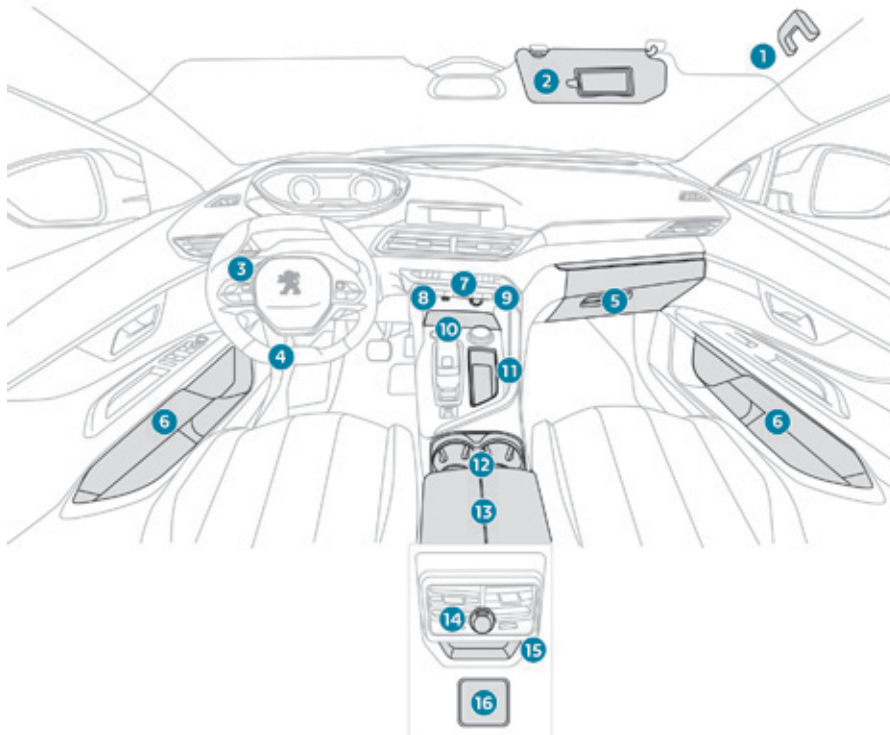


- Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet.

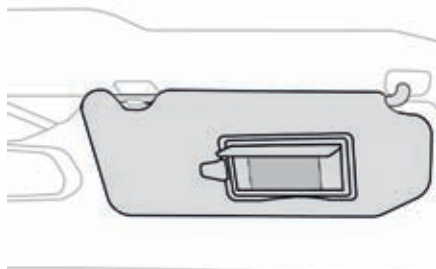
Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

Innenausstattung vorne

1. Haltegriff
2. Sonnenblende
3. Kartenhalter
4. Staufach unter dem Lenkrad
5. Beleuchtetes Handschuhfach
6. Türablagen
7. Raumduftspender
8. USB-Anschluss
9. 12V-Anschluss vorne (120 W)
10. Ablage
oder
CD-Player
oder
Kabelloses Ladegerät
11. Ablagen
12. Dosenhalter
13. Armlehne vorne mit Staufach
14. 12V-Anschluss hinten (120 W)
15. Ablage
16. 230V-Anschluss



Sonnenblende

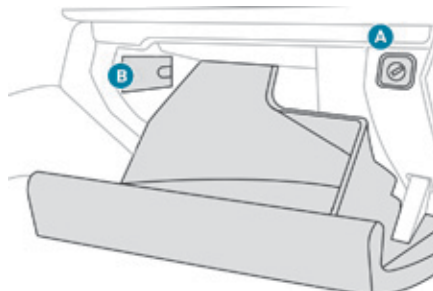


Schutz gegen das von vorne oder seitlich einfallende Sonnenlicht mit beleuchtetem Make-Up-Spiegel.

- ☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

Beleuchtetes Handschuhfach



Darin können eine Wasserflasche, Borddokumente, ... verstaut werden.

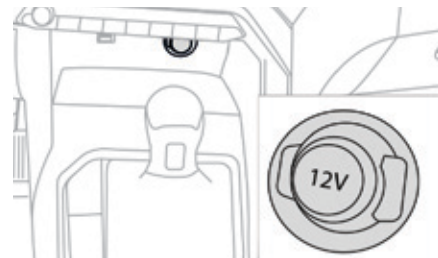
- ☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung des Handschuhfachs schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

Das Handschuhfach ermöglicht den Zugriff auf den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags **A**.

Außerdem erfolgt hierüber der Zugang zu den Patronen des Raumduftspenders **B**.

Zigarettenanzünder / 12V-Anschluss für Zubehör



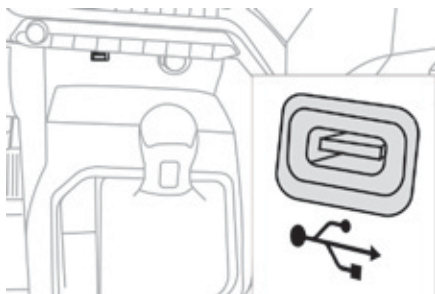
- ☞ Um den Zigarettenanzünder zu benutzen, drücken Sie ihn ganz ein und warten Sie kurze Zeit, bis er automatisch herauspringt.
- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, entfernen Sie den Zigarettenanzünder und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

An diesem Anschluss können Sie ein Ladegerät für ein Mobiltelefon, einen Flaschenwärmer... anschließen.

Nach Nutzung umgehend den Zigarettenanzünder wieder einstecken.

! Der Anschluss eines von PEUGEOT nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigestörung auf den Bildschirmen.

USB-Anschluss



Am USB-Anschluss lässt sich ein tragbares Gerät wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen. Das USB-Lesegerät liest Ihre Audiodateien, die an das Audiosystem weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen. Die Steuerung dieser Dateien erfolgt über die Bedienungsschalter am Lenkrad oder über das Audiosystem.

i Am USB-Anschluss angeschlossen, kann sich das tragbare Gerät wieder automatisch aufladen. Während des Aufladevorgangs erscheint eine Meldung, wenn der Verbrauch des tragbaren Gerätes höher ist als die vom Fahrzeug gelieferte Amperezahl.

Der USB-Anschluss ermöglicht außerdem das Anschließen eines Smartphones über eine MirrorLink™- oder CarPlay®-Verbindung, um bestimmte Apps des Smartphones auf dem Touchscreen zu nutzen.

Weitere Informationen zur Audio-Anlage und Telematik und insbesondere zum USB-Anschluss finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

HiFi-Anlage Premium FOCAL®



Ihr Fahrzeug verfügt über eine HiFi-Anlage mit hoher Wiedergabetreue der französischen Marke FOCAL®, Spezialist für HiFi-Anlagen seit mehr als 35 Jahren und weltweit bekannt für seine patentierten Innovationen und sein einzigartiges Klangbild.

10 mit der exklusiven FOCAL®-Technologie ausgestattete Lautsprecher bieten Ihnen pures und detailgetreues Klangvergnügen an Bord Ihres Fahrzeugs:

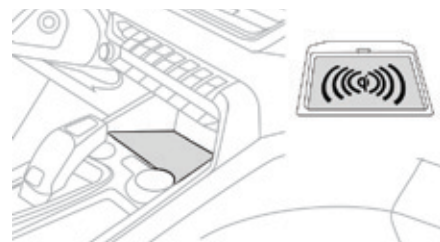
- Woofer / HiFi-Media: Polyglass-Technologie für ausgewogenen und präzisen Klang.
- TNF-Hochtöner: Membrane aus einer Aluminium-Magnesiumlegierung für optimale Klangverteilung und äußerst präzise Höhen.
- Subwoofer: Power Flower™-Technologie 200 mm, für eine wohldefinierte und dynamische Wiedergabe der Tiefen.
- Aktiver 12-Kanal Verstärker - 515 Watt: Hybrid-Technologie Klasse AB / Klasse D für Vielfalt und Feinheit im Hochfrequenzbereich sowie ausdrucksvolle Leistung im Tieftonsegment.

Kabelloses Ladegerät

Mit diesem System können tragbare Geräte wie Smartphones kabellos geladen werden, indem das Prinzip der magnetischen Induktion gemäß der Norm Qi 1.1 genutzt wird.

Das aufzuladende Gerät muss mit der Norm Qi kompatibel sein, entweder durch seine Konzipierung oder mithilfe eines kompatiblen Etuis bzw. einer kompatiblen Hülle.

Der Ladebereich wird durch das Symbol Qi angezeigt.



Funktionsweise

Der Ladevorgang erfolgt bei laufendem Motor und im Modus STOP des STOP & START-Systems.

Der Ladevorgang wird vom Smartphone gesteuert.

Bei den Versionen mit Keyless-System kann der Betrieb des Ladegeräts vorübergehend gestört sein, wenn eine Tür geöffnet wird oder bei Anforderung zum Ausschalten der Zündung.

Aufladen

- ☞ Überprüfen Sie zunächst, dass der Ladebereich frei ist.
- ☞ Legen Sie das Gerät in die Mitt des Ladebereichs.
- ☞ Sobald das Gerät erkannt wird, leuchtet die Kontrollleuchte des Ladegeräts grün.



- ☞ Das Aufladen der Batterie des Geräts beginnt unverzüglich.
- ☞ Sobald die Batterie vollständig geladen ist, erlischt die Kontrollleuchte des Ladegeräts.

! Das System ist nicht dafür ausgelegt, mehrere Geräte gleichzeitig aufzuladen.

Funktionskontrolle

Der Status der Kontrollleuchte ermöglicht es, den Betrieb des Ladegeräts zu verfolgen.

Zustand der Kontrollleuchte	Bedeutung
Ausgeschaltet	Motor ausgeschaltet. Kein kompatibles Gerät erkannt. Ladevorgang beendet.
Grün ununterbrochen	Kompatibles Gerät erkannt. Wird geladen.
Orange blinkt	Ein fremdes Gerät wurde im Ladebereich erkannt. Gerät liegt nicht mittig im Ladebereich.
Orange ununterbrochen	Funktionsstörung der Ladeanzeige des Geräts. Die Batterie des Geräts hat eine zu hohe Temperatur. Funktionsstörung des Ladegeräts.

Wenn die Kontrollleuchte orange aufleuchtet:



- entfernen Sie das Gerät und legen Sie es erneut in den Ladebereich.
- oder
- entfernen Sie das Gerät und versuchen Sie es eine Viertelstunde später erneut.

Wenn das Problem weiter besteht, lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

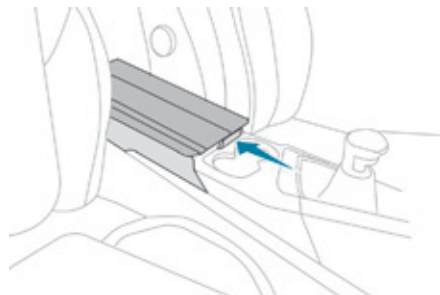


! Lassen Sie während des Ladevorgangs keine metallischen Gegenstände (Münzen, Schlüssel, Fernbedienung des Fahrzeugs, ...) im Ladebereich liegen - Gefahr der Überhitzung oder der Unterbrechung des Ladevorgangs!

Armlehne vorne

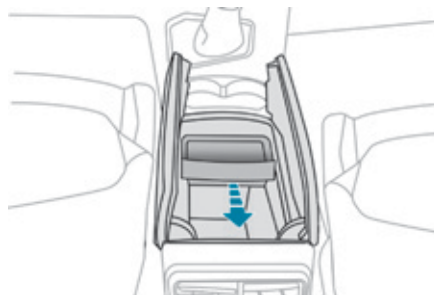
Komfortzubehör für Fahrer und Beifahrer.

Die Armlehne enthält ein gekühltes Staufach.



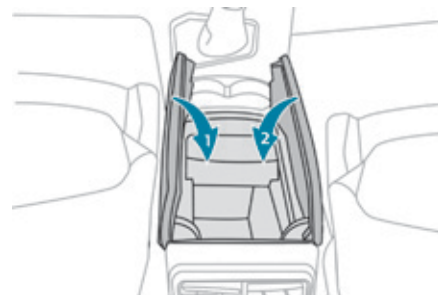
Öffnen

☞ Heben Sie die Betätigung unter dem Deckel an. Der Deckel ist zweigeteilt.



Staufach

Die kleine abnehmbare Platte kann sowohl vorne als auch hinten im Staufach installiert werden. Eine Belüftungsdüse verteilt kühle Luft.



Schließen

☞ Klappen Sie die zwei Teile des Deckels ein.

Raumdüftspender

Autonomes System zur Verbreitung von Düften im Fahrzeuginnenraum. Es wird von einer Patrone mit drei Düften versorgt.

Dieses System funktioniert nur bei laufendem Motor.

Aktivierung / Einstellungen

Die Aktivierung des Raumdüftspenders erfolgt über den Touchscreen:

- entweder direkt über das Menü **Anwendungen**,
- oder durch Personalisierung eines Ambientes der Funktion **i-Cockpit Amplify**.



Der Raumdüftspender wird ebenfalls über die Funktion **i-Cockpit Amplify** verwaltet.

Für weitere Informationen zur Funktion **i-Cockpit Amplify** siehe entsprechende Rubrik.

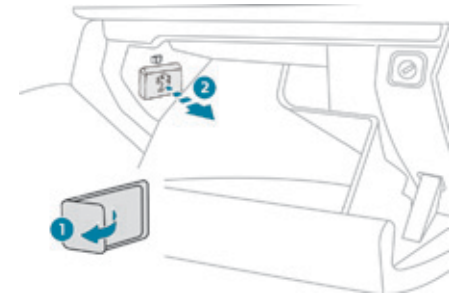


Ausgehend vom Menü **Anwendungen**:

- ☞ wählen Sie "**Raumdüft**" aus,
 - ☞ wählen Sie aus den drei angebotenen Düften einen Duft aus,
 - ☞ wählen Sie eine Intensität für die Verbreitung aus, um das System zu aktivieren,
- oder
- ☞ wählen Sie "**OFF**", um es zu deaktivieren.
- Die Änderungen werden sofort berücksichtigt.

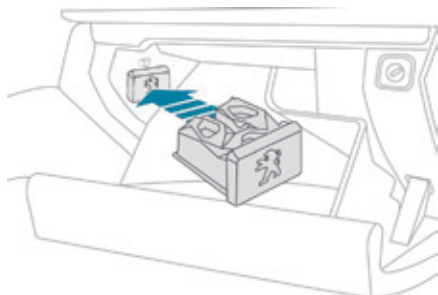
Austausch der Patrone

Der Zugang zur Patrone erfolgt über das Handschuhfach.



- ☞ Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Lasche zu sich heran, um die verbrauchte Patrone freizulegen.
- ☞ Entfernen Sie die verbrauchte Patrone aus ihrer Halterung.

Bei Herausnehmen der Patrone wird der Raumdüftspender deaktiviert.



- ☞ Entfernen Sie die zwei Verschlüsse der Patrone.
 - ☞ Schieben Sie die neue Patrone in die Halterung und achten Sie auf die ursprüngliche Ausrichtung.
- Der Raumduftspender ist erneut funktionsbereit.

Empfehlungen

Entsorgen Sie die Originalpatrone nicht; diese dient als Verschluss, wenn der Raumduftspender nicht genutzt wird.

Bewahren Sie die Abdichtungsetuis der Patrone auf, die bei Nichtverwendung der Patrone als Verpackung dienen.

Ersatzpatronen sind im PEUGEOT-Händlernetz oder auf der Internetseite der Marke erhältlich.



Aus Sicherheitsgründen:

- verwenden Sie nur für diesen Zweck vorgesehene Patronen,
- nehmen Sie während der Fahrt an der Patrone keinerlei Änderungen vor,
- versuchen Sie nicht, die Patrone aufzuladen oder zu zerlegen.

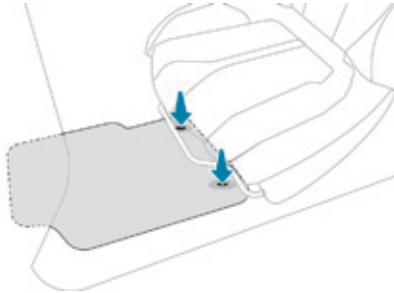
Bewahren Sie die Patronen außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit Haut und Augen.

Wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt und zeigen Sie ihm die Verpackung oder das Etikett des Produkts, falls es verschluckt wurde.

Fußmatten

Anbringen



Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.



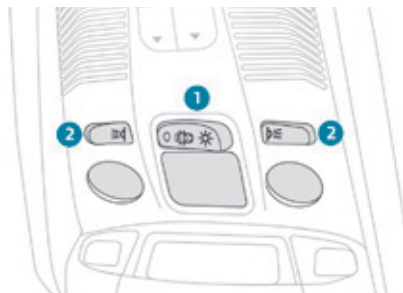
Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

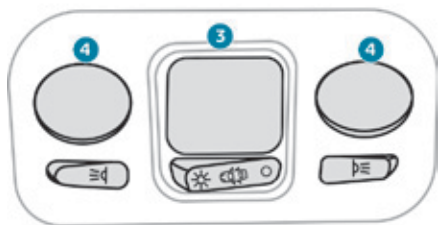
Die Verwendung einer nicht von PEUGEOT zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Die von PEUGEOT zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

Deckenleuchten



1. Deckenleuchte vorne
2. Kartenleseleuchten vorne



3. Deckenleuchte hinten
4. Kartenleseleuchten hinten

Deckenleuchten vorne und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet

Im Modus "dauernd eingeschaltet" variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

i Wenn sich die Deckenleuchte vorn in Position "dauernd eingeschaltet" befindet, schaltet sich die Deckenleuchte hinten ebenfalls ein, es sei denn, diese befindet sich in Position "dauernd ausgeschaltet".
Um die Deckenleuchte hinten auszuschalten, stellen Sie diese auf Position "dauernd ausgeschaltet".

Kartenleseleuchten vorne und hinten



☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.



Stellen Sie sicher, dass die Deckenleuchten mit nichts in Berührung kommen.

Ambientebeleuchtung

Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.



Bei Nacht schaltet sich die Ambientebeleuchtung automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.



Je nach Version umfasst die Ambientebeleuchtung:

- zwei LEDs in der Deckenleuchte vorne,
- eine Lichtquelle in den Ablagefächern, vorne in der Mittelkonsole,
- eine Lichtquelle im Bereich des Fußraums vorne,
- Lichtschienen auf den Türverkleidungen vorne und an den Seiten der Mittelkonsole,
- eine ringförmige Beleuchtung an den Dosenhaltern vorne,
- eine Lichtquelle im Ablagenbereich der Vordertüren,
- Lichtschienen entlang der Dachjalousie des Panorama-Schiebedachs.

Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.



Die Aktivierung und Deaktivierung sowie die Helligkeit der Ambientebeleuchtung sind über das Menü **Fahren** des Touchscreen einstellbar.



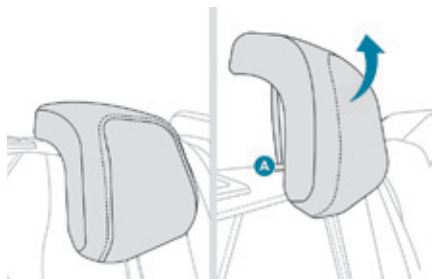
Die Ambientebeleuchtung des Fahrzeuginnenraums ist ebenfalls über die Funktion i-Cockpit Amplify zu verwalten.

Für weitere Informationen zur **Funktion i-Cockpit Amplify** siehe entsprechende Rubrik.

Rücksitze

Die Rückbank mit festen Sitzflächen und umklappbaren Rückenlehnen im Verhältnis 2/3 -1/3 bietet variable Lademöglichkeiten im Kofferraum.

Kopfstützen hinten



Die Kopfstützen haben zwei Positionen:

- **hoch**, bei Benutzung:
 - ☞ heben Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag an.
- **tief**, zum Verstauen, wenn die Sitze nicht besetzt sind:
 - ☞ drücken Sie auf die Arretierung **A**, um die Kopfstütze zu verriegeln und drücken Sie sie nach unten.

Die hinteren Kopfstützen sind ausbaubar.

Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

- ☞ Heben Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben.
- ☞ Drücken Sie dann auf die Arretierung **A**, um die Kopfstütze zu entriegeln und nehmen Sie sie heraus.
- ☞ verstauen Sie die Kopfstütze.

Um die Kopfstütze wieder einzubauen:

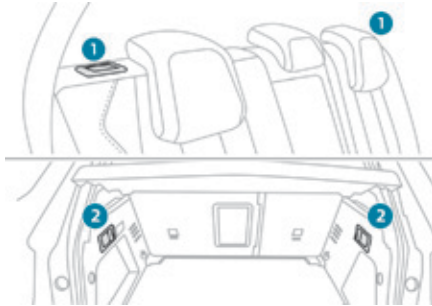
- ☞ führen Sie die Stäbe der Kopfstütze in die Führungen der entsprechenden Rückenlehne ein,
- ☞ schieben Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag ein,
- ☞ drücken Sie auf die Arretierung **A**, um die Kopfstütze zu lösen und drücken Sie sie nach unten.



Fahren Sie niemals mit Fahrgästen auf den Rücksitzen, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind; die Kopfstützen müssen ordnungsgemäß eingebaut und hochgestellt sein.

Die Kopfstütze des mittleren Sitzes kann nicht auf einem seitlichen Platz eingebaut werden und umgekehrt.

Umkappen der Rückenlehnen



Jedes Rückenlehnenteil hat zwei Hebel zur Entriegelung:

- einen Hebel **1** auf den Außenseiten der Rückenlehne,
- eine Betätigung **2** auf der Seitenverkleidung des Kofferraums.



Ein Umklappen der Rückenlehnen darf nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Zunächst:

- ☞ senken Sie die Kopfstützen der Rückenlehnen ab,
- ☞ schieben Sie gegebenenfalls die Vordersitze nach vorne,
- ☞ richten Sie die hintere Armlehne nach oben,
- ☞ überprüfen Sie, dass nichts und niemand das Einklappen der Rückenlehnen behindert (Kleidung, Gepäck, ...),
- ☞ überprüfen Sie, dass die Sicherheitsgurte richtig entlang der Rückenlehnen anliegen.



Das Umklappen der Rückenlehne wird von einem leichten Absenken der entsprechenden Sitzfläche begleitet. Um eine ebene Fläche zu erhalten, muss der herausnehmbare Kofferraumboden sich auf der oberen Position befinden. Bei entriegelter Rückenlehne ist die Kontrollleuchte des Entriegelungshandhebels sichtbar.

Umkappen vom Fahrzeuginnenraum her

- ☞ Drücken Sie den Hebel **1** zur Entriegelung der Rückenlehne.



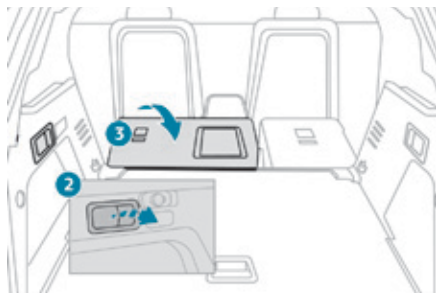
- ☞ Begleiten Sie die Bewegung der Rückenlehne **3** bis zur waagerechten Stellung.



Umkappen vom Kofferraum aus

☞ Ziehen Sie die Betätigung **2** zur Entriegelung der Rückenlehne.

Die Rückenlehne **3** wird vollständig auf die Sitzfläche umgeklappt.



Zurückklappen der Rückenlehnen

! Überprüfen Sie zunächst, dass die seitlichen Sicherheitsgurte richtig vertikal an der Seite der Verriegelungsringe der Rückenlehnen anliegen.

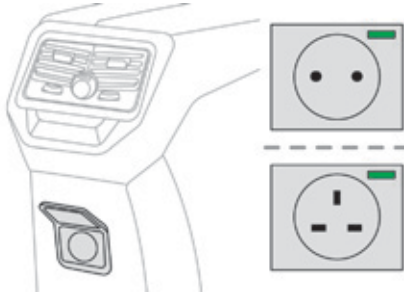
- ☞ Stellen Sie die Lehne **3** wieder hoch und drücken Sie kräftig, um das Verriegelungssystem auszulösen.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass die rote Kontrollleuchte an Betätigung **1** zur Entriegelung nicht mehr zu sehen ist.
- ☞ Überprüfen Sie, dass die seitlichen Sicherheitsgurte während des Manövers nicht eingeklemmt werden.



! Achtung, eine schlecht verriegelte Rückenlehne beeinträchtigt die Sicherheit der Fahrgäste bei einem abrupten Bremsvorgang oder im Falle eines Aufpralls. Der Inhalt des Kofferraums kann nach vorne ins Fahrzeug geschleudert werden - Verletzungsgefahr!

Ausstattung hinten

230V- / 50 Hz-Anschluss



Ein 230V- / 50 Hz-Anschluss (Höchstleistung: 150 W) befindet sich hinter der Mittelkonsole unter der Schutzabdeckung.

Der Anschluss funktioniert bei laufendem Motor sowie im Modus STOP der STOP & START-Funktion.

- ☞ Heben Sie die Schutzabdeckung an.
- ☞ Überprüfen Sie, ob die grüne Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Schließen Sie Ihr Multimediagerät oder jedes andere elektronische Gerät an (Ladegerät des Mobiltelefons, Notebook, CD-DVD-Player, Flaschenwärmer etc.).

Bei einer Funktionsstörung des Anschlusses blinkt die grüne Kontrollleuchte.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

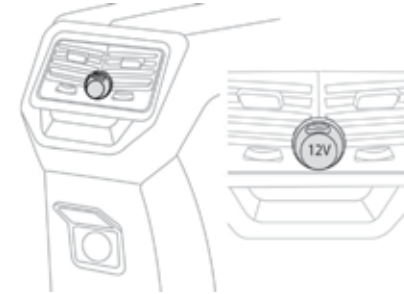


Schließen Sie jeweils nur ein Gerät am Anschluss an (keine Verlängerung oder Mehrfachstecker).

Schließen Sie ausschließlich Geräte der Isolierklasse II an (auf dem Gerät angegeben).

Verwenden Sie keine Geräte mit Metallgehäuse (elektrischer Rasierapparat, ...). Aus Sicherheitsgründen wird bei erhöhtem Stromverbrauch und wenn das elektrische System des Fahrzeugs dies erfordert (spezielle Witterungsverhältnisse, elektrische Überlastung etc.), die Stromzufuhr am Anschluss unterbrochen; die grüne Kontrollleuchte erlischt.

12V-Anschluss für Zubehör



- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.



Der Anschluss eines von PEUGEOT nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigestörung auf den Bildschirmen.

Armlehne hinten

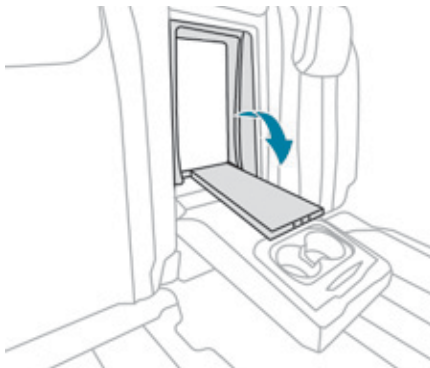
Komfortzubehör und Staumöglichkeit für die Insassen hinten.



- ☞ Klappen Sie die Armlehne herunter, um den Sitzkomfort zu erhöhen.
- Sie enthält zwei Dosenhalter.

Skiklappe

Vorrichtung zum Verstauen und Transportieren langer Gegenstände.



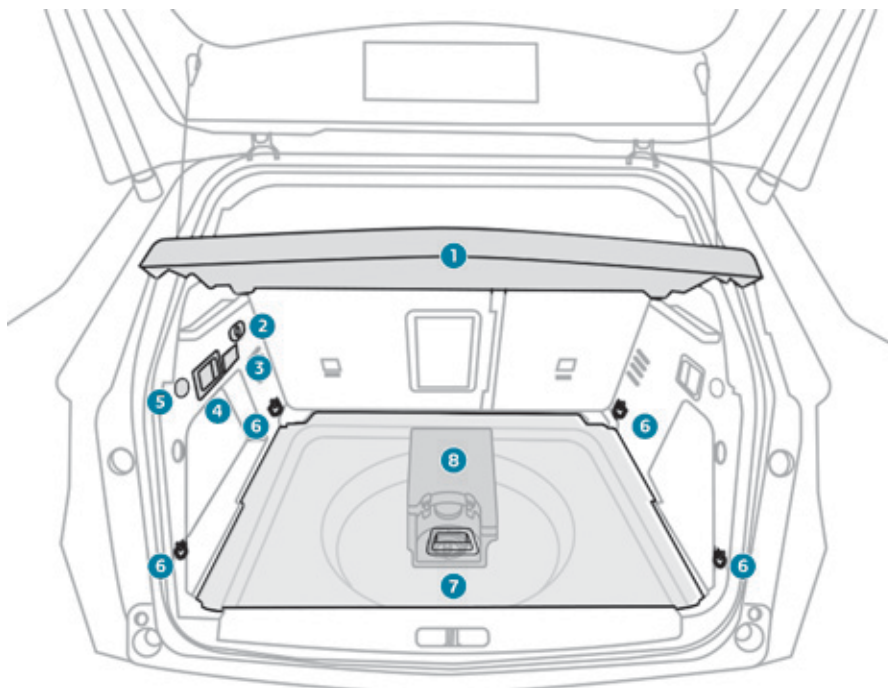
Öffnen

- ☞ Klappen Sie die hintere Armlehne herunter.
- ☞ Ziehen Sie den Griff der Klappe nach unten.
- ☞ Öffnen Sie die Klappe.
- ☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus.

Kofferraumausstattung

1. Gepäckraumabdeckung
2. 12V-Anschluss (120 W)
3. Kofferraumbeleuchtung
4. Bedienhebel zum Umklappen der Rücksitze
5. Haken
6. Befestigungsösen
7. Verstellbarer Kofferraumboden (2 Positionen)
8. Staufach / Werkzeugkasten unter dem Boden

i Die Befestigungsösen wurden entwickelt, um Gepäck zurückzuhalten, indem Sie daran verschiedene Arten von Rückhaltnetzen befestigen. Diese Netze sind als Option oder als Zubehör erhältlich. Für weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes. Zur Installation des Rückhaltnetzes für hohe Ladung siehe entsprechende Rubrik.

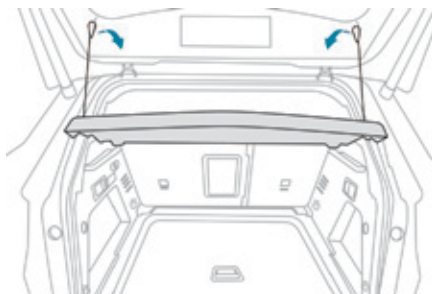


Gepäckabdeckung



Die Gepäckabdeckung besteht aus zwei Teilen:

- einem festen Teil mit offenem Staufach,
- einem beweglichen Teil, der bei Öffnen des Kofferraums angehoben wird, mit offenem Staufach.



Um die Gepäckabdeckung auszubauen:

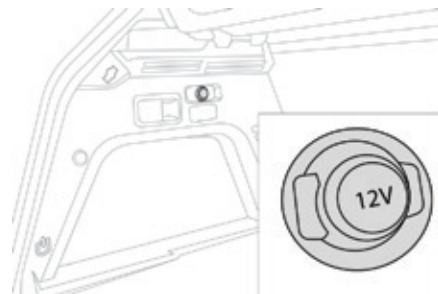
- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie den beweglichen Teil leicht an und ziehen lösen Sie sie dann an beiden Seiten.
- ☞ lösen Sie den festen Teil an beiden Seiten und entfernen Sie dann die Gepäckabdeckung.

Die Gepäckabdeckung wird unter dem Kofferraumboden verstaut.



Bei abrupter Entschleunigung können die auf der Gepäckabdeckung verstauten Gegenstände zu gefährlichen Projektilen werden.

12V-Anschluss für Zubehör

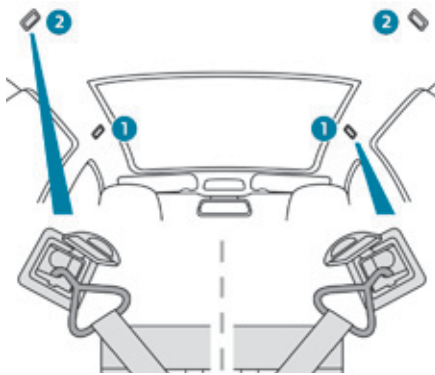


- ☞ Um ein 12V-Zubehörgerät anzuschließen (max. Leistung: 120 W), ziehen Sie die Schutzkappe ab und schließen Sie den passenden Adapter an.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



Der Anschluss eines von PEUGEOT nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigestörung auf den Bildschirmen.

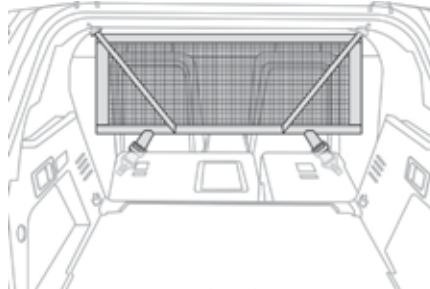
Rückhaltenetz für hohe Ladung



Dieses annehmbare Rückhaltenetz ermöglicht die Nutzung des gesamten Ladevolumens bis zum Dach:

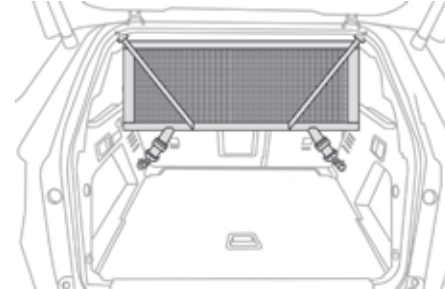
- hinter den Vordersitzen (1. Reihe) bei umgeklappten Rücksitzen,
- hinter den Rücksitzen (2. Reihe), wenn die Gepäckablage entfernt wird.

Es schützt die Insassen im Fall eines abrupten Bremsvorgangs.



Hinter den Vordersitzen

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze um.
- ☞ Entfernen Sie die Blenden an beiden Seiten oben unter dem Dach.
- ☞ Bringen Sie die oberen Haken des Netzes nacheinander unter dem Dach an.
- ☞ Befestigen Sie die Gurte des Netzes an den unteren Verankerungspunkten, die sich neben den Außenschienen der Vordersitze befinden.
- ☞ Ziehen Sie die Gurte fest, um das Netz richtig zu spannen.



Hinter den Rücksitzen

- ☞ Entfernen Sie die Gepäckablage.
- ☞ Entfernen Sie die Blenden an beiden Seiten oben unter dem Dach.
- ☞ Bringen Sie die oberen Haken des Netzes nacheinander unter dem Dach an.
- ☞ Befestigen Sie die Gurte des Netzes an den unteren Ösen, die sich an beiden Seiten der Kofferraumverkleidung befinden.
- ☞ Ziehen Sie die Gurte fest, um das Netz richtig zu spannen.



Das fertig angebrachte Netz behindert das Umklappen der hinteren Rücklehnen nicht.

Verstellbarer Kofferraumboden

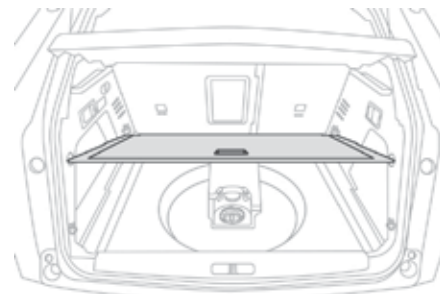
Dieser Kofferraumboden mit zwei Einstellmöglichkeiten ermöglicht es Ihnen, das Kofferraumvolumen anhand seitlicher Anschläge optimal anzupassen:

- Hohe Position (**max. 100 kg**): wenn die Rücksitze eingeklappt sind, entsteht eine ebene Ladefläche bis zu den Vordersitzen.
- Untere Position (**max. 150 kg**): maximales Kofferraumvolumen.

i Bei bestimmten Versionen kann der verstellbare Kofferraumboden nicht in der unteren Position installiert werden.

In der Höhe verstellen:

- ☞ Schieben Sie den Kofferraumboden nach vorne und verwenden Sie dann die seitlichen Anschläge, um den Boden in die gewünschte Position zu versetzen.



Hohe Position und arretieren:

- ☞ Heben Sie den Kofferraumboden von der oberen Position aus zur Gepäckraumabdeckung an.
- ☞ Bewegen Sie den Kofferraumboden über die einziehbaren Anschläge hinaus und setzen Sie ihn dann auf diesen beiden Anschlägen ab.

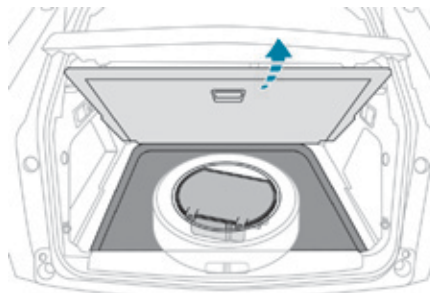
Herausziehbarer Kofferraumboden

- ☞ Drücken Sie ausgehend von der hohen Position den Griff und ziehen Sie den Kofferraumboden bis zum Anschlag.

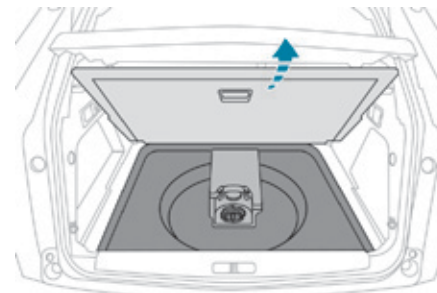
In dieser Position kann der Kofferraum leichter be- und entladen werden.

Maximale Ladung: **100 kg**.

Staufach



- ☞ Heben Sie den Kofferraumboden in Maximalstellung an, um an das Staufach zu gelangen.



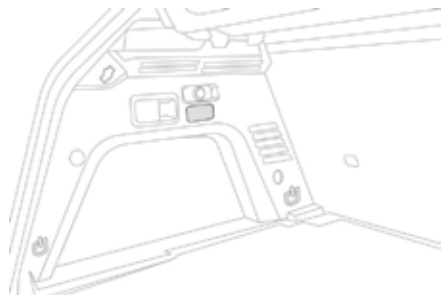
Je nach Version enthält es:

- ein provisorisches Reifenpannenset mit Bordwerkzeug,
- ein Ersatzrad mit Bordwerkzeug.

Es ermöglicht außerdem das Verstauen der Gepäckabdeckung.

Kofferraumbeleuchtung

Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.



Die Einschaltzeit variiert je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Lichtschalter für Fahrzeugbeleuchtung außen

Hauptbeleuchtung

Bedienung der Hauptbeleuchtung

☞ Drehen Sie den Ring **A** so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

O Licht aus (Zündung ausgeschaltet) / Tagfahrlicht aus (Motor läuft)

AUTO Automatisches Einschalten der Beleuchtung
Tagfahrlicht / Abblendlicht / Fernlicht

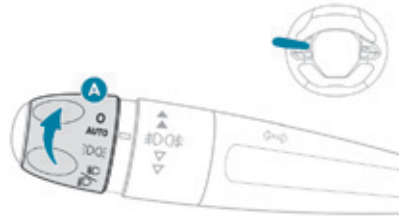
 Standlicht

 Abblend- oder Fernlicht

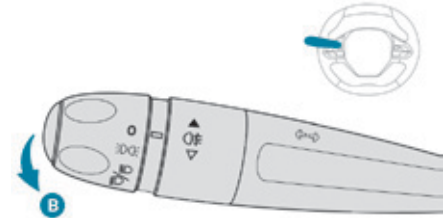
Ohne Einschaltautomatik



Mit Einschaltautomatik



Umschalten der Beleuchtung



☞ Ziehen Sie den Hebel **B** zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

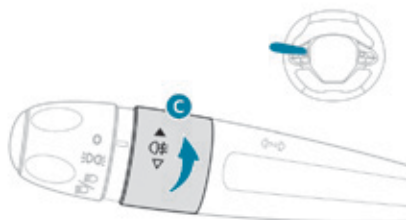
Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

SERVICE Die Funktionsstörung einer Leuchte wird durch das permanente Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal mitgeteilt.

i Funktion "Highway"
Bei den mit den "Full LED"-Scheinwerfern ausgestatteten Fahrzeugen wird die Scheinwerferlichtkegel des Abblendlichts automatisch erhöht, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit 110 km/h übersteigt.

Nebelleuchten

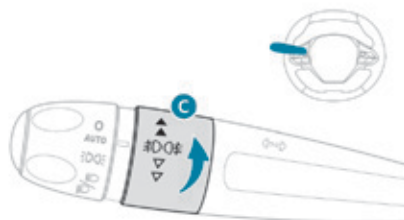


Nebelschlussleuchten

- Das Abblendlicht oder das Fernlicht muss eingeschaltet sein.

Drehen Sie den Ring **C** (Impulsschalter):

- nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten.
- nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

- Das Standlicht, das Abblendlicht oder das Fernlicht muss eingeschaltet sein.

Drehen Sie den Ring **C** (Impulsschalter):

- einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten,
- einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten,
- ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

! Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte(n) weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall verwendet werden.
Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert. Vergessen Sie nicht die Nebelleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

i Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung

Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Leuchten sofort aus, mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

i Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position **"0"** - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl.

Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

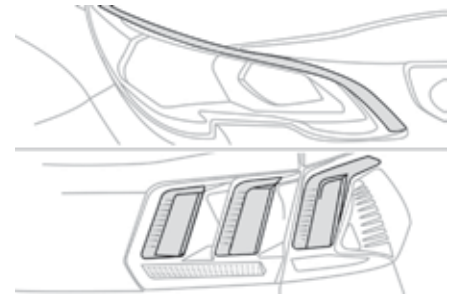
Die Beleuchtung schaltet sich je nach Ladezustand der Batterie nach einer gewissen Zeit automatisch aus (Übergang in den Energiesparmodus).

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

i Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Tagfahrlicht / Standlicht (LED)

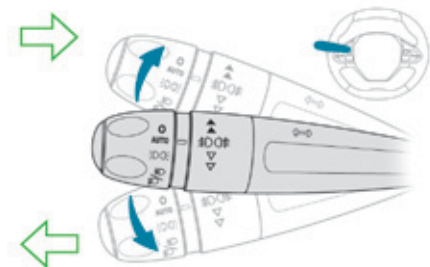


Die Leuchtdioden (LED) dieser Scheinwerfer schalten sich automatisch nach dem Starten des Motors ein, sowohl vorne als auch hinten am Fahrzeug.

Sie gewährleisten die Funktionen:

- Tagfahrlicht (Lichtschalter auf Position **"0"** oder **"AUTO"** bei ausreichender Helligkeit).
- Standlicht (Lichtschalter auf Position **"AUTO"** bei unzureichender Helligkeit oder "Standlicht allein" oder "Abblend- / Fernlicht").

Fahrtrichtungsanzeiger



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach oben.

i Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

Dreimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

Bei den mit LED-Blinkern ausgestatteten Versionen erfolgt das Aufleuchten der LEDs als Lauflicht. Die Helligkeit des Tagfahrlichts nimmt während des Aufleuchtens der Lauflicht-Blinker ab.

Parkleuchten

Seitliche Kennzeichnung, die durch das Einschalten des Standlichtes nur auf der Straßenseite erfolgt.



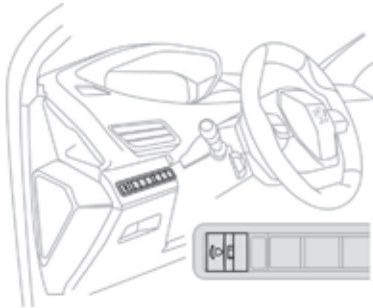
- ☞ Je nach Version, betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel (Blinkerbetätigung) je nach Straßenseite nach oben oder unten (z.B. beim Parken auf der rechten Seite, nach unten drücken, die Parkleuchten schalten sich links ein).

Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Blinkers im Kombiinstrument angezeigt.

Zum Ausschalten der Parkleuchten stellen Sie den Lichtschalter wieder auf die mittlere Position.

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer

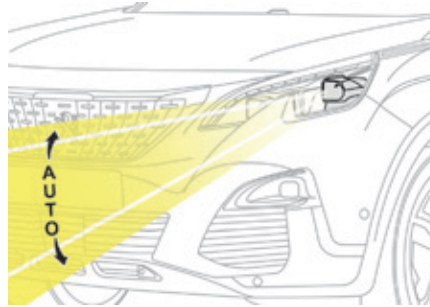
Manuelle Einstellung der Halogenscheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

- 0** Fahrer oder Fahrer + Beifahrer
- Fahrer + Beifahrer + Fahrgäste hinten
- 1** 5 Personen
- 5 Personen + Last im Kofferraum
- 2** Fahrer + Last im Kofferraum

Automatische Einstellung der Full LED-Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System automatisch die Höhe des Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbeladung.

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes auf, während gleichzeitig eine Meldung erscheint und ein akustisches Signal ertönt.

In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.



Bei Funktionsstörungen nicht die "Full LED"-Lampen anfassen - Stromschlaggefahr. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

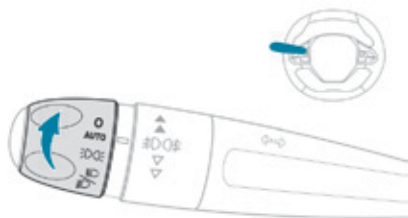


Die Ausgangsstellung ist "0".

Einschaltautomatik der Scheinwerfer

Mit Hilfe eines Helligkeitssensors schalten sich bei schwachem Außenlicht die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ohne Zutun des Fahrers ein. Sie können sich ebenfalls im Falle von Regenerkennung gleichzeitig mit den vorderen Scheibenwischern automatisch einschalten.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.



Aktivieren

☞ Drehen Sie den Ring auf "AUTO".

Das Aktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Meldung bestätigt.

Deaktivieren

☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position.

Das Deaktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Meldung bestätigt.

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, in Verbindung mit einem akustischen Signal und/oder einer Meldung.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor, der sich oben in der Mitte an der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel befindet, darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.



Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

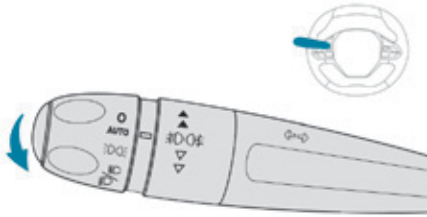
Automatische Nachleuchtfunktion

Wenn die Funktion "Automatische Einschaltung der Scheinwerfer" aktiviert ist, schalten sich bei geringer Helligkeit das Standlicht, das Abblendlicht und die Rückspiegelleuchten beim Ausschalten der Zündung automatisch ein.

Die Aktivierung oder die Deaktivierung, wie auch die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über das Menü zur Einstellung des Fahrzeugs im Bildschirm einstellbar.

Manuelle Nachleuchtfunktion

Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Bei den Versionen ohne "Automatisches Einschalten der Beleuchtung" wird die manuelle Nachleuchtfunktion nach 30 Sekunden automatisch beendet.

Bei den Versionen mit "Automatischem Einschalten der Beleuchtung" ist die Dauer der Nachleuchtfunktion gleich der für die automatische Nachleuchtfunktion.

Automatische Einstiegsbeleuchtung

Wenn die Funktion "Automatisches Einschalten der Beleuchtung" aktiviert ist, schalten sich bei geringer Helligkeit während der Entriegelung des Fahrzeugs das Standlicht, das Abblendlicht und die Rückspiegelleuchten automatisch ein.

Die Aktivierung oder Deaktivierung sowie die Dauer der Einstiegsbeleuchtung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs im Bildschirm.

4

Einschalten der Beleuchtung per Fernbedienung

Diese Funktion ist je nach Version verfügbar.



Drücken Sie kurz auf diese Taste der Fernbedienung.

Das Standlicht, das Abblendlicht, die Beleuchtung des Nummernschildes und die Außenspiegelleuchten werden für 30 Sekunden eingeschaltet.

Erneutes Drücken vor Ablauf der Zeitschaltung bewirkt das sofortige Ausschalten der Beleuchtung.

Außenspiegelleuchten

Um den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern, beleuchten sie:

- die Bereiche, die sich gegenüber der Fahrer- und Beifahrertür befinden,
- die Bereiche, die sich unter den Außenspiegeln und hinter den vorderen Türen befinden.



Einschalten



Wenn der Schalter der Deckenleuchte vorne auf dieser Position steht, schalten sich die Leuchten automatisch ein:

- bei Entriegelung des Fahrzeugs,
- beim Öffnen einer Tür,
- bei Anfrage der Fahrzeuglokalisierung durch die Fernbedienung.

Unabhängig von der Position des Schalters der Deckenleuchte vorne schalten sie sich auch mit der Einstiegsbeleuchtung und der Begleitbeleuchtung ein.

Ausschalten

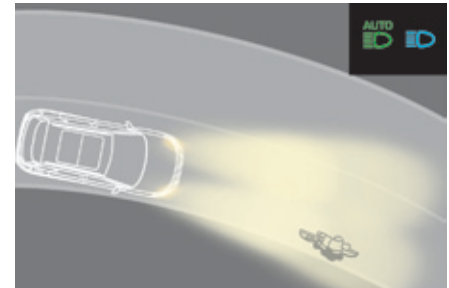
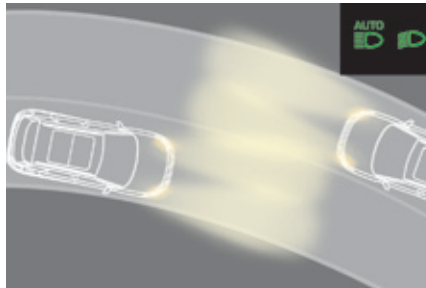
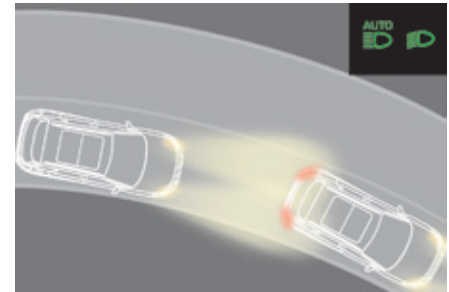
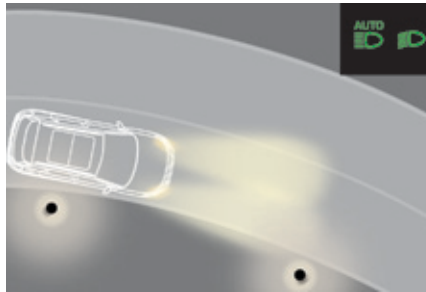
Die seitlichen Außenbeleuchtungen schalten sich automatisch nach 30 Sekunden ab.

Automatische Umschaltung Fernlicht

System, das über eine Kamera oben an der Windschutzscheibe je nach Verkehrsbedingungen automatisch von Fern- auf Abblendlicht umschaltet.

! Dieses System ist eine Fahrhilfe. Der Fahrer bleibt verantwortlich für die Beleuchtung seines Fahrzeugs, die Anpassung an die Helligkeits-, Sicht- und Verkehrsbedingungen sowie für die Beachtung der Straßenverkehrsordnung.

i Das System ist ab 25 km/h aktiv. Wenn Sie mit weniger als 15 km/h fahren, ist das System nicht mehr aktiv.



Aktivierung

- ☞ Drehen Sie den Ring am Beleuchtungshebel auf die "AUTO",



- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren** den Tab "**Fahrerunterstützung**" und dann "**Automatische Fernlichtumschaltung**" aus.

Der Status des Systems bleibt bei Ausschalten der Zündung gespeichert.

Funktionsweise

Bei aktivierter Funktion arbeitet das System wie folgt:
Bei ausreichender Helligkeit und/oder wenn die Verkehrsbedingungen das Einschalten des Fernlichts nicht erlauben:



- das Abblendlicht bleibt eingeschaltet: Aufleuchten dieser Kontrollleuchten im Kombiinstrument.

Bei unzureichender Helligkeit und wenn die Verkehrsbedingungen es erlauben:



- automatisches Einschalten des Fernlichts: Aufleuchten dieser Kontrollleuchten im Kombiinstrument.

Pause

Wenn die Situation eine Änderung des Beleuchtungszustandes erfordert, kann der Fahrer jederzeit eingreifen.

- ☞ Eine Betätigung der Lichthupe hebt die Funktion auf und das System wechselt in den "Automatikmodus der Beleuchtung":
 - leuchteten die Kontrollleuchten "AUTO" und "Abblendlicht", so wechselt das System in das Fernlicht,
 - leuchteten die Kontrollleuchten "AUTO" und "Fernlicht", so wechselt das System in das Abblendlicht.

Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion wieder aktiviert.

Deaktivierung



- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren** den Tab "**Fahrerunterstützung**" und dann "**Automatische Fernlichtumschaltung**" aus; die Lichanlage schaltet in den Modus "Automatisches Einschalten der Beleuchtung" um.

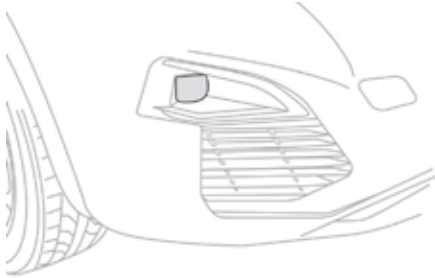
i Das System kann gestört werden oder funktioniert gegebenenfalls nicht ordnungsgemäß:

- bei schlechten Sichtbedingungen (bei Schneefall, starkem Regen oder dichtem Nebel, ...),
- wenn die Windschutzscheibe vor der Kamera verschmiert, beschlagen oder (durch einen Aufkleber) verdeckt ist,
- wenn sich das Fahrzeug gegenüber stark reflektierenden Schildern befindet.

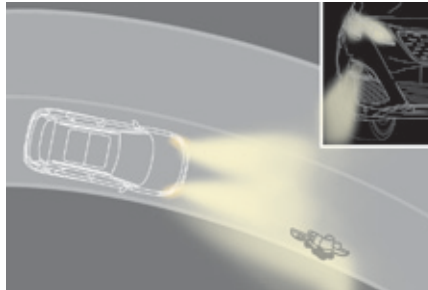
Das System erkennt keine:

- Verkehrsteilnehmer, die nicht über entsprechende Beleuchtung verfügen, wie zum Beispiel Fußgänger,
- Fahrzeuge, deren Beleuchtung verdeckt ist (beispielsweise: Fahrzeuge, die hinter einer Leitplanke auf der Autobahn fahren),
- Fahrzeuge, die sich auf der Höhe oder in der Senke einer Steilstrecke, in starken Kurven, in Kreuzungsbereichen befinden.

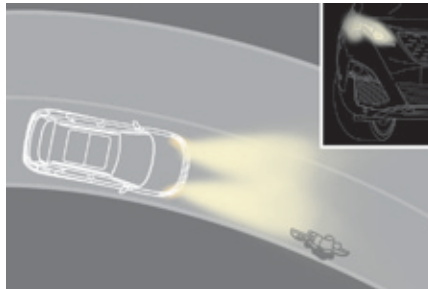
Statisches Abbiegelicht



Bei mit den Full LED-Scheinwerfern ausgestatteten Fahrzeugen sorgt diese Funktion bei eingeschaltetem Abblendlicht für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).



Mit statischem Abbiegelicht



Ohne statisches Abbiegelicht

Aktivierung / Deaktivierung



Das statische Abbiegelicht kann über das Menü **Fahren** des Touchscreens aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers, oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Scheibenwischerschalter

Programmierung

Ihr Fahrzeug kann auch mit bestimmten parametrierbaren Funktionen ausgestattet sein:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

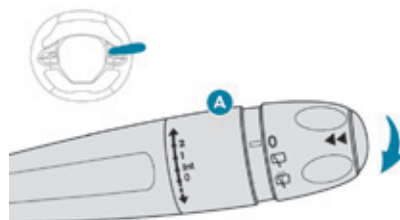


Um eine ordnungsgemäße Funktion der Scheibenwischer zu gewährleisten, entfernen Sie bei winterlichen Bedingungen Schnee, Eis oder Raureif von der Frontscheibe, den Scheibenwischerarmen und -blättern sowie von der Frontscheibendichtung.

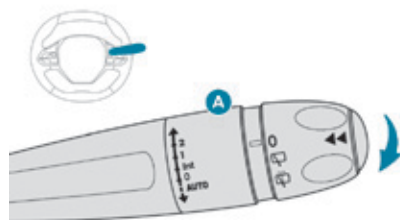


Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Frontscheibe ein. Bei extrem kalter oder warmer Witterung, überprüfen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer, dass die Scheibenwischerblätter nicht auf der Frontscheibe kleben.

Ohne Wischautomatik



Mit Wischautomatik



Frontscheibenwischer

A. Betätigung zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit: Heben oder senken Sie die Betätigung in die gewünschte Position.

2

Schnelles Wischen (starker Niederschlag)

1

Normales Wischen (mäßiger Regen)

Int

Wischen im Intervallbetrieb (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)

0

Aus



"Kurzwischen" (nach unten drücken oder Betätigung kurz anziehen, dann loslassen)

oder

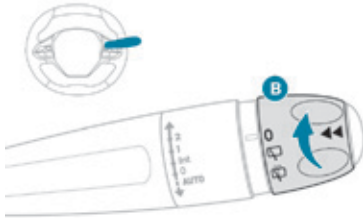
AUTO



Wischautomatik (kurz nach unten drücken und dann wieder loslassen)

"Kurzwischen" (ziehen Sie die Betätigung kurz zu sich heran)

Heckscheibenwischer



- B.** Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers: Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



Aus



Intervallwischen



Scheibenwaschanlage mit Wischen

Drehen Sie den Ring ganz herum; die Scheibenwaschanlage hinten und dann der Heckscheibenwischer sind für eine begrenzte Dauer in Betrieb.

Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich automatisch auch der Heckscheibenwischer ein.

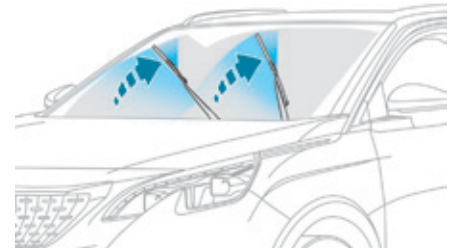
Die Funktion wird über das Einstellmenü des Fahrzeugs im Bildschirm ein- bzw. ausgeschaltet.

Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.



Bei starkem Schneefall oder Frost deaktivieren Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Einstellmenü des Fahrzeugs im Bildschirm.

Scheibenwaschanlage vorne



- ☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter zu sich heran.

Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.



Die Scheibenwaschanlage vorne enthält Scheibenwischerblätter mit integrierten Düsen; man nennt sie "Magic Wash". Die Scheibenwaschflüssigkeit wird entlang des Scheibenwischerblatts gesprüht; dadurch wird die Sichtbarkeit verbessert und weniger Scheibenwaschflüssigkeit verbraucht.

Füllstand der Scheibenwaschanlage

SERVICE

Wenn die Flüssigkeit im Behälter auf das Minimum abgesunken ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal auf.

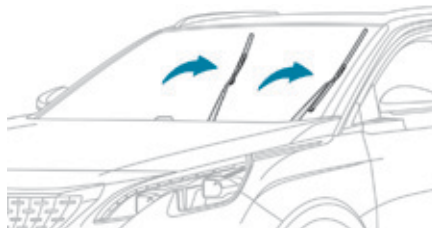
Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung oder bei jeder Betätigung des Bedienungsschalters, solange der Behälter nicht aufgefüllt wurde.

Beim nächsten Halt Behälter auffüllen oder auffüllen lassen.



Um die Scheibenwischerblätter und die Pumpe nicht zu beschädigen, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, solange der Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit leer ist. Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nur, wenn keine Gefahr besteht, dass die Flüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefriert und Ihre Sicht beeinträchtigt. Verwenden Sie im Winter immer für niedrige Temperaturen geeignete Flüssigkeiten.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.



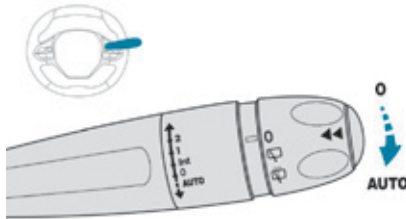
Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen, sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzukleppen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.

Die Erkennung erfolgt durch einen Regensensor, der sich oben in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel befindet.



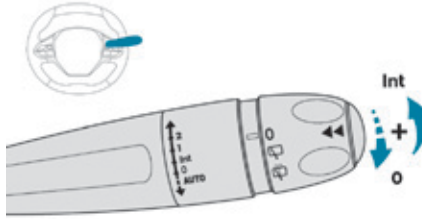
Wischautomatik einschalten

- Drücken Sie den Schalter einmal kurz nach unten.

Ein Wischzyklus bestätigt die Berücksichtigung der Anforderung.



Die Kontrollleuchte leuchtet in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung im Kombiinstrument auf.



Wischautomatik ausschalten

- Drücken Sie den Schalter erneut kurz nach unten oder stellen Sie den Schalter in eine andere Stellung (Int, 1 oder 2).



Diese Kontrollleuchte erlischt im Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.



Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem der Schalter kurz nach unten gedrückt wird.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Lassen Sie ihn von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe grundsätzlich nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Wischautomatik vollständig abtauen zu lassen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

! In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

! Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

! Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Einbau eines nicht von PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einem Überverbrauch und zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über die geeigneten Werkzeuge hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von PEUGEOT vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

! Einbau von Zubehör: Funksprechanlagen

Vor der Installation von Funkkommunikationssendern mit Außenantenne müssen Sie sich unbedingt bei den PEUGEOT-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, informieren.

! Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutaalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

Warnblinker



Visuelle Warnung durch die eingeschalteten Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.

☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Hupe



Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.

☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads mit integrierten Bedientasten.

Einschaltautomatik für Warnblinker

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Stärke der Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

Sie können Sie durch Druck auf den Schalter ausschalten.

Not- oder Pannenhilferuf



PEUGEOT Connect SOS



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden.
Durch Blinken der grünen Diode und eine Stimm-Ansage wird bestätigt, dass die "PEUGEOT Connect SOS"-Telefonzentrale angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.
Die grüne Diode erlischt.

Die grüne Diode leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist.
Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

"PEUGEOT Connect SOS" lokalisiert umgehend Ihr Fahrzeug, tritt mit Ihnen in Ihrer Sprache in Kontakt** und leitet - wenn nötig - die Entsendung der zuständigen Rettungsdienste ein**. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt an die Notdienstzentrale (112) weitergeleitet.

! Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

i Wenn Sie das Angebot Peugeot Connect Packs einschließlich des SOS- und Assistance-Pakets nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen Bereich MyPeugeot über die Internetseite Ihres Landes.

* Je nach allgemeinen Nutzungsbedingungen und Verfügbarkeit des Dienstes in der Verkaufsstelle und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Möglichkeiten.

** Je nach Erfassungsbereich von "PEUGEOT Connect SOS", "PEUGEOT Connect Assistance" und der offiziellen nationalen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat. Die Liste der erfassten Länder und der PEUGEOT CONNECT-Dienste, ist in den Verkaufsstellen oder auf www.peugeot.de verfügbar.

Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

Für alle Länder außer Russland, Weißrussland, Kasachstan



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt und dann erlischt liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Für Russland, Weißrussland, Kasachstan



Die rote Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen auf: das System weist eine Funktionsstörung auf.

Die rote Kontrollleuchte blinkt: die Notbatterie muss ausgetauscht werden.

In beiden Fällen kann es sein, dass der Notruf und der Pannenhilferuf nicht funktionieren.

Wenden Sie sich unverzüglich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Die Funktionsstörung verhindert nicht, dass das Fahrzeug fahren kann.

PEUGEOT Connect Assistance



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.

Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde**.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

Geolokalisierung



Sie können die Geolokalisierung durch gleichzeitiges Drücken der Tasten "PEUGEOT Connect SOS" und "PEUGEOT Connect Assistance" gefolgt von einem Drücken auf "PEUGEOT Connect Assistance" zum Bestätigen deaktivieren.

Um die Geolokalisierung zu reaktivieren, drücken Sie erneut gleichzeitig die Tasten "PEUGEOT Connect SOS" und "PEUGEOT Connect Assistance" gefolgt von einem Drücken auf "PEUGEOT Connect Assistance" zur Bestätigung.



Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem PEUGEOT-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.



Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher "PEUGEOT CONNECT-Dienste" zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

** Je nach Erfassungsbereich von "Peugeot Connect SOS", "Peugeot Connect Assistance" und der offiziellen nationalen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat. Die Liste der erfassten Länder und der PEUGEOT CONNECT-Dienste, ist in den Verkaufsstellen oder auf www.peugeot.de/verfügbar.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm, bestehend aus folgenden Systemen:

- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent (BA),
- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC),
- Anhänger-Stabilitätskontrolle (TSM).

Begriffserläuterung

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Diese Systeme sorgen für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und stellen eine bessere Kurvensteuerung sicher, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn. Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung.

Das Bremssystem EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Bremsassistent (BA)

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen.

Er wird je nach Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Antriebsschlupfregelung (ASR)

Dieses System sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft dieses System Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

Anhänger-Stabilitätskontrolle (TSM)

Beim Ziehen eines Anhängers ermöglicht dieses System die Kontrolle über das Fahrzeug durch Reduzierung der Gefahr eines Ausbrechens. Das System ist bei Fahrzeugen verfügbar, die mit einem im Werk hierfür installierten Kabelstrang ausgestattet sind (Option Vorrichtung für Anhängerkupplung oder Paket mit ohne Werkzeug abnehmbarer Anhängerkupplung).

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)



Beim konstanten Leuchten dieser Warnleuchte liegt eine Störung im Antiblockiersystem ABS vor.

Das Fahrzeug behält jedoch die Standard-Bremseigenschaften bei. Fahren Sie vorsichtig und mit gemäßigter Geschwindigkeit.

Wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-Leuchten** gekoppelten Warnleuchte, verbunden mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal, liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) vor.

Unbedingt anhalten, sobald dies sicher möglich ist.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.

Intelligente Antriebskontrolle

Je nach Ausstattung verfügt Ihr Fahrzeug über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die **intelligente Traktionskontrolle**.

Diese Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem hohem oder festgefahrenem Schnee schwierig gestalten.

In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** zum Einsatz, indem sie das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren.



Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.

Antischlupfregelung (ASR) / Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Funktionsweise

Diese Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert. Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder dem Halten der Spur in Aktion.



Dies wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, das DSC-System zu deaktivieren, damit die Räder frei durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

Sobald es die Bodenhaftungsbedingungen erlauben, reaktivieren Sie das System.



Die Deaktivierung erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens.

Sie wird durch Anzeige einer Meldung signalisiert. Das ASR-System hat keinen Einfluss mehr auf den Antrieb und auf die Bremsen bei Verlassen der Spur.

Reaktivierung

Das ASR-System wird nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert. Unterhalb von 50 km/h, können Sie dieses manuell reaktivieren:



Die Reaktivierung erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens. Sie wird durch Anzeige einer Meldung signalisiert.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal zeigt eine Funktionsstörung der Systeme an.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Systeme überprüfen zu lassen.



Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



ASR / DSC

Diese Systeme bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Dies bedeutet, wenn sich die Bedingungen der Bodenhaftung verschlechtern (Regen, Schnee, Glatteis), erhöht sich die Gefahr eines Haftungsverlustes. Es ist daher für Ihre Sicherheit unverzichtbar, diese Systeme bei allen Bedingungen eingeschaltet zu lassen, dies besonders bei schwierigen Bedingungen.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers sowohl bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile als auch der Montage- und Reparaturverfahren des PEUGEOT-Händlernetzes eingehalten werden.

Um von der Wirksamkeit dieser Systeme bei winterlichen Bedingungen zu profitieren, ist es unbedingt erforderlich, das Fahrzeug mit vier Winterreifen auszurüsten, die es dem Fahrzeug ermöglichen, die neutralen Fahreigenschaften beizubehalten.

Anhänger-Stabilitätskontrolle

Beim Ziehen eines Anhängers ermöglicht dieses System die Reduzierung der Ausbruchsgefahr des Fahrzeugs und des Anhängers.

Dieses System ist bei Fahrzeugen verfügbar, die mit einem ab Werk hierfür eingebauten Kabelstrang ausgestattet sind (Option Vorrichtung Anhängerkupplung oder Kupplungspaket mit ohne Werkzeug montierbarem Kugelkopf).

Funktionsweise

Das System wird bei Einschalten der Zündung aktiviert.

Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) darf keine Funktionsstörung aufweisen.

Ab 60 km/h und bis 160 km/h agiert das System auf die Bremsen, um den Anhänger zu stabilisieren, wenn es Schwingungsbewegungen des Anhängers erkennt, und reduziert erforderlichenfalls die Motorleistung, um das Fahrzeug zu verlangsamen.



Die Korrektur wird durch das Blinken dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument sowie durch das Aufleuchten der Bremsleuchten signalisiert.

Um mehr über die Gewichte und Anhängelasten zu erfahren siehe Rubrik "Technische Daten" oder Zulassungsbescheinigung des Fahrzeugs.

Um sicher mit einer **Anhängerkupplung** zu fahren siehe entsprechende Rubrik.

Funktionsanomalien



Wenn eine Funktionsstörung des Systems auftritt, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal auf.

Wenn Sie weiterhin einen Anhänger ziehen, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig!

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.



Das System Anhänger-Stabilitätskontrolle bietet unter normalen Fahrbedingungen mehr Sicherheit, vorausgesetzt die Nutzungsempfehlungen bezüglich des Anhängers werden eingehalten. Das System darf den Fahrer nicht dazu verleiten, zusätzliche Risiken einzugehen, wie beispielsweise unter schlechten Funktionsbedingungen einen Anhänger zu nutzen (Überladung, Nichteinhalten der Stützlast, abgenutzte oder nicht richtig aufgepumpte Reifen, defekte Bremsanlage, ...) oder mit zu hoher Geschwindigkeit zu fahren. Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass das ESP-System die Schwingungsbewegungen des Anhängers nicht erkennt, beispielsweise bei einem leichten Anhänger. Im Fall des Fahrens auf rutschiger oder schlechter Fahrbahn kann es sein, dass das System ein plötzliches Ausbrechen des Anhängers nicht verhindern kann.

Grip Control

Spezielles patentiertes Antriebsschlupfsystem, das die Traktion auf Schnee, Schlamm und Sand verbessert.

Dieses System, dessen Funktionsweise für jede Fahr situation optimiert wurde, hilft Ihnen in den meisten Fällen bei geringer Bodenhaftung (auf normalen Straßen).

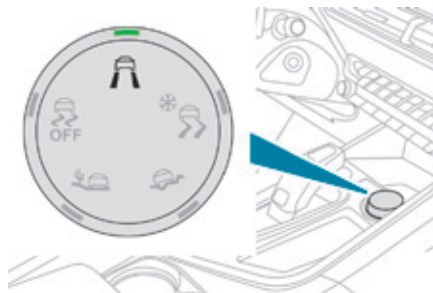
In Verbindung mit Allwetterreifen M+S (Mud and Snow) bietet dieses System einen Kompromiss zwischen Sicherheit, Bodenhaftung und Getriebefreiheit.

Das Gaspedal muss ausreichend fest getreten werden, damit das System auf die Motorleistung zugreifen kann. Dabei können vorübergehend hohe Motordrehzahlen auftreten.

Mit einem Drehknopf mit fünf Positionen können Sie die den Fahrbedingungen entsprechende Betriebsart wählen.

In Verbindung mit jeder Betriebsart leuchtet eine Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Funktionsmodi



Standard (ESP)

Dieser Modus ist auf geringen Schlupf bei verschiedenen, auf normaler Fahrbahn gewöhnlich auftretenden Bodenhaftungsbedingungen abgestimmt.



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.



Nach jedem Ausschalten der Zündung reinitialisiert sich das System automatisch erneut auf diesen Modus.



Schnee

Dieser Modus passt sich an die Bodenhaftungsbedingungen für jedes einzelne der beiden Vorderräder beim Starten an. (Modus bis 50 km/h aktiv)



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.



Gelände (Schlamm, feuchtes Gras, ...)

Dieser Modus lässt beim Anfahren für das Rad mit weniger Bodenhaftung viel Schlupf zu, damit das Rad den Schlamm entfernt und wieder Bodenhaftung bekommen kann. Parallel dazu wird das Rad mit mehr Bodenhaftung so gesteuert, dass möglichst viel Drehmoment übertragen wird.

Das System verringert beim Anfahren den Schlupf und passt sich damit optimal an die Bedürfnisse des Fahrers an.

(Modus bis 80 km/h aktiv)



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.



Sand

Dieser Modus lässt simultan für beide Antriebsräder wenig Schlupf zu, damit sich das Fahrzeug fortbewegt und nicht stecken bleibt.

(Modus bis 120 km/h aktiv)



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.



Verwenden Sie keinen anderen Modus bei Sand, damit das Fahrzeug nicht stecken bleibt.



Sie haben die Möglichkeit, bestimmte Systeme des ESP (ASR oder DSC) zu deaktivieren, indem Sie das Einstellrad auf "OFF" drehen.

Diese Systeme werden automatisch ab 50 km/h oder nach jedem erneuten Einschalten der Zündung reaktiviert.



Empfehlungen

Ihr Fahrzeug ist vor allem für das Befahren von asphaltierten Straßen ausgelegt. Sie können jedoch gelegentlich auch andere, weniger befahrbare Wege nutzen. Nicht möglich sind dagegen Fahrten im offenen Gelände, z. B.:

- das Überqueren und Befahren von Gelände, bei dem der Unterboden beschädigt oder Teile (Kraftstoffleitung, Kraftstoffkühler, ...) durch Hindernisse oder insbesondere Steine abgerissen werden könnten,
- das Fahren in Gelände mit starken Steigungen und geringer Bodenhaftung,
- das Überqueren eines Wasserlaufs.

Bergabfahrrhilfe (Hill Assist Descent Control)

Fahrhilfesystem für ungeteerte Straßen (Schotter, Schlamm, ...) oder Straßen mit starkem Gefälle.

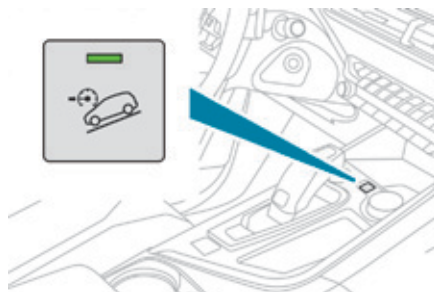
Dieses System reduziert die Rutsch- oder Ausbruchsgefahr des Fahrzeugs beim Herunterfahren von Straßen mit starkem Gefälle, sowohl im Vorwärts- als auch im Rückwärtsgang.

Beim Herunterfahren unterstützt es den Fahrer bei der Inbewegungsetzung des Fahrzeugs bei konstanter Geschwindigkeit je nach eingelegtem Gang, wobei es gleichzeitig nach und nach die Bremsen löslässt.

Funktionsweise

Einschalten

Die Funktion ist standardmäßig nicht ausgewählt. Der Status des Systems wird bei Ausschalten der Zündung nicht gespeichert. Der Fahrer kann das System bei laufendem Motor, bei stehendem oder fahrenden Fahrzeug bis zu etwa 50 km/h auswählen.



- ☛ Drücken Sie bei einer Geschwindigkeit von unter 50 km/h diese Taste, bis die zugehörige Kontrollleuchte aufleuchtet, um das System auszuwählen; diese Kontrollleuchte erscheint grau im Kombiinstrument.
- ☛ Bei einer Geschwindigkeit von unter 30 km/h ist das System aktiviert; diese Kontrollleuchte leuchtet grün im Kombiinstrument auf.

- ☛ Sobald das Fahrzeug das Herunterfahren beginnt, können Sie Gas- und Bremspedal loslassen; das System regelt die Geschwindigkeit:



- wenn der erste oder zweite Gang eingelegt ist, verringert sich die Geschwindigkeit und blinkt die Kontrollleuchte schnell,
- wenn die Gangschaltung im Leerlauf oder wenn das Kupplungspedal getreten ist, verringert sich die Geschwindigkeit und blinkt die Kontrollleuchte langsam; in diesem Fall ist die beim Herunterfahren gehaltene Geschwindigkeit geringer.

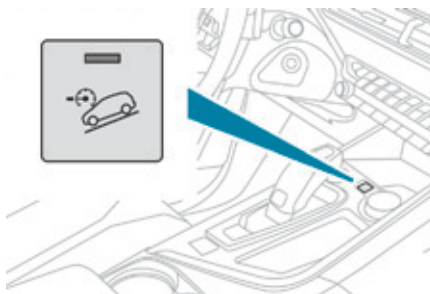
Wenn an einem Gefälle das Fahrzeug steht und Sie Gas- und Bremspedal loslassen, lässt das System die Bremsen los, um das Fahrzeug nach und nach in Bewegung zu setzen. Die Bremsleuchten leuchten automatisch auf, wenn das System reguliert.

Wenn die Geschwindigkeit mehr als 30 km/h beträgt, geht die Regulierung automatisch in den Pausemodus über; die Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird grau, jedoch bleibt die Kontrollleuchte der Taste weiterhin eingeschaltet.

Die Regulierung wird automatisch fortgesetzt, sobald die Geschwindigkeit wieder unter 30 km/h beträgt, die Gefällebedingungen es zulassen und die Pedale losgelassen sind.

Sie können jederzeit wieder auf Brems- oder Gaspedal treten.

Ausschalten



- ☛ Drücken Sie auf diese Taste, bis die zugehörige Kontrollleuchte erlischt; die Kontrollleuchte im Kombiinstrument erlischt.

Bei mehr als 70 km/h wird das System automatisch deaktiviert; die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Funktionsstörung



Wenn eine Störung des Systems auftritt, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung im Kombiinstrument auf.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

5

- i** Das System ist nur bei einem Gefälle von mehr als 5% aktivierbar. Das System kann mit der Gangschaltung im Leerlauf verwendet werden. Legen Sie einen der Geschwindigkeit entsprechenden Gang ein, damit der Motor nicht absäuft. Bei einem Automatikgetriebe kann das System mit dem Gangwählhebel in den Positionen **N**, **D** oder **R** verwendet werden.

- !** Wenn das System mit der Regulierung beginnt, wird das Active Safety Brake automatisch deaktiviert.

- i** Das System ist nicht mehr verfügbar:
 - wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 70 km/h beträgt,
 - wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs vom Adaptiven Geschwindigkeitsregler mit Stop-Funktion geregelt wird, je nach Art des Getriebes.

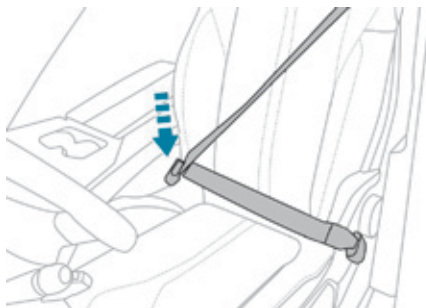
Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorne

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Gurt schließen



- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

Höhenverstellung



- ☞ Drücken Sie zum Einstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement **A** zusammen, verschieben Sie es und lassen Sie es einrasten.

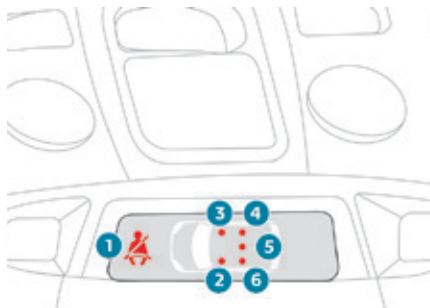
Warnleuchte für nicht angelegte / abgelegte Gurte vorne



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht anlegen.

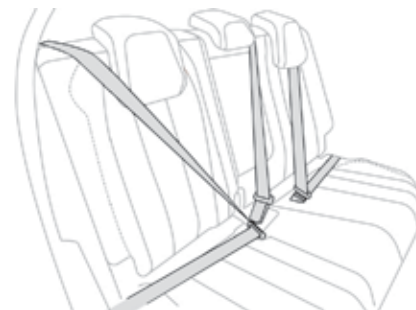
Anzeige der Warnleuchten für nicht angelegte / abgelegte Gurte



1. Warnleuchte für nicht angelegten / abgelegten Gurt vorne und/oder hinten
2. Warnleuchte für Gurt vorne links
3. Warnleuchte für Gurt vorne rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
5. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
6. Warnleuchte für Gurt hinten links

In der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag leuchtet die betreffende Warnleuchte **2** oder **3** rot, wenn der Gurt nicht angelegt wurde oder abgelegt wird.

Sicherheitsgurte hinten



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt. Die beiden Seitenplätze sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

5

Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

Warnleuchte für abgelegten Gurt



Diese Warnleuchte schaltet sich in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag ein, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den hinteren Plätzen den Gurt ablegen.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Gurt/die Gurte nicht angelegt worden ist/sind.

Anzeige der Warnleuchten für abgelegten Gurt



Bei Einschalten der Zündung, laufendem Motor oder beim Fahren mit einer Geschwindigkeit bis etwa 20 km/h leuchten die Warnleuchten **4**, **5** und **6** für die Dauer von ca. 30 Sekunden rot, wenn der jeweilige Gurt nicht angelegt wird.

Beim Fahren mit einer Geschwindigkeit ab etwa 20 km/h leuchtet die Warnleuchte **4**, **5** oder **6** in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung, wenn einer der Fahrgäste hinten seinen Gurt abgelegt hat.

! Empfehlungen

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen

Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im PEUGEOT -Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Für weitere Informationen zu den **Kindersitzen** siehe entsprechende Rubrik.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

Allgemeines

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall besser zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (ausgenommen davon ist der Gurt des hinteren Mittelsitzes).

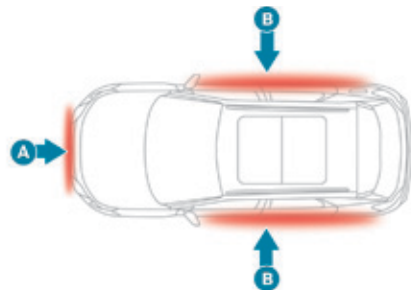
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.



Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.



Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

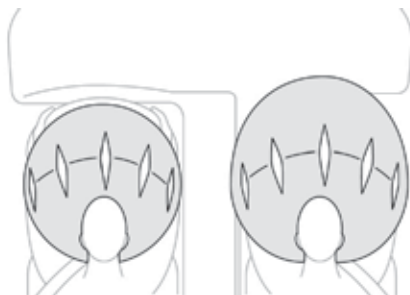


Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.

Der mit dem Auslösen eines bzw. der Airbags verbundene Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Front-Airbags



System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

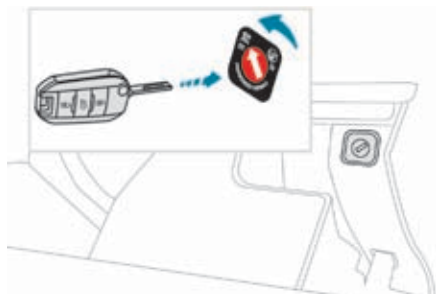
Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuginnenachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, es sei denn, der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett, auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

Deaktivierung Beifahrer-Front-Airbag



- ☞ Stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags.
- ☞ Drehen Sie ihn auf **"OFF"**.
- ☞ Ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige der Gurtkontrollleuchten auf. Sie bleibt während der ganzen Dauer der Deaktivierung erleuchtet.

! Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls kann das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivierung Beifahrer-Front-Airbag

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz bei ausgeschalteter Zündung entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Front-Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige der Gurtkontrollleuchten etwa eine Minute lang auf, um die Aktivierung des Front-Airbags anzuzeigen.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal aufleuchtet, wenden Sie sich unbedingt an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Seiten-Airbags



System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll.

Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.

Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst.

Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.

Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, wenden Sie sich bitte unbedingt an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird keiner der Seiten-Airbags ausgelöst.

! Empfehlungen

Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände); kleben und befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle, dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen.

Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem PEUGEOT-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen. Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren PEUGEOT-Vertragspartner. Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen. Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Die Vordertüren des Fahrzeugs enthalten Seitenaufprallsensoren.

Eine beschädigte Tür sowie jeglicher nicht sachgemäßer Eingriff (Modifizierung oder Reparatur) an den Vordertüren oder deren Innenverkleidung kann die Funktionsweise dieser Sensoren beeinträchtigen - Gefahr der Fehlfunktion der Seitenairbags!

Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die **sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.



PEUGEOT empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **"entgegen der Fahrtrichtung"** bis 3 Jahre,
- **"in Fahrtrichtung"** ab 3 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Kindersitze vorne*

"Entgegen der Fahrtrichtung"

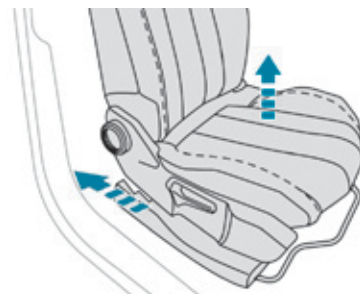


Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die maximale hintere Längsposition, die oberste Position, Lehne senkrecht gestellt. Der Beifahrer-Airbag muss grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die maximale hintere Längsposition, die oberste Position, Lehne senkrecht gestellt. Lassen Sie den Beifahrer-Airbag aktiviert.



Beifahrersitz in der höchsten Position und ganz nach hinten geschoben.

* Beachten Sie bitte die geltende Gesetzgebung in Ihrem Land, bevor Sie auf diesem Platz einen Kindersitz installieren.

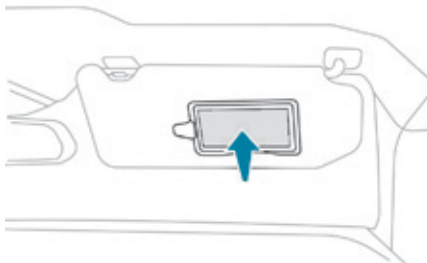


Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt gut gespannt ist. Bei den Kindersitzen mit Stützfuß stellen Sie sicher, dass dieser kippstabil auf dem Boden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz richtig einstellen.

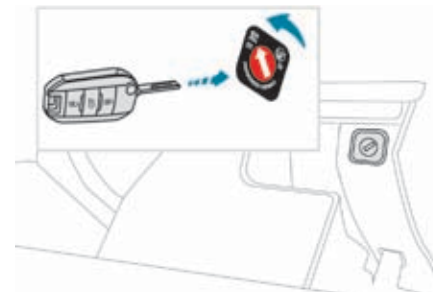
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF



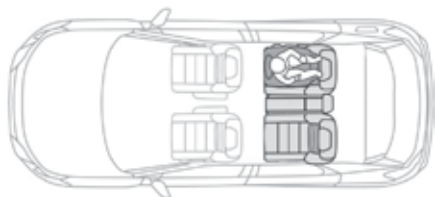
i Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الراء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ.
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur.
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT.
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSZÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSET okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgrežtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

LV	NEKAD NEuzstādiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļi priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla.
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN.
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKE POWIETRZNĄ w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retenere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ.
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTELNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedišta koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installeras på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLİKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

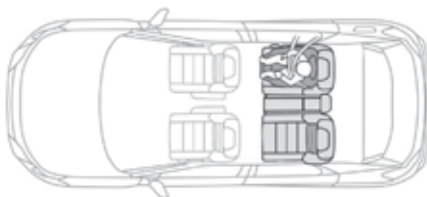
Kindersitz hinten

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

! Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist.
Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

Von PEUGEOT empfohlene Kindersitze

PEUGEOT bietet eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg	Klassen 2 und 3: von 15 bis 36 kg	
 L1 "RÖMER Baby-Safe Plus" wird "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut.	 L5 "RÖMER KIDFIX XP" Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden. Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.	 L6 "GRACO Booster" Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz			Beifahrer-Front-Airbag	Gewicht des Kindes / Richtalter			
				Unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) Bis ≈ 1 Jahr	Von 9 bis 18 kg (Klasse 1) Von 1 bis ≈ 3 Jahre	Von 15 bis 25 kg (Klasse 2) Von 3 bis ≈ 6 Jahre	Von 22 bis 36 kg (Klasse 3) Von 6 bis ≈ 10 Jahre
Reihe 1 (c)	Beifahrersitz mit Höhenverstellung*		Deaktiviert "OFF"	U	U	U	U
			Aktiviert "ON"	X	UF	UF	UF
	Beifahrersitz ohne Höhenverstellung**		Deaktiviert "OFF"	U	U	U	U
			Aktiviert "ON"	X	UF	UF	UF
Reihe 2 (d)	Platz hinter dem Fahrer			U	U	U	U
	Platz hinter dem Beifahrer			U	U	U	U
	Platz hinten Mitte (e)			U	U	U	U

* maximale Höhenposition

** Rückenlehne aufrecht gestellt

U: Geeigneter Platz für einen Kindersitz, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als "Universalsitz" zum Einbau "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung" zugelassen ist.

UF: Geeigneter Platz für den Einbau eines Kindersitzes, der mit dem Sicherheitsgurt befestigt wird und als Universalsitz "in Fahrtrichtung" zugelassen ist.

X: Sitzplatz für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse nicht geeignet.

- (a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes einbauen lässt.
- (b) Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.
- (c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- (d) Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz, entgegen der Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung zu installieren, richten Sie die Rückenlehne auf, um ausreichend Platz zum Kindersitz und zu den Beinen des Kindes zu lassen.
- (e) Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf diesem Platz installiert werden.

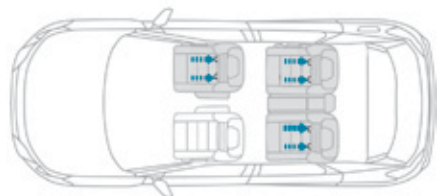


Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und verstauen. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

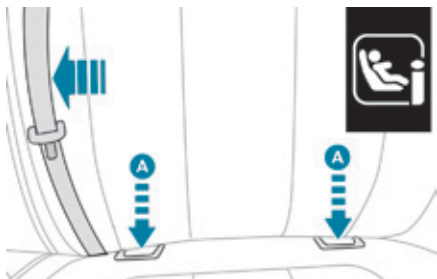
"ISOFIX"-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen Bestimmungen** für ISOFIX-Kindersitze.

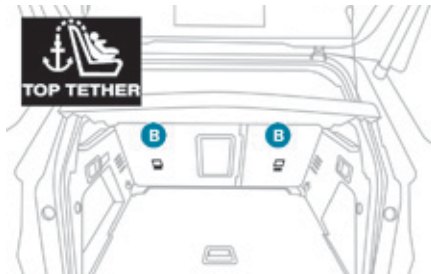
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet.



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und durch eine Markierung gekennzeichnet ist, und der Befestigung des oberen Gurtes (**Top Tether**) dient.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Bestimmte Sitze verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

- i** In der Übersicht der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die Einbaumöglichkeiten für ISOFIX-Kindersitze in Ihrem Fahrzeug.

Um den Kindersitz an dem **TOP TETHER** zu befestigen:

- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- den Gurt des Kindersitzes hinter der hochgestellten Rückenlehne des Sitzes mittig durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,
- die Halterung des oberen Gurtes an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt stramm ziehen.

- i** Beim Einbau eines ISOFIX Kindersitzes auf dem linken Sitz der Rückbank sollten Sie vor dessen Befestigung den Sicherheitsgurt in Richtung Fahrzeugmitte drücken, damit die Funktion des Gurtes nicht beeinträchtigt wird.

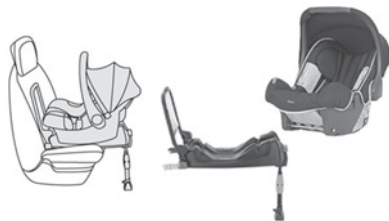
- !** Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Befolgen Sie bitte strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

Von PEUGEOT empfohlene ISOFIX-Kindersitze

PEUGEOT bietet ein Sortiment von für Ihr Fahrzeug erhältlichen und zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen an.

"RÖMER Baby-Safe Plus" und seine ISOFIX-Basis (Größenklasse: E)

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



Wird "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.

Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet und mit dem Dreipunktsicherheitsgurt an dem Fahrzeugsitz befestigt.

"RÖMER Duo Plus ISOFIX" (Größenklasse: B1)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau nur "in Fahrtrichtung".

Wird an Ösen **A** sowie der Öse **B** dem sog. TOP TETHER mithilfe eines oberen Gurtes eingehängt. Sitzschale in 3 Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

Dieser Kindersitz kann auch auf Sitzen genutzt werden, die nicht mit einer ISOFIX-Halterung ausgestattet sind. In diesem Fall muss der Kindersitz unbedingt mit dem Dreipunktgurt auf dem Sitz befestigt werden. Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

i Siehe auch die Montageanleitung des Kindersitz-Herstellers, um Hinweise zum Einbauen und Entfernen des Sitzes zu erhalten.

Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

			Gewicht des Kindes / -Richtalter									
			Unter 10 kg (Klasse 0) Bis ca. 6 Monate		Unter 10 kg (Klasse 0) Unter 13 kg (Klasse 0+) Bis ca. 1 Jahr			Von 9 bis 18 kg (Klasse 1) Von 1 bis ca. 3 Jahre				
Typ ISOFIX-Kindersitz			Babyschale		"Entgegen der Fahrtrichtung"			"Entgegen der Fahrtrichtung"		"In Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse			F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
Platz		Beifahrer-Front-Airbag										
Reihe 1 (a)	Beifahrersitz mit Höhenverstellung	Deaktiviert "OFF"	X		IL			IL		IUF / IL		
		Aktiviert "ON"	X		X			X		IUF / IL		
	Beifahrerstz ohne Höhenverstellung	Deaktiviert "OFF"	X		IL			IL		IUF / IL		
		Aktiviert "ON"	X		X			X		IUF / IL		
Reihe 2	Platz hinter dem Fahrer		IL (b)		IL			IL		IUF / IL		
	Platz hinter dem Beifahrer		IL (b)		IL			IL		IUF / IL		
	Platz hinten Mitte		Kein ISOFIX									

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt mit den **ISOFIX-Halterungen** befestigt wird, ist in der entsprechenden Rubrik nachzulesen.

X: für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes oder einer -Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse ungeeigneter Platz.

(a) Beachten Sie die geltende Gesetzgebung in Ihrem Land, bevor Sie einen Kindersitz an diesem Platz einbauen.

(b) Der Einbau einer Babyschale auf diesem Platz kann die Verwendung eines oder mehrerer Plätze in derselben Reihe beeinträchtigen.



Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Übersicht für den Einbau von i-Size-Kindersitzen

Die i-Size-Kindersitze verfügen über zwei Riegel, zur Verankerung in den beiden Ösen **A**.

Diese i-Size-Kindersitze verfügen außerdem über:

- entweder einen oberen Gurt zur Befestigung in der Öse **B**,
- oder einen Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden steht und kompatibel mit dem i-Size zugelassenen Platz ist, dessen Funktion es ist, ein Kippen des Kindersitzes bei einer Kollision zu verhindern.

Für weitere Informationen zu den **ISOFIX-Halterungen** siehe entsprechende Rubrik.

Gemäß den neuen europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von i-Size-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten und i-Size zugelassenen Plätzen des Fahrzeugs.

Platz			Beifahrer-Front-Airbag	Rückhaltesystem i-Size
Reihe 1 (a)	Beifahrersitz		Deaktiviert "OFF"	i-U
			Aktiviert "ON"	i-UF
Reihe 2	Platz hinten, hinter dem Fahrer			i-U
	Platz hinten, hinter dem Beifahrer			i-U
	Platz hinten, Mitte			Kein i-Size

i-U: geeignet für die i-Size-Haltevorrichtungen der Kategorie "Universal", in oder entgegen der Fahrtrichtung.

i-UF: nur für Rückhaltesysteme des Typs i-Size der Kategorie "Universal" in Fahrtrichtung geeignet.

X: Sitzplatz, der nicht für die Rückhaltesysteme des Typs i-Size der Kategorie "Universal" geeignet ist.

(a) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.



Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrerplatz einbauen.

Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald Sie den Kindersitz entfernt haben.

! Empfehlungen

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.

Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen:

- einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne so nah wie möglich an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt bzw. diese wenn möglich berührt.

Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren.

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze gut verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Kindersitz vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

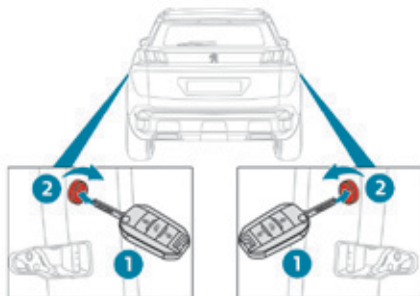
- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen. Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Mechanische Kindersicherung

Mechanismus, der das Öffnen der hinteren Tür mit dem Türgriff von innen verhindert.
Die rote Kindersicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Türen.
Sie ist durch einen Aufkleber an der Karosserie gekennzeichnet.

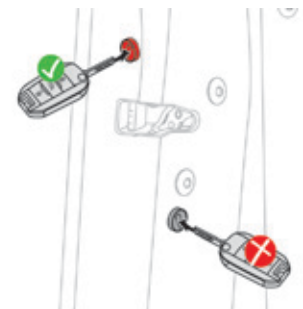


Sichern

- ☞ Drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel oder dem integrierten Schlüssel, je nach Version, bis zum Anschlag:
- nach rechts an der Tür hinten links,
- nach links an der Tür hinten rechts.

Entsichern

- ☞ Drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel oder dem integrierten Schlüssel, je nach Version, bis zum Anschlag:
- nach links an der Tür hinten links,
- nach rechts an der Tür hinten rechts.

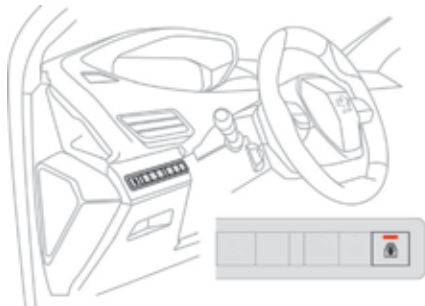


! Verwechseln Sie nicht die Betätigung der Kindersicherung (rot) mit der Betätigung der Notverriegelung (schwarz).

5

Elektrische Kindersicherung

Sperrschalter, mit dem die Türgriffe der hinteren Türen blockiert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen unmöglich ist. Der Sperrschalter befindet sich am Armaturenbrett auf der Fahrerseite.



Aktivierung

☞ Drücken Sie auf diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung über die Aktivierung. Diese Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung aktiviert ist.

Deaktivierung

☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste erlischt, auf dem Bildschirm wird eine Meldung über die Deaktivierung angezeigt.

Diese Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.



Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.



Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese grundsätzlich nicht.

Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

Bei einem heftigen Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die Insassen im Fond aussteigen können.

Fahrhinweise

Respektieren Sie die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können. Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen. Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:



- überprüfen Sie, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von den anderen Verkehrsteilnehmern verursacht werden könnten,
- deaktivieren Sie die Funktion STOP & START,
- fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen es erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Bremsscheiben und Bremsklötze zu trocknen.

Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wichtig!

! Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems! Brandgefahr!
Die Auspuffanlage Ihres Fahrzeugs ist sehr heiß, auch noch einige Minuten nach dem Ausschalten des Motors; parken Sie bzw. lassen Sie Ihr Fahrzeug daher nicht mit laufendem Motor an Stellen oder auf einem Untergrund mit entflammenden Materialien stehen: Gras, Blätter, etc... .

! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf oder auf Position **N** oder **P**.

Bei Zugbetrieb

Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Für weitere Informationen zu **Gewichten** siehe entsprechenden Abschnitt.

Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur. Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab. Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers und die Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer des Fahrzeugs.

Weitere Informationen zur **manuellen Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer** erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.



Bei Montage einer Original-Anhängerkupplung des Herstellers PEUGEOT wird, um das akustische Signal zu verhindern, die Einparkhilfe hinten automatisch deaktiviert.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlassperre

Die Schlüssel enthalten einen elektronischen Chip mit einem Geheimcode. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

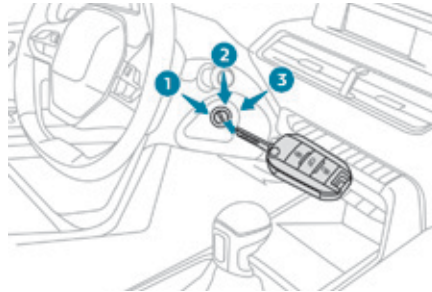
Bei einer Funktionsstörung erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen PEUGEOT-Vertragspartner.



Aus Gründen der Sicherheit oder des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals Ihren elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeugnähe aufhalten. Es wird empfohlen, diesen bei sich zu tragen.

Starten / Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel Zündung mit Schlüssel



Die Zündung hat 3 Positionen:

- Position **1 (Stop)**: Ein- und Ausstecken des Schlüssels, Lenksäule verriegelt.
- Position **2 (Zündung)**: Lenksäule entriegelt, Zündung eingeschaltet, Vorglühen bei Dieselmotoren, Starten des Motors,
- Position **3 (Anlassen)**.

Position Zündung

Ermöglicht die Nutzung der elektrischen Ausrüstungen des Fahrzeugs und das Aufladen von Zusatzgeräten.

Sobald der Füllstand der Batterie die Reserveschwelle erreicht, schaltet das System auf den Energiesparmodus um: die Stromversorgung wird automatisch abgebrochen, um die Ladung der Batterie zu erhalten.



Vermeiden Sie es, einen schweren Gegenstand am Schlüssel oder an der Fernbedienung zu befestigen, da dieser die Achse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt und eine Funktionsstörung bewirken kann. Er kann zudem die Entfaltung des Front-Airbags behindern.



Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

Anlassen des Motors

Handbremse angezogen, Gangschaltung im Leerlauf oder auf **N** oder **P**:

- ☞ treten Sie das Kupplungspedal durch (Schaltgetriebe),
oder
- ☞ treten Sie das Bremspedal (Automatikgetriebe),
- ☞ stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss; das System erkennt den Code,
- ☞ entriegeln Sie die Lenkrsäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

i Es kann vorkommen, dass Sie zum Bewegen des Lenkrads viel Kraft aufwenden müssen (z.B. Reifen eingeschlagen).

- ☞ Lassen Sie bei einem Benzinmotor den Motor an, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor startet und ohne zu beschleunigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

- ☞ Drehen Sie bei einem Dieselmotor den Schlüssel bis auf Position **2**, Zündung eingeschaltet, um das Vorglühen des Motors zu starten.



Warten Sie auf das Erlöschen dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und aktivieren Sie dann den Anlasser, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor läuft und ohne zu beschleunigen. Sobald der Motor läuft, lassen Sie den Schlüssel los.

i Im Winter verlängert sich die Dauer bis zum Aufleuchten der Kontrollleuchte. Wenn der Motor warm ist, leuchtet die Kontrollleuchte nicht auf.

! Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus. Warten Sie einen Moment, bevor Sie erneut starten. Wenn auch nach einigen Versuchen der Motor nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: Es besteht die Gefahr, den Anlasser oder den Motor zu beschädigen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bei gemäßigten Bedingungen, lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen, sondern fahren Sie unverzüglich und mit moderater Drehzahl los.

! Lassen Sie niemals den Motor in einem Raum ohne ausreichende Lüftung laufen: Verbrennungsmotoren stoßen giftige Abgase aus, wie beispielsweise Kohlenmonoxyd. Es besteht Vergiftungs- und Todesgefahr. Unter strengen winterlichen Bedingungen (bei Temperaturen unter -23°C) ist es erforderlich, vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug, den Motor 4 Minuten laufen zu lassen, um das richtige Funktionieren und die Langlebigkeit der mechanischen Teile Ihres Fahrzeugs, des Motors und des Getriebes zu garantieren.

Ausschalten des Motors

- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Drehen Sie mit dem Motor im Leerlauf den Schlüssel auf die Position **1**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus der Zündung.
- ☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, drehen Sie das Lenkrad bis es blockiert.

i Um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderreifen in einer Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.

- ☞ Überprüfen Sie, dass die Handbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.

! Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus. Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet: es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

i Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie das Fahrzeug.

Energiesparmodus

Nach dem Ausschalten des Motors (Position **1-Stop**) können Sie noch für eine maximale Dauer von insgesamt 30 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer, das Standlicht, die Deckenleuchten, ... benutzen.

i Für weitere Details zum **Energiesparmodus** siehe entsprechende Rubrik.

i Zündschlüssel vergessen

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

Starten / Ausschalten des Motors mit dem Keyless-System

Starten des Motors



- ☞ Stellen Sie **beim Schaltgetriebe** den Schalthebel in den Leerlauf.
 - ☞ Treten Sie mit dem elektronischen Schlüssel im Fahrzeuginnenraum das Kupplungspedal vollständig durch.
- oder
- ☞ Stellen Sie **beim Automatikgetriebe** den Gangwählhebel auf den Modus **P** oder **N**.
 - ☞ Treten Sie mit dem elektronischen Schlüssel im Fahrzeuginnenraum fest auf das Bremspedal.



☞ Drücken Sie kurz die Taste "**START/STOP**" und halten Sie gleichzeitig das Pedal gedrückt bis zum Starten des Motors.

Die Lenksäule wird entriegelt und der Motor wird gestartet.

Bei Dieselmotoren kann das Starten im Fall von Minustemperaturen und/oder wenn der Motor kalt ist, erst nach dem Vorglühen erfolgen.



Wenn diese Kontrollleuchte nach einer Betätigung von "**START/STOP**" aufleuchtet:

- ☞ Müssen Sie **beim Schaltgetriebe** das Kupplungspedal getreten halten, bis die Kontrollleuchte erlischt und dürfen Sie bis zum vollständigen Starten des Motors nicht erneut auf "**START/STOP**" drücken.
- oder
- ☞ Müssen Sie **beim Automatikgetriebe** das Bremspedal getreten halten, bis die Kontrollleuchte erlischt und dürfen Sie bis zum vollständigen Starten des Motors nicht erneut auf "**START/STOP**" drücken.



Der elektronische Schlüssel des Keyless-Systems muss unbedingt im Erkennungsbereich vorhanden sein. Bei Nichterkennung des elektronischen Schlüssels in diesem Bereich erscheint eine Meldung. Verschieben Sie den Schlüssel in diesen Bereich, um den Motor starten zu können. Falls dies nicht gelingt siehe Rubrik "Schlüssel nicht erkannt - Notstarten".



Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt wird, erscheint eine Erinnerungsmeldung im Kombiinstrument. In bestimmten Fällen muss man beim Drücken der Taste "**START/STOP**" gleichzeitig das Lenkrad hin- und herbewegen, um die Entriegelung der Lenksäule zu unterstützen. Eine Meldung weist Sie darauf hin. Aus Sicherheitsgründen, verlassen Sie das Fahrzeug niemals, wenn der Motor noch läuft.

Ausschalten des Motors

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an, Motor im Leerlauf.
- ☞ Stellen Sie **beim Schaltgetriebe** den Schalthebel in den Leerlauf.
- oder
- ☞ Stellen Sie **beim Automatikgetriebe** den Gangwählhebel in den Modus **P** oder **N**.



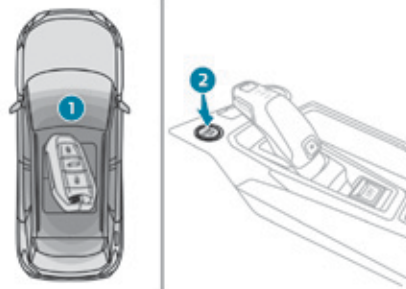
- ☞ Drücken Sie, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet, die Taste "**START/STOP**".
- Der Motor wird ausgeschaltet und die Lenksäule gesperrt.

i Wenn das Fahrzeug nicht steht, schaltet sich der Motor nicht aus.

! Lassen Sie beim Aussteigen niemals den elektronischen Schlüssel im Fahrzeug zurück.

! Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

Einschalten der Zündung (ohne Starten)



Mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeuginnenraum, kann durch Betätigen der Taste "START/STOP", **ohne Betätigung der Pedale**, die Zündung eingeschaltet werden.

Hiermit kann auch Zubehör aktiviert werden (Beispiel: Radio, Beleuchtung, ...).



- ☞ Drücken Sie die Taste "START/STOP", das Kombiinstrument wird eingeschaltet, aber der Motor nicht gestartet.
- ☞ Drücken Sie diese Taste erneut, um die Zündung auszuschalten und die Verriegelung des Fahrzeugs zu ermöglichen.

i Bei eingeschalteter Zündung, schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie zu halten.

Schlüssel nicht erkannt



Notstart

An der Lenksäule ist ein Lesegerät für den Notstart angebracht, das ein Starten des Motors ermöglicht, wenn das System keinen Schlüssel im Erkennungsbereich erkennt oder wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist.

- ☞ Halten Sie die Fernbedienung an das Lesegerät und lassen Sie sie in dieser Stellung.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, schieben Sie den Schalthebel in den Leerlauf und treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, wählen Sie den Modus **P** aus und treten danach das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Drücken Sie die Taste **"START/STOP"**. Der Motor wird gestartet.



Nothalt

Wenn der elektronische Schlüssel nicht erkannt wird oder nicht mehr im Erkennungsbereich ist, erscheint beim Schließen einer Öffnung oder beim Wunsch nach Anhalten des Motors eine Meldung im Kombiinstrument.



- ☞ Um die Anfrage zum Anhalten des Motors zu bestätigen, drücken Sie ungefähr 5 Sekunden auf die Taste **"START/STOP"**.

Im Falle einer Funktionsstörung des elektronischen Schlüssels wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Notausschaltung

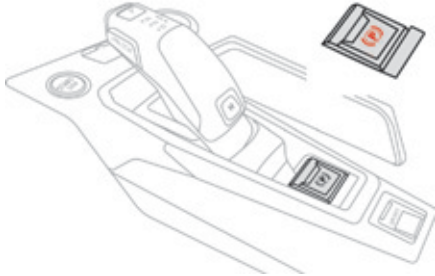


Nur im Notfall darf der Motor bedingungslos abgestellt werden.

Drücken Sie dazu ca. 5 Sekunden lang die Taste **"START/STOP"**.

In diesem Fall blockiert die Lenksäule, sobald das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Elektrische Feststellbremse



Mit diesem System wird, im Automatikmodus, die Feststellbremse bei Motorstillstand angezogen und wieder gelöst, sobald das Fahrzeug sich in Bewegung setzt.

Der Fahrer kann jederzeit eingreifen, um die Feststellbremse mit dem Betätigungsschalter zu lösen oder anzuziehen:

- ☞ durch kurzes **Anziehen** des Betätigungsschalters, um sie anzuziehen,
- ☞ durch kurzes **Herunterdrücken** des Betätigungsschalters, um sie zu lösen.

Standardmäßig ist der Automatikmodus aktiviert.

Betriebskontrollleuchte



Gleichzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und am Betätigungsschalter, um das Anziehen der Feststellbremse zu bestätigen.

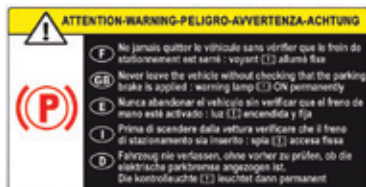
Sie erlischt als Bestätigung, dass die Feststellbremse gelöst wurde.

Diese Kontrollleuchte blinkt am Betätigungsschalter, wenn die Feststellbremse manuell angezogen oder gelöst wird.



Bei einer Batteriepanne funktioniert die elektrische Feststellbremse nicht mehr. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, blockieren Sie aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug, indem Sie einen Gang einlegen (bei einem Schaltgetriebe) oder die mitgelieferten Unterlegkeile unter einem der Räder anbringen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Aufkleber am Türfüllblech

! Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Feststellbremse angezogen ist: die Kontrollleuchten müssen im Kombiinstrument und am Hebel ununterbrochen leuchten.
Bei nicht angezogener Feststellbremse ertönt ein akustisches Signal und bei Öffnen der Fahrertür wird eine Meldung angezeigt.

! Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.

! Beim Parken im Anhängerbetrieb an starkem Gefälle oder wenn Ihr Fahrzeug schwer beladen ist, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hin ein und legen Sie einen Gang ein (bei einem Schaltgetriebe) oder wählen Sie beim Automatengetriebe den Modus **P** aus.
Im Anhängerbetrieb ist das Parken Ihres Fahrzeugs an einem Gefälle unter 12% zulässig.

Manueller Betrieb

Manuelles Lösen

Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor:

- ☞ auf das Bremspedal treten,
- ☞ das Bremspedal gedrückt halten, den Betätigungsschalter kurz drücken.

Ist die Feststellbremse komplett gelöst, wird dies durch Erlöschen der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** am Betätigungsschalter in Verbindung mit der Meldung "Feststellbremse gelöst" angezeigt.

i Wenn der Hebel ohne Betätigung des Bremspedals gedrückt wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und es erscheint eine Meldung.

Manuelles Anziehen

Bei stehendem Fahrzeug: den Betätigungsschalter kurz anziehen.

Die Anforderung zum Anziehen der Feststellbremse wird durch ein Blinken der Kontrollleuchte am Hebel bestätigt.



Das Anziehen der Feststellbremse wird durch Aufleuchten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** am Schalter in Verbindung mit der Meldung "Feststellbremse angezogen" bestätigt.

Automatikbetrieb

Automatisches Lösen

Vergewissern Sie sich vorher, dass der Motor läuft und die Fahrertür richtig verschlossen ist.

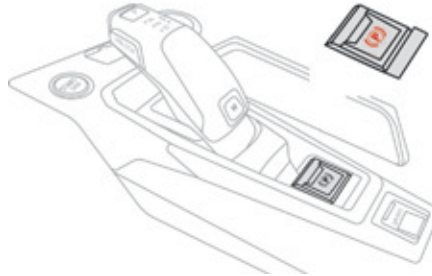
Die Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird:**

Mit Schaltgetriebe

- ☞ Treten Sie das Kupplungspedal durch und legen Sie den ersten Gang oder den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Treten Sie das Gaspedal und lassen Sie das Kupplungspedal los.

Mit Automatikgetriebe

- ☞ Treten Sie das Bremspedal.
- ☞ Wählen Sie die Position **D**, **M** oder **R**.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal los und treten Sie das Gaspedal.



Ist die Feststellbremse komplett gelöst, wird dies durch Erlöschen der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** am Betätigungsschalter in Verbindung mit der Meldung "Feststellbremse gelöst" bestätigt.



Geben Sie bei stehendem Fahrzeug mit laufendem Motor nicht unnötig Gas, die Feststellbremse könnte sich dabei lösen.

Automatisches Anziehen

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors** durch Druck auf die Taste "**START/STOP**" **angezogen**.



Das Anziehen der Feststellbremse wird durch Aufleuchten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte am Schalter **P** in Verbindung mit der Meldung "Feststellbremse angezogen" bestätigt.



Nach Abwürgen des Motors oder beim Übergang in den Modus STOP bei STOP & START wird die Feststellbremse nicht automatisch angezogen.



Im Automatikbetrieb können Sie die Feststellbremse jederzeit manuell mit Hilfe des Betätigungsschalters lösen oder anziehen.



Überprüfen Sie bei einem Automatikgetriebe, ob die Vordertüren richtig geschlossen sind, wenn die Bremse nicht automatisch gelöst wird.

Besondere Bedingungen

In bestimmten Situationen könnte es erforderlich sein, die Feststellbremse manuell zu betätigen. Wenn durch den Betreiber einer Tunnelwaschanlage (Waschanlage mit Zugvorrichtung) das Laufen lassen des Motors nicht gestattet ist, bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen:

- Motor abstellen,
- Zündung einschalten,
- auf das Bremspedal treten und den Betätigungsschalter anziehen und dann wieder loslassen (siehe "Manuelles Lösen"). Bitte beachten Sie, dass die Schritte in zügiger Reihenfolge erfolgen müssen, nachdem das Fahrzeug in die Transportschiene gefahren wurde.

Blockieren des Fahrzeugs bei laufendem Motor

Um das Fahrzeug bei laufendem Motor zu blockieren, den Betätigungsschalter kurz anziehen.



Das Anziehen der Feststellbremse wird durch Aufleuchten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** des Betätigungsschalters in Verbindung mit der Meldung "Feststellbremse angezogen" bestätigt.

Parken des Fahrzeugs bei gelöster Feststellbremse



Bei großer Kälte (Frost) wird empfohlen, die Feststellbremse nicht anzuziehen. Um Ihr Fahrzeug zu blockieren, legen Sie einen Gang ein oder bringen Sie Unterlegkeile an einem der Räder an.

Blockieren des Fahrzeugs bei gelöster Feststellbremse

- ☞ Stellen Sie den Motor ab. Das Aufleuchten der Kontrollleuchte im Kombiinstrument und am Betätigungsschalter bestätigt das Anziehen der Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Zündung wieder ein, ohne den Motor zu starten,
- ☞ Lösen Sie manuell die Feststellbremse, indem Sie den Betätigungsschalter drücken und dabei das Bremspedal treten.



Das komplette Lösen der Feststellbremse wird durch Erlöschen der Bremskontrollleuchte und der Leuchte **P** des Betätigungsschalters in Verbindung mit der Meldung "Feststellbremse gelöst" bestätigt.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.



Beim Automatikgetriebe wird der Modus **P** bei Ausschalten der Zündung automatisch eingelegt. Die Räder sind dann blockiert.

Deaktivieren des Automatikbetriebes

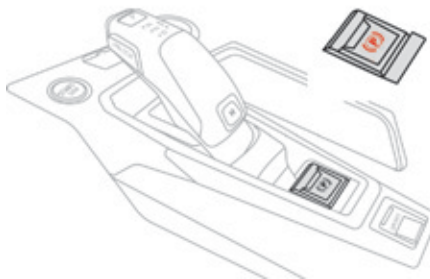
In bestimmten Situationen, wie z.B. bei großer Kälte oder im Anhängerbetrieb (Wohnwagen, Abschleppen) kann es erforderlich sein, den Automatikmodus des Systems zu deaktivieren.

- ☞ Schalten Sie den Motor ein.
- ☞ Falls die Feststellbremse gelöst ist, ziehen Sie sie mit dem Betätigungsschalter an.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß ganz vom Bremspedal.
- ☞ Halten Sie den Betätigungsschalter in Richtung Lösen der Feststellbremse mindestens 10 Sekunden und höchstens 15 Sekunden lang gedrückt.
- ☞ Lassen Sie den Betätigungsschalter los.
- ☞ Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
- ☞ Ziehen Sie 2 Sekunden lang den Betätigungsschalter in Richtung Anziehen der Feststellbremse.



Die Deaktivierung der automatischen Funktionen wird durch Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument bestätigt.

- ☞ Lassen Sie den Betätigungsschalter und das Bremspedal los.



Nun kann die Feststellbremse nur mit dem Betätigungsschalter manuell angezogen oder gelöst werden.

Diesen Vorgang erneut durchführen, um den Automatikbetrieb wieder zu aktivieren. Das Erlöschen der Kontrollleuchte im Kombiinstrument bestätigt, dass der Automatikbetrieb wieder aktiviert wurde.

Notbremsung



Die Notbremsung ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.

Bei einer Störung der Fußbremsanlage oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, ...) ermöglicht das Anziehen der Betätigung das Anhalten des Fahrzeugs. Der Bremsvorgang hält an, solange die Betätigung angezogen bleibt. Sie wird bei Loslassen der Betätigung unterbrochen.

Die Stabilität des Fahrzeuges wird bei einer Betätigung der Notbremsung durch die Systeme ABS und DSC aufrecht erhalten.

Bei einer Störung der Notbremse wird die Meldung "Fehler Feststellbremse" im Kombiinstrument angezeigt.



Bei einer, durch Einschalten einer oder beider Kontrollleuchte/n angezeigten Störung des ABS und DSC-Systems, ist die Fahrzeugstabilität nicht mehr gewährleistet.

In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser die Betätigung wiederholt anzieht und wieder löst, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

Funktionsstörungen

Die Beschreibung der verschiedenen Alarmmeldungen finden Sie in dieser Tabelle.

Bei einem Systemfehler der elektrischen Feststellbremse wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Anzeige	Bedeutung
Anzeige der Meldung " Fehler Feststellbremse " und dieser Warnleuchte: SERVICE	- Das automatische Lösen der Feststellbremse ist nicht möglich. - Bei einem Versuch die Feststellbremse automatisch zu lösen, erscheint beim Beschleunigen mit angezogener Feststellbremse eine Meldung, um Sie darauf hinzuweisen, manuell zu lösen.
Anzeige der Meldung " Fehler Feststellbremse " und dieser Warnleuchten: SERVICE 	- Die Leistungen der Notbremse sind eingeschränkt. - Wenn das automatische Lösen der Feststellbremse nicht möglich ist, erscheint beim Beschleunigen mit angezogener Feststellbremse eine Meldung, um Sie darauf hinzuweisen, manuell zu lösen.
Anzeige der Meldung " Fehler Feststellbremse " und dieser Warnleuchten: SERVICE 	- Das automatische Anziehen der Feststellbremse ist nicht möglich: es muss der Schalter benutzt werden. - Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell betätigt werden. - Ist ein automatisches Lösen ebenfalls nicht möglich, erscheint beim Beschleunigen mit angezogener Feststellbremse eine Meldung, um Sie darauf hinzuweisen, manuell zu lösen.
Anzeige der Meldung " Fehler elektrische Feststellbremse " und dieser Warnleuchten: SERVICE	- Bleibt die Betätigung zum manuellen Anziehen und Lösen der Feststellbremse ohne Wirkung, so ist der Schalter defekt. - Die automatischen Funktionen sollten unter allen Umständen benutzt werden: sie werden bei einem Defekt des Betätigungsschalters wieder automatisch aktiviert. - Sie können das Fahrzeug bei laufendem Motor nicht mehr blockieren.

Anzeige	Bedeutung
Anzeige der Meldung "Fehler elektrische Feststellbremse" und dieser Warnleuchten: SERVICE (P)! AUTO (P) OFF	Die Feststellbremse weist einen Defekt auf, die manuellen und automatischen Funktionen können wirkungslos sein. Um das Fahrzeug im Stand zu blockieren: ☞ Ziehen Sie den Schalter und halten Sie diesen gezogen für die Dauer von 7 bis 15 Sekunden, bis die Warnleuchte im Kombiinstrument erscheint. Funktioniert diese Methode nicht, so müssen Sie Ihr Fahrzeug sichern: ☞ Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. ☞ Legen Sie einen Gang ein bei einem Schaltgetriebe wählen Sie bei einem Automatikgetriebe den Modus P aus. ☞ Wenn möglich, bringen Sie Unterlegkeile an einem der Reifen an. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Anzeige der Meldung "Fehler elektrische Feststellbremse" und dieser Warnleuchten: SERVICE (P)! AUTO (P) OFF (P)	- Die Feststellbremse arbeitet nicht wirkungsvoll genug um das Fahrzeug immer sicher abzustellen. Sie müssen Ihr Fahrzeug sichern: ☞ Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. ☞ Legen Sie einen Gang ein bei einem Schaltgetriebe oder wählen Sie bei einem Automatikgetriebe den Modus P aus. ☞ Wenn möglich, bringen Sie Unterlegeile an einem der Reifen an. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Ein Blinken der Leuchten P beim Starten des Fahrzeugs weist darauf hin, dass die Feststellbremse nicht richtig gelöst ist. Halten Sie das Fahrzeug schnellstmöglich an und versuchen Sie mit dem Schalter, bei Betätigung des Bremspedals, die Feststellbremse ganz zu lösen.
Anzeige der Meldung "Fehler Batterie" und dieser Warnleuchte: 	- Der Ladezustand der Batterie ist sehr schwach und erfordert ein Anhalten des Fahrzeugs sobald dies ohne Gefahr möglich ist: Legen Sie einen Gang ein bei einem Schaltgetriebe oder platzieren Sie Unterlegeile unter einem der Räder. - Ist die Batterie vollständig entladen, sind die Betätigungen wirkungslos: um die Feststellbremse zu lösen, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

6-Gang-Schaltgetriebe

Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und verschieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

i Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

! Wählen Sie aus Sicherheitsgründen und um das Anspringen des Motors zu erleichtern immer den Leerlauf und betätigen Sie das Kupplungspedal.

Übergang des 5. oder des 6. Gangs

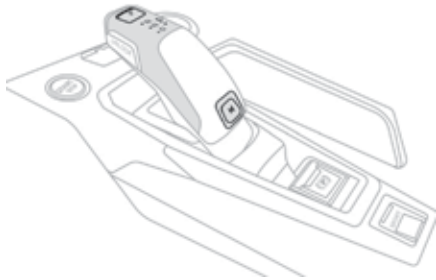
- ☞ Verschieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

! Die Nichtbeachtung dieser Empfehlung kann zur dauerhaften Beschädigung des Getriebes führen (versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs).

Automatikgetriebe (EAT6)

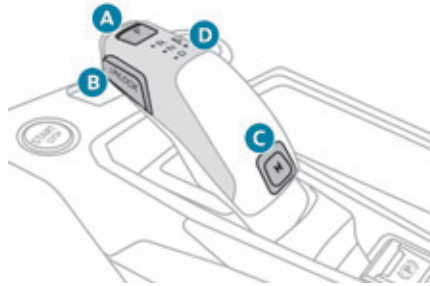
6-Stufen-Automatikgetriebe mit Impuls-Gangwählhebel. Dieses Getriebe bietet auch einen Schaltbetrieb mit Einlegen der Gänge mithilfe der Schaltwippen hinter dem Lenkrad.

Getriebebestellung



- P.** Parken
Für das Parken des Fahrzeugs: die Vorderreifen sind blockiert.
- R.** Rückwärtsgang
N. Neutral (Leerlauf)
Um das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung bewegen zu können: in bestimmten Waschanlagen, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird...
- D.** Automatikbetrieb
Das Getriebe schaltet die Gänge je nach Fahrstil, Straßenprofil und Beladung des Fahrzeugs.
- M.** Manueller Betrieb
Der Fahrer schaltet die Gänge mithilfe der Schalter am Lenkrad.

Impuls-Gangwählhebel



- A.** Knopf **P**
Um in den Modus **P** zu wechseln.
- B.** Knopf **Unlock**
Um das Getriebe zu entriegeln und den Modus **P** zu verlassen oder auf **R** zu schalten.
Das Drücken dieses Knopfes muss erfolgen, bevor der Impuls-Gangwählhebel betätigt wird.
- C.** Knopf **M**.
Um in den permanenten Schaltbetrieb **D** zu wechseln.
- D.** Anzeigeplatte der Funktionsleuchten des Getriebes **P, R, N, D**.

Verschieben Sie den Wählhebel, indem Sie eine oder zwei Impulse nach vorne (**N** oder **R**) oder nach hinten (**N** oder **D**) geben; ggf. den Widerstand überschreiten. Sobald Sie den Impuls-Gangwählhebel loslassen, kehrt er in die ursprüngliche Position zurück.

Schalter am Lenkrad



Im Modus **M** oder **D** kann der Fahrer mit den Schaltern am Lenkrad die Gänge manuell auswählen.

- ☞ Die rechte Schaltwippe mit dem Symbol "+" zu sich ziehen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Die linke Schaltwippe mit dem Symbol "-" zu sich ziehen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

i Mit den Hebeln unter dem Lenkrad ist es nicht möglich, den Leerlauf oder den Rückwärtsgang einzulegen oder vom Rückwärtsgang in einen anderen Gang zu schalten.

Knopf "Sport"

Wenn das mit dem Knopf verbundene Programm bei laufendem Motor aktiviert wird, verzögert das Getriebe das Hochschalten der Gänge, um einen dynamischeren Fahrstil zu ermöglichen. Das Programm wird bei Ausschalten der Zündung automatisch deaktiviert.

Es ist in den folgenden Situationen nicht zu empfehlen, das Programm **Sport** oder das **Dynamikpaket** zu verwenden:

- Verwendung der Spezialmodi des Grip control außerhalb des Standardmodus.
- Tankreserve erreicht,
- AdBlue®-Reserve erreicht.

i Das Drücken dieses Knopfes bleibt im Fall des Abschleppens oder des Anhängens eine Anhängers ohne Wirkung.

Programm Sport



Im Modus **D** aktiviert das Drücken dieses Knopfes das Programm **Sport**. "S" erscheint im Kombiinstrument.

Dynamikpaket



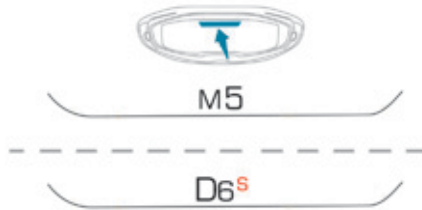
Die Kontrollleuchte des Knopfes schaltet sich ein, wenn das **Dynamikpaket** aktiviert wird.

Sie können die Funktion aktivieren / deaktivieren:

- durch Drücken dieser Taste,
- oder
- über die Funktion **i-Cockpit Amplify**, indem Sie die Einstellung eines Ambientes ausgehend von dem Touchscreen ändern.

Für weitere Informationen zum **Dynamikpaket** und zu der Funktion **i-Cockpit Amplify** siehe entsprechende Rubrik.

Anzeigen im Kombiinstrument



Bei Einschalten der Zündung wird der Status des Getriebes im Kombiinstrument angezeigt:

P: Parken

R: Rückwärtsgang

N: Leerlauf

D1...D6: Automatikbetrieb

S: Programm Sport oder Dynamikpaket

M1...M6: Schaltbetrieb

- : Anfrage im Schaltbetrieb nicht berücksichtigt.

Bei eingeschalteter Zündung erscheint bei Öffnen einer Tür eine Meldung, um Sie aufzufordern, das Getriebe in den Modus **P** zu stellen.

Bei Ausschalten der Zündung bleibt die Getriebestellung für einige Sekunden im Kombiinstrument angezeigt.

Funktionsweise

Wenn bei laufendem Motor ein Treten des Bremspedals und/oder das Drücken des Knopfes **Unlock** erforderlich ist, um den Modus zu ändern, erscheint eine Warnmeldung im Kombiinstrument. Nur die konformen Anfragen zur Modusänderung werden berücksichtigt.



Wenn bei laufendem Motor und gelösten Bremsen **R**, **D** oder **M** ausgewählt wird, fährt das Fahrzeug an, auch wenn das Gaspedal nicht getreten wird.

Lassen Sie bei laufendem Motor niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug.



Treten Sie niemals gleichzeitig auf das Gas- und das Bremspedal - Gefahr, das Getriebe zu beschädigen!

Wenn Sie eine Batteriepanne haben, müssen Sie unbedingt die mit dem Bordwerkzeug gelieferten Keile unter eines der Räder legen, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Allgemeines

Um das Getriebe zu lösen:

- ausgehend vom Modus **P**:
 - ☞ treten Sie das Bremspedal ganz durch,
 - ☞ drücken Sie den Knopf **Unlock**,
 - ☞ wählen Sie einen anderen Modus, während Sie weiterhin das Bremspedal getreten und den Knopf **Unlock** gedrückt halten.
- ausgehend vom Leerlauf **N**:
 - ☞ Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h,
 - ☞ treten Sie das Bremspedal ganz durch,
 - ☞ wählen Sie einen anderen Modus aus, während Sie weiterhin das Bremspedal treten.

Um den Rückwärtsgang einzulegen:

- ☞ Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h,
- ☞ drücken Sie den Knopf **Unlock**,
- ☞ geben Sie einen oder zwei Impulse nach vorne.

Um in den Schaltbetrieb zu wechseln:

- ☞ vorher Modus **D** ausgewählt,
- ☞ drücken Sie den Knopf **M**; die Kontrollleuchte des Knopfes schaltet sich ein.

Um den Schaltbetrieb zu verlassen:

- ☞ Geben Sie einen Impuls nach vorne, um wieder zu **D** zurückzukehren.

oder

- ☞ drücken Sie den Knopf **M**; die Kontrollleuchte des Knopfes erlischt.

Das Fahrzeug muss stehen, um die Zündung ausschalten zu können.

Um das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Motor in den Freilauf zu bringen:

- ☞ wählen Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor **N** aus,
- ☞ schalten Sie den Motor aus,
- ☞ schalten Sie innerhalb von 5 Sekunden die Zündung wieder ein,
- ☞ geben Sie, mit dem Fuß auf dem Bremspedal, einen Impuls des Wählers nach vorne oder nach hinten, um **N** zu bestätigen und lösen Sie manuell die elektrische Feststellbremse,
- ☞ schalten Sie die Zündung aus.

Wenn Sie die 5 Sekunden überschreiten, legt das Getriebe den Modus **P** ein; Sie müssen dann den Vorgang wieder von vorne beginnen.

I Bei eingelegtem Modus **N** löst das Öffnen der Fahrertür ein akustisches Signal aus. Das Schließen der Fahrertür beendet dieses akustische Signal.

Besonderheiten des Automatikbetriebs

Das Getriebe wählt den Gang aus, der je nach Umgebungstemperatur, Straßenprofil, Beladung des Fahrzeugs und Verhalten des Fahrers die besten Leistungen bietet.

Um die größtmögliche Beschleunigung zu erhalten, ohne den Gangwählhebel zu betätigen, treten Sie das Gaspedal durch (Kick down). Das Getriebe schaltet automatisch oder hält den ausgewählten Gang bis zur maximalen Motorgeschwindigkeit.

Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch herunter, um eine effiziente Motorbremse zu bieten.

Mit den Schaltern am Lenkrad kann der Fahrer übergangsweise die Gänge auswählen, wenn Geschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen.

Besonderheiten des Schaltbetriebs

Das Schalten der Gänge erfolgt nur, wenn Geschwindigkeit und Motordrehzahl es erlauben. Ist die Motordrehzahl zu gering oder zu hoch, blinkt der ausgewählte Gang einige Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Starten des Fahrzeugs

Ausgehend vom Modus **P**:

- ☞ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Starten Sie den Motor.
- ☞ Drücken Sie den Knopf **Unlock**, während Sie das Bremspedal weiterhin getreten halten.
- ☞ Geben Sie zwei Impulse nach hinten, indem Sie den Widerstand überschreiten, um den Automatikbetrieb **D** auszuwählen oder nach vorne, um in den Rückwärtsgang **R** zu wechseln.

Ausgehend vom Leerlauf **N**:

- ☞ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Starten Sie den Motor.
- ☞ Halten Sie das Bremspedal getreten und geben Sie zwei Impulse nach hinten, um den Automatikmodus **D** auszuwählen, oder nach vorne, um bei gleichzeitigem Drücken des Knopfes **Unlock** in den Rückwärtsgang **R** zu wechseln.

Dann, ausgehend von **P** oder **N**:

- ☞ Lassen Sie das Bremspedal los.
- ☞ Beschleunigen Sie nach und nach, um automatisch die elektrische Feststellbremse zu lösen.
- ☞ Bei gelöster Feststellbremse fährt das Fahrzeug langsam an.

i Bei strengen winterlichen Bedingungen (Temperaturen unter -23°C) wird empfohlen, den Motor erst einige Minuten laufen zu lassen, bevor Sie mit dem Fahrzeug losfahren, um die richtige Funktionsweise und die Langlebigkeit von Motor und Getriebe zu gewährleisten.

Anhalten des Fahrzeugs

Unabhängig von der Getriebebestellung bei Ausschalten der Zündung wird der Modus **P** automatisch eingelegt, es sei denn, der Modus **N** ist ausgewählt, bei dem der Modus **P** nach einer Frist von 5 Sekunden eingelegt wird (um in den Freilauf zu schalten).

Überprüfen Sie, dass der Modus **P** eingelegt ist und die elektrische Feststellbremse automatisch angezogen wurde; ist dies nicht der Fall, ziehen Sie sie manuell an.



Die entsprechenden Kontrollleuchten des Wählhebels und der Schaltwippe der elektrischen Feststellbremse müssen eingeschaltet sein, ebenso die Kontrollleuchten am Kombiinstrument.

Funktionsstörungen

Funktionsstörung des Getriebes

SERVICE

Eine Funktionsstörung des Getriebes wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal bei Einschalten der Zündung angezeigt.

Das Getriebe schaltet in den Notfallbetrieb: der Modus **D** wird auf dem dritten Gang blockiert, die Schaltwippen am Lenkrad sind nicht betriebsfähig, der Modus **M** ist nicht mehr zugänglich. Sie können dann einen harten Stoß spüren, wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen. Dieser Stoß bedeutet für das Getriebe kein Risiko.

Fahren Sie im Rahmen der lokalen Gesetzgebung nicht schneller als 100 km/h.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Funktionsstörung des Wählhebels

Im Fall einer geringen Funktionsstörung

SERVICE

Sie werden durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal gewarnt.

In bestimmten Fällen leuchten die Kontrollleuchten des Wählhebels nicht mehr, aber der Status des Getriebes bleibt im Kombiinstrument angezeigt. Fahren Sie vorsichtig und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei einer schweren Funktionsstörung

STOP

Sie werden durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte gewarnt.



Halten Sie so schnell wie möglich abseits des Straßenverkehrs an und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei Ausschalten der Zündung geht das Getriebe automatisch in den Modus **P** über.

Berganfahrassistent

Dieses System sorgt dafür, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

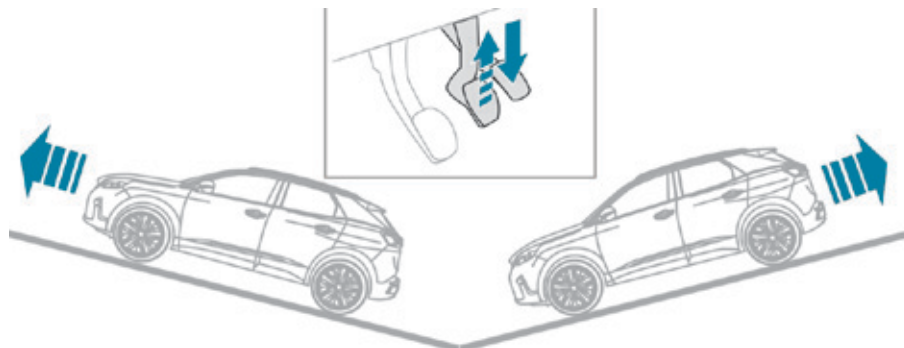
- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Funktion Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.



Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse von Hand anziehen. Anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse und die Kontrollleuchte **P** des Betätigungsschalters konstant aufleuchten.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der erste Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **D** oder **M** steht.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Funktionsstörung



SERVICE

Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Dynamik-Paket

Das Paket beeinflusst:

- die Anzeigenfarbe des Kombiinstrument,
- die Akustik des Motors,
- die Servolenkung,
- die Beschleunigung,
- die Steuerung des Schaltbetriebs beim Automatikgetriebe,
- die Anzeige von Informationen über die Dynamikparameter des Fahrzeugs im Kombiinstrument.

Aktivierung

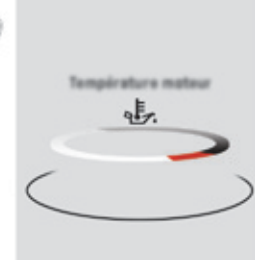
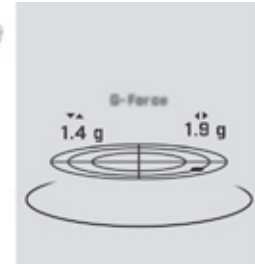
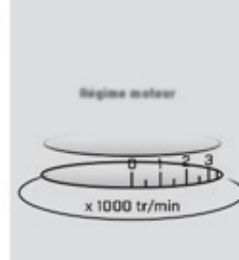
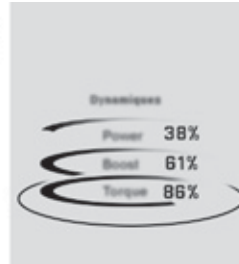


Halten Sie diesen Knopf gedrückt, bis die Farbe des Kombiinstrument geändert wurde; die Kontrollleuchte des Knopfes schaltet sich ein.



Das Dynamik-Paket wird ebenfalls über die Funktion **i-Cockpit Amplify** verwaltet.

Für weitere Informationen zur **Funktion i-Cockpit Amplify** siehe entsprechende Rubrik.



6

Anzeigen

- Drücken Sie auf das Ende des Scheinwischerschalters, um die verschiedenen Informationen zu den Dynamikparametern im Kombiinstrument anzeigen zu lassen.
- Drücken Sie mehrmals, um von einem Bildschirm zum anderen zu gelangen.

Sie können diese Informationen auch mit dem Modus "PERSÖNLICH" des Kombiinstrument anzeigen.



Diese Informationen zu den Telemetriedaten (gelieferte Leistung, Druck der Überversorgung, Quer- und Längsbeschleunigung, ...) sind als Richtwerte anzusehen.



Wenn die Kontrollleuchte blinkt, ist diese Funktion nicht verfügbar (Beispiel: wenn Park Assist ausgewählt ist) und die Anzeigenfarbe des Kombiinstrument wechselt in den normalen Modus zurück. Bei langanhaltendem Blinken der Kontrollleuchte wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder in mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen. Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

i Mit einem Automatikgetriebe ist das System nur im manuellen Modus aktiv.

Bei den Versionen Diesel BlueHDi 135 und 150 mit Schaltgetriebe kann dieses System Ihnen vorschlagen, in den Leerlauf zu schalten, um unter bestimmten Fahrbedingungen den Übergang in den Standby-Modus (STOP-Modus des STOP & START) zu bevorzugen. In diesem Fall erscheint **N** im Kombiinstrument.

Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

i Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



i Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an. Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen.

* Je nach Motorisierung

STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm. Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP



Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch in Standby über:

- **beim Schaltgetriebe**, bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h oder stehendem Fahrzeug bei den Versionen Benzin PureTech 130 und Diesel BlueHDi 115 und 120, wenn Sie den Schalthebel in den Leerlauf schalten und Sie das Kupplungspedal wieder loslassen,
- **beim Automatikgetriebe**, bei stehendem Fahrzeug, wenn Sie das Bremspedal durchtreten oder Sie den Gangwählhebel auf Modus **N** stellen.

Beim Zeitzähler erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Dies wird bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel oder über die Taste "**START/STOP**" auf null zurückgestellt.



Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert. Durch STOP & START werden die Fahrzeugfunktionen, wie die Bremsanlage, die Servolenkung ... nicht verändert.



Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel oder über die Taste "**START/STOP**" aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn sich das Fahrzeug an einer starken Neigung (Steigung oder Gefälle) befindet,
- wenn Sie die Fahrertür öffnen,
- wenn Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten (mit dem Schlüssel oder über die Taste "START/STOP") nicht überschritten wurde,
- wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt diese Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START



Diese Kontrollleuchte erlischt und der Motor startet automatisch neu:

- **beim Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal **ganz** durchtreten,
- **beim Automatikgetriebe**:
 - Gangwählhebel in Modus **D** oder **M**, wenn Sie das Bremspedal loslassen,
 - oder Gangwählhebel in Modus **N** und Bremspedal gelöst, wenn Sie den Gangwählhebel in Modus **D** oder **M** setzen,
 - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bei einem Schaltgetriebe die Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h (3 km/h bei den Versionen Benzin PureTech 130 und Diesel BlueHDi 115 und 120) überschritten wird, oder 3 km/h bei einem Automatikgetriebe,
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen ist,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt diese Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann.

Diese Funktion ist normal.

Deaktivierung / Reaktivierung

In bestimmten Fällen, wie z.B. der Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum, kann es sinnvoll sein, das STOP & START-System zu deaktivieren. Die Anforderung zur Deaktivierung kann jederzeit, nach Einschalten der Zündung, durchgeführt werden. Wenn der Motor im Modus STOP steht, wird er sofort wieder gestartet. Das STOP & START-System wird bei jedem Einschalten der Zündung automatisch reaktiviert.



Öffnen der Motorhaube

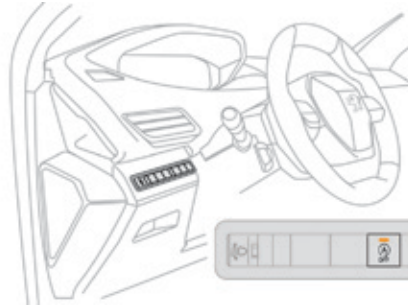
Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.



Fahren auf überschwemmter Fahrbahn

Bevor Sie sich in einen überschwemmten Bereich begeben, wird dringend empfohlen, das STOP & START-System zu deaktivieren. Für weitere Informationen zu den **Fahrhinweisen**, insbesondere auf überschwemmter Fahrbahn, siehe entsprechenden Abschnitt.

Mit der Taste am Armaturenbrett



Drücken Sie auf diese Taste; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.



Die Deaktivierung wird durch das dieser Kontrollleuchte und die Anzeige einer Meldung im Kombiinstrument bestätigt.

Durch erneutes Drücken dieser Taste wird die Funktion reaktiviert; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt. Die Kontrollleuchte erlischt im Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.

Mit der Taste des Touchscreens



Die Aktivierung / Deaktivierung erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens.

Wählen Sie den Tab "**Fahrhilfen**" und dann "**Stop & Start**" aus.



Die Deaktivierung wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und die Anzeige einer Meldung im Kombiinstrument bestätigt.

Das erneute Anwählen reaktiviert die Funktion. Die Kontrollleuchte erlischt im Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Kontrollleuchte für einen Moment im Kombiinstrument und leuchtet dann dauerhaft in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt.

Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf.

Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und den Motor mit dem Schlüssel oder über die Taste "**START/STOP**" erneut einzuschalten.



Das STOP & START-System erfordert eine **12V-Batterie** mit spezieller Technologie und Eigenschaften.

Jeder Eingriff an diesem Batterietyp muss ausschließlich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Für weitere Informationen zur **12V-Batterie**, siehe entsprechenden Abschnitt.

Reifendrucküberwachung

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck der vier Reifen.

Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus sobald es den Reifendruckabfall von einem oder mehrerer Reifen erkennt.



Das System der Reifendruckerkennung ersetzt nicht die Wachsamkeit des Fahrers. Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken.

Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Zusätzliche Informationen zum Thema **Kenndaten** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Kontrolle des Reifendrucks

Diese Kontrolle muss bei "kalten" Reifen vorgenommen werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.



Schneeketten

Das System muss nach der Montage oder Demontage von Schneeketten nicht reinitialisiert werden.

Warnung niedriger Reifendruck



Sie wird durch das konstante Aufleuchten dieser Kontrollleuchte angezeigt, zusammen mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, der Anzeige einer Meldung.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben.



Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens.
Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

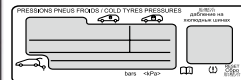
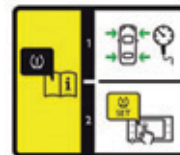
- ☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen, z. B. den aus dem provisorischen Reifenpannenset, führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch.
 - ☞ Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.
- oder
- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).



Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

Neuinitialisierung

Es ist notwendig, das System nach jeder Einstellung des Reifendrucks eines oder mehrerer Reifen oder aber nach Wechsel eines oder mehrerer Räder neu zu initialisieren.



Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck der vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den auf dem Reifendruck-Aufkleber stehenden Empfehlungen entspricht.
Der Reifendruckalarm ist nur zuverlässig, wenn die Neuinitialisierung des Systems mit richtig angepassten Reifendruck der vier Reifen verlangt wird.
Das System der Reifendruckerkennung gibt keine Meldung, wenn der Druck zum Zeitpunkt der Neuinitialisierung falsch ist.

Monochrombildschirm C



Die Reinitialisierung der Funktion erfolgt über das Menü "**Benutzeranpassung-Konfiguration**" des Bildschirms.

- ☞ Wählen Sie das Menü "**Fahrzeugparameter definieren**" aus.
 - ☞ Wählen Sie das Menü "**Fahrerunterstützung**" aus.
 - ☞ Wählen Sie das Menü "**Aufpumpen der Reifen**" aus.
 - ☞ Wählen Sie die Funktion "**Reinitialisierung**" aus.
 - ☞ Wählen Sie "**Ja**" aus, um zu bestätigen.
- Ein akustisches Signal bestätigt die Reinitialisierung.

Touchscreen



Die Reinitialisierung erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens.

- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren** den Tab "**Einstellungen**" aus.
 - ☞ Wählen Sie auf der Seite die Funktion "**Reinitialisierung Reifendrucküberwachung**" aus.
 - ☞ Wählen Sie "**Ja**" aus, um zu bestätigen.
- Ein akustisches Signal und die Anzeige einer Meldung bestätigen die Reinitialisierung.

Funktionsstörung



SERVICE

Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin. Eine Meldung erscheint in Verbindung mit einem akustischen Signal.

In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.



Nach jeder Maßnahme am System, ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.

Speicherung der Geschwindigkeiten

Diese Funktion ermöglicht die Speicherung der Geschwindigkeitsstufen, welche dann als Parametrierung für die beiden Einrichtungen vorgeschlagen werden: den Geschwindigkeitsbegrenzer (Geschwindigkeitsgrenze) oder den Geschwindigkeitsregler (Fahrgeschwindigkeit). Sie können bis zu sechs Geschwindigkeitsstufen für jede der Einrichtungen im System speichern. Standardmäßig sind bereits verschiedene Geschwindigkeitsstufen gespeichert.

Änderung einer Geschwindigkeitsstufe



Diese Funktion ist über das Menü **Fahren** des Touchscreens zugänglich.

- ☞ Wählen Sie den Tab **"Fahrhilfen"** aus.
- ☞ Wählen Sie die Funktion **"Einstellungen Geschwindigkeiten"** aus.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Maßnahmen zur Änderung der Geschwindigkeitsstufen unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchführen.



- ☞ Wählen Sie den Tab **"Geschwindigkeitsregelung"** oder **"Geschwindigkeitsbegrenzung"** je nach Ausstattung aus, in der Sie die Geschwindigkeitsstufen speichern möchten.
- ☞ Wählen Sie die Geschwindigkeitsstufe aus, die Sie ändern möchten.
- ☞ Geben Sie mit der Zahlentastatur den neuen Wert ein und bestätigen Sie.
- ☞ Bestätigen Sie, um die Änderungen zu speichern und das Menü zu verlassen.

Taste "MEM"



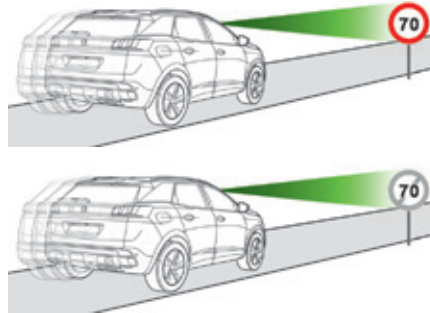
Mit dieser Taste können Sie eine gespeicherte Geschwindigkeitsstufe auswählen, um Sie mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer oder dem Geschwindigkeitsregler zu verwenden. Für weitere Informationen zum **Geschwindigkeitsbegrenzer** oder **Geschwindigkeitsregler** siehe entsprechende Rubrik.

Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung

Mit diesem System kann die von der Kamera erkannte erlaubte Höchstgeschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt werden.

Spezielle Geschwindigkeitsbegrenzungen, wie zum Beispiel solche für LKW, werden nicht angezeigt. Die Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung im Kombiinstrument wird aktualisiert, sobald Sie an einem Verkehrsschild für Autos (Personenkraftwagen) vorbeifahren.

Grundsätze



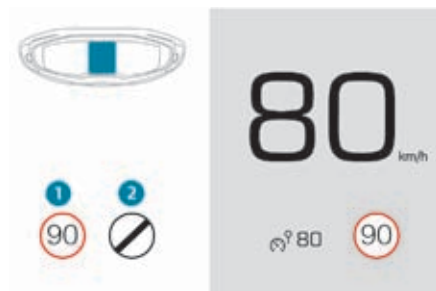
Mithilfe einer Kamera oben an der Windschutzscheibe erkennt dieses System Straßenschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen und den Aufhebungen dieser Grenzen und liest diese. Das System berücksichtigt außerdem die Informationen über die Geschwindigkeitsbegrenzungen aus den Karten des Navigationssystems.

! Das automatische Lesen der Verkehrsschilder ist eine Fahrhilfe; die Geschwindigkeitsbegrenzungen werden nicht immer korrekt angezeigt. Die auf den Verkehrsschildern angegebenen Geschwindigkeiten haben grundsätzlich Vorrang vor den Anzeigen des Systems. Das System kann in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen. Der Fahrer muss sich an die Straßenverkehrsordnung halten und muss unter allen Umständen seine Geschwindigkeit den Wetter- und Verkehrsbedingungen anpassen. Es ist möglich, dass das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt, wenn es das Schild nicht in einer vorbestimmten Zeit erkennt. Das System wurde so entwickelt, dass es Verkehrsschilder erkennt, die dem Wiener Übereinkommen über den Straßenverkehr entsprechen.

i Um die richtige Funktionsweise des Systems nicht zu stören: achten Sie darauf, das Sichtfeld der Kamera regelmäßig zu reinigen.

i Um aktuelle Information über die Geschwindigkeitsbegrenzung aus dem Navigationssystem zu erhalten, müssen die Karten des Navigationssystem regelmäßig aktualisiert werden.

Anzeige im Kombiinstrument



1. Angabe der Geschwindigkeitsbegrenzung oder
2. Angabe des Endes der Geschwindigkeitsbegrenzung

Anzeige der Geschwindigkeit



Das System ist aktiv, erkennt aber keine Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen.



Der Fahrer kann dann, wenn er dies wünscht, die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an die vom System gegebenen Informationen anpassen.

Aktivierung / Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Einstellungs Menü des Fahrzeugs im Bildschirm.



Bei Erkennung einer Information zu Geschwindigkeitsbegrenzungen zeigt das System den Wert an.

Funktionsgrenzen

Die Vorschriften für die Geschwindigkeitsbegrenzungen sind für jedes Land spezifisch.

Unter folgenden Umständen berücksichtigt das System die Geschwindigkeitsreduzierungen nicht:

- Unwetter (Regen, Schnee),
- Luftverschmutzung,
- Anhänger, Wohnwagen,
- Fahren mit Notrad oder Schneeketten,
- Reparatur eines Reifens mit dem provisorischen Reifenpannenset,
- junge Fahrer,
- ...

Unter folgenden Umständen kann es sein, dass das System gestört ist oder nicht richtig funktioniert:

- schlechte Sichtbedingungen (unzureichende Beleuchtung der Straße, Schneefall oder Regen, Nebel),
- Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera verschmutzt, beschlagen, vereist, eingeschnitten, beschädigt oder mit Aufkleber verdeckt,
- Funktionsstörung der Kamera,
- fehlerhafte oder überholte Kartendaten,
- Schilder verdeckt (andere Fahrzeuge, Vegetation, Schnee),
- Verkehrsschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen, die nicht der Norm entsprechen, beschädigt oder verformt sind.

Speichern der eingestellten Geschwindigkeit

Diese Speicherung ist ein Zusatz zur Anzeige der **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung**.



Der Fahrer kann wählen, die eingestellte Geschwindigkeit des Fahrzeugs der vorgeschlagenen Geschwindigkeit anzupassen, indem er auf den Speicherknopf des Geschwindigkeitsbegrenzers und des Geschwindigkeitsreglers oder des adaptiven Geschwindigkeitsreglers mit Stop-Funktion drückt. Diese Geschwindigkeit ersetzt die eingestellte Geschwindigkeit des Begrenzers und/oder Reglers.

i Für weitere Informationen über den Geschwindigkeitsbegrenzer, den Geschwindigkeitsregler oder den **Adaptiven Geschwindigkeitsregler mit Stop-Funktion** siehe entsprechende Rubrik.



Schalter am Lenkradt

1. Auswahl des Modus Begrenzer/Regler
2. Speichern der eingestellten Geschwindigkeit



Anzeige im Kombiinstrument

3. Angabe der Geschwindigkeitsbegrenzung
4. Befehl zum Speichern der Geschwindigkeit
5. Aktuelle Sollgeschwindigkeit

Speichern der Geschwindigkeit



- ☞ Schalten Sie Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler ein.

Die Anzeige der Informationen im Zusammenhang mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler erscheint.

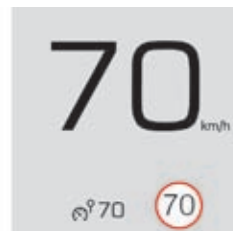


Bei Erkennung eines Schildes zeigt das System den Wert der Geschwindigkeitsbegrenzung an und schlägt vor, diese als neue Sollgeschwindigkeit zu speichern. Die Anzeige "MEM" blinkt für einige Sekunden in der Anzeige.

i Im Fall eines Unterschieds von weniger als 10 km/h zwischen der Sollgeschwindigkeit und der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigten Geschwindigkeit, wird das Symbol **MEM** nicht angezeigt.



- ☞ Drücken Sie ein **erstes** Mal auf diesen Knopf, um das Speichern der vorgeschlagenen Geschwindigkeit anzufragen.



- ☞ Drücken Sie ein **zweites** Mal auf diesen Knopf, um den neuen Sollwert zu bestätigen und zu speichern.

Nach einigen Augenblicken kehrt die Anzeige zur normalen Anzeige zurück.

Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**.

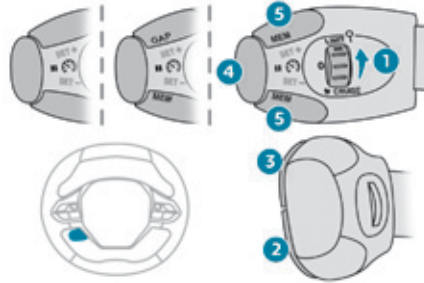
Die programmierte Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist eine Fahrerunterstützung, die den Fahrer grundsätzlich nicht von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen und von seiner Aufmerksamkeit entbindet.

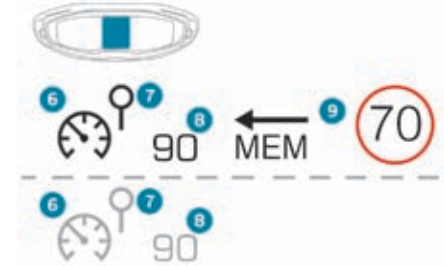
Bedienungsschalter am Lenkrad



1. Anwahl des Begrenzers
2. Verringerung des programmierten Wertes
3. Erhöhung des programmierten Wertes
4. Einschalten / Pausieren der Begrenzungsfunktion
5. Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen, oder je nach Version, Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagenen Geschwindigkeit

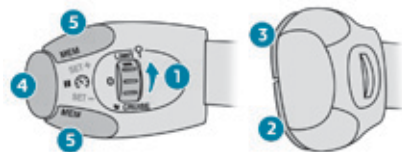
Für weitere Informationen zum Speichern von Geschwindigkeiten oder zur Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung siehe entsprechende Rubrik.

Anzeigen im Kombiinstrument



6. Anzeige Ein / Pause der Begrenzungsfunktion
7. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
8. Wert der programmierten Geschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeitsstufe, oder je nach Version, Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagenen Geschwindigkeit

Einschalten



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** für die Auswahl des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer auf **"LIMIT"**; die Funktion befindet sich in Pause.



- ☞ Wenn Ihnen der Geschwindigkeitsgrenzwert zugesagt (letzte programmierte Geschwindigkeit im System), drücken Sie die Taste **4**, um den Begrenzer einzuschalten.



- ☞ Ein erneutes Drücken der Taste **4** ermöglicht die Funktion kurzfristig zu unterbrechen (Pause).

Einstellung der Geschwindigkeitsgrenze (Sollwert)

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

Um den Geschwindigkeitsgrenzwert von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit aus zu ändern:

- ☞ in Schritten von ± 1 km/h, aufeinanderfolgendes kurzes Drücken der Tasten **2** oder **3**,
- ☞ kontinuierlich, in Schritten von ± 5 km/h, einen anhaltenden Druck auf die Taste **2** oder **3** ausüben.

Um den Wert der Geschwindigkeitsgrenze mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und dem Touchscreen zu verändern:

- ☞ drücken Sie auf die Taste **5**, um die sechs eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste, die der ausgewählten Geschwindigkeitsstufe entspricht.

Diese Stufe wird zur neuen Geschwindigkeitsgrenze.

Um die Höchstgeschwindigkeit ausgehend von der Geschwindigkeit, die die Geschwindigkeitserkennung vorschlägt, zu ändern:

- ☞ die vorgeschlagene Geschwindigkeit wird im Kombiinstrument angezeigt,
 - ☞ drücken Sie ein erstes Mal auf Taste **5**; eine Meldung erscheint, um die Speicheranfrage zu bestätigen,
 - ☞ drücken Sie ein zweites Mal auf **5**, um die vorgeschlagene Geschwindigkeit zu speichern.
- Der Wert wird unverzüglich als neuer Richtwert im Kombiinstrument angezeigt.

Kurzzeitiges Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

☞ Wenn Sie kurzzeitig die programmierte Geschwindigkeitsgrenze überschreiten möchten, drücken Sie **kräftig** das Gaspedal und über den **Widerstandspunkt** hinaus.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.



! Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Wenn die Überschreitung nicht auf den Eingriff des Fahrers zurückzuführen ist, wird die Warnmeldung durch ein akustisches Signal ergänzt. Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit sich wieder auf dem Niveau der gespeicherten Geschwindigkeit befindet, funktioniert der Begrenzer wieder: die Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeit wird wieder dauerhaft.



Ausschalten

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "0": die Anzeige der mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer verknüpften Informationen verschwindet.

Funktionsstörung

Das Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsbegrenzers hin. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.



! Die Verwendung nicht zugelassener Fußmatten seitens PEUGEOT kann die Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzers beeinträchtigen. Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Geschwindigkeitsregler

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Fahrwert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

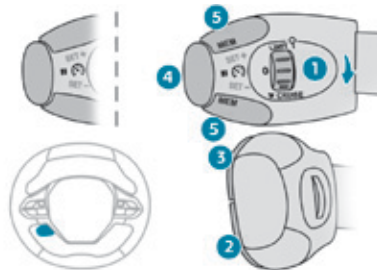
- i** Das **Einschalten** des Geschwindigkeitsreglers erfolgt manuell. Es wird eine Mindestgeschwindigkeit des Fahrzeugs von 40 km/h benötigt, sowie:
- mindestens das Einlegen des 3. Gangs beim Schaltgetriebe,
 - das Schalten des Wählhebels auf Modus **D** oder mindestens das Einlegen des 2. Gangs im manuellen Modus **M** beim Automatikgetriebe.

Die Regelung bleibt bei den mit einem Schaltgetriebe und der Funktion STOP & START ausgestatteten Fahrzeugen nach einem Gangwechsel aktiv.

- Die Funktion des Geschwindigkeitsreglers kann vorübergehend unterbrochen werden (Pause):
- durch Drücken des Betätigungsschalters **4** oder des Bremspedals,
 - automatisch bei Auslösen der dynamischen Stabilitätskontrolle.

- i** Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

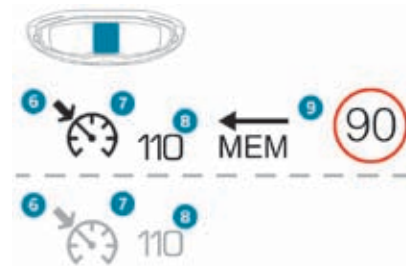
Bedienungsschalter am Lenkrad



1. Anwahl des Reglers.
2. Speicherung der momentanen Fahrzeuggeschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit oder der Verringerung des Wertes
3. Speicherung der momentanen Fahrzeuggeschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit oder der Erhöhung des Wertes
4. Pause / Wiederaufnahme der Regelung
5. Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen oder, je nach Version, Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagenen Geschwindigkeit

Für weitere Informationen zum **Speichern von Geschwindigkeiten** oder zur **Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungen** siehe entsprechende Rubriken.

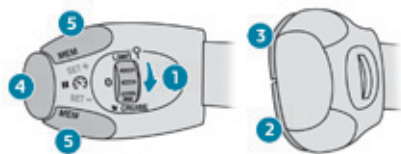
Anzeigen im Kombiinstrument



6. Anzeige Pause / Wiederaufnahme der Regelung
7. Anzeige für Anwahl des Reglermodus
8. ert der Sollgeschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeitsstufe oder, je nach Version, Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagenen Geschwindigkeit

! Der Geschwindigkeitsregler ist eine Fahrerunterstützung, die den Fahrer grundsätzlich nicht von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit und von seiner Aufmerksamkeit entbindet. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, die Füße stets in der Nähe der Pedale ruhen zu lassen.

Einschalten



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf die Position **"CRUISE"**, um den Modus Regler anzuwählen; die Funktion ist in Pause.



- ☞ Um den Regler zu aktivieren und eine Sollgeschwindigkeit zu speichern, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit die Stufe erreicht, die Ihnen zusagt, drücken Sie auf die Taste **2** oder **3**; die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs wird zur Sollgeschwindigkeit. Sie können das Gaspedal loslassen.



- ☞ Drücken der Taste **4** ermöglicht, die Funktion vorübergehend zu unterbrechen (Pause).



- ☞ Durch erneutes Drücken der Taste **4** wird der Geschwindigkeitsregler wieder eingeschaltet (ON).

Änderung der Fahrgeschwindigkeit (Sollwert)

Der Geschwindigkeitsregler muss aktiviert sein.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit aus zu ändern:

- ☞ in Schritten von +/- 1 km/h, aufeinanderfolgendes kurzes Drücken der Tasten **2** oder **3**,
- ☞ kontinuierlich, in Schritten von + oder - 5 km/h, einen anhaltenden Druck auf die Taste **2** oder **3** ausüben.

! Vorsicht! Das lang anhaltende Drücken der Taste **2** oder **3** verursacht eine sehr schnelle Änderung der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

6

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und dem Touchscreen zu ändern:

- ☞ drücken Sie auf die Taste **5**, um die sechs eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste, die der ausgewählten Geschwindigkeitsstufe entspricht.

Diese Stufe wird zur neuen Fahrgeschwindigkeit.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit ausgehend von der Geschwindigkeit, die von der Geschwindigkeitserkennung vorgeschlagen wurde, zu ändern:

- ☞ die vorgeschlagene Geschwindigkeit wird im Kombiinstrument angezeigt,
- ☞ drücken Sie ein erstes Mal auf die Taste **5**; eine Meldung erscheint, um die Speicheranfrage zu bestätigen,
- ☞ drücken Sie ein zweites Mal auf die Taste **5**, um die vorgeschlagene Geschwindigkeit zu speichern.

Der Wert wird unverzüglich als neuer Richtwert im Kombiinstrument angezeigt.

! Aus Gründen der Vorsicht wird empfohlen, eine Sollgeschwindigkeit zu nehmen, die nahe der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit ist, um jegliches Beschleunigen oder starkes Abbremsen des Fahrzeugs zu vermeiden.

Kurzzeitiges Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Falls erforderlich (Überholmanöver, ...), ist es möglich, die programmierte Geschwindigkeit durch Drücken des Gaspedals zu überschreiten.

Der Regler wird vorübergehend deaktiviert und die programmierte Geschwindigkeit blinkt in der Anzeige.



Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder die programmierte Geschwindigkeitsstufe erreicht hat, funktioniert der Regler wieder: die Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeit wird wieder dauerhaft.



! Bei starkem Gefälle, kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit überschreitet.

Sie können veranlasst werden zu bremsen, um das Verhalten Ihres Fahrzeugs zu beherrschen. In diesem Fall schaltet der Regler automatisch auf Pause.

Um die Funktion erneut zu aktivieren, drücken Sie bei einer Geschwindigkeit von mehr als 40 km/h auf die Taste **4**.

Ausschalten

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf die Position **"0"**: Die Anzeige der mit dem Geschwindigkeitsregler verbundenen Informationen verschwindet.

Funktionsstörung

Das Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsreglers hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.



Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nur, wenn die Verkehrsbedingungen Ihnen erlauben, für eine bestimmte Zeit, mit konstanter Geschwindigkeit und unter Einbehaltung eines ausreichenden Sicherheitsabstands zu fahren.

Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nicht im städtischen Bereich, bei dichtem Verkehr, auf kurvigen oder steilen Strecken, auf rutschigen oder unebenen Fahrbahnen, bei schlechten Sichtverhältnissen (starker Regen, Nebel, Schneefall, ...).

In bestimmten Fällen kann die Sollgeschwindigkeit weder gehalten noch erreicht werden: Abschleppen, Fahrzeugladung, starke Steigung ...



Die Verwendung nicht zugelassener Fußmatten seitens PEUGEOT kann die Funktion des Geschwindigkeitsreglers beeinträchtigen.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- Achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt.
- Legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

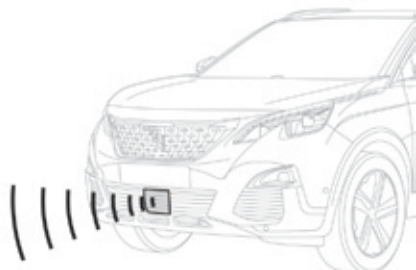
Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop-Funktion

Dieses System gewährleistet zwei Funktionen:

- ein automatisches Halten der Geschwindigkeit mit dem vom Fahrer programmierten Wert,
- eine automatische Anpassung des Abstands zum Vorderfahrzeug.

Das System kontrolliert die Beschleunigung und die Entschleunigung des Fahrzeugs, indem es automatisch auf den Motor und die Bremsanlage einwirkt.

Dazu verfügt das System über ein Radar, das sich in der Mitte der vorderen Stoßstange befindet und der über eine Reichweite von höchstens 150 Metern verfügt.



Prinzipien



Dieses System erkennt ein Fahrzeug, das vor Ihrem Fahrzeug fährt, wenn dieses Fahrzeug in der gleichen Richtung unterwegs ist.

Es passt die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch an die Geschwindigkeit des Vorderfahrzeugs an, um einen konstanten Abstand einzuhalten.

Wenn das Vorderfahrzeug langsamer fährt, verlangsamt das System mithilfe der Motorbremse und der Bremsanlage Ihr Fahrzeug oder hält es komplett an.

Sobald die Bremsanlage mit einer Entschleunigung des Fahrzeugs aktiviert wird, leuchten die Bremsleuchten auf.

Wenn das Vorderfahrzeug beschleunigt oder die Spur wechselt, beschleunigt der aktive Geschwindigkeitsregler schrittweise, um zu der Sollgeschwindigkeit zurückzukehren.

Wenn der Fahrer den Blinker einschaltet, um ein langsames Fahrzeug zu überholen, erlaubt ihm der Geschwindigkeitsregler sich vorübergehend dem Vorderfahrzeug zu nähern, um ihn beim Überholvorgang zu unterstützen, ohne jemals die Soll-Geschwindigkeit zu überschreiten.

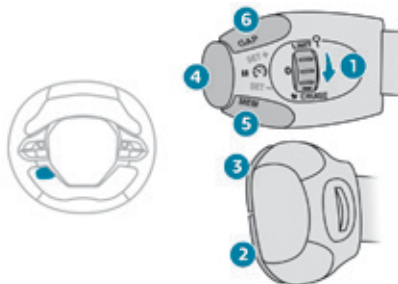


Der adaptive Geschwindigkeitsregler ist eine Fahrhilfe, die den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen und Sicherheitsabständen noch von seiner Aufmerksamkeit entbindet.

Es wird empfohlen, die Füße immer in Nähe der Pedalen zu belassen.

Der Fahrer muss jederzeit bereit sein, wieder die Kontrolle über sein Fahrzeug zu übernehmen, indem er in Abhängigkeit der Situation das Brems- oder das Gaspedal tritt.

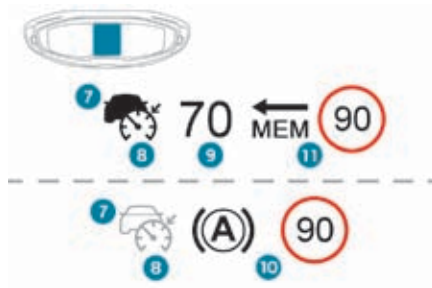
Bedienelemente am Lenkrad



1. Auswahl des Reglermodus
2. Berücksichtigung der aktuellen Geschwindigkeit als Sollwert / Verringerung der Sollgeschwindigkeit
3. Berücksichtigung der aktuellen Geschwindigkeit als Sollwert / Erhöhung der Sollgeschwindigkeit
4. Unterbrechung / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung
5. Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagenen Geschwindigkeit
6. Anzeige und Anpassung des Sollwerts für den Fahrzeugabstand

Für weitere Informationen zur **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung** siehe entsprechende Rubrik.

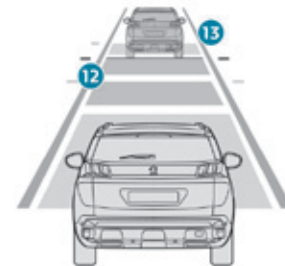
Anzeigen im Kombiinstrument



7. Anzeige Anwesenheit / Abwesenheit des anvisierten Fahrzeugs
8. Anzeige Aktivierung / Deaktivierung des Reglermodus
9. Wert der Sollgeschwindigkeit
10. Anzeige des Haltens des Fahrzeugs im Stillstand
11. Von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagene Geschwindigkeit

Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, wird das Symbol 7 mit der Farbe gefüllt, die den Status des Reglermodus wiedergibt. Ab Werk ist das Symbol 7 leer.

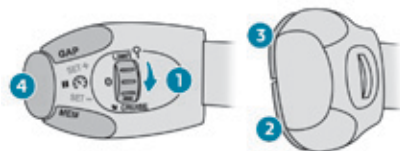
Im Modus Regler aktiviert erscheint das Symbol 8 in grün. Ab Werk erscheint das Symbol 8 in Grau.



12. Sollwert Abstand zum Vorderfahrzeug
13. Position des vom Radar erkannten Fahrzeugs

Diese Informationen sind im Anzeigemodus "FAHREN" im Kombiinstrument sichtbar.

Ein



Das **Einschalten** des Geschwindigkeitsreglers erfolgt manuell; eine Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 30 km/h und 180 km/h wird benötigt. Bei einem Automatikgetriebe muss sich der Gangwählhebel auf **D** oder **M** befinden.

- ☞ Drehen Sie bei eingeschalteter Zündung den Schalter **1** auf "**CRUISE**": der Reglermodus wird ausgewählt, jedoch noch nicht eingeschaltet (grau).
- ☞ Drücken Sie bei fahrendem Fahrzeug eine der Tasten **2** oder **3**: die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs wird zur Sollgeschwindigkeit.

Der Regler wird aktiviert (grün).

Ab Werk wird der Abstand zum Vorderfahrzeug auf "**Normal**" (2 Linien) festgelegt.

Ansonsten wird das zuletzt bei Einschalten der Funktion eingestellte Niveau berücksichtigt.

Das Ausschalten der Zündung hebt alle programmierten Geschwindigkeitswerte auf.

i Die Funktion STOP & START wird automatisch deaktiviert, wenn der Geschwindigkeitsregler in Betrieb ist.

Pause

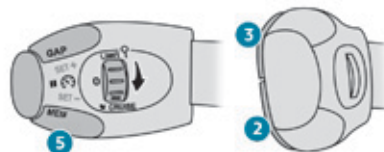
Die **Unterbrechung** des Geschwindigkeitsreglers kann folgendermaßen erreicht werden:

- Durch Aktion des Fahrers:
 - auf die Taste **4**,
 - auf das Bremspedal,
 - auf den Schalter der elektrischen Feststellbremse,
 - beim Automatikgetriebe durch Umschalten von **D** auf **N**.
- Oder aus Sicherheitsgründen automatisch im Falle eines Auslösens des ESP-Systems.

i Nach dem Bremsen bis zum vollständigen Stillstand Ihres Fahrzeugs hält das System das Fahrzeug im Stillstand; der Regler geht in den Modus Pause über. Zum Weiterfahren muss der Fahrer das Gaspedal betätigen, und dann die Funktion erneut aktivieren, indem er 30 km/h überschreitet und dann die Taste **2**, **3** oder **4** drückt. Ohne Aktion des Fahrers nach einem Stillstand wird die elektrische Feststellbremse nach einigen Minuten automatisch angezogen.

Änderung nur der Sollgeschwindigkeit

! Wenn der Geschwindigkeitsregler unterbrochen wird, ist seine Reaktivierung nur möglich, wenn alle Sicherheitsbedingungen wieder erfüllt sind. Die Meldung "Aktivierung abgelehnt, Bedingungen unpassend" erscheint solange die Reaktivierung nicht möglich ist. Es muss abgewartet werden, dass die Sollgeschwindigkeit der aktuellen Geschwindigkeit nah genug ist, um die Funktion zu reaktivieren - durch Drücken der Taste **2** oder **3** - um Ihre aktuelle Geschwindigkeit als neue Sollgeschwindigkeit zu speichern.



Bei laufendem Motor und aktiviertem Geschwindigkeitsregler (grün) können Sie die Sollgeschwindigkeit ändern:

Änderung ausgehend von der aktuellen Geschwindigkeit

- ☞ Durch kurzes aufeinander folgendes Drücken auf die Taste **2** oder **3**, um in Schritten von 1 km/h zu erhöhen oder zu verringern.
- ☞ Durch anhaltendes Drücken auf die Taste **2** oder **3**, um in Schritten von 5 km/h zu erhöhen oder zu verringern.

! Seien Sie vorsichtig: ein anhaltendes Drücken der Taste **2** oder **3** führt zu einer sehr schnellen Änderung der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

Änderung ausgehend von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung

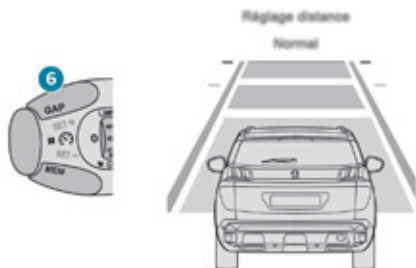
- ☞ Die zu speichernde Geschwindigkeit wird im Kombiinstrument angezeigt.
- ☞ Drücken Sie ein erstes Mal auf die Taste **5**; eine Meldung erscheint, um die Speicheranfrage zu bestätigen.
- ☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf die Taste **5**, um die vorgeschlagene Geschwindigkeit zu speichern.

Der Wert wird unverzüglich als neuer Sollwert im Kombiinstrument angezeigt.

Für weitere Informationen zur **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung** siehe entsprechende Rubrik.

! Vorsichtshalber wird empfohlen, einen Geschwindigkeitssollwert auszuwählen, der nahe der aktuellen Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug abrupt be- oder entschleunigt.

Änderung des Sollabstands zum Vorderfahrzeug



Der Sollabstand zum Vorderfahrzeug wird über drei vordefinierte Niveaus vorgeschlagen:

- **"Fern"** (3 Linien),
- **"Normal"** (2 Linien),
- **"Nah"** (1 Linie).

Bei laufendem Motor und ausgewähltem Geschwindigkeitsregler (grau) können Sie den Sollabstand zum Vorderfahrzeug ändern:

- ☞ drücken Sie auf die Taste **6**, um den Auswahlbildschirm für den Sollabstand zum Vorderfahrzeug anzuzeigen,
- ☞ drücken Sie erneut und nacheinander auf die Taste **6**, um die vordefinierten Sollniveaus anzuzeigen.

Der Auswahlbildschirm wird nach einigen Sekunden geschlossen.

Die Änderung wird dann berücksichtigt.

Überschreiten der Sollgeschwindigkeit

Durch Drücken des Gaspedals ist es möglich, die Sollgeschwindigkeit vorübergehend zu überschreiten. In diesem Zeitraum hat der Geschwindigkeitsregler keine Kontrolle mehr über die Bremsanlage. Durch Loslassen des Gaspedals kehren Sie wieder zu der Sollgeschwindigkeit zurück.

Bei Überschreitung der Sollgeschwindigkeit, verschwindet die Geschwindigkeitsanzeige, in Verbindung mit der Anzeige der Meldung "Regler unterbrochen", bis das Gaspedal wieder losgelassen wurde.

Fahrsituationen und entsprechende Warnmeldungen

Um alle erforderlichen Informationen im Kombiinstrument nutzen zu können, müssen Sie zunächst den Anzeigemodus "FAHREN" auswählen.

In nachfolgender Tabelle werden die angezeigten Warnungen und Meldungen, je nach Fahrsituation, beschrieben.

Die Anzeige dieser Warnungen erfolgt nicht sequentiell.

Kontrollleuchte	Anzeige	Verbundene Meldung	Kommentare
	 je nach ausgewähltem Abstand zum Vorderfahrzeug	"Regler im Modus Pause"	Funktion im Modus Pause. Kein Fahrzeug erkannt.
	 je nach ausgewähltem Abstand zum Vorderfahrzeug	"Regler im Modus Pause"	Funktion im Modus Pause. Kein Fahrzeug erkannt.
 70	 je nach ausgewähltem Abstand zum Vorderfahrzeug	"Regler aktiv"	Funktion aktiviert. Kein Fahrzeug erkannt.
 70	 je nach ausgewähltem Abstand zum Vorderfahrzeug	"Regler aktiv"	Funktion aktiviert. Ein Fahrzeug erkannt.
 oder 	 je nach ausgewähltem Abstand zum Vorderfahrzeug	"Regler unterbrochen"	Funktion aktiviert. Der Fahrer hat das Fahrzeug kurzzeitig wieder übernommen, indem er beschleunigt hat.

Kontrollleuchte	Anzeige	Verbundene Meldung	Kommentare
 70	 + 	"Übernehmen Sie das Fahrzeug wieder"	Der Fahrer muss das Fahrzeug wieder übernehmen, indem er beschleunigt oder bremst, je nach Situation.
 70	 + 	"Übernehmen Sie das Fahrzeug wieder"	Das System kann die schwierige Situation nicht alleine handeln (Notbremsung des anvisierten Fahrzeugs, schnelles Einfädeln eines Fahrzeugs in den Abstand zum Vorderfahrzeug). Der Fahrer muss unverzüglich das Fahrzeug wieder übernehmen.
 (70) oder  (70)		"Aktivierung abgelehnt, Bedingungen unpassend"	Das System lehnt die Aktivierung des Reglers ab (Geschwindigkeit außerhalb des Funktionsbereichs, kurvenreiche Straße).
 (A) oder  (A)	 je nach Abstand zum Vorderfahrzeug und tatsächlichem Abstand zum anvisierten Fahrzeug	"Regler im Modus Pause" (für einige Sekunden)	Das System hat das Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand abgebremst und hält es im Stillstand. Der Fahrer muss beschleunigen, um weiter zu fahren. Der Regler bleibt unterbrochen, solange der Fahrer den Regler nicht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h reaktiviert hat.

Funktionseinschränkungen

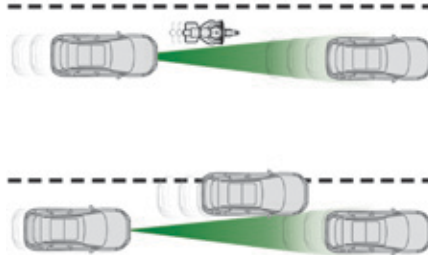
Das System kann die Grenzen der physikalischen Gesetze nicht außer Kraft setzen.

Im Fall der Nutzung eines Stahlnotrades wird die Deaktivierung des Systems empfohlen.

Beim Abschleppen und Anhängen eines Anhängers darf das System nicht aktiviert werden.

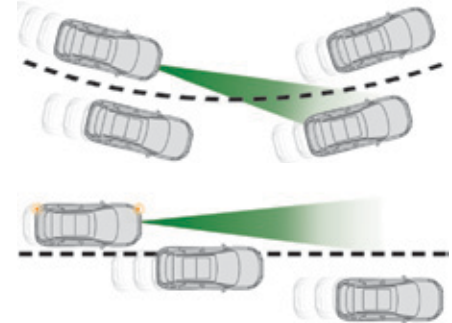
In bestimmten kritischen Situationen fordert das System den Fahrer auf, das Fahrzeug wieder zu übernehmen:

- wenn das Vorderfahrzeug sehr stark oder sehr plötzlich verlangsamt, selbst wenn der Fahrer nicht bremst,
- wenn sich ein Fahrzeug zwischen Ihrem und dem Vorderfahrzeug einfädelt,



Das Erkennungsfeld des Radargeräts ist relativ schmal, es ist möglich, dass das System die nachfolgenden Fahrzeuge nicht erfassen kann:

- Fahrzeuge mit verringerter Breite (Motorräder, Motorroller,...),
- spurversetzt fahrende Fahrzeuge,
- in eine Kurve einfahrende Fahrzeuge,
- Fahrzeuge, die plötzlich ausscheren.



Der Geschwindigkeitsregler berücksichtigt nicht:

- Fußgänger, Radfahrer, Tiere,
- stehende Fahrzeuge (Stau, Halt, rote Ampel, Panne, ...),
- Fahrzeuge, die eine Kreuzung queren,
- Fahrzeuge in entgegengesetzter Fahrtrichtung.

! Der Geschwindigkeitsregler funktioniert bei Tag und Nacht, bei Nebel oder beimäßigem Regen. Allerdings wird immer empfohlen, die Geschwindigkeit und den Sicherheitsabstand zu den Vorderfahrzeugen entsprechend den Verkehrs-, Wetter- und Fahrbahnbedingungen anzupassen.

Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nur, wenn die Verkehrsbedingungen Ihnen das Fahren bei gleichbleibender Geschwindigkeit über einen gewissen Zeitraum sowie das Einhalten eines ausreichenden Sicherheitsabstandes erlauben. Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nicht im Stadtgebiet, bei dichtem Verkehr, auf kurvenreichen oder steilen Straßen, auf rutschiger oder überschwemmter Fahrbahn. In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Sollgeschwindigkeit nicht gehalten bzw. erreicht werden kann: Beladung des Fahrzeugs, starkes Gefälle, ...

Das System ist für die folgenden Fahrsituationen nicht geeignet:

- Änderungen an der Fahrzeugfront (Hinzufügen von Scheinwerfern mit großer Reichweite),
- Fahren auf einem Rennring,
- Fahren auf einem Rollenprüfstand,
- Verwendung von Schneeketten oder Antirutschbezügen.

Die Verwendung einer von PEUGEOT nicht zugelassenen Fußmatte kann die Funktionsweise des Geschwindigkeitsreglers behindern. Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Funktionsweise des Radars, der sich in der vorderen Stoßstange befindet, kann durch bestimmte klimatische Bedingungen gestört werden, Beispiele: Vorhandensein von Schnee, Eis, Matsch, ...
Reinigen Sie die vordere Stoßstange, indem Sie Schnee, Matsch, ... entfernen

Funktionsstörung



Im Fall einer Funktionsstörung des Geschwindigkeitsreglers werden Sie durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und die Anzeige eine Meldung im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal gewarnt.

Lassen Sie das System durch das PEUGEOT-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.



Im Falle einer Funktionsstörung der Bremsleuchten darf das System aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden. Verwenden Sie das System nicht, wenn die vordere Stoßstange beschädigt ist.

Distance Alert und Active Safety Brake



Dieses System umfasst drei Funktionen:

- Distance Alert (Warnung Kollisionsgefahr),
- Intelligenter Bremsassistent (AFUI),
- Active Safety Brake (automatisches Notbremsen).

Distance Alert : mit diesem System kann der Fahrer gewarnt werden, dass sein Fahrzeug Gefahr läuft, mit einem anderen vor ihm fahrenden Fahrzeug oder einem Fußgänger in seiner Fahrspur zu kollidieren.

Intelligenter Bremsassistent : ergänzt die vom Fahrer ausgehende Bremswirkung, falls diese nicht ausreichend ist.

Active Safety Brake : greift nach der Warnung ein, wenn der Fahrer nicht schnell genug reagiert und das Bremspedal des Fahrzeugs nicht betätigt, um die Heftigkeit des Aufpralls zu verringern oder den Aufprall zu verhindern.

Es trägt ohne Eingriff des Fahrers dazu bei, einen Aufprall zu vermeiden oder dessen Schwere zu verringern, indem die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduziert wird.

Das System nutzt hierfür ein Radar in der vorderen Stoßstange sowie eine Kamera oben an der Windschutzscheibe.

Aktivierungs- und Funktionsbedingungen

Das System wird ab 7 km/h aktiviert und deaktiviert sich unter 5 km/h.

Es erfasst:

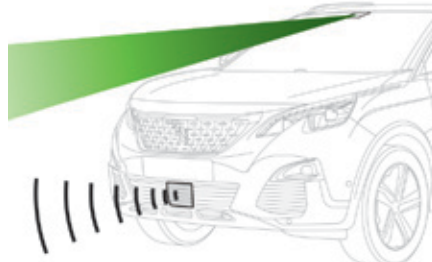
- Fahrzeuge mit Nummernschild, die in der gleichen Richtung unterwegs sind bzw. stehen, Fußgänger, die sich in der Fahrspur befinden (Fahrräder, Motorräder, Tiere und Gegenstände auf der Fahrbahn werden nicht zwingend erkannt).



Dieses System wurde entwickelt, um den Fahrer zu unterstützen und um die Fahrsicherheit zu verbessern.

Es obliegt dem Fahrer, ständig die Verkehrsbedingungen zu beobachten und sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten.

Dieses System ersetzt nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers.



Besonderheiten der Funktion Active Safety Brake

Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs muss zwischen 5 km/h und 140 km/h liegen, wenn ein Fahrzeug in Bewegung erkannt wird.

Das Fahrzeug darf 80 km/h nicht überschreiten, wenn ein stehendes Fahrzeug erkannt wird.

Das Fahrzeug darf 60 km/h nicht überschreiten, wenn ein Fußgänger erkannt wird.

Das DSC-System darf nicht deaktiviert werden oder eine Störung aufweisen.

Die Sicherheitsgurte aller Fahrgäste müssen angelegt sein.

Es ist erforderlich, dass die Geschwindigkeit stabil ist und auf wenig kurvenreicher Straße gefahren wird.



Nach einem Aufprall wird die Funktion automatisch abgeschaltet; wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt

Funktionsgrenzen

In den folgenden Fällen wird empfohlen, das System über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs im Bildschirm in den folgenden Fällen zu deaktivieren:

- wenn das Fahrzeug einen Anhänger oder einen Wohnwagen zieht,
- im Fall eines Transports auf den Dachträgern oder der Dachgalerie,
- vor einem Waschvorgang in einer Waschanlage, wenn der Motor läuft,
- vor dem Auffahren auf einen Rollenstand in der Werkstatt,
- wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird und der Motor läuft,
- wenn ein Notrad aufgezogen wurde (je nach Version),
- nach einem Schaden an der Windschutzscheibe auf Höhe der Kamera,
- wenn die Stoßstange vorne beschädigt wurde,
- wenn die Bremsleuchten nicht funktionieren.



Aufgrund der Funktionsgrenzen des Systems kann es vorkommen, dass Warnungen nicht oder zu spät ausgegeben werden oder Ihnen nicht gerechtfertigt erscheinen. Folglich muss der Fahrer immer aufmerksam bleiben, um jederzeit aktiv eingreifen und einen Unfall verhindern zu können.

Distance Alert

Je nach von dem System erkannter Kollisionsgefahr und der vom Fahrer gewählten Schwelle können mehrere Warnstufen ausgelöst und im Kombiinstrument angezeigt werden.



Stufe 1: nur visuelle Warnung, die signalisiert, dass das Vorderfahrzeug sehr nah ist.
Die Meldung "**Fahrzeug nah**" wird angezeigt.

Diese Stufe basiert auf dem Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem, das vor Ihnen fährt.



Stufe 2: visuelle und akustische Warnung, die signalisieren, dass ein Aufprall unmittelbar bevorsteht.
Die Meldung "**Bremsen Sie!**" wird angezeigt.

Diese Stufe basiert auf der Zeit vor dem Aufprall. Es berechnet die Dynamik des Fahrzeugs, die Geschwindigkeiten Ihres Fahrzeugs und des Vorderfahrzeugs, die Umweltbedingungen, die Fahrsituation (in der Kurve, Treten der Pedale, etc.), um die Warnung im besten Moment auszulösen.

i Wenn Ihr Fahrzeugs bei der Annäherung an ein anderes Fahrzeug eine zu hohe Geschwindigkeit hat, kann es sein, dass die erste Stufe nicht angezeigt wird: es wird sofort Warnstufe 2 angezeigt.
Wichtig: die Warnstufe 1 wird niemals angezeigt, wenn die Auslöseschwelle "**Nah**" ausgewählt wurde.

Notbremsassistent (AFUi)

Änderung der Warnschwellen

Diese Schwelle bestimmt die Art, wie Sie im Falle eines vor Ihnen stehenden oder fahrenden Fahrzeugs oder eines Fußgängers in Ihrer Fahrspur gewarnt werden möchten.

Die aktuelle Schwelle kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs im Bildschirm geändert werden.

Sie können eine der drei Schwellen auswählen:

- "Fern",
- "Normal",
- "Nah".

Die letzte berücksichtigte Schwelle wird bei Ausschalten der Zündung gespeichert.

Für den Fall, dass der Fahrer bremst, aber nicht ausreichend stark, um den Zusammenstoß zu vermeiden, ergänzt diese Funktion den Bremsvorgang im Rahmen der physikalischen Gesetze.

Diese Fahrhilfe erfolgt nur, wenn Sie das Bremspedal treten.

Active Safety Brake



Diese Funktion, die auch automatisches Notbremsen genannt wird, hat zum Ziel, im Fall des Nichteingriffs des Fahrers die Aufprallgeschwindigkeit zu verringern bzw. den Frontalzusammenstoß Ihres Fahrzeugs zu verhindern.

Mit Hilfe des Radars und der Kamera agiert diese Funktion auf das Bremssystem des Fahrzeugs.



Wenn der Radar und die Kamera die Anwesenheit eines Fahrzeugs oder eines Fußgängers erkannt haben, blinkt diese Kontrollleuchte, sobald die Funktion auf die Bremsanlage des Fahrzeugs wirkt.



Wichtig: wenn das automatische Notbremsen ausgelöst wird, müssen Sie die Kontrolle Ihres Fahrzeugs wieder übernehmen und mit dem Bremspedal **bremsen**, um die Aktion auf das automatische Bremsen zu ergänzen bzw. zu beenden.

Der Fahrer kann jederzeit wieder die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, indem er das Lenkrad ausdrücklich bewegt und/oder er das Gaspedal betätigt.



Das Auslösen des Bremsvorgangs kann je nach Fahrtätigkeiten des Fahrers, wie beispielsweise Lenkradbewegungen oder Betätigen des Gaspedals, angepasst werden.



Der Betrieb kann sich in leichten Vibrationen des Bremspedals ausdrücken. Im Fall des vollständigen Stillstands des Fahrzeugs wird das automatische Bremsen 1 bis 2 Sekunden aufrechterhalten.



Mit einem Schaltgetriebe kann beim automatischen Notbremsen, und danach beim vollständigen Stillstand des Fahrzeugs der Motor abgewürgt werden. Halten Sie mit einem Automatikgetriebe beim automatischen Notbremsen, und danach bis zum vollständigen Stillstand des Fahrzeugs das Bremspedal getreten, um das Fahrzeug am Weiterfahren zu hindern.

Deaktivierung / Aktivierung der Warnung und des Bremsvorgangs

Ab Werk wird das System bei jedem Start automatisch aktiviert.

Das System kann über das Einstellungsmenü des Fahrzeugs im Bildschirm deaktiviert bzw. aktiviert werden.



Die Deaktivierung des Systems wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung signalisiert.

Funktionsstörung



Im Fall einer Funktionsstörung werden Sie durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal gewarnt.

Überprüfen Sie, dass die Sensoren (Kamera und Radar) nicht von Schmutz, Schlamm, Frost, Schnee ... verdeckt sind.

Wenn die Funktionsstörung weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Reinigen Sie die Windschutzscheibe und besonders den Bereich vor der Kamera regelmäßig.
Achten Sie darauf, dass sich kein Schnee auf der Motorhaube oder dem Dach des Fahrzeugs ansammelt, da dieser die Kamera verdecken könnte.
Reinigen Sie die vordere Stoßstange, entfernen Sie Schlamm, Schnee, ...



Bei Lackierung bzw. Nachlackierung der Stoßstange vorne wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Bestimmte Lackarten können die Funktionsweise des Radars beeinträchtigen.



In folgenden Situationen kann die Kamera gestört sein oder nicht richtig funktionieren:

- schlechte Sichtverhältnisse (unzureichende Beleuchtung der Fahrbahn, Schneefall, starker Regen, dichter Nebel, ...),
- Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, tiefstehendes Sonnenlicht, Spiegelungen auf nasser Fahrbahn, Ausfahrt eines Tunnels, Wechsel Licht und Schatten, ...),
- Kamera oder Radar verschmutzt (Schlamm, Frost, Schnee, ...).

In diesen Situationen können die Erkennungsleistungen der Funktion schlechter sein.

Einschlaf-Verhinderung

Es wird empfohlen, eine Pause zu machen, sobald Sie erste Anzeichen von Müdigkeit empfinden oder mindestens alle zwei Stunden.
Je nach Version enthält die Funktion nur das System "Warnung Fahrzeit" oder wird ergänzt um das System "Warnung Fahreraufmerksamkeit".

Aktivierung / Deaktivierung

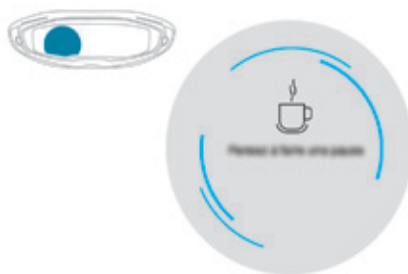
Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs. Für weitere Informationen zum Menü siehe entsprechenden Abschnitt in Ihrem Bildschirm in der Rubrik "Bordinstrumente".

Der Status der Funktion wird bei Ausschalten der Zündung gespeichert.



Diese Systeme ersetzen in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers. Setzen Sie sich nicht ans Steuer, wenn Sie müde sind.

Warnung Fahrzeit



Das System löst eine Warnung aus, sobald es feststellt, dass der Fahrer seit mehr als zwei Stunden Fahrt mit einer Geschwindigkeit von mehr als 65 km/h keine Pause mehr gemacht hat.

Diese Warnung wird durch die Anzeige einer Meldung dargestellt, die Sie dazu anhält, eine Pause zu machen, und anschließend in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenn der Fahrer dieser Empfehlung nicht nachkommt, wird die Warnung jede Stunde wiederholt, bis das Fahrzeug steht.

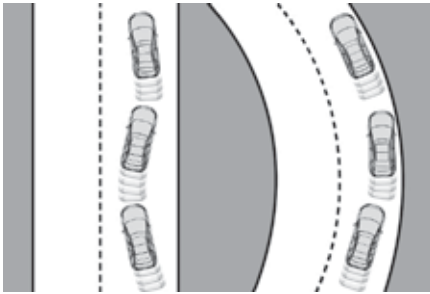
Das System reinitialisiert sich, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird:

- wenn das Fahrzeug sich bei laufendem Motor seit mehr als 15 Minuten nicht fortbewegt,
- wenn die Zündung seit einigen Minuten ausgeschaltet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst und dessen Tür offen ist.



Sobald das Fahrzeug langsamer 65 km/h fährt, geht das System in den Standby-Modus über. Die Fahrzeit wird erneut zusammengerechnet, sobald das Fahrzeug wieder mehr als 65 km/h fährt.

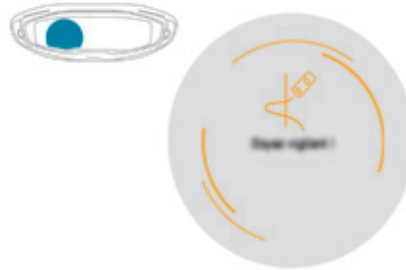
Warnung Fahreraufmerksamkeit



Je nach Version wird das System "Warnung Fahrzeit" um das System "Warnung Fahreraufmerksamkeit" ergänzt.

Mit Hilfe einer Kamera oben an der Windschutzscheibe bewertet das System die Aufmerksamkeit des Fahrers, indem es die Abweichungen von der Fahrbahn im Verhältnis zu den Markierungen am Boden identifiziert. Diese Funktion ist besonders auf Schnellstraßen (mehr als 65 km/h) geeignet.

i Unter bestimmten Fahrbedingungen (schlechte Fahrbahn oder starker Wind) kann das System unabhängig von der Aufmerksamkeit des Fahrers Warnungen aussenden.



Sobald das System erkennt, dass das Verhalten des Fahrers eine gewisse Müdigkeitsgrenze bzw. eine geringere Aufmerksamkeit ausdrückt, wird ein erstes Warnlevel ausgegeben.

Der Fahrer wird dann mit der Meldung "**Vorsicht!**" in Verbindung mit einem akustischen Signal gewarnt.

Nach drei Warnungen des ersten Levels löst das System eine neue Warnung mit der Meldung "**Eine Pause einlegen!**" in Verbindung mit einem lauterem akustischen Signal aus.

- !** In folgenden Situationen kann das System gestört werden oder nicht funktionieren:
- schlechte Sichtverhältnisse, (unzureichende Beleuchtung der Straße, Schneefall, starker Regen, dichter Nebel, ...),
 - Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, gleißendes Sonnenlicht, Spiegelungen auf nassen Fahrbahnen, Ausfahren aus einem Tunnel, Abwechseln von Licht und Schatten, ...),
 - Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera: verschmutzt, beschlagen, vereist, eingeschneit, beschädigt oder mit einem Aufkleber verdeckt,
 - fehlende, abgenutzte, verdeckte (Schnee, Schlamm) oder übereinander liegende Fahrbahnmarkierungen (Baustellenbereiche, ...),
 - geringer Abstand zum Vorderfahrzeug (Fahrbahnmarkierungen werden nicht erkannt),
 - enge, kurvenreiche Straßen, ...

AFIL-Spurassistent

System, das über eine Kamera, die durchgezogene oder unterbrochene Linien erkennt, das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt.

Für eine Fahrt in aller Sicherheit analysiert die Kamera das Bild und löst dann bei mangelnder Aufmerksamkeit durch den Fahrer und bei einer Geschwindigkeit von mehr als 60 km/h bei einer Abweichung von der Richtung Alarm aus.

Der Spurassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.



Bei diesem System handelt es sich um eine Fahrhilfe, die den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit entbindet.

Einschalten / Ausschalten



Die Aktivierung / Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens.

Wählen Sie den Tab **"Fahrhilfen"** und dann **"AFIL-Spurassistent"** aus.

Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Erkennung



Im Fall der Erkennung einer Richtungsabweichung werden Sie durch das Blinken dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und das Aussenden eines akustischen Signals gewarnt.

Beim Betätigen des Blinkers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers wird kein Alarm ausgelöst.

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Die Erkennung kann behindert werden:

- wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
- wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren,
- wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist,
- unter bestimmten meteorologischen Bedingungen: Nebel, starke Niederschläge, Schnee, Schatten, starke oder direkte Sonneneinstrahlung (Verlassen eines Tunnels ...).

Aktiver Spurhalteassistent

Mit Hilfe einer Kamera, die sich oben an der Windschutzscheibe befindet, werden die Fahrbahnmarkierungen erkannt und das System korrigiert das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn.

Der aktive Spurhalteassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.

Funktionsbedingungen

Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs muss zwischen 65 km/h und 180 km/h liegen.

Die Fahrbahn muss mindestens eine Fahrbahnmarkierung (durchgezogen oder nicht) enthalten.

Der Fahrer muss das Lenkrad mit beiden Händen halten.

Die Änderung der Fahrtrichtung darf nicht in Verbindung mit der Aktivierung der Fahrtrichtungsanzeiger erfolgen.

Das ESP-System muss aktiviert sein.



Dieses System ist eine Fahrhilfe, die den Fahrer keinesfalls von seiner Aufmerksamkeit entbindet.

Der Fahrer bleibt jederzeit Herr über sein Fahrzeug. Das System unterstützt den Fahrer nur, wenn das Fahrzeug die Spur, auf der er fährt, versehentlich zu verlassen droht. Es wirkt weder auf Sicherheitsabstand, noch auf Bremsgeschwindigkeit.

Der Fahrer muss unbedingt das Lenkrad so halten, dass er jederzeit eingreifen kann, sobald die gegebene Situation es dem System nicht mehr einzugreifen erlaubt (beispielsweise, wenn die Fahrbahnmarkierungen nicht mehr erkannt werden).

Es ist erforderlich, die Straßenverkehrsordnung einzuhalten und alle zwei Stunden eine Pause zu machen.

Funktionsweise

Sobald das System ein Risiko für das versehentliche Überschreiten einer der Fahrbahnmarkierungen am Boden erkennt, erfolgt die für das Wiedereinscheren in die Spur erforderliche Korrektur der Fahrtrichtung. Der Fahrer spürt dann eine Drehbewegung des Lenkrads.



Diese Kontrollleuchte blinkt für die Dauer der Korrektur.

i Falls der Fahrer wünscht, die abweichende Richtung weiter zu fahren, kann der Fahrer die Korrektur verhindern, indem er das Lenkrad richtig festhält (im Laufe eines Manövers zur Verhinderung beispielsweise). Die Korrektur wird unterbrochen, sobald die Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert werden.



Während die Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert sind und für einige Sekunden nachdem sie zu blinken aufgehört haben, geht das System davon aus, dass jegliche Änderung der Fahrtrichtung gewollt ist und löst daher in diesem Zeitraum keine Korrektur aus.

Allerdings wird mit aktiviertem Toter-Winkel-Assistent eine Korrektur der Fahrtrichtung ausgelöst, wenn der Fahrer die Spur wechseln möchte und diese Funktion im toten Winkel ein Fahrzeug erkennt, obwohl die Fahrtrichtungsanzeiger betätigt wurden.

Für weitere Informationen zum **Toter-Winkel-Assistent** siehe entsprechende Rubrik.

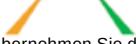
! Wenn das System erkennt, dass der Fahrer während eines automatischen Korrekturmanövers das Lenkrad nicht ausreichend hält, wird das Manöver unterbrochen. Es wird eine Warnung ausgegeben, um den Fahrer aufzufordern, die Kontrolle über sein Fahrzeug wieder zu übernehmen.

Fahrsituationen und verbundene Warnungen

Um alle im Kombiinstrument erforderlichen Informationen nutzen zu können, müssen Sie zunächst den Anzeigemodus "FAHREN" auswählen.

Die Tabelle beschreibt die Warnungen und Meldungen, die je nach Fahrsituation angezeigt werden.

Die Anzeige dieser Meldungen erfolgt nicht nacheinander.

Status der Funktion	Kontrollleuchte	Anzeige und verbundene Meldung	Kommentare
OFF			Funktion deaktiviert.
ON			Funktion aktiv, Bedingungen nicht erfüllt: - Geschwindigkeit unter 65 km/h, - Markierungen werden nicht erkannt, - ESP deaktiviert oder in Regulierungsphase, - "sportliche" Fahrweise.
ON			Deaktivierung / automatisches Umschalten in den Standby-Modus (zum Beispiel: Erkennung eines Anhängers, Verwendung des Stahlnotrades, das mit dem Fahrzeug geliefert wurde).
ON			Erkennung der Fahrbahnmarkierung. Geschwindigkeit größer als 65 km/h.
ON			Das System korrigiert die Fahrtrichtung auf der Seite, wo es eine Abweichung erkannt hat (orangefarbene Linie).
ON		 "Übernehmen Sie das Lenkrad wieder".	- Wenn das System während der Korrektur erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad für einige Sekunden nicht hält, unterbricht es die Korrektur und übergibt dem Fahrer wieder die Kontrolle. - Wenn das System während der Korrektur der Fahrtrichtung erkennt, dass die Korrektur nicht ausreicht und keine Linie überschritten wurde: der Fahrer wird gewarnt, dass er die Korrektur der Fahrtrichtung ergänzen muss.

Funktionsgrenzen

Das System geht in den folgenden Fällen automatisch in den Standby-Modus über:

- ESP ist deaktiviert oder in Regulierungsphase,
- Geschwindigkeit geringer als 65 km/h oder höher als 180 km/h,
- elektrischer Anschluss eines Anhängers,
- Erkennung der Verwendung eines Stahlnotrads (die Erkennung erfolgt nicht sofort, es wird empfohlen, die Funktion zu deaktivieren),
- Erkennung eines dynamischen Fahrverhaltens, Druck auf das Brems- oder Gaspedal,
- Überschreiten der Fahrbahnmarkierungen,
- Aktivierung der Fahrtrichtungsanzeiger,
- Fahren in einer engen Kurve,
- Erkennung einer Inaktivität des Fahrers während der Korrektur.



In den folgenden Fällen kann das System gestört sein oder nicht richtig funktionieren:

- schlechte Sichtverhältnisse (unzureichende Beleuchtung der Fahrbahn, Schneefall, Regen, Nebel),
- Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, gleißende Sonne, Spiegelungen auf nasser Fahrbahn, Ausfahren aus einem Tunnel, Abwechseln von Licht und Schatten, ...),
- Windschutzscheibenbereich vor der Kamera verschmutzt, beschlagen, vereist, eingeschneit, beschädigt oder mit einem Aufkleber verdeckt,
- fehlende, abgenutzte, verdeckte (Schnee, Schlamm) oder übereinander liegende Fahrbahnmarkierungen (Baustellenbereiche),
- geringer Abstand zum Vorderfahrzeug (die Fahrbahnmarkierungen werden nicht erkannt),
- enge, kurvenreiche Straßen.

Gefahr der unerwünschten Auslösung

Es wird empfohlen, die Funktion in folgenden Fällen zu deaktivieren:

- beim Fahren auf Straßen in schlechtem Zustand,
- bei ungünstigen Wetterbedingungen,
- bei Fahrten auf Flächen mit geringer Bodenhaftung (Glatteis).

Das System ist für die folgenden Situationen nicht geeignet:

- Fahren auf einem Rennring,
- Fahren mit einem Anhänger,
- Fahren auf einem Rollenprüfstand,
- Fahren auf unbefestigter Straße.

Aktivierung / Deaktivierung



Die Aktivierung / Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens.

Wählen Sie den Tab "**Fahrunterstützung**" und dann "**Spurhalteassistent**".

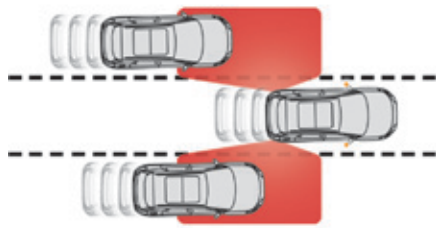
Der Status des Systems wird bei Ausschalten der Zündung gespeichert.

Funktionsstörung



Im Falle einer Funktionsstörung des Systems werden Sie durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal gewarnt. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.

Toter-Winkel-Assistent



Dieses System informiert den Fahrer, wenn sich ein herannahendes Fahrzeug im toten Winkel (Bereich außerhalb des Sichtfelds des Fahrers) seines Fahrzeugs befindet, sobald dies eine mögliche Gefahr darstellt.

! Dieses System wurde zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt, ersetzt aber keinesfalls den Blick in Außen- und Innenspiegel. Es obliegt dem Fahrer, die anderen Fahrzeuge ständig zu beobachten und dabei die relativen Geschwindigkeiten und Abstände einzuschätzen und dann zu entscheiden, ob ein Spurwechsel sinnvoll ist oder nicht.

Dieses System ist eine Fahrhilfe, die den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht entbindet.



Im Außenspiegel auf der betroffenen Seite leuchtet eine Kontrollanzeige konstant auf:

- umgehend, wenn das eigene Fahrzeug überholt wird,
- nach ca. einer Sekunde, wenn man ein Fahrzeug langsam überholt.



Aktivierung / Deaktivierung



Die Aktivierung / Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens.

Wählen Sie den Tab "**Fahrhilfe**" und dann "**Toter-Winkel-Assistent**" aus.



Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf.

Die am vorderen und hinteren Stoßfänger eingebauten Sensoren überwachen die Bereiche des toten Winkels.



Um die Funktion zu deaktivieren, wählen Sie erneut "**Toter-Winkel-Assistent**" im Tab "**Fahrhilfen**" aus.
Die Kontrollleuchte erlischt.

Der Betriebszustand des Systems bleibt nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

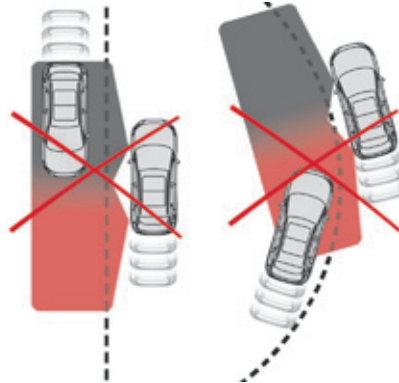


Das System wird bei Abschleppen mit einer von PEUGEOT zugelassenen Abschleppvorrichtung automatisch deaktiviert.

Funktionsweise

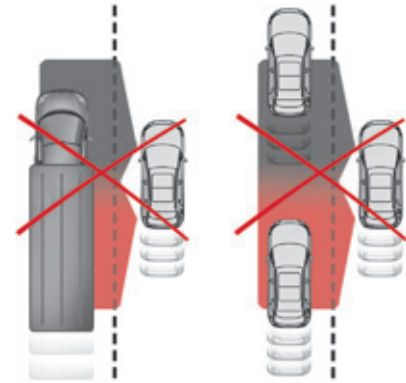
Die Warnung erfolgt über eine Kontrollanzeige im Außenspiegel auf der betroffenen Seite, sobald ein Fahrzeug - PKW, LKW oder Fahrrad - erkannt wird. Dafür müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- alle Fahrzeuge fahren in derselben Richtung und auf angrenzenden Fahrspuren,
- die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt zwischen 12 km/h und 140 km/h,
- wenn Sie ein Fahrzeug mit einer Geschwindigkeitsabweichung unter 10 km/h überholen,
- wenn Sie von einem Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied unter 25 km/h überholt werden,
- der Verkehr läuft fließend,
- wenn ein Überholmanöver länger dauert und das überholte Fahrzeug im Bereich des toten Winkels verbleibt,
- wenn Sie geradeaus bzw. in einer leichten Kurve fahren,
- Ihr Fahrzeug keinen Anhänger, Wohnwagen etc. zieht ...



In den folgenden Situationen erfolgt keine Warnung:

- bei stehenden Gegenständen (parkende Fahrzeuge, Leitplanken, Straßenlaternen, Schilder etc.),
- bei in umgekehrter Richtung fahrenden Fahrzeugen,
- auf kurvigen Straßen oder in steilen Kurven,



- beim Überholen eines sehr langen Fahrzeugs (bzw. durch ein sehr langes Fahrzeug) (LKW, Reisebus, ...), das gleichzeitig hinten im toten Winkel und vorne im Blickfeld des Fahrers erkannt wird,
- bei dichtem Verkehr: die vorne und hinten erkannten Fahrzeuge werden mit einem LKW oder einem feststehenden Gegenstand verwechselt,
- bei einem schnellen Überholmanöver.

Funktionsstörung



SERVICE

Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Kontrollleuchte einige Sekunden im Kombiinstrument in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte und der Anzeige einer Meldung.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.



Hochdruckreinigung

Beim Waschen Ihres Fahrzeugs, halten Sie die Spritzdüse mindestens 30 cm von den Sensoren entfernt.



Das System kann bei bestimmten Witterungsbedingungen (Regen, Hagel, etc.) vorübergehend gestört sein.

Vor allem beim Fahren auf nasser Fahrbahn bzw. beim Wechsel von einem trockenen zu einem nassen Bereich können falsche Warnungen ausgelöst werden (z.B. wird das Spritzwasser im toten Winkel als Fahrzeug gewertet).

Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind, und stellen Sie sicher, dass der Warnbereich auf den Außenspiegeln sowie die Erfassungsbereiche auf dem vorderen sowie hinteren Stoßfänger nicht durch Aufkleber oder sonstige Gegenstände verdeckt werden. Diese könnten den Betrieb des Systems negativ beeinträchtigen.

Aktiver Toter-Winkel-Assistent

Zusätzlich zur ununterbrochen leuchtenden Kontrollleuchte im Rückspiegel der betreffenden Seite, können Sie eine Spurkorrektur spüren, wenn Sie bei aktivem Blinker eine Linie überfahren, um Ihnen zu helfen, einen Aufprall zu vermeiden.

Funktionsbedingungen

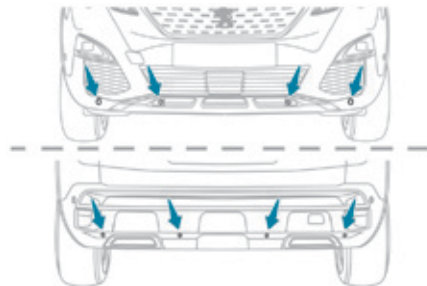
Die folgenden Systeme müssen aktiviert sein:

- Toter-Winkel-Assistent,
- Aktiver Spurhalteassistent.



Für weitere Informationen zu **Aktiver Spurhalteassistent** und **Toter-Winkel-Assistent** siehe entsprechende Rubriken.

Einparkhilfe



Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (beispielsweise: Fußgänger, Fahrzeug, Baum, Schranke) an, das sich im Erfassungsbereich befindet. Einige Hindernisarten (beispielsweise: Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, aber im weiteren Rangierverlauf nicht mehr, wenn sie sich in der Blindzone des Erfassungsbereichs der Sensoren befinden.

! Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt. Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.



Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.



Grafische Darstellung

Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Bildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern.

In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.

Einparkhilfe vorne

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird. Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw. wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

i Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Deaktivierung/Aktivierung

Die Deaktivierung oder Aktivierung der Funktion erfolgt über das Einstellungsmenü des Fahrzeugs im Bildschirm. Der Funktionsstatus wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

i Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers auf der Anhängervorrichtung automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit nach Herstellervorgaben montierter Anhängervorrichtung).

Während eines Messvorgangs des Park Assist-Systems wird die Einparkhilfe deaktiviert. Für weitere Informationen zum Thema **Park Assist** siehe entsprechenden Abschnitt.

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal (kurzer Piepton) auf.

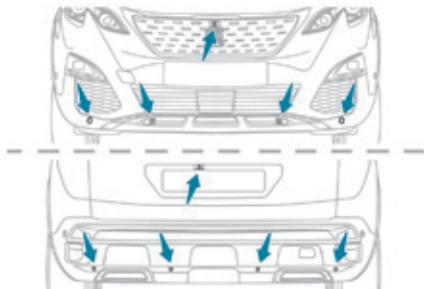
Wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind. Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

i **Hochdruckreinigung**
Halten Sie beim Waschen Ihres Fahrzeugs die Spritzdüse mindestens 30 cm von den Sensoren entfernt.

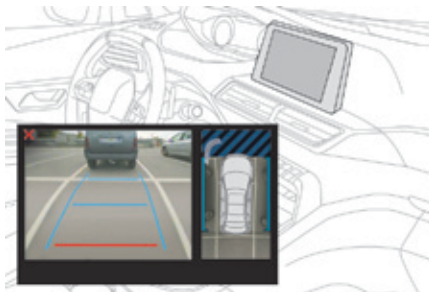
Panorama-Ansicht

Allgemeines



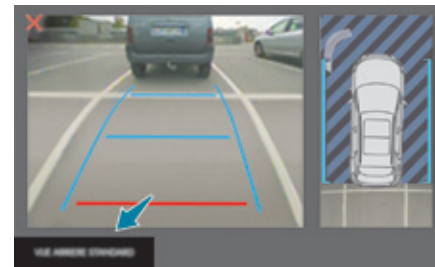
VisioPark 1 - VisioPark 2

Bei laufendem Motor ermöglicht dieses System, auf dem Touchscreen mithilfe einer Kamera bei VisioPark 1 und mithilfe von zwei Kameras bei VisioPark 2 Ansichten der nahen Umgebung Ihres Fahrzeugs anzuzeigen.



Der Bildschirm wird zweigeteilt: links eine Kontextansicht; rechts eine Draufsicht des Fahrzeugs. Die Sensoren der Einparkhilfe vervollständigen die Informationen über die Draufsicht des Fahrzeugs. Verschiedene Kontextansichten können auf der linken Seite angezeigt werden:

- Standardansicht,
- 180°-Ansicht,
- rekonstruierte Zoom-Ansicht.



Standardmäßig ist der Modus AUTO aktiviert. In diesem Modus wählt das System die am besten anzuzeigende Ansicht (Standard oder Zoom) je nach den von der Einparkhilfe übertragenen Informationen. Sie können während des Manövers jederzeit die Ansichtsart wechseln.

- ☞ Drücken Sie auf die Taste in der unteren linken Ecke des Touchscreens.
- ☞ Wählen Sie den Ansichtstyp aus:
 - "Standard view",
 - "180° view",
 - "Zoom view",
 - "AUTO view".

Die Anzeige wird unverzüglich mit dem ausgewählten Ansichtstyp aktualisiert.

Der Status der Funktion wird bei Ausschalten der Zündung nicht gespeichert.

Prinzip der Bildrekonstruktion



Das System speichert mithilfe einer oder zwei Kameras die Umgebung des Fahrzeugs bei den Fahrmanövern.

Eine Draufsicht des Fahrzeugs in seiner näheren Umgebung wird während des Fahrmanövers in Echtzeit rekonstruiert.

Durch diese Darstellung kann die Ausrichtung Ihres Fahrzeugs beim Einparken vereinfacht und jedes Hindernis in der Nähe sichtbar gemacht werden. Diese rekonstruierte Ansicht verschwindet automatisch, wenn das Fahrzeug zu lange still steht.

Mit dem VisioPark 2 wird das Bild mithilfe von zwei Kameras rekonstruiert, sowohl beim Vorwärts, als auch beim Rückwärts Fahren.

Bei Aktivierung der Funktion ist es möglich, dass die Mittelansicht nicht rekonstruiert wird. Wenn die Funktion nicht aktiviert ist, obwohl das Fahrzeug schon fährt, kann die Mittelansicht vollständig rekonstruiert werden.



Das System ist eine visuelle Hilfe, die in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen kann.



Die von der Kamera oder den Kameras gelieferten Bilder können durch das Relief verformt werden.

Bei Vorhandensein von Schattenbereichen, Sonneneinstrahlung oder unzureichender Beleuchtung, kann das Bild sich verdunkeln und den Kontrast verringern.

Pflege

Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder im Winter, dass die Sensoren und die Kameras nicht von Schlamm, Eis oder Schnee verdeckt werden.

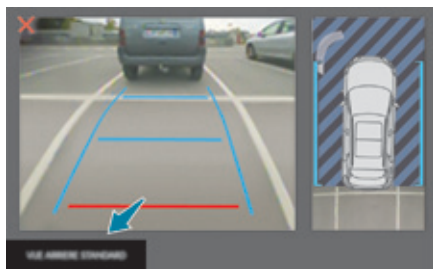
Überprüfen Sie regelmäßig die Sauberkeit der Kameralinsen.

Falls erforderlich, reinigen Sie die Kameras mit einem weichen, nicht feuchten Tuch.

Hochdruckreinigung

Bringen Sie bei der Reinigung Ihres Fahrzeugs den Wasserstrahl nicht näher als bis auf 30 cm der Kameras heran.

VisioPark 1

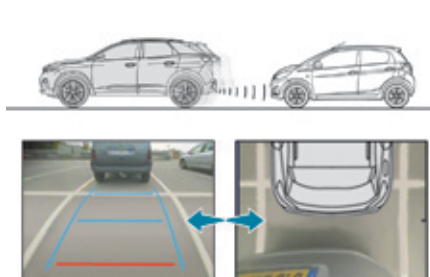


Ansicht hinten

Um die Kamera, die sich an der Heckklappe befindet, zu aktivieren, legen Sie den Rückwärtsgang ein und fahren Sie nicht schneller als 10 km/h.

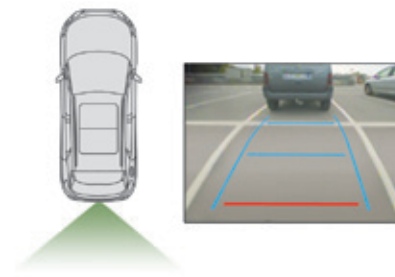
Die Funktion wird deaktiviert:

- automatisch bei mehr als ca. 10 km/h,
- automatisch beim Öffnen der Heckklappe,
- beim Verlassen des Rückwärtsganges (das Bild wird noch für 7 Sekunden angezeigt),
- durch Drücken des roten Kreuzes in der linken oberen Ecke des Touchscreens.



Modus AUTO

Dieser Modus ist standardmäßig aktiviert. Mithilfe der Sensoren an der Windschutzscheibe hinten kann während des Manövers bei Annäherung an ein Hindernis von der Ansicht hinten zur Draufsicht gewechselt werden.



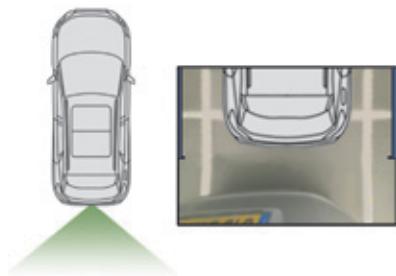
Standardansicht

Der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug wird im Bildschirm angezeigt.

Die Rasterlinien in blau stellen die Breite Ihres Fahrzeugs dar, bei ausgeklappten Außenspiegeln; sie orientieren sich je nach Position des Lenkrads.

Ausgehend von der hinteren Stoßstange stellen die rote Linie den Abstand von 30 cm und die beiden blauen Linien 1 m bzw. 2 m dar.

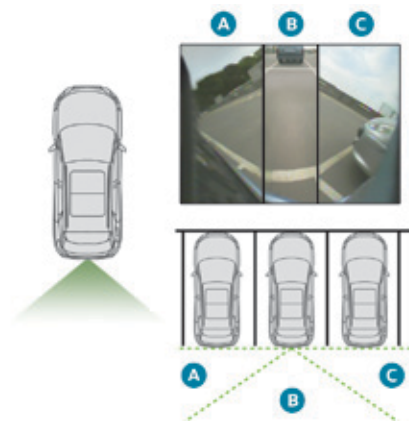
Diese Ansicht ist mit dem Modus AUTO oder über die Auswahl im Menü zur Ansichtsänderung verfügbar.



Zoomansicht

Die Kamera zeichnet bei den Fahrmanövern die Umgebung auf, um eine Draufsicht vom Heck des Fahrzeugs in seiner unmittelbaren Umgebung rekonstruieren zu können, so dass mit dem Fahrzeug Fahrmanöver im Verhältnis zu den umgebenden Hindernissen vorgenommen werden können. Diese Ansicht ist mit dem Modus AUTO oder über die Auswahl im Menü zur Ansichtsänderung verfügbar.

i Die Hindernisse können weiter entfernt erscheinen als sie tatsächlich sind. Während der Fahrmanöver ist es wichtig, die Seiten des Fahrzeugs mithilfe der Rückspiegel zu kontrollieren. Mithilfe der Einparkhilfe hinten können außerdem die Informationen über die Umgebung des Fahrzeugs vervollständigt werden.



180°-Ansicht

Die 180°-Ansicht ermöglicht es, im Rückwärtsgang aus einer Parklücke herauszufahren, indem die Ankunft anderer Fahrzeuge, von Fußgängern oder Radfahrern vorausgesehen wird. Diese Ansicht ist für ein Gesamtmanöver nicht zu empfehlen.

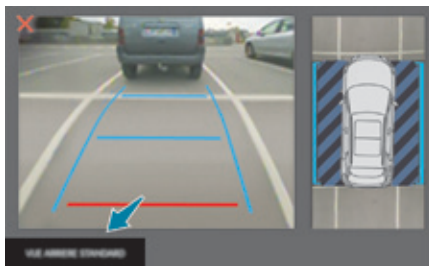
Diese Ansicht unterteilt sich in drei Bereiche: links **A**, Mitte **B** und rechts **C**.

Diese Ansicht ist nur über die Auswahl im Menü zur Ansichtsänderung verfügbar.

VisioPark 2

Das Fahrzeug verfügt vorne über eine Kamera im Kühlergriff und hinten über eine Kamera in der Nähe des Schalters der Heckklappe.

Mithilfe dieser Kamera kann das System die unmittelbare Umgebung des Fahrzeugs auf dem Touchscreen anzeigen, indem es Ansichten hinter dem Fahrzeug anbietet (Rückansicht), wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, und Ansichten vor dem Fahrzeug (Vorderansicht), wenn der Leerlauf oder ein Gang eingelegt ist.



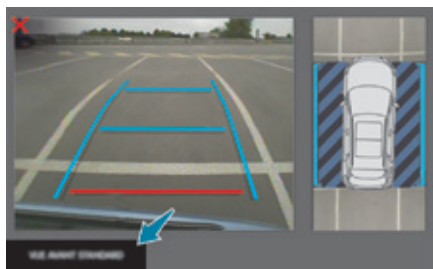
Rückansicht

Die Funktion wird automatisch bei Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert.

Die Funktion wird deaktiviert:

- automatisch bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h,
- bei Verlassen des Rückwärtsgangs (das Bild der Rückansicht macht für etwa 7 Sekunden Platz für die Vorderansicht).
- durch Drücken auf das rote Kreuz in der oberen linken Ecke des Touchscreens.

i Im Fall des Anbringens eines Anhängers oder eines Fahrradträgers an der Anhängerkupplung, wird der Bereich hinter dem Fahrzeug auf der Draufsicht schwarz. Die Rekonstruktion der Umgebung wird nur von der Kamera vorne gewährleistet.



Vorder- und Rückansichten

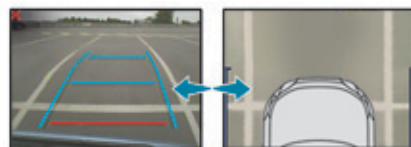


Bei laufendem Motor und einer Geschwindigkeit von weniger als 20 km/h erfolgt die Aktivierung der Funktion über das Menü **Fahren** des Touchscreens:

☞ Wählen Sie **"Kamerunterstützung"**.

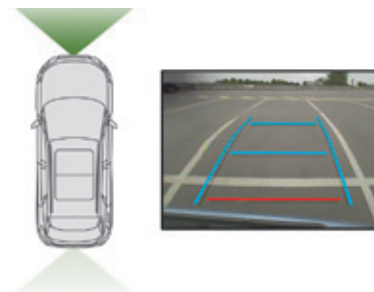
Der Modus AUTO wird standardmäßig angezeigt, mit der Vorderansicht, wenn der die Gangschaltung im Leerlauf ist oder ein Gang eingelegt ist, oder mit der Rückansicht, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist. Die Funktion wird deaktiviert:

- automatisch bei mehr als 30 km/h (das Bild verschwindet ab 20 km/h),
- durch Drücken des roten Kreuzes in der oberen linken Ecke des Touchscreens.



Modus AUTO

Dieser Modus ist standardmäßig aktiviert. Mithilfe der Sensoren an der Stoßstange vorne, kann die automatische Ansicht von der Vorderansicht zur Draufsicht wechseln, wenn das Fahrzeug sich während eines Fahrmanövers einem Hindernis nähert.



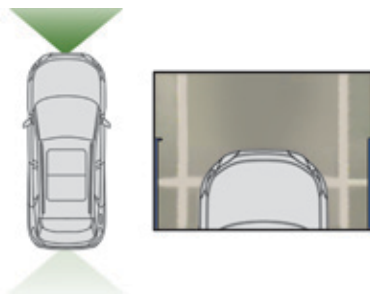
Standardansicht

Der Bereich vor Ihrem Fahrzeug wird im Bildschirm angezeigt.

Die Rasterlinien in Blau stellen die Breite Ihres Fahrzeugs dar, bei ausgeklappten Außenspiegeln; sie orientieren sich je nach Position des Lenkrads.

Ausgehend von der Stoßstange vorne stellen die rote Linie den Abstand von 30 cm und die beiden blauen Linien 1 m bzw. 2 m Meter dar.

Diese Ansicht ist mit dem Modus AUTO oder durch Auswahl im Menü für die Ansichtsänderung verfügbar.

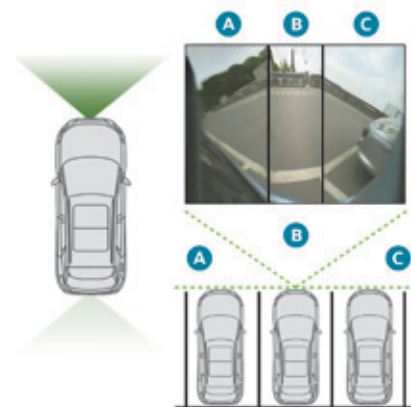


Zoomansicht

Die Kamera speichert während der Fahrmanöver die Umgebung des Fahrzeugs, um eine Draufsicht vorne und hinten vom Fahrzeug in seiner unmittelbaren Umgebung zu rekonstruieren, mithilfe derer man mit dem Fahrzeug Fahrmanöver unter Berücksichtigung der umgebenden Hindernisse vornehmen kann. Diese Ansicht ist mit dem Modus AUTO oder durch Auswahl im Menü für die Ansichtsänderung verfügbar.

i Die Hindernisse können weiter entfernt erscheinen als sie tatsächlich sind. Während des Fahrmanövers ist es wichtig, mithilfe der Seitenspiegel die Seiten des Fahrzeugs zu kontrollieren. Die Einparkhilfe vorne / hinten kann auch die Informationen über die Umgebung des Fahrzeugs vervollständigen.

Die Rückansichten sind denen in VisioPark 1 beschrieben ähnlich. Für weitere Informationen zu **VisioPark 1** siehe entsprechende Rubrik.



180°-Ansicht

Mithilfe der 180°-Ansicht kann im Vorwärtsgang aus einer Parklücke ausgeparkt werden und dabei die Ankuft von Radfahrer, anderen Fahrzeug oder Fußgängern vorausgesehen werden.

Diese Ansicht wird nicht empfohlen, um ein vollständiges Fahrmanöver vorzunehmen. Sie besteht aus drei Bereichen: links **A**, Mitte **B** und rechts **C**.

Diese Ansicht ist nur durch Auswahl im Menü für die Ansichtsänderung verfügbar.

Park Assist

Dieses System ist eine aktive Einparkhilfe mit Parkraumerfassung: es steuert die Lenkung um perfekt einzuparken.

Die Lenkung wird gesteuert während der Fahrer Gas, Bremse, Gangschaltung und Kupplung (bei Schaltgetriebe) betätigt. Um sicher einparken zu können, übermittelt das System, während der Ein- und Ausparkphasen visuelle und akustische Informationen an den Fahrer. Es können mehrere Vorwärts- und Rückwärtsmanöver notwendig sein.

Der Fahrer kann jederzeit wieder die Kontrolle der Lenkung übernehmen, indem er das Lenkrad ergreift.

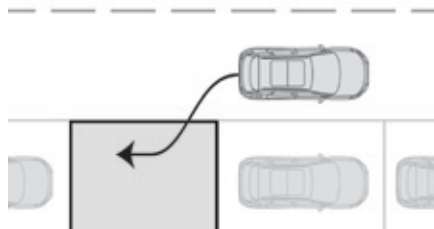


Diese Fahrhilfe kann keinesfalls die Wachsamkeit des Fahrers ersetzen. Der Fahrer muss weiterhin sein Fahrzeug beherrschen und sich vergewissern, dass der Parkraum während ganzen Manövers frei bleibt. In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Sensoren kleine Hindernisse im toten Winkel nicht erkennen können.

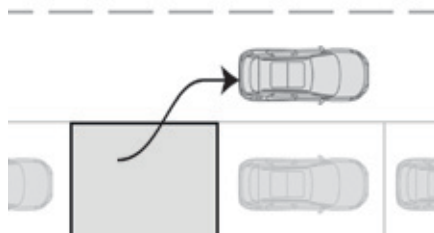


Das Park Assist-System kann nicht bei abgestelltem Motor funktionieren.

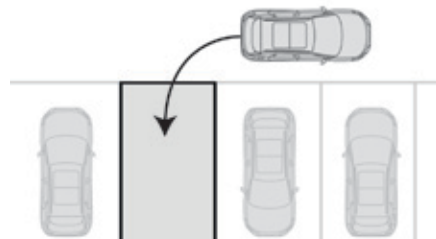
Das Park Assist-System bietet Hilfe bei folgenden Manövern:



A. Einparken in "Längsaufstellung",



B. Ausparken aus "Längsaufstellung",



C. Parken in "Senkrechtaufstellung".



Während der Manöverphasen führt das Lenkrad schnelle Drehungen aus: halten Sie das Lenkrad nicht fest, legen Sie Ihre Hände nicht in die Speichen des Lenkrads und achten Sie auf weite Kleidungsstücke (Schals, Krawatten, Handtaschen, ...) - Verletzungsgefahr!



Wenn Park Assist aktiviert ist, verhindert es den Übergang in den Modus STOP des STOP & START-Systems. Im Modus STOP startet die Aktivierung des Park Assist den Motor neu.

i Das Park Assist-System unterstützt Sie bei maximal 4 Einparkmanövern. Nach diesen 4 Zyklen wird die Funktion deaktiviert. Falls Sie die Parkposition Ihres Fahrzeuges als nicht zufriedenstellend empfinden, müssen Sie die Lenkung wieder selbst übernehmen um das Parkmanöver zu Ende bringen.

! Der Ablauf des Parkmanövers und die Fahrhinweisungen werden im Kombiinstrument angezeigt.



Die Unterstützung ist aktiviert: die Anzeige dieses Piktogramms und einer Geschwindigkeitsbegrenzung weist darauf hin, dass die Lenkmanöver von dem System übernommen werden: ergreifen Sie nicht das Lenkrad.



Die Unterstützung ist deaktiviert: die Anzeige dieses Piktogramms weist darauf hin, dass die Lenkmanöver nicht mehr von dem System übernommen werden: übernehmen Sie die Lenkung.

! Überprüfen Sie vor einem Parkmanöver immer Ihre Umgebung.

i Die Funktion der Einparkhilfe steht während der Messphase des verfügbaren Platzes nicht zur Verfügung. Sie greift später während der Manöver ein, um Sie darauf hinzuweisen, dass sich Ihr Fahrzeug einem Hindernis nähert: das akustische Signal ertönt konstant, sobald der Abstand zum Hindernis weniger als dreißig Zentimeter beträgt. Wenn Sie die Funktion der Einparkhilfe deaktiviert haben, wird diese im Verlauf der unterstützten Manöverphasen wieder automatisch aktiviert.

! Die Funktion Toter-Winkel-Assistent wird bei Aktivierung des Park Assist-Systems deaktiviert.

Einparken

Einparkhilfe bei Parken in "Längsaufstellung"

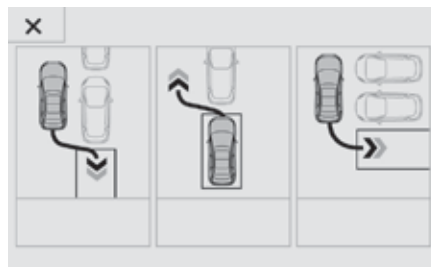
☞ Sobald Sie einen Parkraum entdeckt haben,



☞ Im Menü **Fahren** des Touchscreens wählen Sie **"Park Assist"** aus, um die Funktion zu aktivieren.

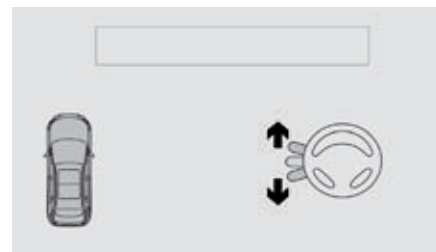


Durch Aufleuchten dieser Kontrollleuchte wird die Aktivierung der Funktion bestätigt.



☞ der Touchscreen Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit auf 20 km/h und wählen Sie **"Einparken"** auf .

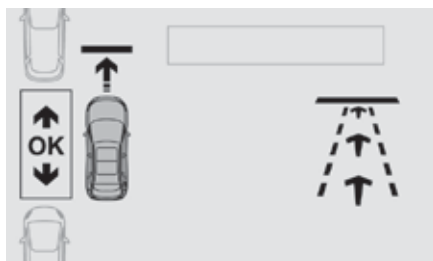
i Beim Einparken zeigt das System keine Parkplätze an, die wesentlich kleiner oder größer als das Fahrzeug sind.



☞ Setzen Sie den Blinker zu der gewünschten Einparkseite, um die Funktion zum Abmessen zu aktivieren. Fahren Sie im Abstand von 0,5 m bis 1,5 m an der Reihe der parkenden Fahrzeuge entlang.



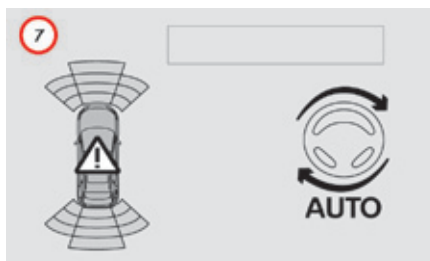
☞ Fahren Sie langsam den Anweisungen folgend bis das System einen verfügbaren Platz gefunden hat.



- Fahren Sie langsam weiter vor, bis zur Anzeige einer Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal, bei der Sie aufgefordert werden, den Rückwärtsgang einzulegen.



- Legen Sie den Rückwärtsgang ein und lassen Sie das Lenkrad los, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten.



- Das unterstützte Einparkmanöver läuft. Fahren Sie vorwärts oder rückwärts, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten, unter Zuhilfenahme der Informationen der "Einparkhilfe", bis das Ende des Einparkvorgangs angezeigt wird.



- Nach Beendigung des Einparkvorgangs erlischt die Kontrollleuchte im Kombiinstrument, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal. Die Unterstützung ist deaktiviert: Sie können das Steuer wieder übernehmen.

Ausparkhilfe bei Parken in "Längsaufstellung"

- ☞ Wollen Sie aus einer "Parklücke in Längsaufstellung" ausparken, schalten Sie den Motor ein.



- ☞ Im Menü Fahren des Touchscreens wählen Sie **"Park Assist"** aus, um die Funktion zu aktivieren.



Die Aktivierung der Funktion wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte bestätigt.



- ☞ Drücken Sie im Touchscreen auf **"Ausparken"**.



- ☞ Setzen Sie den Blinker auf der gewählten Ausparkseite.
- ☞ Legen Sie den Rückwärts- oder den Vorwärtsgang ein und lassen Sie das Lenkrad los.



- ☞ Das unterstützte Ausparkmanöver läuft. Fahren Sie vorwärts oder rückwärts, ohne die Geschwindigkeit von 5 km/h zu überschreiten, unter Zuhilfenahme der Informationen der "Einparkhilfe", bis das Ende des Ausparkvorgangs angezeigt wird.



Das Ausparkmanöver gilt als beendet, sobald die Vorderachse den Parkplatz verlassen hat. Nach Beendigung des Ausparkvorgangs erlischt die Kontrollleuchte im Kombiinstrument, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal. Die Unterstützung ist deaktiviert: Sie können das Steuer wieder übernehmen.

Einparkhilfe bei Parken in "Senkrechtaufstellung"

☞ Sobald Sie einen Parkraum entdeckt haben.



☞ Wählen Sie im Menü **Fahren** des Touchscreens "**Park Assist**" aus, um die Funktion zu aktivieren.



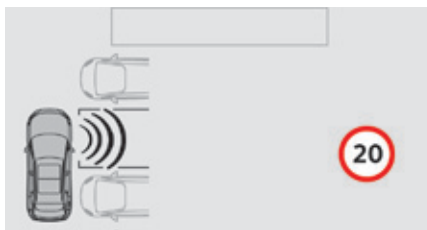
Durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte wird die Aktivierung der Taste bestätigt.



☞ Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit auf höchstens 20 km/h und wählen Sie im Touchscreen "**Rückwärts einparken**" aus.

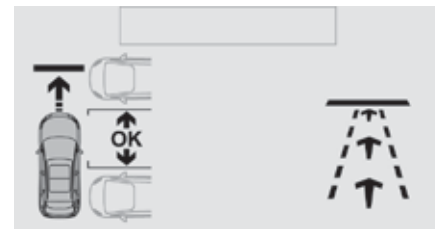


☞ Setzen Sie den Blinker zu der gewünschten Einparkseite, um die Funktion zum Abmessen zu aktivieren. Fahren Sie im Abstand von 0,5 m bis 1,5 m an der Reihe der parkenden Fahrzeuge entlang.



☞ Fahren Sie langsam den Anweisungen folgend bis das System einen verfügbaren Platz gefunden hat.

i Werden mehrere Parkplätze hintereinander erkannt, so wird das Fahrzeug zu dem zuletzt erkannten Platz geleitet.



☞ Fahren Sie langsam weiter vor, bis zur Anzeige einer Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal, bei der Sie aufgefordert werden, den Rückwärtsgang einzulegen.



- ☞ Legen Sie den Rückwärtsgang ein, lassen Sie das Lenkrad los und starten Sie, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten.



- ☞ Das unterstützte Einparkmanöver läuft. Folgen Sie, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten, den im Kombiinstrument angezeigten Anweisungen sowie den Informationen der "Einparkhilfe", bis das Ende des Einparkvorgangs angezeigt wird.



Nach Beendigung des Einparkvorgangs erlischt die Kontrollleuchte im Kombiinstrument, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischem Signal. Die Unterstützung ist deaktiviert: Sie können das Steuer wieder übernehmen.
Die Unterstützung ist deaktiviert: Sie können das Steuer wieder übernehmen.

i Bei einem Einparkmanöver in "Senkrechtaufstellung" wird die Funktion Park Assist automatisch deaktiviert, sobald sich der hintere Bereich des Fahrzeugs weniger als 50 cm einem Hindernis nähert.

i Bei Ein- und Ausparkmanövern, können sich die Funktionen der Rückfahrkamera und der 360°-Rundumsicht zuschalten. Sie können die Fahrzeugumgebung besser überwachen und dabei zusätzliche Informationen im Kombiinstrument anzeigen.
Für weitere Informationen zur **Rundumsicht** siehe entsprechende Rubrik.

Deaktivierung

Das System schaltet sich durch Drücken der Betätigung ab.

Das System schaltet sich automatisch ab:

- bei Ausschalten der Zündung,
- wenn der Motor abgewürgt wird,
- wenn innerhalb von 5 Minuten nach der Auswahl der Manöverart kein Manöver angefangen wurde,
- nach einem längeren Stillstand des Fahrzeugs während des Manövers,
- wenn die Antriebsschlupfregelung (ASR) ausgelöst wird,
- wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs den erlaubten Grenzwert überschreitet,
- wenn der Fahrer die Drehung des Lenkrads unterbricht,
- wenn 4 Parkmanöver überschritten sind,
- wenn die Fahrertür geöffnet wird,
- wenn einer der Vorderreifen auf ein Hindernis trifft.

Die Kontrollleuchte der Funktion erlischt und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Der Fahrer muss dann wieder die Kontrolle über die Lenkung des Fahrzeugs übernehmen.

i Wenn das System während eines Manövers deaktiviert wird, muss der Fahrer es reaktivieren, um die laufende Messung neu zu starten.

Nichtverfügbarkeit

Das System steht nicht zur Verfügung:

- bei Ankupplung eines Anhängers, angeschlossen,
- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs größer als 70 km/h ist.

Für eine längere Deaktivierung des Systems wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Funktionsstörungen



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Kontrollleuchte einige Sekunden in Verbindung mit einem akustischen Signal. Wenn die Funktionsstörung während der Verwendung des Systems auftritt, erlischt die Kontrollleuchte.

STOP

Im Fall einer Funktionsstörung der Servolenkung wird diese Kontrollleuchte, in Verbindung mit einer Warnmeldung, im Kombiinstrument angezeigt.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Wenn der seitliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Parkplatz zu groß ist, kann es sein, dass das System den Platz nicht messen kann. Jeder Gegenstand, der größer als das Fahrzeug ist (z.B. eine Leiter auf dem Dach), wird während einer Messung durch Park Assist nicht berücksichtigt.



Bei schlechtem Wetter oder im Winter vergewissern Sie sich, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Raureif oder Schnee bedeckt sind. Im Fall einer Funktionsstörung lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

6

Hochdruckreinigung

Beim Waschen Ihres Fahrzeugs, die Waschpistole mindestens 30 cm von den Sensoren entfernt halten.



PEUGEOT & TOTAL

EINE LEISTUNGSSTARKE PARTNERSCHAFT!

Im Jahr 2015 meldete sich Peugeot bei der Rally-Raid zurück, einer der schwierigsten Motorsport-Disziplinen der Welt. Um optimale Leistungen bei diesen Rennen zu erzielen, haben die Teams von Peugeot Sport für den Peugeot 2008 DKR den Schmierstoff TOTAL QUARTZ gewählt. Dies ist ein hochtechnologischer Schmierstoff, welcher den Motor unter extremsten Bedingungen schützt.

TOTAL QUARTZ schützt Ihren Motor gegen die Auswirkungen der Zeit.

TOTAL QUARTZ Ineo First ist ein hochleistungsfähiger Schmierstoff, der aus der Zusammenarbeit der R&D-Teams von Peugeot und Total entstanden ist. Speziell ausgelegt für die Motorisierungen der Peugeot-Fahrzeuge ermöglicht seine innovative Technologie die deutliche Reduzierung der CO₂-Emissionen sowie den wirksamen Schutz Ihres Motors gegen Verschmutzung.

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL



OFFICIAL PARTNERS

Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 53 Liter

Kraftstoffreserve



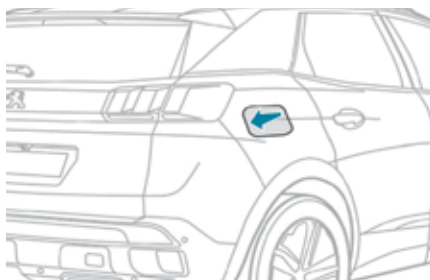
Wenn der Mindeststand im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal auf. Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben Ihnen **ca. 6 Liter** Kraftstoff.

Solange nicht ausreichend zusätzlicher Kraftstoff eingefüllt wurde, erscheint diese Kontrollleuchte erneut bei jedem Starten in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal. Beim Fahren werden dieses akustische Signal und die Warnmeldung in immer kürzeren Abständen wiederholt, je näher der Füllstand auf "0" zugeht. Füllen Sie den Tank in jedem Fall auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben. Für weitere Informationen zu einem **leer gefahrenen Tank (Diesel)** siehe entsprechende Rubrik.



Wenn Ihr Fahrzeug mit dem STOP & START-System ausgestattet ist, niemals das Fahrzeug betanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel oder über die Taste "START/STOP" beim "Keyless-System" aus.

Tanken



Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt an, welchen Kraftstoff Sie für Ihren Motor verwenden müssen.

Die Nachtankmengen müssen über 5 Liter betragen, um vom Kraftstoffgeber berücksichtigt zu werden. Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieser völlig normale Unterdruck wird durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems verursacht.



Zum sicheren Tanken:

- ☞ **stellen Sie bitte unbedingt den Motor ab**,
- ☞ drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug auf den hinteren Bereich der Klappe,
- ☞ drehen Sie den Tankverschluss nach links,
- ☞ ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken an der Innenseite der Tankklappe ein,
- ☞ tanken Sie nun, aber füllen Sie, **wenn Sie volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach**. Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.

Nach dem Tanken:

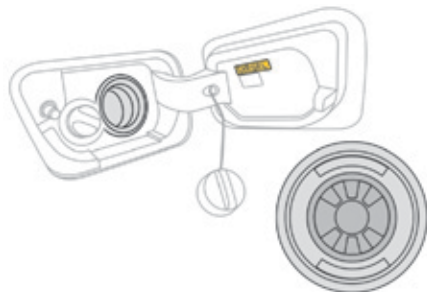
- ☞ setzen Sie den Tankverschluss wieder ein,
- ☞ drehen Sie den Tankverschluss nach rechts,
- ☞ schließen Sie die Tankklappe wieder.

Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

Funktion



Die Benzin-Zapfpistole stößt beim Einführen in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

i Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

i Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Es sind nicht alle Dieselmotoren mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet. Außerdem empfehlen wir Ihnen vor einer Reise ins Ausland beim PEUGEOT-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in dem Sie fahren, geeignet ist.

* Je nach Vertriebsland

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können:

E5

E10

- Benzin gemäß der Norm EN228 gemischt mit einem Biokraftstoff unter Einhaltung der Norm EN15376.



Es sind nur Kraftstoffadditive für Benzinmotoren erlaubt, welche die Norm B715001 einhalten.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen und die an den Tankzapfsäulen angeboten werden.

B7

- Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von 0 bis 7% Fettsäuremethylester),

B10

- Diesel gemäß der Norm EN 16734, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von bis zu 10% Fettsäuremethylester),

XTL

- Paraffinische Gasöle gemäß der Norm EN 15940, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von bis zu 7% Fettsäuremethylester).

B20

B30

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).



Nur die Verwendung von Dieseldieselkraftstoff-Additiven gemäß Norm B 715000 ist zulässig.

Anhängerkupplung



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

i Wir empfehlen Ihnen, Original PEUGEOT-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem PEUGEOT-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

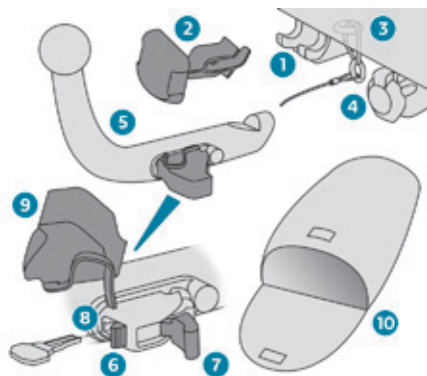
! Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit. Für weitere Informationen zu den **Fahrhinweisen**, insbesondere bei Zugbetrieb, siehe entsprechenden Abschnitt.

i Weitere Informationen zum Thema **Gewichte** (und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug) können Sie im entsprechenden Abschnitt nachlesen.

! Bitte beachten Sie die erlaubten Anhängelasten, die auf dem Fahrzeugschein oder in den technischen Daten Ihres Fahrzeugs angegeben sind.

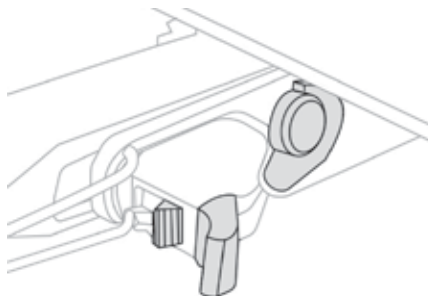
Anhängerkupplung mit ohne Werkzeug abnehmbarem Kugelkopf

Präsentation



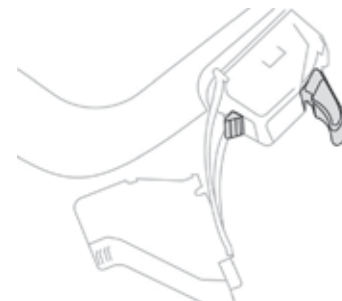
Für den Ein- und Ausbau dieser Originalanhängerkupplung ist kein Werkzeug erforderlich.

1. Befestigungshalterung
2. Schutzverschluss
3. Sicherheitsöse
4. Steckdose
5. Abnehmbare Kupplung
6. Ver- / Entriegelungsverschluss
7. Verriegelungs- / Entriegelungsauslöser
8. Sicherheitsschloss mit Schlüssel
9. Schutzabdeckung des Verriegelungssystems
10. Aufbewahrungstasche



A. Position verriegelt

Der Verschluss ist auf der rechten Position.
Der Auslöser ist nach hinten gerichtet.



B. Position entriegelt

Der Verschluss ist auf der linken Seite.
Der Auslöser ist nach vorne gerichtet.



Beachten Sie die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie mit Anhänger fahren.



Für die Anhängelasten Ihres Fahrzeugs siehe Rubrik "Technische Daten".
Um sicher mit Ihrer **Anhängerkupplung** zu fahren siehe entsprechende Rubrik.

Vor jeder Verwendung

Prüfen Sie, dass die Kupplung richtig eingebaut ist, indem Sie die folgenden Punkte überprüfen:

- die Kupplung ist richtig verriegelt (Position **A**),
- das Sicherheitsschloss ist geschlossen und der Schlüssel abgezogen; der Auslöser kann nicht betätigt werden,
- die Kupplung darf sich in ihrer Halterung nicht bewegen; versuchen Sie, sie mit der Hand zu bewegen.

Wenn die Kupplung nicht verriegelt ist, kann sich der Anhänger lösen - Unfallgefahr!

Während der Verwendung

Entriegeln Sie die Vorrichtung niemals, so lange ein Anhänger oder ein Trägersystem an der Kupplung befestigt ist.

Überschreiten Sie niemals das technisch zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs.

Halten Sie sich unbedingt an das zulässige Gewicht auf der Anhängerkupplung: wird dieses überschritten, kann sich der Anhänger vom Fahrzeug lösen - Unfallgefahr!

Überprüfen Sie, dass die Beleuchtung des Anhängers richtig funktioniert.

Überprüfen Sie vor dem Losfahren die Leuchtweiteneinstellung der Scheinwerfer.

Für weitere Informationen zur **Leuchtweiteneinstellung der Scheinwerfer** siehe entsprechende Rubrik.

Nach der Verwendung

Wenn die Anhängerkupplung nicht für einen Anhänger oder ein Trägersystem verwendet wird, muss sie ausgebaut und der Schutzverschluss in die Halterung eingeführt werden. Diese Maßnahme ist besonders in den Fällen wichtig, in denen die Kupplung die gute Sicht auf das Nummernschild oder die Beleuchtung beeinträchtigen könnte.

Wartung

Die korrekte Funktionsweise ist nur möglich, wenn die Anhängerkupplung und deren Halterung sauber bleiben.

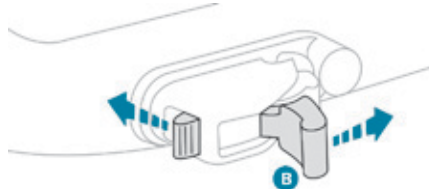
Bevor Sie das Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, muss die Anhängerkupplung ausgebaut sein und der Schutzverschluss in die Halterung eingeführt sein.

Für weitere Eingriffe an der Anhängerkupplung wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

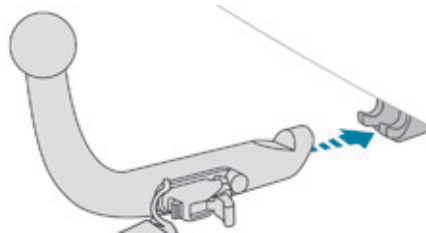
Einbau der Anhängerkupplung



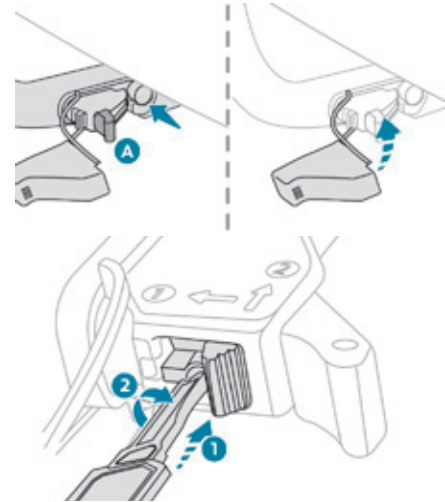
- ☞ Lösen Sie unter der hinteren Stoßstange den Schutzverschluss der Befestigungshalterung und entfernen Sie sie.



- ☞ Schieben Sie den Verschluss nach links und halten Sie ihn gedrückt.
- ☞ Schieben Sie gleichzeitig den Auslöser nach vorne, um den Mechanismus zu entriegeln (Position **B**).

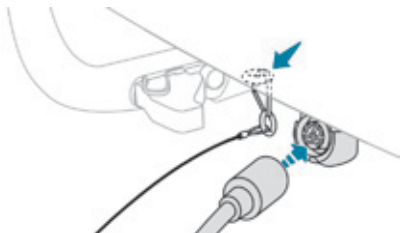


- ☞ Führen Sie das Ende der Kupplung bis zum Anschlag in die Befestigungshalterung ein.

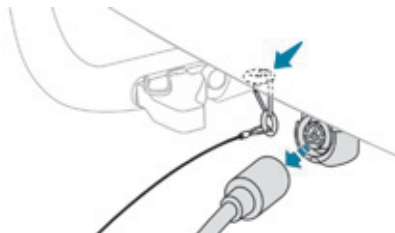


- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die beiden Stifte vollständigen Kontakt mit den Aussparungen der Halterung haben, dass der Auslöser wieder nach hinten und das Schloss wieder nach rechts zurückgekehrt sind, um den Mechanismus zu verriegeln (Position **A**).
- ☞ Führen Sie den Schlüssel in das Schloss ein und drehen Sie ihn nach rechts.
- ☞ Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schloss.
- ☞ Bringen Sie die Schutzabdeckung wieder an und rasten Sie sie mit einer Linksdrehung ein.

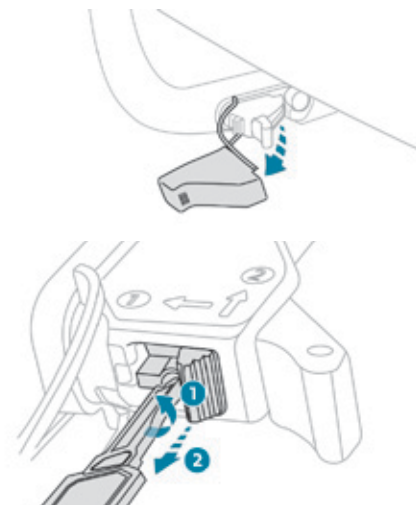
Ausbau der Anhängerkupplung



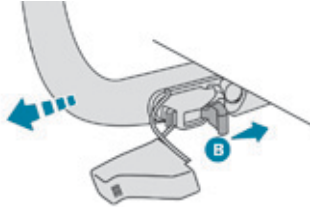
- ☞ Befestigen Sie den Anhänger an der Anhängerkupplung.
- ☞ Befestigen Sie das Verbindungskabel des Anhängers an der Sicherheitsöse, die sich an der Kupplungshalterung befindet.
- ☞ Heben Sie die Schutzabdeckung der Steckdose an und stecken Sie den Stecker ein.



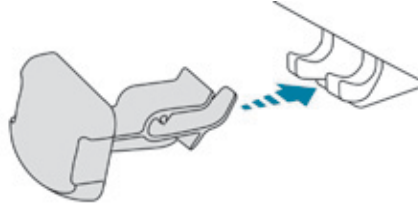
- ☞ Lösen Sie den Stecker des Anhängers aus der Steckdose der Halterung.
- ☞ Lösen Sie das Verbindungskabel des Anhängers aus der Sicherheitsöse der Halterung.
- ☞ Lösen Sie den Anhänger aus der Anhängerkupplung.



- ☞ Lösen Sie die Schutzabdeckung und entfernen Sie sie mit einer Rechtsdrehung.
- ☞ Führen Sie den Schlüssel in das Schloss ein und drehen ihn nach links.
- ☞ Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schloss.



- ☞ Schieben Sie an der Anhängerkupplung den Verschluss nach links und halten Sie ihn gedrückt.
- ☞ Schieben Sie gleichzeitig den Auslöser nach vorne, um den Mechanismus zu entriegeln (Position **B**).
- ☞ Drücken Sie fest auf den Auslöser und entfernen Sie die Anhängerkupplung, indem Sie sie zu sich ziehen.



- ☞ Bringen Sie die Schutzabdeckung in der Befestigungshalterung unter der hinteren Stoßstange an und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Verstauen Sie die Anhängerkupplung in der Aufbewahrungstasche.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen. Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal ca. 40 Minuten benutzen.

Wechsel in den Energiesparmodus

Der Wechsel in den Energiesparmodus wird im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

i Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios noch ca. 10 Minuten lang fortsetzen.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen:

- weniger als zehn Minuten, um die Verbraucher ca. fünf Minuten in Betrieb nehmen zu können,
- länger als zehn Minuten, damit sie ca. dreißig Minuten verfügbar sind.

Beachten Sie die Laufzeiten des Motors, um ein ordnungsgemäßes Laden der Batterie zu gewährleisten.

Starten Sie den Motor nicht immer wieder und andauernd neu, um die Batterie zu laden.



Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.

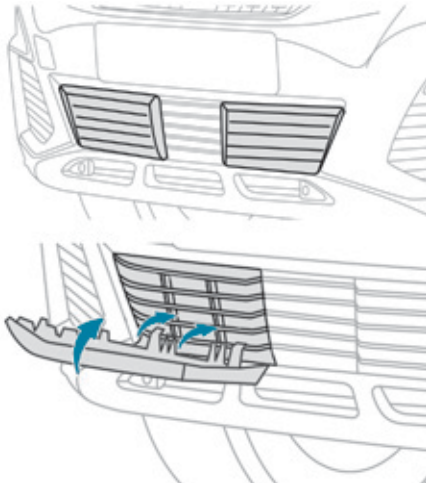
Für weitere Informationen zur **12V-Batterie** siehe entsprechenden Abschnitt.

Kälteschutz*

Abnehmbare Abdeckungen, die dazu dienen, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Kühllerventilators zu vermeiden.

Montieren

Diese Vorrichtung besteht aus zwei symmetrischen Elementen, die sich auf beiden Seiten des Radars in der vorderen Stoßstange befinden.



! Bevor Sie den Kälteschutz anbringen oder entfernen, vergewissern Sie sich, das Motor und Ventilator ausgeschaltet sind.

- ☞ Halten Sie den entsprechenden Kälteschutz vor das untere Gitter des vorderen Stoßfängers.
- ☞ Bringen Sie zunächst die beiden unteren Befestigungslaschen in der Stoßstange an.
- ☞ Kippen Sie den Kälteschutz nach oben bis zum Einrasten der drei oberen Befestigungslaschen in der Stoßstange.
- ☞ Überprüfen Sie, dass alles richtig befestigt ist, indem Sie rundherum andrücken.

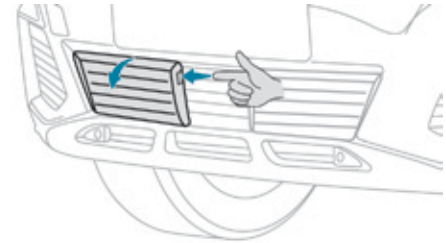
Wiederholen Sie den Vorgang mit dem anderen Kälteschutz.

i Entfernen Sie den Kälteschutz bei:

- Außentemperaturen über 10 °C,
- Zugbetrieb,
- Geschwindigkeiten über 120 km/h.

i Es wird empfohlen, sich für die Montage und Demontage dieses Kälteschutzes an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt zu wenden.

Abmontieren



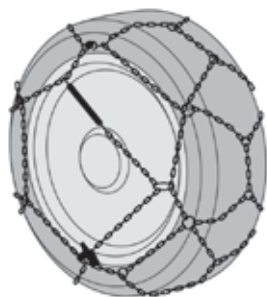
- ☞ Schieben Sie einen Finger in die Aussparung auf der Unterseite des Kälteschutzes.
- ☞ Ziehen Sie den Kälteschutz zu sich heran, um ihn zu lösen.

Wiederholen Sie den Vorgang beim anderen Kälteschutz.

* Je nach Vertriebsland

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.



! Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/ die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	maximale Gliedgröße der Schneeketten
215/65 R17	9 mm
225/55 R18	9 mm
205/55 R19	für Schneeketten ungeeignet
235/50 R19	für Schneeketten ungeeignet

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

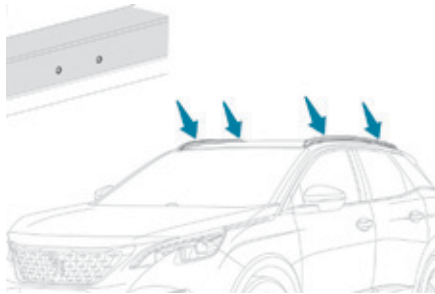
i Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

! Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

Dachträger anbringen

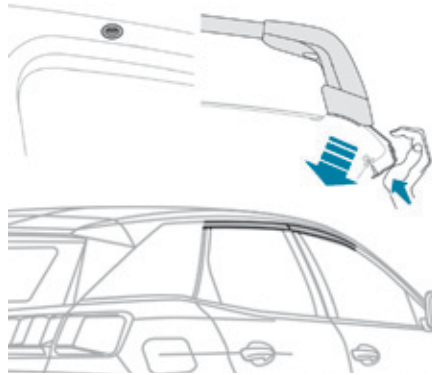
! Aus Sicherheitsgründen und um jegliche Beschädigung des Daches zu vermeiden, dürfen ausschließlich nur für Ihr Fahrzeug homologierte Dachquerträger montiert werden.
Halten Sie sich an die Einbauanweisungen und die Nutzungsbedingungen in der mit den Dachträgern gelieferten Bedienungsanleitung.

Anbringen auf Längsträgern



Sie müssen die Querträger auf den auf die Längsträger gravierten Markierungen anbringen.

Direktes Anbringen auf dem Dach



Sie dürfen die Querträger nur an den vier Verankerungspunkten befestigen, die sich am Dachrahmen befinden. Diese Punkte werden von den Türen verdeckt, wenn diese geschlossen sind. Die Befestigungen der Dachträger enthalten einen Stift, der in die Öffnung der Verankerungspunkte eingeführt werden muss.

i Auf die Querträger verteilte Höchstlast bei einer maximalen Ladehöhe von 40 cm (außer Fahrradträger): **80 kg**.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Verankerungspunkte am Fahrzeug nicht beschädigt werden.
Bezüglich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind, halten Sie sich bitte an die vor Ort geltende gesetzliche Regelung.

! Empfehlungen

- Lasten gleichmäßig verteilen, einseitige Belastung vermeiden.
- Die schwersten Gepäckstücke möglichst weit unten, nahe am Dach verstauen.
- Ladung gut befestigen.
- Gefühlvoll fahren, da die Seitenwindempfindlichkeit erhöht und veränderte Fahrzeugstabilität möglich ist.
- Überprüfen Sie auf langen Strecken bei jedem Halt die richtige Befestigung der Ladung.
- Gepäckträger nach Ende des Transports sofort entfernen.

Motorhaube

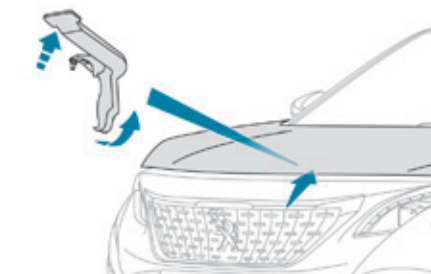
Öffnen

! Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

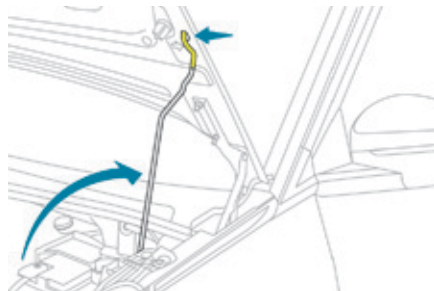


- ☞ Öffnen Sie die Tür vorne links.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel unten am Türrahmen zu sich heran.

i Die Anordnung der Innenbetätigung verhindert jegliche Öffnung, solange die linke Vordertür geschlossen ist.



- ☞ Heben Sie den Hebel an und öffnen Sie die Motorhaube.



- ☞ Lösen Sie die Motorhaubenstütze aus ihrer Halterung und fixieren Sie sie in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

! Wenn der Motor heiß ist, seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Hebel außen und die Motorhaubenstütze bedienen (Verbrennungsgefahr); unter Verwendung des geschützten Bereiches. Bei geöffneter Motorhaube bitte darauf achten, dass Sie nicht an die Öffnungsbetätigung stoßen.

Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn starker Wind weht.

! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

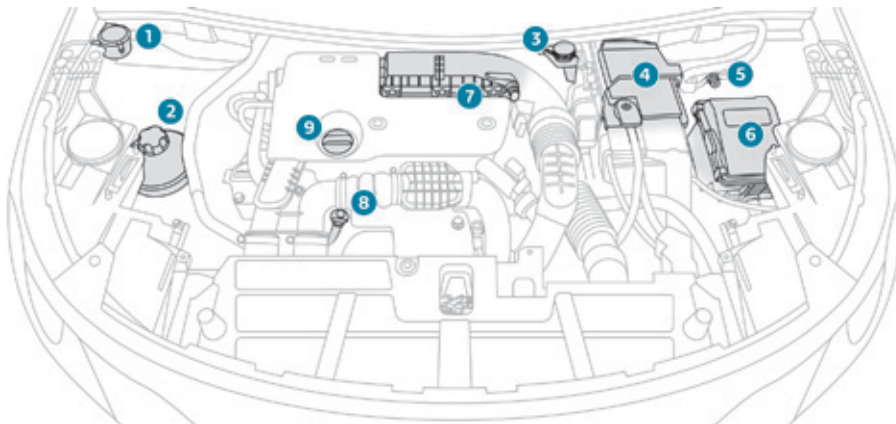
! Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.

Schließen

- ☞ Entfernen Sie die Motorhaubenstütze aus der Halteraste.
- ☞ Befestigen Sie die Motorhaubenstütze in ihrer Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus geringer Höhe zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um zu überprüfen, dass sie richtig eingerastet ist.

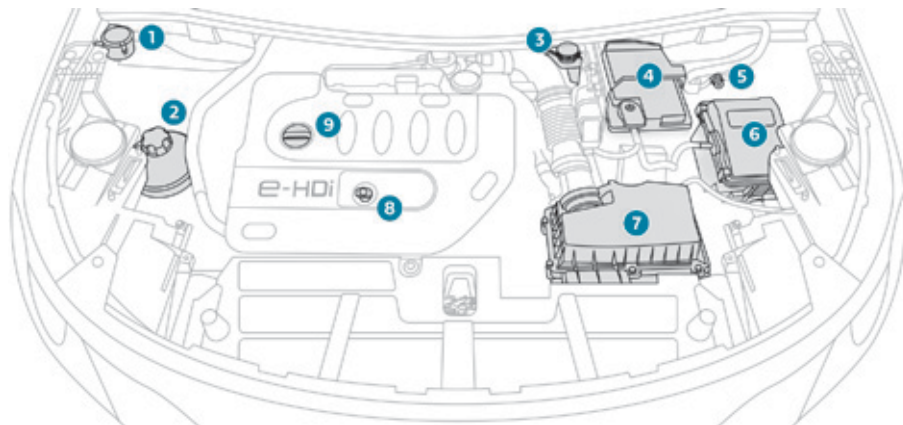
Benzinmotoren

1. Behälter für Scheibenwaschanlagenflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Behälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterie / Sicherungen
5. Separator (-) Massepunkt
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmesstab
9. Öleinfüllöffnung



Dieselmotoren

1. Behälter für Scheibenwaschanlagenflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Behälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterie / Sicherungen
5. Separater (-) Massepunkt
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmesstab
9. Öleinfüllöffnung



Die Dieselmotorkraftstoffanlage steht unter sehr hohem Druck.

Alle Arbeiten an dieser Anlage dürfen ausschließlich von einem Vertreter des PEUGEOT-HändlerNetztes bzw. von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach. Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

i Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. PEUGEOT empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Kontrolle mit Ölmesstab

Die Position des Ölmesstabs ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



A = MAXI

B = MINI

Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

Motoröl nachfüllen

Die Position der Einfüllöffnung für Motoröl ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

i Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Kühlflüssigkeitsstand



Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlflüssigkeitsstand.

Es ist normal, dass zwischen zwei Inspektionen Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden muss.

Überprüfung und Nachfüllen müssen unbedingt bei kaltem Motor vorgenommen werden.

Eine unzureichende Menge an Kühlflüssigkeit kann schwere Schäden an Ihrem Motor verursachen. Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Wenn der Stand nah bei oder unter der Anzeige "MINI" liegt, muss unbedingt Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden.



Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Im Fall eines dringlichen Eingreifens, nehmen Sie ein Tuch zur Hand, um Verbrennungen zu vermeiden, und schrauben Sie den Verschluss um zwei Umdrehungen auf, damit der Druck absinken kann.

Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheibenwaschanlage



Füllen Sie sobald erforderlich die Flüssigkeit nach.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Bei winterlichen Witterungsverhältnissen sollte eine Reinigungsflüssigkeit mit Ethylalkohol oder Methanol verwendet werden.

Füllstand Dieseldieselzusatz (Dieselmotor mit Partikelfilter)

SERVICE

Der minimale Füllstand des Additivtanks wird durch das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über den zu niedrigen Additivfüllstand angezeigt.

Nachfüllen

Dieser Zusatz muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.
Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.
Entsorgen Sie das Altöl in den bei einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt dafür bereitstehenden Behältern.

Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

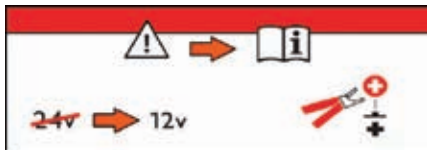
Lassen Sie sie andernfalls im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem regelmäßig den Anzug der geschraubten Klemmen (bei den Versionen ohne Schnellverschluss) und den Sauberkeitszustand der Anschlüsse.

Für weitere Informationen und Vorsichtsmaßnahmen vor jeglichem Eingriff an der **12V-Batterie** siehe entsprechende Rubrik.



! Die mit einem STOP & START-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Der Austausch dieser Batterie ist ausschließlich durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus.** Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus. Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

SERVICE

Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchten und eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige angezeigt.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.

Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden.

Für weitere Informationen zur **Überprüfung der Füllstände** siehe entsprechende Rubrik.

i Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrverhalten und die Umwelt.

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.
Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Abschnitt Elektrische Feststellbremse - Funktionsstörungen"), sollten Sie jedoch das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Für weitere Informationen zur **elektrischen Feststellbremse** siehe entsprechende Rubrik.



Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren BlueHDi

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat PEUGEOT entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsinderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

SCR-System

Mit der speziellen AdBlue® genannten Flüssigkeit, die Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.

Das AdBlue® befindet sich in einem spezifischen Tank, der ca. 17 Liter fasst, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann. Ein Alarmsystem wird automatisch ausgelöst, sobald der Reservefüllstand erreicht ist: Sie können dann noch ungefähr 2 400 km fahren, bevor der Tank leer ist.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Tank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen Ihres Fahrzeugs mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie AdBlue nachfüllen.



Sobald der AdBlue®-Tank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung das Starten des Motors. Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt!

Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können. In beiden Fällen gibt Ihnen eine Reichweitenanzeige an, welche Entfernung Sie noch bis zum Stillstand des Fahrzeugs noch zurücklegen können.



Gefrieren des AdBlue®

Das AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11°C ein.

Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Tank, die es Ihnen ermöglicht, bei allen klimatischen Bedingungen fahren zu können.

Nachfüllen von AdBlue®

Der AdBlue®-Tank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt.

Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Flüssigkeit nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn Sie selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

Einsatz- und Sicherheitshinweise

Bei AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchlos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu.

Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken.

Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf die Flüssigkeit nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

Ausschließlich AdBlue®-Flüssigkeit verwenden, die die Norm ISO 22241 erfüllt.

! AdBlue® niemals mit Wasser verdünnen.
AdBlue® niemals in den Dieseltank füllen.



Durch die Flasche oder den Kanister mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) oder 5-Liter-Kanister bei den Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

! AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung (Flasche oder Kanister) aufbewahrt werden. AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

! Füllen Sie AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

Lagerung

AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Es ist in der Flasche oder dem Kanister an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.

War die Flüssigkeit gefroren, kann sie nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.



Keine Behälter mit AdBlue® im Fahrzeug lagern.



Die AdBlue®-Flaschen oder -Kanister dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle zurück.

Auffüllen

Bevor Sie bei kalten Temperaturen Flüssigkeit nachfüllen, überprüfen Sie zunächst, dass die Temperatur nicht unter -11°C beträgt. Ist es kälter, darf kein AdBlue® in den Tank gefüllt werden.

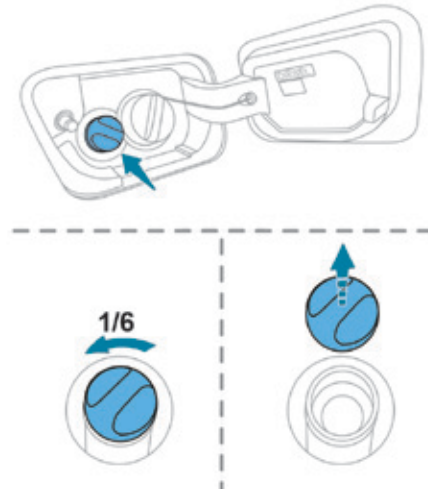
Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie nachfüllen.

Parken

- ☞ Bevor Sie nachfüllen, vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Fläche steht.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel aus der Zündung, um den Motor auszuschalten.

oder

- ☞ Drücken Sie mit dem Keyless-System auf die Taste **"START/STOP"**, um den Motor auszuschalten.



Zugang

- ☞ Öffnen Sie bei entriegeltem Fahrzeug die Tankklappe; der blaue Deckel des AdBlue®-Tanks befindet sich links des schwarzen Deckels vom Kraftstofftank.
- ☞ Drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den blauen Deckel nach unten ab.



Nachfüllen

- ☞ Prüfen Sie auf dem AdBlue®-Behälter, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Tank Ihres Fahrzeugs füllen.



Wichtig: Ist der AdBlue®-Tank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Meldung und die Anlassperre angezeigt wird - müssen Sie mindestens 4 Liter oder höchstens 10 Liter nachfüllen.

- ☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Flüssigkeitsspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.



Sollten Flüssigkeitsspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisierter Flüssigkeit verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

Wieder verschließen

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Schließen Sie die Tankklappe wieder.



Wichtig: bei einem Nachfüllen nach einer AdBlue®-Panne mit der Meldung "AdBlue®: Starten nicht möglich", müssen Sie unbedingt 5 Minuten lang abwarten, bevor Sie die Zündung erneut einschalten. In dieser Zeit dürfen **weder die Fahrertür geöffnet, noch das Fahrzeug entriegelt, noch der Schlüssel der Fernbedienung in das Zündschloss gesteckt werden, noch sich der elektronische Schlüssel für das "Keyless-System" im Innenraum befinden.** Nach Ablauf dieser Zeit schalten Sie die Zündung ein und lassen nach weiteren 10 Sekunden den Motor an.

Warndreieck

Schalten Sie aus Sicherheitsgründen die Warnblinkanlage ein und ziehen Sie Ihre Sicherheitsweste über, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, um das Warndreieck aufzubauen.

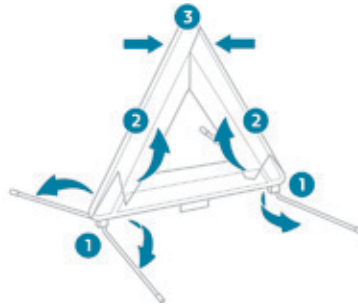
Stauraum



Ein Stauraum in der Innenverkleidung der Heckklappe ist für das Verstauen des Warndreiecks vorgesehen.

- ☞ Öffnen Sie die Heckklappe.
- ☞ Entriegeln Sie den Deckel, indem Sie die Schraube um eine Vierteldrehung nach links drehen.

Aufbau des Warndreiecks



Für die mit einem Originalwarndreieck ausgestatteten Fahrzeuge:

- ☞ nehmen Sie das Warndreieck aus der Hülle,
- ☞ falten Sie die Füße auseinander,
- ☞ heben Sie die beiden Seiten des Dreiecks nach oben,
- ☞ rasten Sie sie ein, um den Aufbau abzuschließen.

i Für Warndreiecke anderer Versionen halten Sie sich bitte an die mit dem Warndreieck gelieferten Aufbauanweisungen.

Aufstellen des Warndreiecks

- ☞ Stellen Sie das Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf, und zwar gemäß der in vor Ort geltenden Gesetzgebung.

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde.

i Für weitere Informationen zur **Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)**, siehe entsprechende Rubrik.

i Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.

Motoren BlueHDi

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.

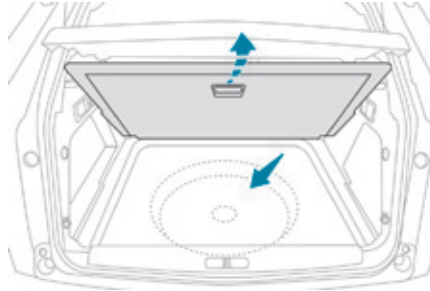
Bordwerkzeug

Es handelt sich um alle Werkzeuge, die mit Ihrem Fahrzeug geliefert werden.

Der Inhalt hängt von der Ausstattung Ihres Fahrzeugs ab:

- provisorisches Reifenpannenset,
- Ersatzrad.

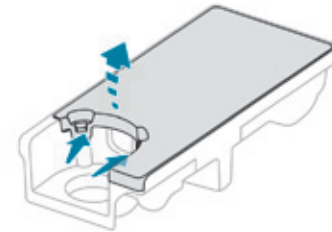
Zugang zum Werkzeug



Das Wesentliche der Werkzeuge ist im Kofferraum unter dem Boden verstaut.

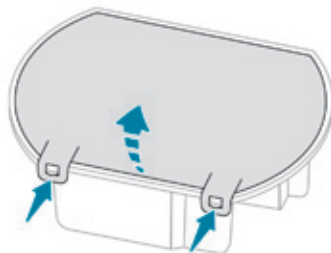
Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Stellen Sie den verstellbaren Kofferraumboden in die hohe Position.
- ☞ Heben Sie den Boden auf oberhalb der beiden herausziehbaren Anschläge an,
- ☞ legen Sie den Boden auf diesen beiden Anschlägen ab, um ihn oben zu halten.



Für die Versionen mit provisorischem Reifenpannenset:

- ☞ lösen Sie die beiden Befestigungen, um den Deckel zu öffnen.



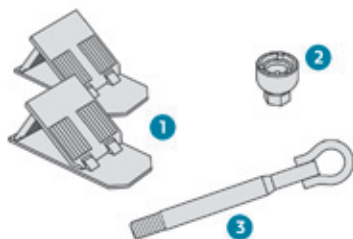
Für die Versionen mit Ersatzrad oder Notrad:

- ☞ lösen Sie den Staukasten, indem Sie ihn nach oben ziehen.
- ☞ lösen Sie die beiden Befestigungen, um den Deckel zu öffnen..

! All diese Werkzeuge sind spezifisch für Ihr Fahrzeug und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie diese nicht für andere Zwecke.

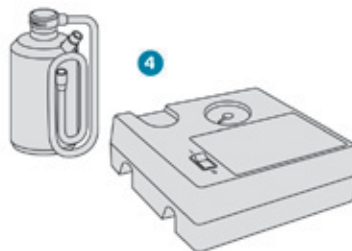
i Der Wagenheber darf nur zum Austausch eines beschädigten Reifens verwendet werden. Verwenden Sie keinen anderen als den mit diesem Fahrzeug gelieferten Wagenheber. Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Originalwagenheber ausgestattet ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um sich den vom Hersteller vorgesehenen Wagenheber zu besorgen. Der Wagenheber entspricht der europäischen Gesetzgebung, wie in der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG definiert. Der Wagenheber bedarf keinerlei Wartung.

Werkzeugdetails



1. Unterlegkeile zum Blockieren des Fahrzeugs (je nach Ausstattung).
2. Fassung für Diebstahlsicherungsschraube (befindet sich im Handschuhfach) (je nach Ausstattung)
Zur Anpassung des Radschlüssels an spezielle Diebstahlsicherungsschrauben.
3. Abnehmbare Abschleppöse Siehe Rubrik "Fahrzeug abschleppen".

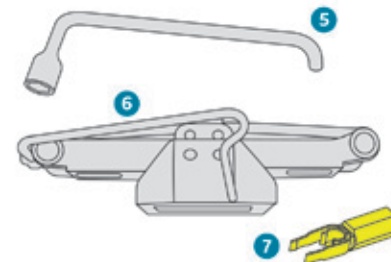
Für weitere Informationen zum **Abschleppen des Fahrzeugs** und zur Verwendung der abnehmbaren Öse siehe entsprechende Rubrik.



Für die Versionen ohne Ersatzrad:

4. Provisorisches Reifenpannenset
Enthält einen 12V-Kompressor und eine Patrone mit Reifendichtmittel, um den Reifen provisorisch zu reparieren; der Reifendruck kann eingestellt werden.

Für weitere Informationen zum **provisorischen Reifenpannenset** siehe entsprechende Rubrik.



Für die Versionen mit Ersatzrad:

5. Radschlüssel
Zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades.
6. Wagenheber mit integrierter Handkurbel
Zum Anheben des Fahrzeugs.
7. Werkzeug für die Zierkappen (je nach Ausstattung)
Zum Entfernen der Kappen auf den Radmutter-Zierkappen bei Aluminiumrädern.

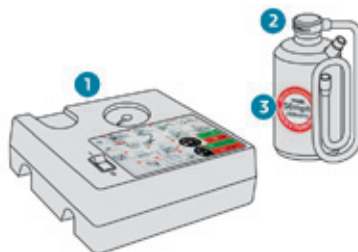
Für weitere Informationen zum **Ersatzrad** siehe entsprechende Rubrik.

Reifenpannenset

Bestehend aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone, können Sie mit diesem Set den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren. Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

i Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens.

Zusammensetzung des Pannensets



1. 12V-Kompressor mit integriertem Druckmesser
2. Dichtmittelflaschchen mit integriertem Schlauch
3. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

i Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber muss ins Innere des Fahrzeugs geklebt werden, im Sichtfeld des Fahrers, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

! Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Kleben Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber ins Innere des Fahrzeugs.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor versteauten Schlauch ab.
- ☞ Verbinden Sie den Schlauch des Kompressors mit dem Dichtmittelfläschchen.

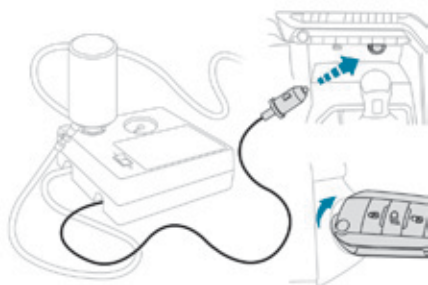


- ☞ Drehen Sie das Dichtmittelfläschchen um und befestigen Sie es auf der am Kompressor vorgesehenen Einkerbung.

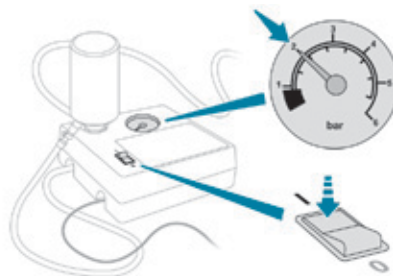


- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des zu reparierenden Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Dichtmittelfläschchens an das Ventil des defekten Reifens an und ziehen Sie ihn fest an.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position "O" steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Schließen Sie den Stecker des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



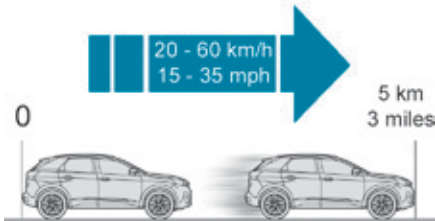
- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position "I" stellen, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; trennen Sie den Schlauch des Ventils während dieses Vorgangs nicht (Spritzgefahr).

! Nur die 12V-Anschlüsse vorne im Fahrzeug und im Kofferraum dürfen für den Anschluss des Kompressors verwendet werden. Der 12V-Anschluss hinter der Mittelkonsole ist dafür nicht geeignet.

i Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

! Vorsicht: das Dichtmittel ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf dem Fläschchen. Werfen Sie das Fläschchen nach Verwendung nicht auf die Straße, sondern bringen Sie es zu einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder zu einem mit dessen Entsorgung beauftragten Unternehmen. Vergessen Sie nicht, sich ein neues Fläschchen zu besorgen; sie erhalten es bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

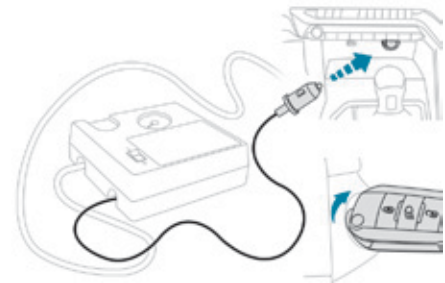


- ☞ Schalten Sie den Schalter auf die Position "O".
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

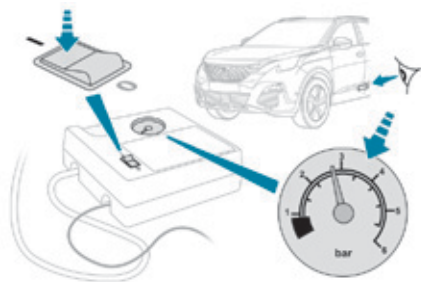


Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen.

- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstaute Schlauch ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Schlauch auf das Ventil und ziehen Sie fest an.

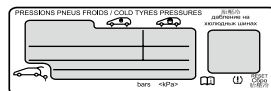


- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position "O" steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit dem 12V-Anschluss des Fahrzeugs.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position "I" stellen und passen Sie den Druck entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs an.
Zum Luftauslassen: drücken Sie auf den schwarzen Knopf auf dem Schlauch des Kompressors, der sich auf Höhe des Ventilanschlusses befindet.
- ☞ Ist der gewünschte Reifendruck erreicht, stellen Sie den Schalter auf die Position "O".
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

! Wird der Druck eines Reifens bzw. mehrerer Reifen geändert, so muss das System der Reifendrucküberwachung neu initialisiert werden.
Für weitere Informationen zur **Reifendrucküberwachung** siehe entsprechenden Abschnitt.

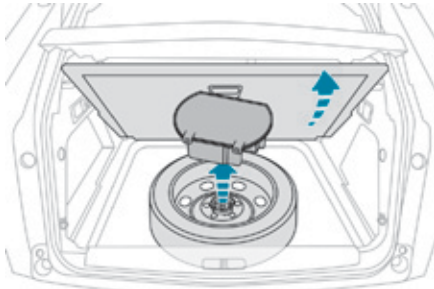


i Der Reifendruck ist auf diesem Aufkleber angegeben.

Reserverad

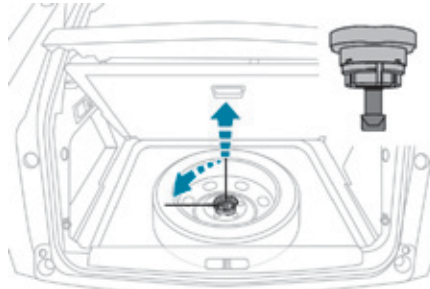
Anleitung zum Austausch eines defekten Rads gegen das Reserverad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

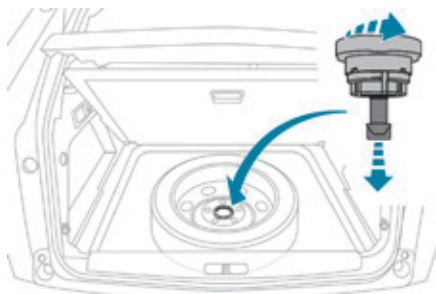
Um auf das Reserverad zuzugreifen siehe zunächst Rubrik "Werkzeug an Bord".



Das Reserverad entnehmen

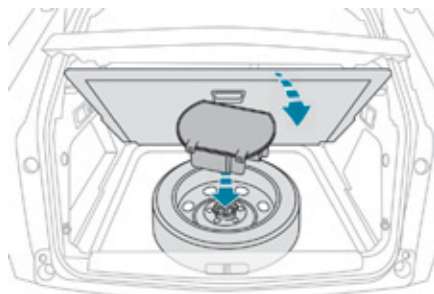
- ☞ Lösen Sie die mittlere Mutter.
- ☞ Entfernen Sie die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube).
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.

i Je nach Fahrzeugversion handelt es sich um ein Standard-Reserverad aus Stahl oder Aluminium;
Bei einigen Vertriebsländern handelt es sich um ein "Stahlnotrad".



Das Reserverad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die Mutter auf der Schraube.
- ☞ Bringen Sie die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube) in der Mitte des Rades an.



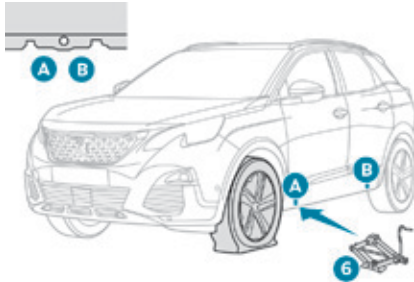
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Mutter bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.
- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugkasten wieder in der Mitte des Rads und klemmen Sie ihn fest.

i Reifendrucküberwachung

Das Ersatzrad hat keinen Sensor. -Vertragspartner oder einer instand gesetzt werden.

Das defekte Rad muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt repariert werden.

Rad abmontieren



i Rad mit Radkappe

Ziehen Sie beim **Abmontieren des Rades** vorher die Zierkappe mit Hilfe des Radschlüssels am Ventildurchgang ab. Setzen Sie beim **Montieren des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

! Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

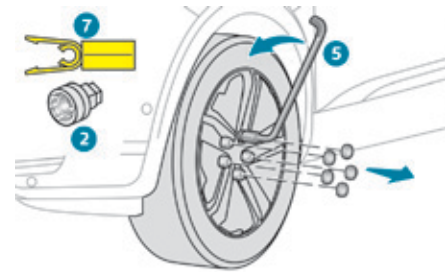
Ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind.

Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen leuchtet.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.



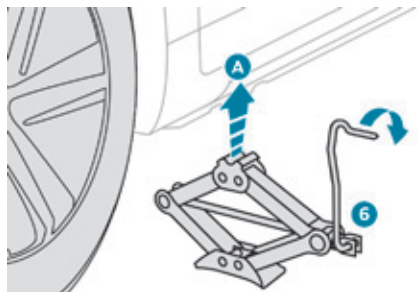
Vorgehensweise



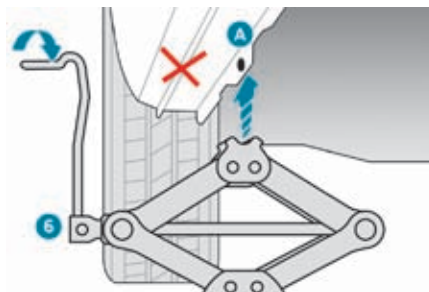
- ☛ Ziehen Sie die Abdeckung bei jeder der Radmuttern mit dem Werkzeug 7 ab (je nach Ausstattung).
- ☛ Setzen Sie den Steckschlüsseleinsatz 2 auf den Radschlüssel 5, um die Diebstahlschuttmutter zu lösen.
- ☛ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 5.

8

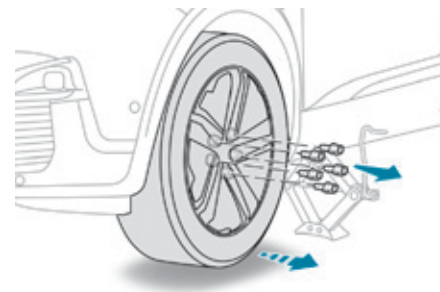
* Modus P beim Automatikgetriebe



- ☞ Setzen Sie die Sohle des Wagenhebers 6 auf den Boden und vergewissern Sie sich, dass dieser an der Karosserieunterseite senkrecht unter der vorgesehenen Stelle vorne (A) oder hinten (B) steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 6 auseinander, bis sein Kopf die betreffende Ansatzstelle A oder B berührt; der Auflagebereich A oder B des Fahrzeugs muss sich im mittleren Bereich des Wagenheberkopfes korrekt einfügen.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.



- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.



Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Untergrund rutschig oder weich ist, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken - Verletzungsgefahr!

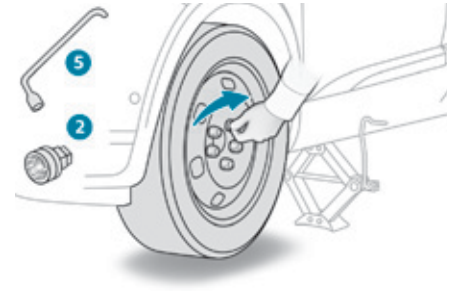
Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an den Stellen A oder B unter dem Fahrzeug zu positionieren, indem Sie sich vergewissern, dass der Kopf des Wagenhebers unter dem Auflagebereich des Fahrzeugs richtig zentriert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber zusammenbrechen - Verletzungsgefahr!

Rad montieren



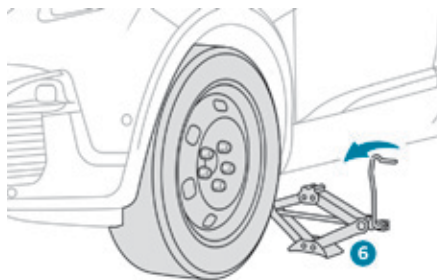
i Befestigung des Stahlreserve- oder Notrads

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlreserve- oder Notrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrads wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

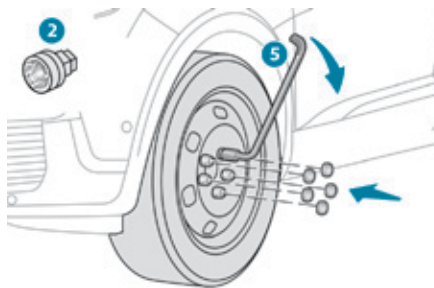


Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **2** mit dem Radschlüssel **5** an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **5** an.
- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **6** zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 2 mit dem Radschlüssel 5 fest.



- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 5 fest.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckungen auf jede der Radmuttern (je nach Ausstattung).
- ☞ Versteuen Sie das Werkzeug.

i Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad korrekt im Koffer verstauen zu können.

Bei Verwendung des Notrads darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

Austausch der Glühlampen



Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.



Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer mehrere Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

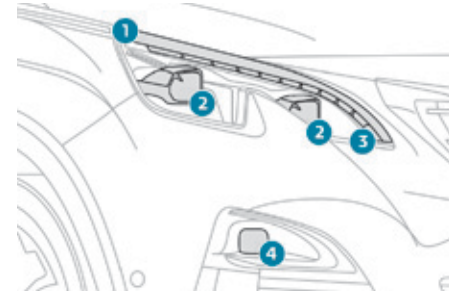
Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.



Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Frontleuchten

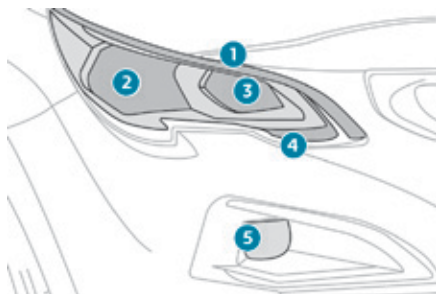


Ausführung mit Scheinwerfern der Full LED-Technologie

1. Tagfahrlicht / Standlicht (LED)
2. Abblendlicht / Fernlicht (LED)
3. Blinkleuchten (LED)
4. Nebelscheinwerfer (LED)

Leuchtdioden (LED)

Für den Austausch dieses Lampentyps, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Ausführung mit Halogen-Leuchten

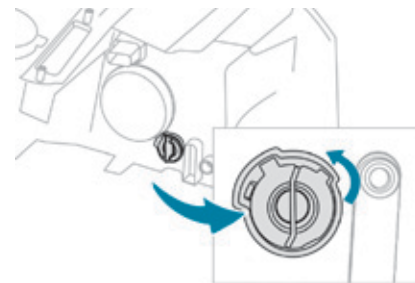
1. **Tagfahrlicht / Standlicht (LED)***
2. **Abblendlicht (H7)**
3. **Fernlicht (HB3)**
4. **Blinkleuchten (PWY24W)**
5. **Nebelscheinwerfer (H11)**

i Achten Sie bei Lampen mit Zentrierstiften vom Typ H7 ..., auf die richtige Positionierung, um eine optimale Ausleuchtung zu gewährleisten.

Tagfahrlicht / Standlicht

Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden und der Lichtführungen an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Das PEUGEOT -Händlernetz bietet Ihnen ein Ersatzset für Leuchtdioden (LED) an.



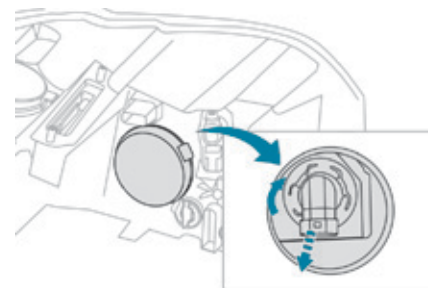
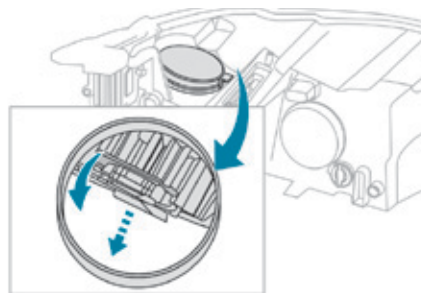
Austausch der Blinkleuchten (bei Modellen mit Halogenleuchten)

i Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

- ☞ Die Lampenfassung um eine Vierteldrehung drehen und abziehen.
- ☞ Die Glühlampe um eine Vierteldrehung drehen und austauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

* LED: Leuchtdioden



i Die bernsteingelben Glühlampen, wie z.B. die Blinkleuchten, müssen durch Lampen mit gleichen Eigenschaften und gleicher Farbe ersetzt werden.

! Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, den Schutzdeckel sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.

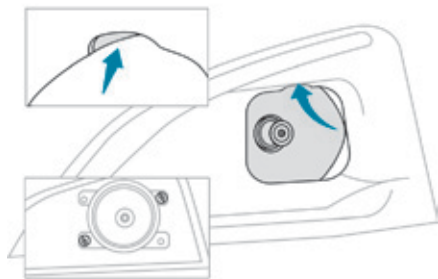
Austausch der Glühlampen des Abblendlichts (bei Modellen mit Halogenleuchten)

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche,
- ☞ Ziehen Sie den Stecker nach hinten, um ihn zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe nach hinten, um sie herauszuziehen.
- ☞ Tauschen Sie die Glühlampe aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

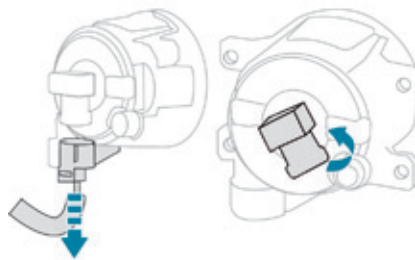
Austausch der Glühlampen des Fernlichts (bei Modellen mit Halogenleuchten)

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche.
 - ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung und nehmen Sie sie ab.
 - ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer (bei Modellen mit Halogen-Leuchten)

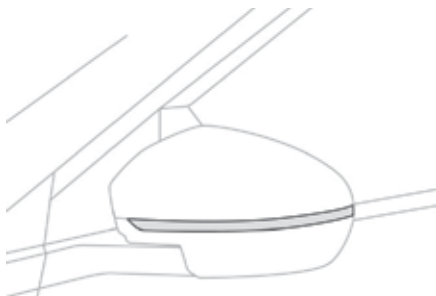
- ☞ Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die Öffnung der Zierabdeckung.
- ☞ Ziehen Sie durch Hebelwirkung, um die Zierabdeckung vom vorderen Stoßfänger zu lösen.
- ☞ Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben des Moduls mithilfe eines Torx-Schraubendrehers.
- ☞ Ziehen Sie das Modul aus seiner Halterung.



- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

i Zum Austausch dieses Lampentyps können Sie sich auch an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.



Austausch der seitlichen Blinkleuchten (LED)

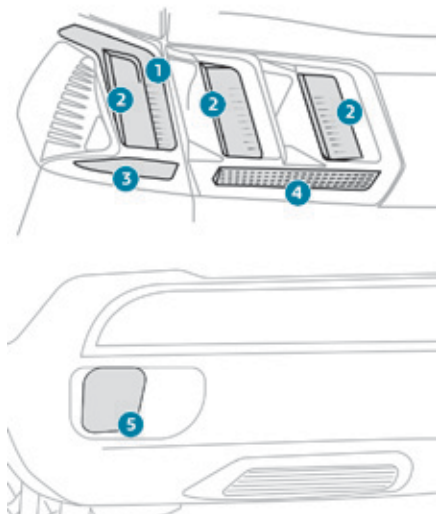
Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Austausch der seitlichen Außenleuchten (LED)

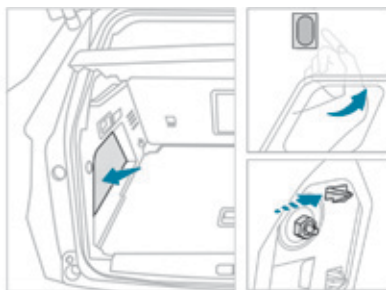
Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Heckleuchten



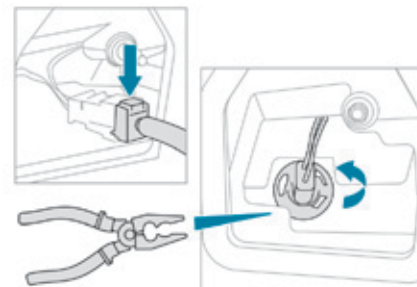
1. Bremsleuchten (LED)
2. Standleuchten / Tagfahrlicht (LED)
3. Blinkleuchten (WY16W, bernsteingelb)
4. Rückfahrleuchten (W16W)
5. Nebelschlussleuchte (P21W)

LED: Leuchtdioden



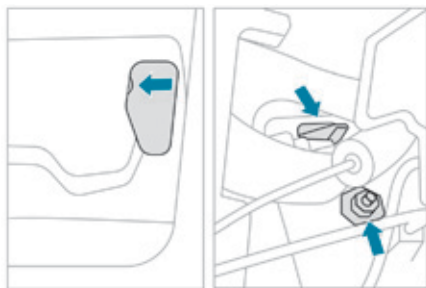
Fahrtrichtungsanzeiger (an den Kotflügeln)

- ☞ Öffnen Sie die Heckklappe und lösen Sie die Zugangsklappe auf der entsprechenden Seite.
- ☞ Lösen Sie die Befestigungsmutter des Blinkers mithilfe eines 10 mm-Steckschlüssels.
- ☞ Um zu vermeiden, dass Sie die Mutter in der Verkleidung des Kotflügels verlieren, bringen Sie erst ein Tuch im Fond an.
- ☞ Lösen Sie die Befestigungsmutter der Leuchte manuell und entfernen Sie sie.
- ☞ Lösen Sie den Halteclip und schieben Sie die Leuchte dabei etwas nach hinten.



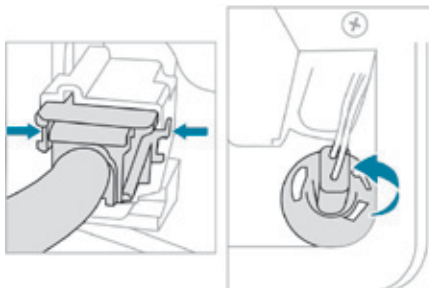
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte von außen vorsichtig heraus, indem Sie sie nach hinten und dann nach oben ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung mithilfe einer Universalzange eine Viertelumdrehung und nehmen Sie sie heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Führen Sie für den Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.



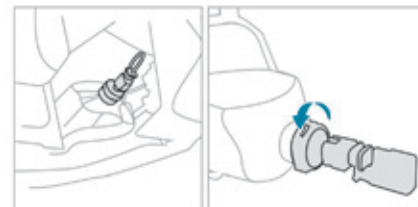
Rückfahrleuchte (Heckklappe)

- ☞ Öffnen Sie die Heckklappe und führen Sie dann einen Schlitzschraubendreher in die Aussparung ein, um die Zugangsklappe der entsprechenden Seite zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die Befestigungsmutter der Leuchte mithilfe eines 10 mm-Steckschlüssels.
- ☞ Lösen Sie die Befestigungsmutter der Leuchte manuell und entfernen Sie sie.
- ☞ Legen Sie den Halteclip frei und schieben Sie die Leuchte dabei etwas nach hinten.



- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig von außen heraus, indem Sie sie nach hinten ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab, indem Sie auf jede Seite drücken.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung eine Viertelumdrehung und ziehen Sie sie heraus.
- ☞ Entfernen Sie die Lampe und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Nebelschlussleuchte

Diese Glühlampen werden von der Außenseite des hinteren Stoßfängers aus gewechselt:

- ☞ Greifen Sie mit der Hand unter den Stoßfänger, drehen Sie die Lampenfassung um 1/4-Drehung und ziehen Sie sie heraus,
- ☞ drehen Sie die Lampe um 1/4-Drehung und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Seien Sie äußerst vorsichtig und vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dem Auspuffrohr, falls Sie die Glühlampe kurz nach Ausschalten der Zündung austauschen. Sie könnten sich dabei verbrennen.



Dritte Bremsleuchte (LED-Leuchtdioden)

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Kennzeichenbeleuchtung

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in den Schlitz der transparenten Abdeckung ein.
- ☞ Schieben Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.

Austausch einer Sicherung

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ muss die defekte Sicherung anhand der vorhandenen Zuordnungstabellen und Schaltpläne bestimmt werden.

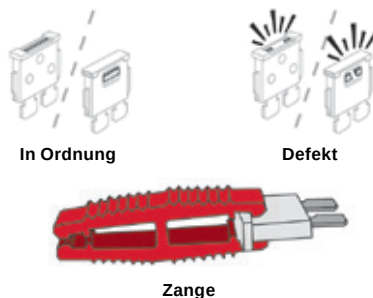
Bei Arbeiten an den Sicherungen sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen und überprüfen Sie den Draht auf seinen Zustand,
- ☞ ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu einer Funktionsstörung führen (Brandgefahr).

Sollte der Defekt kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

i Die Zuordnungstabellen für die Sicherungen und die entsprechenden Schaltpläne sind verfügbar auf:

<http://public.servicebox.peugeot.com/ddb/>
Sie können sich auch an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.



! Der Austausch einer anderen als in den Zuordnungstabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Sonderausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile oder Ausstattungen einbauen.

! Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt PEUGEOT grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

12V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.

Allgemeines

Bleihaltige Starterbatterien



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen, wie z.B. Schwefelsäure und Blei. Sie müssen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll. Geben Sie die leeren Primärzellen und Batterien an einer Sammelstelle für Sondermüll ab.

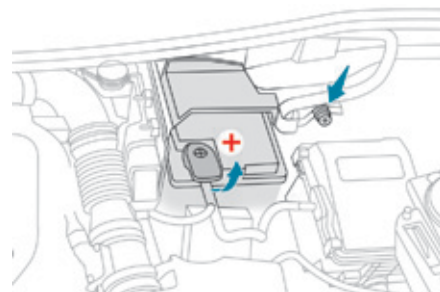


Bei einem Automatikgetriebe versuchen Sie niemals durch Anschließen des Fahrzeugs den Motor zu starten.



Bevor Sie an der Batterie arbeiten, schützen Sie Ihre Augen und das Gesicht. Jede Arbeit an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen. Nach Abschluss der Arbeit, waschen Sie Ihre Hände.

Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an den (+) Pol zu gelangen:

- ☞ die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen entriegeln,
- ☞ die Motorhaube anheben und mit der Haubenstütze feststellen,

(+) Pol

Enthält eine Schnellverschlussklemme.

(-) Pol

Der Minuspol der Batterie ist nicht zugänglich; daher befindet sich ein separater Massepunkt in der Nähe der Batterie.

Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln gestartet werden oder aber mithilfe eines Batterie-Boosters.

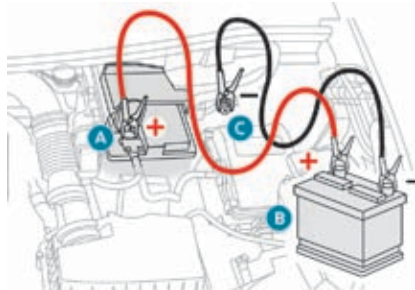


Starten Sie das Fahrzeug niemals über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Verwenden Sie niemals einen 24V-Batterie-Booster oder höher.

Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht. Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher der beiden Fahrzeuge aus (Autoradio, Scheibenwischer, Leuchten, ...).

Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel sich nicht in der Nähe mobiler Teile des Motors befinden (Ventilator, Riemen, ...). Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.



- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, heben Sie die Plastikabdeckung vom (+) Pol an.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** (im Bereich des gebogenen metallischen Teils) und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** oder den Booster an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** oder den Booster (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs an.

- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Plastikabdeckung des (+) Pols wieder an.
- ☞ Lassen Sie den Motor bei fahrendem Fahrzeug oder im Stillstand mindestens 30 Minuten laufen, damit die Batterie eine ausreichende Ladekapazität erreichen kann.



Bestimmte Funktionen, darunter STOP & START, sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

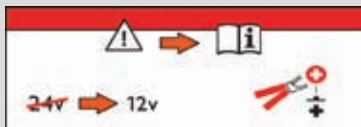
Um der Batterie eine optimale Lebensdauer zu gewährleisten, ist es unverzichtbar, ihre Ladekapazität auf einem ausreichenden Niveau zu halten.

In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Batterie aufzuladen:

- wenn Sie in erster Linie kurze Strecken zurücklegen,
- im Hinblick auf eine längere Standzeit von mehreren Wochen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Wenn Sie beabsichtigen, die Batterie Ihres Fahrzeugs selbst aufzuladen, verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatibel ist, mit einer Nennspannung von 12V.

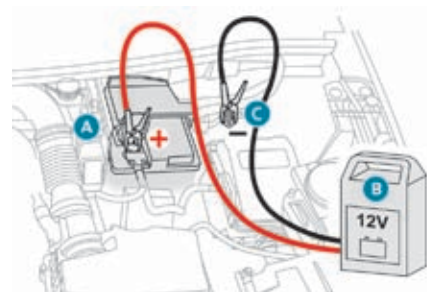


Bei Vorhandensein dieses Aufklebers ist ausschließlich ein 12V-Ladegerät zu verwenden, um Schäden am STOP & START-System zu vermeiden.

! Beachten Sie die vom Hersteller des Ladegeräts mitgelieferten Bedienungsanweisungen. Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.

i Es ist nicht notwendig, die Batterie abzuklemmen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Autoradio, Leuchten, Scheibenwischer, ...).
- ☞ Schalten Sie das Ladegerät **B** aus bevor Sie die Kabel an die Batterie anschließen, um jeden gefährlichen Funken zu vermeiden.
- ☞ Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Kabel des Ladegeräts.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, heben Sie die Kunststoffabdeckung der (+) Klemme an.
- ☞ Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts **B** wie folgt an:
 - das rote Pluskabel (+) an die (+) Klemme der Batterie **A**,
 - das schwarze Minuskabel (-) an den Massepunkt **C** des Fahrzeugs.
- ☞ Am Ende des Ladevorgangs, schalten Sie das Ladegerät **B** aus bevor Sie die Kabeln der Batterie **A** abklemmen.



! Versuchen Sie niemals eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen. Explosionsgefahr! Wenn die Batterie gefroren war, lassen Sie sie durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte.

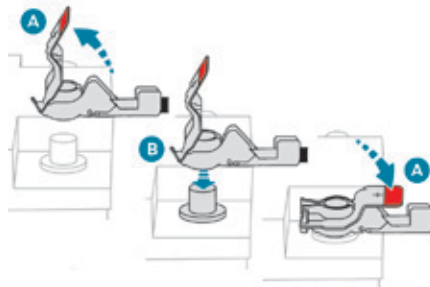
Abklemmen der Batterie

Zum Halten von ausreichendem Ladeniveau, um das Anlassen des Motors zu ermöglichen, wird empfohlen die Batterie bei sehr langem Stillstand abzuklemmen.

Vor dem Abklemmen der Batterie:

- ☞ schließen Sie alle Öffnungen (Türen, Heckklappe, Scheiben, Dach),
- ☞ schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Autoradio, Scheibenwischer, Leuchten, ...),
- ☞ schalten Sie die Zündung aus und beachten Sie eine 4-minütige Wartezeit.

Nach dem Zugang zur Batterie, genügt es die (+) Klemme abzuklemmen.



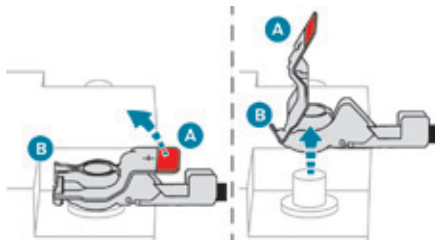
Wiederschließen des Pluspols (+)

- ☞ Heben Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben.
- ☞ Bringen Sie die geöffnete Schelle **B** am **(+)** Pluspol an.
- ☞ Drücken Sie bis zum Anschlag auf die Schelle **B**.
- ☞ Senken Sie Hebel **A** ab, um die Schelle zu verriegeln.



Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Schnellverschlussklemme



Abklemmen des Pluspols (+)

- ☞ Drücken Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben, um die Schelle **B** zu entriegeln.
- ☞ Nehmen Sie die Schelle **B** ab, indem Sie sie anheben.

Nach dem Wiederanschließen

Nach dem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Bestimmte Ausstattungen müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte die entsprechende Rubrik nach), wie z. B.:

- den Schlüssel mit der Fernbedienung oder den elektronischen Schlüssel (je nach Version),
- das Schiebedach und die elektrische Dachjalousie,
- die elektrischen Fensterheber,
- das Datum und die Uhrzeit,
- die gespeicherten Radiosender.

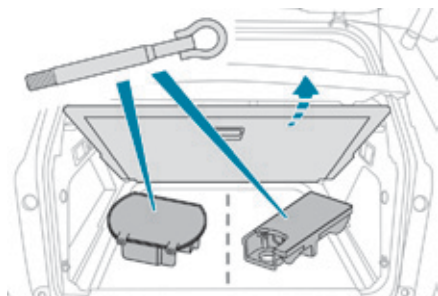


Während der Fahrt nach dem ersten Anlassen des Motors könnte das STOP & START-System nicht betriebsbereit sein. In diesem Fall ist die Funktion erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von der Umgebungstemperatur und dem Batterieladezustand abhängt, wieder verfügbar.

Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse ist in einer Werkzeugkiste unter dem Kofferraumboden verstaut.

Für weitere Informationen über den Zugang zum **Bordwerkzeug** siehe entsprechende Rubrik.

! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

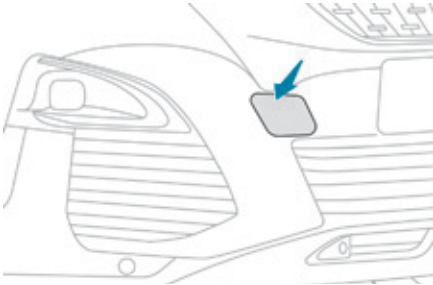
Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs

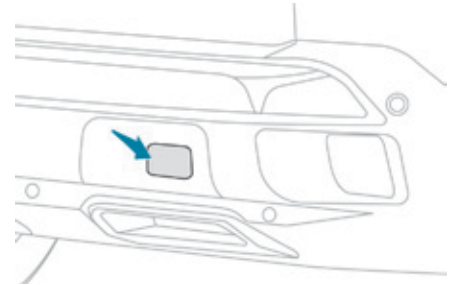


- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf den oberen Bereich.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.

i ☞ Stellen Sie den Gangwahlhebel in den Leerlauf (Modus **N** beim Automatikgetriebe).
Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremsanlage, Antrieb, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- ☞ Entriegeln Sie das Lenkrad und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf den linken Bereich.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Benzinmotoren und Getriebe

Benzinmotoren	1,2 PureTech 130 S&S		1,6 THP 150	1,6 THP 160	1,6 THP 165 S&S
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: MR... M4...	HNYH-C1.000	HNYW-C1.000	5FEA	5FMA	5GZW-C1.000
Hubraum (cm³)	1 199		1 598	1 598	1 598
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5		77 x 85,8	77 x 85,8	77 x 85,8
Höchstleistung*: (kW)	96		110	120	121
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 500		6 050	6 000	6 000
Maximales Drehmoment*: (Nm)	230		240	240	240
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750		1 400	1 400	1 400
Kraftstoff	Bleifrei		Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei
Katalysator	Ja		Ja	Ja	Ja
Ölfüllmenge (mit Filterwechsel) (in Liter)	3,5		4,25	4,25	4,25

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Gewichte und Anhängelasten (in kg)

Benzinmotoren	1,2 PureTech 130 S&S		1,6 THP 150	1,6 THP 160	1,6 THP 165 S&S
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung: MR... M4...	HNYH - C1.000	HNYW/S - HNYW/1S	5FEA	5FMA	5GZW-C1.000
minimales Leergewicht	1 250 - 1 254	-	-	-	1 300
minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 325 - 1 329	-	-	-	1 375
technisch zulässiges Gesamtgewicht	1 910	-	-	-	1 950
zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	3 310 - 3 210	-	-	-	3 500
max. Anhängelast gebremst (innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts) bis 12% Steigung	1 400 - 1 300	-	-	-	1 550
max. Anhängelast ungebremst	660	-	-	-	685
maximal zulässige Stützlast	70	-	-	-	70

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Dieselmotoren und Getriebe

Diesel motoren	1,6 BlueHDi 100 S&S	1,6 BlueHDi 115 S&S		1,6 BlueHDi 120 S&S	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: MC...	BHY6/S	BHXXH-C2.000	BHXXW-C2.000	BHZZH-C2.000	BHZZW-C2.000
Hubraum (cm ³)	1 560	1 560		1 560	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3		75 x 88,3	
Höchstleistung*: (kW)	73	85		88	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3 750	3 500		3 500	
Maximales Drehmoment:* (Nm)	254	300		300	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750	1 750		1 750	
Kraftstoff	Diesel	Diesel		Diesel	
Katalysator	Ja	Ja		Ja	
Partikelfilter	Ja	Ja		Ja	
Ölfüllmenge (mit Filterwechsel) (in Liter)	3,75	3,75		3,75	

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Dieselmotoren und Getriebe

Dieselmotoren	2,0 BlueHDi 150		2,0 BlueHDi 150 S&S	2,0 BlueHDi 180 S&S
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: MJ...	-	-	AHXH-C2.000	AHWW-C2.000
Hubraum (cm³)	-	-	1 997	1 997
Bohrung x Hub (mm)	-	-	85 x 88	85 x 88
Höchstleistung*: (kW)	-	-	110	133
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	-	-	4 000	3 750
Maximales Drehmoment*: (Nm)	-	-	370	400
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	-	-	2 000	2 000
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	Ja	Ja	Ja	Ja
Partikelfilter	Ja	Ja	Ja	Ja
Ölfüllmenge (mit Filterwechsel) (in Liter)	-	-	6,1	5,1

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Gewichte und Anhängelasten (in kg)

Dieselmotoren	1,6 BlueHDI 100 S&S	1,6 BlueHDI 115 S&S		1,6 BlueHDI 120 S&S	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: MC...	BHY6/S	BHXX - C2.000	BHXX-C2.000	BHZZ - C2.000	BHZZ-C2.000
minimales Leergewicht	-	1 300 - 1 304	1 315	1 300 - 1 304	1 315
minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	-	1 375 - 1 379	1 390	1 375 - 1 379	1 390
technisch zulässiges Gesamtgewicht	-	1 970 - 1 980	1 990	1 970 - 1 980	1 990
zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	-	3 470 - 3 380	3 290	3 470 - 3 380	3 290
max. Anhängelast gebremst (innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts) bis 12% Steigung	-	1 500 - 1 400	1 300	1 500 - 1 400	1 300
max. Anhängelast ungebremst	-	685	695	685	695
maximal zulässige Stützlast	-	70	70	70	70

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Gewichte und Anhängelasten (in kg)

Dieselmotoren	2,0 BlueHDi 150		2,0 BlueHDi 150 S&S	2,0 BlueHDi 180 S&S
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6Automatikgetriebe (6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: MJ...	-	-	AHXH-C2.000	AHWW-C2.000
minimales Leergewicht	-	-	1 425	1 465
minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	-	-	1 500	1 540
technisch zulässiges Gesamtgewicht	-	-	2 050	2 090
zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	-	-	3 700	3 730
max. Anhängelast gebremst (innerhalb des zulässigen Gesamtzuggewichts) bis 12% Steigung	-	-	1 650	1 640
max. Anhängelast ungebremst	-	-	745	750
maximal zulässige Stützlast	-	-	70	70

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

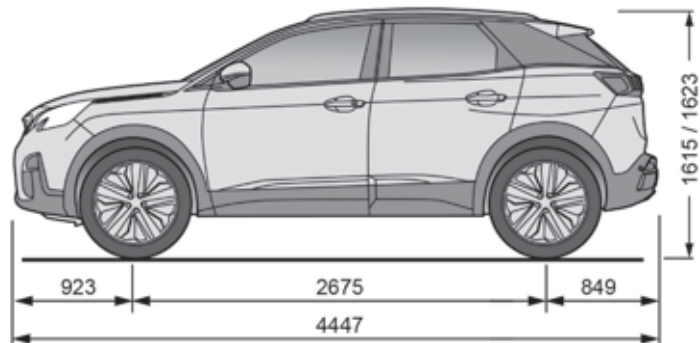
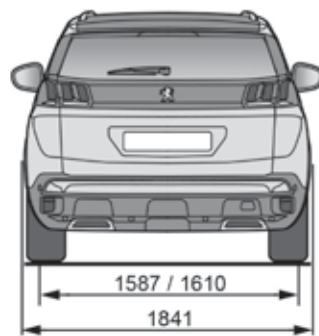
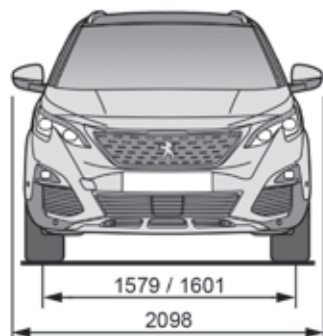
Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

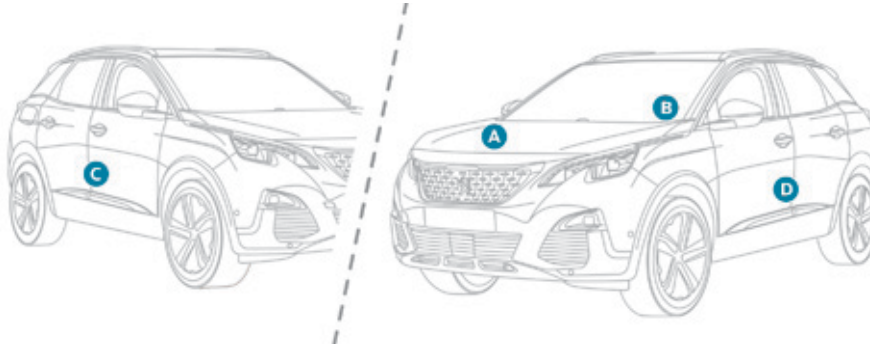
Fahrzeugabmessungen (in mm)

Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.



Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs:



A. Fahrgestellnummer (VIN), im Motorraum.

Diese Nummer ist in das Chassi eingraviert.

B. Fahrgestellnummer (VIN) am Armaturenbrett.

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe sichtbar ist.

C. Hersteller-Typenschild.

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich an der Tür auf der rechten Seite.

Er verzeichnet die folgenden Informationen:

- Herstellername,
- EU-Fahrzeugzulassungsnummer,
- Fahrgestellnummer (VIN),
- zulässiges Gesamtgewicht,
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger,
- zulässiges Höchstgewicht auf der Vorderachse,
- zulässiges Höchstgewicht auf der Hinterachse.

D. Reifen- und Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der Fahrertür.

Er verzeichnet die folgenden Informationen über die Reifen:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Reifengröße (inklusive Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex des Reifens),
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,

Er gibt außerdem die Referenz zum Farbton des Lackes an.

Kontrolle des Reifendrucks

Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, uns zwar bei kalten Reifen.

Die auf dem Aufkleber angegebenen

Reifendruckwerte gelten für kalte Reifen. Wenn Sie mehr als 10 Minuten oder mehr als 10 Kilometer bei mehr als 50 km/h gefahren sind, sind die Reifen warm; Sie müssen dann zur Kontrolle 0,3 bar (30 kPa) zu den angegebenen Werten hinzufügen.



Lassen Sie niemals Luft aus einem warmen Reifen.



Ein unzureichender Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

A

12V-Anschluss.....	314
180°-Rückansicht	267
Abblendlicht	17, 323-325
Abgasreinigungssystem SCR	31
Ablagebox	139
Ablagefächer.....	119
Abnehmbare Schneeschutzblende.....	291
Abstellen des Motors.....	197
Abtauen.....	116, 118
Abtrocknen (Scheiben).....	116
Active City Brake	21, 26, 247, 250
Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop-Funktion.....	229, 238
AdBlue®	30, 37, 303, 304
AdBlue® Reichweite.....	30, 37, 38
Additiv Diesel.....	301
Advanced Grip Control.....	164
Airbags	28, 172
Aktiver Spurhalteassistent	21, 27, 255, 262
Aktiver Toter-Winkel-Assistent	20, 262
Alarmanlage.....	70
Ambientebeleuchtung.....	42, 129
Anbringen der Dachträger.....	293
Anhängelasten.....	339, 342
Anhänger	163, 196, 284
Anhängerkupplung mit abnehmbarem Kugelkopf	285
Anhängerstabilitätssystem (TSM).....	160, 163
Anschluss 230V	133
Antiblockiersystem (ABS).....	160, 161
Antriebssschlupfregelung (ASR)	26, 160, 162, 164
Anzeige Kombiinstrument	218
Anzeige Kühlfüssigkeitstemperatur	32
Armlehne hinten.....	134
Armlehne vorne	124
Audioverstärker.....	122
Außenspiegel.....	99, 100, 118, 260
Ausstattung hinten.....	133
Ausstattung Kofferraum	135
Austausch der Batterie der Fernbedienung.....	66
Austausch der Glühlampen.....	323, 328, 330
Austausch der Scheibenwischerblätter	154
Austausch der Sicherungen.....	331
Austausch des Innenraumfilters	301
Austausch des Luftfilters.....	301

Austausch des Ölfilters	301
Austausch einer Glühlampe	323, 328, 330
Autobahnfunktion (Blinker).....	144
Automatikgetriebe.....	10, 211, 216, 217, 219, 302, 332
Automatischer Notbremsvorgang	21, 26, 247, 250
Automatische Umschaltung Fernlicht	17, 149
Automatische Zwei-Zonen-Klimaanlage	111, 116
Autoradio	45

B

Batterie.....	290, 301, 332-335
Batterie der Fernbedienung	63, 66
Befestigungsösen	135
Behälter der Scheibenwaschanlage	299
Beladen	10, 137, 293
Beleuchtung.....	17
Beleuchtung per Fernbedienung.....	57, 148
Belüftung.....	10, 104-106, 108
Belüftungsdüsen.....	104
Benutzeranpassung	13
Benzinmotor.....	283, 295, 338
Bergabfahrhilfe	166
Berganfahrassistent	216
Beschlagentfernung vorne	116
Betriebskontrollleuchten.....	17, 19, 21
Blinker	144, 324
BlueHDi.....	37, 40, 303, 308
Bordcomputer	43, 44
Bordinstrumente	12
Bordwerkzeug.....	139, 309
Bremsassistent	160, 249
Bremsbeläge.....	302
Bremsen.....	26, 302
Bremshilfe.....	160
Bremsleuchten.....	328
Bremsscheiben	302

C

CHECK.....	40

D

Dachträger.....	293
Datum (Einstellung)	45
Dachjalousie	84
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags.....	173
Deckenleuchten	128
Dieselfilter	296
Dieselmotor.....	283, 296, 308, 340
Distance Alert	21, 26, 247, 248
Dosenhalter	119
Drehzahlmesser	12
Dritte Bremsleuchte	330
Duftpatrone	125, 126
Duftspender	125, 126
Dynamik-Paket	217
Dynamisches Bremsen	203, 208

E

Einparkhilfe hinten.....	263
Einparkhilfe vorne	264
Einschaltautomatik Beleuchtung.....	141, 146, 147
Einschalten der Zündung	201
Einschlaf-Verhinderung.....	252, 253
Einstiegsbeleuchtung	147
Einstellung der Uhrzeit.....	45
Einstellung des Datums.....	45
Einstellung System	45, 48, 50
Elektrische Feststellbremse	25, 203, 208

Elektrische Sitzverstellung.....	96
Elektronische Anlasssperr.....	63, 197
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)	160, 161
Elektronischer Schlüssel.....	58, 60-62
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	26, 160, 162, 163, 164
Energiesparmodus	290
Entfrosten vorne	116
Entlastung der Batterie	290
Entlüften der Kraftstoffanlage	308
Entriegeln der Heckklappe	57, 59
Entriegeln des Kofferraums	57, 59
Entriegeln von innen	68
Entriegelung.....	55, 58
Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung.....	227
Ersatzrad.....	309, 317, 345

F

Fahrbeleuchtung.....	141
Fahren	88
Fahrhinweise.....	195, 196
Fahrpositionen (speichern)	96
Fahrten ins Ausland.....	143
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker).....	144, 323, 324, 328
Fahrzeitwarnung.....	252
Fahrzeugabmessungen.....	344
Fahrzeug abschleppen.....	336
Fahrzeug anhalten.....	197, 200, 211
Fensterheber	82
Fernbedienung.....	54-56, 60, 62, 63
Fernbedienung am Lenkrad	211
Fernlicht	17, 323-325
Feststellbremse	302
Frischlufteinlass.....	111
Front-Airbags.....	173, 176
Frontscheibenheizung	117

Füllstand Bremsflüssigkeit	298
Füllstand Dieselzusatz	300, 301
Füllstände und Kontrollen.....	295-300
Füllstand Scheibenwaschanlage	154, 299
Füllstandskontrollen.....	297-300
Funktion i-Cockpit Amplify	98, 102, 125, 217
Fußmatten.....	127
Fußmatten entfernen.....	127

G

Gängige Wartungsarbeiten	10
Gangschalthebel.....	10
Gangwechselanzeige	218
Gepäckabdeckung.....	136
Gesamtkilometerzähler	41
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	226, 229, 231
Geschwindigkeitsregler.....	226, 229, 234, 238
Gewichte und Anhängelasten	339, 342

H

Halogenleuchten.....	324
Haltegriffe	119
Handschuhfach.....	120
Heckklappe	75
Heckklappe mit Komfort-Öffnung	76, 78, 79
Heckleuchten.....	328
Heckscheibenheizung	118
Heckscheibenwaschanlage.....	153

Heckscheibenwischer	153
Heizung	10, 104, 106, 108
Helligkeitsregler	42
HiFi-Anlage	122
Hill Assist Descent Control.....	20, 166
Hintere Ablage	136
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte	168
Hupe.....	157

I

Induktionsladegerät	122
Innenausstattung	119, 120
Innenbeleuchtung	128, 129
Innenraumfilter.....	301
Innenspiegel	101
Inspektionen	10, 33
Intelligente Traktionskontrolle	161
i-Size-Kindersitze	190
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen	186-188, 190

K

Kabelloses Ladegerät.....	122
Kartenhalter.....	119
Kartenleseleuchten.....	128
Kenndaten.....	345
Kennzeichenbeleuchtung.....	330
Keyless-System.....	58, 61-63, 197, 200
Kinder.....	184, 186-188, 190
Kindersicherheit.....	173, 177, 178, 182, 184, 186-188, 190, 193, 194
Kindersicherung mechanisch.....	193, 194
Kindersitze.....	171, 177, 178, 182-184, 192
Kindersitze, herkömmlich.....	183, 184
Klimaanlage.....	10, 107, 110
Klimaanlage, automatisch.....	105
Klimaanlage, getrennte Regelung.....	111, 116
Klimaanlage, manuell.....	105, 106, 116
Klimaanlage, ungetrennte Regelung.....	108, 116
Kofferraum.....	75, 76, 79
Kofferraumbeleuchtung.....	140
Kombiinstrument.....	12, 13, 40, 42, 43
Komfort-Kofferraumöffnung.....	78
Konfiguration des Fahrzeugs.....	45, 48, 50
Kontrollen.....	295, 296, 301, 302
Kontrollleuchte Bremssystem.....	26
Kontrollleuchten.....	16, 21, 22
Kontrollleuchten Betriebszustand.....	19
Kopf-Airbags.....	175, 176
Kopfstützen hinten.....	130
Kopfstützen vorne.....	93
Kraftstoff.....	10, 283
Kraftstoffpanne (Diesel).....	308
Kraftstofftank.....	281, 282
Kraftstofftankanzeige.....	281
Kraftstoff tanken.....	281-283
Kraftstoffverbrauch.....	10
Kühlerverkleidung.....	291
Kühlflüssigkeitsstand.....	32, 299
Kühlflüssigkeitstemperatur.....	32

L

Lackfarbe.....	345
Lackreferenz.....	345
Laden der Batterie.....	334
Lampen (Austausch).....	323, 328, 330
Lautsprecher.....	122
LED - Leuchtdioden.....	143, 323, 324, 328
Lenkadschloss.....	197
Lenkrad (Verstellung).....	99
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe.....	99
Leuchtdioden - LED.....	143, 323, 324, 328
Leuchten mit "Full LED"-Technologie.....	151, 323
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer.....	145
Lichtschalter.....	17, 141, 144
Luftdruck Reifen.....	10, 345
Luftfilter.....	301
Lendenwirbelstütze.....	90, 91, 94

M

Make-up Spiegel.....	120
Massage-Funktion.....	98
Mechanisches Getriebe.....	10, 210, 216, 217, 219, 302
Mehrpunkt-Massage.....	98
Messinstrument.....	12
Mindestfüllstand Kraftstoff.....	281
Mobiler Gepäckraumboden.....	138
Modus Batterie-Entlastung.....	290
Monochrombildschirm.....	45
Motordaten.....	338, 340
Motorhaube.....	294
Motorhaubenstütze.....	294
Motorisierte Heckklappe.....	76, 77, 79
Motoröl.....	297
Motorraum.....	295, 296

J

Nachleuchtfunktion.....	57, 146-148
Nebelleuchten.....	142
Nebelscheinwerfer.....	142, 151, 323, 324, 326
Nebelschlussleuchten.....	142, 329
Notbedienung Kofferraum.....	81
Notbedienung Türen.....	64
Nothalt.....	202
Notruf.....	158
Notstart.....	202, 333

O

Ohne Werkzeug abnehmbarer Kugelkopf.....	285
Orten des Fahrzeugs.....	56

Ö

Öffnen der Fenster.....	55
Öffnen der Motorhaube.....	294
Öffnen der Tankklappe.....	281
Öffnen der Türen.....	58, 74
Öffnen des Kofferraums.....	58, 75
Ölfilter.....	301
Ölmesstab.....	36, 297
Ölstand.....	36, 297
Ölstandsanzeige.....	36, 40
Ölstandskontrolle.....	36
Ölverbrauch.....	297
Ölwechsel.....	297

P

Pannenhilferuf.....	158
Panoramadach.....	84
Panorama-Ansicht.....	265
Park Assist.....	272, 274
Parkleuchten.....	144
Partikelfilter.....	300, 301
PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE.....	158
Peugeot Connect Box.....	158
PEUGEOT CONNECT SOS.....	158
Provisorisches Reifenpannenset.....	309, 312
Pyrotechnischer Gurtstraffer (Sicherheitsgurte).....	171

R

Rad abnehmen.....	319
Rad montieren.....	319
Radwechsel.....	309
Raumduftspender.....	125, 126
Regelmäßige Kontrollen.....	301, 302
Regelung der Luftzufuhr.....	111
Regelung durch Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung.....	229
Regenerierung des Partikelfilters.....	301
Reichweitenanzeige AdBlue®.....	30, 37
Reifen.....	10, 345
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset).....	312
Reifendruck.....	316, 345
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset).....	312
Reifendrucküberwachung.....	223, 316
Reifenpanne.....	312
Reifenpannenset.....	309
Reinitialisieren der Fernbedienung.....	67
Reinitialisierung der Reifendrucküberwachung.....	224, 225
Rückfahrscheinwerfer.....	328

Rückhaltenetz für hohe Ladung.....	137
Rücksitze.....	130
Rückstellung der Strecke auf null.....	43
Rückstellung der Wartungsanzeige.....	35
Rückstellung des Tageskilometerzählers.....	41

S

Sättigung des Partikelfilters (Diesel).....	301
Schalter für Sitzheizung.....	97
Schalthebel von Schaltgetriebe.....	210
Scheibenwaschanlage vorne.....	153
Scheibenwischer.....	20, 152, 155
Scheibenwischerschalter.....	152, 153, 155
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung).....	145
Schließen der Türen.....	56, 60-62, 74
Schließen des Kofferraum.....	56, 61, 62, 75
Schlüssel.....	54, 63, 64
Schlüssel mit Fernbedienung.....	197
Schlüssel nicht erkannt.....	202
Schneeketten.....	223, 292
Schneeschutzblende.....	291
Schutzmaßnahmen für Kinder.....	173, 177, 178, 182, 184, 186-188, 190
SCR (Selektive katalytische Reduktion).....	31, 303
SCR-System.....	31, 303
Seiten-Airbags.....	175, 176
Seitenleuchten.....	148, 327
Seitlicher Zusatzblinker.....	327
Seriennummer des Fahrzeugs.....	345
Service-Warnleuchte.....	23
Sicherheitsgurte.....	168-171, 183
Sicherheitsgurte hinten.....	169, 170
Sicherheitsverriegelung.....	56, 62
Sicherung.....	331
Sicherung gegen Falschtanken.....	282
Sicht.....	116

Sicht vorn 180°.....	269
Sitz flach umklappen.....	92
Sitzheizung.....	97
Sitzverstellung.....	90, 91, 94
Skiklappe.....	134
Sonnenblende.....	120
Sparsames Fahren (Hinweise).....	10
Speichern der Fahrpositionen.....	96
Speicherung einer Geschwindigkeit.....	226
Spurassistent.....	160
Spurassistent (AFIL).....	27, 254
Standlicht.....	143, 144, 323, 324, 328
Starten.....	333
Starten des Fahrzeugs.....	197, 200, 211
Starten des Motors.....	197
Statisches Abbiegelicht.....	151
Staufächer.....	119, 120, 124, 134, 135, 139
Steckdose Zubehör 12V.....	120, 133, 136, 314
STOP & START.....	18, 21, 44, 105, 116, 219, 281, 294, 301, 335
Synchronisieren der Fernbedienung.....	67

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten.....	339, 342
Tabellen Motoren.....	338, 340
Tageskilometerzähler.....	41
Tagfahrlicht.....	143, 323, 324
Tankinhalt.....	281
Tankklappe.....	281, 282
Technische Daten.....	338-340, 342
Telefon.....	122
Temperaturregelung.....	111
Toter-Winkel-Assistent.....	20, 260, 262
Touchscreen.....	42, 48, 50, 102, 121
Transport langer Gegenstände.....	134

Türablagen	119
Türen	74
Türen hinten	194
Typenschild	345

U

Uhrzeit (Einstellung)	45
Umklappbare Rückenlehne	92
Umklappen der Rücksitze	130
Umwelt	10, 63
USB-Anschluss	121
USB-Laufwerk	121

V

Verriegeln von innen	68
Verriegelung	55, 61, 63
Verstellung der Kopfstützen	93
Verteilung des Luftstroms	111
Visio Park	265, 267, 269
Vordersitze	90, 96
Vorglühen Diesel	18
Vorglühkondrollleuchte Diesel	18

W

Wagenheber	310
Wählhebel	211
Wählhebel Automatikgetriebe	211
Warnblinker	157, 307
Warndreieck	307
Warnleuchten	19, 22, 25, 40
Warnung Fahreraufmerksamkeit	253
Wartungsanzeige	33, 40
Werkzeuge	309
Werkzeugkasten	139
Wischautomatik	152, 155

Z

Zentralverriegelung	60, 68
Zigarettenanzünder	120
Zubehör	156, 201
Zugbetrieb	163, 196, 284
Zündschlüssel nicht abgezogen	199
Zündung	199, 201

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT untersagt.

Gedruckt in der EU
Allemand

04-16



PEUGEOT



AUTOMOBILES PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 Paris - France

Tél. : +33 (0)1 40 66 55 11 - Fax : +33 (0)1 40 66 54 14 - Téléc. : 645 700 F

<http://www.peugeot.com>

Société anonyme au capital de 172.711.770 € - R.C.S. : 552 144 503 R.C.S. Paris - SIRET : 552 144 503 00018 - APE : 2910Z



PEUGEOT Connect Nav

Navigation GPS - Apps - Autoradio Multimedia - Telefon Bluetooth®



! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** signalisiert den bevorstehenden Wechsel in den Standby-Modus.

	Inhalt
Erste Schritte	2
Betätigungen am Lenkrad	5
Menüs	6
Sprachbefehle	8
Navigation	14
Vernetzte Navigation	30
Anwendungen	40
Radio Media	56
Telefonieren	68
Einstellungen	80
Häufige Fragen	90

i Die verschiedenen beschriebenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

i Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.
<http://www.psa-peugeot-citroen.com/oss>

Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung.
Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das System ein.



Einstellung der Lautstärke.

Verwenden Sie die Tasten auf jeder Seite oder unter dem Touchscreen, um die Menüs zu öffnen, dann drücken Sie die materialisierten Tasten des Touchscreens. Alle Touch-Bereiche des Bildschirms sind weiß.

Drücken Sie auf das Kreuz, um eine Ebene höher zu gehen.

Drücken Sie auf "OK" zur Bestätigung.

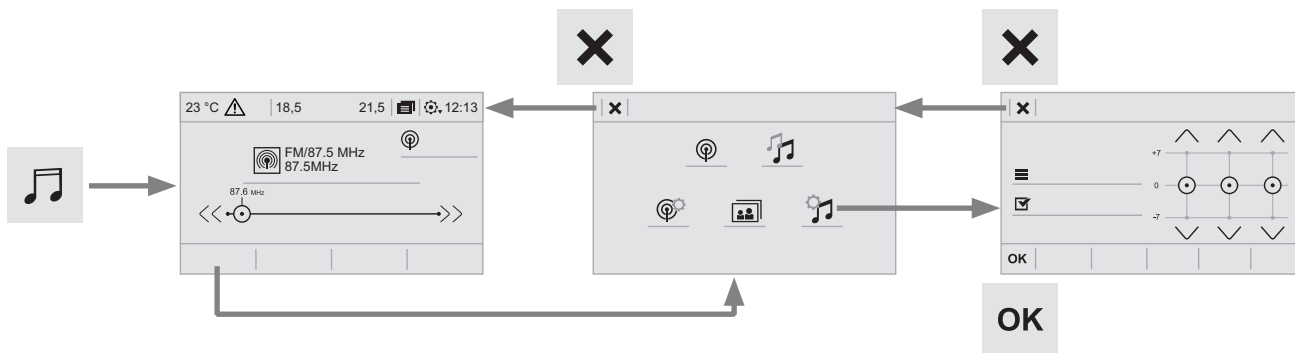


Der Bildschirm ist "kapazitiv".

Um den Bildschirm zu pflegen, wird empfohlen, ein nicht reibendes Tuch (Brillentuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden.

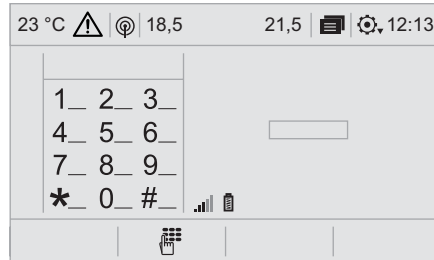
Verwenden Sie auf dem Bildschirm keine spitzen Gegenstände.

Berühren Sie den Bildschirm nicht mit nassen Händen.



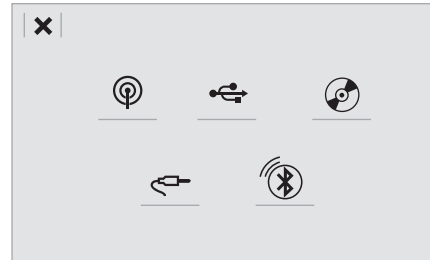
Bestimmte Informationen werden dauerhaft im oberen Balken des Touchscreens angezeigt:

- Abruf der Informationen zur Klimaanlage und direkter Zugang zum entsprechenden Menü.
- Direkter Zugang zur Wahl der Audioquelle, zur Senderliste (oder zur Titelliste je nach Audioquelle).
- Zugang zur Anzeige von Meldungen, Emails, Aktualisierungen von Kartendaten und, je nach Diensten, zu Navigationsmeldungen.
- Zugang zu Einstellungen des Touchscreens und digitalen Kombiinstrumentes.



Auswahl des Audioquelle (je nach Version):

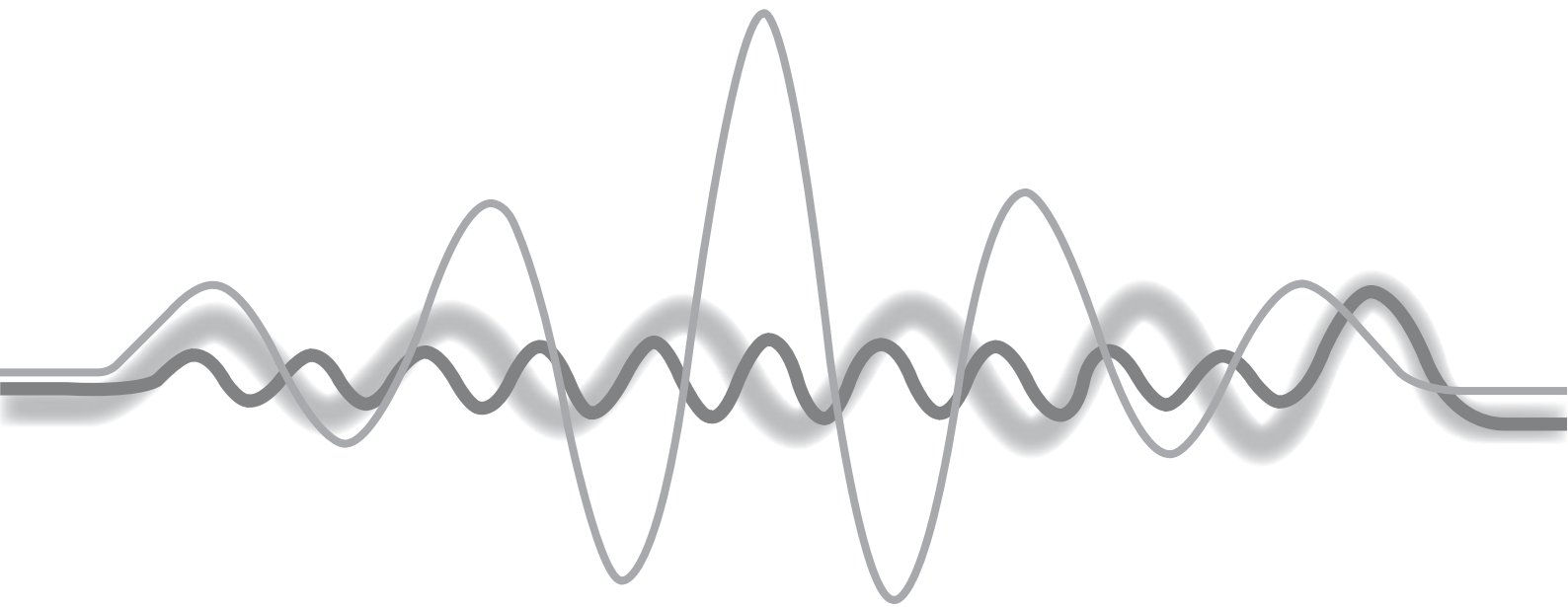
- Radio FM / DAB* / AM*,
- USB-Stick,
- CD-Player,
- über den AUX-Anschluss verbundener Media-Player (Jack, Kabel nicht mitgeliefert),
- über Bluetooth® verbundenes Telefon und Bluetooth® -Multimedia-Ausstrahlung* (Streaming).



Mittels des Menüs "Einstellungen" können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Schnittstellen haben; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten, ...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Bildschirms und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Die Rückkehr zur Ausgangssituation erfolgt, wenn die Temperatur des Fahrgastraums gesenkt wurde.

* Je nach Ausstattung



Betätigungen am Lenkrad



Sprachbefehle:

Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Systems.

Langes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Erhöhung der Lautstärke



Ton stumm schalten / Ton wieder einschalten
Oder

Unterbrechung der Tonwiedergabe durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Lautstärke erhöhen und Lautstärke verringern.

Wiederherstellen der Tonwiedergabe durch Drücken einer der Lautstärketasten.



Verringerung der Lautstärke.



Media (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.

Telefon (kurzes Drücken): Telefon abheben.

Während eines Gesprächs (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

Telefon (kurzes Drücken): einen eingehenden Anruf ablehnen, ein Gespräch beenden; ansonsten Zugriff auf das Telefonmenü.



Radio (drehen): automatische Suche des vorherigen / nächsten Senders.

Media (drehen): vorheriger / nächster Titel, in den Listen navigieren.

Kurzes Drücken: Bestätigung einer Auswahl; nach einer Auswahl Aufruf der Speicher.

LIST

Radio: Senderliste anzeigen.

Media: Titelliste anzeigen.

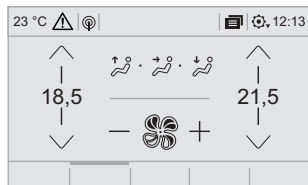
Radio (anhaltendes Drücken): Aktualisierung der empfangenen Radiosender.

Menüs

Je nach Version



Klimaanlage



Verwalten Sie die verschiedenen Temperatur- und Lufteinstellungen.



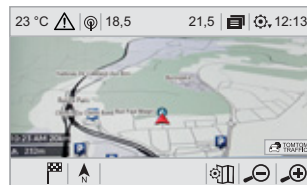
Fahren



Bestimmte Funktionen des Fahrzeugs aktivieren, deaktivieren, parametrieren.



Vernetzte Navigation



Die Route parametrieren und das Ziel wählen.
Verwenden Sie die verfügbaren Services in Echtzeit je nach Ausstattung.



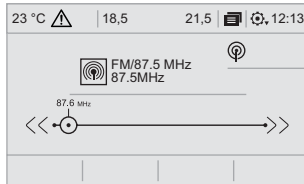
Apps



Ausführen von bestimmten Apps des angeschlossenen Smartphones via CarPlay® oder MirrorLink™.
Prüfen des Status der Verbindungen Bluetooth® und WiFi.



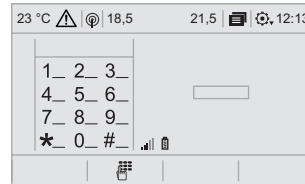
Radio Media



Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders und das Anzeigen von Fotos.



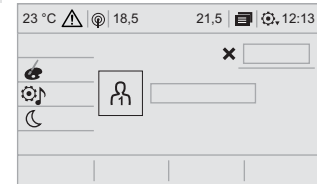
Telefon



Ein Telefon anschließen Bluetooth®, Nachrichten und E-Mails abrufen und Kurznachrichten senden.



Einstellungen



Ein persönliches Profil parametrieren und/oder die Lautstärke (Balance, Ambiente,...) und die Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...) parametrieren.

Sprachbefehle

Lenkradschalter



Aktivieren Sie die Funktion der Sprachbefehle über diese Taste.

! Um sicherzustellen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, wird empfohlen, die folgenden Hinweise zu befolgen:

- sprechen Sie mit normaler Stimme, ohne Wörter zu trennen oder die Stimme zu heben.
- warten Sie immer auf den "Piepton" (akustisches Signal), bevor Sie sprechen,
- damit das System optimal funktioniert wird empfohlen, die Fenster und eventuell das Schiebedach (je nach Version) zu schließen, um jegliche Störgeräusche von außen zu eliminieren,
- bevor Sie die Sprachbefehle aussprechen, bitten Sie die anderen Mitfahrer, das Sprechen einzustellen.

Lenkradschalter



Beispiel eines "Sprachbefehls" für eine Navigation:

"Zu Adresse "Hauptstrasse 11, Berlin" navigieren".

Beispiel eines "Sprachbefehls" für das Radio oder die Medien:

"Interpret "Nena spielen".

Beispiel eines "Sprachbefehls" für ein Telefon:

"Max anrufen".

! Die Sprachsteuerung mit einer Auswahl aus 12 Sprachen (englisch, französisch, italienisch, spanisch, deutsch, niederländisch, portugiesisch, polnisch, türkisch, russisch, arabisch, brasilianisch) erfolgt in Übereinstimmung mit der zuvor im System gewählten und parametrisierten Sprache.

Für bestimmte Sprachsteuerungen gibt es alternativ Synonyme.

Beispiel: Leiten nach / Navigieren nach / gehen zu / ...

Die Sprachbefehle "Zu einer Adresse fahren" und "Die POI in der Stadt anzeigen" sind in der arabischen Sprache nicht verfügbar.

Informationen - Anwendung



i Drücken Sie die Sprachtaste und sprechen Sie Ihren Befehl nach dem Signalton. Wenn Sie diese erneut drücken, während ich auf Ihren Befehl warte, beenden Sie die Konversation. Falls Sie einmal nicht weiter wissen und von vorne beginnen möchten, sagen Sie "Abbrechen". Sollte ich einmal etwas falsch verstehen, sagen Sie einfach "zurück". Sagen Sie "Hilfe", um jederzeit Informationen und Tipps zu bekommen. Wenn mir nach Ihrem Befehl eine Information fehlt, gebe ich Ihnen Beispiele oder helfe Ihnen Schritt für Schritt, die Spracheingabe zu vervollständigen. Im "Anfängermodus" werde ich Ihnen mehr Informationen zur Verfügung stellen; wechseln Sie in den "Expertenmodus", sobald Sie sich sicher fühlen.

Allgemeine Sprachbefehle

i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Sprachsteuerung" oder "Telefon", die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 "Sprachbefehle"	 Hilfemeldungen
Hilfe	Bitte nennen Sie eins der folgenden Hilfethemen. Mögliche Hilfethemen sind: "Hilfe zum Telefon", "Hilfe zur Navigation", "Hilfe zum Mediaplayer" oder "Hilfe zum Radio". Um einen Überblick über die Spracheingabe zu erhalten, sagen Sie "Hilfe zur Sprachsteuerung".
Hilfe Sprachbefehle	
Hilfe Navigation	
Hilfe Radio	
Hilfe Media	
Hilfe Telefon	
<...> einstellen	Wählen Sie den Modus "Anfänger" oder "Fortgeschritten".
Benutzerprofil <...> auswählen	Wählen Sie Profil 1, 2 oder 3.
Ja	Zum Bestätigen sagen sie "Ja". Sagen Sie "Nein", um den Dialog von Neuem zu beginnen.
Nein	

Sprachbefehle "Navigation"

i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Sprachsteuerung" oder "Telefon", die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 "Sprachbefehle"	 Hilfmeldungen
Nach Hause navigieren	Um eine Route zu planen oder ein Zwischenziel zur Route hinzuzufügen, sagen Sie zum Beispiel "zur Adresse Hauptstraße 11, Berlin navigieren" oder "zum Kontakt Max fahren". Sie können Ihre Wahl präzisieren, indem Sie zu Ihrem Befehl "Favorit" oder "vorheriges Ziel" hinzufügen. Sie können zum Beispiel sagen "zum vorherigen Ziel Hauptstraße 11, Berlin navigieren" oder "zum Favorit Tennisclub navigieren". Oder sagen Sie beispielsweise "nach Hause navigieren". Um Sonderziele auf der Karte anzuzeigen, sagen Sie zum Beispiel "Hotels in Berlin anzeigen" oder "Tankstelle in der Nähe anzeigen". Für mehr Informationen, können Sie auch "Hilfe zu Zielführungseinstellungen" sagen.
Zur Arbeit navigieren	
Zu Favorit <...> navigieren	
Zu Kontakt <...> navigieren	
Fahre mich zu Adresse <...>	
POI <...> in der Nähe anzeigen	Um Informationen über Ihre aktuelle Route zu erhalten, sagen Sie "verbleibende Strecke", "verbleibende Reisezeit" oder "Ankunftszeit ansagen". Sagen Sie "Hilfe zur Navigation", um weitere Befehle kennenzulernen.
Verbleibende Strecke	
Verbleibende Reisezeit	
Ankunftszeit	
Zielführung beenden	

i Je nach Land Richtungsanweisungen (Adresse) entsprechend der Systemsprache geben.

Sprachbefehle "Radio Media"

i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Sprachsteuerung" oder "Telefon", die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 "Sprachbefehle"	 Hilfsmeldungen
Sender <...> einstellen	Sie können einen Radiosender auswählen, indem Sie die Frequenz oder den Namen nennen, gefolgt von "einstellen", zum Beispiel "95,5 FM einstellen" oder "Deutschlandradio einstellen". Um einen gespeicherten Sender zu hören, sagen Sie zum Beispiel "gespeicherten Sender fünf einstellen".
Informationen zum aktuellen Titel	Um Details über das laufende "Lied", "den Sänger" und "das Album" anzuzeigen, können Sie Qu'est-ce qu'on écoute sagen.
Titel <...> spielen	Wählen Sie die Musik, die Sie hören möchten, gefolgt von "spielen". Sie können Ihre Musik nach Titel, Interpret oder Album auswählen. Sagen Sie zum Beispiel "Interpret Nena spielen", "Titel Freiheit spielen" oder "Album 99 Luftballons spielen".
Interpret <...> spielen	
Album <...> spielen	

i Die Sprachbefehle für Medien sind nur bei USB-Verbindung verfügbar.

Sprachbefehle "Telefon"

i Wenn ein Telefon an das System angeschlossen ist, können diese Befehle von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Telefon" ausgeführt werden, die sich am Lenkrad befinden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.
Ist kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden, wird folgende Meldung ausgegeben: "Es ist kein Telefon angeschlossen. Schließen Sie bitte ein Telefon an und versuchen Sie es erneut". Die Sprachsitzung wird geschlossen.

 "Sprachbefehle"	 Hilfefmeldungen
<...> anrufen*	Um einen Anruf zu tätigen, nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten, gefolgt von "anrufen", zum Beispiel "Max anrufen". Um zusätzlich einen Telefentyp auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel "Max im Büro anrufen". Um eine Nummer anzurufen, sagen Sie die Nummer, gefolgt von "wählen", zum Beispiel "0160 1234567 wählen". Sie können Ihre Sprachnachrichten abrufen, indem Sie "Mailbox abrufen" sagen. Um eine SMS-Vorlage zu senden, sagen Sie zum Beispiel "SMS 'leichte Verspätung' an Max senden". Um eine Liste Ihrer Anrufe anzusehen, sagen Sie "Alle Anrufe anzeigen". Weitere Informationen zu SMS erhalten Sie, indem Sie "Hilfe zu Nachrichten" sagen.
Wählen <...>*	
Kontakte anzeigen*	
Anrufe anzeigen*	
Voicemail anrufen*	

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

Sprachbefehle "Textmeldungen"

- i** Wenn ein Telefon an das System angeschlossen ist, können diese Befehle von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Telefon", die sich am Lenkrad befindet, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.
- Wenn kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden ist, wird folgende Meldung ausgegeben: "Es ist kein Telefon angeschlossen. Schließen Sie bitte ein Telefon an und versuchen Sie es erneut". Die Sprachsitzung wird geschlossen..

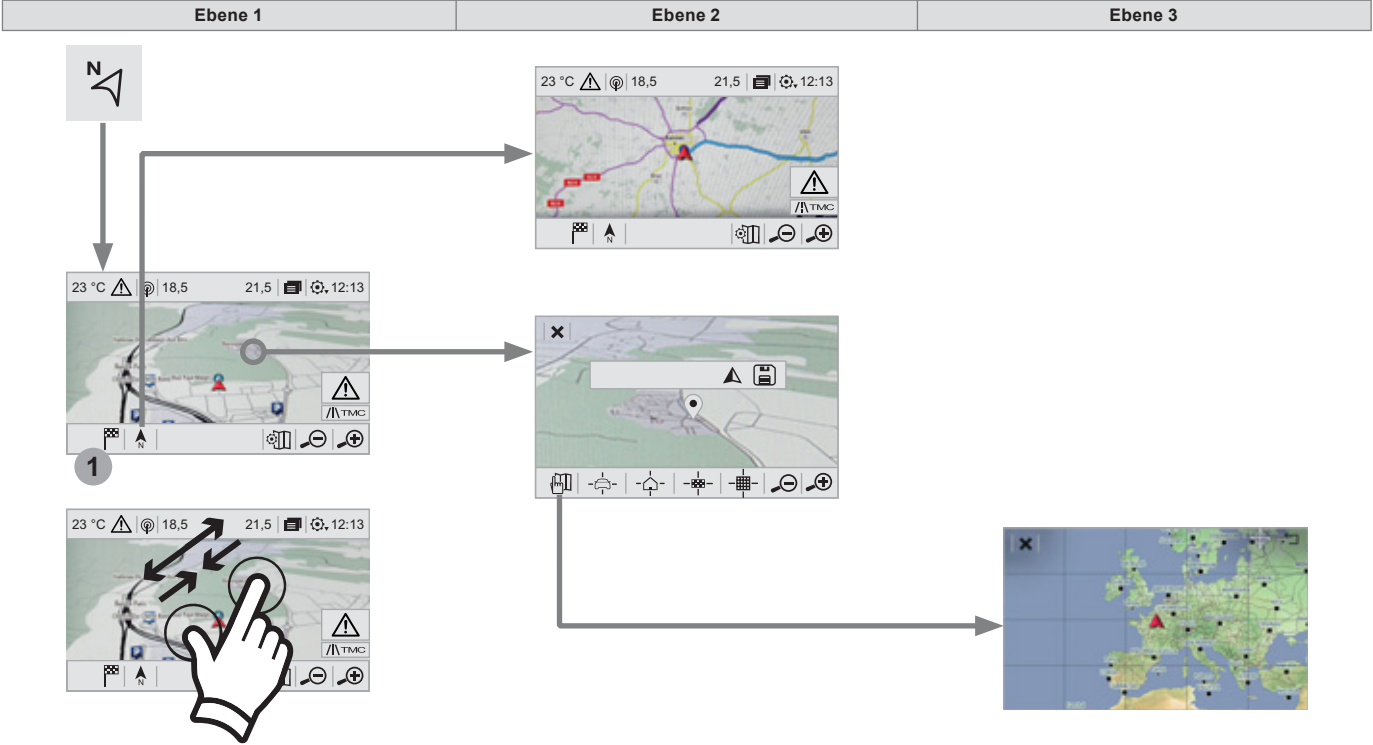
 "Sprachbefehle"	 Hilfemeldungen
Kurznachricht an <...> verschicken	Um Ihre SMS anzuhören, sagen Sie zum Beispiel "neuste Nachricht anhören". Es sind verschiedene SMS-Vorlagen für Sie hinterlegt. Diese können Sie benutzen, wenn Sie einen Standardtext versenden möchten. Fügen Sie einfach den Namen der Nachrichtenvorlage zu Ihrem Befehl hinzu, zum Beispiel "SMS-Vorlage 'Bin unterwegs' an Max senden". Im SMS-Menü finden Sie eine Liste der SMS-Vorlagen, die Ihnen zur Verfügung stehen.
Letzte Nachricht lesen*	Bitte nennen Sie einen Kontakt von der Liste, gefolgt von "anrufen" oder "SMS-Vorlage an Max senden". Sie können sich durch jede Liste bewegen, indem Sie "Listenende", "Listenanfang", "nächste Seite" oder "vorherige Seite" sagen. Um Ihre Auswahl rückgängig zu machen, sagen Sie "zurück". Sagen Sie "abbrechen", um den Dialog von Neuem zu beginnen.

- i** Das System sendet nur vorgeschriebene "Kurznachrichten".

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

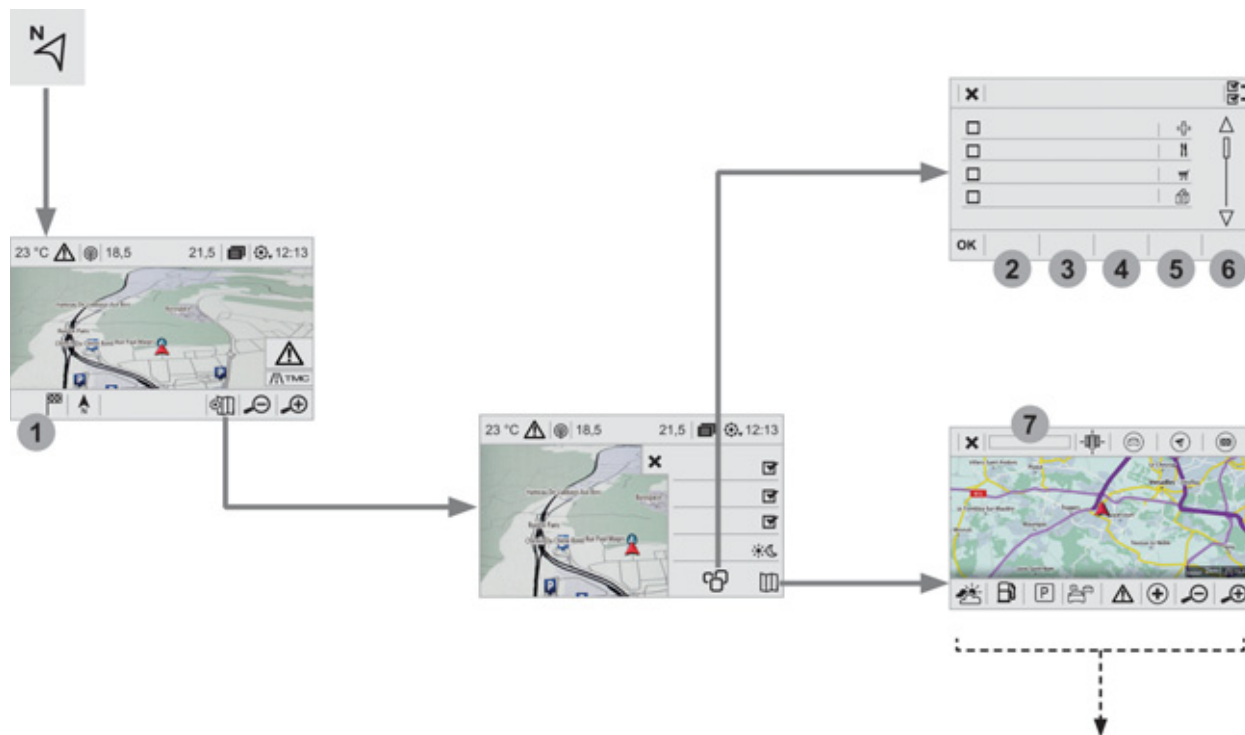
Navigation

Je nach Version

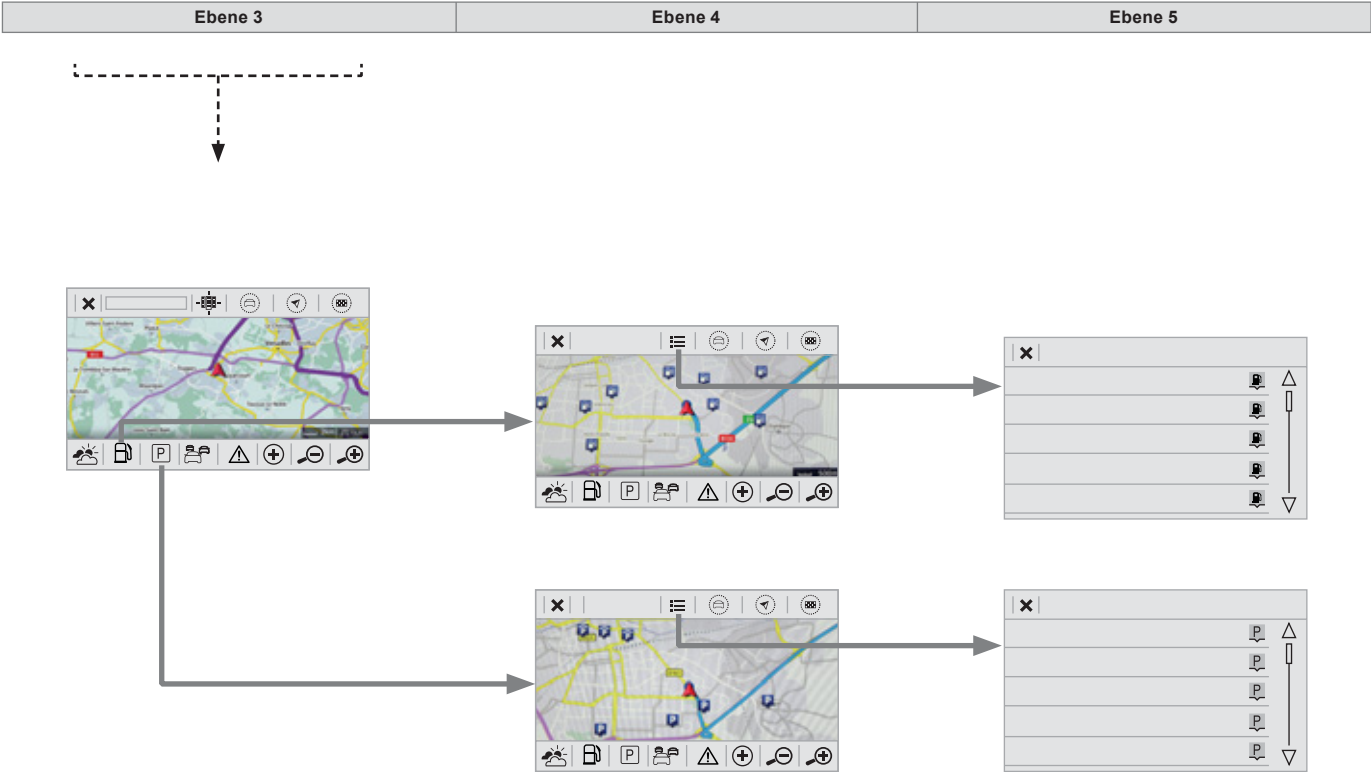


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Anmerkungen
	Navigation ↓ 					Wahl der Kartenausrichtung; Ausrichtung nach Norden, Ausrichtung nach dem Fahrzeug oder Perspektive.
 	Navigation ↓ 					Anzeigen der verfügbaren Verkehrsinformationen.
	Navigation		Mappemonde (Weltkarte)			Manuelles Lokalisieren eines Bereichs auf der Weltkarte oder Eingabe der Koordinaten.
						
			In der Nähe des Fahrzeugs			Wählen Sie das gewählte Lokalisierungskriterium.
			In der Nähe von Zuhause			
			In der Nähe des Zielortes			
			2D-Modus			Zu einer 2D-Karte wechseln.
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.
						
						Start der Navigation zur aktuellen Adresse
						Speichern der aktuellen Adresse
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.
						

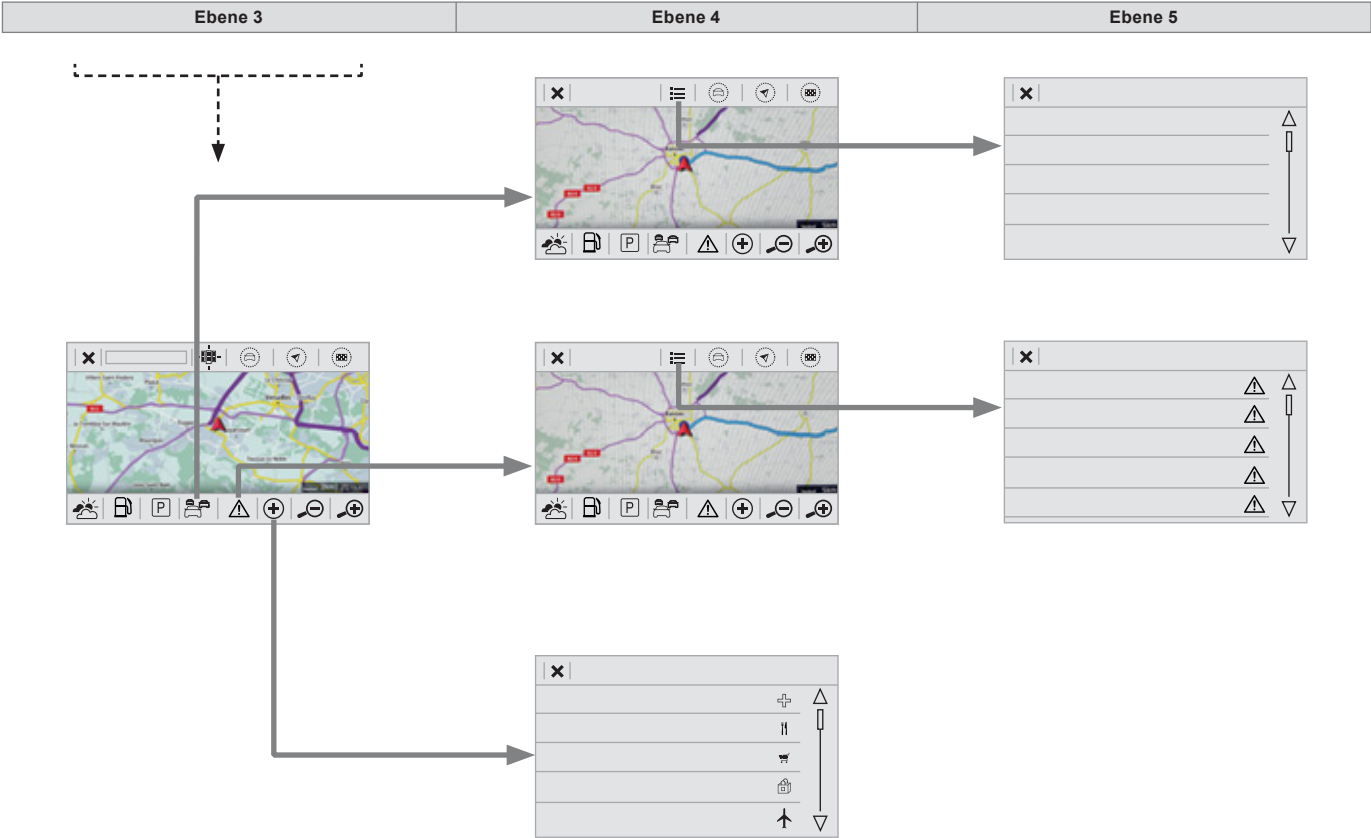
Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3



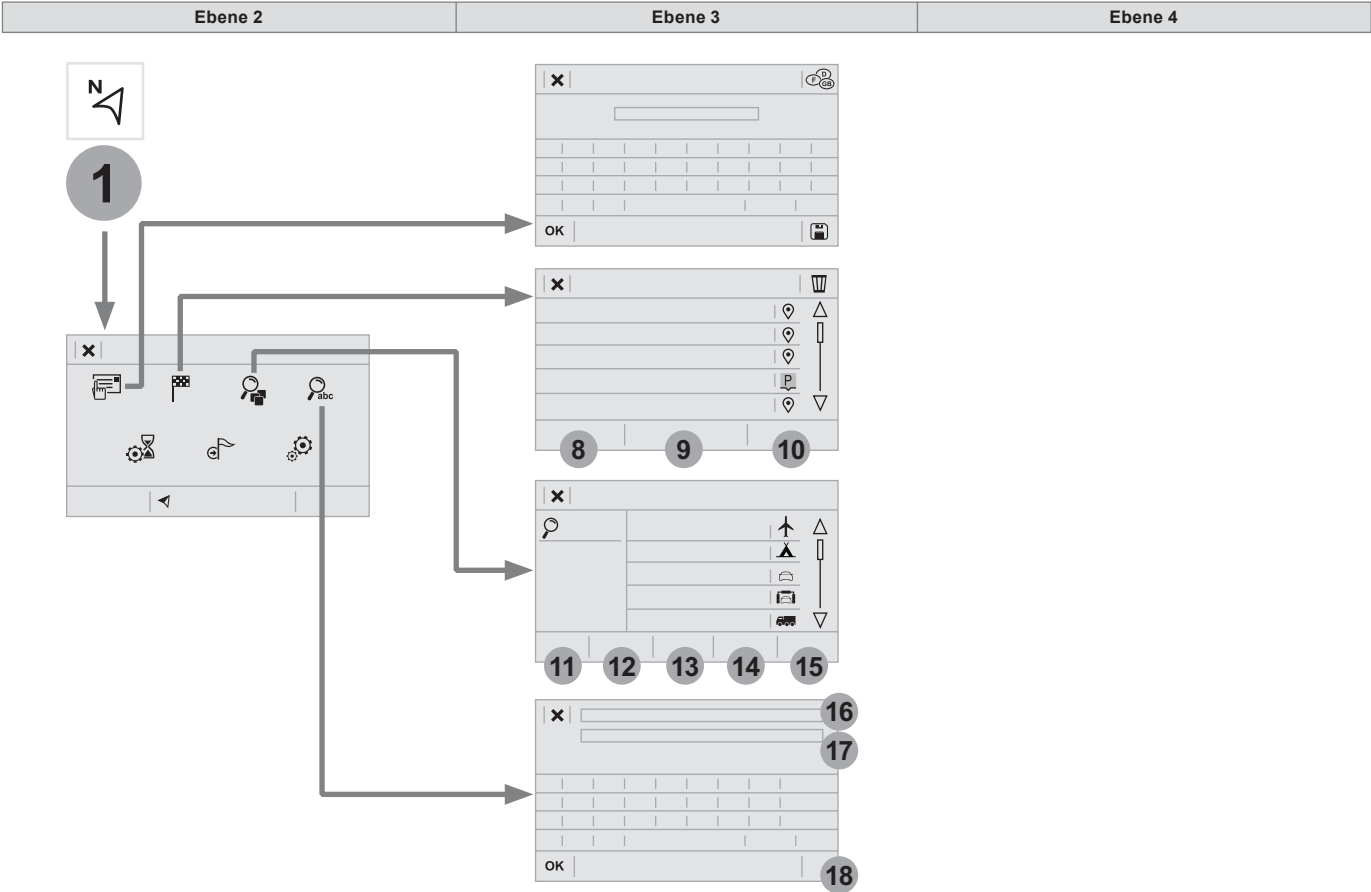
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
	Navigation 	☒	Tankstellen			Aktivieren oder deaktivieren der verfügbaren Inhalte (Tankstellen, Parkplätze, Risiko- und Gefahrenbereiche).
		☒	Parkplatz			
		☒	Gefahrenbereich			
			Kartenfarbe			Wahl der Anzeige der Karte im Modus Tag/Nacht.
			Detail Karte		Reise	Ein Sonderziel wählen.
					Freizeit	
					Einkaufszentrum	
					Öffentlich	
					Geographie	
					Alles auswählen	Alles auswählen oder alles abwählen.
				OK		Ihre Wahl oder Auswahl speichern.
			Karte konsultieren		Stadt modifizieren	Eine Stadt speichern oder ändern.
					Wetterbericht	Anzeigen der im Modus nicht verbunden verfügbaren Karteninhalte.
					Tankstelle	
					Parkplatz	
					Verkehr	
					Gefahrenbereich	
					POI auswählen	Die verfügbaren Sonderziele auswählen.
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.



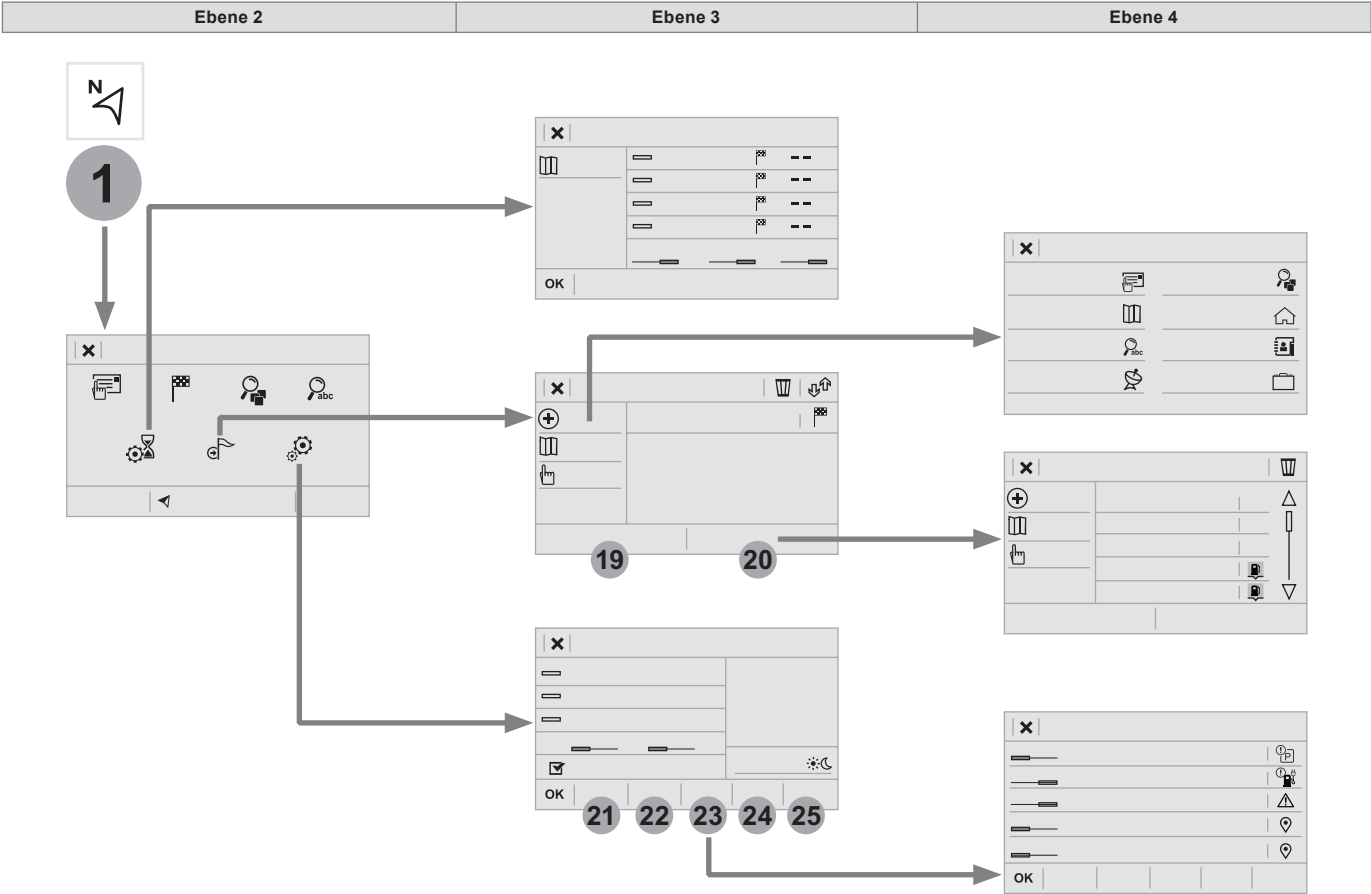
Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Heranzoomen	OK				Zoomen in der Umgebung der ausgewählten Stadt.
	In der Nähe des Fahrzeugs					Eine Lokalisierungsoption wählen.
	Auf der Fahrstrecke					
	Am Zielort					
	Wetterbericht					Über den TMC-Modus ausgegebene Wetterinformationen.
	Tankstellen				Tankstellen in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Liste der POI.
					Tankstellen auf der Strecke	
					Tankstellen am Zielort	
	Parkplatz				Parkplätze in der Nähe des Fahrzeugs	
					Parkplätze auf der Fahrstrecke	
					Parkplätze am Zielort	
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.
						



Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Verkehr				Sortieren Verkehrsinformationen	In Echtzeit ausgegebene Verkehrsinformationen.
	Gefahrenbereich				Liste der Gefahrenbereiche	Anzeigen der Liste der Gefahrenzonen (Bauarbeiten, Pannen, Unfälle, ...).
	POI auswählen					Eine anzuzeigende Sonderzielkategorie konfigurieren.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Bemerkungen
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Adresse eingeben					Das Land wählen.
						Die aktuelle Adresse speichern.
		OK				Die aktuelle Adresse bestätigen.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Meine Ziele	8	Frühere			Die Ziellisten anzeigen und die Navigation starten.
		9	Favoriten	 My home  My work		
		10	Kontakt			
						Ein oder mehrere Ziele löschen.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Points of interest	11	Reise			Liste der verfügbaren Kategorien. Nach der Wahl der Kategorie das Sonderziel auswählen.
		12	Freizeit			
		13	Einkaufszentrum			
		14	Öffentlich			
		15	Geographie			
			Suchen			Suchen eines Sonderziels.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Suchen	16	POI			Ein Sonderziel eingeben.
		17	Adresse			Adresse eines Sonderziels eingeben.
		18	Lokal / Eingesch.			Den Suchmodus der POI in einer lokalen oder verbundenen Datenbank entsprechend der abonnierten Dienste parametrieren.
		OK				Die Eingabe bestätigen.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Bemerkungen
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Kriterien Zielführung	 Schnell				Die Zielführungskriterien wählen (Autobahnen, Mautstraßen und Modus Berücksichtigung des Verkehrs).
		 Kurz				
		 Kompromiss				
		 Ökologisch				
		 In Karte anzeigen				Die nach den Kriterien gewählte Fahrstrecke anzeigen.
		OK				Die Auswahl speichern.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Routen / Etappenziel	19 Etappen				Die gespeicherten Zwischenstopps speichern.
		20 Roadmap				Details zur Fahrstrecke anzeigen.
		 Etappe hinzuf.		Zwischenziel hinzufügen		Eine folgende Etappe auf der angebotenen Liste hinzufügen.
		 Routenansicht				Anzeigen einer Karte
		 Beenden				Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.
						Ein oder mehrere Zwischenziel/e löschen.
						Eine Etappenziel in der Liste verschieben.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Einstellungen	21 Aspekte				Die Wahl einstellen und die Lautstärke der Stimme und der Ansage der Straßennamen wählen.
		22 Optionen				
		23 Warnungen				
		24 Vokal				
		25 Kartenmaterial				Die berücksichtigte Auswahl speichern.
		OK				

Wahl eines Zielorts

Zu einem neuen Zielort



Drücken Sie **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Adresse eingeben"** aus.



Wählen Sie **"Land"**.



Geben Sie **"Nummer"**, **"Strasse"** und **"Stadt"** ein und bestätigen Sie, indem Sie auf die angezeigten Vorschläge drücken.



Drücken Sie auf **"OK"** zur Auswahl der **"Kriterien Zielführung"**.

Und / Oder



Um die **"Kriterien Zielführung"** zu wählen, wählen Sie **"In Karte anzeigen"** aus.



Drücken Sie auf **"OK"**, um die Zielführung zu starten.

i Um die Navigation zu verwenden, ist es erforderlich, auf der virtuellen Tastatur die **"Stadt"**, **"Eine Strasse einzugeben"** und die **"Nummer"** einzugehen oder aus der Liste **"Kontakt"** oder in der **"Historie"** eine Adresse auszuwählen.

i Ohne Angabe einer Hausnummer werden Sie an eines der Straßenenden geführt.

Zu einem der letzten Zielorte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"MENU"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Meine Ziele"** aus.



Wählen Sie den Tab **"Frühere"** aus.

Wählen Sie die in der Liste ausgewählte Adresse aus, um die **"Kriterien Zielführung"** anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"OK"**, um die Zielführung zu starten.

i Wählen Sie **"Position"** aus, um den Ankunftspunkt geografisch anzuzeigen.

Zu "My work" oder "My home" fahren



Drücken Sie auf **"Navigation"**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie **"Meine Ziele"** aus.



Wählen Sie den Tab **"Favoriten"** aus.



Wählen Sie **"My home"** aus.

Oder.



Wählen Sie **"My work"** aus.

Oder

Wählen Sie ein vorher gespeichertes Favoritenziel aus.

Zu einem Kontakt im Verzeichnis



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Meine Ziele"** aus.



Wählen Sie den Tab **"Kontakt"** aus.

Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus, um die Zielführung zu starten.

Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Points of interest"** aus.



Wählen Sie den Tab **"Reise"**, **"Öffentlich"**, **"Einkaufszentrum"**, **"Freizeit"** oder **"Reise"** aus.

Oder



Wählen Sie **"Suchen"** aus, um den Namen oder die Adresse eines POI einzugeben.



Drücken Sie auf **"OK"**, um die Berechnung der Strecke zu starten.

Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf **"Navigation"**, um die Primärseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.

Wählen Sie das Ziel aus, indem Sie auf die Karte drücken.



Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Position anzugeben und ein Untermenü anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.



Das lange Drücken auf einen Punkt öffnen eine Liste der POI in der Nähe.

Zu den GPS-Koordinaten



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.



Drücken Sie auf diese Taste, um Mappemonde anzuzeigen.
Mit Hilfe des Gitternetzes wählen Sie über den Zoom das gewünschte Land oder die gewünschte Region.



Drücken Sie auf diese Taste, um die GPS-Koordinaten einzugeben.



In der Mitte des Bildschirms wird eine Markierung angezeigt, mit den Koordinaten von **"GPS-Breite"** und **"GPS-Länge"**.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu starten.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

ODER



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die **"GPS-Breite"** einzugeben.

Und



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die **"GPS-Länge"** einzugeben.

TMC (Traffic Message Channel)

i Die TMC-Nachrichten (Traffic Message Channel) sind mit einer europäischen Norm verbunden, die es ermöglicht, Informationen über den Verkehr über das RDS-System des FM Radios zu verbreiten, um Verkehrsinformationen in Echtzeit zu übertragen.

Die TMC-Informationen werden dann auf einer Karte des GPS-Systems angezeigt und sofort bei der Zielführung berücksichtigt, um Unfälle, Staus und Straßensperrungen zu umfahren.

i Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

Vernetzte Navigation

Je nach Version

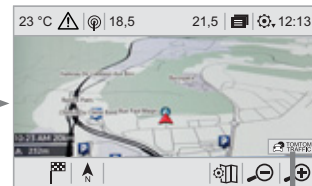
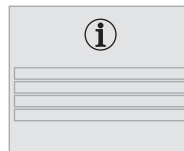
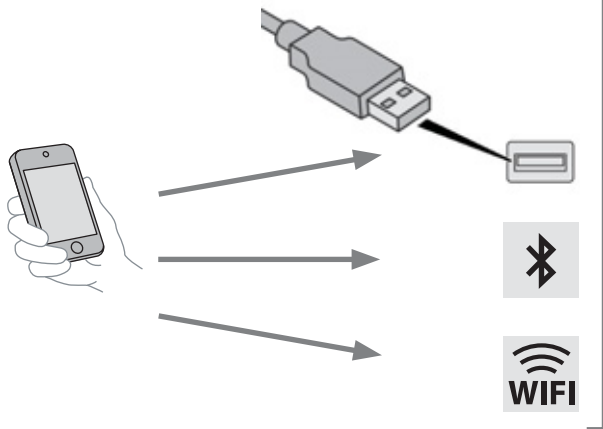
Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs

Vom Fahrzeug bereit gestellte Netzwerkverbindung



ODER

Vom Nutzer bereit gestellte Netzwerkverbindung



Verbindung vernetzte Navigation

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Um auf die vernetzte Navigation zuzugreifen, können Sie die vom Fahrzeug über die Dienste "Notruf oder Pannenhilferuf" bereit gestellte Verbindung oder Ihr Smartphone als Modem benutzen.

Das Teilen der Verbindung des Smartphones aktivieren und einstellen.

Vom Fahrzeug bereit gestellte Netzwerkverbindung



Das System wird automatisch mit dem in die Dienste "Notruf und Pannenhilferuf" integrierten Modem verbunden und es es keine Verbindung erforderlich, die vom Nutzer über sein Smartphone erbracht wird.

Vom Nutzer bereit gestellte Netzwerkverbindung

USB-Verbindung



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird aufgeladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.

Bluetooth®-Verbindung



Aktivieren Sie die Funktion Bluetooth® des Telefons und stellen Sie sicher, dass es erkannt werden kann (siehe Abschnitt "Apps").

WiFi -V erbindung



Wählen Sie ein Netzwerk WiFi, das vom System gefunden wurde und verbinden Sie sich (siehe Abschnitt "Apps").

- i** Verwendungsbeschränkungen:
- Mit CarPlay®, beschränkt sich das Teilen der Verbindung auf den Modus WiFi-Verbindung.
 - Mit MirrorLink™, beschränkt sich das Teilen der Verbindung auf den Modus USB-Verbindung.

Die Qualität der Dienste ist abhängig von der Qualität des Netzes.



Wenn "TOMTOM TRAFFIC" erscheint, sind die Dienste verfügbar.

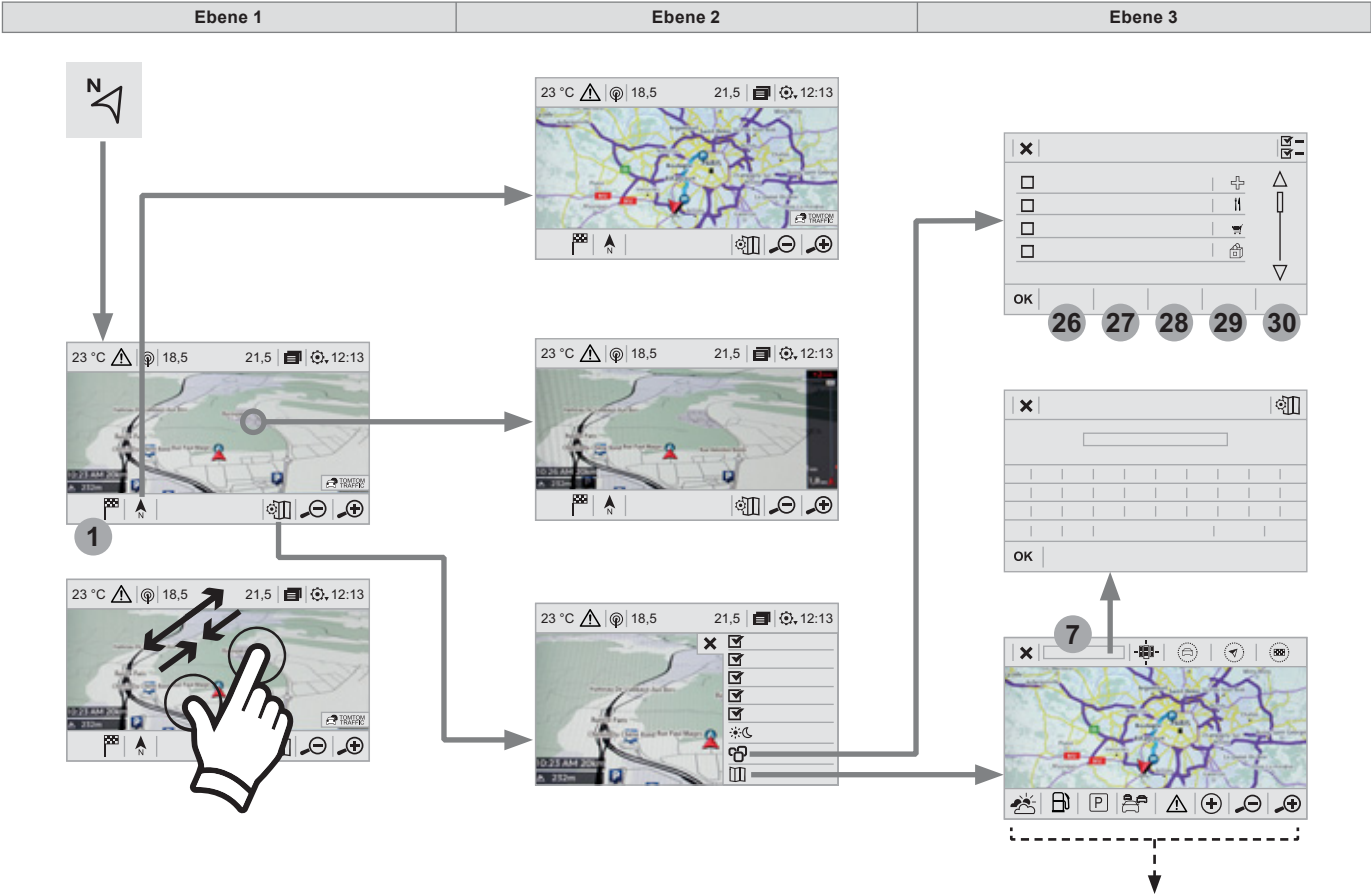
i Folgende Dienste werden als vernetzte Navigation angeboten.

Ein verbundenes Servicepaket:

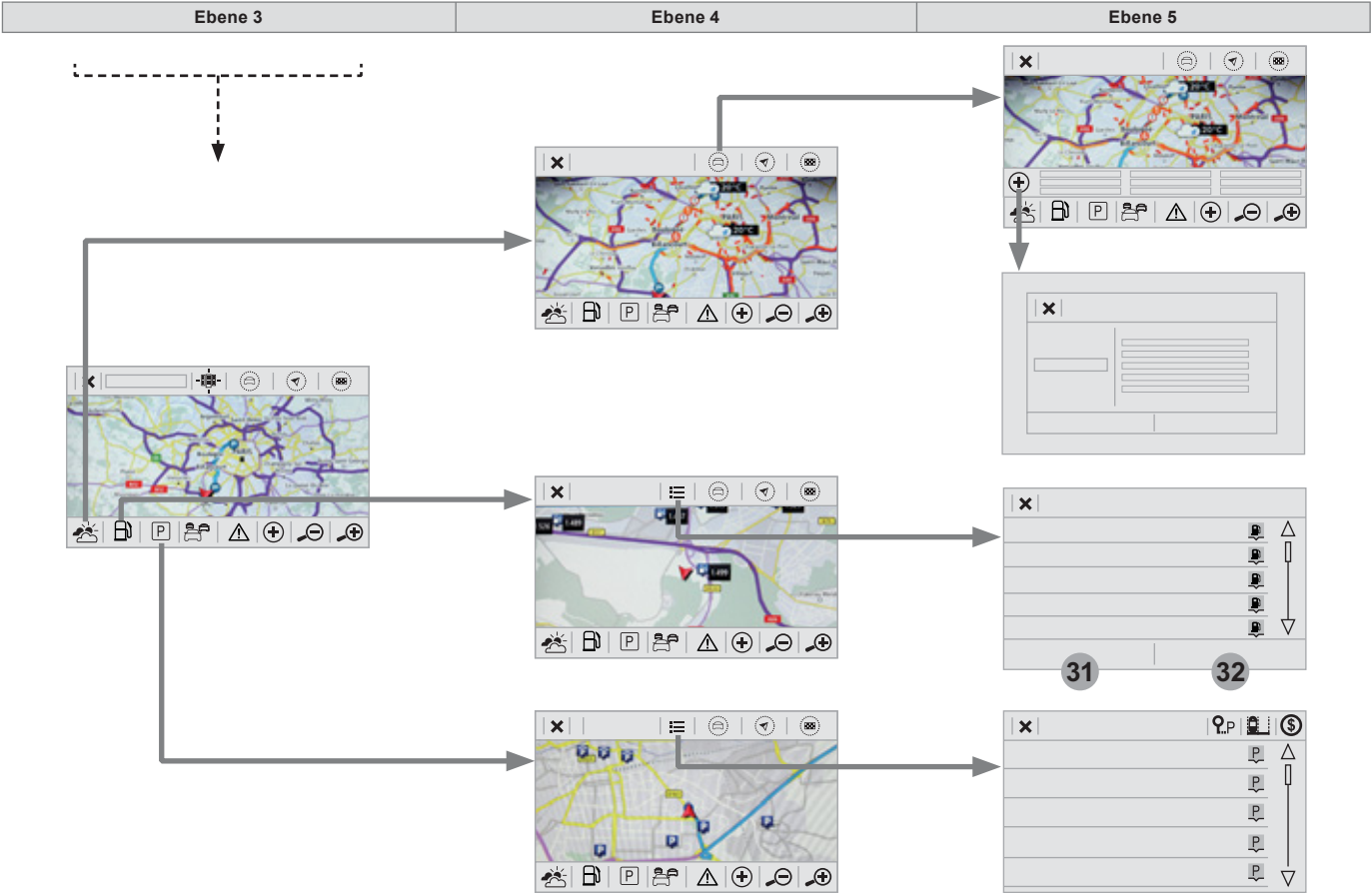
- Wetterbericht,
- Tankstellen,
- Parkplatz,
- Verkehr,
- POI lokale Suche.

Ein Paket Gefahrenbereiche (als Option).

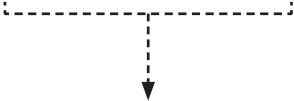
i Die Prinzipien und Normen befinden sich in ständiger Weiterentwicklung. Damit der Datenaustausch zwischen dem Smartphone und dem System korrekt funktioniert, empfehlen wir Ihnen, **das Betriebssystem des Smartphones, sowie Datum und Uhrzeit des Smartphones und des System zu aktualisieren.**



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Anmerkungen
 	Navigation ↓ 					Kartenausrichtung wählen; Ausrichtung nach Norden, Ausrichtung des Fahrzeugs oder Perspektive.
 	Navigation ↓ TOMTOM TRAFFIC					Bei Verbindung des Systems mit dem Netz, Anzeige von "TOMTOM TRAFFIC" anstatt der "TMC", für eine Echtzeit-Nutzung aller verfügbaren Optionen.
 	Navigation ↓ 	☒	Wetterbericht			Optionen wählen. Die Karte zeigt die Fahrtstrecke an, die entsprechend der Optionen ausgewählt wurde.
		☒	Tankstellen			
		☒	Parkplatz			
		☒	Verkehr			
		☒	Gefahrenbereich			
			Kartenfarbe			Die Anzeige der Karte wählen.
			Detail Karte	 26	Einkaufszentrum	Die verfügbaren POI wählen.
				 27	Geographie	
				 28	Freizeit	
				 29	Öffentlich	
				 30	Reise	
				OK		Die Optionen speichern.
			Karte konsultieren	 7	Stadt modifizieren	Eine Stadt wählen oder ändern.
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.
						



Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Stadt wählen	OK				Eine Stadt wählen oder ändern.
	In der Nähe des Fahrzeugs					Eine Stadt wählen oder ändern.
	Auf der Strecke					
	Am Zielort					
	Wetterbericht				Wetterinformationen	Anzeigen der Wettervorhersage des Tages oder der nächsten Tages.
	Tankstellen				Tankstellen in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Tankstellenliste und der damit verbunden Informationen (Adresse, Preise, Kraftstoffe, ...).
					Tankstellen auf der Strecke	
					Tankstellen am Zielort	
					Nach Entfernung	
					Nach Preis	
	Parkplatz				Parkplatz in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Liste mit Parkplätzen und den verbundenen Informationen (Adresse, Distanz, verfügbare Plätze, Preise, ...).
					Parkplatz auf der Strecke	
					Parkplatz am Zielort	
					Sortierung nach Entfernung	
					Sortierung nach Plätzen	
					Sortierung nach Preisen	
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.
						



Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Anmerkung
	Verkehr				Sortieren Verkehrsinformationen	Anzeige von Verkehrsinformationen in Echtzeit: Art, Beschreibung und Dauer (in Minuten).
	Gefahrenbereiche				Liste der Gefahrenbereiche	Anzeige von Gefahrenbereichen in Echtzeit (Baustellen, Pannen, Unfälle, ...).
	Sonderziele (POI)		Sonderziele (POI)		POI auswählen	Die Liste der POIs gemäß dem gewählten Ort anzeigen.

Das Wetter anzeigen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Dienste anzuzeigen.



Wählen Sie **"Karte konsultieren"** aus.



Wählen Sie **"Wetterbericht"** aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um allgemeine Informationen anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die detaillierten Wetterinformationen anzuzeigen.



Die Temperatur, die um 6 Uhr morgens angezeigt wird, ist die Höchsttemperatur des Tages.

Die Temperatur, die um 18 Uhr angezeigt wird, ist die niedrigste Temperatur in der Nacht.

Spezielle Einstellungen für die vernetzte Navigation



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Optionen"** aus.



Aktivieren oder Deaktivieren:

- **Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**
- **"Plan anzeigen, um das Endziel zu Fuss zu erreichen"**
- **"Senden von Informationen zulassen"**



Wählen Sie **"Warnungen"** aus.



Aktivieren oder deaktivieren Sie **"Vor Gefahrenbereichen warnen"**.



Um Zugriff auf die vernetzte Navigation zu haben, müssen Sie die Option **"Senden von Informationen zulassen"** auswählen.



Die Anzeige der Gefahrenbereiche unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

Erklärung von "Gefahrenbereichen"

! Um die Information über die Angabe von Gefahrenbereichen zu verbreiten, müssen Sie die Option "**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**" angekreuzt haben.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**Neuen Gefahrenbereich angeben**" in der oberen Leiste am Touchscreen



Wählen Sie die Option "**Typ**" aus, um den Typ des "Gefahrenbereichs" zu wählen.



Wählen Sie die Option "**Geschwindigkeit**" aus und geben Sie sie mithilfe der virtuellen Tastatur ein.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um die Informationen zu registrieren und zu verbreiten.

Aktualisierungen des Pakets "Gefahrenzonen"



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**" zum Aufruf der Sekundärseite.



Wählen Sie "**Verwaltung System**".



Wählen Sie die Registerkarte "**Info. System**".



Wählen Sie "**Siehe**", um die Version der verschiedenen Module abzufragen, die im System installiert sind.



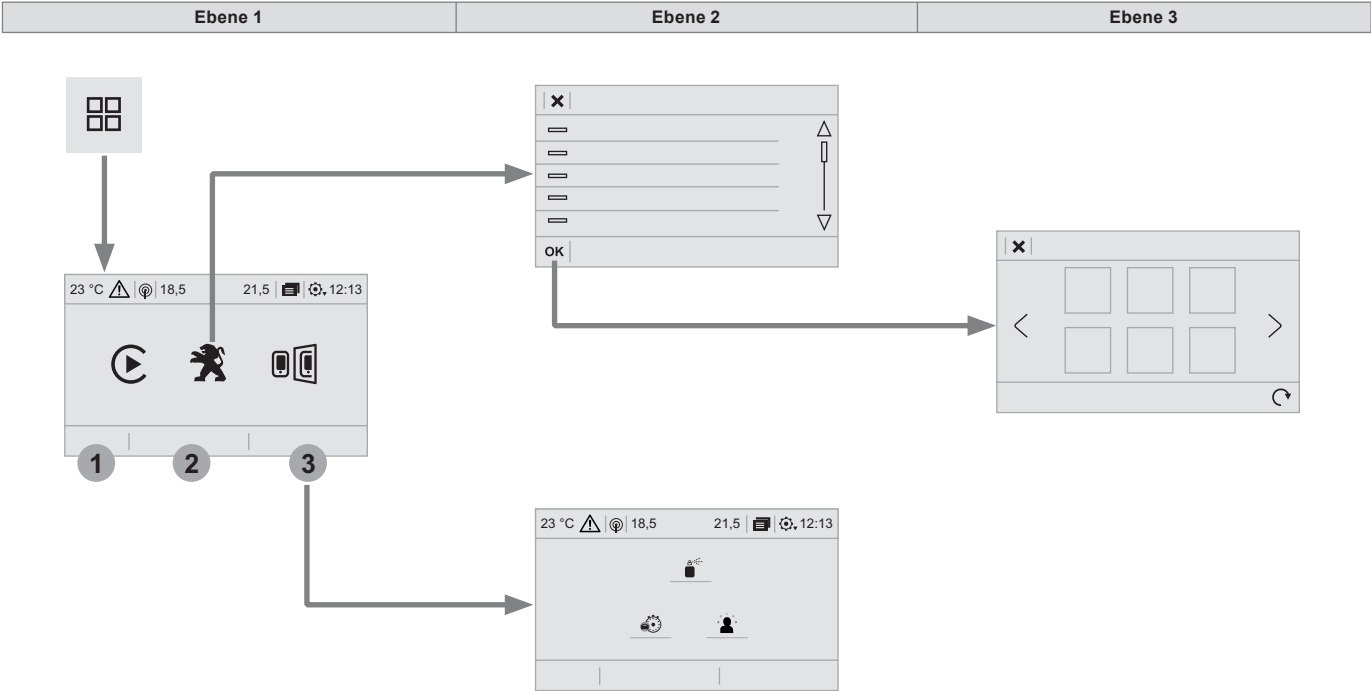
Wählen Sie "**Aktualisierung(en) wartet auf Ausführung**".



Sie können die Aktualisierungen des Systems und der Karten auf der Website des Herstellers herunterladen. Sie erhalten auch Informationen über das Aktualisierungsverfahren.

Apps

Je nach Version / je nach Ausstattung



Internet-Browser



Drücken Sie auf **Apps** zur Anzeige der Hauptseite.

2

Drücken Sie auf "**Konnektivität**" zum Ausführen der Funktion "**Internet-Browser**".



Drücken Sie auf "**Internet-Browser**" zur Anzeige der Startseite des Browsers.



Wählen Sie Ihr Land.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um es zu übernehmen und den Browser aufzurufen.



Die Internetverbindung erfolgt über eine Netzwerkverbindung des Fahrzeugs oder des Benutzers.

Konnektivität



Drücken Sie auf **Apps** zur Anzeige der Hauptseite.

2

Drücken Sie auf "**Konnektivität**", um die Funktionen **CarPlay**® oder **MirrorLink**™ auszuführen.

Apps

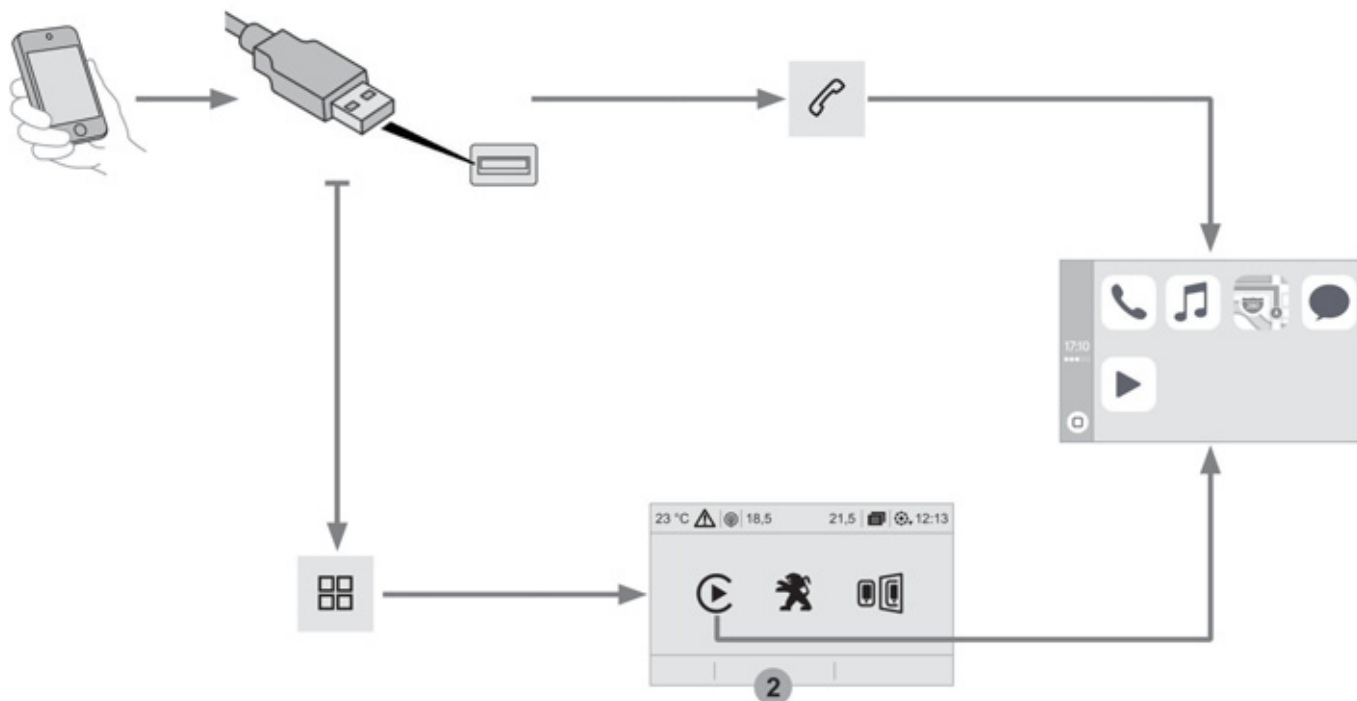


Drücken Sie auf **Apps** zur Anzeige der Hauptseite.

3

Drücken Sie auf "**Apps**" zur Anzeige der Startseite des Apps.

Smartphone-Verbindung CarPlay®



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Die Synchronisation des Smartphones ermöglicht den Benutzern, die Anwendungen mit der Technologie CarPlay® des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzuzeigen, wenn vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert wurde. Die Prinzipien und Normen befinden sich in ständiger Weiterentwicklung. **Es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.** Um zu erfahren, welche Smartphone-Modelle kompatibel sind, verbinden Sie sich bitte mit der Internetadresse des Herstellers in Ihrem Land.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie auf "**Telefon**", um die Schnittstelle CarPlay® anzuzeigen.

Oder



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie am System auf "**Apps**", um die Homepage anzuzeigen.



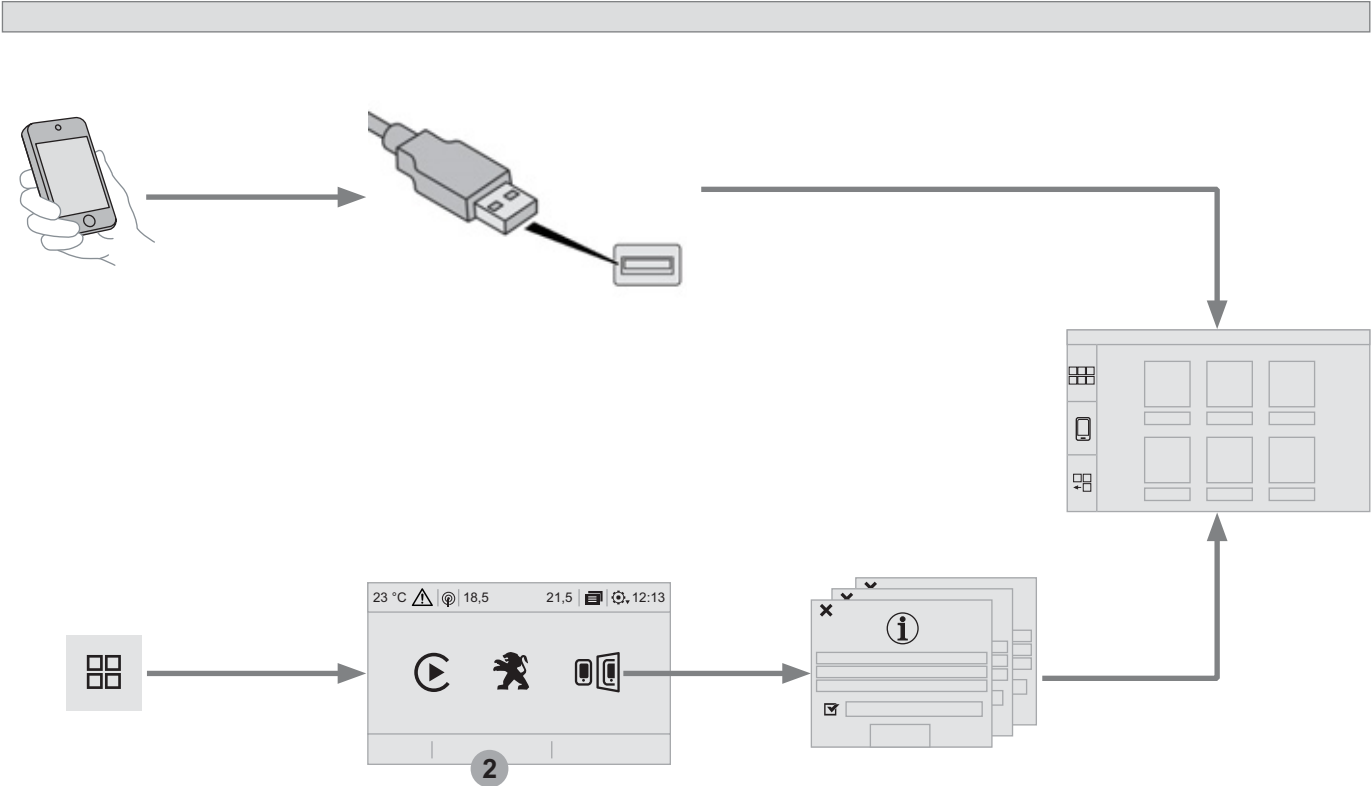
Drücken Sie auf "**Konnektivität**" zum Ausführen der Funktion CarPlay®.



Drücken Sie auf "**CarPlay®**", um die Schnittstelle CarPlay® anzuzeigen.

i Beim Anschließen des Kabels USB deaktiviert die Funktion CarPlay® den Modus Bluetooth® des Systems.

Smartphone-Verbindung MirrorLink™



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Die Synchronisation des Smartphones ermöglicht den Benutzern, die Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™ des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzuzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphone-Modelle kompatibel sind, verbinden Sie sich bitte mit der Internetadresse des Herstellers in Ihrem Land.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Die Funktion "**MirrorLink™**" erfordert ein Smartphone und kompatible Anwendungen.



Beim Anschließen des Smartphones am System wird empfohlen, das Bluetooth® des Smartphones zu starten.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie am System auf "**Apps**", um die Homepage anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Konnektivität**" zum Ausführen der Funktion MirrorLink™.



Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die Anwendung des Systems zu starten.

Je nach Smartphone kann es notwendig sein, die Funktion "**MirrorLink™**" zu aktivieren.

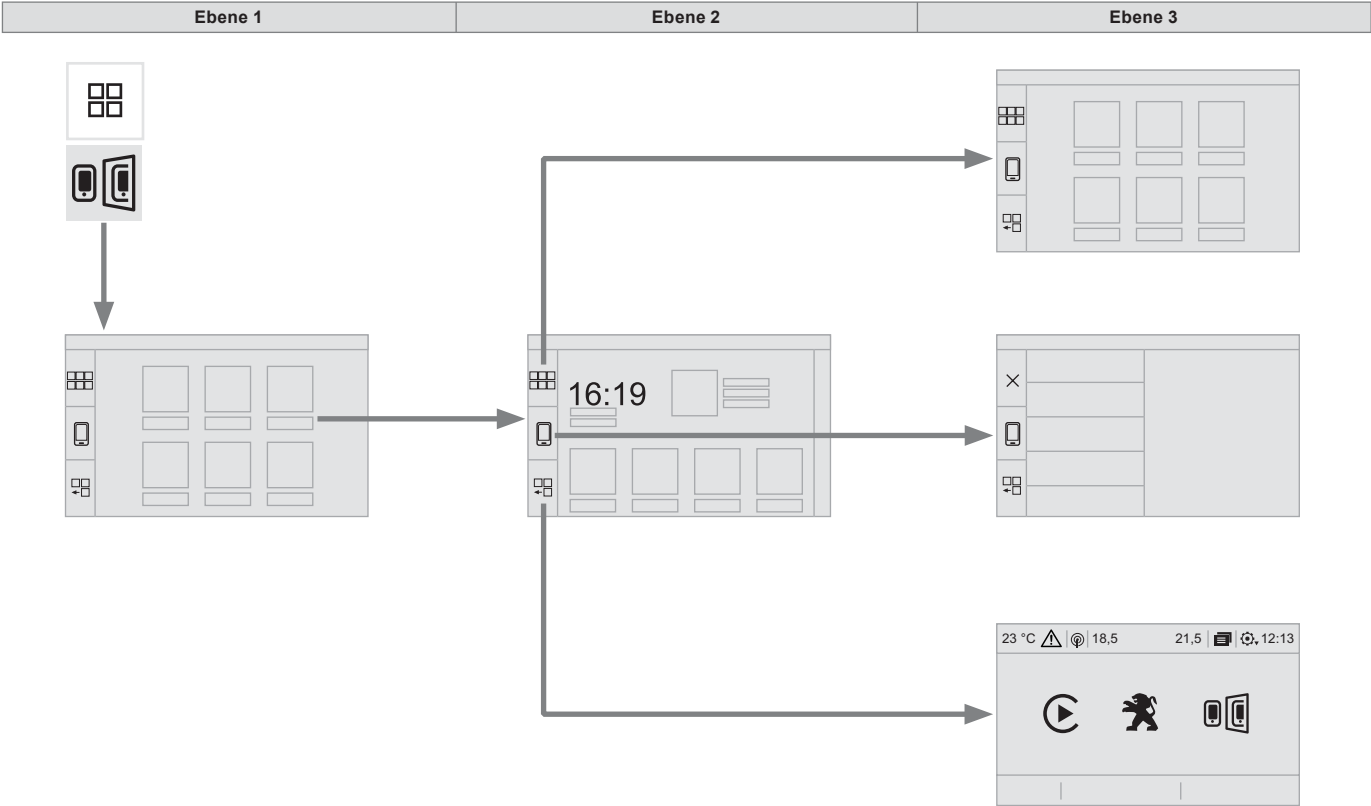
OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den vorher auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und kompatiblen Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™ angezeigt.

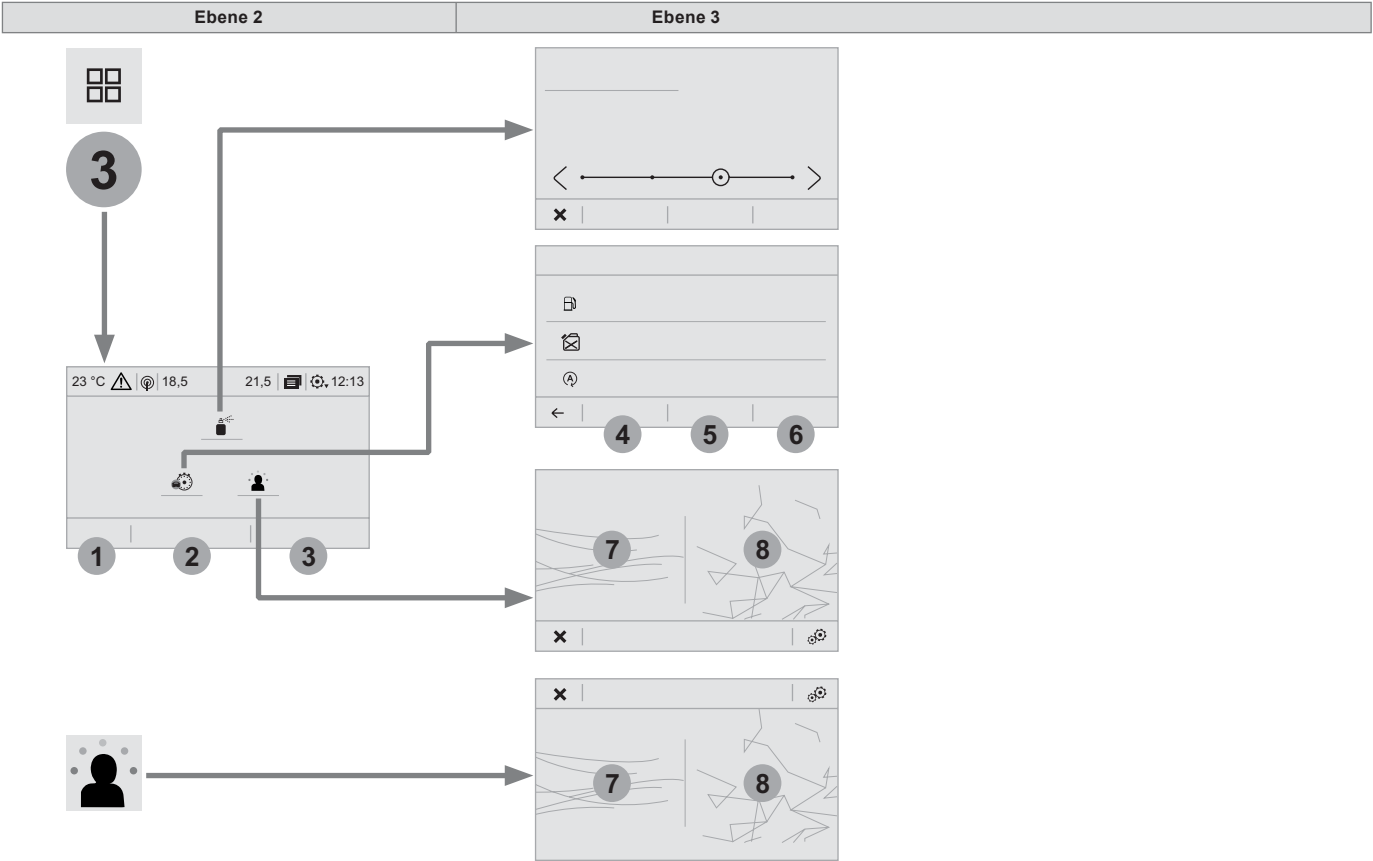
Neben der Anzeige MirrorLink™ ist die Auswahl der verschiedenen Musikquellen mittels der Touchscreen-Tasten in der oberen Leiste weiterhin möglich. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.



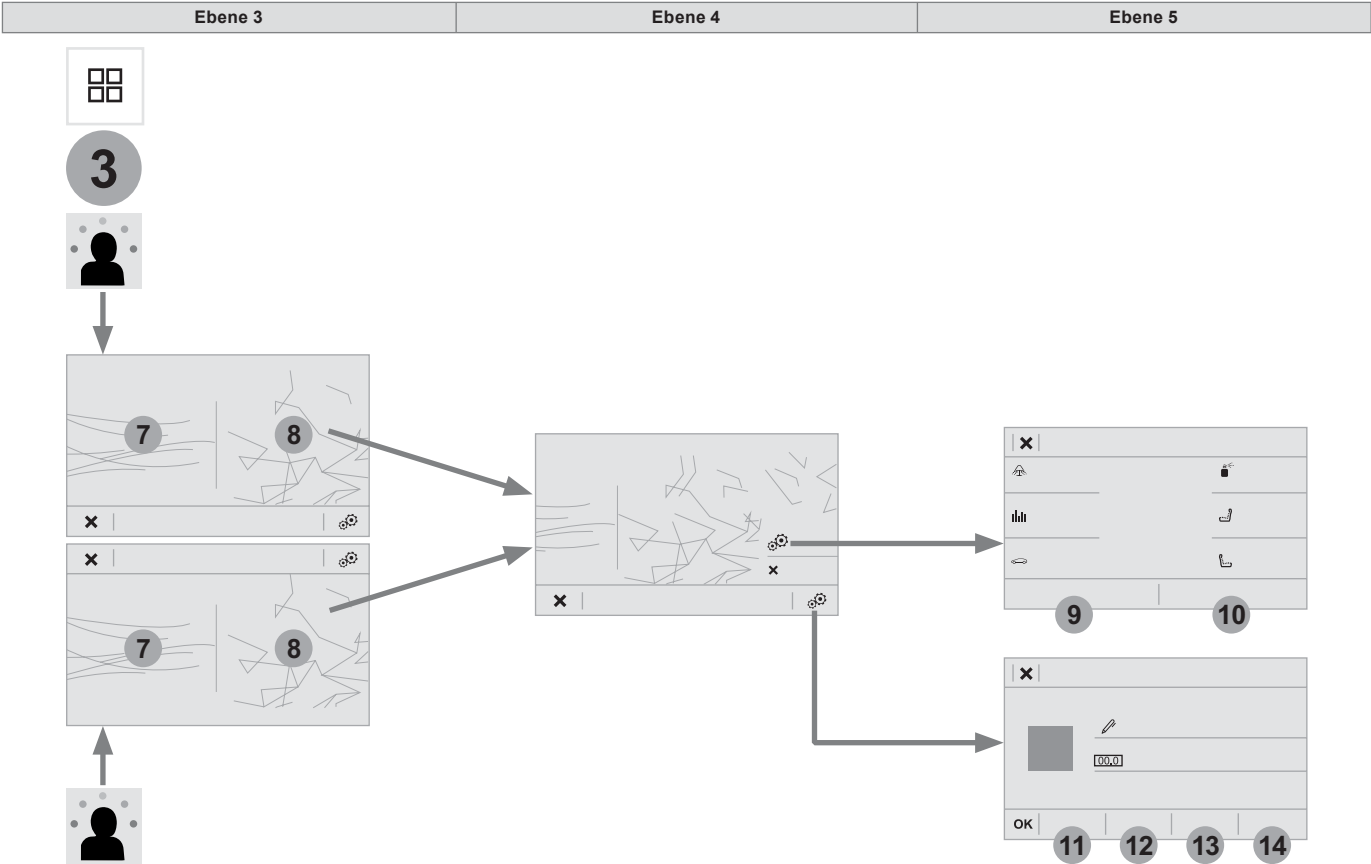
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Apps ↓ MirrorLink™					Aufrufen oder Zurückkehren zu den vorher auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und kompatiblen Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™.
						Aufrufen einer Menüliste gemäß der vorher ausgewählten Anwendung. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus" des Smartphones.
						Aufrufen der Homepage des Menüs "Apps".

Je nach Ausstattung

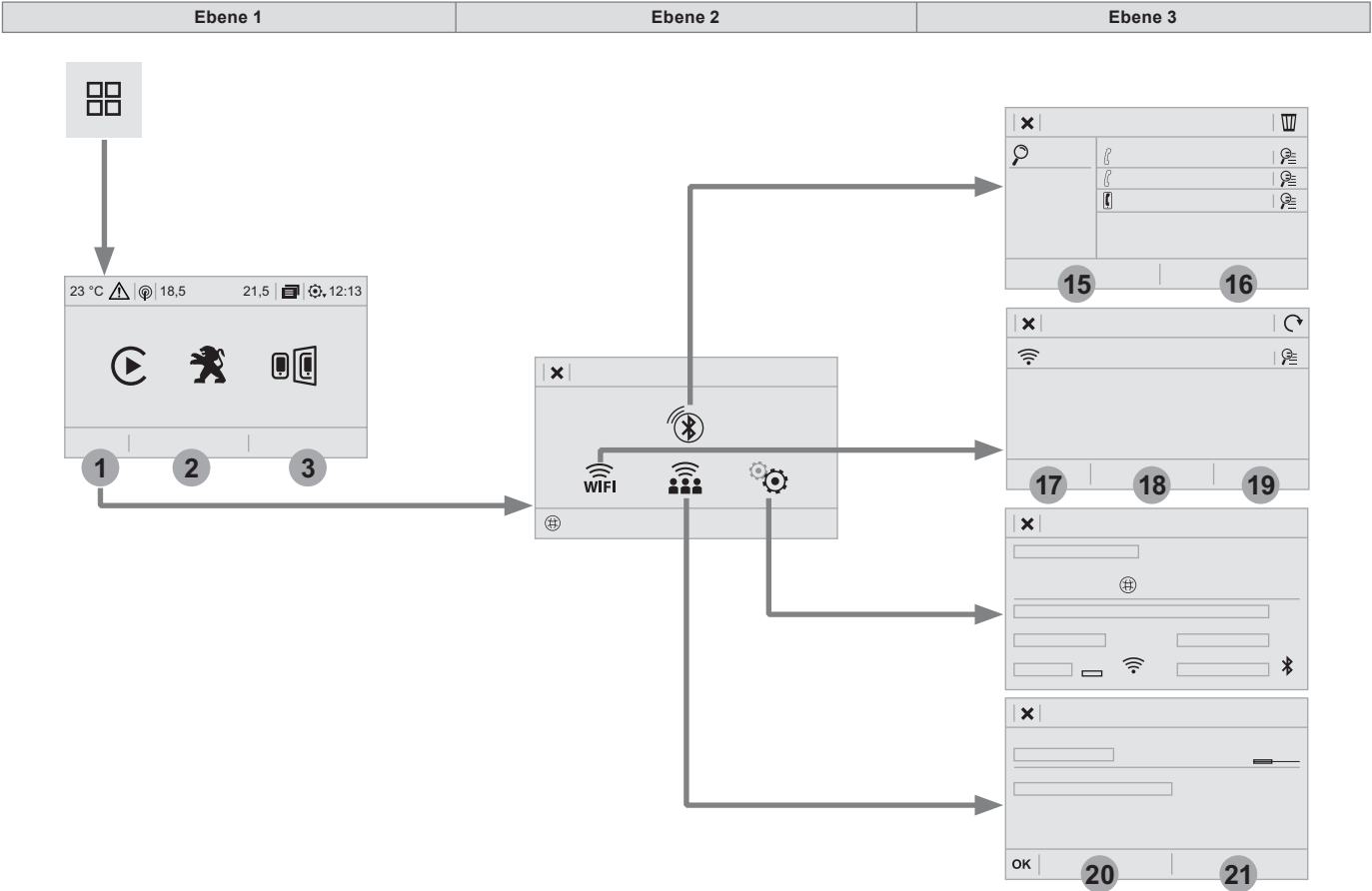


Ebene 2		Ebene 3		Kommentare
	Apps ↓ Duftspender			Duft wählen.
		<⊖>	Off	Die Parfümausgabe deaktivieren.
		<⊖>	Schwach	Die Intensität der Parfümabgabe einstellen.
		<⊖>	Mittel	
		<⊖>	Stark	
		✕		Die Auswahl und die Einstellungen bestätigen.
	Apps ↓ Bordcomputer	4	Ohne Verzögerung	Dieses System bietet Ihnen Informationen über die aktuelle Fahrt (Reichweite, Verbrauch usw.).
		5	Strecke 1	
		6	Strecke 2	
		←		Zurück zur Seite mit den Apps.
	Apps ↓ i-Cockpit Amplify	7	Relax	Wählen Sie ein Ambiente durch Zusammenfassen der Voreinstellungen von Geräten und/oder durch Registrieren in einem Benutzerprofil.
		8	Boost	
			Profilverwaltung	
	i-Cockpit Amplify	7	Relax	Wählen Sie ein Ambiente durch Zusammenfassen der Voreinstellungen von Geräten und/oder durch Registrieren in einem Benutzerprofil.
		8	Boost	
			Profilverwaltung	

Je nach Ausstattung



Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Kommentare
  7 8	Apps ↓ i-Cockpit Amplify ↓ Relax Boost ODER i-Cockpit Amplify ↓ Relax Boost		Einstellungen		Beleuchtung	Die Beleuchtungsstärke des Ambiente einstellen.
					Ambiente	Das Klangambiente einstellen.
					Dynamik	Den Fahrmodus einstellen.
					Duft	Einen Duft wählen.
					Massage Fahrer	Die Fahrer-Massage wählen und parametrieren.
					Massage Beifahrer	Die Beifahrer-Massage wählen und parametrieren.
				9	Parameter speichern	Die Einstellungen abspeichern.
				10	Modus reinitialisieren	Die Parameter des Ambiente wiederherstellen.
				X		Die Auswahl und die Einstellungen bestätigen.
				X	Deaktivieren	Die Funktion "i-Cockpit Amplify" deaktivieren.
 7 8			Profilverwaltung	11	Profil 1	Die Profile parametrieren.
				12	Profil 2	
				13	Profil 3	
				14	Gemeins. Profil	
				OK		Die Einstellungen abspeichern.
		OK				Die Auswahl und die Einstellungen bestätigen.



Ebene 2		Ebene 3		Kommentare
 1 	Apps ↓ OPTIONEN ↓ Bluetooth®-Verbindung	15	Alle	Alle erkannten und registrierten Telefone anzeigen.
		16	Eingesch.	Alle verbundenen Telefone anzeigen.
			Suchen ...	Die Suche nach einem Peripheriegerät, das verbunden werden soll, starten.
 1 	Apps ↓ OPTIONEN ↓ WiFi-Netzwerkverbind.	17	Gesichert	Die geschützten WiFi-Netzwerke anzeigen.
		18	Nicht gesichert	Die nicht geschützten WiFi-Netzwerke anzeigen.
		19	Gespeichert	Die gespeicherten WiFi-Netzwerke anzeigen.
 1 	Apps ↓ OPTIONEN ↓ Verbindung verwalten			Den Abo-Status der verbundenen Dienste, den Status der Netzwerkverbindung und den Verbindungsmodus anzeigen.
 1 	Apps ↓ OPTIONEN ↓ WiFi -Access Point	20	Aktivierung	Persönlichen Hotspot aktivieren oder deaktivieren.
		21	Einstellungen	Ein vom System gefundenes WiFi-Netzwerk wählen und sich damit verbinden.
		OK		Die Parameter abspeichern.

Bluetooth® -Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, müssen die Maßnahmen zur Verbindung des Bluetooth®-Telefons mit der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios bei **stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass das Telefon "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Maßnahmen ausgehend vom Telefon

 Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um die Verbindung abzuschließen, gleich welcher Art des Verfahrens des Telefons oder des Systems, bestätigen und validieren Sie den Code, der identisch im System und auf dem Telefon angezeigt wird.

Maßnahmen ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf **"Bluetooth®-Verbindung"**.



Wählen Sie **"Suchen"** aus. Die Liste mit dem/den erkannten Telefon(en) wird angezeigt.



Im Fall eines Fehlers wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu aktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.



Je nach Telefon wird verlangt, die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten zu akzeptieren.

Verbindung teilen

Das System bietet an, das Telefon über 3 Profile zu verbinden:

- als **"Telefon"** (Freisprecheinrichtung, nur Telefon)
- als **"Streaming"** (Streaming: kabellose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons),
- als **"Daten Mobiles Internet"**.



Die Aktivierung des Profils; **"Daten Mobiles Internet"** ist für die vernetzte Navigation obligatorisch (für den Fall, dass das Fahrzeug nicht mit den Diensten "Notruf und Pannenhilferuf" ausgestattet ist), nachdem vorher das Teilen der Verbindung Ihres Smartphones aktiviert worden war.



Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie auf **"OK"** um zu bestätigen.

WiFi-Anschluss

Internetverbindung über das WiFi des Smartphones.



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**WiFi - Netzwerkverbindung**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Gesichert**" oder "**Gespeichert**" oder "**Nicht gesichert**" aus.



Wählen Sie ein Netz aus.



Geben Sie mit Hilfe der virtuellen Bildschirmtastatur den WiFi -Netz- "**Schlüssel**" und das "**Password**" ein.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um die Verbindung herzustellen.



Die WiFi-Verbindung und das Teilen der WiFi-Verbindung sind exklusiv.

WiFi-Verbindung teilen

Erstellen eines lokalen WiFi-Netzwerkes durch das System.



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**WiFi -Access Point**" aus.

20

Wählen Sie den Tab "**Aktivierung**" aus, um das Teilen der WiFi-Verbindung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Und / Oder

21

Wählen Sie den Tab "**Einstellungen**" aus, um den Namen des Netzwerks des Systems und das Passwort zu ändern.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.



Um sich gegen eventuelle Hacker-Angriffe zu schützen und Ihre gesamten Systeme maximal zu sichern, wird es empfohlen, einen Sicherheitscode oder ein komplexes Passwort zu verwenden.

Verbindungen verwalten



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

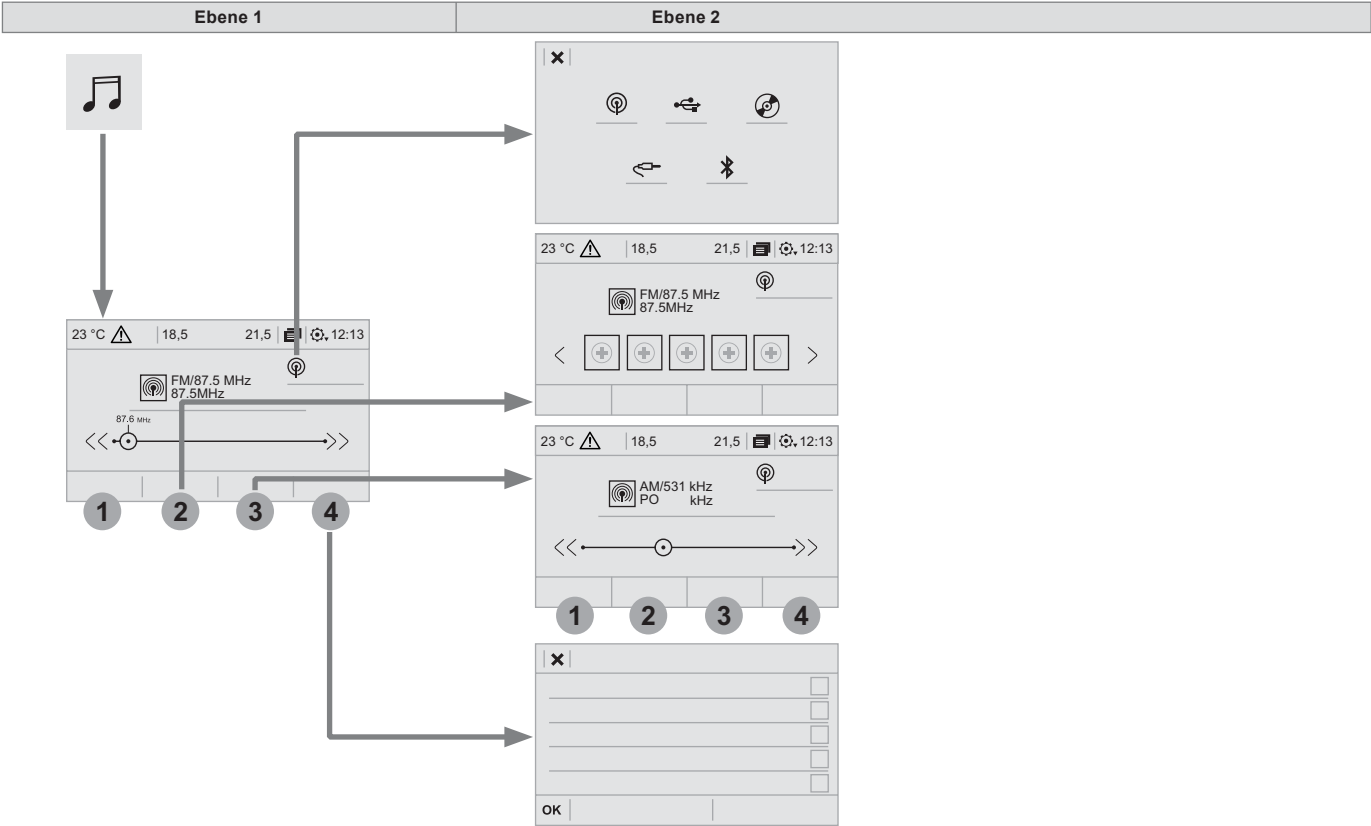


Wählen Sie "**Verbindung verwalten**" aus.

Mit dieser Funktion können Sie sich den Zugriff und die Verfügbarkeit der vernetzten Dienste ansehen sowie den Verbindungsmodus ändern.

Radio Media

Je nach Version



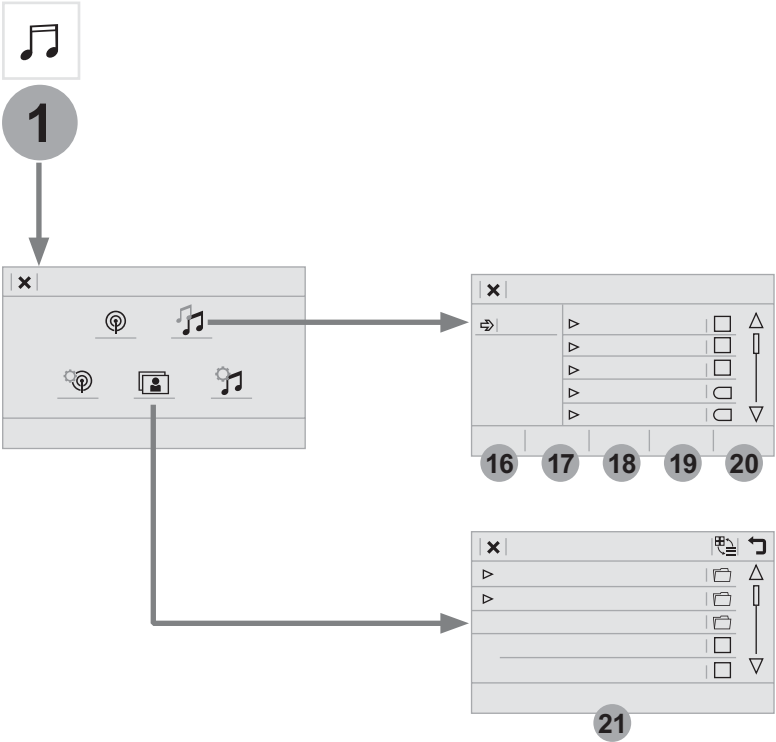
Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
 	Radio Media ↓ Quelle	 Radio		Änderung der Audioquelle auswählen.
		 USB		
		 iPod®		
		 CD		
		 AUX		
		 Bluetooth®		
 2	Radio Media ↓ Frequenz / Gespeicherte Sender		Frequenz	Eine automatische oder manuelle Suche nach Radiosendern durchführen.
			Gespeicherte Sender	Langes Drücken auf eine leere Stelle, um einen Sender zu speichern.
 3	Radio Media ↓ Frequenzband	 FM		Drücken Sie auf die Taste Band, um das Band zu wechseln.
			DAB	
			AM	
 4	Radio Media ↓ Liste		Liste Radiosender	Öffnen Sie die Liste und drücken Sie zur Auswahl auf einen Radiosender.



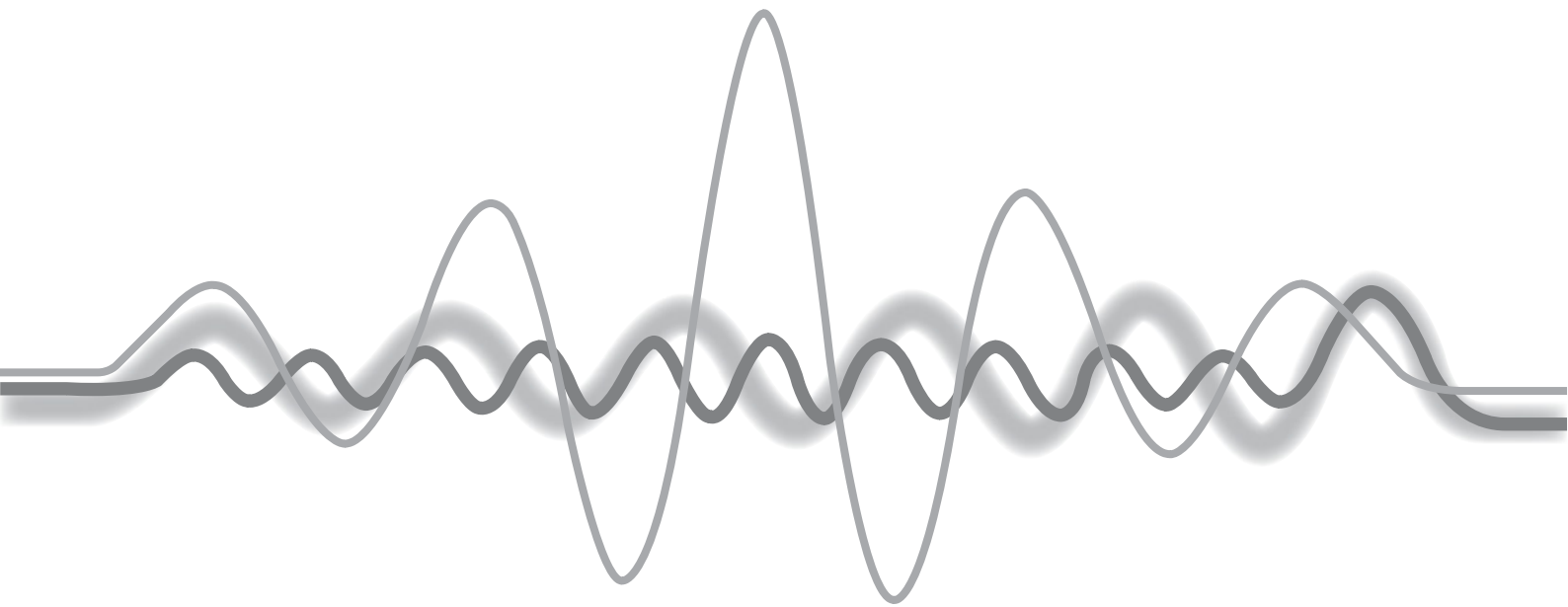
Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Audio-Einstellungen	5	Ambiente	Das Klangambiente wählen.
		6	Aufteilung	Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
		7	Ton	Wählen eines Klangniveaus oder aktivieren der Anpassung der Lautstärke an die Geschwindigkeit.
		8	Stimme	Die Lautstärke der Stimme wählen.
		9	Klingeltöne	Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		OK		Die Einstellungen speichern.
 1 	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Einstellungen Radio	10	Allgemein	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
		11	Meldungen	
		OK		Die Einstellungen speichern.
 1 	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Liste Radiosender	12	FM	Die Radiosenderliste je nach Frequenzband anzeigen.
		13	DAB	
		14	AM	
		15	Gespeicherte Sender	Einen gespeicherten Sender wählen.
			Frequenz	Eine Frequenz manuell eingeben.
				Den Anzeigemodus am Bildschirm ändern.
				Die Liste je nach Empfang aktualisieren.

Ebene 2

Ebene 3



Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Musikdateien	16	Alben	Den Auswahlmodus wählen.
		17	Interpreten	
		18	Genre	
		19	Playlists	
		20	Ordner	
 1 	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Menü Fotos	21	USB	Fotos anzeigen. Das System unterstützt die folgenden Bildformate: .gif, .jpg, .jpeg, .bmp, .png, .raw et .tiff mit einer Kapazität von 10 MB pro Bild.



Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Frequenz"**.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Sendersuche vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche des nächst höheren/ nächst niedrigeren Senders vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Liste Radiosender"** aus, um die Sekundärseite aus auszuwählen.



Drücken Sie auf **"Frequenz"**.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur ein.
Geben Sie zuerst ganze Zahlen ein und klicken Sie dann auf den Dezimalbereich, um die Zahlen nach dem Komma einzugeben.



Drücken Sie auf **"OK"** um zu bestätigen.



Der Rundfunkempfang kann durch die Verwendung von elektrischen Geräten, die nicht von der Marke zugelassen sind, wie ein Ladegerät mit einem Stecker USB, der an die 12 V Steckdose angeschlossen ist, gestört werden.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Radiosender oder eine Frequenz. (siehe entsprechende Rubrik)



Drücken Sie auf **"Gespeicherte Sender"**.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren / deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.

10

Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



"**Sendersuchlauf**" aktivieren / deaktivieren.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

i Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Textinformationen anzeigen



Die Funktion "Radio Text" ermöglicht es, Informationen anzuzeigen, die vom Radiosender übertragen werden, bezogen auf die Ausstrahlung des Senders oder das laufende Lied.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Wählen Sie "**OPTIONEN**" aus, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.

10

Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



"**Anzeige Radiotext**" aktivieren / deaktivieren.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

TA-Meldung anhören



Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

11

Wählen Sie "**Meldungen**" aus.



Aktivieren / Deaktivieren Sie "**Verkehrsmeldung**".

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)

Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programmbündel "Multiplex/Mehrkanal" bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie die Klangquelle aus.

3

Um "**DAB**" auszuwählen, drücken Sie zunächst auf "**Frequenzband**".

Tracking DAB-FM

i Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wenn die Qualität eines digitalen Signals abnimmt, ermöglicht das "Auto-Tracking DAB-FM" weiterhin, denselben Sender zu hören, indem es automatisch auf das entsprechende analoge Radio umschaltet "FM" (wenn er existiert).



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.

10

Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



Aktivieren / Deaktivieren von "**Sendersuchlauf**".

OK

Drücken Sie auf "**OK**".



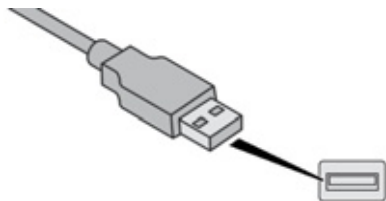
Wenn "Auto-Tracking DAB-FM" aktiviert ist, kann es eine einige Sekunden lang einen Versatz geben, wenn das System in den analogen Modus schaltet "FM", manchmal mit einer Veränderung der Lautstärke. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu "DAB".



Wenn der Sender "DAB" nicht in "FM" verfügbar ist (Option "**DAB-FM**" grau hinterlegt), oder wenn das "Auto-Tracking DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton ausgeschaltet, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

Media

USB-Anschluss



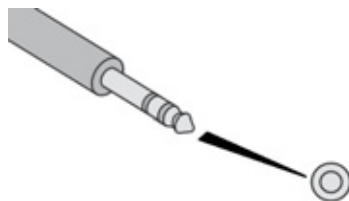
Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

Aux-Eingang-Anschluss (AUX)

(je nach Ausstattung)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn "AUX-Eingang" in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Jack-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

CD-Player

(je nach Ausstattung)

Legen Sie die CD in den CD-Player ein.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Quelle**" aus.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Bluetooth®-Audio-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.



Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss im Handschuhfach an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

- i** Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

- !** Das System unterstützt Musik-Player USB Mass Storage, BlackBerry® oder Player Apple® über die USB-Ports. Das Adapterkabel wird nicht mitgeliefert. Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth® -Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Jack-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

- !** Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate). Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden. Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein. Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 32, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ü) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

- i** Es wird empfohlen, das Originalkabel des USB-Gerätes zu verwenden.

Um gebrannte CDR oder CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen vorzugsweise die ISO 9660 Standards Niveau 1, 2 oder Joliet.

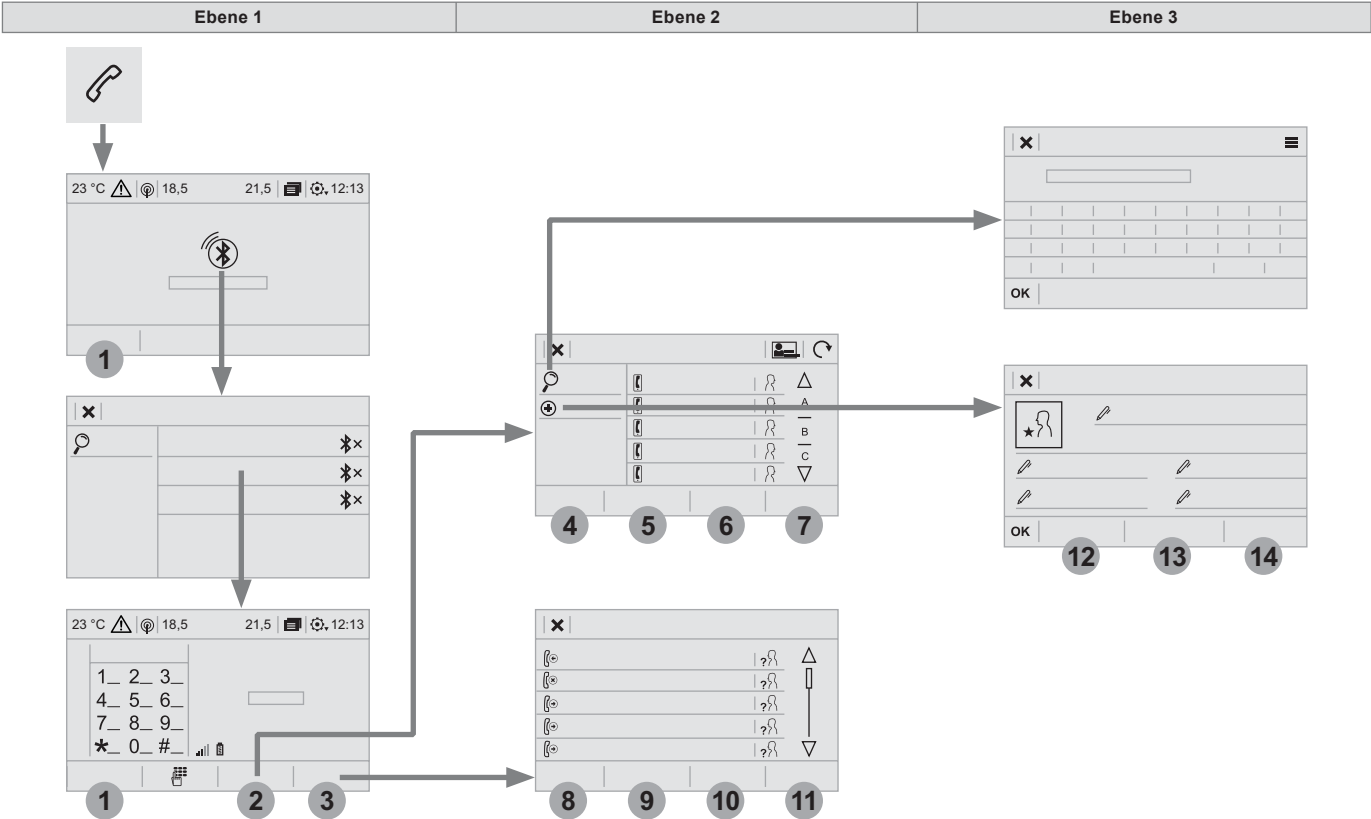
Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt.

Auf derselben CD wird es empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (4x maximal) um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

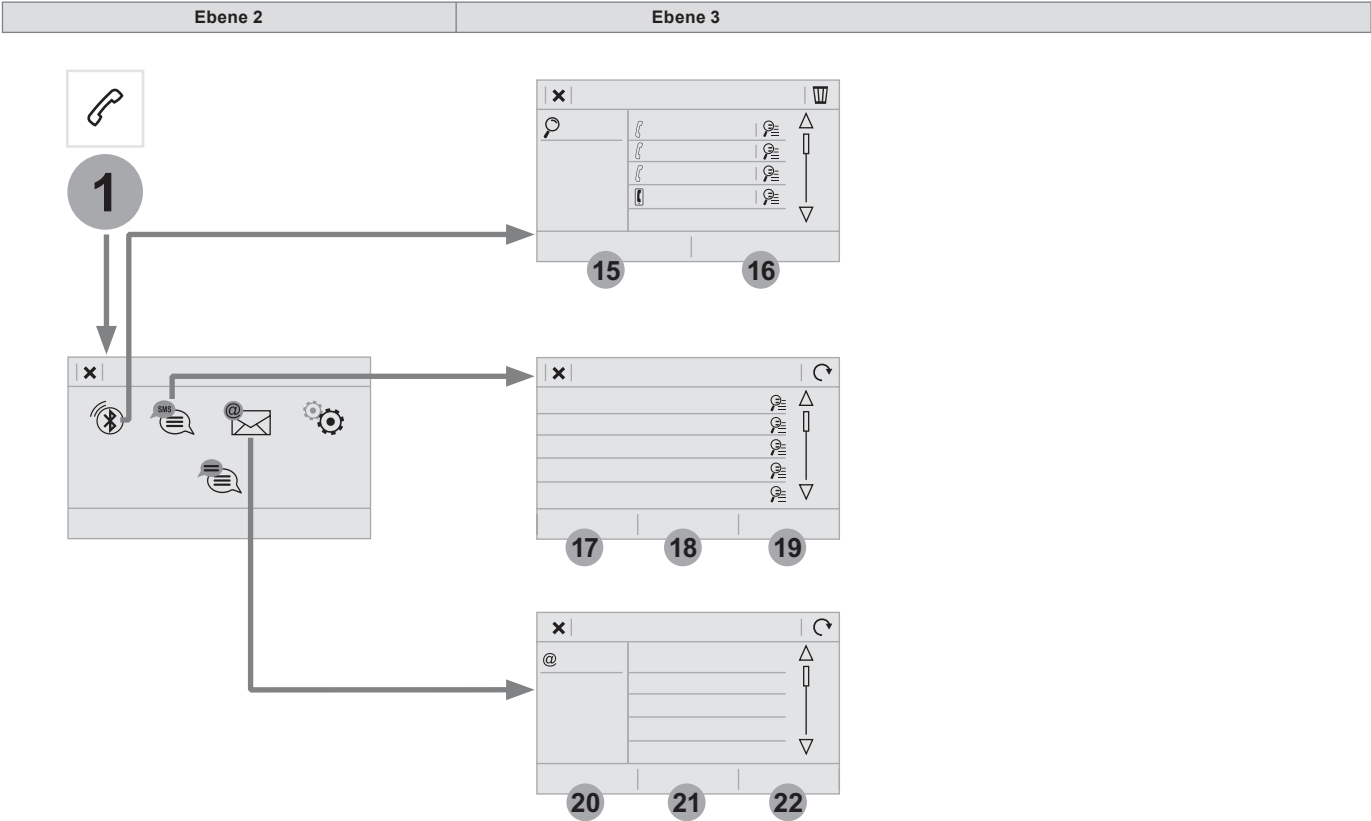
Im besonderen Fall einer Multisessions-CD wird der Standard Joliet empfohlen.

Telefonieren

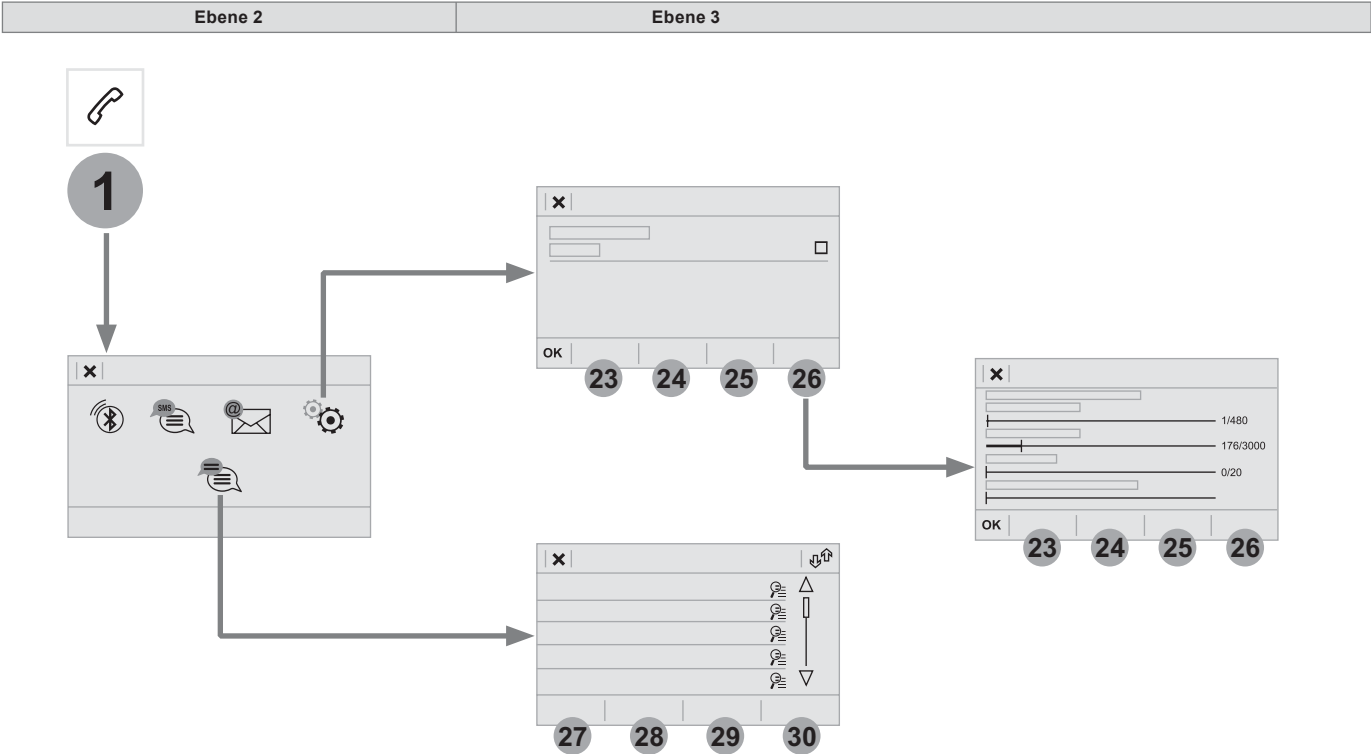
Je nach Version



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 2	Telefon ↓ Bluetooth® ↓ Kontakt	4	Alle			Ansicht der Kontakte entsprechend der Darstellungswahl. Wählen Sie einen im System registrierten Kontakt oder Favoriten über das ausgewählte Profil, um den Anruf zu tätigen.
		5	Telefon			
		6	Adresse			
		7	Favoriten			
						Die Kontakte nach Name-Vorname oder Vorname-Name sortieren.
						Aktualisieren der Telefonkontakte.
			Suchen	OK		Einen Kontakt im Verzeichnis suchen.
			Erstellen	12	Telefon	Eine Kontaktseite im System erstellen.
13	Adresse					
14	Email					
OK						
 3	Telefon ↓ Bluetooth® ↓ Anrufe	8	Alle			Die Anrufe entsprechen der Darstellungswahl anzeigen. Einen Kontakt auswählen, um den Anruf zu starten.
		9	Eingegangen			
		10	Übertragen			
		11	Verpasst			
						Die Details des Kontaktblattes aufrufen.



Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Bluetooth®-Verbindung	15	Alle	Alle erkannten und registrierten Telefone anzeigen.
		16	Eingesch.	Alle verbundenen Telefone anzeigen.
			Suchen	Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
 1 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Mitteilungen	17	Alle	Die Mitteilungen entsprechend der ausgewählten Wahl anzeigen.
		18	Eingegangen	
		19	Gesendet	
 1 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Email	20	Eingegangen	Die Emails gemäß der getroffenen Auswahl anzeigen.
		21	Gesendet	
		22	Nicht gelesen	
		@	Mailbox	



Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Einstellungen	23	Sicherheit	Die Fahrweise sichern.
		24	Mailbox	Die Telefonnummer der Mailbox des Telefons eingeben und speichern.
		25	Klingeltöne	Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		26	Statistiken	Den Datenstatus des verbundenen Telefons anzeigen.
		OK		Die Optionen speichern.
 1 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ SMS	27	Verspätet	Eine Schnellmitteilung in jeder Kategorie auswählen, je nach Bedarf.
		28	Angekommen	
		29	Nicht verfügbar	
		30	Andere	

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung Ihres Bluetooth®-Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um das Verfahren abzuschließen, unabhängig vom Verfahren des Telefons oder des Systems müssen Sie den im System und im Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Bluetooth suchen"**.

Oder



Wählen Sie **"Suchen"** aus. Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.

i Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus.

Verbindung teilen

Das System schlägt vor, das Telefon mit 3 Profilen zu verbinden:

- als **"Telefon"** (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als **"Streaming"** (Streaming : kabellose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons),
- als **"Daten Mobiles Internet"**.

i Die Aktivierung des Profils; **"Daten Mobiles Internet"** für die verbundene Navigation ist zwingend erforderlich, nachdem Sie zuvor die Freigabe der Verbindung mit Ihrem Smartphone aktiviert haben.



Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie auf **"OK"** um zu bestätigen.

i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

i Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite aufzurufen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" um die Liste der gespeicherten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "Details".



Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.



Die Kapazität des Systems, nur ein Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig von dem Netz, der Simkarte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Peripheriegeräte. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, welche Dienste sie benutzen können.



Mit dem System kompatible Profile sind: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Loggen Sie sich auf der Website der Marke ein, um mehr Informationen zu erhalten (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...).

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" aus, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen.
Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons



Wählen Sie den Papierkorb oben rechts im Bildschirm aus, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang.



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder



Wählen Sie "**Auflegen**" aus.

Anruf tätigen

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf **"Anrufen"**, um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.

2

Wählen Sie **"Kontakt"** aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie **"Anrufen"** aus.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.

3

Wählen Sie **"Anrufe"** aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Verwaltung der Kontakte / Einträge



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Kontakt"** aus.



Wählen Sie **"Erstellen"** aus, um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.



Geben Sie im Tab **"Telefon"** die Telefonnummer des Kontaktes ein.



Geben Sie im Tab **"Adresse"** die Adresse des Kontakts ein.



Geben Sie im Tab **"Email"** die Email-Adresse des Kontakts ein.



Die Funktion **"Email"** ermöglicht die Anzeige der Email-Adressen der Kontakte, das System kann aber in keinem Fall Emails senden.

Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Mitteilungen"** aus, um die Liste mit den Mitteilungen anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab **"Eingegangen"** oder **"Alle"** oder **"Gesendet"** aus.



Wählen Sie die Details der gewählten Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf **"Antworten"**, um eine der in das System integrierten Schnellmitteilungen zu versenden.



Drücken Sie auf **"Anrufen"**, um einen Anruf zu tätigen.



Drücken Sie auf **"Hören"**, um eine Mitteilung anzuhören.



Der Zugriff auf die **"Mitteilungen"** hängt von der Kompatibilität des Smartphones mit dem integrierten System ab. Je nach verwendetem Smartphone kann das Aufspielen Ihrer Nachrichten oder Emails lange dauern.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Bitte überprüfen Sie in der Anleitung Ihres Smartphones und bei Ihrem Betreiber die Dienste, zu denen Sie Zugang haben.

Verwalten der Schnellmitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**SMS**" zur Anzeige der Nachrichtenliste.



Wählen Sie den Tab "**Verspätet**" oder "**Angekommen**" oder "**Nicht verfügbar**" oder "**Andere**" mit der Möglichkeit, neue Mitteilungen zu verfassen, aus.



Drücken Sie auf "**Erstellen**", um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf "**Übertragen**", um den oder die Empfänger auszuwählen.



Drücken Sie auf "**Hören**", um das Abspielen der Nachricht zu starten.

Verwaltung der Emails



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Email**" aus, um die Liste mit den Emails anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab "**Nicht gelesen**" oder "**Eingegangen**" oder "Gesendet" aus.

Wählen Sie die gewünschte Email aus einer der Listen aus.



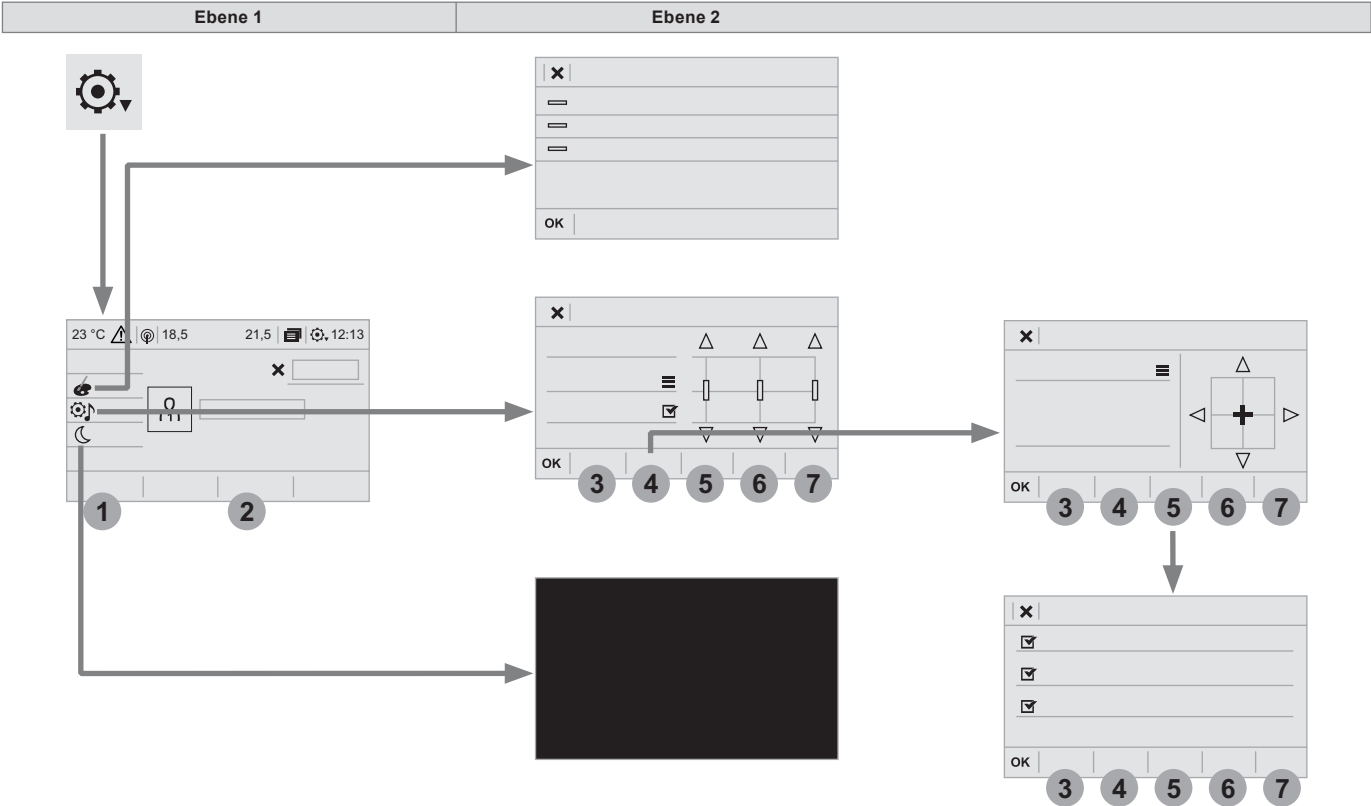
Drücken Sie auf "**Hören**", um das Abspielen der Nachricht zu starten.



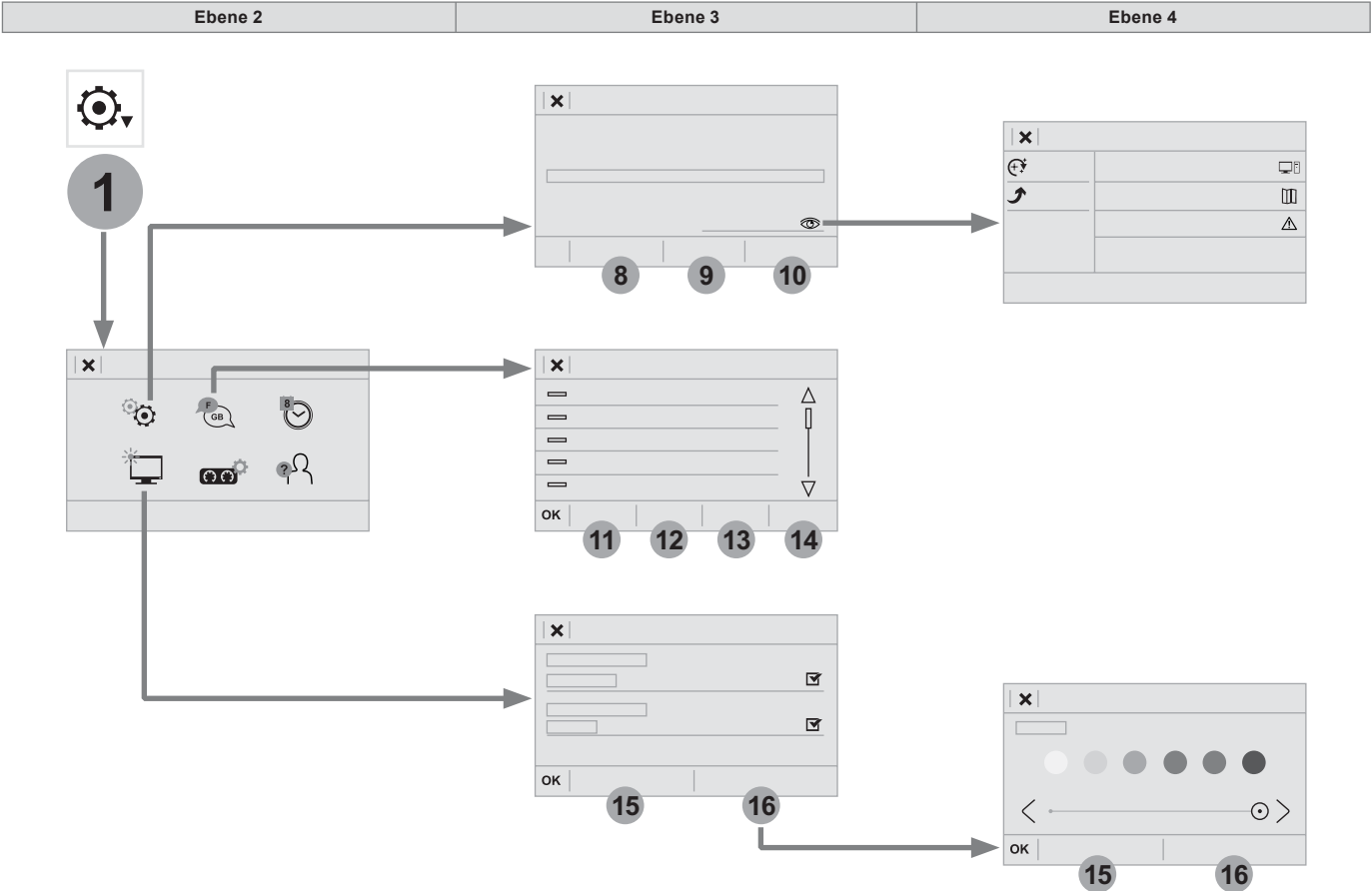
Der Zugriff auf "**Email**" ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems.

Einstellungen

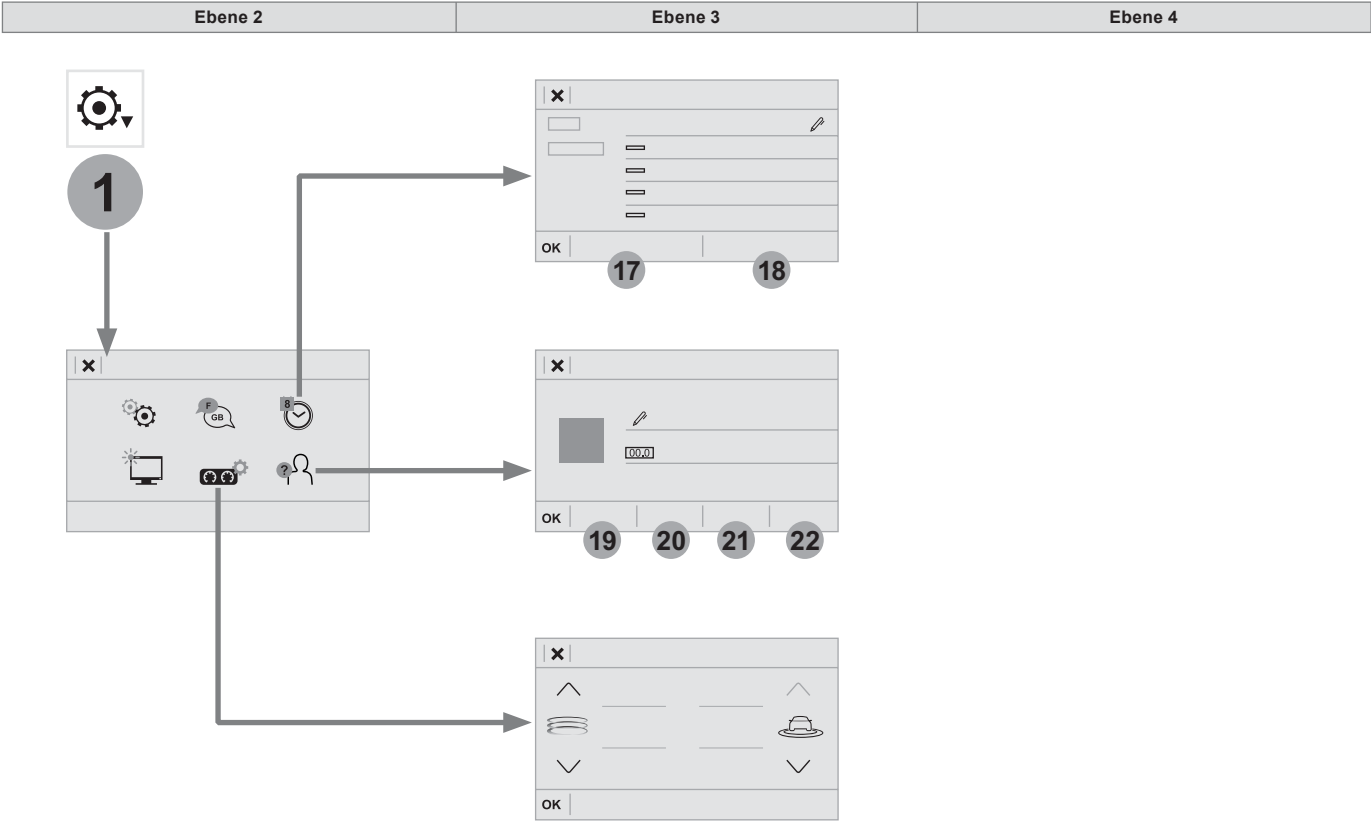
Je nach Version



Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
 	Einstellungen ↓ Themen		Themen : 1,2,3, ...	Nachdem Sie das Ambiente gewählt haben, die Einstellung speichern.
		OK		
 	Einstellungen ↓ Audio-Einstellungen		Ambiente	Das Klangambiente wählen.
			Aufteilung	Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
			Ton	Das Lautstärke wählen oder die Anpassung der Lautstärke an die Geschwindigkeit aktivieren.
			Stimme	Wahl der Lautstärke der Stimme.
			Klingeltöne	Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		OK		Die Einstellungen speichern.
 	Einstellungen ↓ Display aussch.			Funktion, mit der die Leuchtanzeige unterbrochen werden kann. Ein Drücken auf den Bildschirm reaktiviert die Anzeige.
 	Einstellungen ↓ Profil (1, 2, 3)			Das ausgewählte Profil aktivieren.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Bemerkungen
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Systemparameter	8	Einheiten		Strecke und Verbrauch	Die Einheiten für die Anzeige von Strecken, Verbrauch und Temperatur einstellen.
					Temperatur	
		9	Werksparemeter		Reinitialisieren	Werkseitige Einstellungen wiederherstellen.
		10	Informationssystem		Siehe	Die Version der verschiedenen im System installierten Module (Version des Systems, Kartografien, Risikobereiche) sowie deren verfügbare Updates einsehen.
		OK				Die Einstellungen speichern.
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Sprachen	11	Alle			Die Sprache auswählen und dann bestätigen.
		12	Europa			
		13	Asien			
		14	Amerika			
		OK				Nachdem Sie die Sprache gewählt haben die Einstellungen speichern.
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Bildschirmkonfiguration	15	Animation			Aktivieren / Deaktivieren der Einstellungen.
		16	Helligkeit			Cursor zum Einstellen der Beleuchtungsstärke des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes bewegen.
		OK				Die Einstellungen speichern.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Anmerkungen
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Einstellung Uhrzeit- Datum	17	Datum		Datum	Das Datum bestimmen und das Anzeigenformat wählen.
		18	Uhrzeit		Format Datum:	
					Uhrzeit	Uhrzeit einstellen.
					Zeitzone	Die Zeitzone bestimmen.
					Format Uhrzeit:	Das Anzeigenformat wählen: 12h / 24h.
					Synchronisation mit GPS (UTC):	Die Synchronisierung mit den Satelliten aktivieren oder deaktivieren.
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Einstellung/ Parametrierung der Profile	OK				Die Einstellungen speichern.
		19	Profil 1			Die Profile einstellen.
		20	Profil 2			
		21	Profil 3			
		22	Gemeinsames Profil			
		OK				Die Einstellungen speichern.
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Einstellungen Armaturentafel		Anpassung der Instrumententafel			Die Informationen, die an der Instrumententafel angezeigt werden sollen, bestimmen und auswählen.
		OK				Die Auswahl bestätigen.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Audio-Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Ambiente"**

Oder



"Aufteilung"

Oder



"Ton"

Oder



"Stimme"

Oder



"Klingeltöne"

OK

Drücken Sie auf **"OK"**, um die Einstellungen zu übernehmen.

! Die Verteilung (oder Verräumlichung durch das System Arkamys®) des Klangs ist eine Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht. Sie ist nur bei einer Konfiguration mit Lautsprechern vorne und hinten verfügbar.

i Die Audioeinstellungen **Höhen**, **Medium** und **Bass** sowie **Ambiente** (6 Ambiente zur Wahl) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. **"Lautstärke"** aktivieren oder deaktivieren.

Die Einstellungen **"Aufteilung"** (Alle Insassen, Fahrer und Nur vorne) sind für alle Audioquellen gleich.

Aktivieren oder deaktivieren von **"Tastentönen"**, **"Geschwindigkeitsabhängiger Lautstärkeregelung"** und **"AUX-Eingang"**.

i Integrierte Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Die Profile einstellen



Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Einstellung/Parametrierung der Profile"** aus.



Wählen Sie **"Gemeinsames Profil"**, **"Profil 3"**, **"Profil 2"** oder **"Profil 1"** aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf **"OK"**.



Drücken Sie auf diese Taste, um dem Profil ein Foto zuzuordnen.



Schließen Sie einen USB-Stick mit Fotos an den USB-Anschluss an.
Wählen Sie das Foto aus.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um die Übertragung des Fotos anzunehmen.

OK

Drücken Sie erneut auf "**OK**", um die Einstellungen zu übernehmen.



Das Format des Fotos ist quadratisch; das System verzerrt das Originalfoto, wenn es in einem anderen Format als dem des Systems vorliegt..

00.0

Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu reinitialisieren.



Die Reinitialisierung des ausgewählten Profils aktiviert Englisch als ausgewählte Sprache.

2

Wählen Sie ein "**Profil**" (1 oder 2 oder 3) aus, um es mit den "**Audio-Einstellungen**" zu assoziieren.



Wählen Sie "**Audio-Einstellungen**" aus.

3

Wählen Sie "**Ambiente**"

Oder

4

"**Aufteilung**"

Oder

5

"**Ton**"

Oder

6

"**Stimme**"

Oder

7

"**Klingeltöne**" aus.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um die Einstellungen zu übernehmen.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bildschirmkonfiguration**".



Wählen Sie "**Animation**" aus.



Aktivieren oder Deaktivieren:
"**Automatisches Scrollen von Text**".



Wählen Sie "**Helligkeit**" aus.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Touchscreens einzustellen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Systemparameter**" aus.



Wählen Sie "**Einheiten**" aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.



Wählen Sie "**Werkspanparameter**", um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.



Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk.



Wählen Sie "**Informationssystem**", um die Version der verschiedenen im System installierten Module zu einzusehen.

Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Sprachen**" aus, um die Sprache zu ändern.

Einstellen des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellung Uhrzeit-Datum**" aus.

17

Wählen Sie "**Datum**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu definieren.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf "**OK**".



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.

i Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die "GPS-Synchronisierung" deaktiviert ist. Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Einstellen der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellung Uhrzeit-Datum**" aus.

18

Wählen Sie "**Uhrzeit**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf "**OK**".



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu definieren.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h / 24h).



Synchronisierung mit den Satelliten (UTC) aktivieren oder deaktivieren.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf "**OK**".



Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Land).

Themen



Aus Sicherheitsgründen kann der Ablauf zum Ändern des Ambiente nur bei **stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Themen**" aus.



Wählen Sie aus der Liste das grafische Ambiente und drücken Sie dann zur Bestätigung auf "**OK**".



Bei jeder Änderung des Ambiente führt das Ambiente einen Neustart durch, wobei der Bildschirm kurzzeitig schwarz wird.

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü "Navigation".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für "Gefahrenbereiche" funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung (ohne Möglichkeit, die Lautstärke einzustellen) im Menü "Navigation".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Stellen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien (Ohne, Manuell, Automatisch) aus.
Ich erhalte eine Warnung für einen "Gefahrenbereich", der sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Gefahrenbereiche", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Gefahrenbereiche" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Zoomen Sie die Karte, um die genaue Position des "Gefahrenbereichs" zu visualisieren. Wählen Sie "Auf der Strecke" um nicht mehr gewarnt zu werden oder verringern Sie die Ansagezeit.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird.
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des Radiosenders wird schrittweise gesenkt oder die gespeicherten Sender funktionieren nicht (kein Ton, 87,5 Mhz wird angezeigt...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne durch das Netz der Marke prüfen.
Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Drücken Sie auf die Taste "Liste aktualis." im Sekundärmenü der Liste Radiosender.
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD ist verkehrt herum eingelegt, nicht lesbar, enthält keine Audiodaten oder enthält ein Audioformat, das nicht vom Autoradio erkannt wird.	Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "AUDIO" nach. Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
	Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt.	
	Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons am Standort der Marke prüfen (Services).
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu ermöglichen, können die Audioeinstellungen an verschiedene Audioquellen angepasst werden, dies kann hörbare Abweichungen beim Wechsel der Quelle erzeugen.	Prüfen Sie, ob die Audioeinstellungen an die gehörten Quellen angepasst sind. Es wird empfohlen, die Audiofunktionen auf die mittlere Position einzustellen (Graves :, Aigus :, Balance) die musikalische Stimmung auf "Keine", und die Lautstärkenkorrektur auf "Aktiv" im CD Modus zu stellen und auf "Inaktiv" im Radiomodus.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Ich kann Datum und Uhrzeit nicht einstellen.	Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die GPS-Synchronisierung deaktiviert ist.	Menü Einstellung / Optionen / Einstellung Uhrzeit-Datum. Wählen Sie die Registerkarte "Uhrzeit" und deaktivieren die "GPS" (UTC)-Synchronisierung.

PEUGEOT Connect Radio

Autoradio Multimedia - Apps - Bluetooth®-Telefon



	Inhalt
Erste Schritte	98
Betätigungen am Lenkrad - Typ 1	100
Betätigungen am Lenkrad - Typ 2	101
Menüs	102
Anwendungen	104
Radio Media	112
Telefonieren	124
Einstellungen	138
Häufige Fragen	149

i Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

i Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.
<http://www.psa-peugeot-citroen.com/oss>

Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung.
Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das System ein.



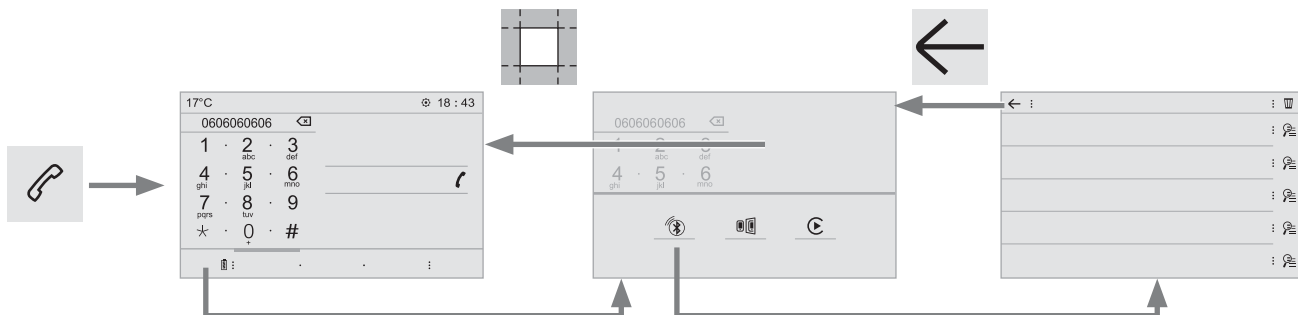
Einstellung der Lautstärke.

Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten oder unten auf dem Touchscreen, um auf die Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens. Alle zu berührenden Bereiche des Bildschirms sind weiß. Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um eine Ebene nach oben zu wechseln oder um zu bestätigen.

Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.



Der Bildschirm ist "kapazitiv".
Um den Bildschirm zu pflegen, wird empfohlen, ein weiches, nichtscheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden.
Verwenden Sie auf dem Bildschirm keine spitzen Gegenstände.
Berühren Sie den Bildschirm nicht mit nassen Händen.



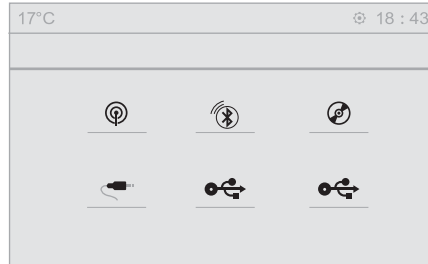
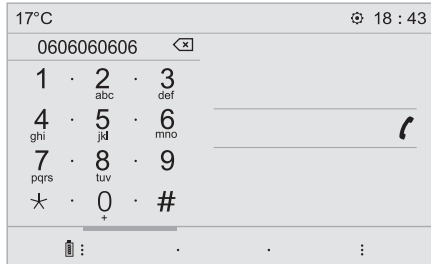
Bestimmte Informationen werden ständig in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Abruf der Informationen der Klimaanlage und direkter Zugang zum entsprechenden Menü.
- Abruf der Informationen der Menüs Radio Media und Telefon.
- Zugang zu den Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstrumentes.

Auswahl des Audioquelle (je nach Version):

- Radio FM / DAB* / AM*
- Über Bluetooth® verbundenes Telefon und Bluetooth®-Multimedia-Ausstrahlung* (Streaming)
- CD-Player
- USB-Stick
- Über den AUX-Anschluss (Jack, Kabel nicht mitgeliefert) verbundener Media-Player

i Mittels des Menüs "Einstellungen" können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Schnittstellen haben; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Klangbilder, ...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.



i Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Bildschirms und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

* Je nach Ausstattung

Betätigungen am Lenkrad - Typ 1



Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren / nächsthöheren Senders.
Auswahl des vorherigen / nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.

Media:

Auswahl des vorherigen / nächsten Titels.
Auswahl des vorherigen / nächsten Elements in einem Menü oder einer Liste.



Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Änderung der Klangquelle (Radio; USB; AUX - wenn ein Gerät angeschlossen ist; CD; Streaming).



Bestätigung einer Auswahl



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Ton ausschalten / wieder einschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.



Betätigungen am Lenkrad - Typ 2



Sprachbefehle:
Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Ton stummschalten / Ton wieder einschalten
Oder
Den Ton stummschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.
Den Ton wieder einschalten durch Drücken eine der beiden Lautstärketasten.



Media (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.

Telefon (kurzes Drücken): Telefon abheben.



Während eines Gesprächs (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

Telefon (langes Drücken): einen eingehenden Anruf ablehnen, ein Gespräch beenden; ansonsten Zugriff auf das Telefonmenü.



Radio (drehen): vorheriger / nächster Speicherplatz.

Media (drehen): vorheriger / nächster Titel, in den Listen navigieren.

Kurzes Drücken: Bestätigung einer Auswahl; ansonsten Zugriff auf die Speicher.

LIST

Radio: Senderliste anzeigen.

Media: Titelliste anzeigen.

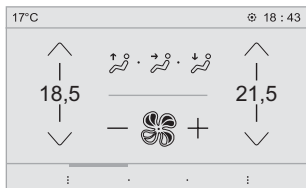
Radio (dauerhaftes Drücken): Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

Menüs

Je nach Version



Klimaanlage



Verwaltung der verschiedenen Einstellungen von Temperatur und Gebläsestärke.



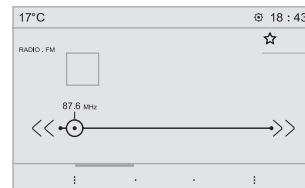
Apps



Zugriff auf die einstellbaren Geräte.



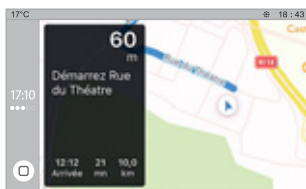
Radio Media



Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders.



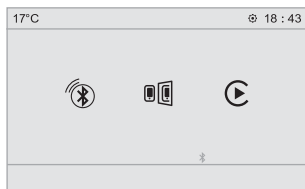
Navigation



Parametrierung der Zielführung und Wahl des Ziels über MirrorLink™ oder CarPlay®.



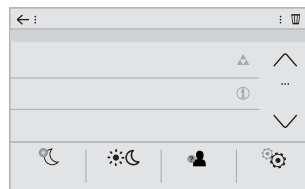
Telefon



Verbindung eines Telefons über Bluetooth®.
Ausführung bestimmter Anwendungen des
verbundenen Smartphones über MirrorLink™ oder
CarPlay®.



Einstellungen



Einstellen eines persönlichen Profils und/oder
Einstellen von Klang (Balance, Klangbild, ...) und der
Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...).



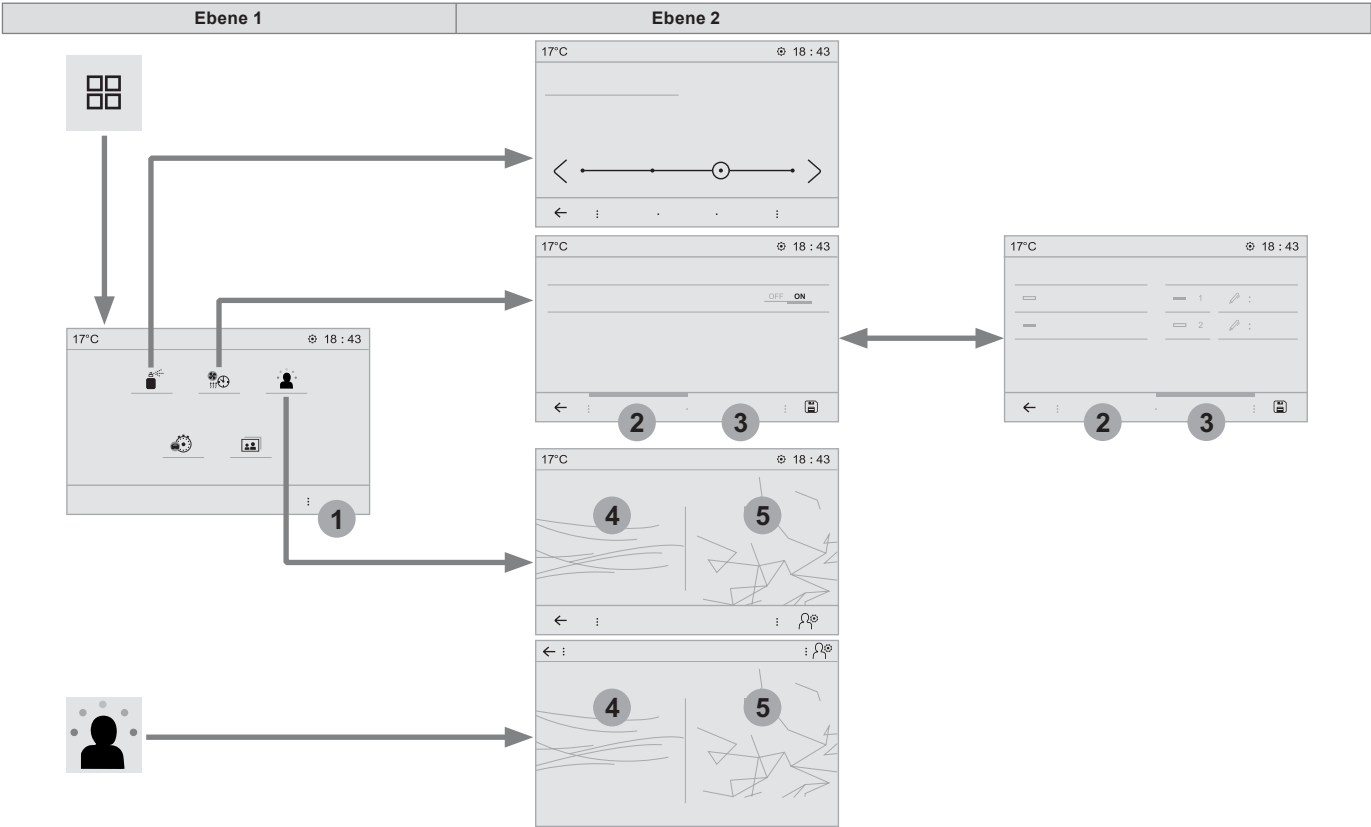
Bedienungseinheit



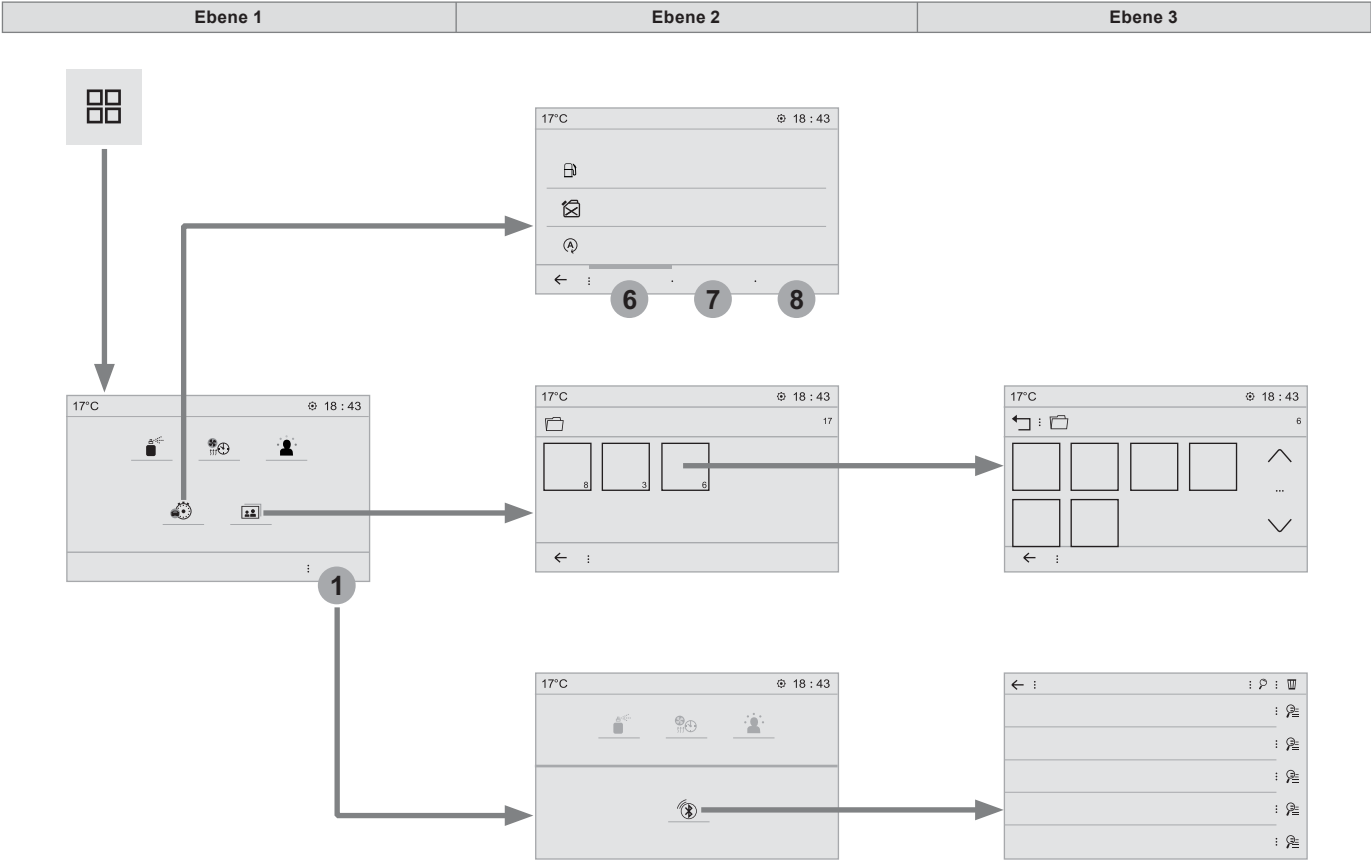
Aktivieren, Deaktivieren, Einstellen bestimmter
Fahrzeugfunktionen.

Apps

Je nach Version / je nach Ausstattung

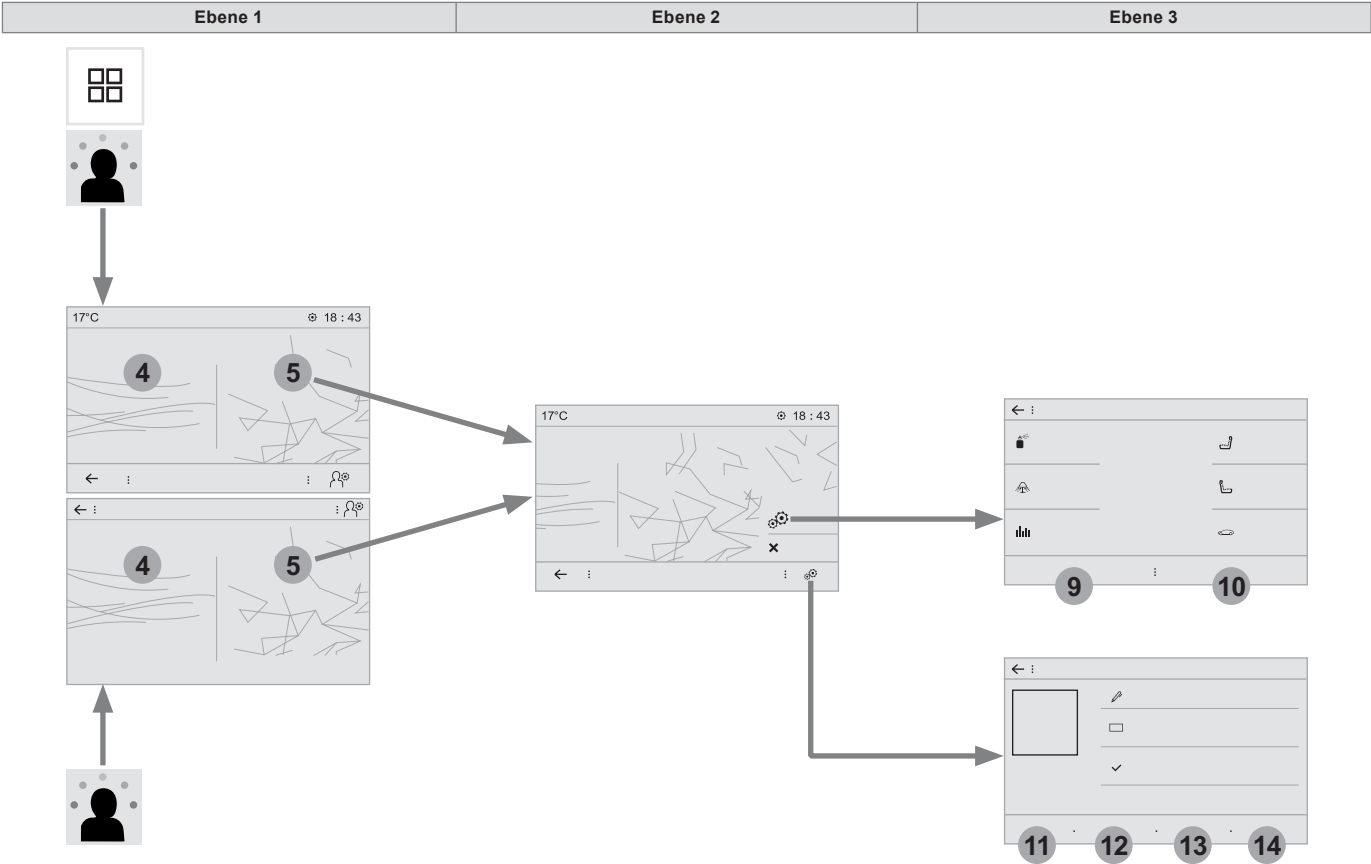


Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
	Apps ↓ Duftspender			Den Duft auswählen.
		<⊖>	OFF	Die Duftverteilung deaktivieren.
		<⊖>	Schwach	Die Intensität der Duftverteilung einstellen.
		<⊖>	Mittel	
		<⊖>	Stark	
		←		Die Auswahl und die Einstellungen bestätigen.
	Apps ↓ Programmierung	2	Status	Die Programmierungen aktivieren / deaktivieren.
		3	Andere Einstellungen	Die Vorkonditionierungen einstellen.
				Die Parameter abspeichern.
		←		Die Einstellungen bestätigen.
	Apps ↓ i-Cockpit Amplify	4	Relax	Ein Ambiente auswählen, das alle Voreinstellungen der Ausstattungen umfasst und/oder es in einem Benutzerprofil abspeichern.
		5	Boost	
			Profilverwaltung	
	i-Cockpit Amplify	4	Relax	Ein Ambiente auswählen, das alle Voreinstellungen der Ausstattungen umfasst und/oder es in einem Benutzerprofil abspeichern.
		5	Boost	
			Profilverwaltung	

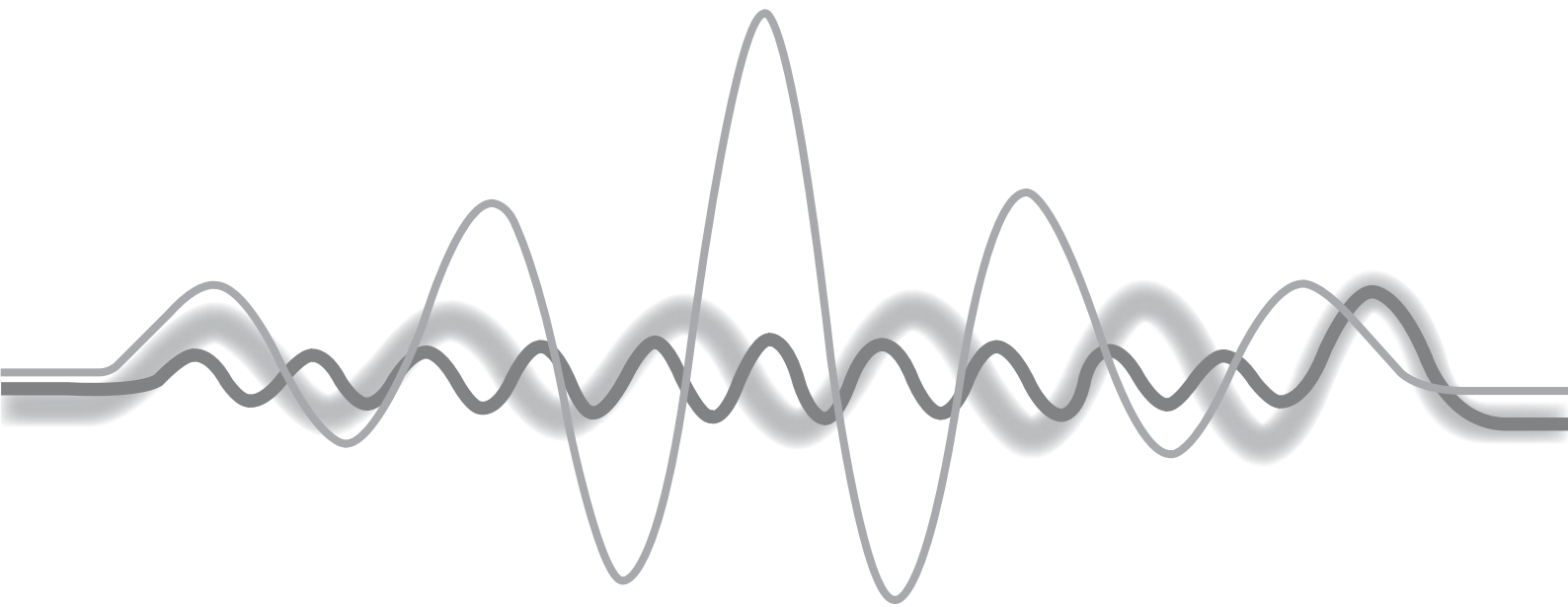


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 	Apps ↓ Bordcomputer	6	Ohne Verzögerung			System, das Ihnen Informationen über die aktuelle Strecke gibt (Reichweite, Verbrauch, ...).
		7	Strecke 1			
		8	Strecke 2			
		←				Rückkehr zur Seite mit den Apps.
 	Apps ↓ Menü Fotos	 Fotogalerie		 Menü Fotos		Zugang zur Fotogalerie
						Eine Ebene nach oben gehen.
 1	Apps ↓ OPTIONEN	 Bluetooth®-Verbindung		 Suche		Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
				 Löschen		Ein oder mehrere Peripheriegeräte löschen.

Je nach Ausstattung



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
4 5	Apps ↓ i-Cockpit Amplify ↓ Relax Boost ODER i-Cockpit Amplify ↓ Relax Boost		Einstellungen		Fragrance	Einen Duft auswählen.
				Beleuchtung	Die Intensität der Umgebungsbeleuchtung einstellen.	
				Ambiente	Das Klangambiente einstellen.	
				Massage Fahrer	Auswahl und Einstellung der Massagefunktionen für den Fahrer.	
				Massage Beifahrer	Auswahl und Einstellung der Massagefunktionen für den Beifahrer.	
				Dynamik	Den Fahrmodus einstellen.	
	9			Parameter speichern	Die Einstellungen speichern.	
	10			Ambiente reinitialisieren	Die Ambienteeinstellungen reinitialisieren.	
			←		Die Auswahl und die Einstellungen bestätigen.	
	4 5	i-Cockpit Amplify ↓ Relax Boost		✕ Deaktivieren		Die Funktion "i-Cockpit Amplify deaktivieren.
			Profilverwaltung	11	Profil 1	Die Profile einstellen.
				12	Profil 2	
				13	Profil 3	
				14	Gemeins. Profil	
				←		Die Einstellungen abspeichern.
	←					Die Auswahl und die Einstellungen bestätigen.



Fotos anzeigen

Stecken Sie einen USB-Stick in den USB-Anschluss ein.

 Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System verwaltet die Wiedergabe der Verzeichnisse sowie die Wiedergabe der Bilddateien in den Formaten: .tiff; .gif; .jpg/jpeg; .bmp; .png.



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Menü Fotos**".



Wählen Sie ein Verzeichnis aus.



Wählen Sie ein Bild aus, um es anzuzeigen.

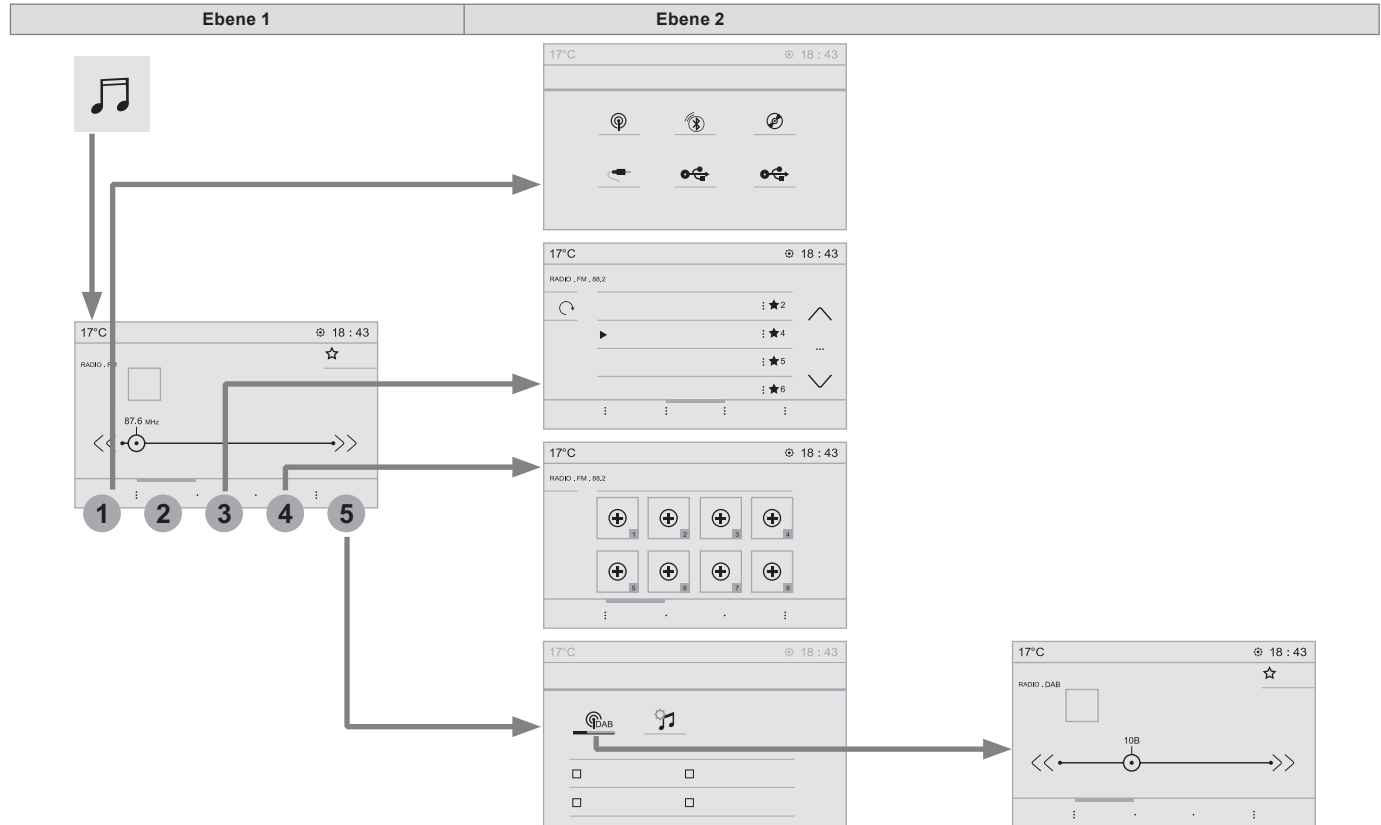


Drücken Sie auf diese Taste, um das Detail des Fotos anzuzeigen.

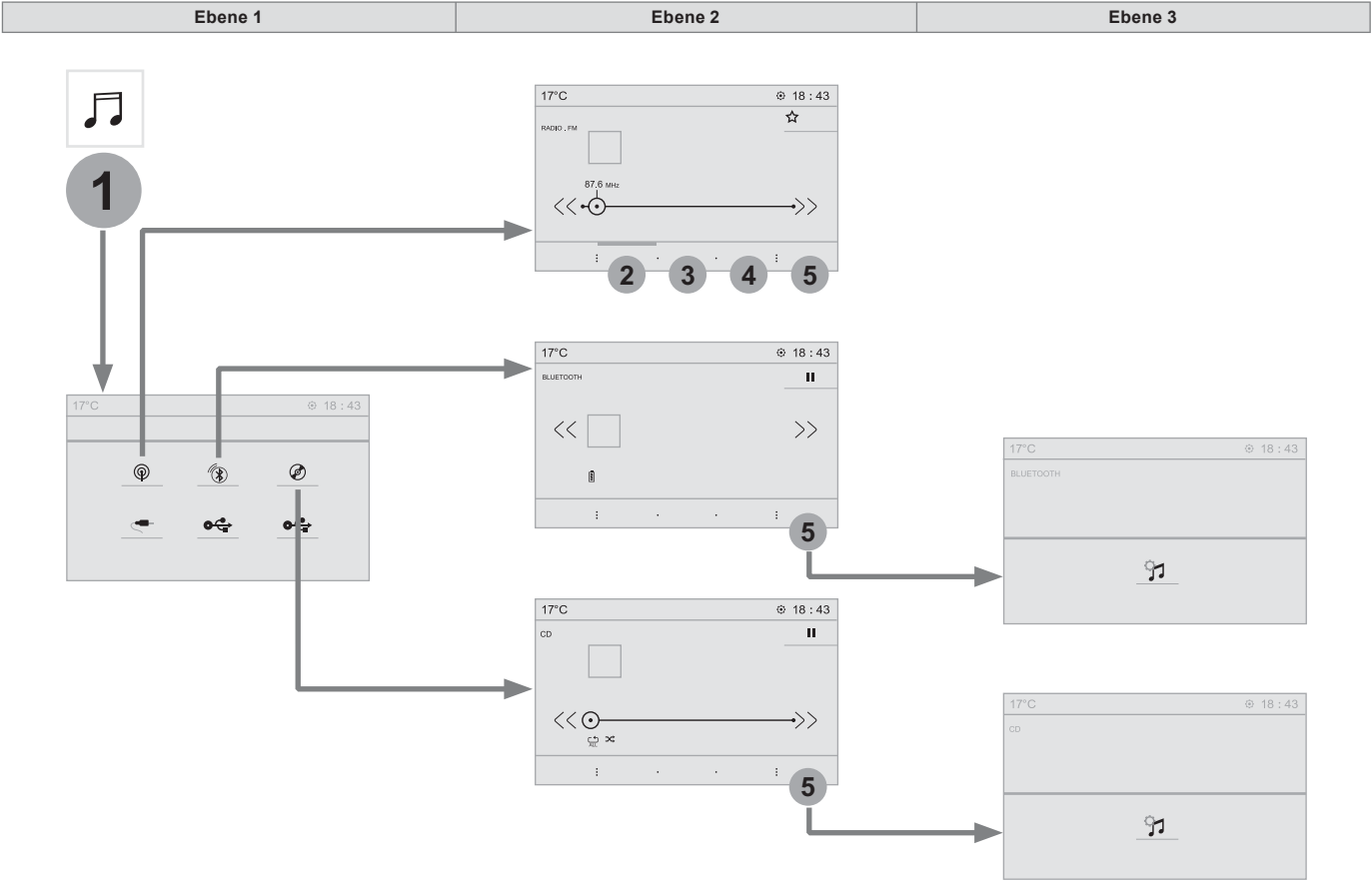


Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen.

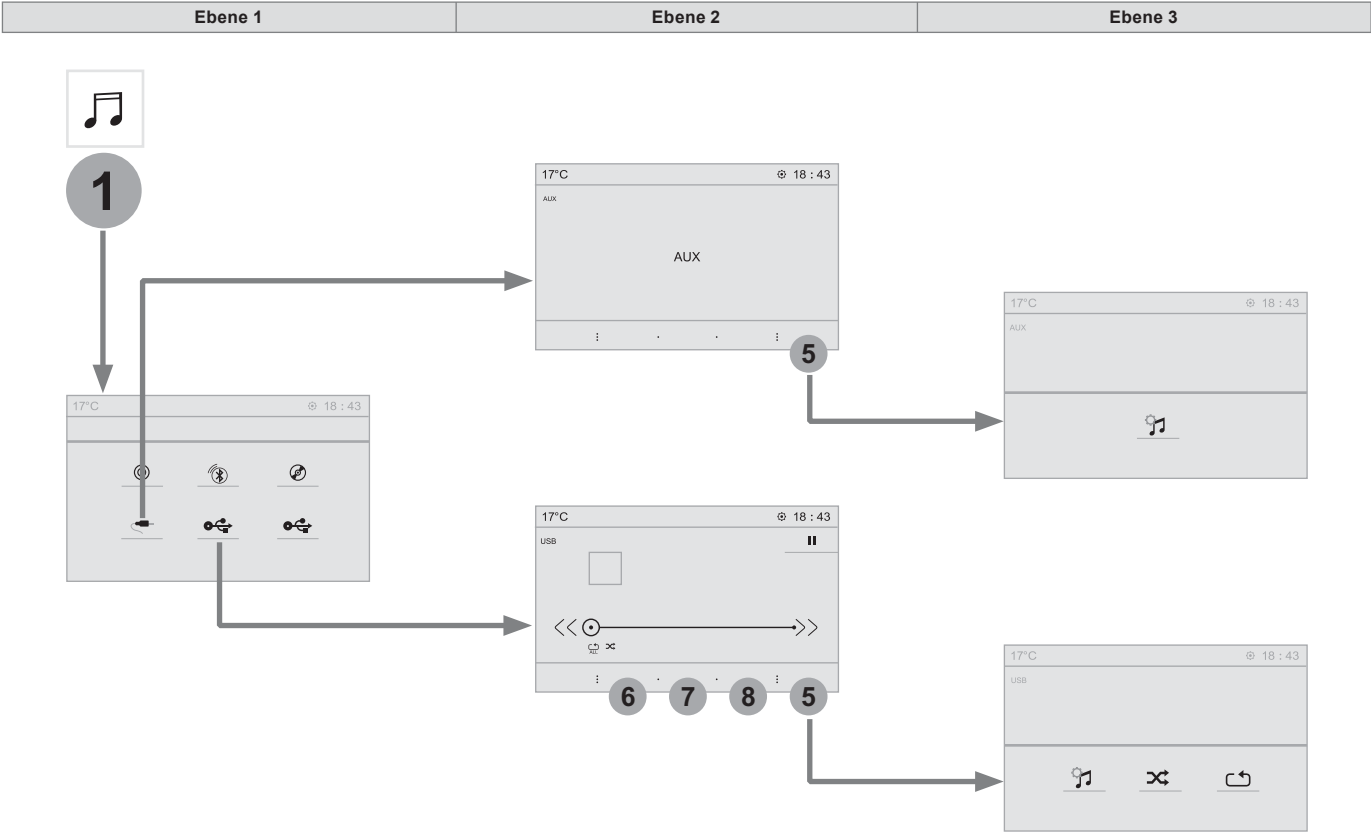
Je nach Version



Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
 1	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN		Radio	Änderung der Audioquelle auswählen.
			Bluetooth®	
			CD	
			AUX	
		 	USB iPod	
 2	RADIO MEDIA ↓ Live		FM / DAB / AM	Den aktuellen Radiosender anzeigen.
 3	RADIO MEDIA ↓ Liste			Liste je nach Empfang aktualisieren.
			Favoriten	Kurzes Drücken, um den Sender zu speichern.
 4	RADIO MEDIA ↓ Favoriten			Einen gespeicherten Sender auswählen oder einen Sender speichern.
 5	RADIO MEDIA ↓ OPTIONEN		AM-Empfang / DAB-Empfang / FM-Empfang	Drücken auf Frequenzband-Taste, um das Frequenzband zu ändern.
			Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.
			INFO	Die Optionen aktivieren oder deaktivieren.
			TA	
			RDS	
			FM-DAB	
 MHz KHz	RADIO MEDIA ↓ 87,5 MHz			Eine Frequenz über die virtuelle Tastatur der Frequenzbänder FM und AM eingeben.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ Radio	2	Live			Den aktuellen Radiosender anzeigen.
		3	Liste			Die Liste der empfangbaren Sender anzeigen.
		4	Favoriten			Einen gespeicherten Sender auswählen oder einen Sender speichern.
		5	OPTIONEN		FM-Empfang / DAB-Empfang / AM-Empfang	Drücken auf Frequenzband-Taste, um das Frequenzband zu ändern.
					Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.
				☒	INFO	Die Optionen aktivieren oder deaktivieren.
				☒	TA	
				☒	RDS	
				☒	FM-DAB	
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ Bluetooth®	5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ CD					Die Details der Musik beim Abspielen anzeigen.
		5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ AUX	5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.
		6	Play			Die Musikdetails beim Abspielen anzeigen.
		7	Auswahl			Die aktuelle Auswahl anzeigen.
		8	Bibliothek			Die Musikbibliothek anzeigen.
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ USB	5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.

Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radiosender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren / nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf die Frequenz.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur der Frequenzbänder FM und AM ein.



Drücken Sie auf **"OK"**, um zu bestätigen.



Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von der Marke zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12V-Steckdose, gestört sein. Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Frequenzband ändern



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf **"Frequenzband"**, um das Frequenzband zu ändern.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.



Drücken Sie kurz auf den leeren Stern. Wenn der Stern ausgefüllt ist, ist der Radiosender bereits gespeichert.

Oder

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.



Drücken Sie auf **"Favoriten"**.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren / deaktivieren



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



"**RDS**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Textinformationen anzeigen



Mit der Funktion "Radiotext" können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



"**INFO**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

TA-Meldung anhören



Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden TA-Warnmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die TA-Meldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Aktivieren / Deaktivieren Sie "**TA**".



Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**Audio-Einstellungen**" aus.



Wählen Sie das Tab "**Ton**" oder "**Aufteilung**" oder "**Klingeltöne**" oder "**Klangqualität**" um die Audio-Parameter einzustellen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Im Tab "**Klangqualität**" sind die Audioeinstellungen **Darstellung** sowie **Bass**, **Medium** und **Höhen** unterschiedlich und unabhängig für jede Audioquelle.

Im Tab "**Aufteilung**" sind die Einstellungen **Alle Insassen**, **Fahrer** und **Nur vorne** für alle Audioquellen gleich.

Im Tab "**Ton**", aktivieren oder deaktivieren von "**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**", "**AUX-Eingang**" und "**Tastentöne**".

! Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audibearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

i Integrierte Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)

Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören.
Das Programmbündel "Multiplex/
Mehrkanal" bietet Ihnen die Radioauswahl in
alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die
Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**",
um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Um "**DAB-Empfang**" auszuwählen,
drücken Sie zunächst auf
"**Frequenzband**".



Drücken Sie auf den grau dargestellten
Bereich, um zu bestätigen.

FM-DAB Sendeverfolgung

i Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet
ab - es kann Sendelöcher geben.
Wird die Empfangsqualität des digitalen
Signals zu schlecht, kann mithilfe von "FM-
DAB Sendeverfolgung" durch automatischen
Wechsel auf den entsprechenden analogen
"FM"-Empfang der Radiosender dennoch
weiterhin gehört werden (wenn dieser
existiert).



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die
Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**",
um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Aktivieren / Deaktivieren von "**FM-DAB
Sendeverfolgung**".



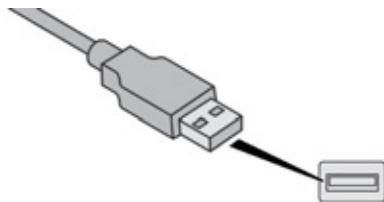
Drücken Sie auf den grau dargestellten
Bereich, um zu bestätigen.

i Wenn die "FM-DAB Sendeverfolgung"
aktiviert ist, kann es zu einer
Zeitverzögerung von einigen Sekunden
kommen, wenn das System zum Analogradio
"FM" wechselt, wobei auch die Lautstärke
sich ändern kann.
Wird die Qualität des digitalen Signals wieder
besser, wechselt das System automatisch
wieder zu "DAB".

! Wenn der eingeschaltete "DAB"-Sender
nicht als "FM"-Sender verfügbar ist oder
"FM-DAB Sendeverfolgung" nicht aktiviert
wurde, schaltet das Radio aus, wenn die
Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

USB-Anschluss

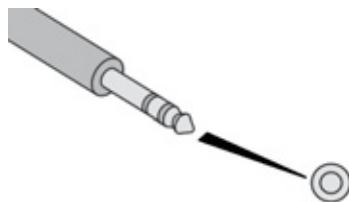


Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

AUX-Anschluss (AUX)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn der "AUX-Eingang" in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Jack-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**QUELLEN**".

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Bluetooth®-Audio-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Systems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Smartphone aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tastfelder des Systems.



Sobald das Smartphone im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss im Handschuhfach an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

I Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten / Alben / Musikrichtung / Playlisten / Hörbücher / Podcasts); sie können auch eine strukturierte Einteilung in Form einer Bibliothek verwenden.

Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

! Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth®-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Jack-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wav, .wma, .aac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

I Es wird empfohlen, das Original USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Um eine CDR oder eine gebrannte CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen die Standards ISO 9660 Niveau 1, 2 oder vorzugsweise Joliet.

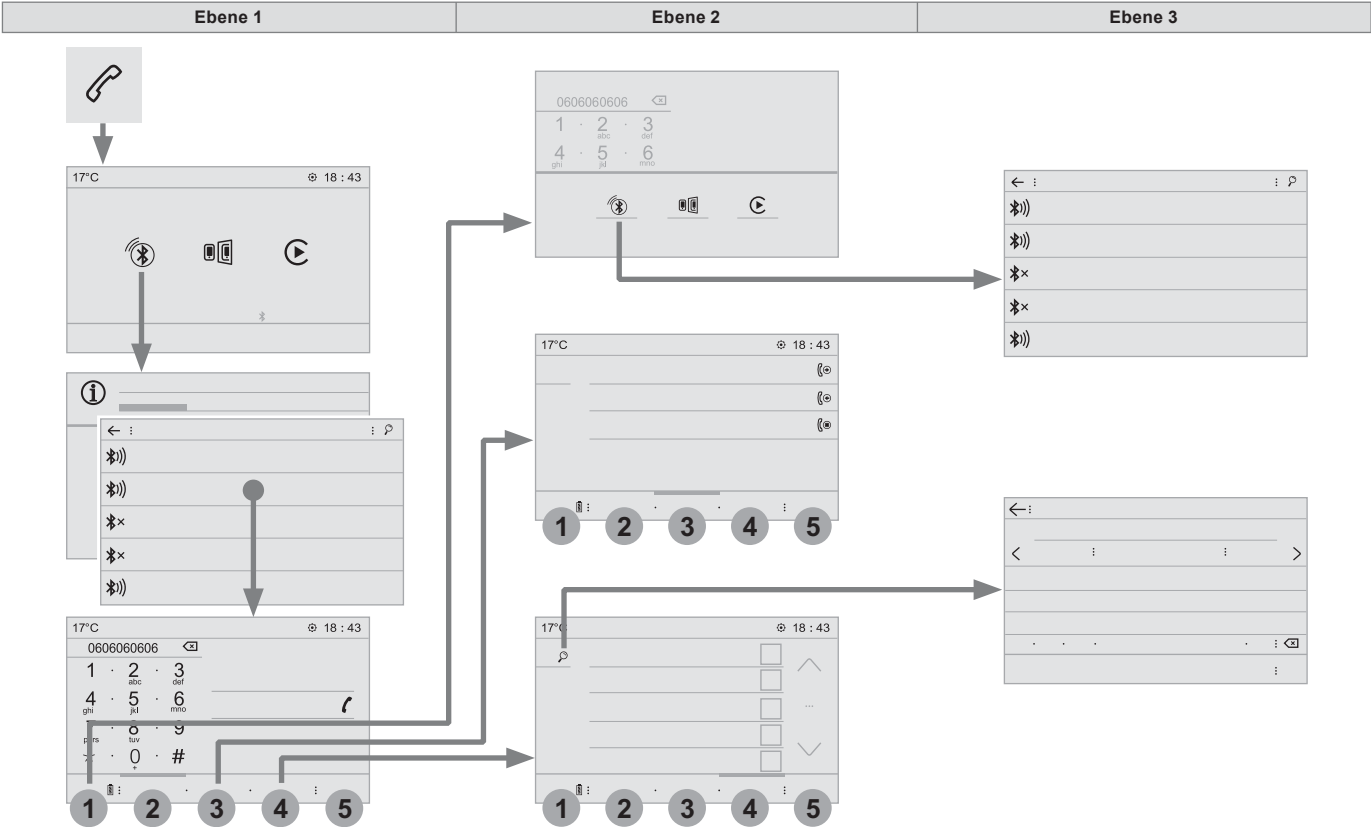
Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

Es wird empfohlen, immer den gleichen Brennstandard mit der kleinsten Geschwindigkeit (höchstens 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erlangen.

Für den besonderen Fall einer Multi-Session-CD wird der Joliet-Standard empfohlen.

Telefonieren

Je nach Version

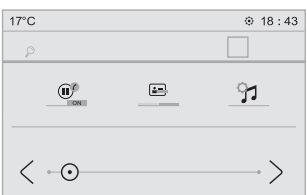


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
  1	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ TEL		Bluetooth®-Verbindung		Suche	Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
					Löschen	Ein oder mehrere Peripheriegeräte löschen.
			MirrorLink™			Auf die MirrorLink™-Funktion zugreifen.
			CarPlay			Auf die CarPlay-Funktion zugreifen.
  2	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ Tastatur					Eine Telefonnummer wählen.
  3	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ Anrufliste		Alle			Die Anrufe gemäß der Wahl der Darstellung ansehen. Einen Kontakt auswählen, um den Anruf zu tätigen.
			Getätigt			
			Verpasst			
			Eingegangen			
  4	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ Kontakte		Suche		Bestätigen	Einen Kontakt im Verzeichnis suchen.
			Telefon			Auf Details der Kontaktdaten zugreifen.

Ebene 1	Ebene 2

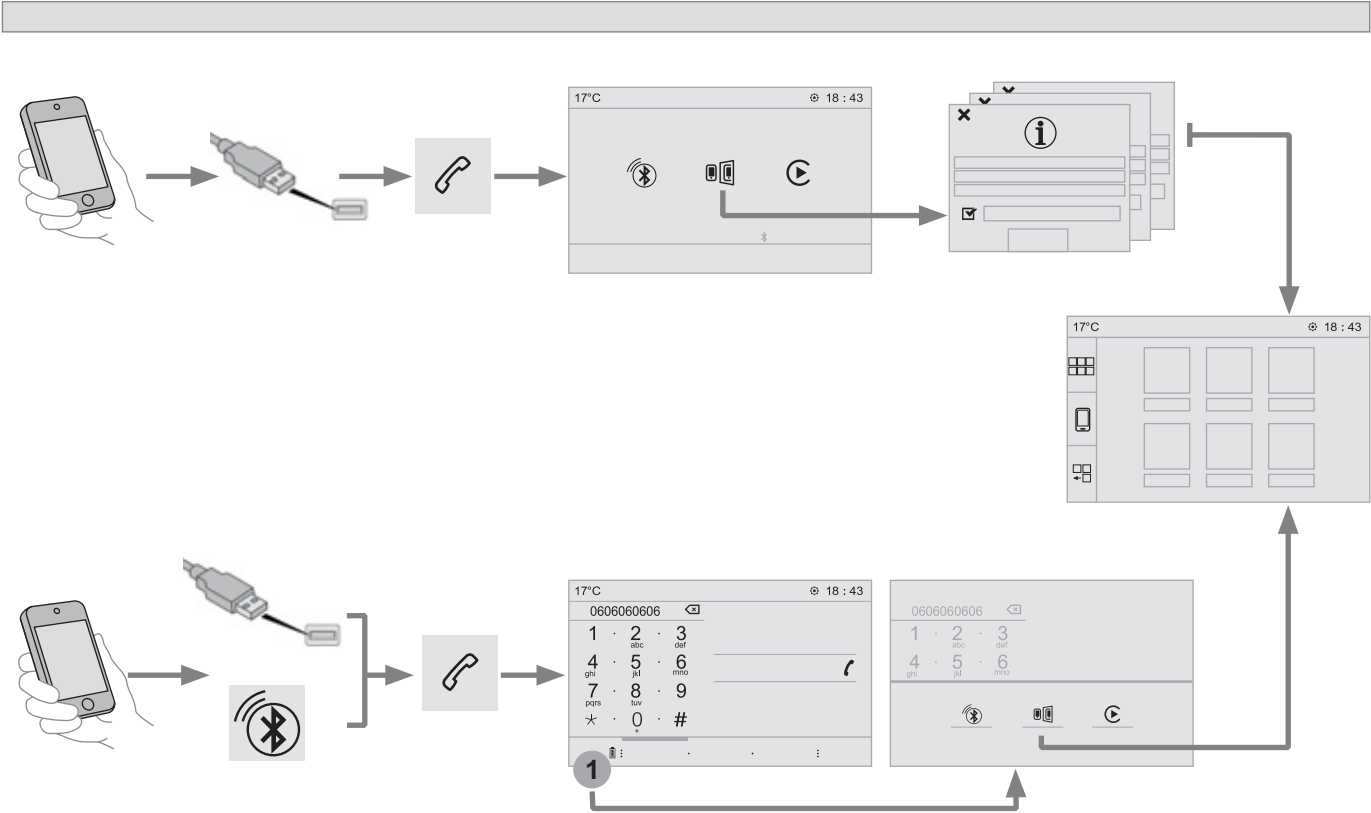


5



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
 5 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ In Warteposition (Auto)		ON - OFF	Die automatische Wartestellung des aktuellen Telefongesprächs aktivieren oder deaktivieren.
 5 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Kontakt nach Namen sortieren Kontakt nach Vornamen sortieren			Die Kontakte nach Name-Vorname oder Vorname-Name sortieren.
 5 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Klingelton-Lautst.:			Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.

Smartphone-Verbindung MirrorLink™



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion "MirrorLink™" sind ein Smartphone sowie compatible Apps erforderlich.

Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf **"Telefon"** um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"MirrorLink™"**, um die App vom System aus zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion **"MirrorLink™"** zu aktivieren.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.

Über Bluetooth® verbundenes Telefon



Drücken Sie ausgehend vom System auf **"Telefon"**, um die Primärseite anzuzeigen.



Betätigen Sie die Taste **"TEL"**, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"MirrorLink™"**, um die App vom System aus zu starten.

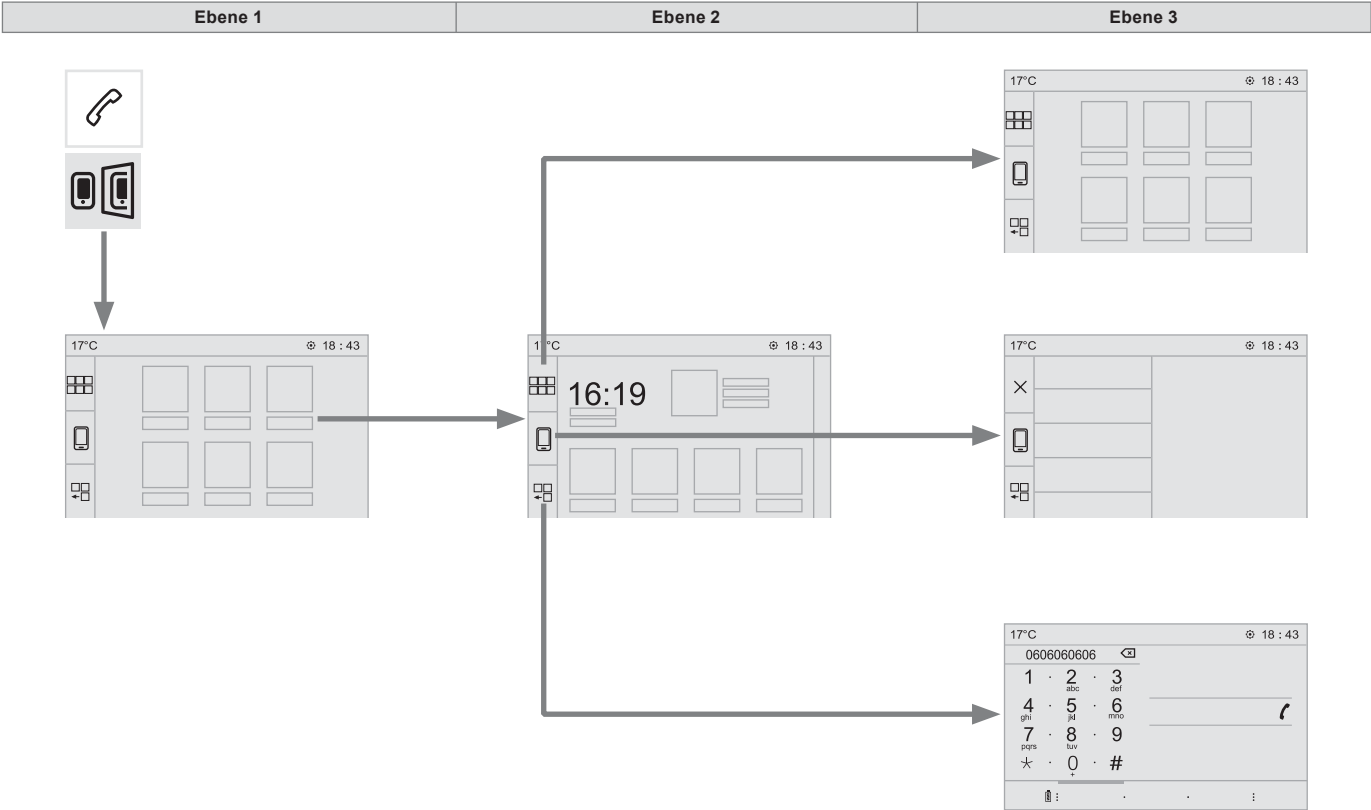
Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar.

Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

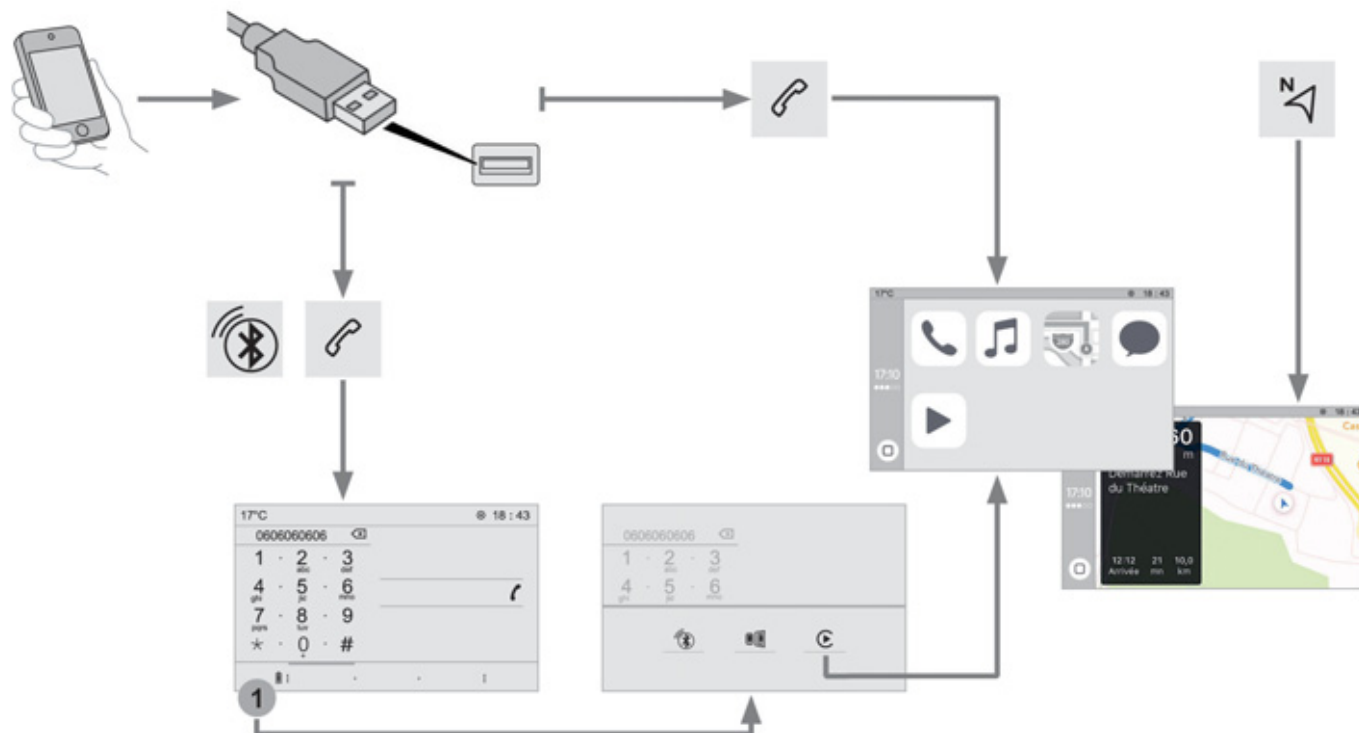


Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
 	Telefon ↓ MirrorLink™				Auf die zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps zugreifen oder zurückkehren.
					Zugreifen auf eine Menü-Liste gemäß der zuvor gewählten App. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus" des Smartphones.
					Auf Primärseite des Menüs "Telefon" zugreifen.

Smartphone-Verbindung CarPlay®



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen, wenn er vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert hat. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; **es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie vom System ausgehend auf **"Telefon"**, um die CarPlay®-Schnittstelle anzuzeigen.

Oder



Bei einer bereits durchgeführten Bluetooth®-Verbindung des Smartphones.



Schließen Sie das USB -Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie vom System ausgehend auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"TEL"**, um zu der Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf **"CarPlay"**, um die CarPlay®-Schnittstelle anzuzeigen.



Bei Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems.



Sie können jederzeit durch Drücken der Taste **Navigation** des Systems zu der CarPlay®-Navigation gelangen.

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um den Verbindungsvorgang abzuschließen, unabhängig vom Verfahren, ob über das Telefon oder das System, bestätigen und validieren Sie den identischen Code, der im System und im Telefon angezeigt wird.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Bluetooth®-Suche"**. Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus.

i Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

i Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite aufzurufen.



Drücken Sie auf die Taste **"TEL"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf **"Bluetooth®-Verbindung"**, um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"Details"** eines verbundenen Peripheriegeräts.

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als **"Telefon"** (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als **"Streaming"** (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- als **"Internetdaten"**.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie auf **"OK"**, um zu bestätigen.

! Die Kapazität des Systems, nur ein Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.

! Die verfügbaren Dienste sind abhängig von dem Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Peripheriegeräte. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, welche Dienste sie benutzen können.

i Mit dem System kompatible Profile sind: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...).

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste **"TEL"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf **"Bluetooth®-Verbindung"**, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen.
Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons



Drücken Sie auf den Papierkorb oben rechts im Bildschirm, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder



Drücken Sie auf **"Auflegen"**.

Anruf tätigen



Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf **"Anrufen"**, um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.



Drücken Sie auf "**Kontakte**".

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Drücken Sie auf "**Anrufen**".

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.



Drücken Sie auf "**Anrufliste**".

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.



Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Einstellung des Klingeltons



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



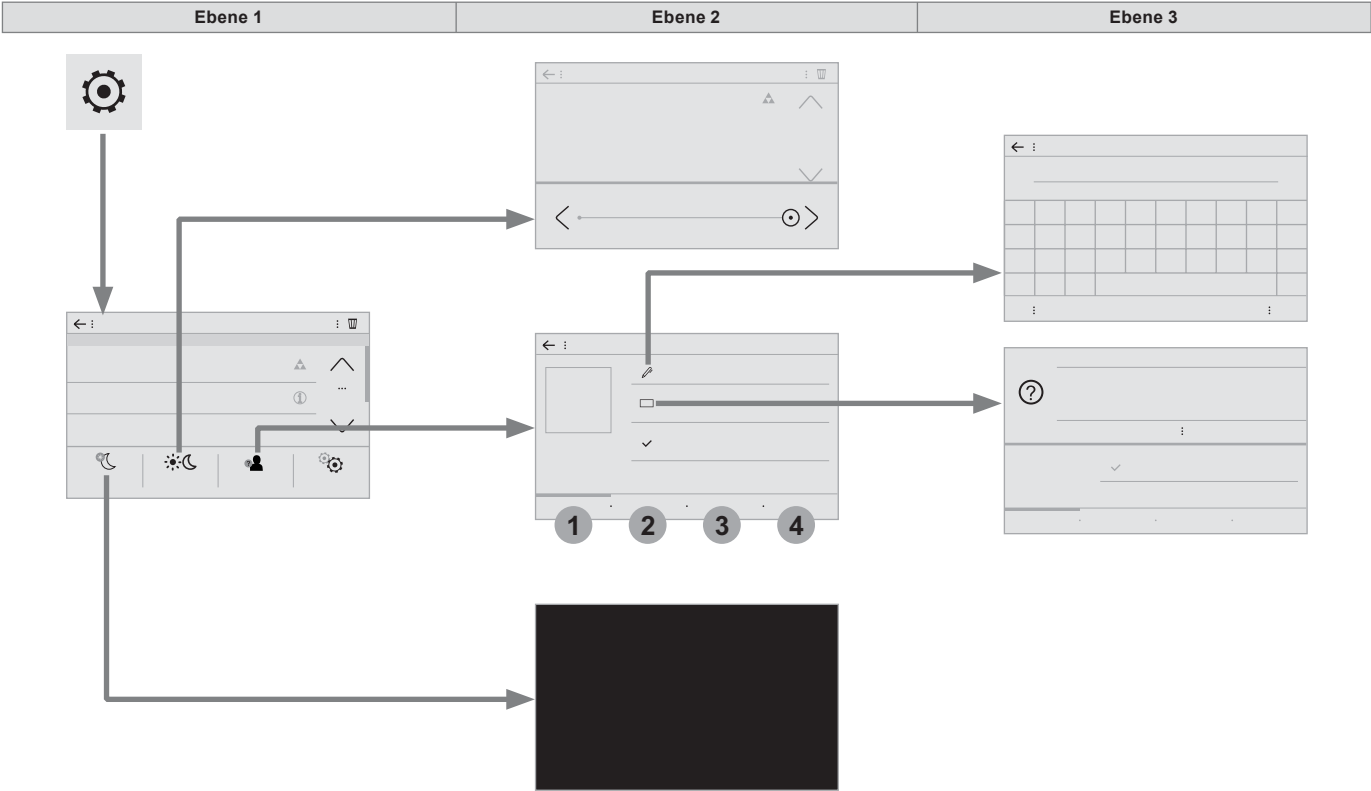
Drücken Sie auf "**Klingelton-Lautst.**", um die Lautstärkeleiste anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Pfeile oder bewegen Sie den Cursor, um die Lautstärke des Klingeltons einzustellen.

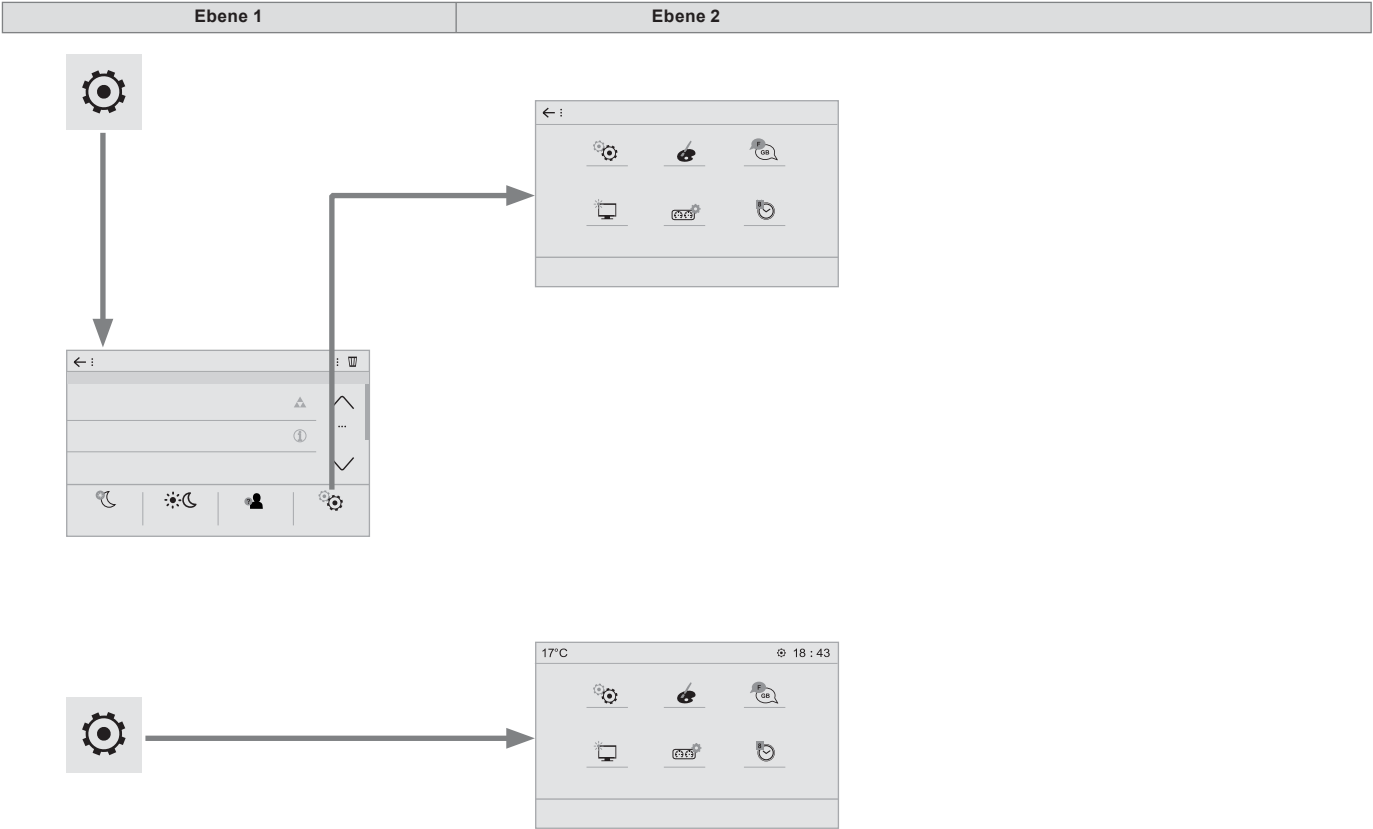
Einstellungen

Je nach Version / je nach Ausstattung

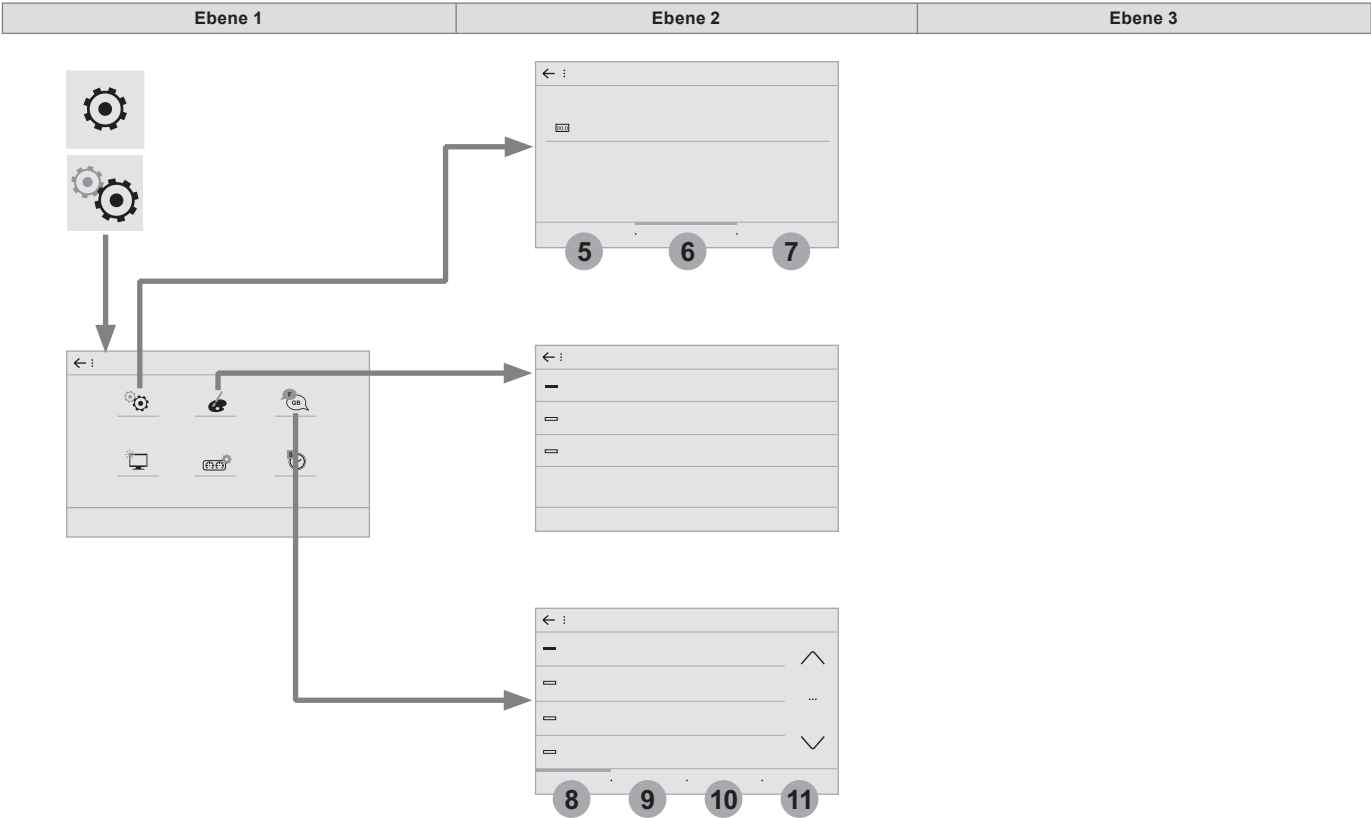


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Einstellungen ↓ Helligkeit		Ambiente			Den Cursor bewegen, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes einzustellen.
 	Einstellungen ↓ Profile	1	Profil 1			Ein Profil auswählen.
		2	Profil 2			
		3	Profil 3			
		4	Gemeins. Profil			
			Name	 	Den Namen des Profils ändern	Die Profile einstellen.
			Das Profil reinitialisieren		Ja / Nein	
			Profil aktiviert			Das ausgewählte Profil aktivieren / deaktivieren.
						Die Einstellungen speichern.
 	Einstellungen ↓ Dark					Funktion, mit der die beleuchtete Anzeige unterbrochen werden kann. Durch Drücken auf den Bildschirm wird diese reaktiviert.

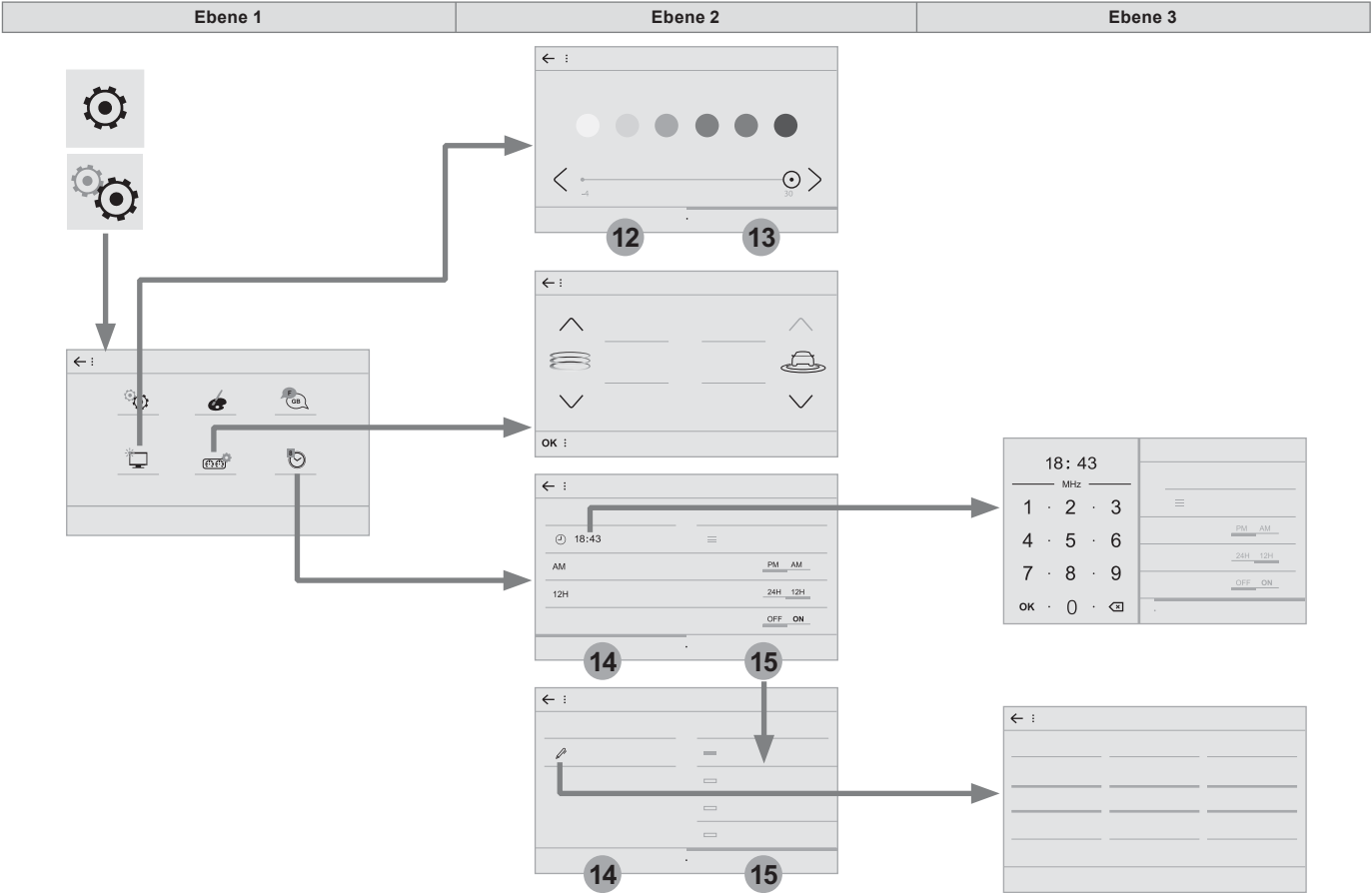
Je nach Ausstattung



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
 	Einstellungen ↓ Konfiguration		Systemkonfiguration	Bestimmte Parameter des Systems konfigurieren.
			Darstellung	Eine im System integrierte Bildschirmdarstellung auswählen.
			Sprache	Die Sprache der Bildschirmanzeige und/oder des Kombiinstruments auswählen.
			Bildschirmkonfig.	Die Konfiguration des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments einstellen.
			Personalisierung	Das Kombiinstrument für eine personalisierte Anzeige einstellen.
			Datum und Uhrzeit	Datum und Uhrzeit einstellen und das Anzeigeformat auswählen.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Systemkonfiguration	5	Einheiten	Entfernung und Verbrauch. Temperaturen:		Die Anzeigeeinheiten für Entfernung, Verbrauch und Temperatur einstellen.
		6	Werkspanparameter	Reinitialisieren		
		7	Informationssystem	 Siehe		Die Version der verschiedenen, im System installierten Module ansehen.
		←				Die Parameter abspeichern.
	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Ambiente					Eine im System integrierte Bildschirmdarstellung auswählen.
		←				Die Auswahl bestätigen und den Wechsel der Darstellung starten.
	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Sprache	8	Alle			Die Anzeigesprache des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments auswählen.
		9	Europa			
		10	Asien			
		11	Amerika			
		←				Den Parameter abspeichern.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
  	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Bildschirmkonfig.	12	Helligkeit			Die Helligkeitsstufe der Leuchtanzeige auswählen.
		13	Animation		Automatisches Scrollen von Text	Die Parameter aktivieren oder deaktivieren.
					Animierte Übergänge	
						Die Parameter abspeichern.
  	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Programmierung		Personalisierung			Die gewünschten Anzeigeinformationen auswählen.
		OK	Bestätigen			Die Auswahl bestätigen.
  	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Datum und Uhrzeit	14	Uhrzeit:		Uhrzeit:	Die Uhrzeit einstellen.
					Zeitzone	Die Zeitzone festlegen.
					AM	Das Anzeigeformat wählen.
					12h	
					GPS-Synchronisation	Die Synchronisierung mit den Satelliten aktivieren oder deaktivieren.
						Die Einstellungen abspeichern.
		15	Datum		Datum	Das Datum einstellen und das Anzeigeformat wählen.
					Einstellung des Datums	
						Die Einstellungen abspeichern.

Die Profile einstellen



Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "Profile".

1

Wählen Sie "**Profil 1**" oder "**Profil 2**" oder "**Profil 3**" oder "**Gemeins. Profil**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um zu speichern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Profil zu aktivieren.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu reinitialisieren.

Helligkeit einstellen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **Helligkeit**.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes (je nach Version) einzustellen.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Konfiguration"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf **"Systemkonfiguration"**.

5

Drücken Sie auf **"Einheiten"**, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

6

Drücken Sie auf **"Werkseinstellung"**, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.



Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk (je nach Version).

7

Drücken Sie auf **"Informationssystem"**, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Konfiguration"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf **"Bildschirmkonfig."**.



Drücken Sie auf **"Helligkeit"**.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes (je nach Version) einzustellen.



Drücken Sie auf **"Animation"**.



Aktivieren oder Deaktivieren:
"Automatisches Scrollen von Text".



Wählen Sie **"Animierte Übergänge"** aus.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Konfiguration"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Sprache"** aus, um die Sprache zu ändern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Einstellen der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Konfiguration"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf **"Datum und Uhrzeit"**.



Wählen Sie **"Uhrzeit:"** aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.



Drücken Sie auf **"OK"**, um die Uhrzeit zu speichern.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu definieren.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h / 24h).



Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit den Satelliten (UTC).



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um die Einstellungen zu speichern.

i Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Vertriebsland).

Einstellen des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Konfiguration"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf **"Datum und Uhrzeit"**.



Wählen Sie **"Datum"** aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu definieren.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um das Datum zu speichern.



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

i Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die "GPS-Synchronisation" deaktiviert ist. Der Wechsel zwischen Winter- und Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über die obere Leiste, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von der Marke überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Drücken Sie auf den runden Pfeil auf der Registerkarte "Liste" der Seite "Radio".
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.

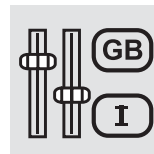
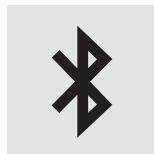
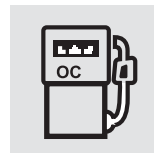
Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen in die mittlere Position zu stellen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

Česky [Czech]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH tímto prohlašuje, že tento "PSA RCC", "PSA RCC" je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/EC.
Dansk [Danish]	Undertegnede Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklærer herved, at følgende udstyr "PSA RCC", "PSA RCC" overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EC.
Deutsch [German]	Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass sich das Gerät "PSA RCC", "PSA RCC" in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Eesti [Estonian]	Kaasolevaaga kinnitab Robert Bosch Car Multimedia GmbH seadme "PSA RCC", "PSA RCC" vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
English	Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, declares that this "PSA RCC", "PSA RCC" is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español [Spanish]	Por medio de la presente Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el "PSA RCC", "PSA RCC" cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Ελληνικά [Greek]	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ "PSA RCC" ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ "PSA RCC" ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΙΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
Français [French]	Par la présente Robert Bosch Car Multimedia GmbH déclare que l'appareil "PSA RCC", "PSA RCC" est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Italiano [Italian]	Con la presente Robert Bosch Car Multimedia GmbH dichiara che questo "PSA RCC", "PSA RCC" è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latviski [Latvian]	Ar šo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklarē, ka "PSA RCC", "PSA RCC" atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių [Lithuanian]	Šiuo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklaruoju, kad šis "PSA RCC", "PSA RCC" atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.
Nederlands [Dutch]	Hierbij verklaart Robert Bosch Car Multimedia GmbH dat het toestel "PSA RCC", "PSA RCC" in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
Malta [Maltese]	Hawnhekk, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, jidhikjara li dan "PSA RCC", "PSA RCC" jikkonforma mal-Migjiet essenzjali u ma pprovaedamenti oħrajn relevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/EC.
Magyar [Hungarian]	Aulirott Robert Bosch Car Multimedia GmbH nyilatkozom, hogy a "PSA RCC", "PSA RCC" megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.
Polski [Polish]	Niniejszym Robert Bosch Car Multimedia GmbH oświadczam, że "PSA RCC", "PSA RCC" jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Português [Portuguese]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que este "PSA RCC", "PSA RCC" está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.
Slovensko [Slovenian]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH izjavlja, da je ta "PSA RCC", "PSA RCC" v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
Slovensky [Slovak]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH týmto vyhlasuje, že "PSA RCC", "PSA RCC" spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.
Suomi [Finnish]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa täten että "PSA RCC", "PSA RCC" laite on direktiivin 1999/5/ETY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Svenska [Swedish]	Härmed intygar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna "PSA RCC", "PSA RCC" står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.
Íslenska [Icelandic]	Hér með lýsir Robert Bosch Car Multimedia GmbH yfir því að "PSA RCC", "PSA RCC" er í samræmi við grunkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
Norsk [Norwegian]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklærer herved at utstyret "PSA RCC", "PSA RCC" er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

ECE type-approval certificate No. is 057902 (concerning the type-approval of an electric/electronic sub-assembly under Regulation No. 10)	
emitted frequency range and power:	Frequency band Radiated Power [EIRP] Hints / Restriction 2402 MHz – 2480 MHz WiFi < 51mW Antenna internal for PSARCC A2 2412 MHz – 2472 MHz Bluetooth < 2.6 mW Antenna internal for PSARCC A1 & A2 Antenna configuration: internal antenna Internal antenna not accessible by user. Any change of the user will violate the legal approval of this product.
Brazil	 "Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário." This device complies with part 15 of the FCC Rules and Industry Canada license-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. R= Radio Type Approval Number: B88B88B88B88
Japan	T= Terminal Equipment Approval number: XJJ-5NNN AAA NOM-121-SC11-2009
Mexico	La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.
South Korea	본 제품은 저전력 전자기파 방사 특성에 관한 EMC 규격에 적합합니다. (1) 이 장치는 다른 무선 전자기기와의 간섭을 일으키지 않으며, 다른 무선 전자기기로부터의 간섭에 대한 보호를 제공하지 않습니다. (2) 이 장치는 다른 무선 전자기기와의 간섭을 일으키지 않으며, 다른 무선 전자기기로부터의 간섭에 대한 보호를 제공하지 않습니다. 1. 本產品符合低功率電波輻射性電機管理辦法第十二條、第十四條等條文規定 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
Taiwan	2. 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。 前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。 低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。 This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.
USA / Canada	Changes or modifications made to this equipment not expressly approved by Robert Bosch Car Multimedia GmbH may void the FCC and IC Canada authorization to operate this equipment.

Bluetooth®-Autoradio



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Bedienungsschritte die gesamte Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, müssen die Schritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons mit der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios bei **stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung durchgeführt werden.

! Ihr Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Um die Gefahren eines Stromschlags, Brandes und mechanische Risiken zu vermeiden, muss jeder Eingriff am System ausschließlich von einem Vertreter des Händlernetzes der Marke oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

	Inhalt
Erste Schritte	154
Betätigungen am Lenkrad - Typ 1	155
Betätigungen am Lenkrad - Typ 2	156
Menüs	157
Radio	158
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	160
Media	162
Telefonieren	167
Häufige Fragen	172

i Die beschriebenen diversen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

i Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

Erste Schritte



Drücken: Ein / Aus.
Drehen: Einstellung der Lautstärke.

SRC

Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming).
Langes Drücken: Anzeige des **Telefonmenüs** (wenn das Telefon angeschlossen ist).



Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorne/hinten; links/rechts; Höhen/Tiefen; Loudness; musikalische Richtung. Aktivierung / Deaktivierung der automatischen Lautstärkeregelung (je nach Fahrzeuggeschwindigkeit).

LIST

Radio:
Kurzes Drücken: Anzeige der Liste der Radiosender.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.
Media:
Kurzes Drücken: Anzeige der Liste der Verzeichnisse.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Auswahl des Bildschirmanzeigemodus: Datum; Audiofunktionen; Bordcomputer; Telefon.

OK

Validierung oder Anzeige des Kontextmenüs.

1

Tasten 1 bis 6.
Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders.
Langes Drücken: Speichern eines Senders.



Radio:
Automatische Schritt-für-Schritt-Suche der nächstniedrigeren / nächsthöheren Frequenz.
Media:
Auswahl des vorherigen / nächsten Titels CD, USB, Streaming.
Schnelle Navigation in einer Liste.



Radio:
Manuelle Schritt-für-Schritt-Suche des nächstniedrigeren / nächsthöheren Radiosenders.
Auswahl des vorherigen / nächsten MP3-Verzeichnisses.
Media:
Auswahl vorheriges / nächstes Verzeichnis / Genre / Interpret / Playlist auf dem USB-Gerät.
Navigation in einer Liste.



Den aktuellen Vorgang abbrechen.
Eine Baumstruktur nach oben (Menü oder Verzeichnis).

MENU

Zugang zum Hauptmenü.

TA

Aktivieren / Deaktivieren der Funktion TA (Annonce Traffic).
Langes Drücken: Wahl der Ansagenart.

BAND

Auswahl der Frequenzbänder FM / DAB / AM.



Betätigungen am Lenkrad - Typ 1



Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren / nächsthöheren Senders.
Auswahl des vorherigen / nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.

Media:

Auswahl des vorherigen / nächsten Titels.
Auswahl des vorherigen / nächsten Elements in einem Menü oder einer Liste.

LIST

Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Außerhalb eines Telefongesprächs:

Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming), Bestätigung, wenn das Menü "Telefon" geöffnet ist.

Langes Drücken: Öffnen des Menüs "Telefon".

Während eines eingehenden Anrufs:

Kurzes Drücken: Den Anruf entgegennehmen.
Langes Drücken: Den Anruf ablehnen.

Während eines Gesprächs:

Kurzes Drücken: Öffnen des Kontextmenüs des Telefons.
Langes Drücken: Auflegen.



Bestätigung einer Auswahl



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Ton ausschalten / wieder einschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.



Betätigungen am Lenkrad - Typ 2

MENU

Zugang zum Hauptmenü



Lautstärke erhöhen



Stummschalten / Wieder einschalten



Lautstärke verringern

SRC /

Außerhalb eines Telefongesprächs:

Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle: (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming), Bestätigung, wenn das Menü "Telefon" geöffnet ist.

Langes Drücken: Öffnen des Menüs "Telefon".

Im Falle eines Telefonanrufs:

Kurzes Drücken: Einen Anruf entgegennehmen.

Langes Drücken: Den Anruf ablehnen.

Während eines Telefongesprächs:

Kurzes Drücken: Das Kontextmenü des Telefons öffnen.

Langes Drücken: Den Anruf beenden.



Starten Sie die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System.

LIST

Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.

Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren / nächsthöheren Senders.

Auswahl des vorherigen / nächsten Elements eines Menüs oder einer Liste.

Media:

Auswahl des vorherigen / nächsten Stücks.

Auswahl des vorherigen / nächsten Elements eines Menüs oder einer Liste.

Drücken des Einstellrads: Bestätigung.

Menüs

Je nach Version



"Multimedia": "Parameter Radio",
"Parameter Medien".

MENU

Drücken Sie die Taste **"MENU"**.



"Telefon": Anrufen, Parametrierung
des Telefons, Parametrierung des
Verzeichnisses, Auflegen.



Verschieben von einem Menü in ein
anderes.



"Bordcomputer"

OK

Zugang zu einem Menü.



"Wartung": Diagnose, Journal
Warnmeldungen, ...



"Verbindungen": Verwaltung
der Verbindungen, Suche nach
Peripheriegeräten.



"Benutzeranpassung-Konfiguration":
Fahrzeugparameter definieren, Auswahl
der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl
der Einheiten, Einstellung Datum und
Uhrzeit.

Radio

Auswahl eines Senders

SRC / Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste **SOURCE** und wählen Sie Radio.

BAND Drücken Sie diese Taste, um einen der Wellenbereiche FM / DAB / AM zu wählen.

◀▶ Drücken Sie eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.

▲▼ Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.

LIST Drücken Sie diese Taste, um die Liste der lokal empfangenen Sender anzuzeigen. Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste. Während der Aktualisierung wird der Ton stumm geschaltet.

RDS

i Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

i Wenn RDS nicht verfügbar ist, erscheint die Abkürzung RDS durchgestrichen in der Anzeige.

! Ist RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Dies liegt an dem Empfangsverlust des Senders während der Fahrt.

Kurzes Verfahren

Drücken Sie im Modus **"Radio"** direkt auf **OK**, um den RDS-Modus zu aktivieren / zu deaktivieren.

Langes Verfahren

Drücken Sie auf die Taste **MENÜ**.

MENÜ

◀▶ Wählen Sie **"Audiofunktionen"** aus.

Drücken Sie auf **OK**.

OK

◀▶ Wählen Sie **"Frequenzpräferenz FM"** aus.

◀▶

Drücken Sie auf **OK**.

OK

◀▶ Wählen Sie **"(RDS)-Frequenzverfolgung aktivieren"** aus.

◀▶

Drücken Sie auf **OK**, RDS erscheint auf dem Bildschirm.

OK

Verkehrsmeldungen abhören

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

! Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Lautstärke während des Verkehrsmeldungen TA erhöhen. Es kann sein, dass die Lautstärke zu hoch ist, wenn Sie zum normalen Hören zurückkehren.

TA

Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste **TA** drücken.

Informationsmeldungen abhören

i Bei der Funktion INFO werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Informationsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

TA

Drücken Sie lange auf diese Taste, um die Liste der Kategorien anzeigen zu lassen.



Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab.

OK

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Empfang der entsprechenden Meldungen.

Anzeige der INFOS

i INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

OK

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

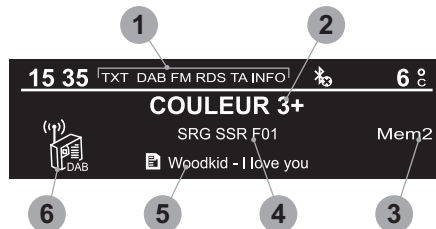


Wählen Sie **"Anzeige RadioText (TXT)"** aus und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

Je nach Version

i Wenn der aktuelle "DAB"-Sender nicht in "FM" verfügbar ist, ist die Option "DAB FM" durchgestrichen.



1 Anzeige der Optionen: wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die Anzeige gesperrt.

2 Anzeige des Namens des aktuell laufenden Radiosenders.

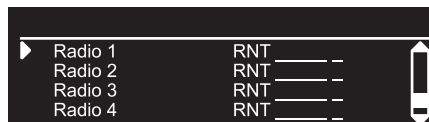
3 Gespeicherter Sender, Tasten 1 bis 6. Kurzes Drücken: Auswahl eines gespeicherten Radiosenders. Langes Drücken: Speichern eines Radiosenders.

4 Anzeige des Namens des gehörten "Mehrkanals", auch "Einheit" genannt.

5 Anzeige Radiotext (TXT) des aktuellen Senders.

6 Stellt die Signalqualität des aktuellen Frequenzbandes dar.

i Wenn Sie die Region wechseln, wird die Aktualisierung der gespeicherten Sender empfohlen.



LIST

Anzeige der Liste aller Radiosender und aller "Mehrkanäle".

Terrestrisches Digitalradio

i Mit dem digitalen Radio können Sie bessere Qualität und außerdem zusätzliche Kategorien für die Ansage von Information hören (TA INFO). Die verschiedenen "Multiplex/Mehrkanäle" bieten Ihnen Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

BAND

Änderung des Frequenzbandes (FM1, FM2, DAB,...)



Änderung des Sender innerhalb eines "Multiplex/Mehrkanals".



Start einer Suche zum vorherigen / nächsten "Multiplex/Mehrkanal".

TA

Langes Drücken: Auswahl der gewünschten Ansagekategorien unter Transport, Aktuelles, Unterhaltung und Spezial-Flash (verfügbar je nach Sender).

DAB / FM-Senderverfolgung

 Wenn das Radio auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf **"OK"**, um das Kontextmenü anzuzeigen. (Anzeige RadioText (TXT), Auto. Frequenzsuche DAB / FM, Frequenzsuche (RDS), Senderinformation,...)

 Das "DAB" deckt nicht 100% des Gebiets ab. Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, kann mit der "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" der gleiche Sender weiter gehört werden, indem automatisch auf das entsprechende analoge "FM"-Radio umgeschaltet wird (falls vorhanden). Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, wird der DAB-Sender automatisch ausgewählt.

 Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, besteht eine zeitliche Verschiebung von einigen Sekunden, wenn das System auf das analoge "FM"-Radio umschaltet, manchmal mit Lautstärkeänderung.

 Wenn der gehörte "DAB"-Sender nicht in "FM" verfügbar ist (Option **"DAB / FM"** durchgestrichen) oder wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

Drücken Sie auf die Taste **"MENÜ"**.

MENU



Wählen Sie **"Multimedia"** aus und bestätigen Sie.



Wählen Sie **"Auto. Frequenzsuche DAB / FM"** aus und bestätigen Sie.

Media

USB-Anschluss

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss, je nach Version.

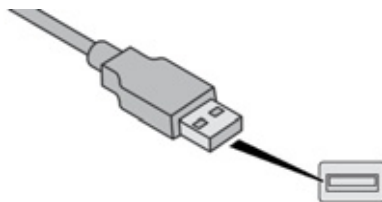


Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.



Jedes am System angeschlossene Zusatzgerät muss mit der Produktnorm oder der Norm IEC 60950-1 übereinstimmen.

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit beim ersten Anschließen einige Sekunden bis mehrere Minuten dauern kann. Durch Verringern der Anzahl anderer Dateien als Musikdateien sowie der Anzahl der Verzeichnisse kann diese Wartezeit verkürzt werden. Die Wiedergabelisten werden bei jeder Verbindung eines neuen USB-Sticks aktualisiert.



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines geeigneten (nicht mitgelieferten) Kabels an den USB-Anschluss an.

Das System geht automatisch zur Quelle "USB" über.



Während der Verwendung über den USB-Anschluss kann das tragbare Gerät sich automatisch aufladen.

Wiedergabemodus

Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- **Normal** : die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- **Zufallsauswahl** : die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- **Zufallsauswahl in allen Medien**: die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- **Wiederholung** : nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

OK

Drücken sie auf diese Taste, um das Kontextmenü der Funktion Media anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um den gewählten Wiedergabemodus auszuwählen.

OK

Drücken Sie auf diese Taste, um zu bestätigen.

Die getätigte Wahl wird im oberen Teil des Bildschirms angezeigt.

Wählen einer Wiedergabequelle



Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf den vorherigen / nächsten Titel zuzugreifen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf das vorherige / nächste Verzeichnis zuzugreifen.

Die Dateien sortieren

LIST

Drücken Sie lang auf diese Taste, um die verschiedenen Ordner-Klassifizierungen anzuzeigen.



Wählen Sie unter **"Ordner"** / **"Künstler"** / **"Genre"** / **"Playlist"***.

OK

Drücken Sie auf **OK**, um die gewählte Klassifizierung auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf **OK**, um zu bestätigen.

Dateien wiedergeben

LIST

Drücken Sie kurz auf diese Taste, um die gewählte Klassifizierung anzuzeigen.



Navigieren Sie mit den Tasten links / rechts und oben / unten in der Liste.

OK

Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken auf **OK**.



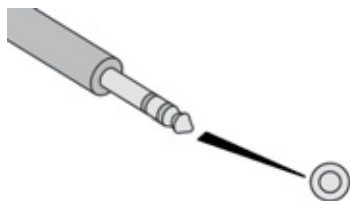
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um auf den vorherigen / nächsten Titel der Liste zuzugreifen.
Für einen schnellen Vorlauf bzw. Rücklauf, halten Sie diese Taste gedrückt.



Drücken Sie eine dieser Tasten, um auf den/die vorherige/n / nächsten **"Ordner"** / **"Künstler"** / **"Genre"** / **"Playlist"*** der Liste zuzugreifen.

* Je nach Verfügbarkeit und Typ des Peripheriegerätes

AUX-Anschluss (AUX)



Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mit Hilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Jack-Anschluss an.

i Jedes an das System angeschlossene zusätzliche Gerät muss mit der Norm des Produkts oder der Norm IEC 60950-1 übereinstimmen.

SRC / Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie **"AUX"**.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Befehle erfolgt über das tragbare Gerät.

! Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

CD-Spieler

Verwenden Sie nur runde CDs.

Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

! Externe CD-Spieler, die über den USB-Anschluss angeschlossen sind, werden vom System nicht erkannt.

SRC /

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen **"CD"**.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel auszuwählen.

LIST

Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den **CD**-Titeln anzeigen zu lassen.



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

MP3-CD hören

Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.

Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

! Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen.

Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.

Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie "CD".



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

LIST

Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

Bluetooth® Audio-Streaming

Über Streaming können Sie die Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs hören.

Schließen Sie das Telefon an:
(Siehe Rubrik "**Ein Telefon anschließen**").



Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste **SOURCE*** drücken.

Die Auswahl der Audiodateien kann über die Tasten des Audiobedienteils und über die Lenkradbetätigungen gesteuert werden**. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt. Die Abspielqualität hängt von der Sendequalität des Telefons ab.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an dem USB-Anschluss im Handschuhfach an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten).

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

Der CD-Spieler liest Audiodateien mit der Erweiterung ".mp3, .wma, .wav, .aac" mit einer Bitrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Außerdem wird auch der Modus TAG (ID3 tag, WMA TAG) unterstützt.

Andere Dateitypen (.mp4, ...) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Die unterstützten Abtastfrequenzen sind 11, 22, 44 und 48 KHz.

Über den USB-Anschluss liest das System die Audiodateien mit der Erweiterung ".mp3, .wma, .wav, .cbr, .vbr" mit einer Bitrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Andere Dateitypen (.mp4, ...) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Die unterstützten Abtastfrequenzen sind 11, 22, 44 und 48 KHz.

Es wird empfohlen, Dateinamen mit weniger als 20 Zeichen zu vergeben und Sonderzeichen (Bsp.: " ? ; ü) zu vermeiden, um Lese- und Anzeigefehler zu verhindern.

Um eine CDR oder eine gebrannte CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen die Standards ISO 9660 Niveau 1, 2 oder vorzugsweise Joliet.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

Es wird empfohlen, immer den gleichen Brennstandard mit der kleinsten Geschwindigkeit (höchstens 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erlangen.

Für den besonderen Fall einer Multi-Session-CD wird der Joliet-Standard empfohlen.

Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.



Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).



Es wird empfohlen, nur die offiziellen Apple®-Kabel zu verwenden, um eine konforme Nutzung zu garantieren.

Telefonieren

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

i Die verfügbaren Services sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Überprüfen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Services Sie Zugriff haben.

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Verfahren ausgehend vom System

MENU

Drücken Sie die Taste **MENU**.



Wählen Sie "**Verbindungen**" aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie "**Ein Peripheriegerät suchen**" aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

In dem erscheinenden Fenster wird angezeigt, dass die Suche läuft.

Wählen Sie in der Liste mit den erkannten Peripheriegeräten das zu verbindende Telefon aus. Es kann immer nur ein Telefon verbunden werden.

Abschluss des Verbindungsvorgangs

! Um den Verbindungsvorgang abzuschließen, unabhängig vom Verfahren, ob über das Telefon oder das System, bestätigen und validieren Sie den identischen Code, der im System und im Telefon angezeigt wird.

Falls Sie sich irren, haben Sie unbegrenzt weitere Versuche.

Eine auf dem Bildschirm erscheinende Meldung bestätigt die erfolgreiche Verbindung.

Tipps und Informationen

Mit dem Menü "**Telefon**" kann insbesondere auf folgende Funktionen zugegriffen werden: "**Verzeichnis**", "**Anrufliste**", "**Die verbundenen Geräte ansehen**".

Je nach Art des Telefons kann es sein, dass Sie für jede einzelne Funktion den Zugang zum System akzeptieren und bestätigen müssen.

i Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...), gehen Sie bitte auf die Internetseite der Marke.

* Wenn Ihr Telefon komplett kompatibel ist.

Die Verbindungen verwalten

i Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming. Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die beiden Profile können sich standardmäßig verbinden.

MENU

Drücken Sie auf die Taste **MENÜ**.



Wählen Sie **"Verbindungen"** aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie **"Verwaltung der Bluetooth®-Verbindungen"** aus und bestätigen Sie. Die Liste mit den gepairten Telefonen wird angezeigt.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Gibt an, dass ein Gerät verbunden ist.



Eine Zahl gibt die Anzahl der Profile an, mit denen das System verbunden ist:

- 1 für Media oder 1 für Telefon.
- 2 für Media und Telefon.



Gibt die Verbindung im Profil Audio-Streaming an.



Gibt die Verbindung im Profil Telefonfreisprecheinrichtung an.



Wählen Sie ein Telefon aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie dann aus und bestätigen Sie:

- **"Telefon anschließen" / "Telefon ausschalten"**: um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden / zu trennen.
- **"CD-Spieler anschließen" / "CD-Spieler ausschalten"**: um nur Streaming zu verbinden / zu trennen.
- **"Telefon + CD-Spieler anschließen" / "Telefon + CD-Spieler ausschalten"**: um das Telefon (Freisprecheinrichtung und Streaming) zu verbinden / zu trennen.
- **"Verbindung unterbrechen"**: um die Verbindung zu löschen.



Wenn Sie eine Verbindung aus dem System löschen, denken Sie auch daran, diese Verbindung aus Ihrem Telefon zu löschen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Einen Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Anzeige in einem der aktuellen Ansicht überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten den Tab **"JA"** auf dem Bildschirm aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

SRC /

Drücken Sie auf diese Taste der Schalter am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen.

Einen Anruf tätigen

Ausgehend vom Menü **"Telefon"**.

Wählen Sie **"Anrufen"** aus.

Wählen Sie **"Wählen"** aus.

Oder

Wählen Sie **"Verzeichnis"** aus.

Oder

Wählen Sie **"Anrufliste"** aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

SRC /

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten, um zu Ihrem Verzeichnis zu gelangen, navigieren Sie dann mit dem Einstellrad.

Einen Anruf beenden

Ausgehend vom Menü **"Telefon"**.

Wählen Sie **"Auflegen"** aus.

Bestätigen Sie mit **OK**, um den Anruf zu beenden.

SRC /

Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.

Die so importierten Kontakte werden in einem ständigen, für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.

Das Menü des Verzeichnisses ist unzugänglich, solange es leer ist.

Verwaltung der Anrufe

OK

Drücken Sie während eines Gesprächs auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

Auflegen



Wählen Sie ausgehend vom Kontextmenü **"Auflegen"** aus, um den Anruf zu beenden.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Das Miko stumm schalten

(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie ein Häkchen bei **"Mikrofon OFF"**, um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei **"Mikrofon OFF"** wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Modus Telefonannahme



vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie bei **"Modus Telefonan."** ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen (zum Beispiel, um das Gespräch bei Verlassen des Fahrzeugs fortzusetzen).
- Nehmen Sie das Häkchen bei **"Modus Telefonan."** wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth®-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert und der Ton geht wieder auf das System über (je nach Kompatibilität des Telefons).

In bestimmten Fällen muss der Telefonannahmemodus vom Telefon ausgehend aktiviert werden.

Sprachserver



Wählen Sie vom Kontextmenü aus **"Ton DTMF"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Anklöpfen



Wählen Sie vom Kontextmenü aus **"Makeln"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Verzeichnis



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden. Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon. Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.



Halten Sie die Taste **SRC/TEL** lange gedrückt, um zum Verzeichnis zu gelangen.



Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus, um die Kontaktliste anzeigen zu lassen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

MENÜ

Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie anschließend "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wählen Sie "**Parametrierung des Verzeichnisses**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Sie haben die Möglichkeit:

- "**Eintrag abfragen**",
- "**Eintrag löschen**",
- "**Alle Einträge löschen**".

Spracherkennung

Mit dieser Funktion können Sie die Spracherkennung Ihres Smartphone über das System nutzen.

Um die Spracherkennung zu starten, müssen Sie je nach Schalterart am Lenkrad:

Lang auf das Ende des Beleuchtungsschalters drücken.

ODER



Auf diese Taste drücken.



Für die Spracherkennung bedarf es eines kompatiblen Smartphones, das vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbunden worden ist.

Häufige Fragen

Die folgende Tabelle enthält die am häufigsten gestellten Fragen bezüglich Ihres Autoradios.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Loudness Klangbild Bass Lautstärke) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Bass, Loudness, Klangbild, Lautstärke) an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Grave[Bass], Höhen, Balance V/H, Balance L/R) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen (FM, FM2, DAB, AM), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des Händlernetzes der Marke überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.	Der Ladestand der Batterie des Peripheriegeräts ist evtl. unzureichend.	Laden Sie die Batterie Peripheriegerätes.
Die Meldung "Fehler USB-Peripherie-Gerät".	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick ist beschädigt.	Formatieren Sie den USB-Stick neu.
Die CD wird immer wieder ausgeworfen oder vom Abspielgerät nicht gelesen.	Die CD liegt falsch herum, ist nicht lesbar, enthält keine Audiodateien oder enthält ein vom Autoradio nicht erkanntes Audioformat. Die CD ist durch einen Kopierschutz gesichert, die das Autoradio nicht erkennt.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Abschnitt "Audio" nach. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Der Ton der CD ist gestört.	Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie CDs in besserer Qualität ein und bewahren Sie sie unter den entsprechenden Bedingungen auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, Ambiente) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen und die Bässe auf Null, wählen Sie kein Ambiente aus.
Ich kann keine Musik wiedergeben, die auf meinem Smartphone und über USB angeschlossen ist.	Je nach Smartphone muss der Zugriff auf Musik des Smartphones über das Radio zuerst autorisiert werden.	Aktivieren Sie manuell das MTP-Profil des Smartphones (Menü USB-Einstellungen).

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Mailbox zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	Rufen Sie über das Menü Telefon Ihre Mailbox an, indem Sie die Nummer verwenden, die von Ihrem Anbieter vergeben wurde.
Ich kann nicht auf mein Verzeichnis zugreifen.	Überprüfen Sie die Kompatibilität Ihres Telefons.	
	Sie haben bei der Verbindung den Zugriff auf das Verzeichnis durch das System nicht erlaubt.	Akzeptieren und bestätigen Sie den Zugriff des Systems auf das Verzeichnis des Telefons.
Wenn ich in mein Fahrzeug steige, kann ich nicht weiter telefonieren.	Der Modus Telefonannahme ist aktiviert.	Entfernen Sie das Häkchen für den Modus Telefonannahme, um die Kommunikation zum Fahrzeug zu übertragen.
Es gelingt mir nicht, mein Telefon über Bluetooth® zu verbinden.	Jedes Telefon (Modell, Version des Betriebssystems) hat seine eigenen Anforderungen bezüglich des Verbindungsverfahrens und bestimmte Telefone sind nicht kompatibel.	Bevor Sie einen Verbindungsversuch starten, löschen Sie die Verbindung des Telefons ausgehend vom System und des Systems ausgehend vom Telefon, um die Kompatibilität der Telefone sichtbar zu machen.

Optional Digital tuner (DAB) (RU-9472 variant has DAB / RU9475 does not have DAB)

O modelo RD6 possui duas versões identificadas pelo Part number do produtor:

- RU-9472: Possui a opção de sintonia digital FM (DAB);
- RU-9475: Não possui a opção de sintonia digital FM (DAB).



Agência Nacional de Telecomunicações

Este produto está homologado pela ANATEL, de acordo com os procedimentos regulamentados pela Resolução 272/2000, e atende aos requisitos técnicos aplicáveis.

Para maiores informações, consulte o site da ANATEL: www.anatel.gov.br



NACHTRAG ZU BEDIENUNGSANLEITUNG



PEUGEOT 3008



die Online-Gebrauchsanweisung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Gebrauchsanweisung einzusehen...

Ihre Gebrauchsanweisung ist auf der Website Peugeot unter „MyPeugeot“ zu finden.

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Ratschläge und andere nützliche Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie die Gebrauchsanweisung online besuchen, erhalten Sie auch Zugang zu den neuesten Informationen, leicht identifizierbar durch das Lesezeichen mit diesem Symbol:



Scannen Sie diesen QR-Code, um direkt auf Ihre Gebrauchsanweisung zuzugreifen.



Ist der Abschnitt „MyPeugeot“ nicht auf der nationalen Website von Peugeot verfügbar, können Sie Ihre Gebrauchsanweisung auf folgender Website finden:

<http://public.servicebox.peugeot.com/ddb/>

Wählen Sie:

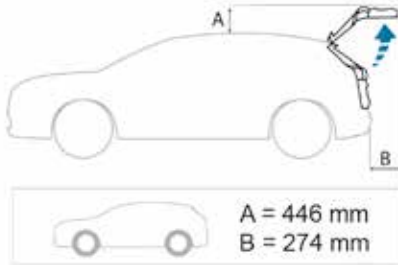
- die Sprache,
- das Fahrzeug, die Karosserieform,
- den Veröffentlichungszeitraum von Ihrer Gebrauchsanweisung, entsprechend dem Zulassungsdatum Ihres Fahrzeugs.

Komfort-Kofferraumöffnung

Allgemeines

Die Aktivierung und Deaktivierung der motorisierten Heckklappenfunktion erfolgt im Fahrzeugeinstellungsmenü.

Ein Auslösen der Heckklappenbetätigung darf nur bei stehendem Fahrzeug erfolgen.



A = 446 mm
B = 274 mm

! Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz für die Bewegung der motorisierten Heckklappe vorhanden ist.



! Stecken Sie nicht Ihre Finger in das motorisierte Heckklappen-Schließsystem – Verletzungsgefahr!

Einklemmsicherung

Die motorisierte Heckklappe verfügt über ein System zur Hinderniserkennung, welches die Bewegung der Klappe unterbricht und automatisch um einige Grad in entgegengesetzte Richtung lenkt, um die Freigabe des Hindernisses zu ermöglichen.

Achtung, diese Einklemmsicherung ist zum Ende des Schließvorgangs nicht aktiv (ca. 1 cm vor dem vollständigen Verschließen).

! Um jegliche Verletzungsgefahr durch Einklemmen/Blockieren, vor und während der Bewegungen der motorisierten Heckklappe, auszuschließen:

- vergewissern Sie sich, dass sich niemand in der Nähe des Fahrzeugshecks befindet,
- achten Sie auf das Verhalten der Insassen hinten, besonders auf Kinder.

Fahrradträger / Anhängerkupplung

Die motorisierte Heckklappe ist nicht für einen Fahrradträger ausgelegt.

Bei Montage eines Fahrradträgers auf der Anhängerkupplung mit Anschluss des Kabels am Anhängerkupplungsanschluss wird die motorisierte Funktion der Heckklappe automatisch deaktiviert.

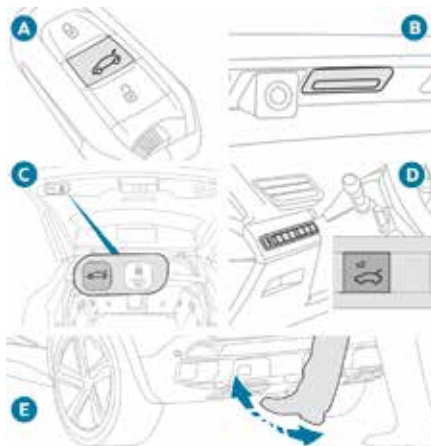
Bei Verwendung einer nicht von PEUGEOT empfohlenen Fahrradträgervorrichtung oder Anhängerkupplung muss die Funktion motorisierte Heckklappe unbedingt deaktiviert werden.

Motorisierter Betrieb



Die Aktivierung / Deaktivierung des motorisierten Betriebs der Heckklappe erfolgt über das Menü **Fahren** auf dem Touchscreen.

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.



Sie haben mehrere Möglichkeiten, die motorisierte Heckklappe zu betätigen:

- A. mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-System,
- B. über den Außenknopf der Heckklappe,
- C. über den Innenknopf der Heckklappe,
- D. über den Schalter am Armaturenbrett,
- E. über den Vorgang „Komfort-Kofferraumöffnung“ unter der hinteren Stoßstange.

Öffnen / Schließen

- ☞ Drücken Sie lang auf den mittleren Knopf **A** des elektronischen Schlüssels.
- oder
- ☞ Drücken Sie auf den Außenknopf **B** der Heckklappe mit dem elektronischen Schlüssel bei sich.
- oder
- ☞ Drücken Sie auf den Innenknopf **C** der Heckklappe (nur schließen).
- oder
- ☞ Drücken Sie zweimal nacheinander auf den Knopf **D** am Armaturenbrett.
- oder
- ☞ Führen Sie, während Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, die „Komfort-Kofferraumöffnung“ **E** aus, indem Sie eine „Fußbewegung“ unter der hinteren Stoßstange aus.

Die Funktion wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Die Heckklappe öffnet sich, entweder standardmäßig vollständig, oder bis zur zuvor gespeicherten Position.
 Falls der motorisierte Betrieb nicht aktiviert ist, geben diese Maßnahmen die Heckklappe frei.
 Die Funktion zum Öffnen der Heckklappe mit einem der Knöpfe **A**, **B** oder **E** ermöglicht ein entriegeln des Fahrzeugs oder nur der Heckklappe, wenn Einzelentriegelung des Kofferraums aktiviert ist.
 Schließen der Heckklappe mit der Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“ ermöglicht ein Verriegeln des Fahrzeugs.

Es ist jederzeit möglich während eines Manövers der Heckklappe einzugreifen. Ein erneuter Druck auf einen der Schalter unterbricht das aktuelle Manöver.
 Nach der Unterbrechung eines Manövers kehrt ein erneutes Drücken auf einen der Schalter das Manöver um.

Komfort-Kofferraumöffnung



Die Aktivierung und Deaktivierung der Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“ erfolgt über das Menü **Fahren** auf dem Touchscreen.

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

! Bevor Sie diese schnelle Fußbewegung durchführen, vergewissern Sie sich, dass Sie stabil stehen.
 Achten Sie darauf, nicht die Abgasanlage zu berühren, da diese heiß sein kann – Verbrennungsgefahr!

Automatische Verriegelung durch die Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“



Um die automatische Verriegelung des Fahrzeugs beim Schließen der Heckklappe durch Nutzung der Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“ zu aktivieren:



drücken Sie diesen Knopf. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.
 Ein erneutes Drücken auf diesen Knopf deaktiviert die Funktion; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Speichern der Öffnungsposition

Zum Begrenzen des Öffnungswinkels der motorisierten Heckklappe:

- ☞ öffnen Sie die Heckklappe bis zur gewünschten Position,
- ☞ drücken Sie länger als 3 Sekunden den Knopf **C** oder den Außenknopf **B**.

Das Speichern der maximalen Öffnungsposition der Heckklappe wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Zum Löschen der gespeicherten Position:

- ☞ stellen Sie Heckklappe auf mittlerer Position fest,
- ☞ drücken Sie länger als 3 Sekunden den Knopf **C** oder den Außenknopf **B**.

Die Aufhebung der gespeicherten Position wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Manueller Betrieb

Die Heckklappe kann selbst dann manuell betrieben werden, wenn die motorisierte Funktion aktiviert ist.

Die Heckklappe muss stillstehen.

Bei manuellem Öffnen und Schließen der motorisierten Heckklappe entfällt die Unterstützung durch die Heckklappendämpfer.

Ein Widerstand beim Öffnen sowie beim Schließen ist daher normal.

i Wiederholtes Öffnen und Schließen der motorisierten Heckklappe kann zu Überhitzung des Elektromotors führen. Hiernach ist Öffnen und Schließen nicht mehr möglich.
Lassen Sie den Elektromotor wenigstens 10 Minuten lang abkühlen, bevor Sie die Heckklappe erneut betreiben.
Wenn es Ihnen nicht möglich ist, zu warten, betätigen Sie sie manuell.

Reinitialisierung der motorisierten Heckklappe

Diese Durchführung ist erforderlich, falls eine Bewegung der Heckklappe ausbleibt – nach Erkennen eines Hindernisses, nach Abklemmen oder Aufladen der Batterie, ...

- ☞ Öffnen Sie, falls erforderlich, die Heckklappe manuell.
- ☞ Schließen Sie die Heckklappe vollständig manuell.

Sollte dieses Problem hiermit nicht zu beheben sein, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen

Im Winter

Bei Schneean Sammlung auf der Heckklappe muss der Schnee zuvor entfernt werden, bevor Sie die motorisierte Öffnung der Heckklappe betätigen. Frost kann die Heckklappe und somit den Öffnungsvorgang blockieren: warten Sie ab, bis das Eis nach Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums geschmolzen ist.

Beim Waschen

Bei der Fahrzeugwäsche in einer Waschstraße achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug verschlossen ist, um jegliches Risiko eines unbeabsichtigten Öffnens zu vermeiden.

Empfehlungen bezüglich der Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“

Falls sich nach mehreren Fußbewegungen zum Betrieb der Heckklappe nichts bewegt, warten Sie mehrere Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen.

Die Funktion wird bei starkem Regen oder nach schwerem Schneefall automatisch deaktiviert.

Falls dies nicht funktioniert, stellen Sie sicher, dass der elektronische Schlüssel nicht einer Quelle elektromagnetischer Strahlung (Smartphone usw.) ausgesetzt worden ist.

Bei der Nutzung einer Beinprothese kann die Funktion gestört sein.

Es kann sein, dass die Funktion nicht richtig ausgeführt wird, wenn das Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet ist.

Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass die Heckklappe sich von allein öffnet oder schließt, insbesondere wenn:

- Sie einen Anhänger anhängen oder entfernen,
- Sie einen Fahrradträger an- oder abbauen,
- Sie Fahrräder auf einen Fahrradträger laden oder entladen,
- Sie hinter dem Fahrzeug etwas abstellen oder hochheben,
- sich ein Tier der hinteren Stoßstange nähert,
- Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- Ihr Fahrzeug gewartet wird,
- Sie auf das Reserverad zugreifen (je nach Version).

Um dies zu vermeiden, entfernen Sie den elektronischen Schlüssel aus dem Erkennungsbereich oder deaktivieren Sie die Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“.

Programmierbare Heizung

Die programmierbare Heizung wird unabhängig vom Motor betrieben.

Bei ausgeschaltetem Motor heizt sie den Kühlkreislauf vor, um eine optimale Motorbetriebstemperatur beim Start sicherzustellen.

Die programmierbare Heizung wird durch die Fernbedienung eingeschaltet. Sie kann durch eine Programmierfunktion direkt oder verzögert eingeschaltet werden.



Schalten Sie die programmierbare Heizung beim Tanken stets aus, um Feuer- oder Explosionsrisiko zu vermeiden.

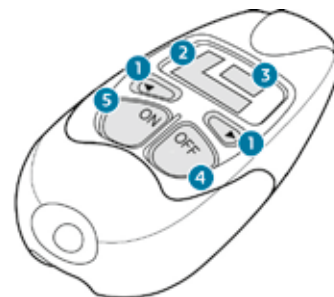
Die programmierbare Heizung wird durch den Fahrzeug-Kraftstofftank betrieben. Stellen Sie vor dem Gebrauch sicher, dass die verbleibende Kraftstoffmenge ausreicht. Falls die Kraftstoffreserve erreicht ist, wird von einem Programmieren der Heizung abgeraten.

Um Vergiftungs- oder Erstickenrisiken zu verhindern darf die programmierbare Heizung noch nicht einmal für kurze Zeiträume in einer geschlossenen Umgebung, wie einer Garage oder einer Werkstatt betrieben werden, wenn diese nicht mit einer Abgas-Absauganlage ausgestattet sind. Parken Sie das Fahrzeug nicht auf einer entflammaren Oberfläche (trockenes Gras, Laub, Papier usw.) – Brandgefahr!

i Der volumetrische Alarmbewegungssensor kann durch den Luftstrom der programmierbaren Heizung, falls in Betrieb, gestört werden. Um fälschliches Auslösen des Alarms bei Betrieb der programmierbaren Heizung zu vermeiden, wird empfohlen, die volumetrische Überwachung zu deaktivieren.

i Ein Einstellen der programmierbaren Heizung ermöglicht es Ihnen den Fahrgastraum Ihres Fahrzeugs vorzuheizen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Präsentation Fernbedienung



Die Fernbedienung zur Heizungsprogrammierung weist die folgenden Tasten und Anzeigen auf:

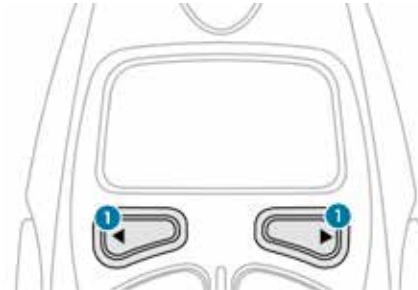
1. Tasten für das Scroll-Down-Menü.
2. Funktionssymbole:
Uhr, Temperatur, Betriebszeit, programmierte Zeit, Heizbetrieb, Heizmanagement.
3. Digitalanzeigen:
Zeit, Temperatur, Betriebszeit, programmierte Zeit oder Heizstufe.
4. Aus-Taste.
5. Ein-Taste.

Betriebskontrollleuchte



leuchtet: verzögerter Start.
blinkt: Heizung läuft.
aus: Heizung aus.

Funktionsanzeige



- ☞ Drücken Sie Taste **1** mehrmals, um die Funktionen anzuzeigen.

Durch das erste Drücken auf die Taste links oder rechts wird die Zeit angezeigt.

Danach wird mit der linken Taste zur programmierten Zeit und dann zu der Heizstufe („C1“ bis „C5“) gescrollt.

Mit der rechten Taste wird zur Temperatur im Fahrgastraum und dann zur Heizbetriebszeit (falls direkt eingeschaltet) gescrollt.

i Die Informationen zum Fahrgastraum sind nur verfügbar, wenn der Motor stillsteht.

Einstellung der Uhrzeit



- ☞ Drücken Sie nach dem Anzeigen der Uhrzeit mit Taste **1** die Tasten **4** und **5** gleichzeitig innerhalb von 10 Sekunden.



Dieses Symbol blinkt.

- ☞ Stellen Sie die Zeit mit Taste **1** ein.
- ☞ Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**, um sie zu speichern.



Dieses Symbol wird angezeigt.

Sofortiges Einschalten



- ☞ Drücken Sie auf Taste **5**, bis die Meldung „OK“ erscheint.
Nach Empfang des Signals wird die Meldung „OK“ gemeinsam mit der Betriebszeit angezeigt.



Die Heizung startet und das Symbol wird angezeigt.



Diese Kontrollleuchte blinkt während die Heizung betrieben wird.

- ☞ Drücken Sie zum Deaktivieren der Funktion auf Taste **4**, bis die Meldung „OK“ erscheint.



Dieses Symbol und die Kontrollleuchte erlöschen.

- ☞ Wenn während dieses Vorgangs die Meldung „**FAIL**“ erscheint, bedeutet dies, dass das Signal nicht empfangen wurde. Ändern Sie die Position und führen Sie den Vorgang erneut aus.

Einstellen der Betriebszeit



- ☞ Drücken Sie Taste **1**, um die Betriebszeit anzuzeigen.



Dieses Symbol wird angezeigt.

- ☞ Drücken Sie nach dem Anzeigen der Betriebszeit die Tasten **4** und **5** gleichzeitig innerhalb von 10 Sekunden.



Dieses Symbol blinkt.

- ☞ Stellen Sie die Zeit mit der Taste **1** ein: in 10-Minuten-Schritten bis auf höchstens 30 Minuten.

- ☞ Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**, um die Betriebszeit zu speichern.



Dieses Symbol wird angezeigt.



Die Werkseinstellung beträgt 30 Minuten.

Verzögertes Einschalten

Sie müssen Ihre Startzeit für das System programmieren, damit das System automatisch die optimale Zeit zum Starten der Heizung berechnen kann.



Eingeben der Startzeit

- ☞ Drücken Sie die Taste **1**, um die programmierte Zeit anzuzeigen.



Dieses Symbol wird angezeigt.

- ☞ Drücken Sie nach dem Anzeigen der programmierten Zeit die Tasten **4** und **5** gleichzeitig innerhalb von 10 Sekunden.



Dieses Symbol blinkt.

- ☞ Stellen Sie die Zeit durch Drücken auf Taste **1** ein.
- ☞ Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**, um sie zu speichern.



Dieses Symbol wird angezeigt.

Einschalten / Ausschalten

- ☞ Drücken Sie nach dem Anzeigen der programmierten Zeit durch Einsatz der Taste **1** auf die Taste **5**, bis die Meldung „OK“ erscheint.



Nach Empfang des Signals wird die Meldung „OK“ gemeinsam mit diesem Symbol angezeigt.



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, bis die Heizung startet.



Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Heizung startet.

i HTM: Heat Thermo Management

- ☞ Drücken Sie zum Deaktivieren der Programmierung auf die Taste **4**, bis die Meldung „OK“ erscheint.



Dieses Symbol erlischt.

i Wenn während dieses Vorgangs die Meldung „**FAIL**“ erscheint, bedeutet dies, dass das Signal nicht empfangen wurde. Ändern Sie die Position und führen Sie den Vorgang erneut aus.

Heizung anhalten

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **5**.



Dieses Symbol wird weiterhin angezeigt.



Diese Kontrollleuchte erlischt.

Ändern der Heizstufe

Das System weist 5 Heizstufen auf: **C1**

(niedrigste Stufe) bis **C5** (höchste Stufe).

- ☞ Drücken Sie nach dem Anzeigen der Heizstufe durch Einsatz von Taste **1** gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**. Der Buchstabe „**C**“ blinkt.
- ☞ Stellen Sie die Heizstufe durch Drücken auf Taste **1** ein.
- ☞ Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**, um die eingestellte Stufe zu speichern. Der Buchstabe „**C**“ wird angezeigt.

i Die Voreinstellungen werden durch neue Einträge ersetzt. Die programmierten Zeiten werden bis zur nächsten Änderung gespeichert. Wenn die Startzeit aktiviert ist, kann die Heizstufe nicht geändert werden. Sie müssen zunächst die Startzeit deaktivieren.

Funktionsstörungen

Im Falle einer Funktionsstörung der programmierbaren Heizung wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wechsel der Batterie

Die Fernbedienung wird mit einer beiliegenden 6V-28L-Batterie versorgt. Informationen auf der Anzeige geben an, wenn diese Batterie gewechselt werden muss.



- ☞ Lösen Sie den Deckel.
- ☞ Ersetzen Sie die Batterie, beachten Sie dabei die Polarität.
- ☞ Setzen Sie die Fernbedienung zurück.



Werfen Sie verbrauchte Batterien nicht weg. Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

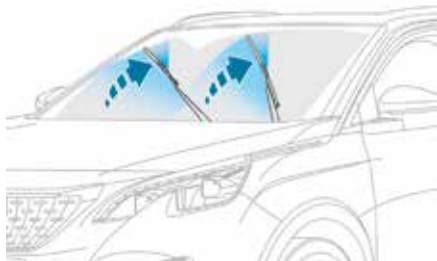
Rücksetzen der Fernbedienung

Falls die Batterie abgeklemmt wird oder beim Wechseln der Batterie muss die Fernbedienung zurückgesetzt werden.

- ☞ Drücken in den 5 Sekunden nach dem Einschalten die Taste **4** 1 Sekunde lang. Falls der Vorgang erfolgreich war, wird die Meldung „**OK**“ auf der Anzeige der Fernbedienung angezeigt. Im Falle eines Fehlers erscheint die Meldung „**FEHLER**“.
- ☞ Starten Sie den Betrieb neu.

Scheibenwischerschalter

Scheibenwaschanlage vorn



☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter zu sich heran.

Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

■ Die Scheibenwaschanlage enthält ein Scheibenwischerblattsystem mit integrierten Düsen. Die Scheibenwaschflüssigkeit wird entlang des Scheibenwischerblatts gesprüht. Dadurch wird die Sichtbarkeit verbessert und weniger Scheibenwaschflüssigkeit verbraucht. In manchen Fällen ist die Sprühflüssigkeit aufgrund der Zusammensetzung oder der Farbe der Flüssigkeit und der Helligkeit kaum wahrzunehmen.

! Um die Scheibenwischerblätter nicht zu beschädigen, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, solange der Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit leer ist. Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nur, wenn keine Gefahr besteht, dass die Flüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefriert und Ihre Sicht beeinträchtigt. Verwenden Sie im Winter immer für niedrige Temperaturen geeignete Flüssigkeiten.

Anhänger-Stabilitätskontrolle

Beim Ziehen eines Anhängers ermöglicht dieses System die Reduzierung der Ausbruchsgefahr des Fahrzeugs und des Anhängers.

Betrieb

Das System wird bei Einschalten der Zündung aktiviert.

Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) darf keine Funktionsstörung aufweisen.

Ab 60 km/h und bis 160 km/h wirkt das System auf die Bremsen, um den Anhänger zu stabilisieren, wenn es Schwingungsbewegungen des Anhängers erkennt, und reduziert erforderlichenfalls die Motorleistung, um das Fahrzeug zu verlangsamen.



Die Korrektur wird durch das Blinken dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument sowie durch das Aktivieren der Bremsleuchten signalisiert.

Um mehr über die Gewichte und Anhängelasten zu erfahren siehe Abschnitt „Technische Daten“ oder Zulassungsbescheinigung des Fahrzeugs. Um sicher mit einer **Anhängerkupplung** zu fahren, siehe entsprechenden Abschnitt.

Funktionsstörungen



Wenn eine Funktionsstörung des Systems auftritt, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal auf.

Wenn Sie weiterhin einen Anhänger ziehen, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig!

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

! Das System „Anhänger-Stabilitätskontrolle“ bietet unter normalen Fahrbedingungen mehr Sicherheit, vorausgesetzt die Nutzungsempfehlungen bezüglich des Anhängers werden eingehalten. Das System darf den Fahrer nicht dazu verleiten, zusätzliche Risiken einzugehen, wie beispielsweise unter schlechten Funktionsbedingungen einen Anhänger zu nutzen (Überladung, Nichteinhalten der Stützlast, abgenutzte oder nicht richtig aufgepumpte Reifen, defekte Bremsanlage...) oder mit zu hoher Geschwindigkeit zu fahren. Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass das ESP-System die Schwingungsbewegungen des Anhängers nicht erkennt, beispielsweise bei einem leichten Anhänger. Beim Fahren auf rutschiger oder schlechter Fahrbahn kann es sein, dass das System ein plötzliches Ausbrechen des Anhängers nicht verhindern kann.

Distance Alert und Active Safety Brake



Dieses System umfasst drei Funktionen:

- Distance Alert (Warnung Kollisionsgefahr),
- Intelligenter Bremsassistent (AFUi),
- Active Safety Brake (automatisches Notbremsen).

Distance Alert: es warnt den Fahrer, wenn für das Fahrzeug Kollisionsgefahr mit dem Fahrzeug davor oder einem Fußgänger in der Fahrspur besteht.

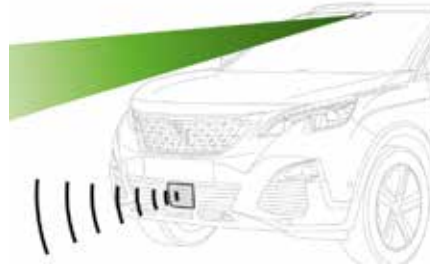
Intelligenter Bremsassistent: unterstützt die vom Fahrer ausgehende Bremswirkung, falls diese nicht ausreichend ist.

Active Safety Brake: greift nach der Warnung ein, wenn der Fahrer nicht schnell genug reagiert und das Bremspedal des Fahrzeugs nicht betätigt, um die Heftigkeit des Aufpralls zu verringern oder den Aufprall zu verhindern.

Es trägt ohne Eingriff des Fahrers dazu dabei, einen Aufprall zu vermeiden oder dessen Schwere zu verringern, indem die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduziert wird.

Aktivierungs- und Betriebsbedingungen

Das Fahrzeug weist eine Kamera oben an der Windschutzscheibe und, je nach Version, ein Radar in der vorderen Stoßstange auf.



Das System wird ab 7 km/h aktiviert und deaktiviert sich unter 5 km/h.

Es erfasst:

- Fahrzeuge, die in der gleichen Richtung unterwegs sind bzw. stillstehen,
- Fußgänger, die sich in der Fahrspur befinden (Fahrräder, Motorräder, Tiere und Gegenstände auf der Fahrbahn werden nicht zwingend erkannt).

! Dieses System wurde zum Unterstützen des Fahrers und zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt. Es obliegt dem Fahrer, ständig die Verkehrsbedingungen zu beobachten und sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten. Dieses System ersetzt nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers.

Funktionsgrenzen

In den folgenden Fällen wird empfohlen, das System über das Konfigurationsmenü zu deaktivieren:

- wenn das Fahrzeug einen Anhänger zieht,
- im Fall eines Transports auf den Dachträgern oder der Dachgalerie,
- vor einem Waschvorgang in einer Waschanlage, wenn der Motor läuft,
- vor dem Auffahren auf einen Rollenstand in der Werkstatt,
- wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird und der Motor läuft,
- wenn ein Notrad aufgezogen wurde (je nach Version),
- nach einem Schaden an der Windschutzscheibe auf Höhe der Kamera,
- wenn die Stoßstange vorne beschädigt wurde,
- wenn die Bremsleuchten nicht funktionieren.

! Aufgrund der Funktionsgrenzen des Systems kann es vorkommen, dass Warnungen nicht oder zu spät ausgegeben werden oder Ihnen nicht gerechtfertigt erscheinen.
Folglich muss der Fahrer immer aufmerksam bleiben, um jederzeit aktiv eingreifen und einen Unfall verhindern zu können.

Distance Alert

Je nach von dem System erkannter Kollisionsgefahr und der vom Fahrer gewählten Schwelle können mehrere Warnstufen ausgelöst und im Kombiinstrument angezeigt werden.



Stufe 1: nur visuelle Warnung, die signalisiert, dass das Vorderfahrzeug sehr nah ist.
Die Meldung „**Fahrzeug nah**“ wird angezeigt.

Diese Stufe basiert auf dem Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem, das vor Ihnen fährt.



Stufe 2: visuelle und akustische Warnung, die signalisieren, dass ein Aufprall unmittelbar bevorsteht.
Die Meldung „**Bremsen Sie!**“ wird angezeigt.

Diese Stufe basiert auf dem Zeitraum bis zum Aufprall. Berücksichtigt werden Fahrdynamik, die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs und des vorausfahrenden Fahrzeugs, die Umgebungsbedingungen, die Betriebsbedingungen des Fahrzeugs (in Kurve, Pedale niedergedrückt usw.), um die Warnung im entsprechenden Augenblick auszulösen.

Wenn Ihr Fahrzeug bei der Annäherung an ein anderes Fahrzeug eine zu hohe Geschwindigkeit hat, kann es sein, dass die erste Stufe nicht angezeigt wird: es wird sofort Warnstufe 2 angezeigt.

Wichtig: Warnstufe 1 wird nie angezeigt, wenn die Warnschwelle „Nah“ ausgewählt ist.

Änderung der Warnschwellen

Diese Schwelle bestimmt die Art, wie Sie im Falle eines vor Ihnen stehenden oder fahrenden Fahrzeugs oder eines Fußgängers in Ihrer Fahrspur gewarnt werden möchten.

Die aktuelle Schwelle kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs geändert werden.

Sie können eine der drei Schwellen auswählen:

- „Fern“,
- „Normal“,
- „Nah“.

Die letzte berücksichtigte Schwelle wird bei Ausschalten der Zündung gespeichert.

Notbremsassistent (AFUi)

Falls der Fahrer nicht ausreichend stark bremst, unterstützt diese Funktion den Bremsvorgang, soweit möglich, um den Zusammenstoß zu vermeiden.

Diese Fahrhilfe erfolgt nur, wenn Sie das Bremspedal treten.

Active Safety Brake



Diese Funktion, die auch automatisches Notbremsen genannt wird, hat zum Ziel, im Fall des Nichteingriffs des Fahrers die Aufprallgeschwindigkeit zu verringern bzw. den Frontalzusammenstoß Ihres Fahrzeugs zu verhindern.

Mithilfe eines Radars und einer Kamera, je nach Version, wirkt diese Funktion auf das Bremssystem des Fahrzeugs.



Wenn der Radar und/oder die Kamera die Anwesenheit eines Fahrzeugs oder eines Fußgängers erkannt haben, blinkt diese Kontrollleuchte, sobald die Funktion auf die Bremsanlage des Fahrzeugs wirkt.



Wichtig: wenn das automatische Notbremsen ausgelöst wird, müssen Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug wieder übernehmen und mit dem Bremspedal **bremsen**, um das automatische Notbremsen zu ergänzen oder abzuschließen.

Der Fahrer kann jederzeit wieder die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, indem er das Lenkrad deutlich bewegt und/oder das Fahrpedal betätigt.

i Das Auslösen des Bremsvorgangs kann je nach Fahrtätigkeiten des Fahrers, wie beispielsweise Lenkradbewegungen oder Betätigen des Fahrpedal, angepasst werden.

i Der Betrieb kann sich in leichten Vibrationen des Bremspedals ausdrücken. Im Fall des vollständigen Stillstands des Fahrzeugs wird das automatische Bremsen 1 bis 2 Sekunden lang aufrechterhalten.

! Bei automatischem Notbremsen bis zum Fahrzeugstillstand mit einem Schaltgetriebe wird der Motor möglicherweise abgewürgt. Halten Sie bei automatischem Notbremsen bis zum Fahrzeugstillstand mit einem Automatikgetriebe das Bremspedal durchgetreten, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wieder anfährt.

Spezifische Funktionsbedingungen

Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss zwischen 5 km/h und 85 km/h (Versionen nur mit Kamera) oder 140 km/h liegen (Versionen mit Kamera und Radar), um ein bewegliches Fahrzeug zu erkennen.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit darf nicht über 80 km/h liegen, um ein stillstehendes Fahrzeug zu erkennen.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit darf 60 km/h nicht überschreiten, um einen Fußgänger zu erkennen.

Das ESP-System darf nicht defekt sein.

CDS darf nicht deaktiviert sein.

Alle Insassen müssen angeschnallt sein.

Fahrt mit gleichbleibender Geschwindigkeit auf kurvenarmer Straße ist erforderlich.

! Nach einem Aufprall hört der Betrieb der Funktion automatisch auf. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Deaktivierung / Aktivierung

Ab Werk wird das System bei jedem Start automatisch aktiviert.

Das System kann über das Einstellungsmenü des Fahrzeugs deaktiviert bzw. aktiviert werden.



Die Deaktivierung des Systems wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung signalisiert.

Funktionsstörungen



Im Falle einer Funktionsstörung des Systems werden Sie durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal gewarnt.

Überprüfen Sie, dass die Sensoren (Kamera und Radar) nicht von Schmutz, Schlamm, Frost, Schnee usw. verdeckt sind.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen, wenn die Störung weiterhin vorliegt.

i Unter folgenden Umständen kann es sein, dass die Kamera gestört ist oder nicht richtig funktioniert:

- schlechte Sichtverhältnisse, (unzureichende Beleuchtung der Straße, Schneefall, starker Regen, dichter Nebel usw.),
- Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, gleißendes Sonnenlicht, Spiegelungen auf nassen Fahrbahnen, Ausfahren aus einem Tunnel, Abwechseln von Licht und Schatten usw.),
- Behinderung von Kamera oder Radar (Schlamm, Frost, Schnee usw.).

In diesen Situationen ist die Erkennungsfunktion möglicherweise verringert.

i Reinigen Sie die Windschutzscheibe regelmäßig, insbesondere den Bereich vor der Kamera.

Lassen Sie nicht zu, dass sich Schnee auf der Motorhaube oder dem Fahrzeugdach ansammelt. Dies könnte die Kamera behindern.

Reinigen Sie die vordere Stoßstange, entfernen Sie Schlamm, Schnee usw.

! Falls die vordere Stoßstange lackiert oder aufgefrischt werden muss, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Bestimmte Lacktypen könnten die Funktion des Radars stören.

Motordaten und Anhängelasten

Motoren

Die Motordaten sind im Detail auf dem Fahrzeugschein und in den Verkaufsdokumenten angegeben.

i Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden europäischen Bestimmungen (Richtlinie 1999/99/EC).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Gewichte und Anhängelasten

Die Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug sind auf dem Fahrzeugschein und in den Verkaufsdokumenten angegeben.

Diese Werte sind ebenfalls auf dem Typenschild oder Etikett des Herstellers angegeben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1 000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1 000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren. Die empfohlene Stützlast bezieht sich auf das maximal zulässige Gewicht auf der Anhängerkupplung (mit oder ohne Werkzeug zerlegbar).

GTW: zulässiges Gesamtzuggewicht

! Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

! Der Zugbetrieb mit einem nur leicht beladenen Zugfahrzeug kann dessen Handling beeinträchtigen. Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Fahren Sie mit Zugfahrzeug einem nie schneller als 100 km/h (beachten Sie gültige lokale Gesetze).

i Bei hohen Umgebungstemperaturen wird empfohlen, den Motor nach dem Anhalten zum Abkühlen 1 bis 2 Minuten lang laufen zu lassen.

Benzinmotoren und Anhängelasten

Motoren	1,2 PureTech 130 S&S	1,2 PureTech 130 S&S	1,6 THP 150	1,6 THP 160	1,6 THP 165 S&S
Getriebe	BVM6 (6-Gang-Schaltgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen	EB2DTS MCM STT	EB2DTS AT6III STT	EP6FDTM AT6III	EP6FDTMD AT6III	EP6FDT AT6III STT
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen MR... M4...	HNYH/C1B HNYH/C1F - HNYH/C1K	HNYW/C1B HNYW/C1F	5GYW/C1A	5GXV/C1A	5GZW/C1B 5GZW/C1F
Hubraum (cm³)	1 199	1 199	1 598	1 598	1 598
Max. Leistung: EU-Norm (kW)	96	96	110	120	121,4
Kraftstoff	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei
Zulässige Anhängelast gebremst (innerhalb des zul. Gesamtgewichts) (kg) bei 10 % oder 12 % Steigung	1 400–1 300	1 200	600	600	1 550
Anhängelast ungebremst (kg)	660	670	600	600	685
maximal zulässige Stützlast (kg)	80	80	70	70	80

Dieselmotoren und Anhängelasten

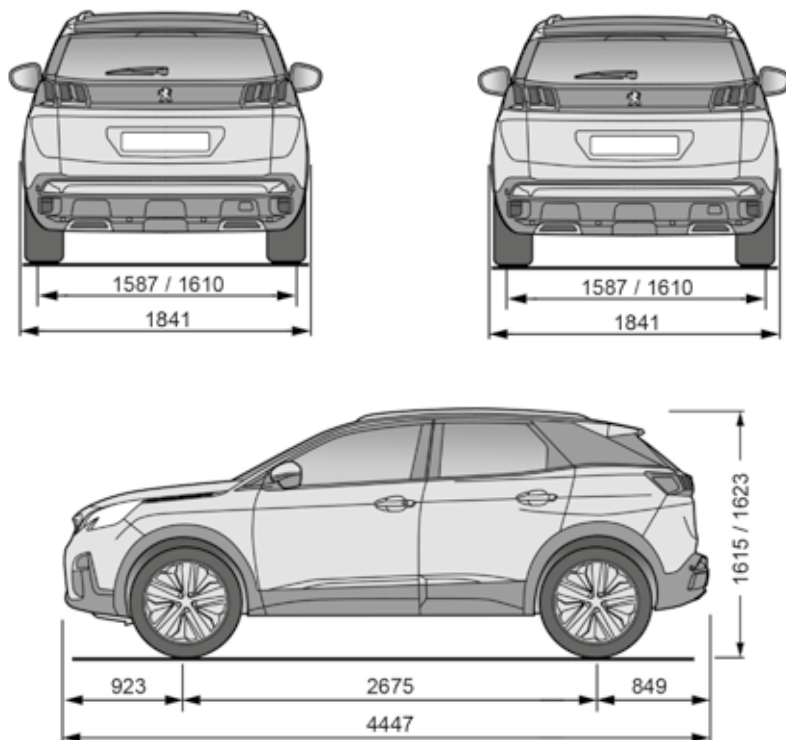
Motoren	1,6 BlueHDi 100 S&S	1,6 BlueHDi 115 S&S	1,6 BlueHDi 115 S&S	1,6 BlueHDi 120 S&S	1,6 BlueHDi 120 S&S
Getriebe	BVM (5-Gang-Schaltgetriebe)	BVM6 (6-Gang-Schaltgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)	BVM6 (6-Gang-Schaltgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen	DV6FD BE4 STT	DV6FC ML6C STT	DV6FC AT6III STT	DV6FC ML6C STT	DV6FC AT6III STT
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen MC...	BHYB/C2B BHYB/C2F	BHXH/C2B BHXH/C2F	BHXX/C2B BHXX/C2F	BHZZ/C2B BHZZ/C2F - BHZZ/C2K	BHZZ/C2B BHZZ/C2F
Hubraum (cm³)	1 560	1 560	1 560	1 560	1 560
Max. Leistung: EU-Norm (kW)	73	85	85	88	88
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
Zulässige Anhängelast gebremst (innerhalb des zul. Gesamtgewichts) (kg) bei 10 % oder 12 % Steigung	1 300	1 500	1 300	1 500–1 400	1 300
Anhängelast ungebremst (kg)	680	685	695	685	695
maximal zulässige Stützlast (kg)	80	80	80	80	80

Dieselmotoren und Anhängelasten

Motoren	2,0 BlueHDi 150	2,0 BlueHDi 150	2,0 BlueHDi 150 S&S	2,0 BlueHDi 180 S&S
Getriebe	BVM6 (6-Gang-Schaltgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)	BVM6 (6-Gang-Schaltgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen	DW10FD ML6C	DW10FD AM6III	DW10FD ML6C STT	DW10FC AM6III STT
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen MR... M9...	AHXG/C2A	AHXV/C2A	AHRH/C2B AHRH/C2F AHSH/C2B AHSH/C2F AHXH/C2B AHXH/C2F	AHWW/C2B AHWW/C2F
Hubraum (cm³)	1 997	1 997	1 997	1 997
Max. Leistung: EU-Norm (kW)	110	110	110	133
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
Zulässige Anhängelast gebremst (innerhalb des zul. Gesamtgewichts) (kg) bei 10 % oder 12 % Steigung	600	600	2 000	1 700
Anhängelast ungebremst (kg)	600	600	745	750
maximal zulässige Stützlast (kg)	70	70	80	80

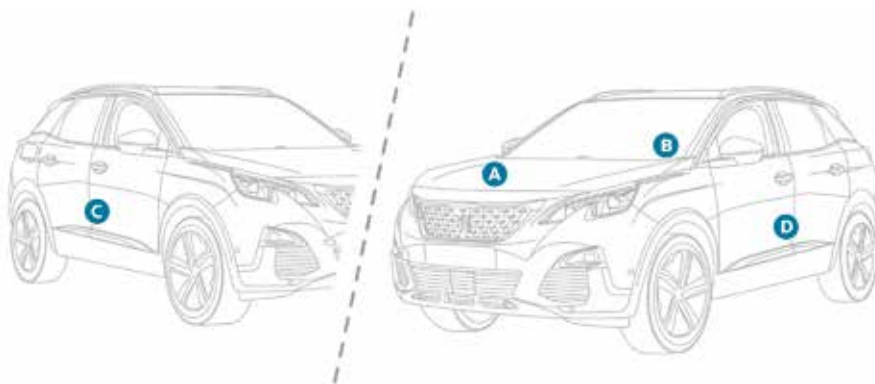
Fahrzeugabmessungen (in mm)

Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.



Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.



A. Fahrgestellnummer (VIN), im Motorraum.

Diese Nummer ist in das Chassis graviert.

B. Fahrgestellnummer (V.I.N.) am Armaturenbrett.

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe sichtbar ist.

C. Hersteller-Typenschild.

Dieses selbsterstörende Typenschild klebt an der Tür auf der rechten Seite.

Es verzeichnet die folgenden Informationen:

- Herstellername,
- EU-Fahrzeugzulassungsnummer,

- Fahrzeugidentifikationsnummer (V.I.N.),
- zulässiges Gesamtgewicht,
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger,
- zulässiges Höchstgewicht auf der Vorderachse,
- zulässiges Höchstgewicht auf der Hinterachse.

D. Reifen und Lackreferenz.

Dieses Schild befindet sich an der Schmalseite der Fahrertür.

Es verzeichnet die folgenden Informationen über die Reifen:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,

- die Referenzdaten, bestehend aus den Abmessungen und dem Typ sowie der Last- und Geschwindigkeitsindizes.
 - den Reifendruckwert des Reserverades,
- Es gibt außerdem die Referenz zum Farbton des Lackes an.

i Das Fahrzeug kann ohne Auswirkungen auf den Reifendruck ursprünglich mit Reifen mit höheren Last- und Geschwindigkeitskennzahlen als denen auf dem Etikett ausgestattet sein.

Kontrolle des Reifendrucks

Der Reifendruck muss bei kalten Reifen mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Die auf den Schildern angegebenen Reifendruckwerte gelten für kalte Reifen. Wenn Sie mehr als 10 Minuten oder mehr als 10 Kilometer bei mehr als 50 km/h gefahren sind, sind die Reifen warm; Sie müssen dann 0,3 bar (30 kPa) zu den auf den Schildern angegebenen Werten hinzufügen.

! Lassen Sie niemals Luft aus einem warmen Reifen.



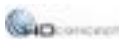
Ein unzureichender Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

PEUGEOT zertifiziert gemäß den Vorschriften der europäischen Verordnung (Richtlinie 2000/53) zu Altfahrzeugen, dass die von der EU vorgegebenen Ziele erfüllt worden sind und dass recycelte Materialien beim Herstellen der vertriebenen Produkte eingesetzt werden.

Ohne schriftliche Erlaubnis von PEUGEOT sind selbst teilweise Kopien und Übersetzungen dieses Dokuments untersagt.

In der EU gedruckt.
Allemand

07-16



AUTOMOBILES PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 Paris - France

Tél. : +33 (0)1 40 66 55 11 - Fax : +33 (0)1 40 66 54 14 - Téléc : 645 700 F

<http://www.peugeot.com>

Société anonyme au capital de 172.711.770 € - R.C.S. : 552 144 503 R.C.S. Paris - SIRET : 552 144 503 00018 - APE : 2910Z



PEUGEOT Connect Nav

Navigation GPS - Apps - Autoradio Multimedia - Telefon Bluetooth®



	Inhalt
Erste Schritte	2
Betätigungen am Lenkrad	5
Menüs	6
Sprachbefehle	8
Navigation	14
Vernetzte Navigation	30
Anwendungen	40
Radio Media	56
Telefonieren	68
Einstellungen	80
Häufige Fragen	90

i Die verschiedenen beschriebenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** signalisiert den bevorstehenden Wechsel in den Standby-Modus.

i Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.
<http://www.psa-peugeot-citroen.com/oss>

Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung.
Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das System ein.



Einstellung der Lautstärke.

Verwenden Sie die Tasten auf jeder Seite oder unter dem Touchscreen, um die Menüs zu öffnen, dann drücken Sie die materialisierten Tasten des Touchscreens. Alle Touch-Bereiche des Bildschirms sind weiß.

Drücken Sie auf das Kreuz, um eine Ebene höher zu gehen.

Drücken Sie auf "OK" zur Bestätigung.

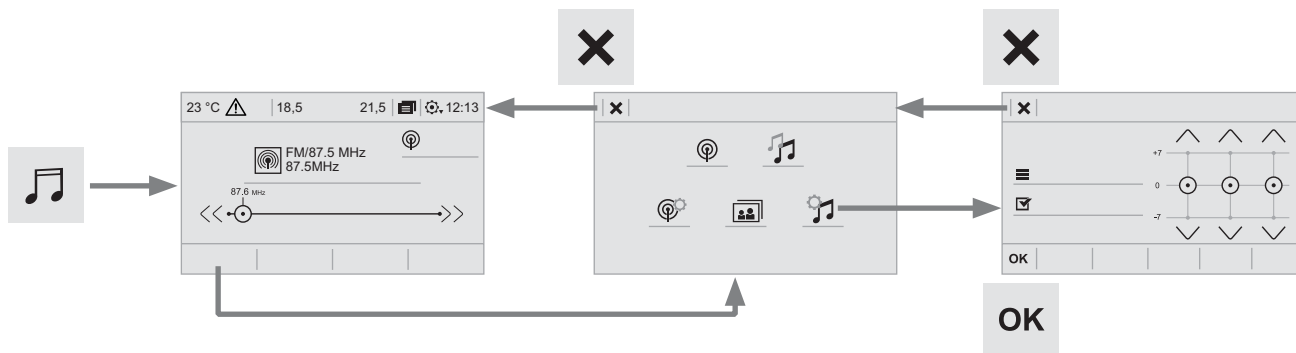


Der Bildschirm ist "kapazitiv".

Um den Bildschirm zu pflegen, wird empfohlen, ein nicht reibendes Tuch (Brillentuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden.

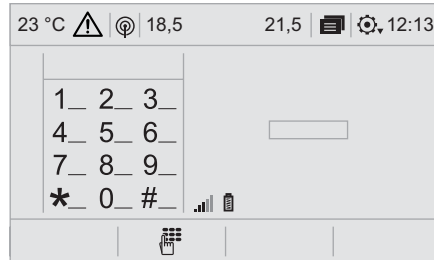
Verwenden Sie auf dem Bildschirm keine spitzen Gegenstände.

Berühren Sie den Bildschirm nicht mit nassen Händen.



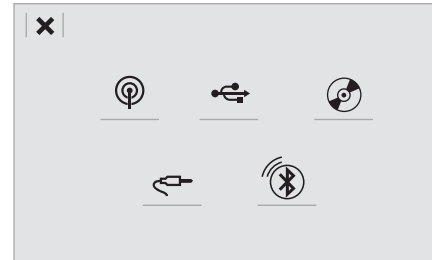
Bestimmte Informationen werden dauerhaft im oberen Balken des Touchscreens angezeigt:

- Abruf der Informationen zur Klimaanlage und direkter Zugang zum entsprechenden Menü.
- Direkter Zugang zur Wahl der Audioquelle, zur Senderliste (oder zur Titelliste je nach Audioquelle).
- Zugang zur Anzeige von Meldungen, Emails, Aktualisierungen von Kartendaten und, je nach Diensten, zu Navigationsmeldungen.
- Zugang zu Einstellungen des Touchscreens und digitalen Kombiinstrumentes.



Auswahl des Audioquelle (je nach Version):

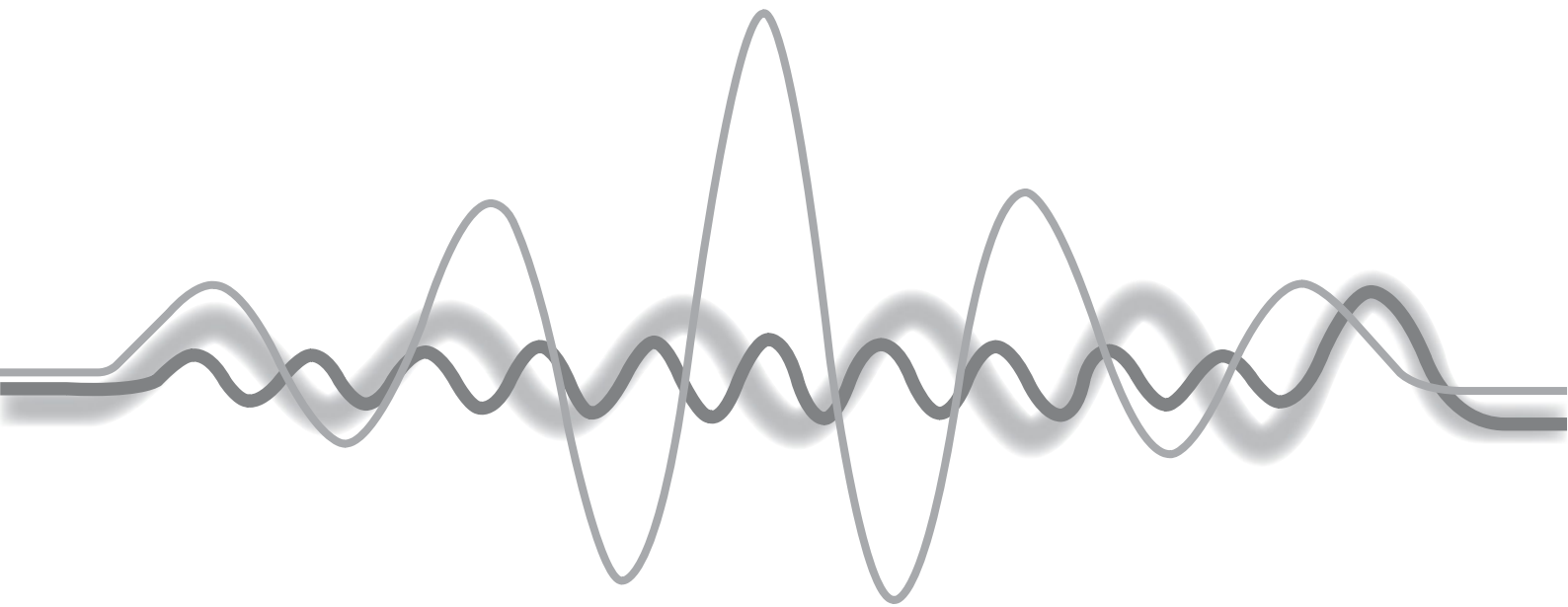
- Radio FM / DAB* / AM*,
- USB-Stick,
- CD-Player,
- über den AUX-Anschluss verbundener Media-Player (Jack, Kabel nicht mitgeliefert),
- über Bluetooth® verbundenes Telefon und Bluetooth® -Multimedia-Ausstrahlung* (Streaming).



Mittels des Menüs "Einstellungen" können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Schnittstellen haben; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten, ...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Bildschirms und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Die Rückkehr zur Ausgangssituation erfolgt, wenn die Temperatur des Fahrgastraums gesenkt wurde.

* Je nach Ausstattung



Betätigungen am Lenkrad



Sprachbefehle:

Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Systems.

Langes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Erhöhung der Lautstärke



Ton stumm schalten / Ton wieder einschalten
Oder

Unterbrechung der Tonwiedergabe durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Lautstärke erhöhen und Lautstärke verringern.

Wiederherstellen der Tonwiedergabe durch Drücken einer der Lautstärketasten.



Verringerung der Lautstärke.



Media (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.

Telefon (kurzes Drücken): Telefon abheben.

Während eines Gesprächs (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

Telefon (kurzes Drücken): einen eingehenden Anruf ablehnen, ein Gespräch beenden; ansonsten Zugriff auf das Telefonmenü.



Radio (drehen): automatische Suche des vorherigen / nächsten Senders.

Media (drehen): vorheriger / nächster Titel, in den Listen navigieren.

Kurzes Drücken: Bestätigung einer Auswahl; nach einer Auswahl Aufruf der Speicher.

LIST

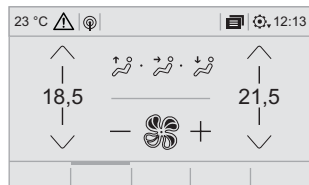
Radio: Senderliste anzeigen.

Media: Titelliste anzeigen.

Radio (anhaltendes Drücken): Aktualisierung der empfangenen Radiosender.

Menüs

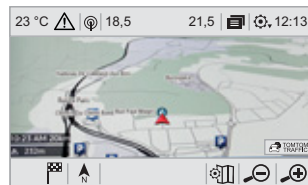
Je nach Version



Verwalten Sie die verschiedenen Temperatur- und Lufteinstellungen.



Bestimmte Funktionen des Fahrzeugs aktivieren, deaktivieren, parametrieren.



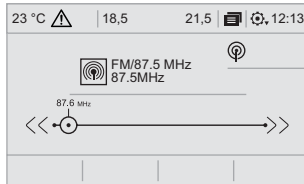
Die Route parametrieren und das Ziel wählen.
Verwenden Sie die verfügbaren Services in Echtzeit je nach Ausstattung.



Ausführen von bestimmten Apps des angeschlossenen Smartphones via CarPlay® oder MirrorLink™.
Prüfen des Status der Verbindungen Bluetooth® und WiFi.



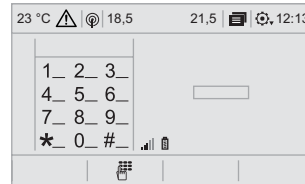
Radio Media



Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders und das Anzeigen von Fotos.



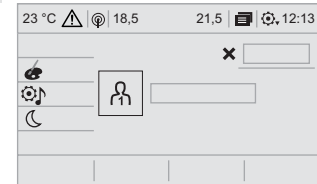
Telefon



Ein Telefon anschließen Bluetooth®, Nachrichten und E-Mails abrufen und Kurznachrichten senden.



Einstellungen



Ein persönliches Profil parametrieren und/oder die Lautstärke (Balance, Ambiente,...) und die Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...) parametrieren.

Sprachbefehle

Lenkradschalter



Aktivieren Sie die Funktion der Sprachbefehle über diese Taste.

! Um sicherzustellen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, wird empfohlen, die folgenden Hinweise zu befolgen:

- sprechen Sie mit normaler Stimme, ohne Wörter zu trennen oder die Stimme zu heben.
- warten Sie immer auf den "Piepton" (akustisches Signal), bevor Sie sprechen,
- damit das System optimal funktioniert wird empfohlen, die Fenster und eventuell das Schiebedach (je nach Version) zu schließen, um jegliche Störgeräusche von außen zu eliminieren,
- bevor Sie die Sprachbefehle aussprechen, bitten Sie die anderen Mitfahrer, das Sprechen einzustellen.

Lenkradschalter



Beispiel eines "Sprachbefehls" für eine Navigation:

"Zu Adresse "Hauptstrasse 11, Berlin" navigieren".

Beispiel eines "Sprachbefehls" für das Radio oder die Medien:

"Interpret "Nena spielen".

Beispiel eines "Sprachbefehls" für ein Telefon:

"Max anrufen".

! Die Sprachsteuerung mit einer Auswahl aus 12 Sprachen (englisch, französisch, italienisch, spanisch, deutsch, niederländisch, portugiesisch, polnisch, türkisch, russisch, arabisch, brasilianisch) erfolgt in Übereinstimmung mit der zuvor im System gewählten und parametrisierten Sprache.

Für bestimmte Sprachsteuerungen gibt es alternativ Synonyme.

Beispiel: Leiten nach / Navigieren nach / gehen zu / ...

Die Sprachbefehle "Zu einer Adresse fahren" und "Die POI in der Stadt anzeigen" sind in der arabischen Sprache nicht verfügbar.

Informationen - Anwendung



i Drücken Sie die Sprachtaste und sprechen Sie Ihren Befehl nach dem Signalton. Wenn Sie diese erneut drücken, während ich auf Ihren Befehl warte, beenden Sie die Konversation. Falls Sie einmal nicht weiter wissen und von vorne beginnen möchten, sagen Sie "Abbrechen". Sollte ich einmal etwas falsch verstehen, sagen Sie einfach "zurück". Sagen Sie "Hilfe", um jederzeit Informationen und Tipps zu bekommen. Wenn mir nach Ihrem Befehl eine Information fehlt, gebe ich Ihnen Beispiele oder helfe Ihnen Schritt für Schritt, die Spracheingabe zu vervollständigen. Im "Anfängermodus" werde ich Ihnen mehr Informationen zur Verfügung stellen; wechseln Sie in den "Expertenmodus", sobald Sie sich sicher fühlen.

Allgemeine Sprachbefehle

i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Sprachsteuerung" oder "Telefon", die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 "Sprachbefehle"	 Hilfemeldungen
Hilfe	Bitte nennen Sie eins der folgenden Hilfethemen. Mögliche Hilfethemen sind: "Hilfe zum Telefon", "Hilfe zur Navigation", "Hilfe zum Mediaplayer" oder "Hilfe zum Radio". Um einen Überblick über die Spracheingabe zu erhalten, sagen Sie "Hilfe zur Sprachsteuerung".
Hilfe Sprachbefehle	
Hilfe Navigation	
Hilfe Radio	
Hilfe Media	
Hilfe Telefon	
<...> einstellen	Wählen Sie den Modus "Anfänger" oder "Fortgeschritten".
Benutzerprofil <...> auswählen	Wählen Sie Profil 1, 2 oder 3.
Ja	Zum Bestätigen sagen sie "Ja". Sagen Sie "Nein", um den Dialog von Neuem zu beginnen.
Nein	

Sprachbefehle "Navigation"

i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Sprachsteuerung" oder "Telefon", die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 "Sprachbefehle"	 Hilfmeldungen
Nach Hause navigieren	Um eine Route zu planen oder ein Zwischenziel zur Route hinzuzufügen, sagen Sie zum Beispiel "zur Adresse Hauptstraße 11, Berlin navigieren" oder "zum Kontakt Max fahren". Sie können Ihre Wahl präzisieren, indem Sie zu Ihrem Befehl "Favorit" oder "vorheriges Ziel" hinzufügen. Sie können zum Beispiel sagen "zum vorherigen Ziel Hauptstraße 11, Berlin navigieren" oder "zum Favorit Tennisclub navigieren". Oder sagen Sie beispielsweise "nach Hause navigieren". Um Sonderziele auf der Karte anzuzeigen, sagen Sie zum Beispiel "Hotels in Berlin anzeigen" oder "Tankstelle in der Nähe anzeigen". Für mehr Informationen, können Sie auch "Hilfe zu Zielführungseinstellungen" sagen.
Zur Arbeit navigieren	
Zu Favorit <...> navigieren	
Zu Kontakt <...> navigieren	
Fahre mich zu Adresse <...>	
POI <...> in der Nähe anzeigen	Um Informationen über Ihre aktuelle Route zu erhalten, sagen Sie "verbleibende Strecke", "verbleibende Reisezeit" oder "Ankunftszeit ansagen". Sagen Sie "Hilfe zur Navigation", um weitere Befehle kennenzulernen.
Verbleibende Strecke	
Verbleibende Reisezeit	
Ankunftszeit	
Zielführung beenden	

i Je nach Land Richtungsanweisungen (Adresse) entsprechend der Systemsprache geben.

Sprachbefehle "Radio Media"

i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Sprachsteuerung" oder "Telefon", die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 "Sprachbefehle"	 Hilfsmeldungen
Sender <...> einstellen	Sie können einen Radiosender auswählen, indem Sie die Frequenz oder den Namen nennen, gefolgt von "einstellen", zum Beispiel "95,5 FM einstellen" oder "Deutschlandradio einstellen". Um einen gespeicherten Sender zu hören, sagen Sie zum Beispiel "gespeicherten Sender fünf einstellen".
Informationen zum aktuellen Titel	Um Details über das laufende "Lied", "den Sänger" und "das Album" anzuzeigen, können Sie Qu'est-ce qu'on écoute sagen.
Titel <...> spielen	Wählen Sie die Musik, die Sie hören möchten, gefolgt von "spielen". Sie können Ihre Musik nach Titel, Interpret oder Album auswählen. Sagen Sie zum Beispiel "Interpret Nena spielen", "Titel Freiheit spielen" oder "Album 99 Luftballons spielen".
Interpret <...> spielen	
Album <...> spielen	

i Die Sprachbefehle für Medien sind nur bei USB-Verbindung verfügbar.

Sprachbefehle "Telefon"

i Wenn ein Telefon an das System angeschlossen ist, können diese Befehle von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Telefon" ausgeführt werden, die sich am Lenkrad befinden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.
Ist kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden, wird folgende Meldung ausgegeben: "Es ist kein Telefon angeschlossen. Schließen Sie bitte ein Telefon an und versuchen Sie es erneut". Die Sprachsitzung wird geschlossen.

 "Sprachbefehle"	 Hilfefmeldungen
<...> anrufen*	Um einen Anruf zu tätigen, nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten, gefolgt von "anrufen", zum Beispiel "Max anrufen". Um zusätzlich einen Telefentyp auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel "Max im Büro anrufen". Um eine Nummer anzurufen, sagen Sie die Nummer, gefolgt von "wählen", zum Beispiel "0160 1234567 wählen". Sie können Ihre Sprachnachrichten abrufen, indem Sie "Mailbox abrufen" sagen. Um eine SMS-Vorlage zu senden, sagen Sie zum Beispiel "SMS 'leichte Verspätung' an Max senden". Um eine Liste Ihrer Anrufe anzusehen, sagen Sie "Alle Anrufe anzeigen". Weitere Informationen zu SMS erhalten Sie, indem Sie "Hilfe zu Nachrichten" sagen.
Wählen <...>*	
Kontakte anzeigen*	
Anrufe anzeigen*	
Voicemail anrufen*	

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

Sprachbefehle "Textmeldungen"

- i** Wenn ein Telefon an das System angeschlossen ist, können diese Befehle von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Telefon", die sich am Lenkrad befindet, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.
- Wenn kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden ist, wird folgende Meldung ausgegeben: "Es ist kein Telefon angeschlossen. Schließen Sie bitte ein Telefon an und versuchen Sie es erneut". Die Sprachsitzung wird geschlossen..

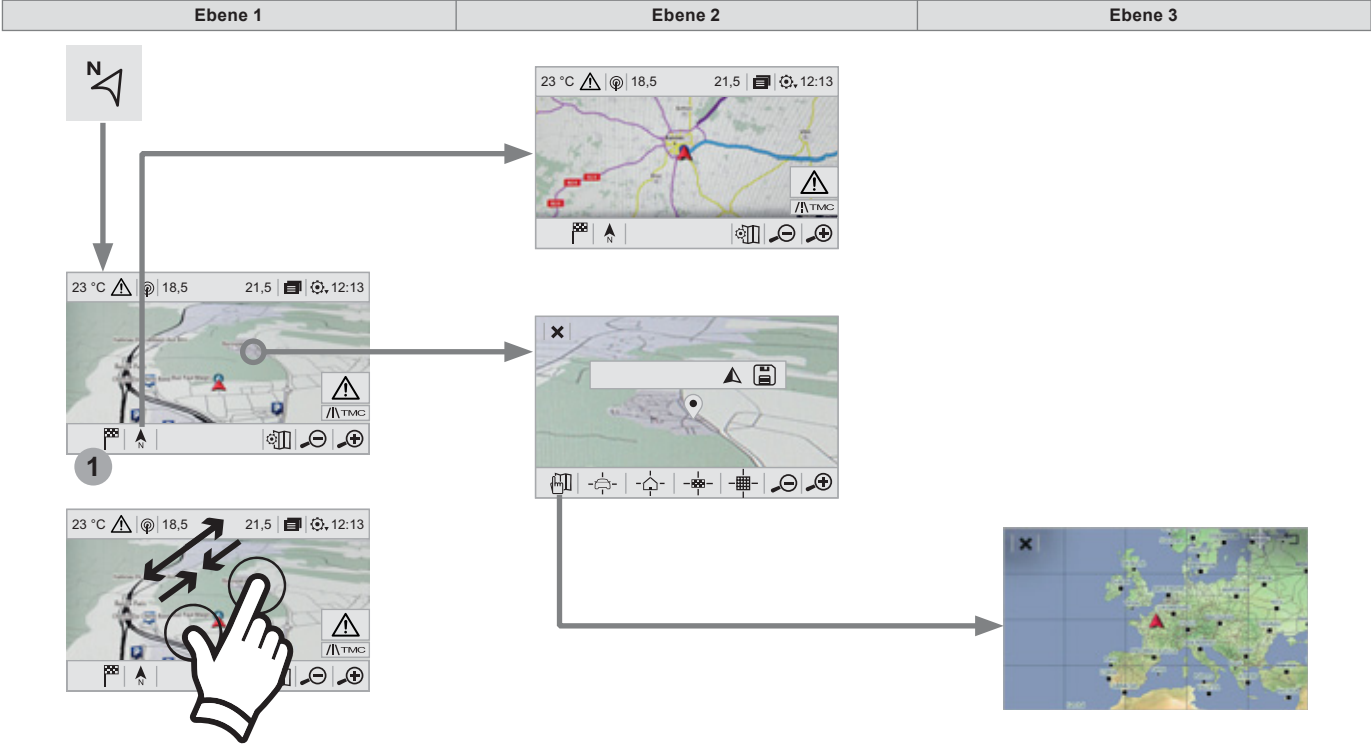
 "Sprachbefehle"	 Hilfemeldungen
Kurznachricht an <...> verschicken	Um Ihre SMS anzuhören, sagen Sie zum Beispiel "neuste Nachricht anhören". Es sind verschiedene SMS-Vorlagen für Sie hinterlegt. Diese können Sie benutzen, wenn Sie einen Standardtext versenden möchten. Fügen Sie einfach den Namen der Nachrichtenvorlage zu Ihrem Befehl hinzu, zum Beispiel "SMS-Vorlage 'Bin unterwegs' an Max senden". Im SMS-Menü finden Sie eine Liste der SMS-Vorlagen, die Ihnen zur Verfügung stehen.
Letzte Nachricht lesen*	Bitte nennen Sie einen Kontakt von der Liste, gefolgt von "anrufen" oder "SMS-Vorlage an Max senden". Sie können sich durch jede Liste bewegen, indem Sie "Listenende", "Listenanfang", "nächste Seite" oder "vorherige Seite" sagen. Um Ihre Auswahl rückgängig zu machen, sagen Sie "zurück". Sagen Sie "abbrechen", um den Dialog von Neuem zu beginnen.

- i** Das System sendet nur vorgeschriebene "Kurznachrichten".

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

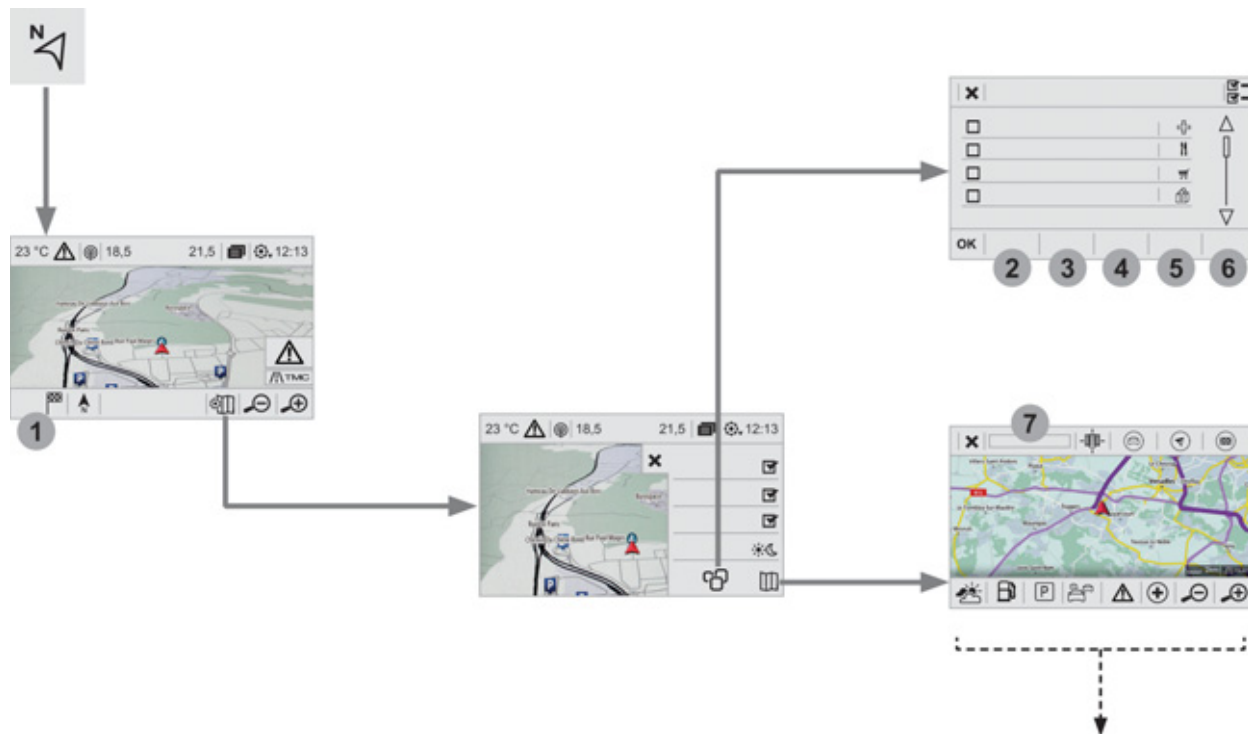
Navigation

Je nach Version

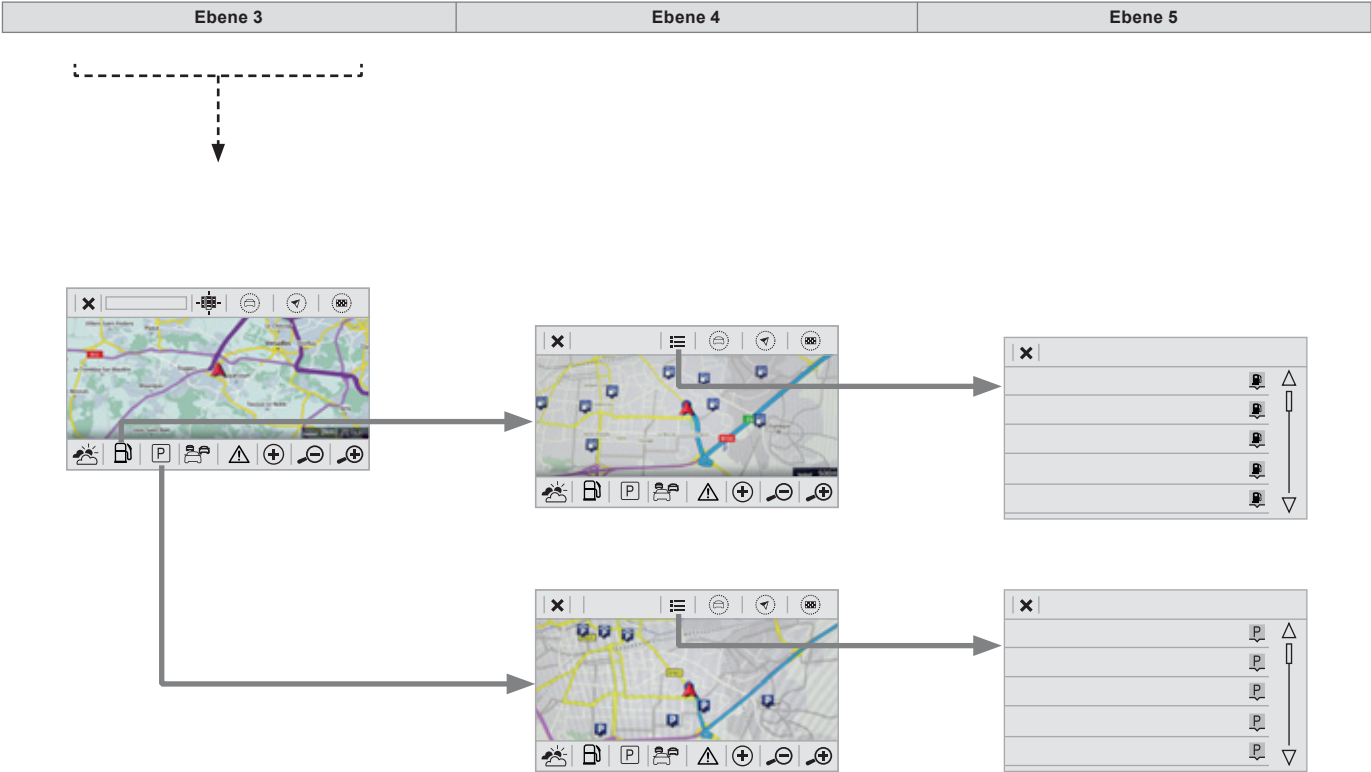


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Anmerkungen
	Navigation ↓ 					Wahl der Kartenausrichtung; Ausrichtung nach Norden, Ausrichtung nach dem Fahrzeug oder Perspektive.
 	Navigation ↓ 					Anzeigen der verfügbaren Verkehrsinformationen.
	Navigation		Mappemonde (Weltkarte)			Manuelles Lokalisieren eines Bereichs auf der Weltkarte oder Eingabe der Koordinaten.
						
			In der Nähe des Fahrzeugs			Wählen Sie das gewählte Lokalisierungskriterium.
			In der Nähe von Zuhause			
			In der Nähe des Zielortes			
			2D-Modus			Zu einer 2D-Karte wechseln.
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.
						
						Start der Navigation zur aktuellen Adresse
				Speichern der aktuellen Adresse		
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.
						

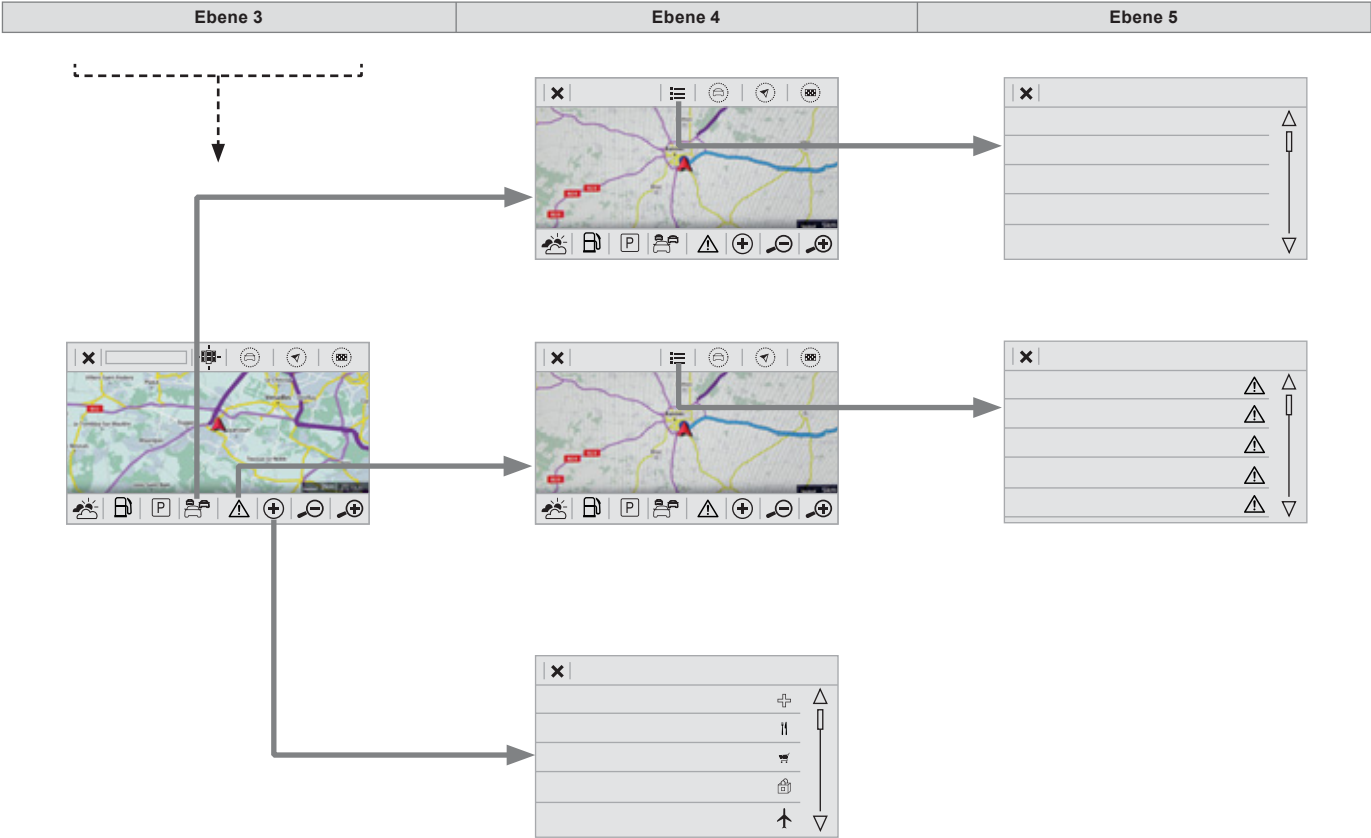
Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3



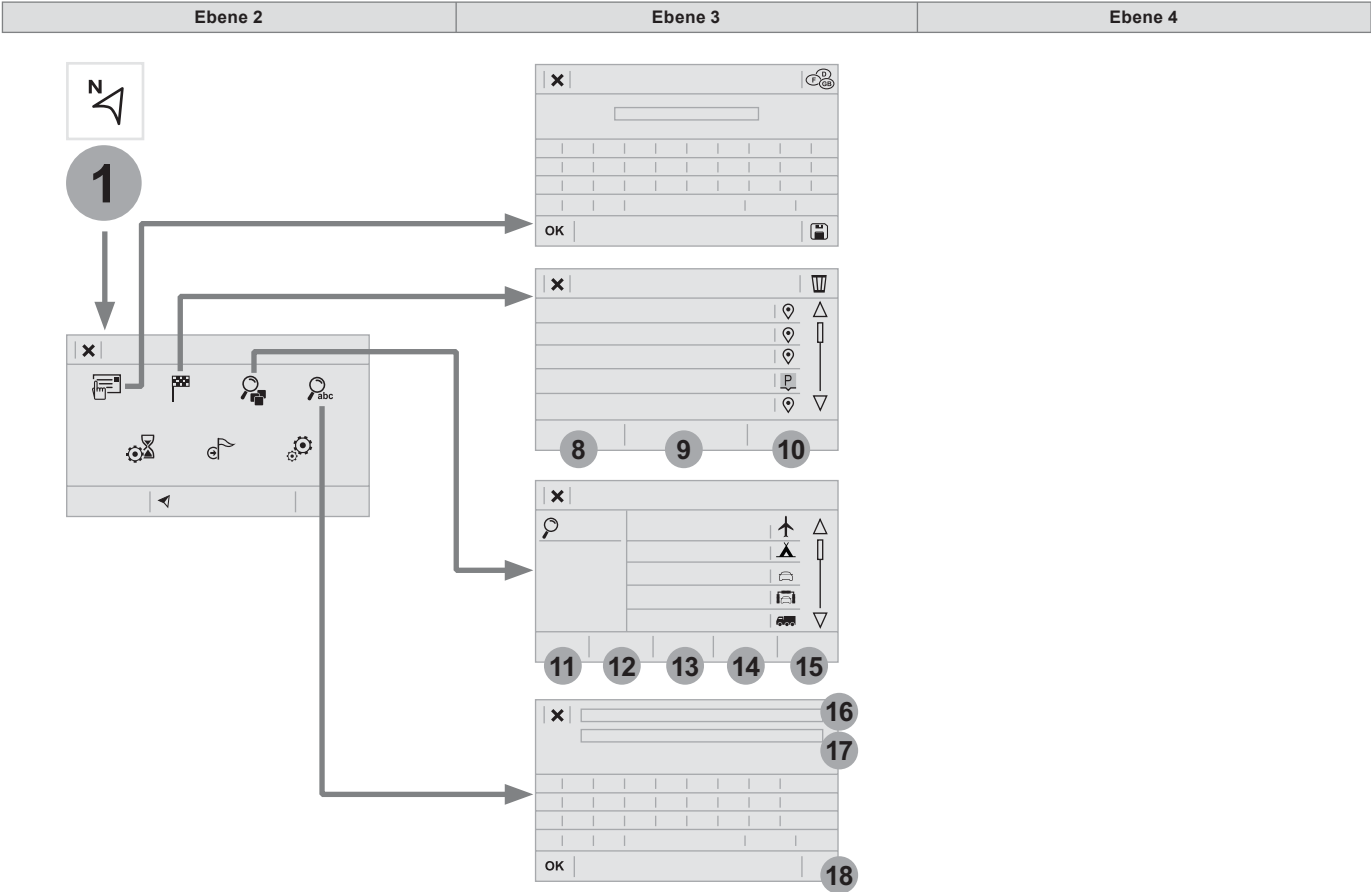
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
	Navigation 	☒	Tankstellen			Aktivieren oder deaktivieren der verfügbaren Inhalte (Tankstellen, Parkplätze, Risiko- und Gefahrenbereiche).
		☒	Parkplatz			
		☒	Gefahrenbereich			
			Kartenfarbe			Wahl der Anzeige der Karte im Modus Tag/Nacht.
			Detail Karte		Reise	Ein Sonderziel wählen.
					Freizeit	
					Einkaufszentrum	
					Öffentlich	
					Geographie	
					Alles auswählen	Alles auswählen oder alles abwählen.
				OK		Ihre Wahl oder Auswahl speichern.
			Karte konsultieren		Stadt modifizieren	Eine Stadt speichern oder ändern.
					Wetterbericht	Anzeigen der im Modus nicht verbunden verfügbaren Karteninhalte.
					Tankstelle	
					Parkplatz	
					Verkehr	
					Gefahrenbereich	
					POI auswählen	Die verfügbaren Sonderziele auswählen.
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.



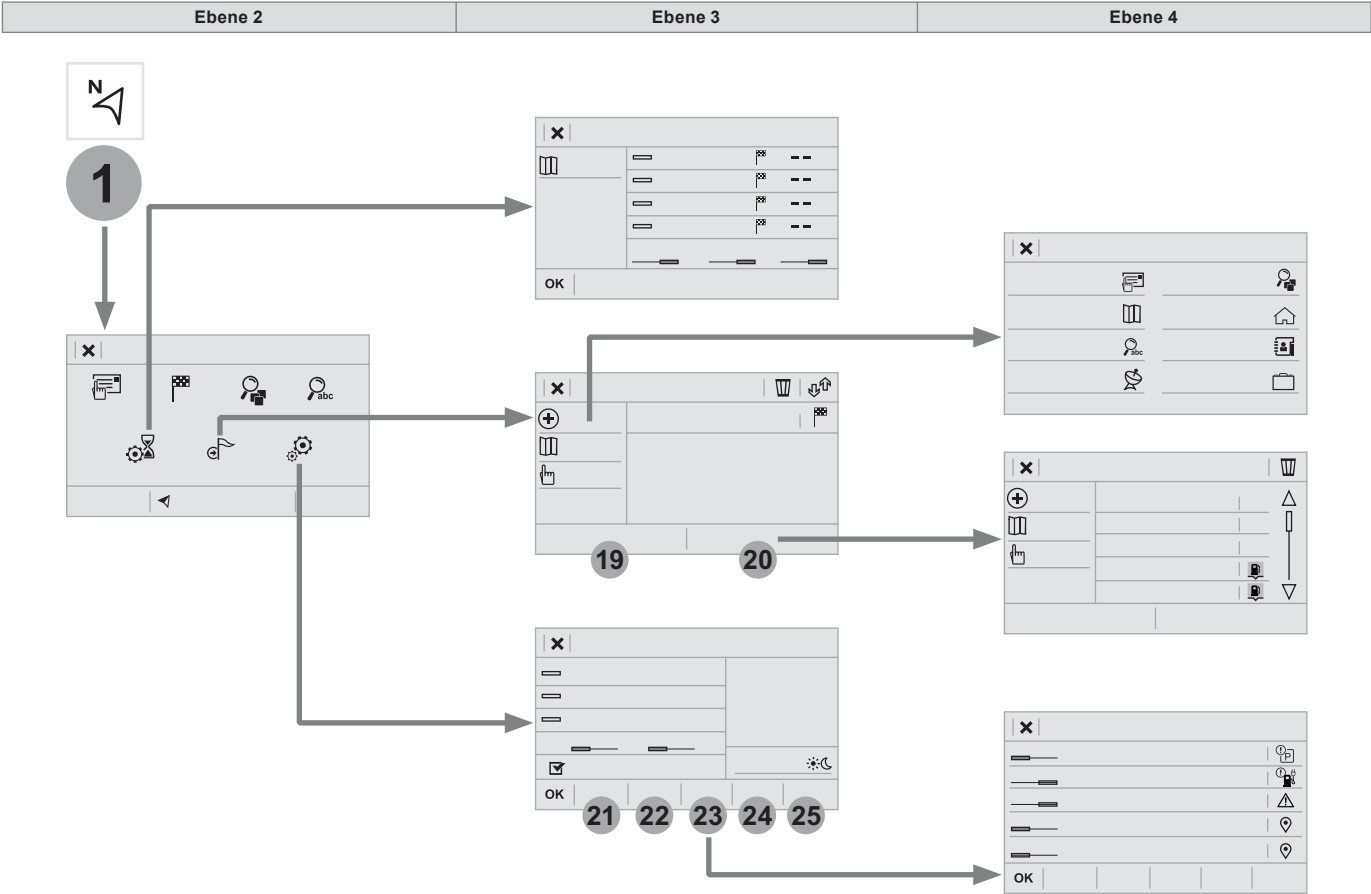
Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Heranzoomen	OK				Zoomen in der Umgebung der ausgewählten Stadt.
	In der Nähe des Fahrzeugs					Eine Lokalisierungsoption wählen.
	Auf der Fahrstrecke					
	Am Zielort					
	Wetterbericht					Über den TMC-Modus ausgegebene Wetterinformationen.
	Tankstellen				Tankstellen in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Liste der POI.
					Tankstellen auf der Strecke	
					Tankstellen am Zielort	
	Parkplatz				Parkplätze in der Nähe des Fahrzeugs	
					Parkplätze auf der Fahrstrecke	
					Parkplätze am Zielort	
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.
						



Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Verkehr				Sortieren Verkehrsinformationen	In Echtzeit ausgegebene Verkehrsinformationen.
	Gefahrenbereich				Liste der Gefahrenbereiche	Anzeigen der Liste der Gefahrenzonen (Bauarbeiten, Pannen, Unfälle, ...).
	POI auswählen					Eine anzuzeigende Sonderzielkategorie konfigurieren.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Bemerkungen
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Adresse eingeben					Das Land wählen.
						Die aktuelle Adresse speichern.
		OK				Die aktuelle Adresse bestätigen.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Meine Ziele	8	Frühere			Die Ziellisten anzeigen und die Navigation starten.
		9	Favoriten		My home	
		10	Kontakt		My work	
						Ein oder mehrere Ziele löschen.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Points of interest	11	Reise			Liste der verfügbaren Kategorien. Nach der Wahl der Kategorie das Sonderziel auswählen.
		12	Freizeit			
		13	Einkaufszentrum			
		14	Öffentlich			
		15	Geographie			
			Suchen			Suchen eines Sonderziels.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Suchen	16	POI			Ein Sonderziel eingeben.
		17	Adresse			Adresse eines Sonderziels eingeben.
		18	Lokal / Eingesch.			Den Suchmodus der POI in einer lokalen oder verbundenen Datenbank entsprechend der abonnierten Dienste parametrieren.
		OK				Die Eingabe bestätigen.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Bemerkungen
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Kriterien Zielführung	 Schnell				Die Zielführungskriterien wählen (Autobahnen, Mautstraßen und Modus Berücksichtigung des Verkehrs).
		 Kurz				
		 Kompromiss				
		 Ökologisch				
		 In Karte anzeigen				Die nach den Kriterien gewählte Fahrstrecke anzeigen.
		OK				Die Auswahl speichern.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Routen / Etappenziel	19 Etappen				Die gespeicherten Zwischenstopps speichern.
		20 Roadmap				Details zur Fahrstrecke anzeigen.
		 Etappe hinzuf.		Zwischenziel hinzufügen		Eine folgende Etappe auf der angebotenen Liste hinzufügen.
		 Routenansicht				Anzeigen einer Karte
		 Beenden				Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.
						Ein oder mehrere Zwischenziel/e löschen.
						Eine Etappenziel in der Liste verschieben.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Einstellungen	21 Aspekte				Die Wahl einstellen und die Lautstärke der Stimme und der Ansage der Straßennamen wählen.
		22 Optionen				
		23 Warnungen				
		24 Vokal				
		25 Kartenmaterial				
		OK				Die berücksichtigte Auswahl speichern.

Wahl eines Zielorts

Zu einem neuen Zielort



Drücken Sie **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Adresse eingeben"** aus.



Wählen Sie **"Land"**.



Geben Sie **"Nummer"**, **"Strasse"** und **"Stadt"** ein und bestätigen Sie, indem Sie auf die angezeigten Vorschläge drücken.



Drücken Sie auf **"OK"** zur Auswahl der **"Kriterien Zielführung"**.

Und / Oder



Um die **"Kriterien Zielführung"** zu wählen, wählen Sie **"In Karte anzeigen"** aus.



Drücken Sie auf **"OK"**, um die Zielführung zu starten.

i Um die Navigation zu verwenden, ist es erforderlich, auf der virtuellen Tastatur die **"Stadt"**, **"Eine Strasse einzugeben"** und die **"Nummer"** einzugehen oder aus der Liste **"Kontakt"** oder in der **"Historie"** eine Adresse auszuwählen.

i Ohne Angabe einer Hausnummer werden Sie an eines der Straßenenden geführt.

Zu einem der letzten Zielorte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"MENU"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Meine Ziele"** aus.



Wählen Sie den Tab **"Frühere"** aus.

Wählen Sie die in der Liste ausgewählte Adresse aus, um die **"Kriterien Zielführung"** anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"OK"**, um die Zielführung zu starten.

i Wählen Sie **"Position"** aus, um den Ankunftspunkt geografisch anzuzeigen.

Zu "My work" oder "My home" fahren



Drücken Sie auf **"Navigation"**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie **"Meine Ziele"** aus.



Wählen Sie den Tab **"Favoriten"** aus.



Wählen Sie **"My home"** aus.

Oder.



Wählen Sie **"My work"** aus.

Oder

Wählen Sie ein vorher gespeichertes Favoritenziel aus.

Zu einem Kontakt im Verzeichnis



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Meine Ziele"** aus.



Wählen Sie den Tab **"Kontakt"** aus.

Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus, um die Zielführung zu starten.

Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Points of interest"** aus.



Wählen Sie den Tab **"Reise"**, **"Öffentlich"**, **"Einkaufszentrum"**, **"Freizeit"** oder **"Reise"** aus.

Oder



Wählen Sie **"Suchen"** aus, um den Namen oder die Adresse eines POI einzugeben.



Drücken Sie auf **"OK"**, um die Berechnung der Strecke zu starten.

Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf **"Navigation"**, um die Primärseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.

Wählen Sie das Ziel aus, indem Sie auf die Karte drücken.



Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Position anzugeben und ein Untermenü anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.



Das lange Drücken auf einen Punkt öffnen eine Liste der POI in der Nähe.

Zu den GPS-Koordinaten



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.



Drücken Sie auf diese Taste, um Mappemonde anzuzeigen.
Mit Hilfe des Gitternetzes wählen Sie über den Zoom das gewünschte Land oder die gewünschte Region.



Drücken Sie auf diese Taste, um die GPS-Koordinaten einzugeben.



In der Mitte des Bildschirms wird eine Markierung angezeigt, mit den Koordinaten von **"GPS-Breite"** und **"GPS-Länge"**.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu starten.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

ODER



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die **"GPS-Breite"** einzugeben.

Und



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die **"GPS-Länge"** einzugeben.

TMC (Traffic Message Channel)

i Die TMC-Nachrichten (Traffic Message Channel) sind mit einer europäischen Norm verbunden, die es ermöglicht, Informationen über den Verkehr über das RDS-System des FM Radios zu verbreiten, um Verkehrsinformationen in Echtzeit zu übertragen.

Die TMC-Informationen werden dann auf einer Karte des GPS-Systems angezeigt und sofort bei der Zielführung berücksichtigt, um Unfälle, Staus und Straßensperrungen zu umfahren.

i Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

Vernetzte Navigation

Je nach Version

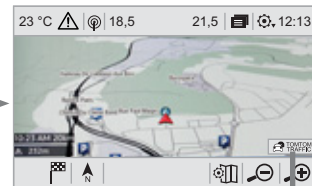
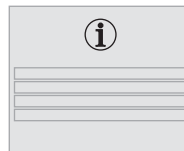
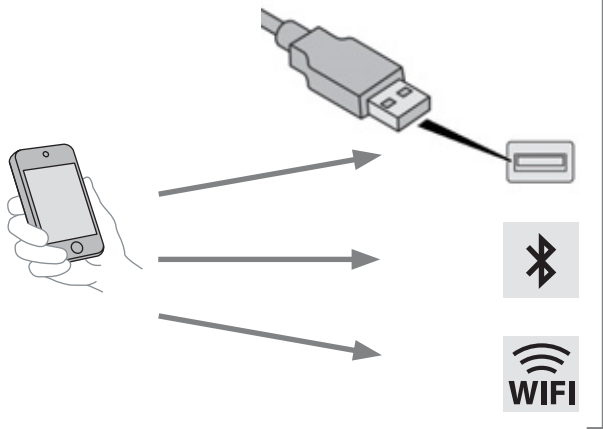
Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs

Vom Fahrzeug bereit gestellte Netzwerkverbindung



ODER

Vom Nutzer bereit gestellte Netzwerkverbindung



Verbindung vernetzte Navigation

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Um auf die vernetzte Navigation zuzugreifen, können Sie die vom Fahrzeug über die Dienste "Notruf oder Pannenhilferuf" bereit gestellte Verbindung oder Ihr Smartphone als Modem benutzen.

Das Teilen der Verbindung des Smartphones aktivieren und einstellen.

Vom Fahrzeug bereit gestellte Netzwerkverbindung



Das System wird automatisch mit dem in die Dienste "Notruf und Pannenhilferuf" integrierten Modem verbunden und es es keine Verbindung erforderlich, die vom Nutzer über sein Smartphone erbracht wird.

Vom Nutzer bereit gestellte Netzwerkverbindung

USB-Verbindung



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird aufgeladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.

Bluetooth®-Verbindung



Aktivieren Sie die Funktion Bluetooth® des Telefons und stellen Sie sicher, dass es erkannt werden kann (siehe Abschnitt "Apps").

WiFi -V erbindung



Wählen Sie ein Netzwerk WiFi, das vom System gefunden wurde und verbinden Sie sich (siehe Abschnitt "Apps").

- i** Verwendungsbeschränkungen:
- Mit CarPlay®, beschränkt sich das Teilen der Verbindung auf den Modus WiFi-Verbindung.
 - Mit MirrorLink™, beschränkt sich das Teilen der Verbindung auf den Modus USB-Verbindung.

Die Qualität der Dienste ist abhängig von der Qualität des Netzes.



Wenn "TOMTOM TRAFFIC" erscheint, sind die Dienste verfügbar.

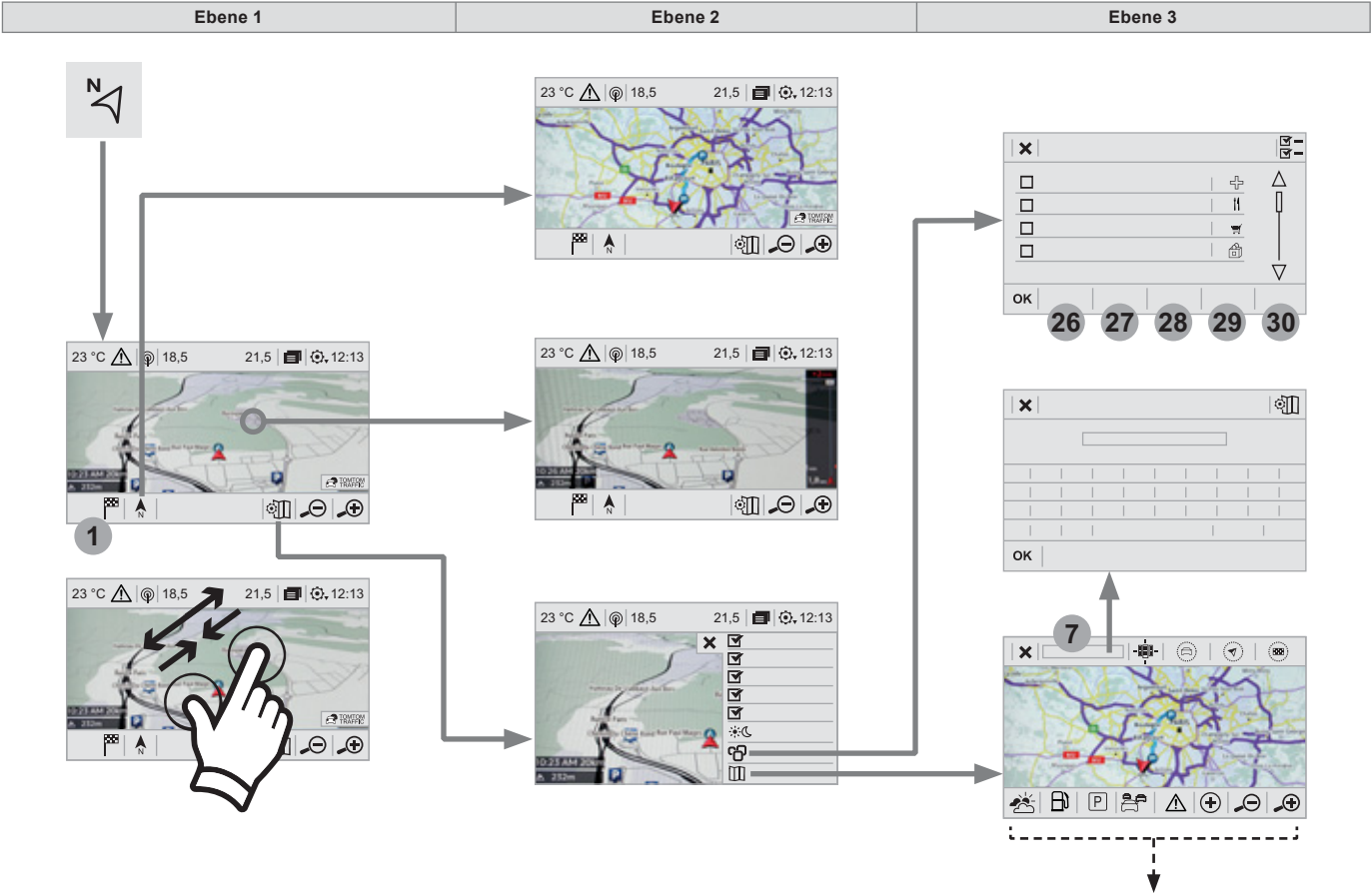
i Folgende Dienste werden als vernetzte Navigation angeboten.

Ein verbundenes Servicepaket:

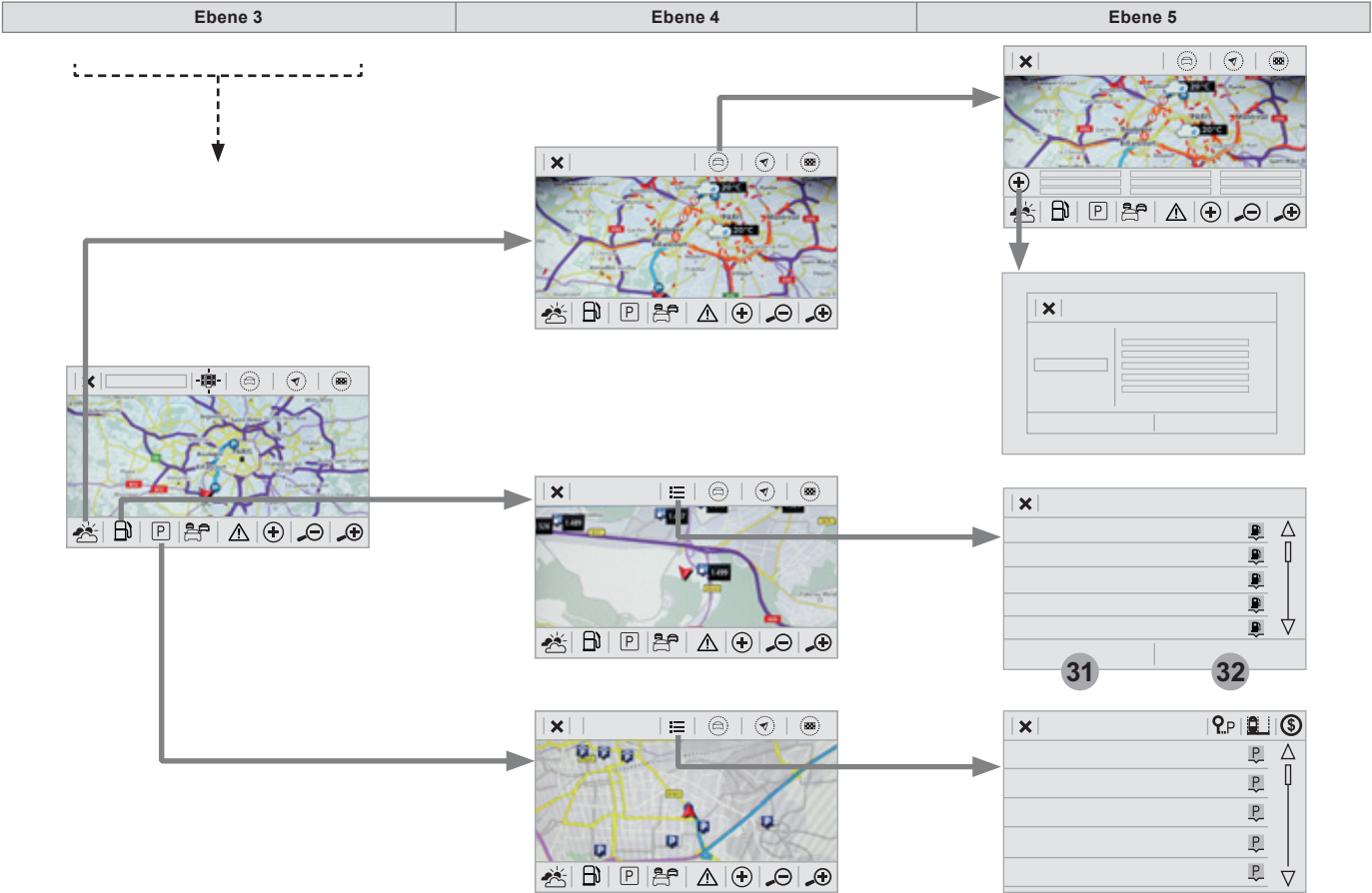
- Wetterbericht,
- Tankstellen,
- Parkplatz,
- Verkehr,
- POI lokale Suche.

Ein Paket Gefahrenbereiche (als Option).

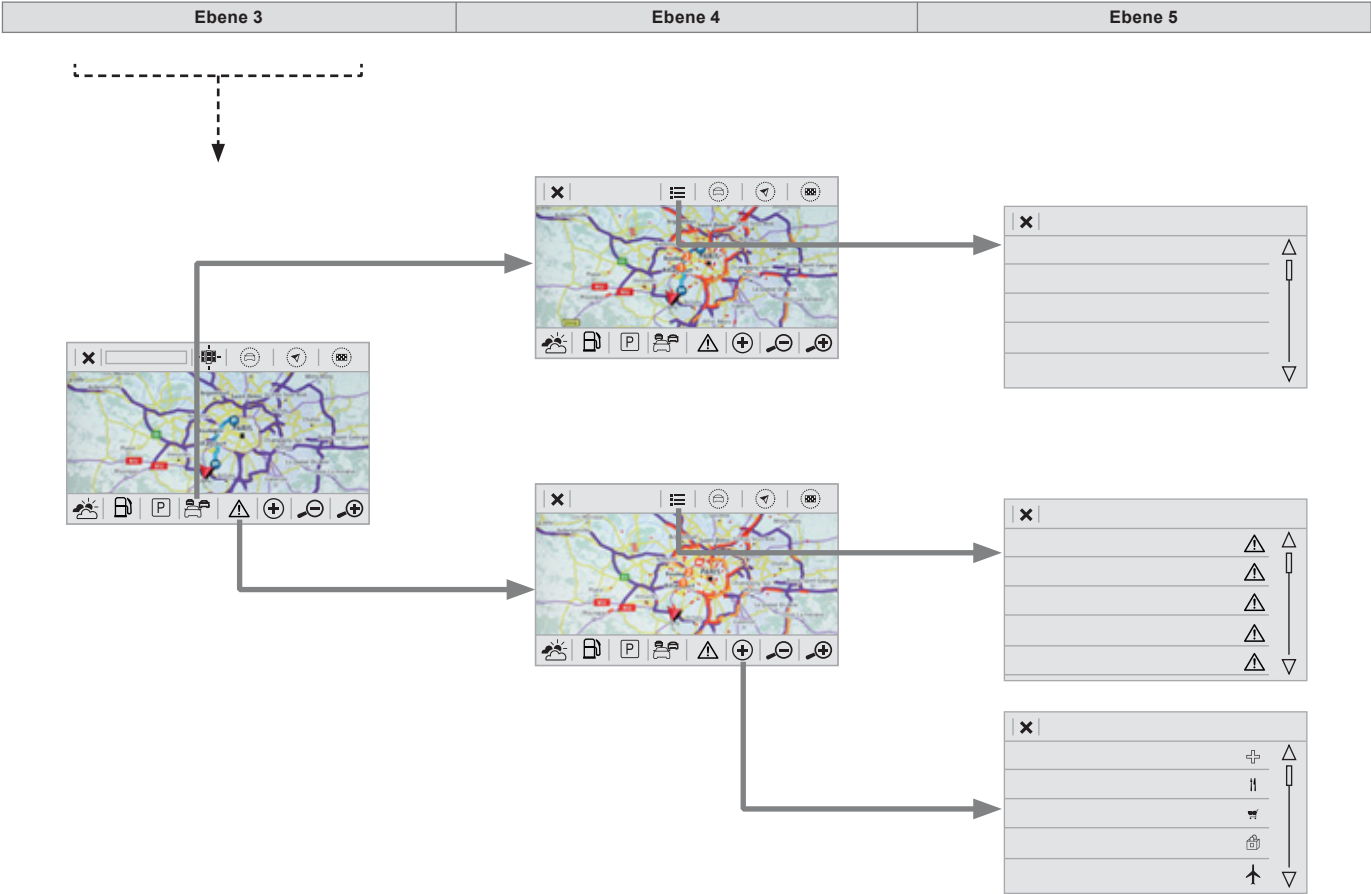
i Die Prinzipien und Normen befinden sich in ständiger Weiterentwicklung. Damit der Datenaustausch zwischen dem Smartphone und dem System korrekt funktioniert, empfehlen wir Ihnen, **das Betriebssystem des Smartphones, sowie Datum und Uhrzeit des Smartphones und des System zu aktualisieren.**



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Anmerkungen
 	Navigation ↓ 					Kartenausrichtung wählen; Ausrichtung nach Norden, Ausrichtung des Fahrzeugs oder Perspektive.
 	Navigation ↓ TOMTOM TRAFFIC					Bei Verbindung des Systems mit dem Netz, Anzeige von "TOMTOM TRAFFIC" anstatt der "TMC", für eine Echtzeit-Nutzung aller verfügbaren Optionen.
 	Navigation ↓ 	☒	Wetterbericht			Optionen wählen. Die Karte zeigt die Fahrtstrecke an, die entsprechend der Optionen ausgewählt wurde.
		☒	Tankstellen			
		☒	Parkplatz			
		☒	Verkehr			
		☒	Gefahrenbereich			
			Kartenfarbe			Die Anzeige der Karte wählen.
			Detail Karte	 26	Einkaufszentrum	Die verfügbaren POI wählen.
				 27	Geographie	
				 28	Freizeit	
				 29	Öffentlich	
				 30	Reise	
				OK		Die Optionen speichern.
			Karte konsultieren	 7	Stadt modifizieren	Eine Stadt wählen oder ändern.
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.
						



Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Stadt wählen	OK				Eine Stadt wählen oder ändern.
	In der Nähe des Fahrzeugs					Eine Stadt wählen oder ändern.
	Auf der Strecke					
	Am Zielort					
	Wetterbericht				Wetterinformationen	Anzeigen der Wettervorhersage des Tages oder der nächsten Tages.
	Tankstellen				Tankstellen in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Tankstellenliste und der damit verbunden Informationen (Adresse, Preise, Kraftstoffe, ...).
					Tankstellen auf der Strecke	
					Tankstellen am Zielort	
					Nach Entfernung	
					Nach Preis	
	Parkplatz				Parkplatz in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Liste mit Parkplätzen und den verbundenen Informationen (Adresse, Distanz, verfügbare Plätze, Preise, ...).
					Parkplatz auf der Strecke	
					Parkplatz am Zielort	
					Sortierung nach Entfernung	
					Sortierung nach Plätzen	
					Sortierung nach Preisen	
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.



Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Anmerkung
	Verkehr				Sortieren Verkehrsinformationen	Anzeige von Verkehrsinformationen in Echtzeit: Art, Beschreibung und Dauer (in Minuten).
	Gefahrenbereiche				Liste der Gefahrenbereiche	Anzeige von Gefahrenbereichen in Echtzeit (Baustellen, Pannen, Unfälle, ...).
	Sonderziele (POI)		Sonderziele (POI)		POI auswählen	Die Liste der POIs gemäß dem gewählten Ort anzeigen.

Das Wetter anzeigen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Dienste anzuzeigen.



Wählen Sie **"Karte konsultieren"** aus.



Wählen Sie **"Wetterbericht"** aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um allgemeine Informationen anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die detaillierten Wetterinformationen anzuzeigen.



Die Temperatur, die um 6 Uhr morgens angezeigt wird, ist die Höchsttemperatur des Tages.

Die Temperatur, die um 18 Uhr angezeigt wird, ist die niedrigste Temperatur in der Nacht.

Spezielle Einstellungen für die vernetzte Navigation



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Optionen"** aus.



Aktivieren oder Deaktivieren:

- **Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**
- **"Plan anzeigen, um das Endziel zu Fuss zu erreichen"**
- **"Senden von Informationen zulassen"**



Wählen Sie **"Warnungen"** aus.



Aktivieren oder deaktivieren Sie **"Vor Gefahrenbereichen warnen"**.



Um Zugriff auf die vernetzte Navigation zu haben, müssen Sie die Option **"Senden von Informationen zulassen"** auswählen.



Die Anzeige der Gefahrenbereiche unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

Erklärung von "Gefahrenbereichen"

! Um die Information über die Angabe von Gefahrenbereichen zu verbreiten, müssen Sie die Option "**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**" angekreuzt haben.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**Neuen Gefahrenbereich angeben**" in der oberen Leiste am Touchscreen



Wählen Sie die Option "**Typ**" aus, um den Typ des "Gefahrenbereichs" zu wählen.



Wählen Sie die Option "**Geschwindigkeit**" aus und geben Sie sie mithilfe der virtuellen Tastatur ein.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um die Informationen zu registrieren und zu verbreiten.

Aktualisierungen des Pakets "Gefahrenzonen"



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**" zum Aufruf der Sekundärseite.



Wählen Sie "**Verwaltung System**".



Wählen Sie die Registerkarte "**Info. System**".



Wählen Sie "**Siehe**", um die Version der verschiedenen Module abzufragen, die im System installiert sind.



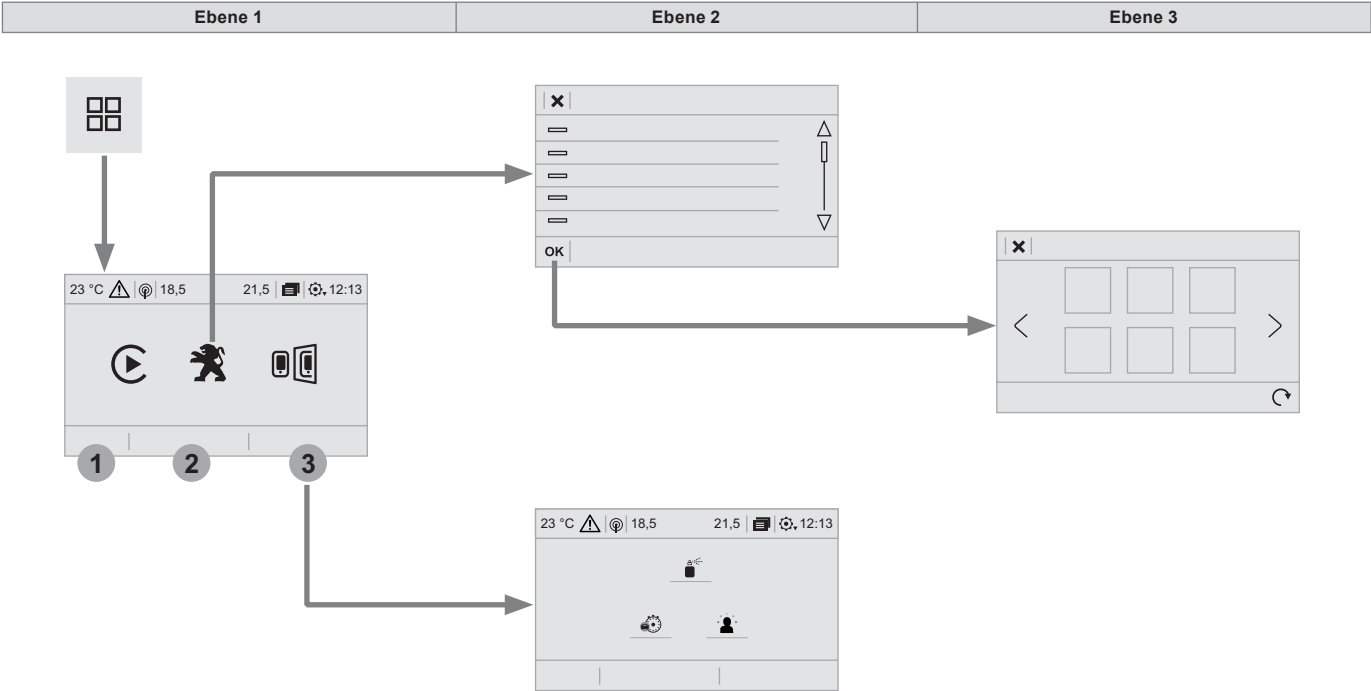
Wählen Sie "**Aktualisierung(en) wartet auf Ausführung**".



Sie können die Aktualisierungen des Systems und der Karten auf der Website des Herstellers herunterladen. Sie erhalten auch Informationen über das Aktualisierungsverfahren.

Apps

Je nach Version / je nach Ausstattung



Internet-Browser



Drücken Sie auf **Apps** zur Anzeige der Hauptseite.

2

Drücken Sie auf "**Konnektivität**" zum Ausführen der Funktion "**Internet-Browser**".



Drücken Sie auf "**Internet-Browser**" zur Anzeige der Startseite des Browsers.



Wählen Sie Ihr Land.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um es zu übernehmen und den Browser aufzurufen.



Die Internetverbindung erfolgt über eine Netzwerkverbindung des Fahrzeugs oder des Benutzers.

Konnektivität



Drücken Sie auf **Apps** zur Anzeige der Hauptseite.

2

Drücken Sie auf "**Konnektivität**", um die Funktionen **CarPlay**® oder **MirrorLink**™ auszuführen.

Apps

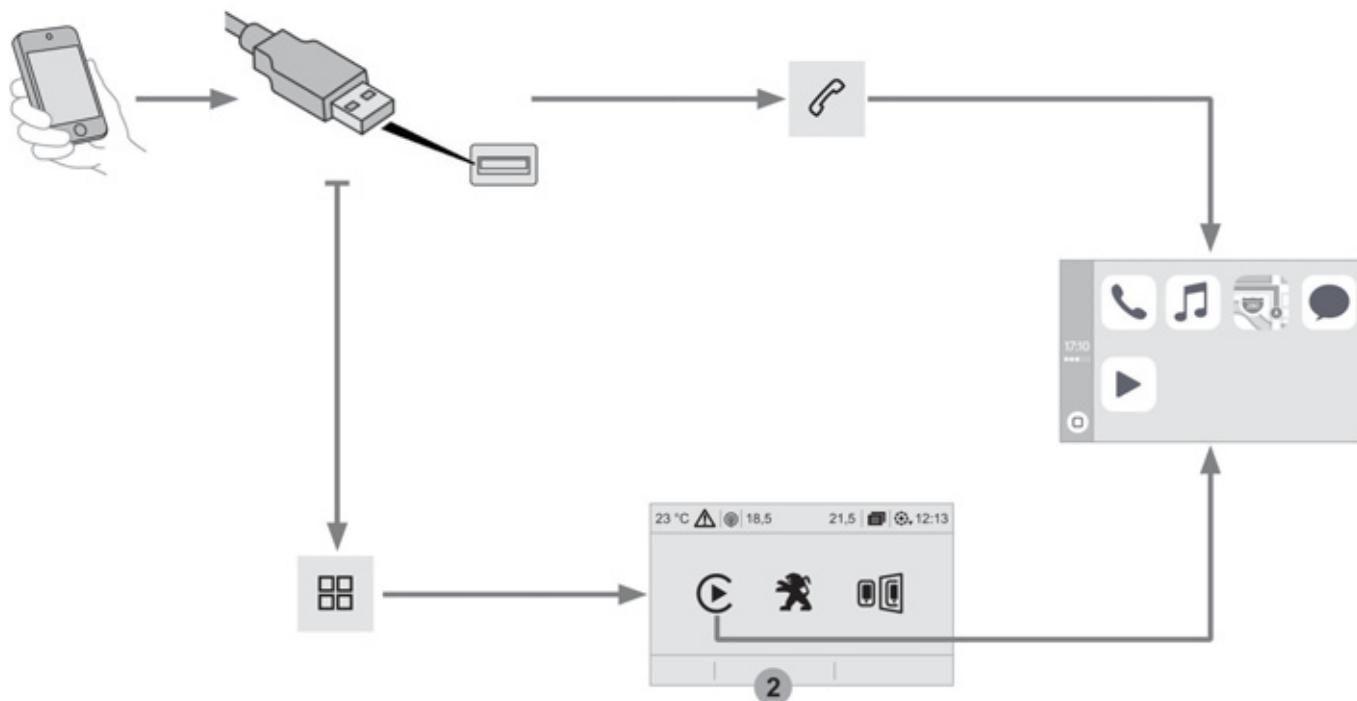


Drücken Sie auf **Apps** zur Anzeige der Hauptseite.

3

Drücken Sie auf "**Apps**" zur Anzeige der Startseite des Apps.

Smartphone-Verbindung CarPlay®



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Die Synchronisation des Smartphones ermöglicht den Benutzern, die Anwendungen mit der Technologie CarPlay® des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzuzeigen, wenn vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert wurde. Die Prinzipien und Normen befinden sich in ständiger Weiterentwicklung. **Es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.** Um zu erfahren, welche Smartphone-Modelle kompatibel sind, verbinden Sie sich bitte mit der Internetadresse des Herstellers in Ihrem Land.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie auf "**Telefon**", um die Schnittstelle CarPlay® anzuzeigen.

Oder



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie am System auf "**Apps**", um die Homepage anzuzeigen.



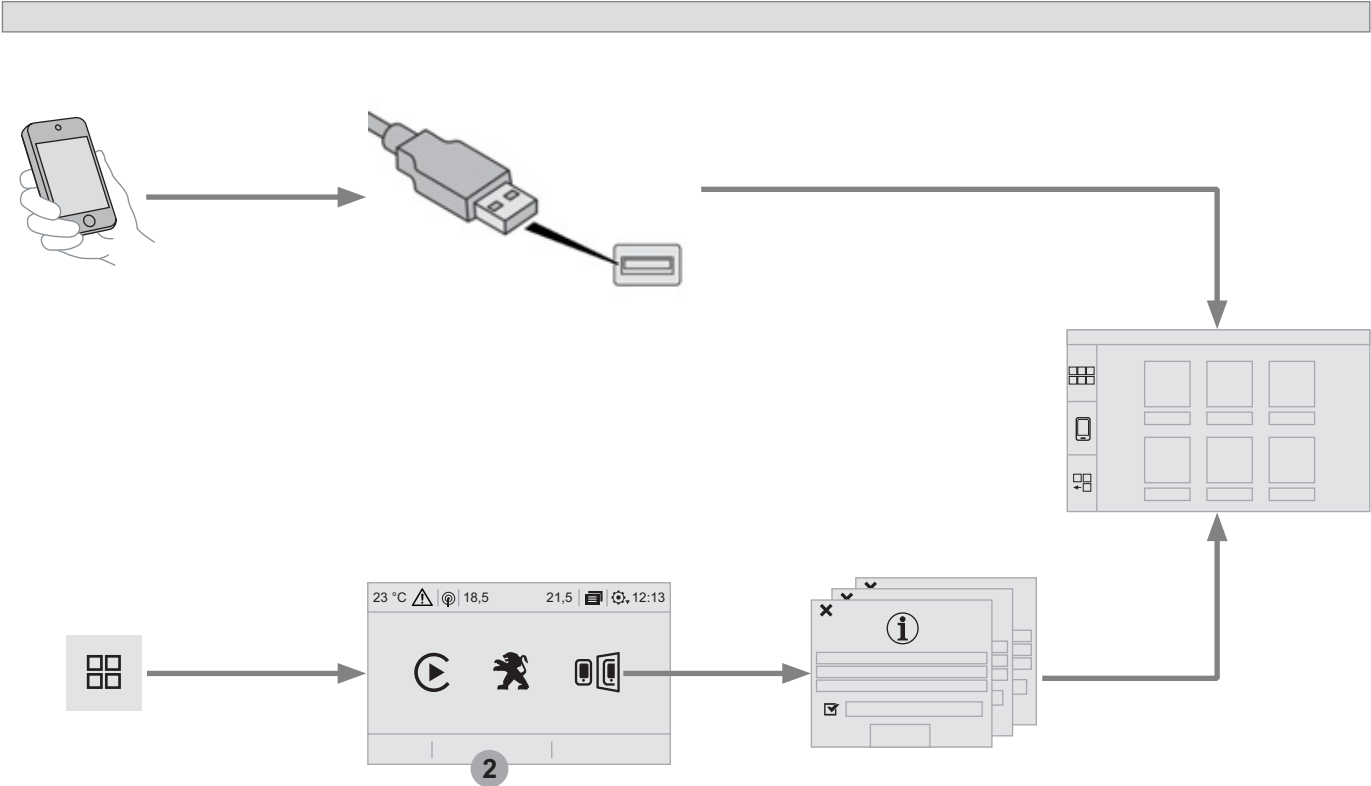
Drücken Sie auf "**Konnektivität**" zum Ausführen der Funktion CarPlay®.



Drücken Sie auf "**CarPlay®**", um die Schnittstelle CarPlay® anzuzeigen.

i Beim Anschließen des Kabels USB deaktiviert die Funktion CarPlay® den Modus Bluetooth® des Systems.

Smartphone-Verbindung MirrorLink™



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Die Synchronisation des Smartphones ermöglicht den Benutzern, die Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™ des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzuzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphone-Modelle kompatibel sind, verbinden Sie sich bitte mit der Internetadresse des Herstellers in Ihrem Land.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Die Funktion "**MirrorLink™**" erfordert ein Smartphone und kompatible Anwendungen.



Beim Anschließen des Smartphones am System wird empfohlen, das Bluetooth® des Smartphones zu starten.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie am System auf "**Apps**", um die Homepage anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Konnektivität**" zum Ausführen der Funktion MirrorLink™.



Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die Anwendung des Systems zu starten.

Je nach Smartphone kann es notwendig sein, die Funktion "**MirrorLink™**" zu aktivieren.

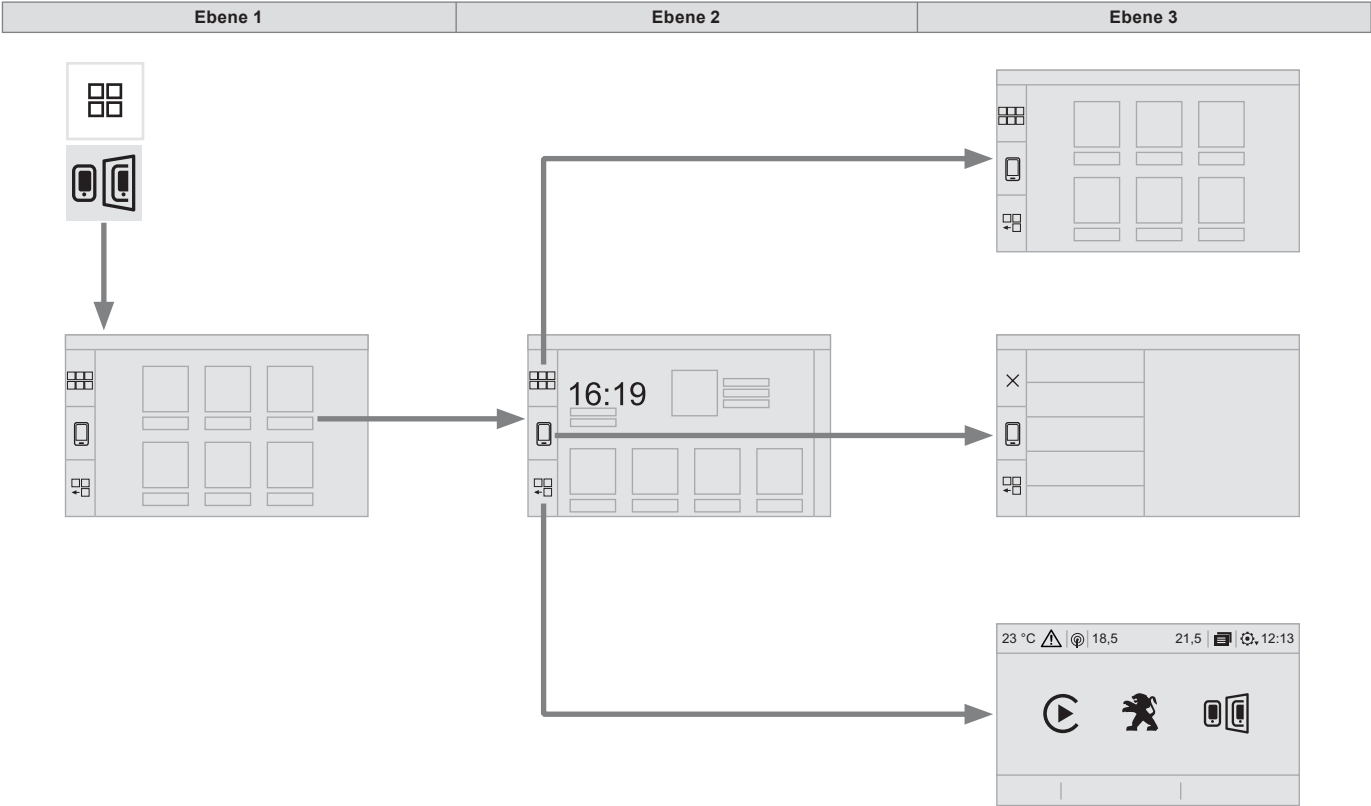
OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den vorher auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und kompatiblen Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™ angezeigt.

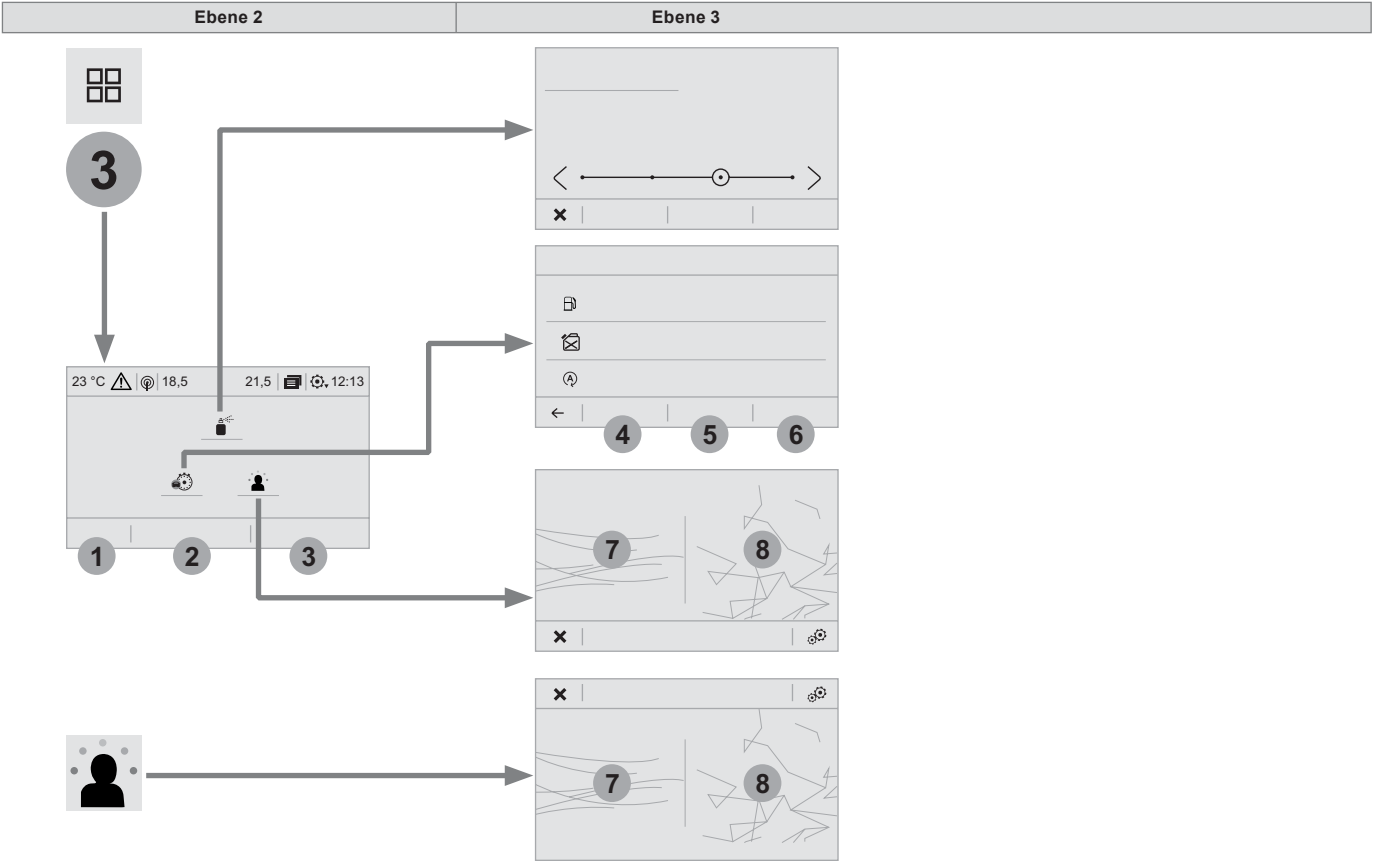
Neben der Anzeige MirrorLink™ ist die Auswahl der verschiedenen Musikquellen mittels der Touchscreen-Tasten in der oberen Leiste weiterhin möglich. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.



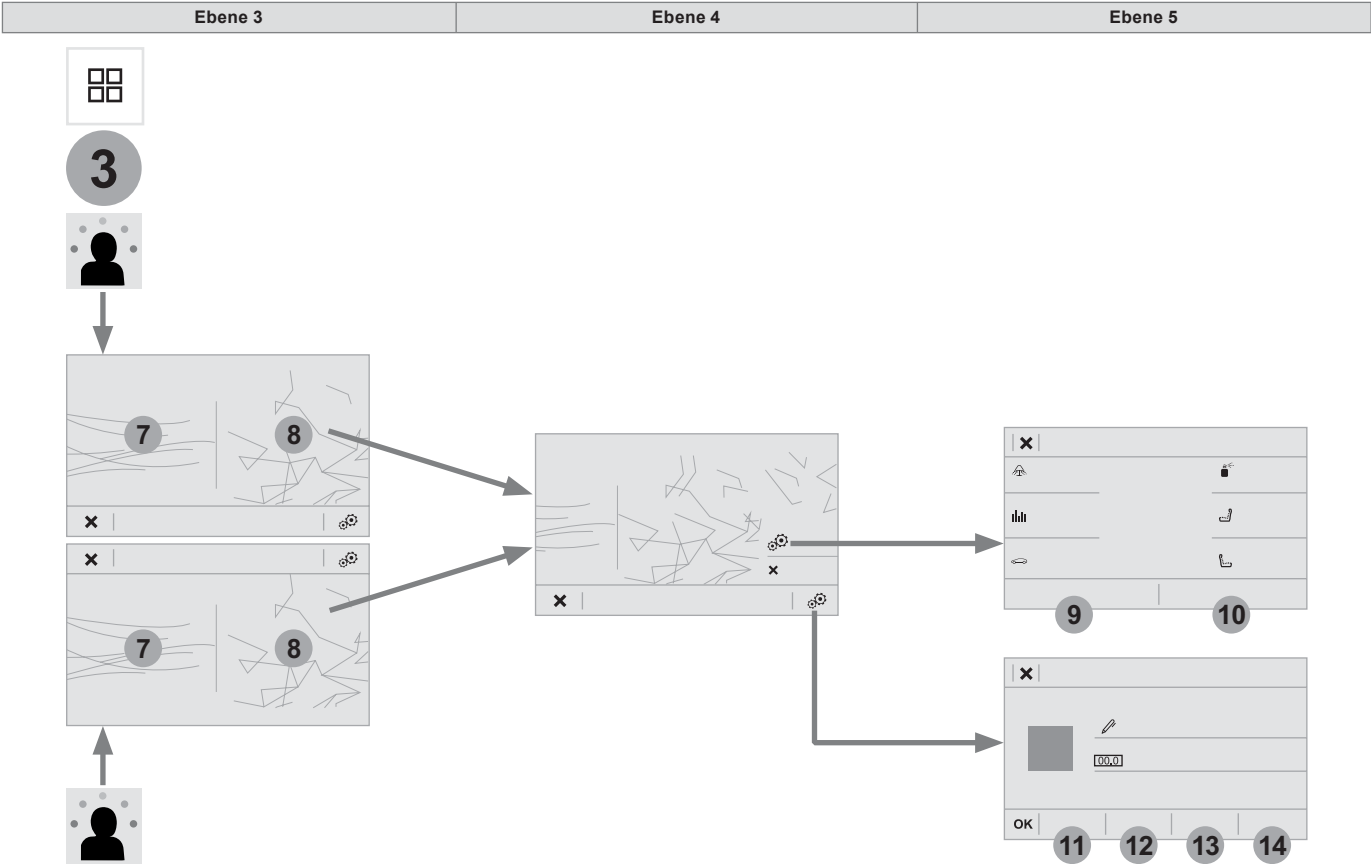
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Apps ↓ MirrorLink™					Aufrufen oder Zurückkehren zu den vorher auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und kompatiblen Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™.
						Aufrufen einer Menüliste gemäß der vorher ausgewählten Anwendung. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus" des Smartphones.
						Aufrufen der Homepage des Menüs "Apps".

Je nach Ausstattung

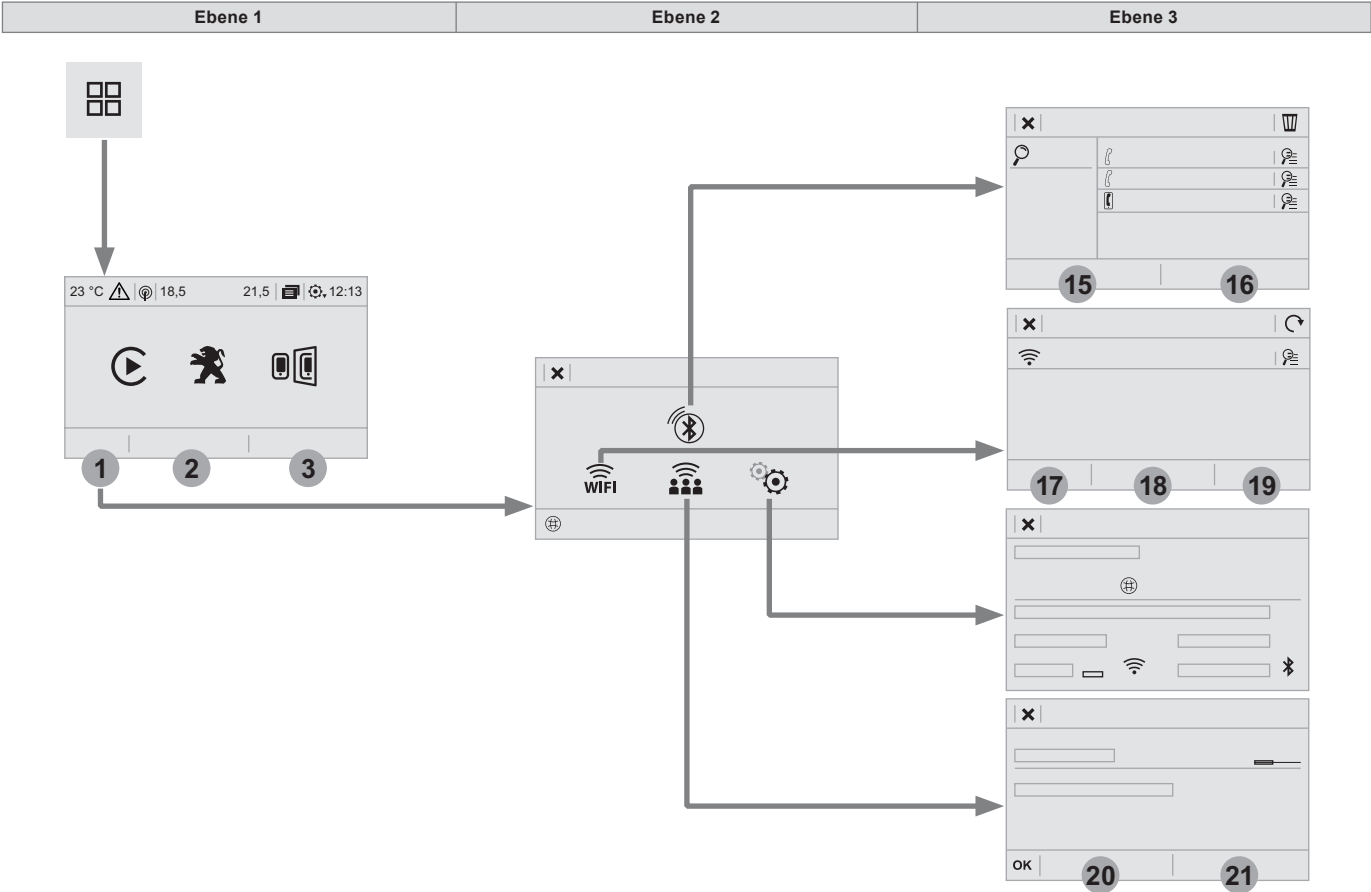


Ebene 2		Ebene 3		Kommentare
	Apps ↓ Duftspender			Duft wählen.
		<⊖>	Off	Die Parfümausgabe deaktivieren.
		<⊖>	Schwach	Die Intensität der Parfümabgabe einstellen.
		<⊖>	Mittel	
		<⊖>	Stark	
		✕		Die Auswahl und die Einstellungen bestätigen.
	Apps ↓ Bordcomputer	4	Ohne Verzögerung	Dieses System bietet Ihnen Informationen über die aktuelle Fahrt (Reichweite, Verbrauch usw.).
		5	Strecke 1	
		6	Strecke 2	
		←		Zurück zur Seite mit den Apps.
	Apps ↓ i-Cockpit Amplify	7	Relax	Wählen Sie ein Ambiente durch Zusammenfassen der Voreinstellungen von Geräten und/oder durch Registrieren in einem Benutzerprofil.
		8	Boost	
			Profilverwaltung	
	i-Cockpit Amplify	7	Relax	Wählen Sie ein Ambiente durch Zusammenfassen der Voreinstellungen von Geräten und/oder durch Registrieren in einem Benutzerprofil.
		8	Boost	
			Profilverwaltung	

Je nach Ausstattung



Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Kommentare
7 8 7 8	Apps ↓ i-Cockpit Amplify ↓ Relax Boost ODER i-Cockpit Amplify ↓ Relax Boost	Einstellungen	Beleuchtung	Die Beleuchtungsstärke des Ambiente einstellen.		
	Ambiente	Das Klangambiente einstellen.				
	Dynamik	Den Fahrmodus einstellen.				
	Duft	Einen Duft wählen.				
	Massage Fahrer	Die Fahrer-Massage wählen und parametrieren.				
	Massage Beifahrer	Die Beifahrer-Massage wählen und parametrieren.				
	9 Parameter speichern	Die Einstellungen abspeichern.				
	10 Modus reinitialisieren	Die Parameter des Ambiente wiederherstellen.				
		Die Auswahl und die Einstellungen bestätigen.				
	Deaktivieren	Die Funktion "i-Cockpit Amplify" deaktivieren.				
	Profilverwaltung	11 Profil 1	Die Profile parametrieren.			
	12 Profil 2					
	13 Profil 3					
	14 Gemeins. Profil					
	OK	Die Einstellungen abspeichern.				
		Die Auswahl und die Einstellungen bestätigen.				



Ebene 2		Ebene 3		Kommentare
 1 	Apps ↓ OPTIONEN ↓ Bluetooth®-Verbindung	15	Alle	Alle erkannten und registrierten Telefone anzeigen.
		16	Eingesch.	Alle verbundenen Telefone anzeigen.
			Suchen ...	Die Suche nach einem Peripheriegerät, das verbunden werden soll, starten.
 1 	Apps ↓ OPTIONEN ↓ WiFi-Netzwerkverbind.	17	Gesichert	Die geschützten WiFi-Netzwerke anzeigen.
		18	Nicht gesichert	Die nicht geschützten WiFi-Netzwerke anzeigen.
		19	Gespeichert	Die gespeicherten WiFi-Netzwerke anzeigen.
 1 	Apps ↓ OPTIONEN ↓ Verbindung verwalten			Den Abo-Status der verbundenen Dienste, den Status der Netzwerkverbindung und den Verbindungsmodus anzeigen.
 1 	Apps ↓ OPTIONEN ↓ WiFi -Access Point	20	Aktivierung	Persönlichen Hotspot aktivieren oder deaktivieren.
		21	Einstellungen	Ein vom System gefundenes WiFi-Netzwerk wählen und sich damit verbinden.
		OK		Die Parameter abspeichern.

Bluetooth® -Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, müssen die Maßnahmen zur Verbindung des Bluetooth®-Telefons mit der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios bei **stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass das Telefon "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Maßnahmen ausgehend vom Telefon

 Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um die Verbindung abzuschließen, gleich welcher Art des Verfahrens des Telefons oder des Systems, bestätigen und validieren Sie den Code, der identisch im System und auf dem Telefon angezeigt wird.

Maßnahmen ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf **"Bluetooth®-Verbindung"**.



Wählen Sie **"Suchen"** aus. Die Liste mit dem/den erkannten Telefon(en) wird angezeigt.



Im Fall eines Fehlers wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu aktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.



Je nach Telefon wird verlangt, die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten zu akzeptieren.

Verbindung teilen

Das System bietet an, das Telefon über 3 Profile zu verbinden:

- als **"Telefon"** (Freisprecheinrichtung, nur Telefon)
- als **"Streaming"** (Streaming: kabellose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons),
- als **"Daten Mobiles Internet"**.



Die Aktivierung des Profils; **"Daten Mobiles Internet"** ist für die vernetzte Navigation obligatorisch (für den Fall, dass das Fahrzeug nicht mit den Diensten "Notruf und Pannenhilferuf" ausgestattet ist), nachdem vorher das Teilen der Verbindung Ihres Smartphones aktiviert worden war.



Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie auf **"OK"** um zu bestätigen.

WiFi-Anschluss

Internetverbindung über das WiFi des Smartphones.



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**WiFi - Netzwerkverbindung**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Gesichert**" oder "**Gespeichert**" oder "**Nicht gesichert**" aus.



Wählen Sie ein Netz aus.



Geben Sie mit Hilfe der virtuellen Bildschirmtastatur den WiFi -Netz- "**Schlüssel**" und das "**Password**" ein.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um die Verbindung herzustellen.



Die WiFi-Verbindung und das Teilen der WiFi-Verbindung sind exklusiv.

WiFi-Verbindung teilen

Erstellen eines lokalen WiFi-Netzwerkes durch das System.



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**WiFi -Access Point**" aus.

20

Wählen Sie den Tab "**Aktivierung**" aus, um das Teilen der WiFi-Verbindung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Und / Oder

21

Wählen Sie den Tab "**Einstellungen**" aus, um den Namen des Netzwerks des Systems und das Passwort zu ändern.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.



Um sich gegen eventuelle Hacker-Angriffe zu schützen und Ihre gesamten Systeme maximal zu sichern, wird es empfohlen, einen Sicherheitscode oder ein komplexes Passwort zu verwenden.

Verbindungen verwalten



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

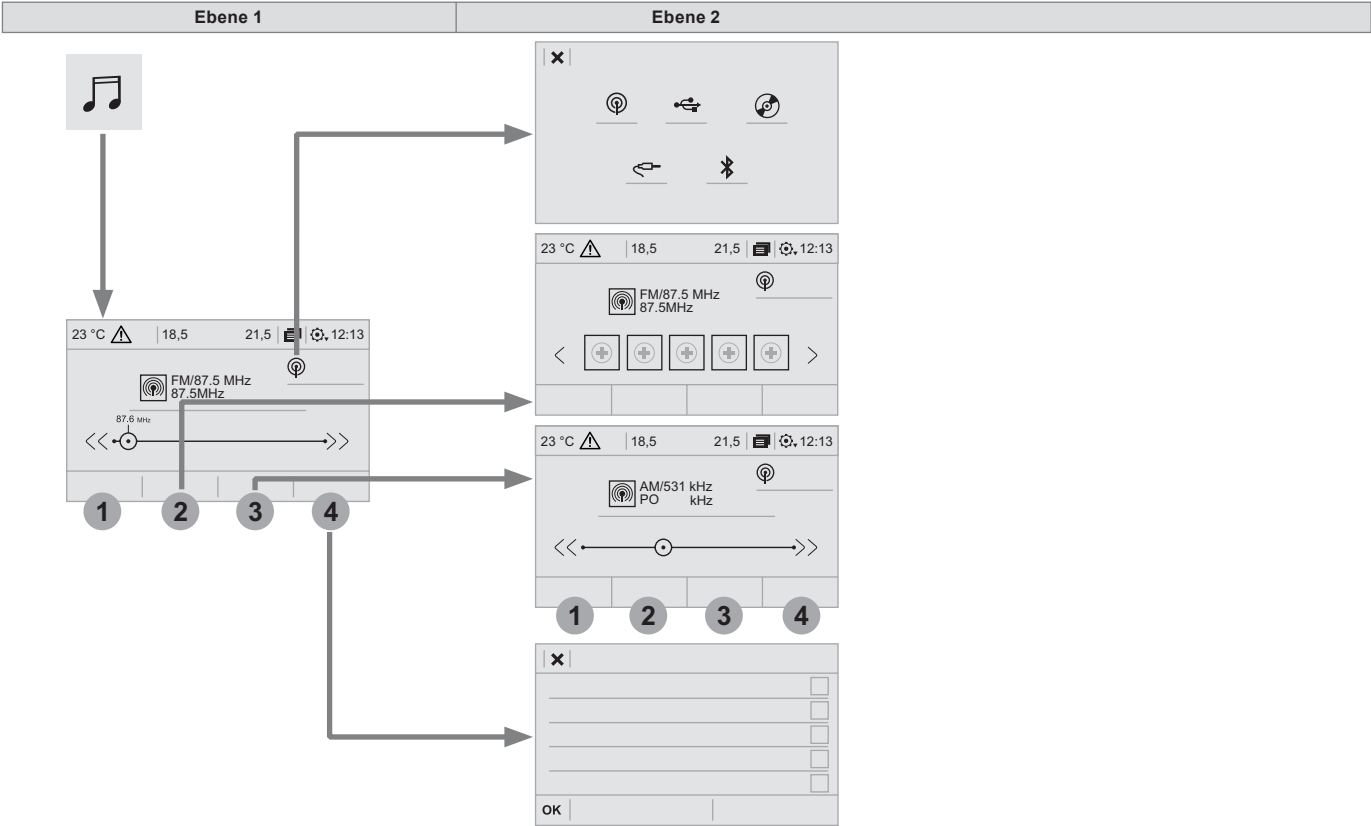


Wählen Sie "**Verbindung verwalten**" aus.

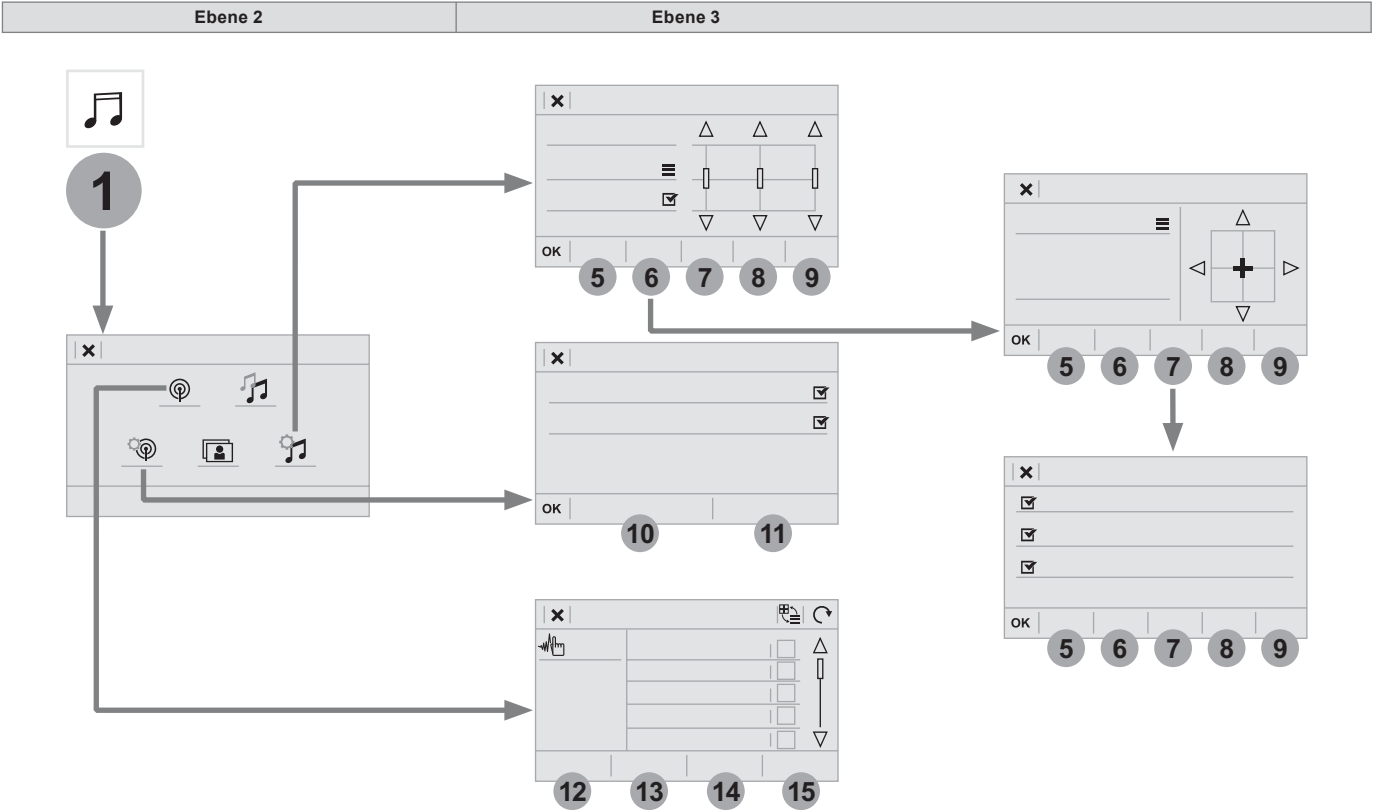
Mit dieser Funktion können Sie sich den Zugriff und die Verfügbarkeit der vernetzten Dienste ansehen sowie den Verbindungsmodus ändern.

Radio Media

Je nach Version



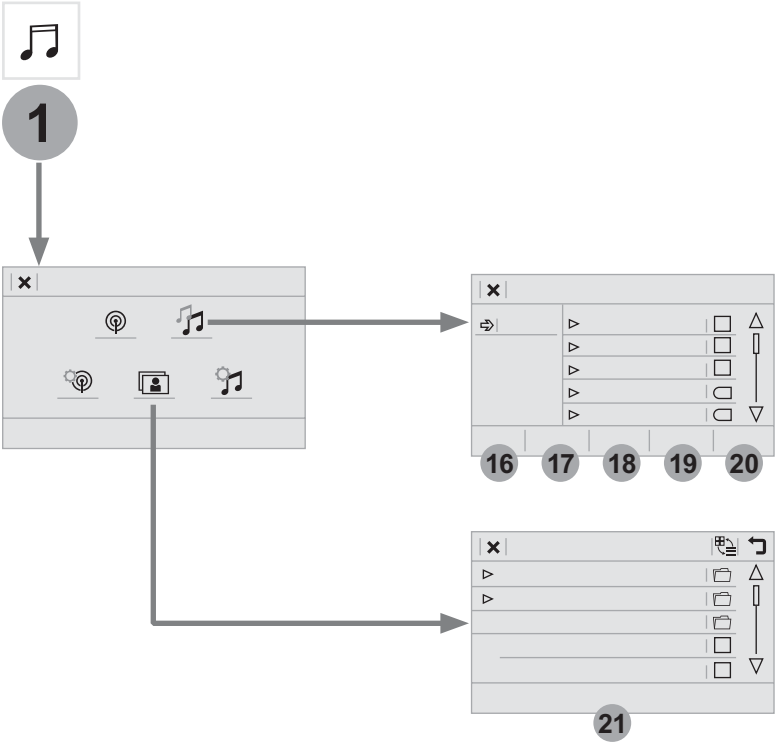
Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
 	Radio Media ↓ Quelle	 Radio		Änderung der Audioquelle auswählen.
		 USB		
		 iPod®		
		 CD		
		 AUX		
		 Bluetooth®		
 2	Radio Media ↓ Frequenz / Gespeicherte Sender		Frequenz	Eine automatische oder manuelle Suche nach Radiosendern durchführen.
			Gespeicherte Sender	Langes Drücken auf eine leere Stelle, um einen Sender zu speichern.
 3	Radio Media ↓ Frequenzband	 FM		Drücken Sie auf die Taste Band, um das Band zu wechseln.
			DAB	
			AM	
 4	Radio Media ↓ Liste		Liste Radiosender	Öffnen Sie die Liste und drücken Sie zur Auswahl auf einen Radiosender.



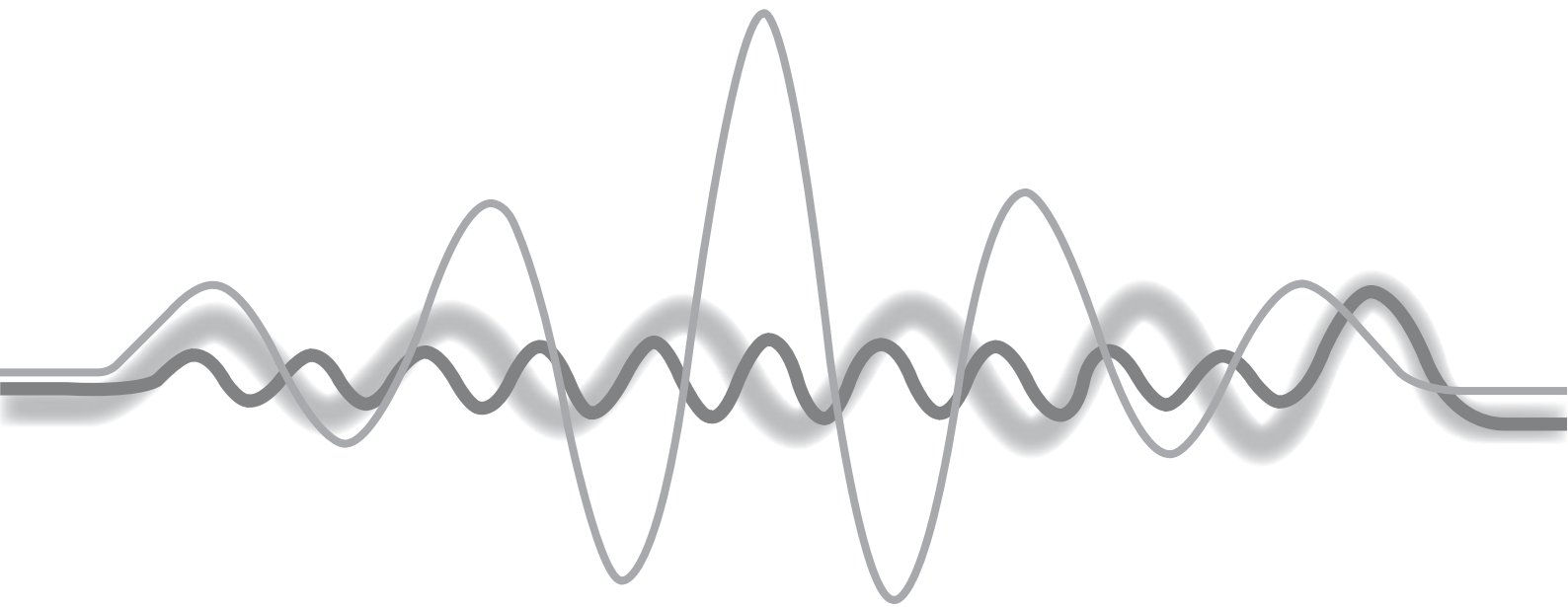
Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Audio-Einstellungen	5	Ambiente	Das Klangambiente wählen.
		6	Aufteilung	Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
		7	Ton	Wählen eines Klangniveaus oder aktivieren der Anpassung der Lautstärke an die Geschwindigkeit.
		8	Stimme	Die Lautstärke der Stimme wählen.
		9	Klingeltöne	Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		OK		Die Einstellungen speichern.
 1 	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Einstellungen Radio	10	Allgemein	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
		11	Meldungen	
		OK		Die Einstellungen speichern.
 1 	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Liste Radiosender	12	FM	Die Radiosenderliste je nach Frequenzband anzeigen.
		13	DAB	
		14	AM	
		15	Gespeicherte Sender	Einen gespeicherten Sender wählen.
			Frequenz	Eine Frequenz manuell eingeben.
				Den Anzeigemodus am Bildschirm ändern.
				Die Liste je nach Empfang aktualisieren.

Ebene 2

Ebene 3



Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Musikdateien	16	Alben	Den Auswahlmodus wählen.
		17	Interpreten	
		18	Genre	
		19	Playlists	
		20	Ordner	
 1 	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Menü Fotos	21	USB	Fotos anzeigen. Das System unterstützt die folgenden Bildformate: .gif, .jpg, .jpeg, .bmp, .png, .raw et .tiff mit einer Kapazität von 10 MB pro Bild.



Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Frequenz"**.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Sendersuche vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche des nächst höheren/ nächst niedrigeren Senders vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Liste Radiosender"** aus, um die Sekundärseite aus auszuwählen.



Drücken Sie auf **"Frequenz"**.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur ein.
Geben Sie zuerst ganze Zahlen ein und klicken Sie dann auf den Dezimalbereich, um die Zahlen nach dem Komma einzugeben.



Drücken Sie auf **"OK"** um zu bestätigen.



Der Rundfunkempfang kann durch die Verwendung von elektrischen Geräten, die nicht von der Marke zugelassen sind, wie ein Ladegerät mit einem Stecker USB, der an die 12 V Steckdose angeschlossen ist, gestört werden.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Radiosender oder eine Frequenz. (siehe entsprechende Rubrik)



Drücken Sie auf **"Gespeicherte Sender"**.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren / deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.

10

Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



"**Sendersuchlauf**" aktivieren / deaktivieren.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

i Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Textinformationen anzeigen



Die Funktion "Radio Text" ermöglicht es, Informationen anzuzeigen, die vom Radiosender übertragen werden, bezogen auf die Ausstrahlung des Senders oder das laufende Lied.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Wählen Sie "**OPTIONEN**" aus, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.

10

Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



"**Anzeige Radiotext**" aktivieren / deaktivieren.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

TA-Meldung anhören



Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

11

Wählen Sie "**Meldungen**" aus.



Aktivieren / Deaktivieren Sie "**Verkehrsmeldung**".

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)

Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programmbündel "Multiplex/Mehrkanal" bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie die Klangquelle aus.

3

Um "**DAB**" auszuwählen, drücken Sie zunächst auf "**Frequenzband**".

Tracking DAB-FM

i Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wenn die Qualität eines digitalen Signals abnimmt, ermöglicht das "Auto-Tracking DAB-FM" weiterhin, denselben Sender zu hören, indem es automatisch auf das entsprechende analoge Radio umschaltet "FM" (wenn er existiert).



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.

10

Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



Aktivieren / Deaktivieren von "**Sendersuchlauf**".

OK

Drücken Sie auf "**OK**".



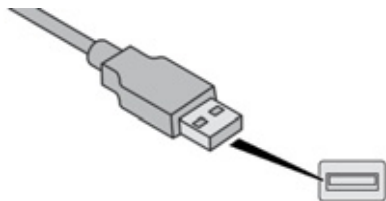
Wenn "Auto-Tracking DAB-FM" aktiviert ist, kann es eine einige Sekunden lang einen Versatz geben, wenn das System in den analogen Modus schaltet "FM", manchmal mit einer Veränderung der Lautstärke. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu "DAB".



Wenn der Sender "DAB" nicht in "FM" verfügbar ist (Option "**DAB-FM**" grau hinterlegt), oder wenn das "Auto-Tracking DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton ausgeschaltet, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

Media

USB-Anschluss



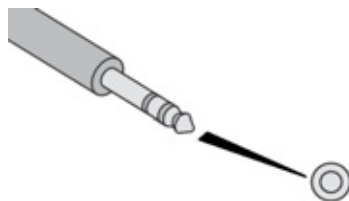
Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

Aux-Eingang-Anschluss (AUX)

(je nach Ausstattung)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn "AUX-Eingang" in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Jack-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

CD-Player

(je nach Ausstattung)

Legen Sie die CD in den CD-Player ein.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Quelle**" aus.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Bluetooth®-Audio-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.



Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss im Handschuhfach an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

- i** Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

- !** Das System unterstützt Musik-Player USB Mass Storage, BlackBerry® oder Player Apple® über die USB-Ports. Das Adapterkabel wird nicht mitgeliefert. Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth® -Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Jack-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

- !** Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate). Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden. Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein. Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 32, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ü) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

- i** Es wird empfohlen, das Originalkabel des USB-Gerätes zu verwenden.

Um gebrannte CDR oder CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen vorzugsweise die ISO 9660 Standards Niveau 1, 2 oder Joliet.

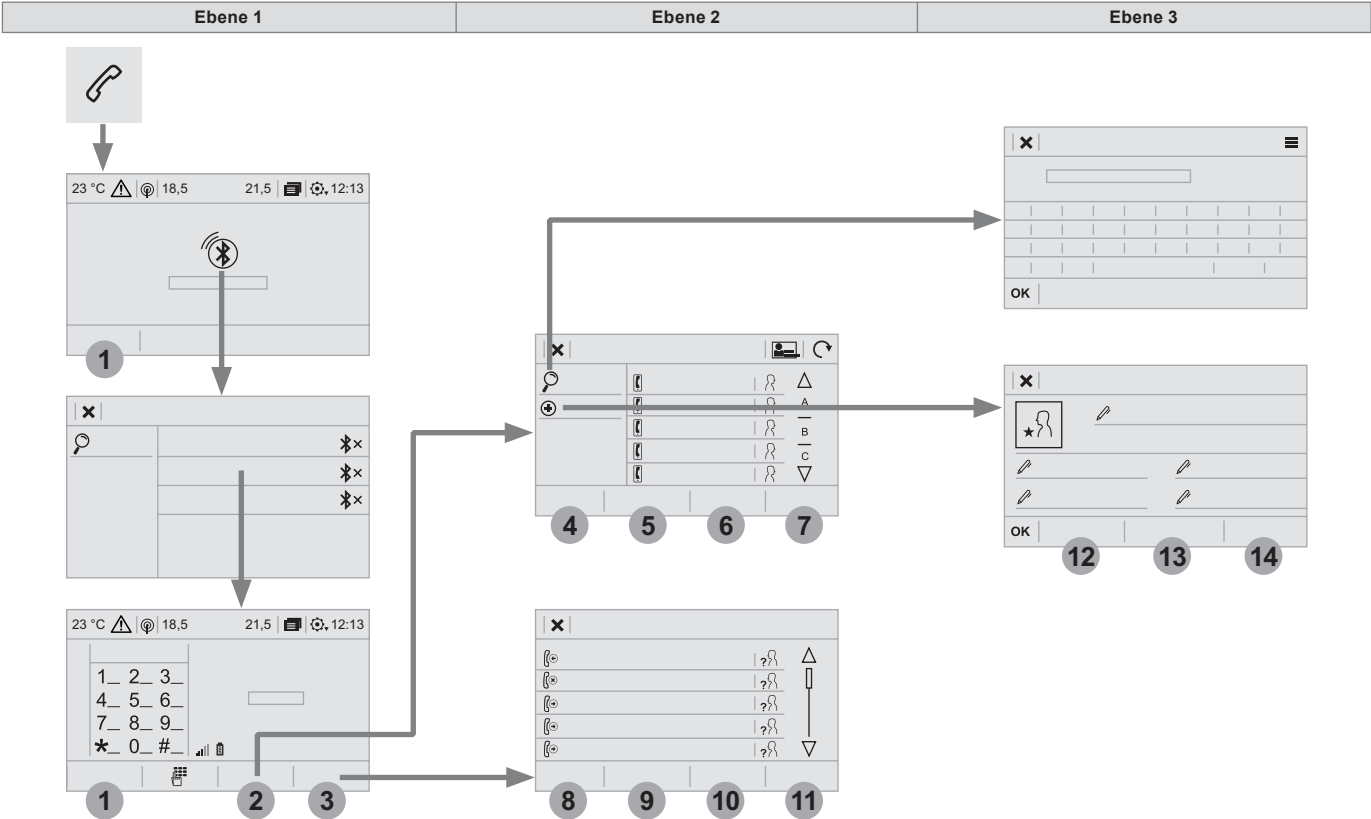
Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt.

Auf derselben CD wird es empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (4x maximal) um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

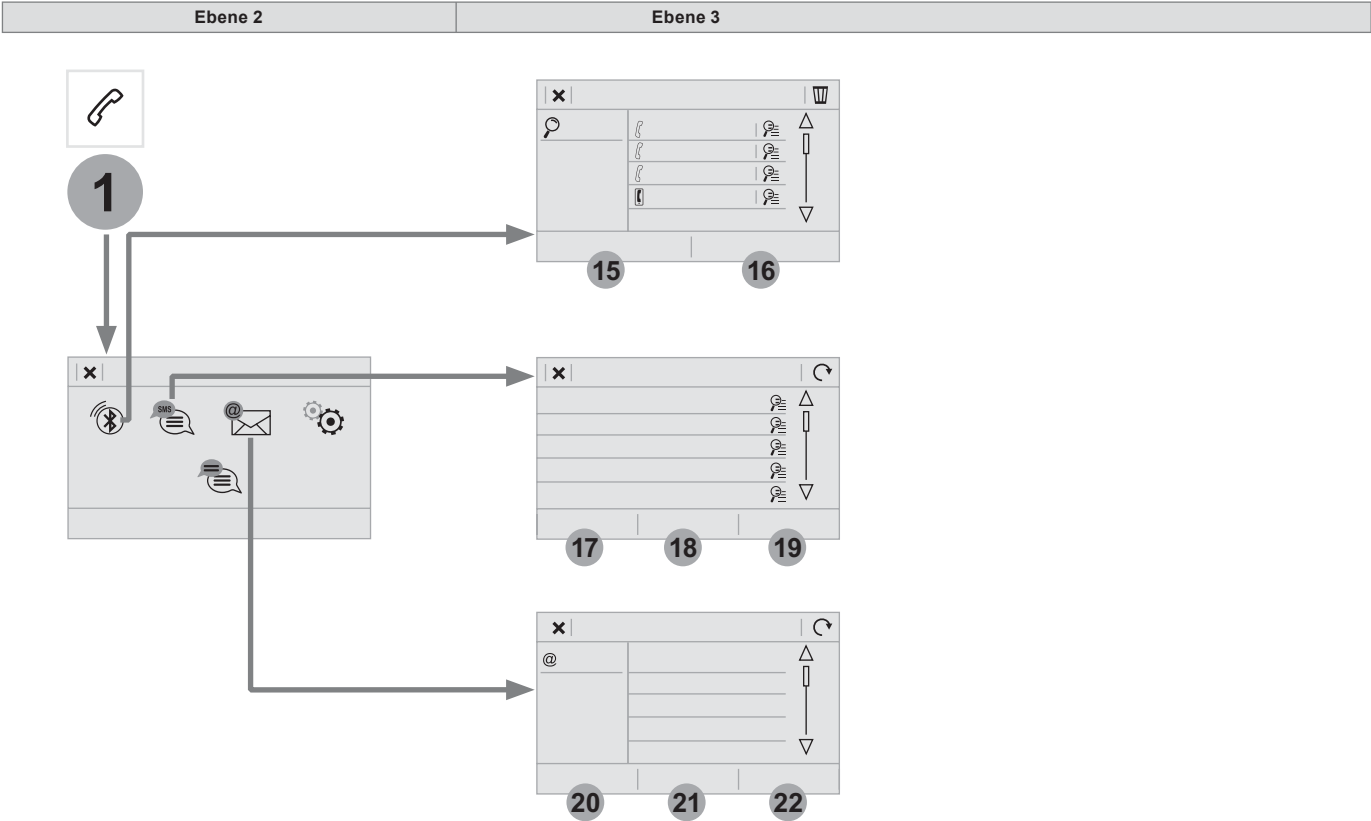
Im besonderen Fall einer Multisessions-CD wird der Standard Joliet empfohlen.

Telefonieren

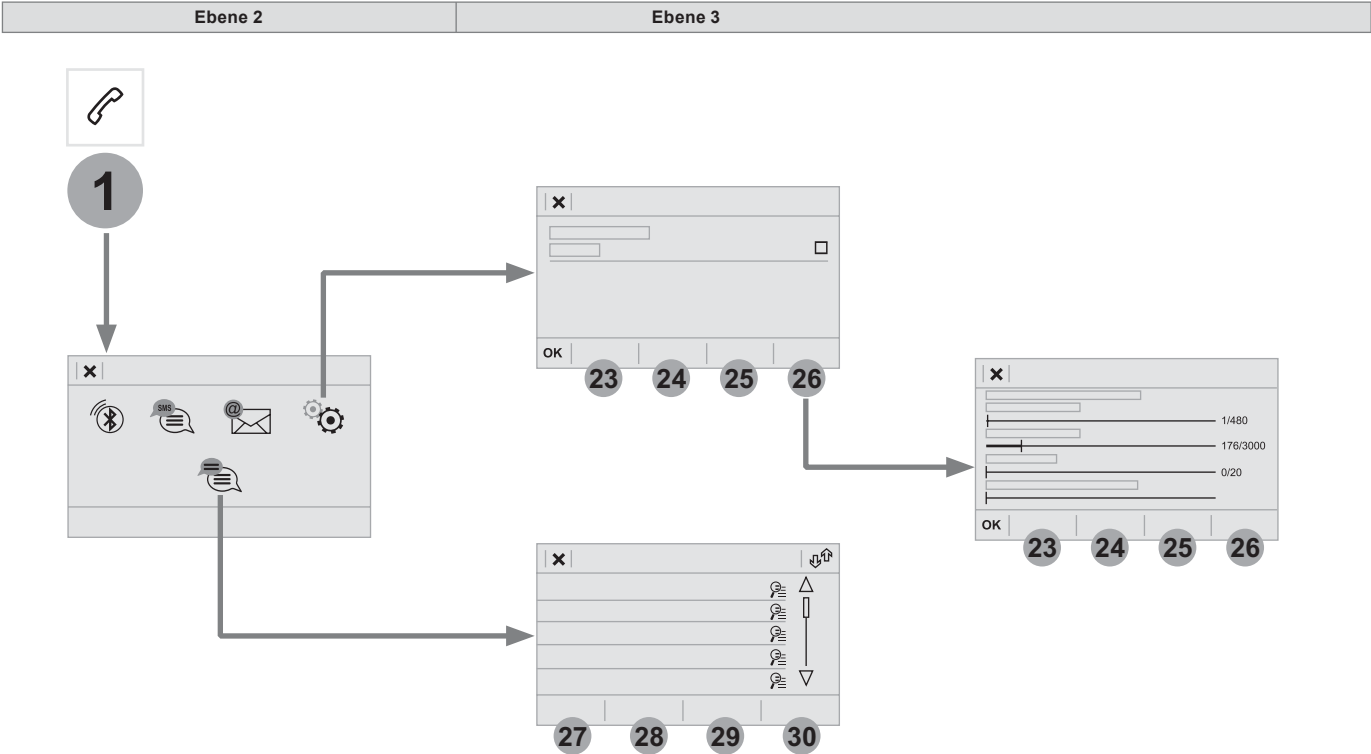
Je nach Version



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 2	Telefon ↓ Bluetooth® ↓ Kontakt	4	Alle			Ansicht der Kontakte entsprechend der Darstellungswahl. Wählen Sie einen im System registrierten Kontakt oder Favoriten über das ausgewählte Profil, um den Anruf zu tätigen.
		5	Telefon			
		6	Adresse			
		7	Favoriten			
						Die Kontakte nach Name-Vorname oder Vorname-Name sortieren.
						Aktualisieren der Telefonkontakte.
			Suchen	OK		Einen Kontakt im Verzeichnis suchen.
			Erstellen	12	Telefon	Eine Kontaktseite im System erstellen.
13	Adresse					
14	Email					
OK						
 3	Telefon ↓ Bluetooth® ↓ Anrufe	8	Alle			Die Anrufe entsprechen der Darstellungswahl anzeigen. Einen Kontakt auswählen, um den Anruf zu starten.
		9	Eingegangen			
		10	Übertragen			
		11	Verpasst			
						Die Details des Kontaktblattes aufrufen.



Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Bluetooth®-Verbindung	15	Alle	Alle erkannten und registrierten Telefone anzeigen.
		16	Eingesch.	Alle verbundenen Telefone anzeigen.
			Suchen	Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
 1 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Mitteilungen	17	Alle	Die Mitteilungen entsprechend der ausgewählten Wahl anzeigen.
		18	Eingegangen	
		19	Gesendet	
 1 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Email	20	Eingegangen	Die Emails gemäß der getroffenen Auswahl anzeigen.
		21	Gesendet	
		22	Nicht gelesen	
		@	Mailbox	



Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Einstellungen	23	Sicherheit	Die Fahrweise sichern.
		24	Mailbox	Die Telefonnummer der Mailbox des Telefons eingeben und speichern.
		25	Klingeltöne	Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		26	Statistiken	Den Datenstatus des verbundenen Telefons anzeigen.
		OK		Die Optionen speichern.
 1 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ SMS	27	Verspätet	Eine Schnellmitteilung in jeder Kategorie auswählen, je nach Bedarf.
		28	Angekommen	
		29	Nicht verfügbar	
		30	Andere	

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung Ihres Bluetooth®-Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um das Verfahren abzuschließen, unabhängig vom Verfahren des Telefons oder des Systems müssen Sie den im System und im Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Bluetooth suchen"**.

Oder



Wählen Sie **"Suchen"** aus. Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.

i Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus.

Verbindung teilen

Das System schlägt vor, das Telefon mit 3 Profilen zu verbinden:

- als **"Telefon"** (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als **"Streaming"** (Streaming : kabellose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons),
- als **"Daten Mobiles Internet"**.

i Die Aktivierung des Profils; **"Daten Mobiles Internet"** für die verbundene Navigation ist zwingend erforderlich, nachdem Sie zuvor die Freigabe der Verbindung mit Ihrem Smartphone aktiviert haben.



Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie auf **"OK"** um zu bestätigen.

i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

i Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite aufzurufen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Bluetooth®-Verbindung"** um die Liste der gespeicherten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "Details".



Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie auf **"OK"** um zu bestätigen.



Die Kapazität des Systems, nur ein Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig von dem Netz, der Simkarte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Peripheriegeräte. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, welche Dienste sie benutzen können.



Mit dem System kompatible Profile sind: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Loggen Sie sich auf der Website der Marke ein, um mehr Informationen zu erhalten (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...).

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" aus, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen.
Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons



Wählen Sie den Papierkorb oben rechts im Bildschirm aus, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang.



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder



Wählen Sie "**Auflegen**" aus.

Anruf tätigen

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf **"Anrufen"**, um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.

2

Wählen Sie **"Kontakt"** aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie **"Anrufen"** aus.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.

3

Wählen Sie **"Anrufe"** aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Verwaltung der Kontakte / Einträge



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Kontakt"** aus.



Wählen Sie **"Erstellen"** aus, um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.



Geben Sie im Tab **"Telefon"** die Telefonnummer des Kontaktes ein.



Geben Sie im Tab **"Adresse"** die Adresse des Kontakts ein.



Geben Sie im Tab **"Email"** die Email-Adresse des Kontakts ein.



Die Funktion **"Email"** ermöglicht die Anzeige der Email-Adressen der Kontakte, das System kann aber in keinem Fall Emails senden.

Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Mitteilungen"** aus, um die Liste mit den Mitteilungen anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab **"Eingegangen"** oder **"Alle"** oder **"Gesendet"** aus.



Wählen Sie die Details der gewählten Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf **"Antworten"**, um eine der in das System integrierten Schnellmitteilungen zu versenden.



Drücken Sie auf **"Anrufen"**, um einen Anruf zu tätigen.



Drücken Sie auf **"Hören"**, um eine Mitteilung anzuhören.



Der Zugriff auf die **"Mitteilungen"** hängt von der Kompatibilität des Smartphones mit dem integrierten System ab. Je nach verwendetem Smartphone kann das Aufspielen Ihrer Nachrichten oder Emails lange dauern.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Bitte überprüfen Sie in der Anleitung Ihres Smartphones und bei Ihrem Betreiber die Dienste, zu denen Sie Zugang haben.

Verwalten der Schnellmitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**SMS**" zur Anzeige der Nachrichtenliste.



Wählen Sie den Tab "**Verspätet**" oder "**Angekommen**" oder "**Nicht verfügbar**" oder "**Andere**" mit der Möglichkeit, neue Mitteilungen zu verfassen, aus.



Drücken Sie auf "**Erstellen**", um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf "**Übertragen**", um den oder die Empfänger auszuwählen.



Drücken Sie auf "**Hören**", um das Abspielen der Nachricht zu starten.

Verwaltung der Emails



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Email**" aus, um die Liste mit den Emails anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab "**Nicht gelesen**" oder "**Eingegangen**" oder "Gesendet" aus.

Wählen Sie die gewünschte Email aus einer der Listen aus.



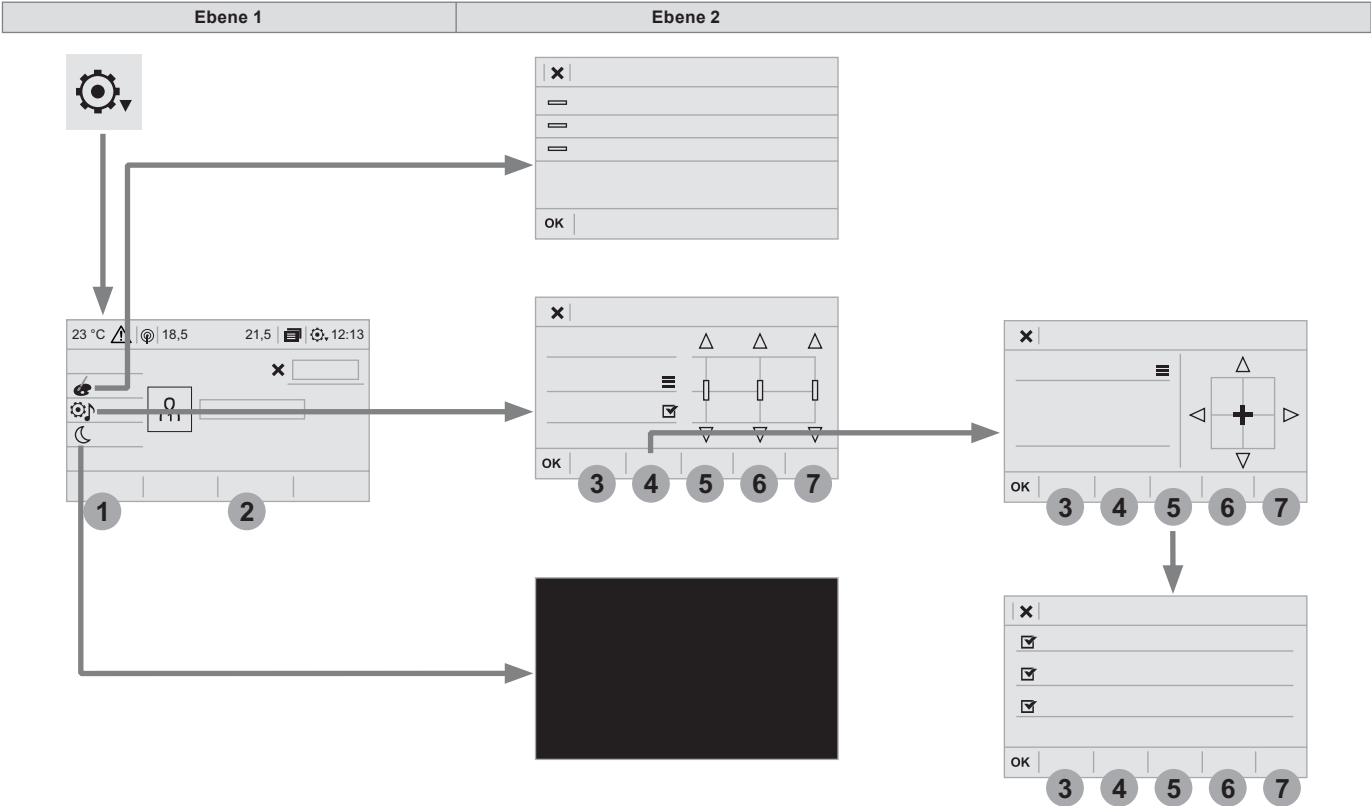
Drücken Sie auf "**Hören**", um das Abspielen der Nachricht zu starten.



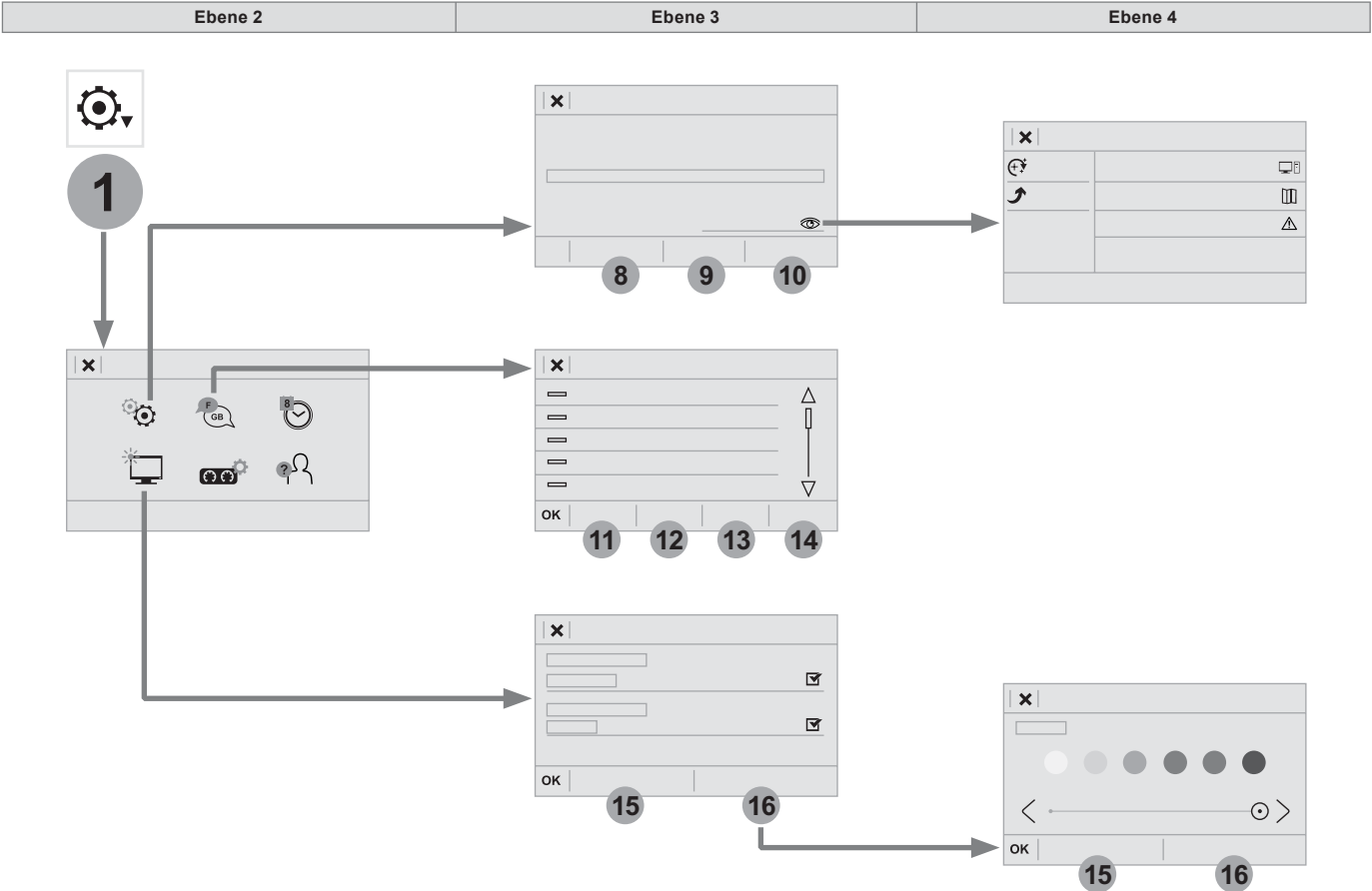
Der Zugriff auf "**Email**" ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems.

Einstellungen

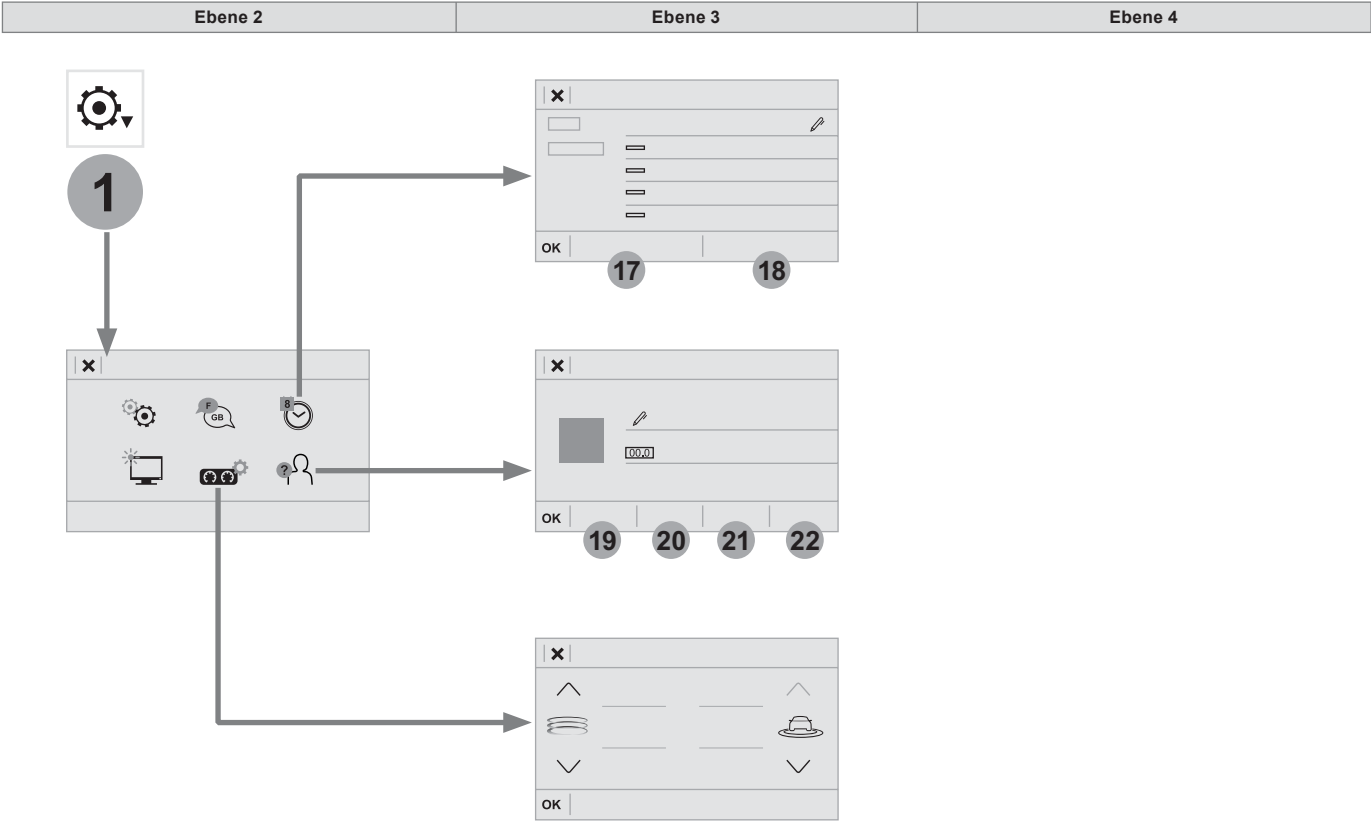
Je nach Version



Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
 	Einstellungen ↓ Themen		Themen : 1,2,3, ...	Nachdem Sie das Ambiente gewählt haben, die Einstellung speichern.
		OK		
 	Einstellungen ↓ Audio-Einstellungen		Ambiente	Das Klangambiente wählen.
			Aufteilung	Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
			Ton	Das Lautstärke wählen oder die Anpassung der Lautstärke an die Geschwindigkeit aktivieren.
			Stimme	Wahl der Lautstärke der Stimme.
			Klingeltöne	Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		OK		Die Einstellungen speichern.
 	Einstellungen ↓ Display aussch.			Funktion, mit der die Leuchtanzeige unterbrochen werden kann. Ein Drücken auf den Bildschirm reaktiviert die Anzeige.
 	Einstellungen ↓ Profil (1, 2, 3)			Das ausgewählte Profil aktivieren.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Bemerkungen
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Systemparameter	8	Einheiten		Strecke und Verbrauch	Die Einheiten für die Anzeige von Strecken, Verbrauch und Temperatur einstellen.
					Temperatur	
		9	Werksparemeter		Reinitialisieren	Werkseitige Einstellungen wiederherstellen.
		10	Informationssystem		Siehe	Die Version der verschiedenen im System installierten Module (Version des Systems, Kartografien, Risikobereiche) sowie deren verfügbare Updates einsehen.
		OK				Die Einstellungen speichern.
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Sprachen	11	Alle			Die Sprache auswählen und dann bestätigen.
		12	Europa			
		13	Asien			
		14	Amerika			
		OK				Nachdem Sie die Sprache gewählt haben die Einstellungen speichern.
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Bildschirmkonfiguration	15	Animation			Aktivieren / Deaktivieren der Einstellungen.
		16	Helligkeit			Cursor zum Einstellen der Beleuchtungsstärke des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes bewegen.
		OK				Die Einstellungen speichern.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Anmerkungen
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Einstellung Uhrzeit- Datum	17	Datum		Datum	Das Datum bestimmen und das Anzeigenformat wählen.
		18	Uhrzeit		Format Datum:	
					Uhrzeit	Uhrzeit einstellen.
					Zeitzone	Die Zeitzone bestimmen.
					Format Uhrzeit:	Das Anzeigenformat wählen: 12h / 24h.
					Synchronisation mit GPS (UTC):	Die Synchronisierung mit den Satelliten aktivieren oder deaktivieren.
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Einstellung/ Parametrierung der Profile	OK				Die Einstellungen speichern.
		19	Profil 1			Die Profile einstellen.
		20	Profil 2			
		21	Profil 3			
		22	Gemeinsames Profil			
		OK				Die Einstellungen speichern.
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Einstellungen Armaturentafel		Anpassung der Instrumententafel			Die Informationen, die an der Instrumententafel angezeigt werden sollen, bestimmen und auswählen.
		OK				Die Auswahl bestätigen.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Audio-Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Ambiente"**

Oder



"Aufteilung"

Oder



"Ton"

Oder



"Stimme"

Oder



"Klingeltöne"

OK

Drücken Sie auf **"OK"**, um die Einstellungen zu übernehmen.

! Die Verteilung (oder Verräumlichung durch das System Arkamys®) des Klangs ist eine Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht. Sie ist nur bei einer Konfiguration mit Lautsprechern vorne und hinten verfügbar.

i Die Audioeinstellungen **Höhen**, **Medium** und **Bass** sowie **Ambiente** (6 Ambiente zur Wahl) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. **"Lautstärke"** aktivieren oder deaktivieren.

Die Einstellungen **"Aufteilung"** (Alle Insassen, Fahrer und Nur vorne) sind für alle Audioquellen gleich.

Aktivieren oder deaktivieren von **"Tastentönen"**, **"Geschwindigkeitsabhängiger Lautstärkeregelung"** und **"AUX-Eingang"**.

i Integrierte Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Die Profile einstellen



Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Einstellung/Parametrierung der Profile"** aus.



Wählen Sie **"Gemeinsames Profil"**, **"Profil 3"**, **"Profil 2"** oder **"Profil 1"** aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf **"OK"**.



Drücken Sie auf diese Taste, um dem Profil ein Foto zuzuordnen.



Schließen Sie einen USB-Stick mit Fotos an den USB-Anschluss an.
Wählen Sie das Foto aus.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um die Übertragung des Fotos anzunehmen.

OK

Drücken Sie erneut auf "**OK**", um die Einstellungen zu übernehmen.



Das Format des Fotos ist quadratisch; das System verzerrt das Originalfoto, wenn es in einem anderen Format als dem des Systems vorliegt..



Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu reinitialisieren.



Die Reinitialisierung des ausgewählten Profils aktiviert Englisch als ausgewählte Sprache.

2

Wählen Sie ein "**Profil**" (1 oder 2 oder 3) aus, um es mit den "**Audio-Einstellungen**" zu assoziieren.



Wählen Sie "**Audio-Einstellungen**" aus.

3

Wählen Sie "**Ambiente**"

Oder

4

"**Aufteilung**"

Oder

5

"**Ton**"

Oder

6

"**Stimme**"

Oder

7

"**Klingeltöne**" aus.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um die Einstellungen zu übernehmen.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bildschirmkonfiguration**".



Wählen Sie "**Animation**" aus.



Aktivieren oder Deaktivieren:
"**Automatisches Scrollen von Text**".



Wählen Sie "**Helligkeit**" aus.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Touchscreens einzustellen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Systemparameter**" aus.



Wählen Sie "**Einheiten**" aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.



Wählen Sie "**Werkspanparameter**", um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.



Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk.



Wählen Sie "**Informationssystem**", um die Version der verschiedenen im System installierten Module zu einzusehen.

Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Sprachen**" aus, um die Sprache zu ändern.

Einstellen des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellung Uhrzeit-Datum**" aus.

17

Wählen Sie "**Datum**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu definieren.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf "**OK**".



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.

i Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die "GPS-Synchronisierung" deaktiviert ist. Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Einstellen der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellung Uhrzeit-Datum**" aus.

18

Wählen Sie "**Uhrzeit**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf "**OK**".



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu definieren.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h / 24h).



Synchronisierung mit den Satelliten (UTC) aktivieren oder deaktivieren.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf "**OK**".

i Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Land).

Themen

! Aus Sicherheitsgründen kann der Ablauf zum Ändern des Ambiente nur bei **stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Themen**" aus.



Wählen Sie aus der Liste das grafische Ambiente und drücken Sie dann zur Bestätigung auf "**OK**".

i Bei jeder Änderung des Ambiente führt das Ambiente einen Neustart durch, wobei der Bildschirm kurzzeitig schwarz wird.

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü "Navigation".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für "Gefahrenbereiche" funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung (ohne Möglichkeit, die Lautstärke einzustellen) im Menü "Navigation".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Stellen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien (Ohne, Manuell, Automatisch) aus.
Ich erhalte eine Warnung für einen "Gefahrenbereich", der sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Gefahrenbereiche", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Gefahrenbereiche" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Zoomen Sie die Karte, um die genaue Position des "Gefahrenbereichs" zu visualisieren. Wählen Sie "Auf der Strecke" um nicht mehr gewarnt zu werden oder verringern Sie die Ansagezeit.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird.
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des Radiosenders wird schrittweise gesenkt oder die gespeicherten Sender funktionieren nicht (kein Ton, 87,5 Mhz wird angezeigt...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne durch das Netz der Marke prüfen.
Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Drücken Sie auf die Taste "Liste aktualis." im Sekundärmenü der Liste Radiosender.
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD ist verkehrt herum eingelegt, nicht lesbar, enthält keine Audiodaten oder enthält ein Audioformat, das nicht vom Autoradio erkannt wird.	Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "AUDIO" nach. Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
	Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt.	
	Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons am Standort der Marke prüfen (Services).
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu ermöglichen, können die Audioeinstellungen an verschiedene Audioquellen angepasst werden, dies kann hörbare Abweichungen beim Wechsel der Quelle erzeugen.	Prüfen Sie, ob die Audioeinstellungen an die gehörten Quellen angepasst sind. Es wird empfohlen, die Audiofunktionen auf die mittlere Position einzustellen (Graves :, Aigus :, Balance) die musikalische Stimmung auf "Keine", und die Lautstärkenkorrektur auf "Aktiv" im CD Modus zu stellen und auf "Inaktiv" im Radiomodus.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Ich kann Datum und Uhrzeit nicht einstellen.	Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die GPS-Synchronisierung deaktiviert ist.	Menü Einstellung / Optionen / Einstellung Uhrzeit-Datum. Wählen Sie die Registerkarte "Uhrzeit" und deaktivieren die "GPS" (UTC)-Synchronisierung.

PEUGEOT Connect Radio

Autoradio Multimedia - Apps - Bluetooth®-Telefon



	Inhalt
Erste Schritte	98
Betätigungen am Lenkrad - Typ 1	100
Betätigungen am Lenkrad - Typ 2	101
Menüs	102
Anwendungen	104
Radio Media	112
Telefonieren	124
Einstellungen	138
Häufige Fragen	149

i Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

i Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.
<http://www.psa-peugeot-citroen.com/oss>

Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung.
Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das System ein.



Einstellung der Lautstärke.

Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten oder unten auf dem Touchscreen, um auf die Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens. Alle zu berührenden Bereiche des Bildschirms sind weiß. Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um eine Ebene nach oben zu wechseln oder um zu bestätigen.

Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.

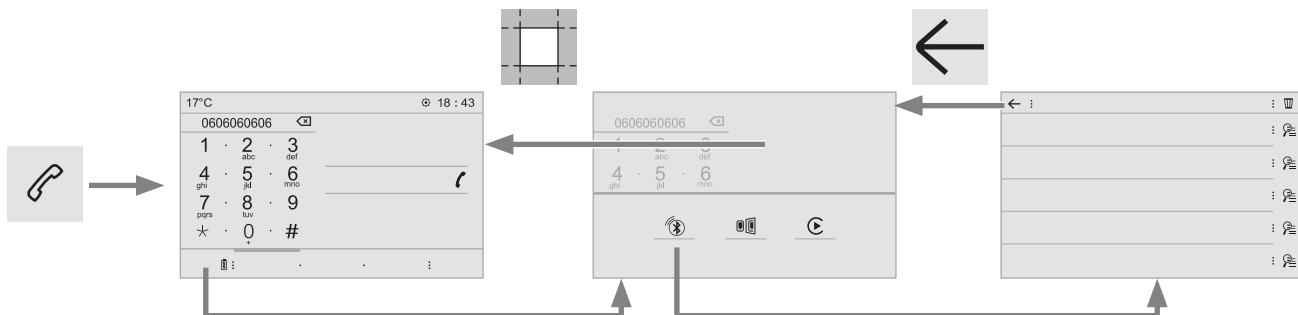


Der Bildschirm ist "kapazitiv".

Um den Bildschirm zu pflegen, wird empfohlen, ein weiches, nichtscheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden.

Verwenden Sie auf dem Bildschirm keine spitzen Gegenstände.

Berühren Sie den Bildschirm nicht mit nassen Händen.



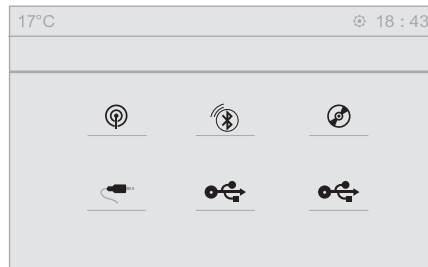
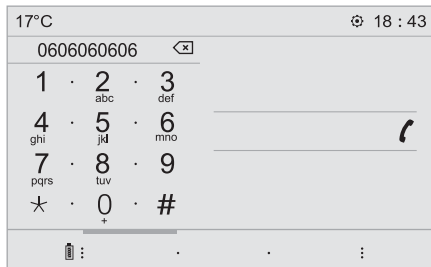
Bestimmte Informationen werden ständig in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Abruf der Informationen der Klimaanlage und direkter Zugang zum entsprechenden Menü.
- Abruf der Informationen der Menüs Radio Media und Telefon.
- Zugang zu den Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstrumentes.

Auswahl des Audioquelle (je nach Version):

- Radio FM / DAB* / AM*
- Über Bluetooth® verbundenes Telefon und Bluetooth®-Multimedia-Ausstrahlung* (Streaming)
- CD-Player
- USB-Stick
- Über den AUX-Anschluss (Jack, Kabel nicht mitgeliefert) verbundener Media-Player

i Mittels des Menüs "Einstellungen" können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Schnittstellen haben; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Klangbilder, ...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.



i Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Bildschirms und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

* Je nach Ausstattung

Betätigungen am Lenkrad - Typ 1



Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren /
nächsthöheren Senders.
Auswahl des vorherigen / nächsten
Menüpunkts oder Listeneintrags.

Media:

Auswahl des vorherigen / nächsten Titels.
Auswahl des vorherigen / nächsten
Elements in einem Menü oder einer Liste.



Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der
Verzeichnisliste.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren
Sortierungsarten.



Änderung der Klangquelle (Radio; USB;
AUX - wenn ein Gerät angeschlossen ist;
CD; Streaming).



Bestätigung einer Auswahl



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Ton ausschalten / wieder einschalten
durch gleichzeitiges Drücken der Tasten
zur Erhöhung und Verringerung der
Lautstärke.



Betätigungen am Lenkrad - Typ 2



Sprachbefehle:
Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Ton stummschalten / Ton wieder einschalten
Oder
Den Ton stummschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.
Den Ton wieder einschalten durch Drücken eine der beiden Lautstärketasten.



Media (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.

Telefon (kurzes Drücken): Telefon abheben.



Während eines Gesprächs (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

Telefon (langes Drücken): einen eingehenden Anruf ablehnen, ein Gespräch beenden; ansonsten Zugriff auf das Telefonmenü.



Radio (drehen): vorheriger / nächster Speicherplatz.

Media (drehen): vorheriger / nächster Titel, in den Listen navigieren.

Kurzes Drücken: Bestätigung einer Auswahl; ansonsten Zugriff auf die Speicher.

LIST

Radio: Senderliste anzeigen.

Media: Titelliste anzeigen.

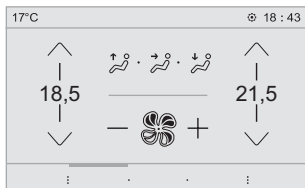
Radio (dauerhaftes Drücken): Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

Menüs

Je nach Version



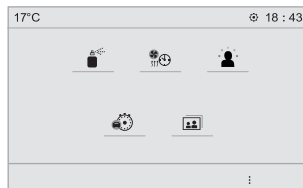
Klimaanlage



Verwaltung der verschiedenen Einstellungen von Temperatur und Gebläsestärke.



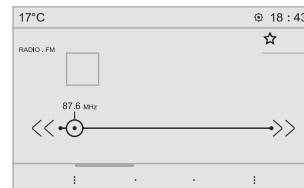
Apps



Zugriff auf die einstellbaren Geräte.



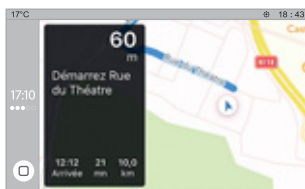
Radio Media



Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders.



Navigation



Parametrierung der Zielführung und Wahl des Ziels über MirrorLink™ oder CarPlay®.



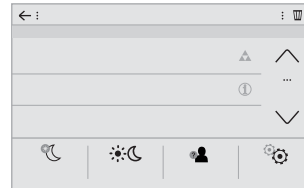
Telefon



Verbindung eines Telefons über Bluetooth®.
Ausführung bestimmter Anwendungen des
verbundenen Smartphones über MirrorLink™ oder
CarPlay®.



Einstellungen



Einstellen eines persönlichen Profils und/oder
Einstellen von Klang (Balance, Klangbild, ...) und der
Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...).



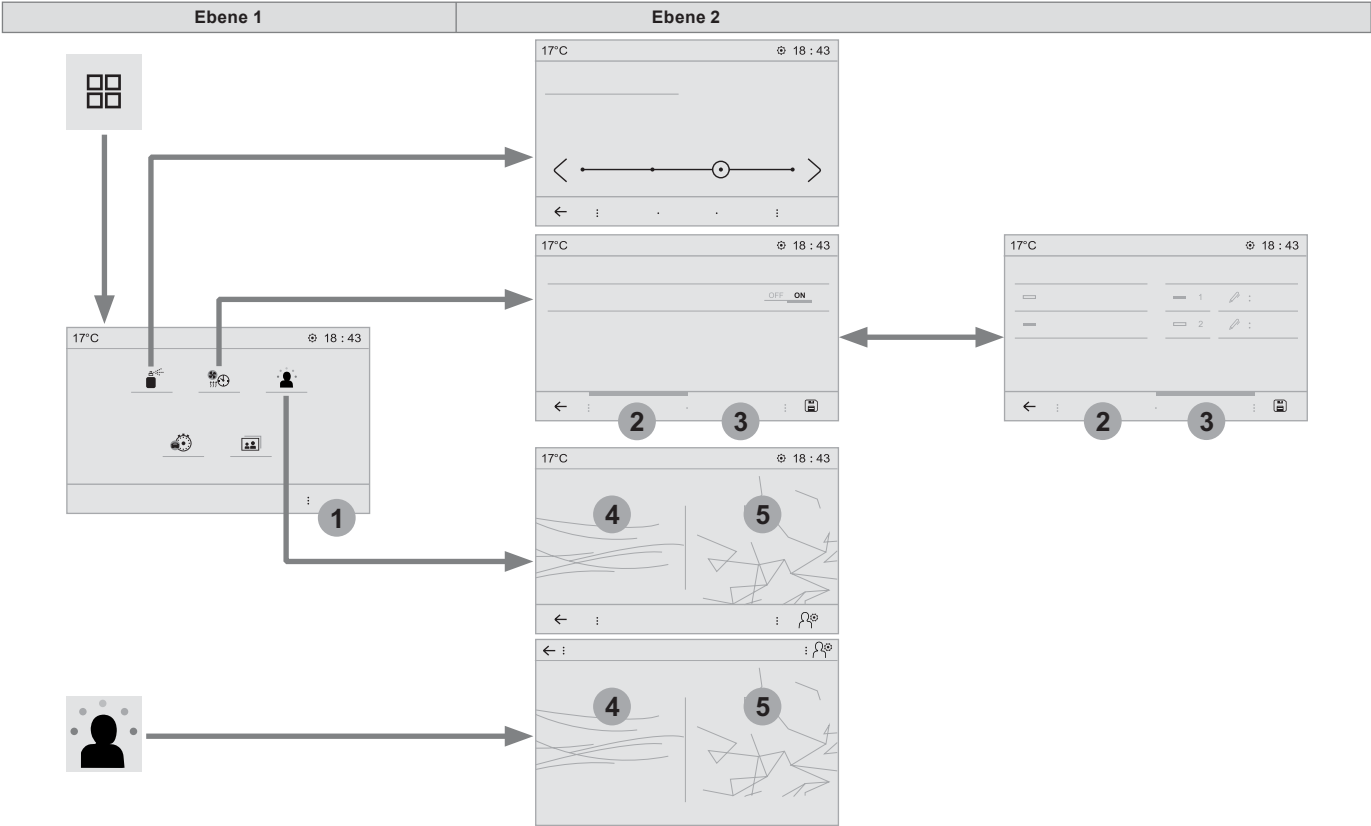
Bedienungseinheit



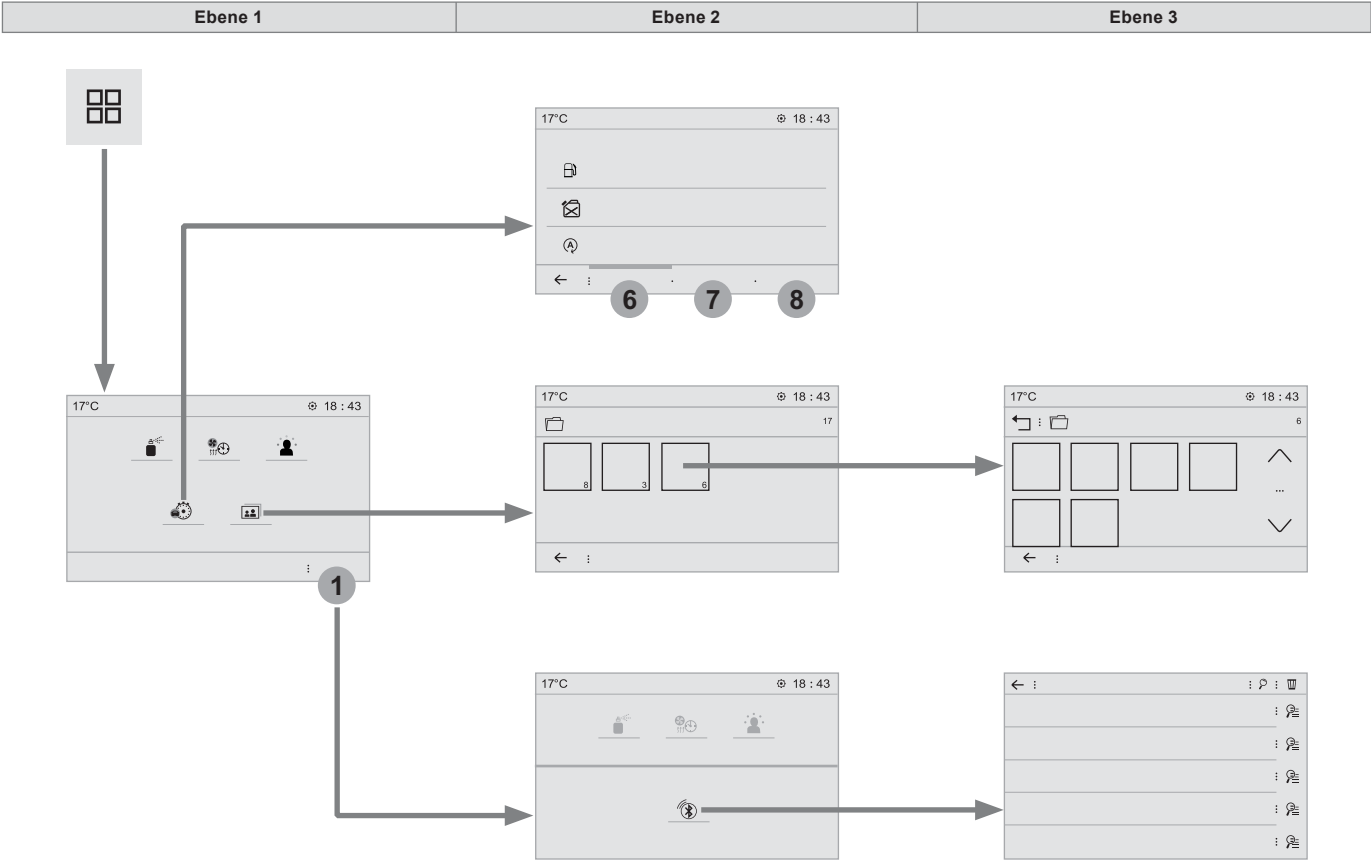
Aktivieren, Deaktivieren, Einstellen bestimmter
Fahrzeugfunktionen.

Apps

Je nach Version / je nach Ausstattung

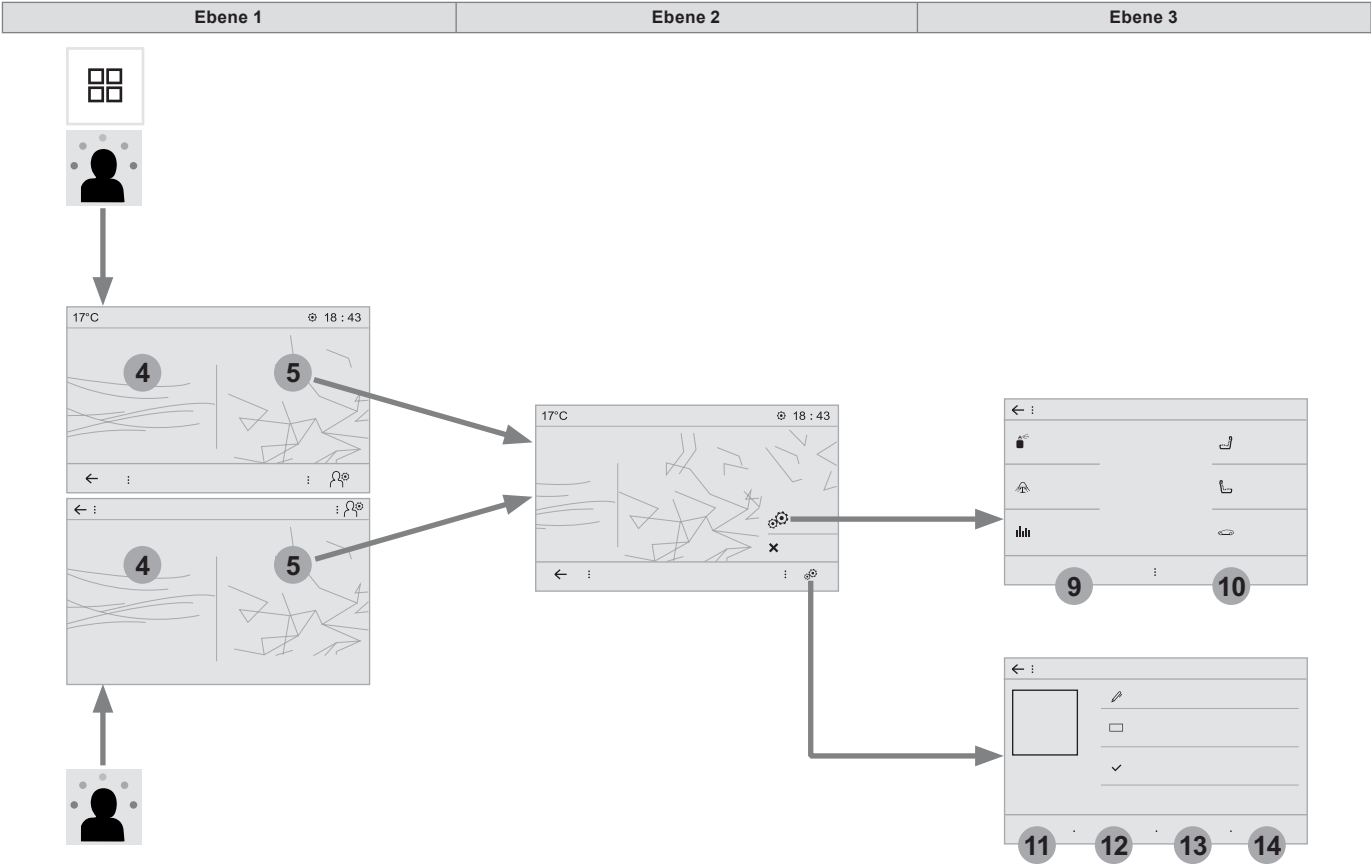


Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
	Apps ↓ Duftspender			Den Duft auswählen.
		<⊖>	OFF	Die Duftverteilung deaktivieren.
		<⊖>	Schwach	Die Intensität der Duftverteilung einstellen.
		<⊖>	Mittel	
		<⊖>	Stark	
		←		Die Auswahl und die Einstellungen bestätigen.
	Apps ↓ Programmierung	2	Status	Die Programmierungen aktivieren / deaktivieren.
		3	Andere Einstellungen	Die Vorkonditionierungen einstellen.
				Die Parameter abspeichern.
		←		Die Einstellungen bestätigen.
	Apps ↓ i-Cockpit Amplify	4	Relax	Ein Ambiente auswählen, das alle Voreinstellungen der Ausstattungen umfasst und/oder es in einem Benutzerprofil abspeichern.
		5	Boost	
			Profilverwaltung	
	i-Cockpit Amplify	4	Relax	Ein Ambiente auswählen, das alle Voreinstellungen der Ausstattungen umfasst und/oder es in einem Benutzerprofil abspeichern.
		5	Boost	
			Profilverwaltung	

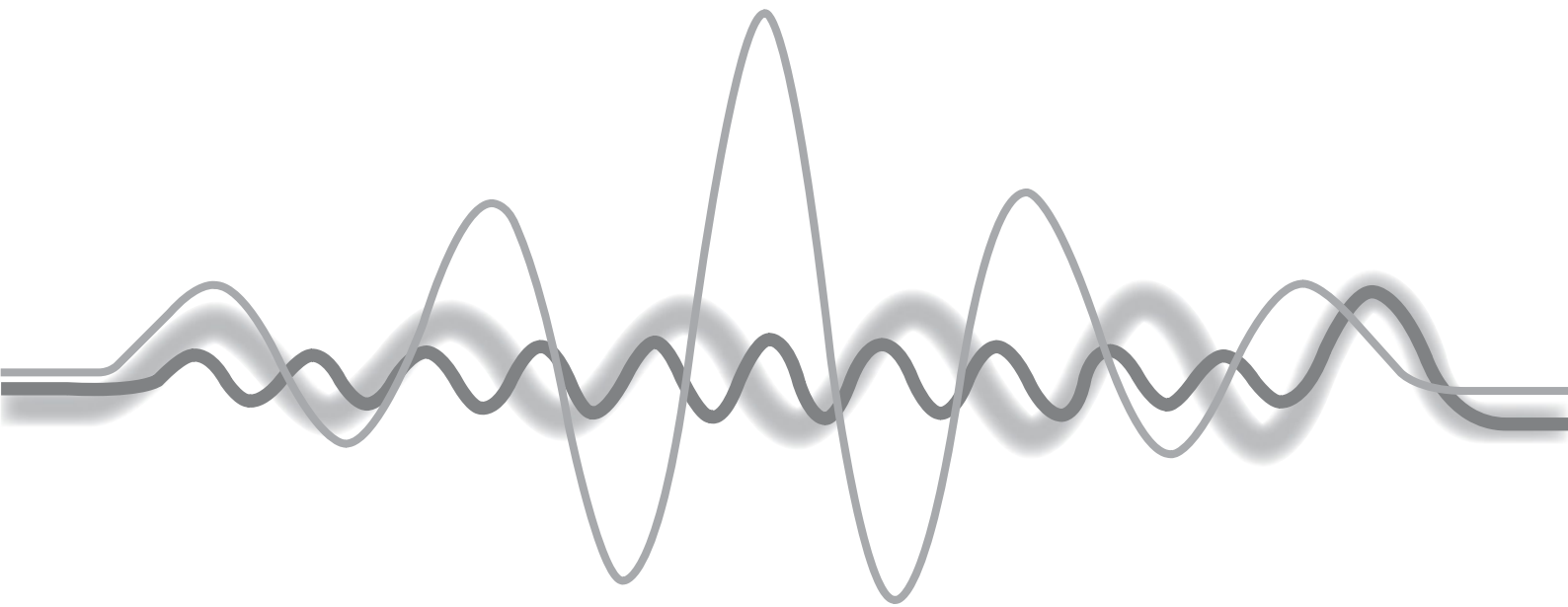


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 	Apps ↓ Bordcomputer	6	Ohne Verzögerung			System, das Ihnen Informationen über die aktuelle Strecke gibt (Reichweite, Verbrauch, ...).
		7	Strecke 1			
		8	Strecke 2			
		←				Rückkehr zur Seite mit den Apps.
 	Apps ↓ Menü Fotos		Fotogalerie		Menü Fotos	Zugang zur Fotogalerie
						Eine Ebene nach oben gehen.
 1	Apps ↓ OPTIONEN		Bluetooth®-Verbindung		Suche	Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
					Löschen	Ein oder mehrere Peripheriegeräte löschen.

Je nach Ausstattung



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
4 5	Apps ↓ i-Cockpit Amplify ↓ Relax Boost ODER i-Cockpit Amplify ↓ Relax Boost		Einstellungen		Fragrance	Einen Duft auswählen.
		Beleuchtung		Die Intensität der Umgebungsbeleuchtung einstellen.		
		Ambiente		Das Klangambiente einstellen.		
		Massage Fahrer		Auswahl und Einstellung der Massagefunktionen für den Fahrer.		
		Massage Beifahrer		Auswahl und Einstellung der Massagefunktionen für den Beifahrer.		
		Dynamik		Den Fahrmodus einstellen.		
	9	Parameter speichern		Die Einstellungen speichern.		
	10	Ambiente reinitialisieren		Die Ambienteeinstellungen reinitialisieren.		
			←		Die Auswahl und die Einstellungen bestätigen.	
		✕	Deaktivieren			Die Funktion "i-Cockpit Amplify deaktivieren.
4 5			Profilverwaltung	11	Profil 1	Die Profile einstellen.
				12	Profil 2	
				13	Profil 3	
				14	Gemeins. Profil	
			←			Die Einstellungen abspeichern.
	←					Die Auswahl und die Einstellungen bestätigen.



Fotos anzeigen

Stecken Sie einen USB-Stick in den USB-Anschluss ein.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System verwaltet die Wiedergabe der Verzeichnisse sowie die Wiedergabe der Bilddateien in den Formaten: .tiff; .gif; .jpg/jpeg; .bmp; .png.



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Menü Fotos**".



Wählen Sie ein Verzeichnis aus.



Wählen Sie ein Bild aus, um es anzuzeigen.



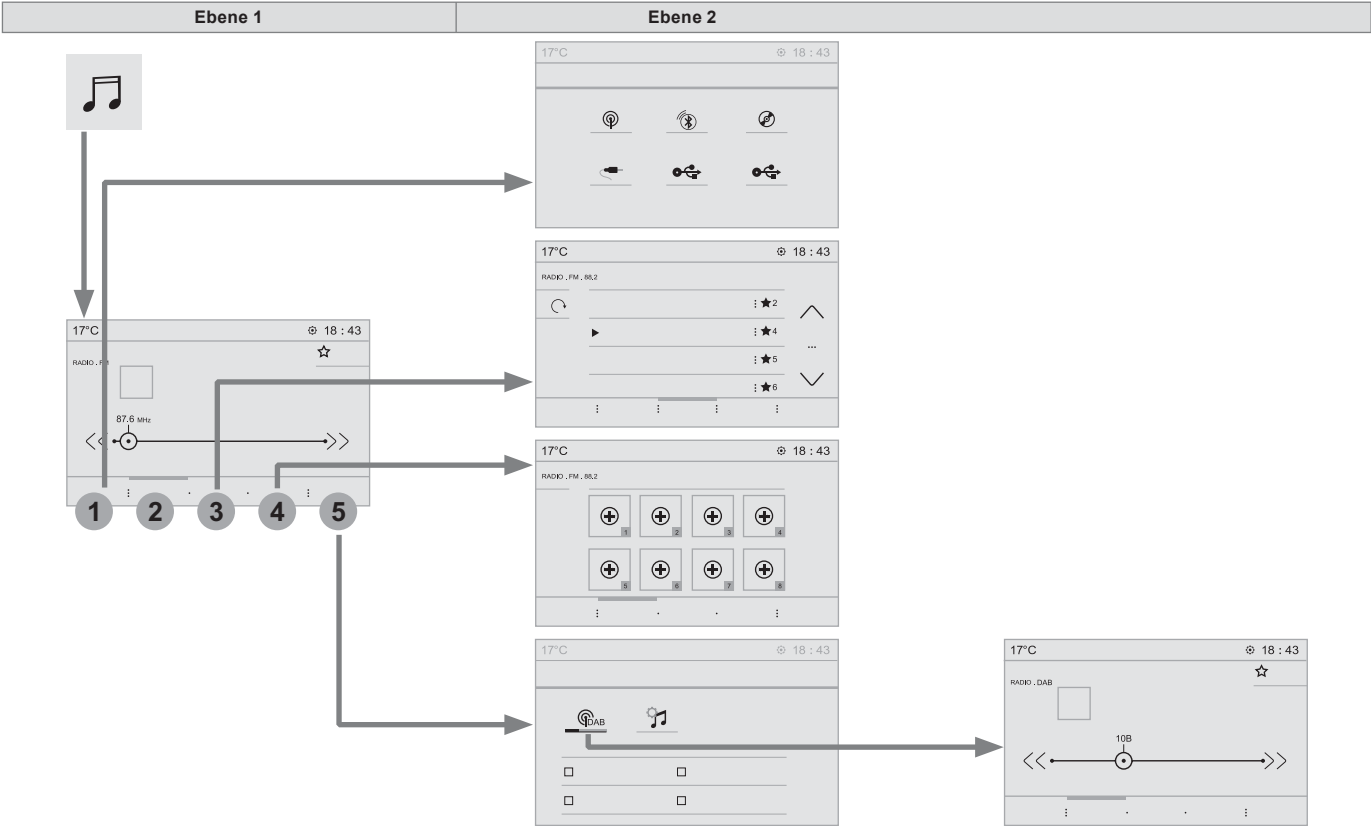
Drücken Sie auf diese Taste, um das Detail des Fotos anzuzeigen.



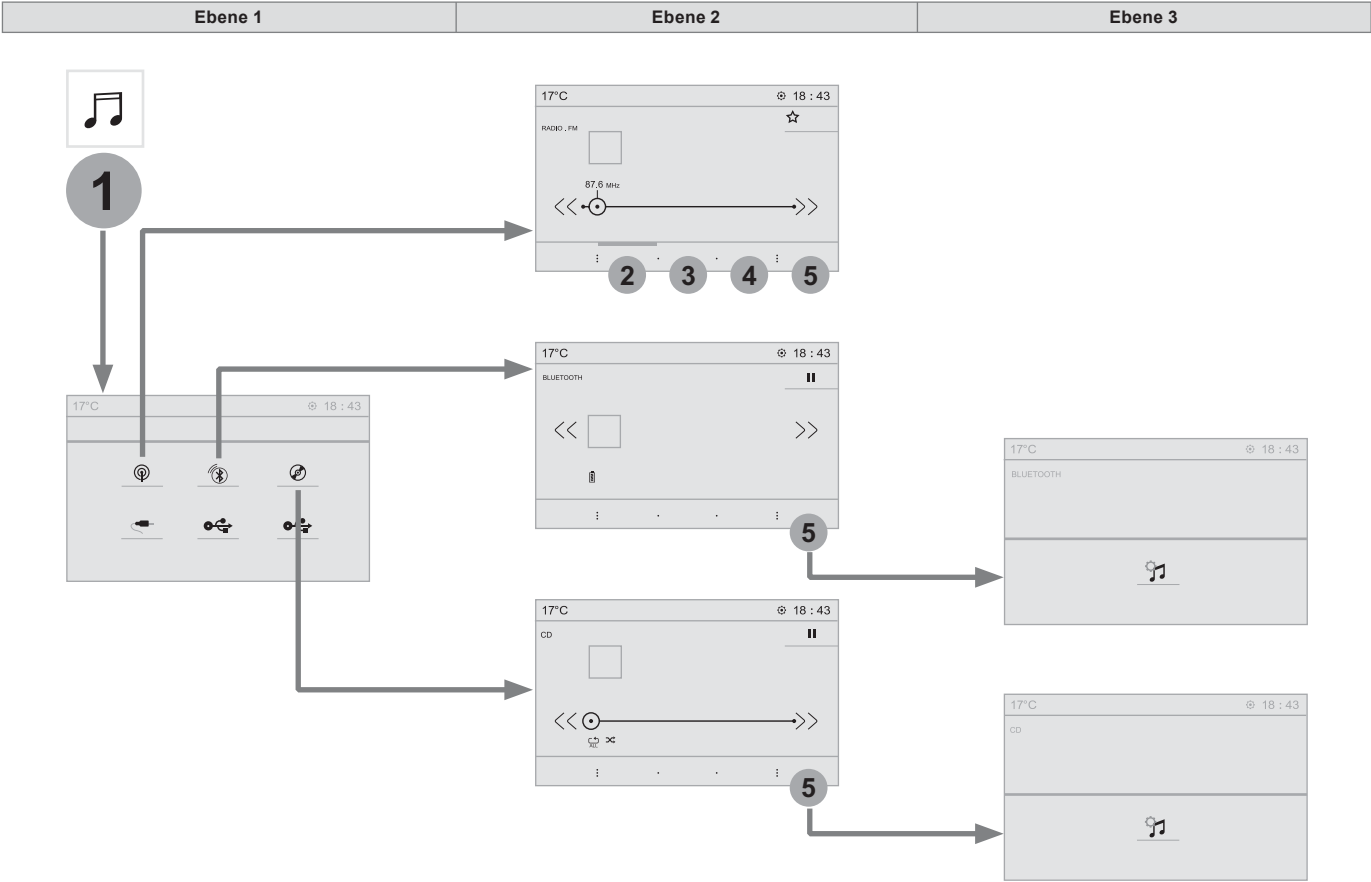
Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen.

Radio Media

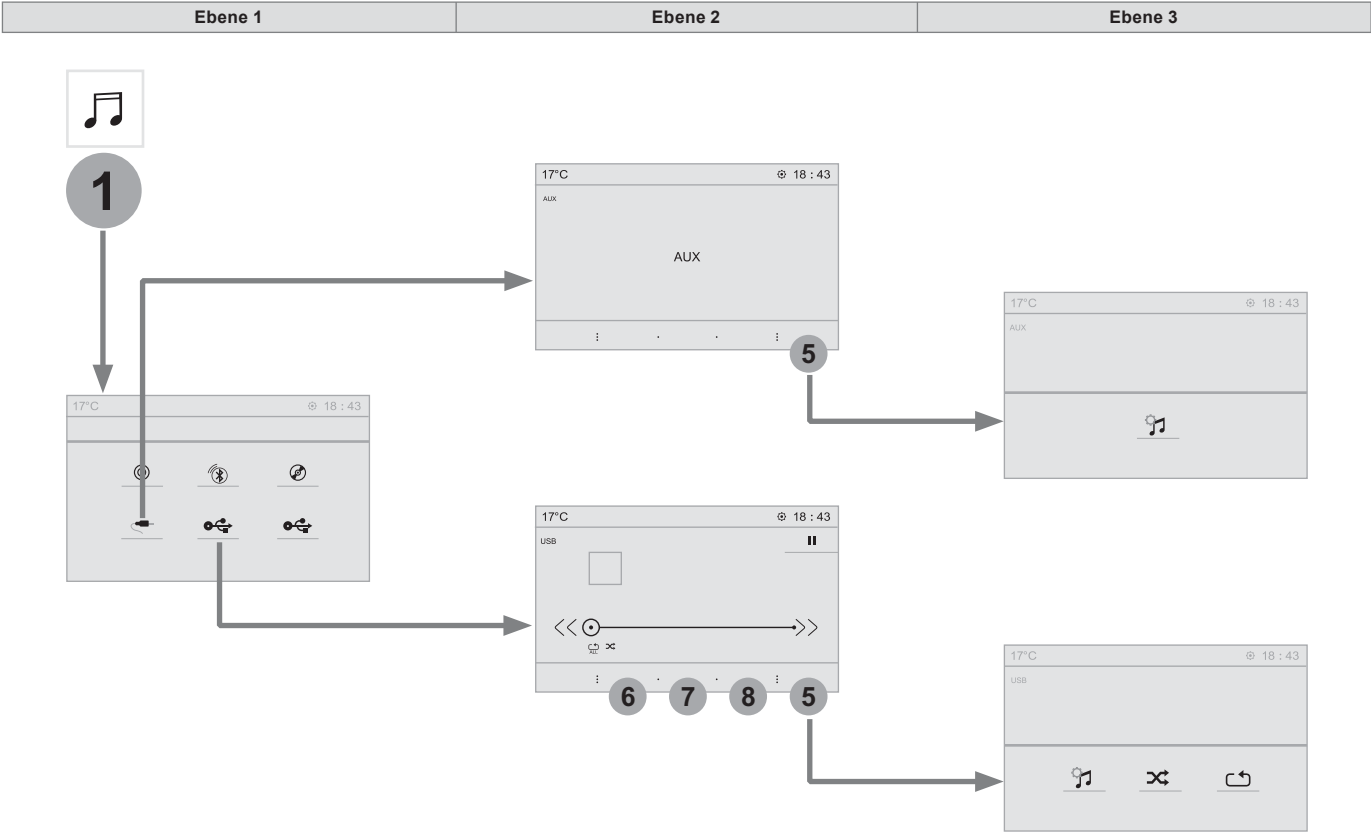
Je nach Version



Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
 1	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN	 Radio		Änderung der Audioquelle auswählen.
		 Bluetooth®		
		 CD		
		 AUX		
		 USB  iPod		
 2	RADIO MEDIA ↓ Live		FM / DAB / AM	Den aktuellen Radiosender anzeigen.
 3	RADIO MEDIA ↓ Liste			Liste je nach Empfang aktualisieren.
		 Favoriten		Kurzes Drücken, um den Sender zu speichern.
 4	RADIO MEDIA ↓ Favoriten			Einen gespeicherten Sender auswählen oder einen Sender speichern.
 5	RADIO MEDIA ↓ OPTIONEN	 AM-Empfang / DAB-Empfang / FM-Empfang		Drücken auf Frequenzband-Taste, um das Frequenzband zu ändern.
		 Audio-Einstellungen		Die Audio-Parameter einstellen.
		 INFO		Die Optionen aktivieren oder deaktivieren.
		 TA		
		 RDS		
		 FM-DAB		
 MHz KHz	RADIO MEDIA ↓ 87,5 MHz			Eine Frequenz über die virtuelle Tastatur der Frequenzbänder FM und AM eingeben.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ Radio	2	Live			Den aktuellen Radiosender anzeigen.
		3	Liste			Die Liste der empfangbaren Sender anzeigen.
		4	Favoriten			Einen gespeicherten Sender auswählen oder einen Sender speichern.
		5	OPTIONEN		FM-Empfang / DAB-Empfang / AM-Empfang	Drücken auf Frequenzband-Taste, um das Frequenzband zu ändern.
					Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.
				☒	INFO	Die Optionen aktivieren oder deaktivieren.
				☒	TA	
				☒	RDS	
				☒	FM-DAB	
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ Bluetooth®	5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ CD					Die Details der Musik beim Abspielen anzeigen.
		5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ AUX	5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.
		6	Play			Die Musikdetails beim Abspielen anzeigen.
		7	Auswahl			Die aktuelle Auswahl anzeigen.
		8	Bibliothek			Die Musikbibliothek anzeigen.
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ USB	5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.

Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radiosender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren / nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf die Frequenz.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur der Frequenzbänder FM und AM ein.



Drücken Sie auf **"OK"**, um zu bestätigen.



Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von der Marke zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12V-Steckdose, gestört sein. Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Frequenzband ändern



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf **"Frequenzband"**, um das Frequenzband zu ändern.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.



Drücken Sie kurz auf den leeren Stern. Wenn der Stern ausgefüllt ist, ist der Radiosender bereits gespeichert.

Oder

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.



Drücken Sie auf **"Favoriten"**.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren / deaktivieren



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



"**RDS**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Textinformationen anzeigen



Mit der Funktion "Radiotext" können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



"**INFO**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

TA-Meldung anhören



Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden TA-Warnmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die TA-Meldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Aktivieren / Deaktivieren Sie "**TA**".



Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**Audio-Einstellungen**" aus.



Wählen Sie das Tab "**Ton**" oder "**Aufteilung**" oder "**Klingeltöne**" oder "**Klangqualität**" um die Audio-Parameter einzustellen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

i Im Tab "**Klangqualität**" sind die Audioeinstellungen **Darstellung** sowie **Bass**, **Medium** und **Höhen** unterschiedlich und unabhängig für jede Audioquelle.

Im Tab "**Aufteilung**" sind die Einstellungen **Alle Insassen**, **Fahrer** und **Nur vorne** für alle Audioquellen gleich.

Im Tab "**Ton**", aktivieren oder deaktivieren von "**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**", "**AUX-Eingang**" und "**Tastentöne**".

! Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audibearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

i Integrierte Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)

Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören.
Das Programmbündel "Multiplex/
Mehrkanal" bietet Ihnen die Radioauswahl in
alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die
Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**",
um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Um "**DAB-Empfang**" auszuwählen,
drücken Sie zunächst auf
"**Frequenzband**".



Drücken Sie auf den grau dargestellten
Bereich, um zu bestätigen.

FM-DAB Sendeverfolgung

i Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet
ab - es kann Sendelöcher geben.
Wird die Empfangsqualität des digitalen
Signals zu schlecht, kann mithilfe von "FM-
DAB Sendeverfolgung" durch automatischen
Wechsel auf den entsprechenden analogen
"FM"-Empfang der Radiosender dennoch
weiterhin gehört werden (wenn dieser
existiert).



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die
Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**",
um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Aktivieren / Deaktivieren von "**FM-DAB
Sendeverfolgung**".



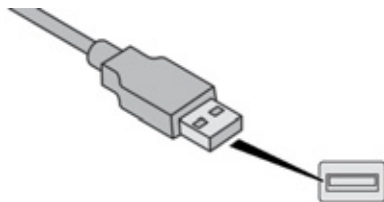
Drücken Sie auf den grau dargestellten
Bereich, um zu bestätigen.

i Wenn die "FM-DAB Sendeverfolgung"
aktiviert ist, kann es zu einer
Zeitverzögerung von einigen Sekunden
kommen, wenn das System zum Analogradio
"FM" wechselt, wobei auch die Lautstärke
sich ändern kann.
Wird die Qualität des digitalen Signals wieder
besser, wechselt das System automatisch
wieder zu "DAB".

! Wenn der eingeschaltete "DAB"-Sender
nicht als "FM"-Sender verfügbar ist oder
"FM-DAB Sendeverfolgung" nicht aktiviert
wurde, schaltet das Radio aus, wenn die
Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

USB-Anschluss

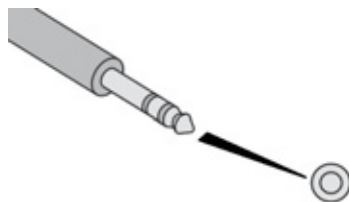


Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

AUX-Anschluss (AUX)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn der "AUX-Eingang" in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Jack-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**QUELLEN**".

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Bluetooth®-Audio-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Systems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Smartphone aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tastfelder des Systems.



Sobald das Smartphone im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss im Handschuhfach an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

I Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten / Alben / Musikrichtung / Playlisten / Hörbücher / Podcasts); sie können auch eine strukturierte Einteilung in Form einer Bibliothek verwenden.

Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

! Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth®-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Jack-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wav, .wma, .aac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

I Es wird empfohlen, das Original USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Um eine CDR oder eine gebrannte CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen die Standards ISO 9660 Niveau 1, 2 oder vorzugsweise Joliet.

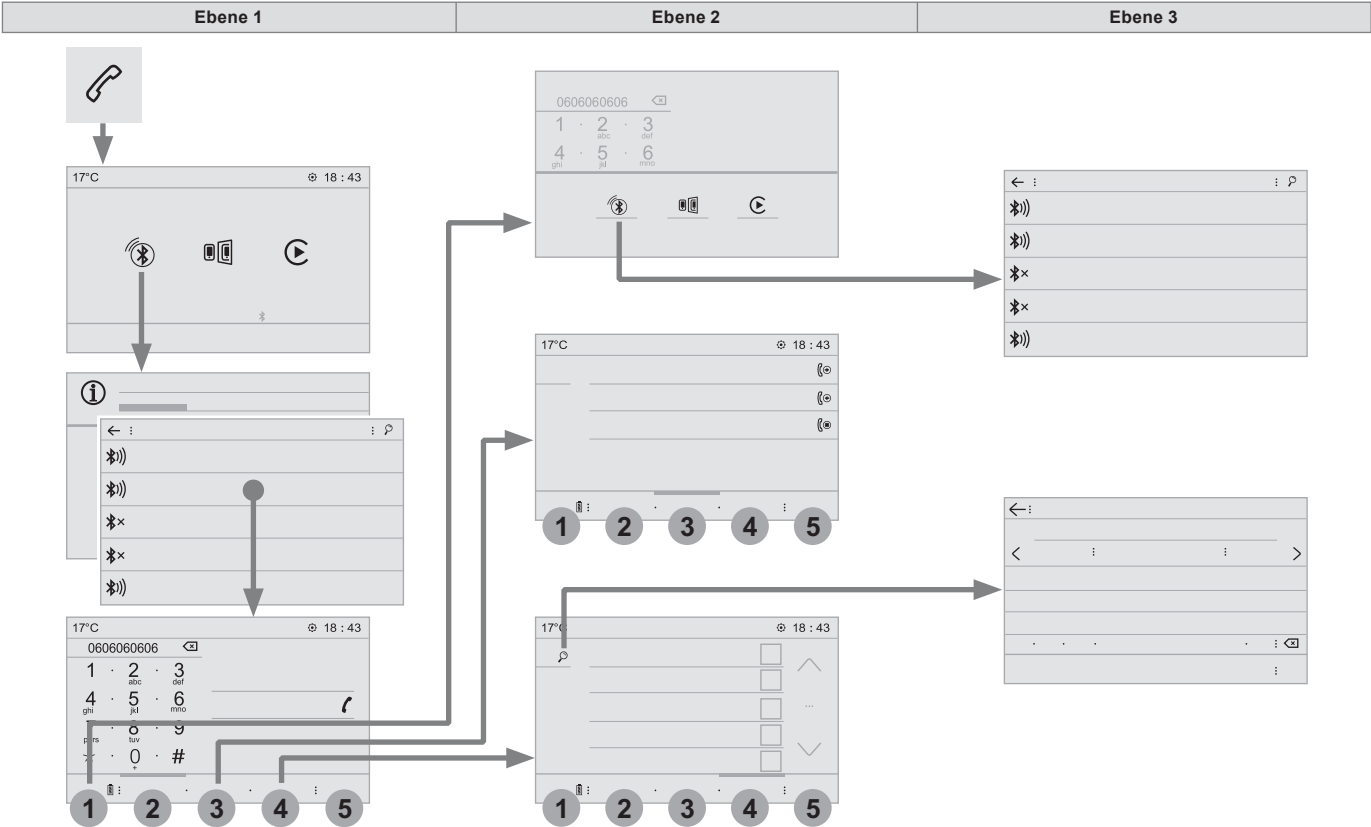
Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

Es wird empfohlen, immer den gleichen Brennstandard mit der kleinsten Geschwindigkeit (höchstens 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erlangen.

Für den besonderen Fall einer Multi-Session-CD wird der Joliet-Standard empfohlen.

Telefonieren

Je nach Version

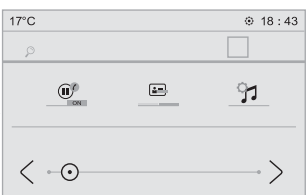


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
  1	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ TEL		Bluetooth®-Verbindung		Suche	Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
					Löschen	Ein oder mehrere Peripheriegeräte löschen.
			MirrorLink™			Auf die MirrorLink™-Funktion zugreifen.
			CarPlay			Auf die CarPlay-Funktion zugreifen.
  2	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ Tastatur					Eine Telefonnummer wählen.
  3	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ Anrufliste		Alle			Die Anrufe gemäß der Wahl der Darstellung ansehen. Einen Kontakt auswählen, um den Anruf zu tätigen.
			Getätigt			
			Verpasst			
			Eingegangen			
  4	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ Kontakte		Suche		Bestätigen	Einen Kontakt im Verzeichnis suchen.
			Telefon			Auf Details der Kontaktdaten zugreifen.

Ebene 1	Ebene 2

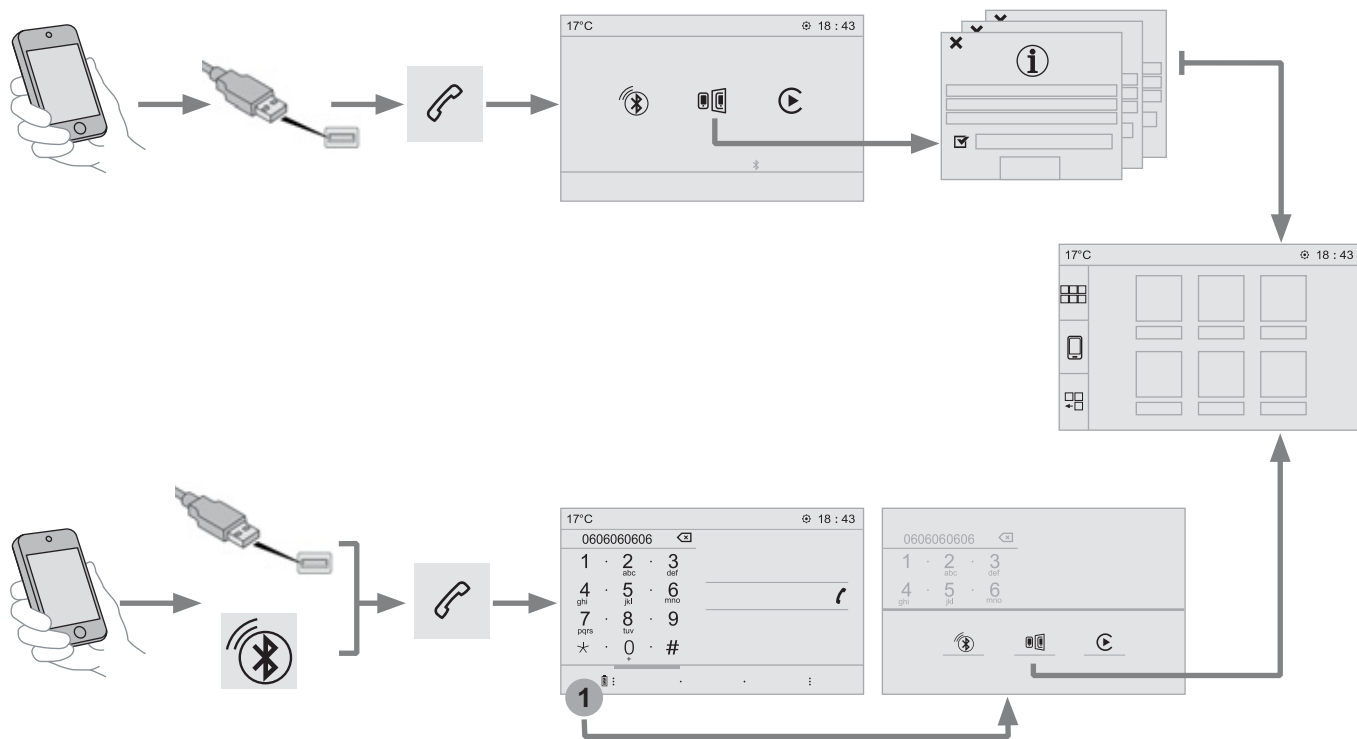


5



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
 5 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ In Warteposition (Auto)		ON - OFF	Die automatische Wartestellung des aktuellen Telefongesprächs aktivieren oder deaktivieren.
 5 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Kontakt nach Namen sortieren Kontakt nach Vornamen sortieren			Die Kontakte nach Name-Vorname oder Vorname-Name sortieren.
 5 	Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Klingelton-Lautst.:			Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.

Smartphone-Verbindung MirrorLink™



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion "MirrorLink™" sind ein Smartphone sowie compatible Apps erforderlich.

Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf **"Telefon"** um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"MirrorLink™"**, um die App vom System aus zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion **"MirrorLink™"** zu aktivieren.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.

Über Bluetooth® verbundenes Telefon



Drücken Sie ausgehend vom System auf **"Telefon"**, um die Primärseite anzuzeigen.



Betätigen Sie die Taste **"TEL"**, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"MirrorLink™"**, um die App vom System aus zu starten.

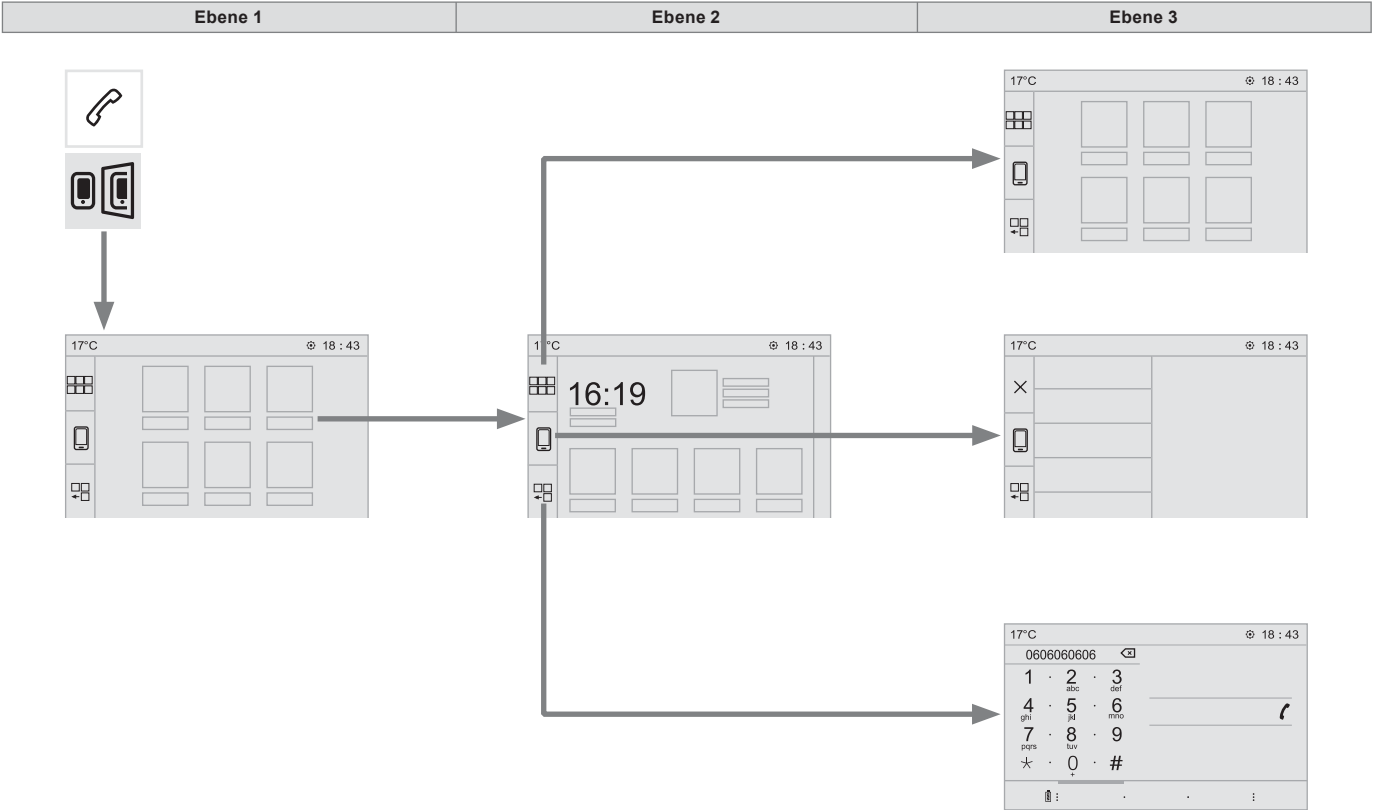
Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar.

Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

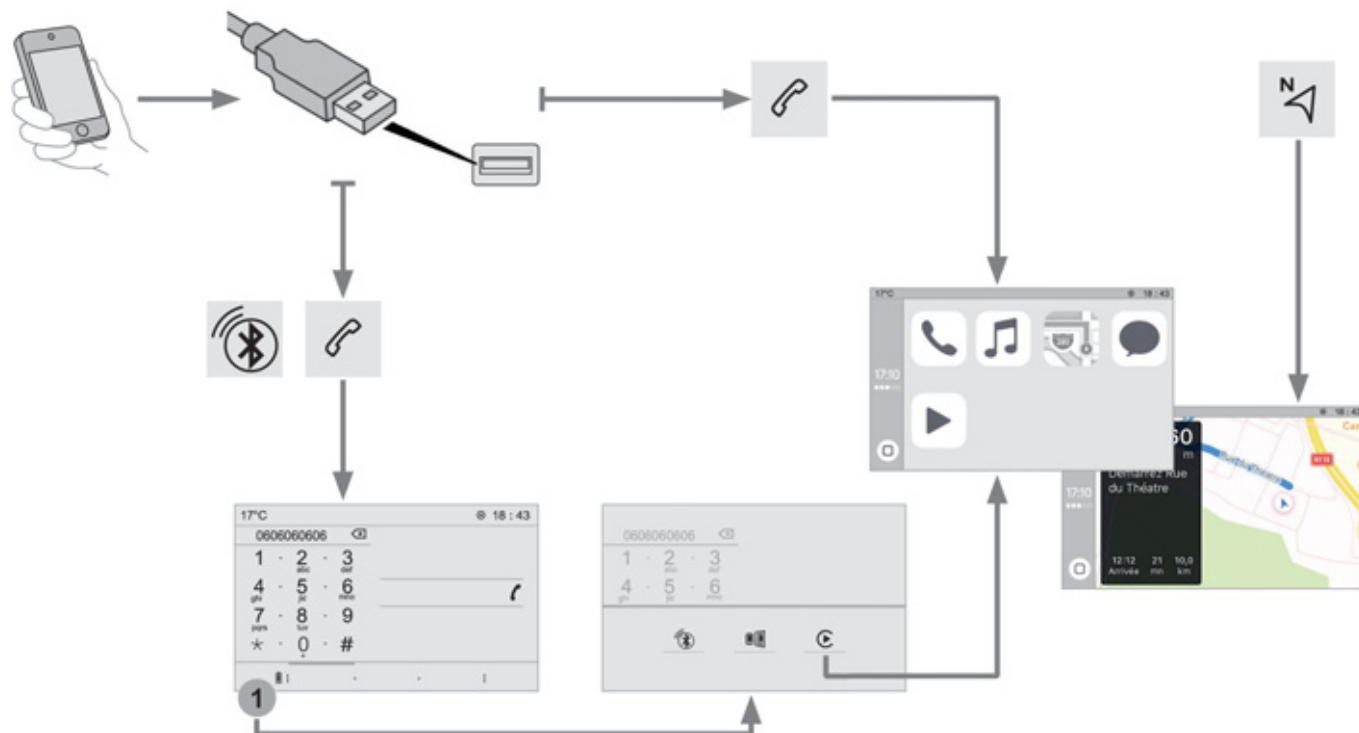


Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
 	Telefon ↓ MirrorLink™				Auf die zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps zugreifen oder zurückkehren.
					Zugreifen auf eine Menü-Liste gemäß der zuvor gewählten App. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus" des Smartphones.
					Auf Primärseite des Menüs "Telefon" zugreifen.

Smartphone-Verbindung CarPlay®



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen, wenn er vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert hat. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; **es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie vom System ausgehend auf **"Telefon"**, um die CarPlay®-Schnittstelle anzuzeigen.

Oder



Bei einer bereits durchgeführten Bluetooth®-Verbindung des Smartphones.



Schließen Sie das USB -Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie vom System ausgehend auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"TEL"**, um zu der Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf **"CarPlay"**, um die CarPlay®-Schnittstelle anzuzeigen.



Bei Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems.



Sie können jederzeit durch Drücken der Taste **Navigation** des Systems zu der CarPlay®-Navigation gelangen.

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um den Verbindungsvorgang abzuschließen, unabhängig vom Verfahren, ob über das Telefon oder das System, bestätigen und validieren Sie den identischen Code, der im System und im Telefon angezeigt wird.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Bluetooth®-Suche"**. Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus.

i Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

i Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite aufzurufen.



Drücken Sie auf die Taste **"TEL"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf **"Bluetooth®-Verbindung"**, um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"Details"** eines verbundenen Peripheriegeräts.

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als **"Telefon"** (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als **"Streaming"** (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- als **"Internetdaten"**.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie auf **"OK"**, um zu bestätigen.



Die Kapazität des Systems, nur ein Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig von dem Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Peripheriegeräte. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, welche Dienste sie benutzen können.



Mit dem System kompatible Profile sind: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...).

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste **"TEL"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf **"Bluetooth®-Verbindung"**, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen.
Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons



Drücken Sie auf den Papierkorb oben rechts im Bildschirm, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder



Drücken Sie auf **"Auflegen"**.

Anruf tätigen



Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf **"Anrufen"**, um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.



Drücken Sie auf "**Kontakte**".

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Drücken Sie auf "**Anrufen**".

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.



Drücken Sie auf "**Anrufliste**".

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.



Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Einstellung des Klingeltons



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



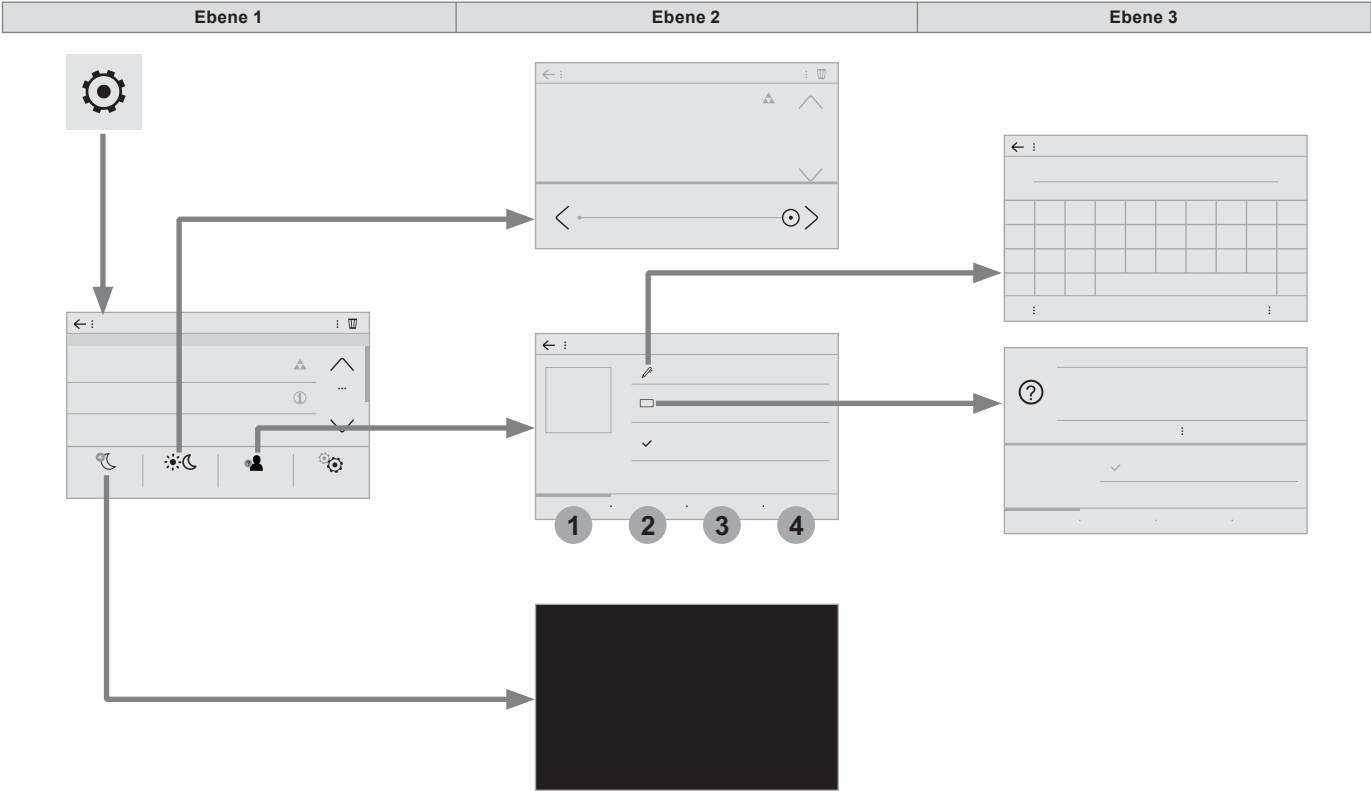
Drücken Sie auf "**Klingelton-Lautst.**", um die Lautstärkeleiste anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Pfeile oder bewegen Sie den Cursor, um die Lautstärke des Klingeltons einzustellen.

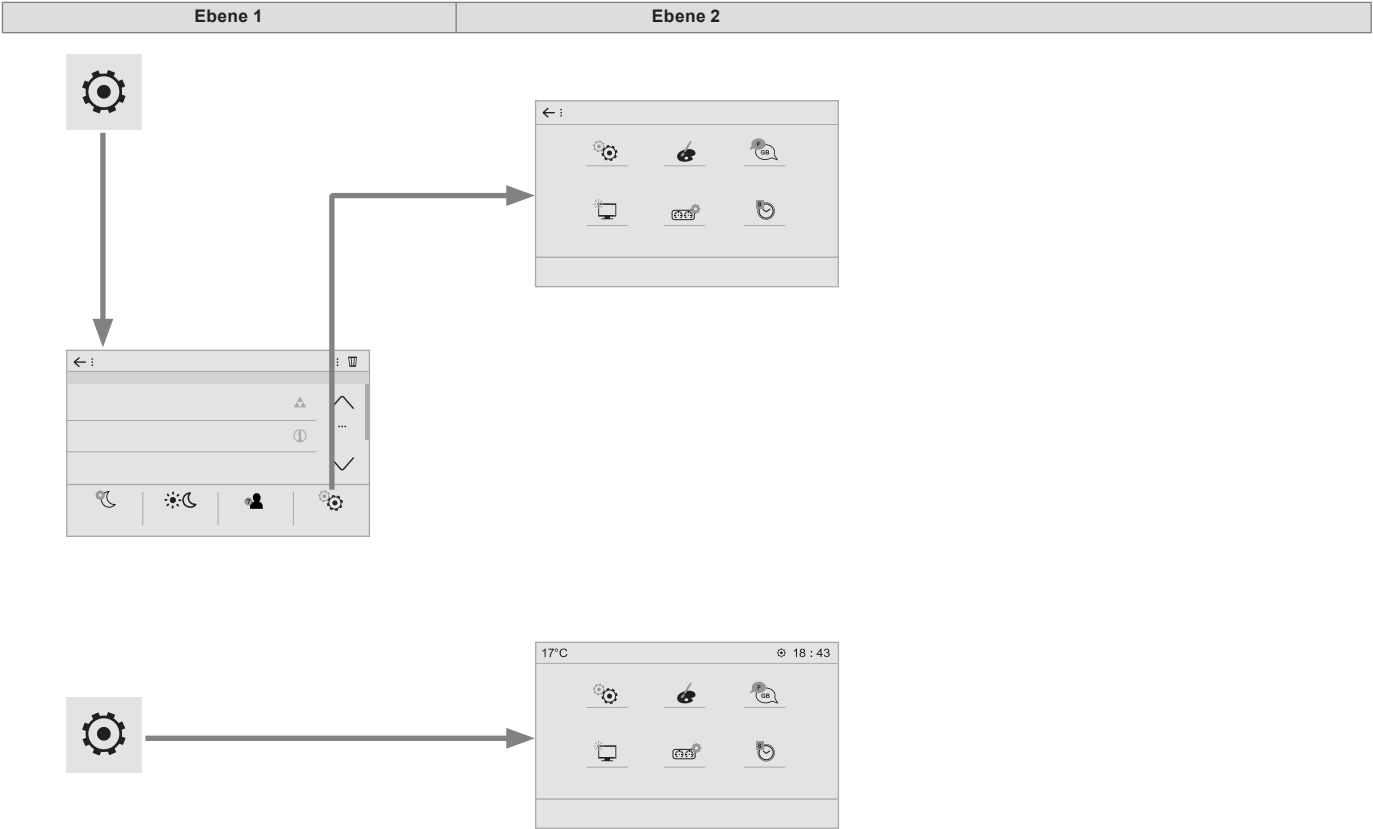
Einstellungen

Je nach Version / je nach Ausstattung

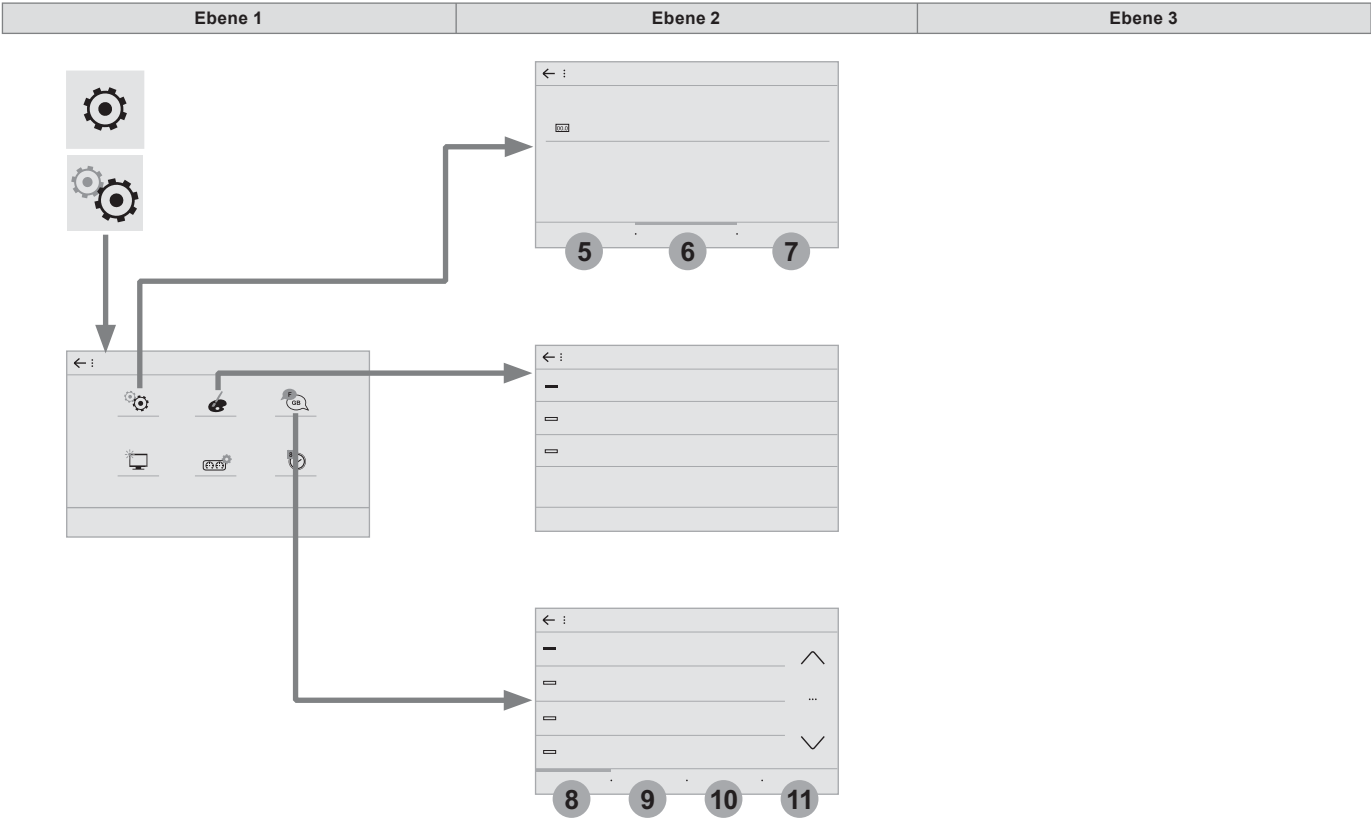


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Einstellungen ↓ Helligkeit		Ambiente			Den Cursor bewegen, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes einzustellen.
 	Einstellungen ↓ Profile		Profil 1			Ein Profil auswählen.
			Profil 2			
			Profil 3			
			Gemeins. Profil			
			Name		Den Namen des Profils ändern	Die Profile einstellen.
			Das Profil reinitialisieren		Ja / Nein	
			Profil aktiviert			Das ausgewählte Profil aktivieren / deaktivieren.
						Die Einstellungen speichern.
 	Einstellungen ↓ Dark					Funktion, mit der die beleuchtete Anzeige unterbrochen werden kann. Durch Drücken auf den Bildschirm wird diese reaktiviert.

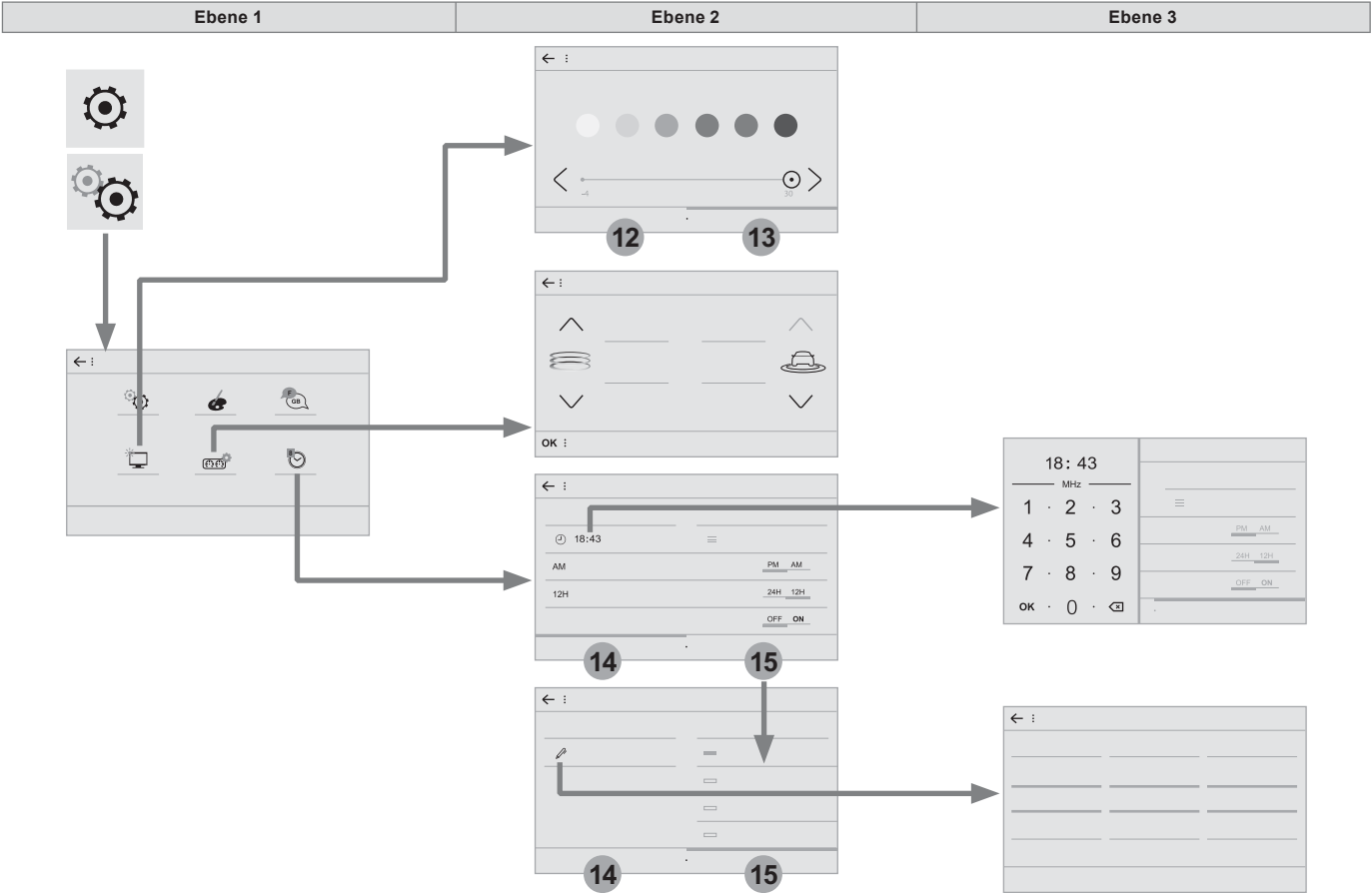
Je nach Ausstattung



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
 	Einstellungen ↓ Konfiguration		Systemkonfiguration	Bestimmte Parameter des Systems konfigurieren.
			Darstellung	Eine im System integrierte Bildschirmdarstellung auswählen.
			Sprache	Die Sprache der Bildschirmanzeige und/oder des Kombiinstruments auswählen.
			Bildschirmkonfig.	Die Konfiguration des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments einstellen.
			Personalisierung	Das Kombiinstrument für eine personalisierte Anzeige einstellen.
			Datum und Uhrzeit	Datum und Uhrzeit einstellen und das Anzeigeformat auswählen.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Systemkonfiguration	5	Einheiten	Entfernung und Verbrauch. Temperaturen:		Die Anzeigeeinheiten für Entfernung, Verbrauch und Temperatur einstellen.
		6	Werkspanometer	Reinitialisieren		
		7	Informationssystem	 Siehe		Die Version der verschiedenen, im System installierten Module ansehen.
		←				Die Parameter abspeichern.
	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Ambiente					Eine im System integrierte Bildschirmdarstellung auswählen.
		←				Die Auswahl bestätigen und den Wechsel der Darstellung starten.
	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Sprache	8	Alle			Die Anzeigesprache des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes auswählen.
		9	Europa			
		10	Asien			
		11	Amerika			
		←				Den Parameter abspeichern.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
  	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Bildschirmkonfig.	12	Helligkeit			Die Helligkeitsstufe der Leuchtanzeige auswählen.
		13	Animation		Automatisches Scrollen von Text	Die Parameter aktivieren oder deaktivieren.
					Animierte Übergänge	
						Die Parameter abspeichern.
  	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Programmierung		Personalisierung			Die gewünschten Anzeigeinformationen auswählen.
		OK	Bestätigen			Die Auswahl bestätigen.
  	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Datum und Uhrzeit	14	Uhrzeit:		Uhrzeit:	Die Uhrzeit einstellen.
					Zeitzone	Die Zeitzone festlegen.
					AM	Das Anzeigeformat wählen.
					12h	
					GPS-Synchronisation	Die Synchronisierung mit den Satelliten aktivieren oder deaktivieren.
						Die Einstellungen abspeichern.
		15	Datum		Datum	Das Datum einstellen und das Anzeigeformat wählen.
					Einstellung des Datums	
						Die Einstellungen abspeichern.

Die Profile einstellen



Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "Profile".

1

Wählen Sie "**Profil 1**" oder "**Profil 2**" oder "**Profil 3**" oder "**Gemeins. Profil**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um zu speichern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Profil zu aktivieren.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

00.0

Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu reinitialisieren.

Helligkeit einstellen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **Helligkeit**.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes (je nach Version) einzustellen.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Konfiguration"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf **"Systemkonfiguration"**.

5

Drücken Sie auf **"Einheiten"**, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

6

Drücken Sie auf **"Werkseinstellung"**, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.



Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk (je nach Version).

7

Drücken Sie auf **"Informationssystem"**, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Konfiguration"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf **"Bildschirmkonfig."**.



Drücken Sie auf **"Helligkeit"**.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes (je nach Version) einzustellen.



Drücken Sie auf **"Animation"**.



Aktivieren oder Deaktivieren:
"Automatisches Scrollen von Text".



Wählen Sie **"Animierte Übergänge"** aus.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Konfiguration"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Sprache"** aus, um die Sprache zu ändern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Einstellen der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Konfiguration"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf **"Datum und Uhrzeit"**.



Wählen Sie **"Uhrzeit:"** aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.



Drücken Sie auf **"OK"**, um die Uhrzeit zu speichern.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu definieren.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h / 24h).



Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit den Satelliten (UTC).



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um die Einstellungen zu speichern.



Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Vertriebsland).

Einstellen des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **"Konfiguration"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf **"Datum und Uhrzeit"**.



Wählen Sie **"Datum"** aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu definieren.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um das Datum zu speichern.



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über die obere Leiste, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von der Marke überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Drücken Sie auf den runden Pfeil auf der Registerkarte "Liste" der Seite "Radio".
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.

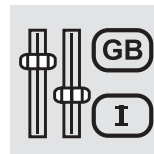
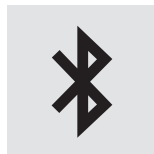
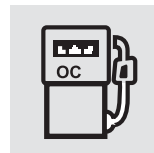
Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen in die mittlere Position zu stellen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

Česky [Czech]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH tímto prohlašuje, že tento "PSA RCC", "PSA RCC" je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/EC.
Dansk [Danish]	Undertegnede Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklærer herved, at følgende udstyr "PSA RCC", "PSA RCC" overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EC.
Deutsch [German]	Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass sich das Gerät "PSA RCC", "PSA RCC" in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Eesti [Estonian]	Kaasolevaaga kinnitab Robert Bosch Car Multimedia GmbH seadme "PSA RCC", "PSA RCC" vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
English	Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, declares that this "PSA RCC", "PSA RCC" is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español [Spanish]	Por medio de la presente Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el "PSA RCC", "PSA RCC" cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Ελληνικά [Greek]	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ "PSA RCC" ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ "PSA RCC" ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΙΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
Français [French]	Par la présente Robert Bosch Car Multimedia GmbH déclare que l'appareil "PSA RCC", "PSA RCC" est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Italiano [Italian]	Con la presente Robert Bosch Car Multimedia GmbH dichiara che questo "PSA RCC", "PSA RCC" è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latviski [Latvian]	Ar šo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklarē, ka "PSA RCC", "PSA RCC" atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių [Lithuanian]	Šiuo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklaruoju, kad šis "PSA RCC", "PSA RCC" atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.
Nederlands [Dutch]	Hierbij verklaart Robert Bosch Car Multimedia GmbH dat het toestel "PSA RCC", "PSA RCC" in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
Malti [Maltese]	Hawnhekk, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, jidhiklari li dan "PSA RCC", "PSA RCC" jikkonforma mal-Miġjiet essenzjali u ma pprovaedamenti oħrajn relevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/EC.
Magyar [Hungarian]	Aldírot Robert Bosch Car Multimedia GmbH nyilatkozik, hogy a "PSA RCC", "PSA RCC" megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.
Polski [Polish]	Niniejszym Robert Bosch Car Multimedia GmbH oświadcza, że "PSA RCC", "PSA RCC" jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Português [Portuguese]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que este "PSA RCC", "PSA RCC" está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.
Slovensko [Slovenian]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH izjavlja, da je ta "PSA RCC", "PSA RCC" v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
Slovenský [Slovak]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH týmto vyhlasuje, že "PSA RCC", "PSA RCC" spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.
Suomi [Finnish]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa täten että "PSA RCC", "PSA RCC" laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Svenska [Swedish]	Härmed intygar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna "PSA RCC", "PSA RCC" står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.
Íslenska [Icelandic]	Hér með lýsir Robert Bosch Car Multimedia GmbH yfir því að "PSA RCC", "PSA RCC" er í samræmi við grunkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
Norsk [Norwegian]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklærer herved at utstyret "PSA RCC", "PSA RCC" er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

ECE type-approval certificate No. is 057902 (concerning the type-approval of an electric/electronic sub-assembly under Regulation No. 10)	
emitted frequency range and power:	
Frequency band Radiated Power [EIRP] Hints / Restriction 2402 MHz – 2480 MHz WiFi < 51mW Antenna internal for PSA RCC A2 2412 MHz – 2472 MHz Bluetooth < 2.6 mW Antenna internal for PSA RCC A1 & A2 Antenna configuration: internal antenna Internal antenna not accessible by user. Any change of the user will violate the legal approval of this product.	
Brazil	 "Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário." This device complies with part 15 of the FCC Rules and Industry Canada license-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. R= Radio Type Approval Number: B88B88B88B88
Japan	T= Terminal Equipment Approval number: XJJ-5NNN AAA NOM-121-SC11-2009 La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.
Mexico	
South Korea	본 제품은 저전력 전파를 방사하는 무선 기종에 속합니다. 1. 본 제품은 FCC Part 15의 규정을 준수합니다. 이 제품은 다른 무선 기종과 함께 사용할 때 간섭을 일으키지 않으며, 다른 무선 기종으로부터 간섭을 받을 수 있습니다. 2. 이 제품은 FCC Part 15의 규정을 준수합니다. 이 제품은 다른 무선 기종과 함께 사용할 때 간섭을 일으키지 않으며, 다른 무선 기종으로부터 간섭을 받을 수 있습니다.
Taiwan	1. 本產品符合低功率電波輻射性電機管理辦法第十二條、第十四條等條文規定。 2. 本產品符合低功率電波輻射性電機管理辦法第十二條、第十四條等條文規定。 3. 本產品符合低功率電波輻射性電機管理辦法第十二條、第十四條等條文規定。
USA / Canada	This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. Changes or modifications made to this equipment not expressly approved by Robert Bosch Car Multimedia GmbH may void the FCC and IC Canada authorization to operate this equipment.

Bluetooth®-Autoradio



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Bedienungsschritte die gesamte Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, müssen die Schritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons mit der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios bei **stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung durchgeführt werden.

! Ihr Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Um die Gefahren eines Stromschlags, Brandes und mechanische Risiken zu vermeiden, muss jeder Eingriff am System ausschließlich von einem Vertreter des Händlernetzes der Marke oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

	Inhalt
Erste Schritte	154
Betätigungen am Lenkrad - Typ 1	155
Betätigungen am Lenkrad - Typ 2	156
Menüs	157
Radio	158
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	160
Media	162
Telefonieren	167
Häufige Fragen	172

i Die beschriebenen diversen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

i Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

Erste Schritte



Drücken: Ein / Aus.
Drehen: Einstellung der Lautstärke.

SRC

Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming).
Langes Drücken: Anzeige des **Telefonmenüs** (wenn das Telefon angeschlossen ist).



Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorne/hinten; links/rechts; Höhen/Tiefen; Loudness; musikalische Richtung. Aktivierung / Deaktivierung der automatischen Lautstärkeregelung (je nach Fahrzeuggeschwindigkeit).

LIST

Radio:
Kurzes Drücken: Anzeige der Liste der Radiosender.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.
Media:
Kurzes Drücken: Anzeige der Liste der Verzeichnisse.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Auswahl des Bildschirmanzeigemodus: Datum; Audiofunktionen; Bordcomputer; Telefon.

OK

Validierung oder Anzeige des Kontextmenüs.

1

Tasten 1 bis 6.
Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders.
Langes Drücken: Speichern eines Senders.



Radio:
Automatische Schritt-für-Schritt-Suche der nächstniedrigeren / nächsthöheren Frequenz.
Media:
Auswahl des vorherigen / nächsten Titels CD, USB, Streaming.
Schnelle Navigation in einer Liste.



Radio:
Manuelle Schritt-für-Schritt-Suche des nächstniedrigeren / nächsthöheren Radiosenders.
Auswahl des vorherigen / nächsten MP3-Verzeichnisses.
Media:
Auswahl vorheriges / nächstes Verzeichnis / Genre / Interpret / Playlist auf dem USB-Gerät.
Navigation in einer Liste.



Den aktuellen Vorgang abbrechen.
Eine Baumstruktur nach oben (Menü oder Verzeichnis).

MENU

Zugang zum Hauptmenü.

TA

Aktivieren / Deaktivieren der Funktion TA (Annonce Trafic).
Langes Drücken: Wahl der Ansagenart.

BAND

Auswahl der Frequenzbänder FM / DAB / AM.



Betätigungen am Lenkrad - Typ 1



Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren / nächsthöheren Senders.
Auswahl des vorherigen / nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.

Media:

Auswahl des vorherigen / nächsten Titels.
Auswahl des vorherigen / nächsten Elements in einem Menü oder einer Liste.

LIST

Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.

SRC /

Außerhalb eines Telefongesprächs:

Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming), Bestätigung, wenn das Menü "Telefon" geöffnet ist.

Langes Drücken: Öffnen des Menüs "Telefon".

Während eines eingehenden Anrufs:

Kurzes Drücken: Den Anruf entgegennehmen.
Langes Drücken: Den Anruf ablehnen.

Während eines Gesprächs:

Kurzes Drücken: Öffnen des Kontextmenüs des Telefons.
Langes Drücken: Auflegen.

OK

Bestätigung einer Auswahl



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Ton ausschalten / wieder einschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.



Betätigungen am Lenkrad - Typ 2

MENU

Zugang zum Hauptmenü



Lautstärke erhöhen



Stummschalten / Wieder einschalten



Lautstärke verringern

SRC /

Außerhalb eines Telefongesprächs:

Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle: (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming), Bestätigung, wenn das Menü "Telefon" geöffnet ist.

Langes Drücken: Öffnen des Menüs "Telefon".

Im Falle eines Telefonanrufs:

Kurzes Drücken: Einen Anruf entgegennehmen.

Langes Drücken: Den Anruf ablehnen.

Während eines Telefongesprächs:

Kurzes Drücken: Das Kontextmenü des Telefons öffnen.

Langes Drücken: Den Anruf beenden.



Starten Sie die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System.

LIST

Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren / nächsthöheren Senders.
Auswahl des vorherigen / nächsten Elements eines Menüs oder einer Liste.

Media:

Auswahl des vorherigen / nächsten Stücks.
Auswahl des vorherigen / nächsten Elements eines Menüs oder einer Liste.

Drücken des Einstellrads: Bestätigung.

Menüs

Je nach Version



"Multimedia": "Parameter Radio",
"Parameter Medien".

MENU

Drücken Sie die Taste **"MENU"**.



"Telefon": Anrufen, Parametrierung
des Telefons, Parametrierung des
Verzeichnisses, Auflegen.



Verschieben von einem Menü in ein
anderes.



"Bordcomputer"

OK

Zugang zu einem Menü.



"Wartung": Diagnose, Journal
Warnmeldungen, ...



"Verbindungen": Verwaltung
der Verbindungen, Suche nach
Peripheriegeräten.



"Benutzeranpassung-Konfiguration":
Fahrzeugparameter definieren, Auswahl
der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl
der Einheiten, Einstellung Datum und
Uhrzeit.

Radio

Auswahl eines Senders

SRC / Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste **SOURCE** und wählen Sie Radio.

BAND Drücken Sie diese Taste, um einen der Wellenbereiche FM / DAB / AM zu wählen.

◀▶ Drücken Sie eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.

▲▼ Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.

LIST Drücken Sie diese Taste, um die Liste der lokal empfangenen Sender anzuzeigen. Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste. Während der Aktualisierung wird der Ton stumm geschaltet.

RDS

i Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

i Wenn RDS nicht verfügbar ist, erscheint die Abkürzung RDS durchgestrichen in der Anzeige.

! Ist RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Dies liegt an dem Empfangsverlust des Senders während der Fahrt.

Kurzes Verfahren

Drücken Sie im Modus **"Radio"** direkt auf **OK**, um den RDS-Modus zu aktivieren / zu deaktivieren.

Langes Verfahren

Drücken Sie auf die Taste **MENÜ**.

MENÜ

◀▶ Wählen Sie **"Audiofunktionen"** aus.

Drücken Sie auf **OK**.

OK

◀▶ Wählen Sie **"Frequenzpräferenz FM"** aus.

◀▶

Drücken Sie auf **OK**.

OK

◀▶ Wählen Sie **"(RDS)-Frequenzverfolgung aktivieren"** aus.

◀▶

Drücken Sie auf **OK**, RDS erscheint auf dem Bildschirm.

OK

Verkehrsmeldungen abhören

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

! Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Lautstärke während des Verkehrsmeldungen TA erhöhen. Es kann sein, dass die Lautstärke zu hoch ist, wenn Sie zum normalen Hören zurückkehren.

TA

Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste **TA** drücken.

Informationsmeldungen abhören

i Bei der Funktion INFO werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Informationsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

TA

Drücken Sie lange auf diese Taste, um die Liste der Kategorien anzeigen zu lassen.



Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab.

OK

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Empfang der entsprechenden Meldungen.

Anzeige der INFOS

i INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

OK

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

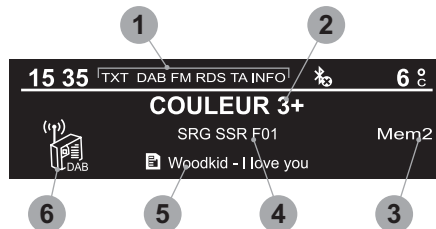


Wählen Sie "**Anzeige RadioText (TXT)**" aus und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

Je nach Version

i Wenn der aktuelle "DAB"-Sender nicht in "FM" verfügbar ist, ist die Option "DAB FM" durchgestrichen.



1 Anzeige der Optionen: wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die Anzeige gesperrt.

2 Anzeige des Namens des aktuell laufenden Radiosenders.

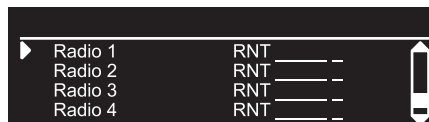
3 Gespeicherter Sender, Tasten 1 bis 6. Kurzes Drücken: Auswahl eines gespeicherten Radiosenders. Langes Drücken: Speichern eines Radiosenders.

4 Anzeige des Namens des gehörten "Mehrkanals", auch "Einheit" genannt.

5 Anzeige Radiotext (TXT) des aktuellen Senders.

6 Stellt die Signalqualität des aktuellen Frequenzbandes dar.

i Wenn Sie die Region wechseln, wird die Aktualisierung der gespeicherten Sender empfohlen.



LIST

Anzeige der Liste aller Radiosender und aller "Mehrkanäle".

Terrestrisches Digitalradio

i Mit dem digitalen Radio können Sie bessere Qualität und außerdem zusätzliche Kategorien für die Ansage von Information hören (TA INFO). Die verschiedenen "Multiplex/Mehrkanäle" bieten Ihnen Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

BAND Änderung des Frequenzbandes (FM1, FM2, DAB,...)

◀▶ Änderung des Sender innerhalb eines "Multiplex/Mehrkanals".

▲▼ Start einer Suche zum vorherigen / nächsten "Multiplex/Mehrkanal".

TA Langes Drücken: Auswahl der gewünschten Ansagekategorien unter Transport, Aktuelles, Unterhaltung und Spezial-Flash (verfügbar je nach Sender).

DAB / FM-Senderverfolgung

i Wenn das Radio auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf **"OK"**, um das Kontextmenü anzuzeigen. (Anzeige RadioText (TXT), Auto. Frequenzsuche DAB / FM, Frequenzsuche (RDS), Senderinformation,...)

i Das "DAB" deckt nicht 100% des Gebiets ab. Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, kann mit der "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" der gleiche Sender weiter gehört werden, indem automatisch auf das entsprechende analoge "FM"-Radio umgeschaltet wird (falls vorhanden). Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, wird der DAB-Sender automatisch ausgewählt.

i Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, besteht eine zeitliche Verschiebung von einigen Sekunden, wenn das System auf das analoge "FM"-Radio umschaltet, manchmal mit Lautstärkeänderung.

! Wenn der gehörte "DAB"-Sender nicht in "FM" verfügbar ist (Option **"DAB / FM"** durchgestrichen) oder wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

Drücken Sie auf die Taste **"MENÜ"**.

MENU



Wählen Sie **"Multimedia"** aus und bestätigen Sie.



Wählen Sie **"Auto. Frequenzsuche DAB / FM"** aus und bestätigen Sie.

Media

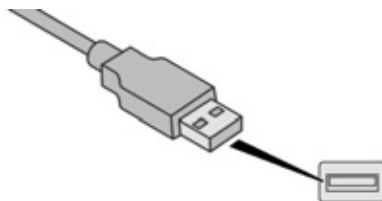
USB-Anschluss

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss, je nach Version.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

i Jedes am System angeschlossene Zusatzgerät muss mit der Produktnorm oder der Norm IEC 60950-1 übereinstimmen.

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit beim ersten Anschließen einige Sekunden bis mehrere Minuten dauern kann.
Durch Verringern der Anzahl anderer Dateien als Musikdateien sowie der Anzahl der Verzeichnisse kann diese Wartezeit verkürzt werden. Die Wiedergabelisten werden bei jeder Verbindung eines neuen USB-Sticks aktualisiert.



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines geeigneten (nicht mitgelieferten) Kabels an den USB-Anschluss an.

Das System geht automatisch zur Quelle "USB" über.

i Während der Verwendung über den USB-Anschluss kann das tragbare Gerät sich automatisch aufladen.

Wiedergabemodus

Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- **Normal** : die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- **Zufallsauswahl** : die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- **Zufallsauswahl in allen Medien**: die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- **Wiederholung** : nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

OK

Drücken sie auf diese Taste, um das Kontextmenü der Funktion Media anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um den gewählten Wiedergabemodus auszuwählen.

OK

Drücken Sie auf diese Taste, um zu bestätigen.

Die getätigte Wahl wird im oberen Teil des Bildschirms angezeigt.

Wählen einer Wiedergabequelle



Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf den vorherigen / nächsten Titel zuzugreifen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf das vorherige / nächste Verzeichnis zuzugreifen.

Die Dateien sortieren

LIST

Drücken Sie lang auf diese Taste, um die verschiedenen Ordner-Klassifizierungen anzuzeigen.



Wählen Sie unter **"Ordner"** / **"Künstler"** / **"Genre"** / **"Playlist"***.

OK

Drücken Sie auf **OK**, um die gewählte Klassifizierung auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf **OK**, um zu bestätigen.

Dateien wiedergeben

LIST

Drücken Sie kurz auf diese Taste, um die gewählte Klassifizierung anzuzeigen.



Navigieren Sie mit den Tasten links / rechts und oben / unten in der Liste.

OK

Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken auf **OK**.



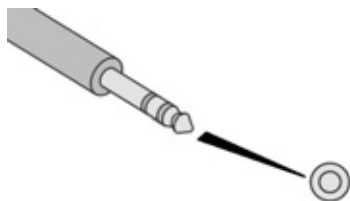
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um auf den vorherigen / nächsten Titel der Liste zuzugreifen.
Für einen schnellen Vorlauf bzw. Rücklauf, halten Sie diese Taste gedrückt.



Drücken Sie eine dieser Tasten, um auf den/die vorherige/n / nächsten **"Ordner"** / **"Künstler"** / **"Genre"** / **"Playlist"*** der Liste zuzugreifen.

* Je nach Verfügbarkeit und Typ des Peripheriegerätes

AUX-Anschluss (AUX)



Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mit Hilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Jack-Anschluss an.

i Jedes an das System angeschlossene zusätzliche Gerät muss mit der Norm des Produkts oder der Norm IEC 60950-1 übereinstimmen.

SRC / Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie **"AUX"**.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Befehle erfolgt über das tragbare Gerät.

! Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

CD-Spieler

Verwenden Sie nur runde CDs.
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.
Legen Sie eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

! Externe CD-Spieler, die über den USB-Anschluss angeschlossen sind, werden vom System nicht erkannt.

SRC / Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen **"CD"**.

◀▶ Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

LIST Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den **CD**-Titeln anzeigen zu lassen.

◀▶ Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

MP3-CD hören

Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

! Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.
Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie "CD".



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

LIST

Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

Bluetooth® Audio-Streaming

Über Streaming können Sie die Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs hören.

Schließen Sie das Telefon an:
(Siehe Rubrik "**Ein Telefon anschließen**").



Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste **SOURCE*** drücken.

Die Auswahl der Audiodateien kann über die Tasten des Audiobedienteils und über die Lenkradbetätigungen gesteuert werden**. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt. Die Abspielqualität hängt von der Sendequalität des Telefons ab.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an dem USB-Anschluss im Handschuhfach an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten).

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

Der CD-Spieler liest Audiodateien mit der Erweiterung ".mp3, .wma, .wav, .aac" mit einer Bitrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Außerdem wird auch der Modus TAG (ID3 tag, WMA TAG) unterstützt.

Andere Dateitypen (.mp4, ...) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Die unterstützten Abtastfrequenzen sind 11, 22, 44 und 48 KHz.

Über den USB-Anschluss liest das System die Audiodateien mit der Erweiterung ".mp3, .wma, .wav, .cbr, .vbr" mit einer Bitrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Andere Dateitypen (.mp4, ...) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Die unterstützten Abtastfrequenzen sind 11, 22, 44 und 48 KHz.

Es wird empfohlen, Dateinamen mit weniger als 20 Zeichen zu vergeben und Sonderzeichen (Bsp.: " ? ; ü) zu vermeiden, um Lese- und Anzeigefehler zu verhindern.

Um eine CDR oder eine gebrannte CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen die Standards ISO 9660 Niveau 1, 2 oder vorzugsweise Joliet.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

Es wird empfohlen, immer den gleichen Brennstandard mit der kleinsten Geschwindigkeit (höchstens 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erlangen.

Für den besonderen Fall einer Multi-Session-CD wird der Joliet-Standard empfohlen.

Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.



Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).



Es wird empfohlen, nur die offiziellen Apple®-Kabel zu verwenden, um eine konforme Nutzung zu garantieren.

Telefonieren

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

i Die verfügbaren Services sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Überprüfen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Services Sie Zugriff haben.

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Verfahren ausgehend vom System

MENU

Drücken Sie die Taste **MENU**.



Wählen Sie "**Verbindungen**" aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie "**Ein Peripheriegerät suchen**" aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

In dem erscheinenden Fenster wird angezeigt, dass die Suche läuft.

Wählen Sie in der Liste mit den erkannten Peripheriegeräten das zu verbindende Telefon aus. Es kann immer nur ein Telefon verbunden werden.

Abschluss des Verbindungsvorgangs

! Um den Verbindungsvorgang abzuschließen, unabhängig vom Verfahren, ob über das Telefon oder das System, bestätigen und validieren Sie den identischen Code, der im System und im Telefon angezeigt wird.

Falls Sie sich irren, haben Sie unbegrenzt weitere Versuche.

Eine auf dem Bildschirm erscheinende Meldung bestätigt die erfolgreiche Verbindung.

Tipps und Informationen

Mit dem Menü "**Telefon**" kann insbesondere auf folgende Funktionen zugegriffen werden: "**Verzeichnis**", "**Anrufliste**", "**Die verbundenen Geräte ansehen**".

Je nach Art des Telefons kann es sein, dass Sie für jede einzelne Funktion den Zugang zum System akzeptieren und bestätigen müssen.

i Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...), gehen Sie bitte auf die Internetseite der Marke.

* Wenn Ihr Telefon komplett kompatibel ist.

Die Verbindungen verwalten

i Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming. Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die beiden Profile können sich standardmäßig verbinden.

MENU

Drücken Sie auf die Taste **MENÜ**.



Wählen Sie **"Verbindungen"** aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie **"Verwaltung der Bluetooth®-Verbindungen"** aus und bestätigen Sie. Die Liste mit den gepairten Telefonen wird angezeigt.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Gibt an, dass ein Gerät verbunden ist.



Eine Zahl gibt die Anzahl der Profile an, mit denen das System verbunden ist:

- 1 für Media oder 1 für Telefon.
- 2 für Media und Telefon.



Gibt die Verbindung im Profil Audio-Streaming an.



Gibt die Verbindung im Profil Telefonfreisprecheinrichtung an.



Wählen Sie ein Telefon aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie dann aus und bestätigen Sie:

- **"Telefon anschließen" / "Telefon ausschalten"**: um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden / zu trennen.
- **"CD-Spieler anschließen" / "CD-Spieler ausschalten"**: um nur Streaming zu verbinden / zu trennen.
- **"Telefon + CD-Spieler anschließen" / "Telefon + CD-Spieler ausschalten"**: um das Telefon (Freisprecheinrichtung und Streaming) zu verbinden / zu trennen.
- **"Verbindung unterbrechen"**: um die Verbindung zu löschen.



Wenn Sie eine Verbindung aus dem System löschen, denken Sie auch daran, diese Verbindung aus Ihrem Telefon zu löschen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Einen Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Anzeige in einem der aktuellen Ansicht überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten den Tab **"JA"** auf dem Bildschirm aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

SRC /

Drücken Sie auf diese Taste der Schalter am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen.

Einen Anruf tätigen

Ausgehend vom Menü **"Telefon"**.

Wählen Sie **"Anrufen"** aus.

Wählen Sie **"Wählen"** aus.

Oder

Wählen Sie **"Verzeichnis"** aus.

Oder

Wählen Sie **"Anrufliste"** aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

SRC /

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten, um zu Ihrem Verzeichnis zu gelangen, navigieren Sie dann mit dem Einstellrad.

Einen Anruf beenden

Ausgehend vom Menü **"Telefon"**.

Wählen Sie **"Auflegen"** aus.

Bestätigen Sie mit **OK**, um den Anruf zu beenden.

SRC /

Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.

Die so importierten Kontakte werden in einem ständigen, für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.

Das Menü des Verzeichnisses ist unzugänglich, solange es leer ist.

Verwaltung der Anrufe

OK

Drücken Sie während eines Gesprächs auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

Auflegen



Wählen Sie ausgehend vom Kontextmenü **"Auflegen"** aus, um den Anruf zu beenden.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Das Miko stumm schalten

(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie ein Häkchen bei **"Mikrofon OFF"**, um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei **"Mikrofon OFF"** wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Modus Telefonannahme



vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie bei **"Modus Telefonan."** ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen (zum Beispiel, um das Gespräch bei Verlassen des Fahrzeugs fortzusetzen).
- Nehmen Sie das Häkchen bei **"Modus Telefonan."** wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth®-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert und der Ton geht wieder auf das System über (je nach Kompatibilität des Telefons).

In bestimmten Fällen muss der Telefonannahmemodus vom Telefon ausgehend aktiviert werden.

Sprachserver



Wählen Sie vom Kontextmenü aus **"Ton DTMF"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Anklöpfen



Wählen Sie vom Kontextmenü aus **"Makeln"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Verzeichnis



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden. Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon. Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.



Halten Sie die Taste **SRC/TEL** lange gedrückt, um zum Verzeichnis zu gelangen.



Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus, um die Kontaktliste anzeigen zu lassen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

MENÜ

Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie anschließend "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wählen Sie "**Parametrierung des Verzeichnisses**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Sie haben die Möglichkeit:

- "**Eintrag abfragen**",
- "**Eintrag löschen**",
- "**Alle Einträge löschen**".

Spracherkennung

Mit dieser Funktion können Sie die Spracherkennung Ihres Smartphone über das System nutzen.

Um die Spracherkennung zu starten, müssen Sie je nach Schalterart am Lenkrad:

Lang auf das Ende des Beleuchtungsschalters drücken.

ODER



Auf diese Taste drücken.



Für die Spracherkennung bedarf es eines kompatiblen Smartphones, das vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbunden worden ist.

Häufige Fragen

Die folgende Tabelle enthält die am häufigsten gestellten Fragen bezüglich Ihres Autoradios.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Loudness Klangbild Bass Lautstärke) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Bass, Loudness, Klangbild, Lautstärke) an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Grave[Bass], Höhen, Balance V/H, Balance L/R) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen (FM, FM2, DAB, AM), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des Händlernetzes der Marke überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.	Der Ladestand der Batterie des Peripheriegeräts ist evtl. unzureichend.	Laden Sie die Batterie Peripheriegerätes.
Die Meldung "Fehler USB-Peripherie-Gerät".	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick ist beschädigt.	Formatieren Sie den USB-Stick neu.
Die CD wird immer wieder ausgeworfen oder vom Abspielgerät nicht gelesen.	Die CD liegt falsch herum, ist nicht lesbar, enthält keine Audiodateien oder enthält ein vom Autoradio nicht erkanntes Audioformat. Die CD ist durch einen Kopierschutz gesichert, die das Autoradio nicht erkennt.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Abschnitt "Audio" nach. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Der Ton der CD ist gestört.	Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie CDs in besserer Qualität ein und bewahren Sie sie unter den entsprechenden Bedingungen auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, Ambiente) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen und die Bässe auf Null, wählen Sie kein Ambiente aus.
Ich kann keine Musik wiedergeben, die auf meinem Smartphone und über USB angeschlossen ist.	Je nach Smartphone muss der Zugriff auf Musik des Smartphones über das Radio zuerst autorisiert werden.	Aktivieren Sie manuell das MTP-Profil des Smartphones (Menü USB-Einstellungen).

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Mailbox zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	Rufen Sie über das Menü Telefon Ihre Mailbox an, indem Sie die Nummer verwenden, die von Ihrem Anbieter vergeben wurde.
Ich kann nicht auf mein Verzeichnis zugreifen.	Überprüfen Sie die Kompatibilität Ihres Telefons.	
	Sie haben bei der Verbindung den Zugriff auf das Verzeichnis durch das System nicht erlaubt.	Akzeptieren und bestätigen Sie den Zugriff des Systems auf das Verzeichnis des Telefons.
Wenn ich in mein Fahrzeug steige, kann ich nicht weiter telefonieren.	Der Modus Telefonannahme ist aktiviert.	Entfernen Sie das Häkchen für den Modus Telefonannahme, um die Kommunikation zum Fahrzeug zu übertragen.
Es gelingt mir nicht, mein Telefon über Bluetooth® zu verbinden.	Jedes Telefon (Modell, Version des Betriebssystems) hat seine eigenen Anforderungen bezüglich des Verbindungsverfahrens und bestimmte Telefone sind nicht kompatibel.	Bevor Sie einen Verbindungsversuch starten, löschen Sie die Verbindung des Telefons ausgehend vom System und des Systems ausgehend vom Telefon, um die Kompatibilität der Telefone sichtbar zu machen.

Optional Digital tuner (DAB) (RU-9472 variant has DAB / RU9475 does not have DAB)

O modelo RD6 possui duas versões identificadas pelo Part number do produtor:

- RU-9472: Possui a opção de sintonia digital FM (DAB);
- RU-9475: Não possui a opção de sintonia digital FM (DAB).



Agência Nacional de Telecomunicações

Este produto está homologado pela ANATEL, de acordo com os procedimentos regulamentados pela Resolução 272/2000, e atende aos requisitos técnicos aplicáveis.

Para maiores informações, consulte o site da ANATEL: www.anatel.gov.br



NACHTRAG ZU BEDIENUNGSANLEITUNG



PEUGEOT 3008



die Online-Gebrauchsanweisung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Gebrauchsanweisung einzusehen...

Ihre Gebrauchsanweisung ist auf der Website Peugeot unter „MyPeugeot“ zu finden.

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Ratschläge und andere nützliche Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie die Gebrauchsanweisung online besuchen, erhalten Sie auch Zugang zu den neuesten Informationen, leicht identifizierbar durch das Lesezeichen mit diesem Symbol:



Scannen Sie diesen QR-Code, um direkt auf Ihre Gebrauchsanweisung zuzugreifen.



Ist der Abschnitt „MyPeugeot“ nicht auf der nationalen Website von Peugeot verfügbar, können Sie Ihre Gebrauchsanweisung auf folgender Website finden:

<http://public.servicebox.peugeot.com/ddb/>

Wählen Sie:

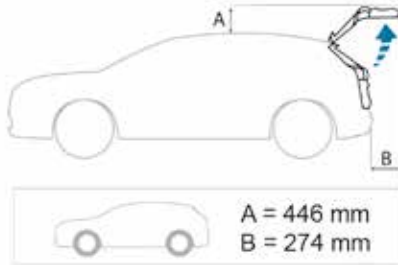
- die Sprache,
- das Fahrzeug, die Karosserieform,
- den Veröffentlichungszeitraum von Ihrer Gebrauchsanweisung, entsprechend dem Zulassungsdatum Ihres Fahrzeugs.

Komfort-Kofferraumöffnung

Allgemeines

Die Aktivierung und Deaktivierung der motorisierten Heckklappenfunktion erfolgt im Fahrzeugeinstellungsmenü.

Ein Auslösen der Heckklappenbetätigung darf nur bei stehendem Fahrzeug erfolgen.



! Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz für die Bewegung der motorisierten Heckklappe vorhanden ist.



! Stecken Sie nicht Ihre Finger in das motorisierte Heckklappen-Schließsystem – Verletzungsgefahr!

Einklemmsicherung

Die motorisierte Heckklappe verfügt über ein System zur Hinderniserkennung, welches die Bewegung der Klappe unterbricht und automatisch um einige Grad in entgegengesetzte Richtung lenkt, um die Freigabe des Hindernisses zu ermöglichen. Achtung, diese Einklemmsicherung ist zum Ende des Schließvorgangs nicht aktiv (ca. 1 cm vor dem vollständigen Verschließen).

! Um jegliche Verletzungsgefahr durch Einklemmen/Blockieren, vor und während der Bewegungen der motorisierten Heckklappe, auszuschließen:

- vergewissern Sie sich, dass sich niemand in der Nähe des Fahrzeugshecks befindet,
- achten Sie auf das Verhalten der Insassen hinten, besonders auf Kinder.

Fahrradträger / Anhängerkupplung

Die motorisierte Heckklappe ist nicht für einen Fahrradträger ausgelegt.

Bei Montage eines Fahrradträgers auf der Anhängerkupplung mit Anschluss des Kabels am Anhängerkupplungsanschluss wird die motorisierte Funktion der Heckklappe automatisch deaktiviert.

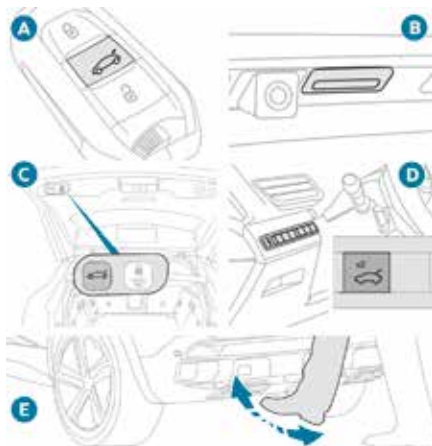
Bei Verwendung einer nicht von PEUGEOT empfohlenen Fahrradträgervorrichtung oder Anhängerkupplung muss die Funktion motorisierte Heckklappe unbedingt deaktiviert werden.

Motorisierter Betrieb



Die Aktivierung / Deaktivierung des motorisierten Betriebs der Heckklappe erfolgt über das Menü **Fahren** auf dem Touchscreen.

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.



Sie haben mehrere Möglichkeiten, die motorisierte Heckklappe zu betätigen:

- A. mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-System,
- B. über den Außenknopf der Heckklappe,
- C. über den Innenknopf der Heckklappe,
- D. über den Schalter am Armaturenbrett,
- E. über den Vorgang „Komfort-Kofferraumöffnung“ unter der hinteren Stoßstange.

Öffnen / Schließen

- ☞ Drücken Sie lang auf den mittleren Knopf **A** des elektronischen Schlüssels.
- oder
- ☞ Drücken Sie auf den Außenknopf **B** der Heckklappe mit dem elektronischen Schlüssel bei sich.
- oder
- ☞ Drücken Sie auf den Innenknopf **C** der Heckklappe (nur schließen).
- oder
- ☞ Drücken Sie zweimal nacheinander auf den Knopf **D** am Armaturenbrett.
- oder
- ☞ Führen Sie, während Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, die „Komfort-Kofferraumöffnung“ **E** aus, indem Sie eine „Fußbewegung“ unter der hinteren Stoßstange aus.

Die Funktion wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Die Heckklappe öffnet sich, entweder standardmäßig vollständig, oder bis zur zuvor gespeicherten Position.
Falls der motorisierte Betrieb nicht aktiviert ist, geben diese Maßnahmen die Heckklappe frei.
Die Funktion zum Öffnen der Heckklappe mit einem der Knöpfe **A**, **B** oder **E** ermöglicht ein entriegeln des Fahrzeugs oder nur der Heckklappe, wenn Einzelentriegelung des Kofferraums aktiviert ist.
Schließen der Heckklappe mit der Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“ ermöglicht ein Verriegeln des Fahrzeugs.

Es ist jederzeit möglich während eines Manövers der Heckklappe einzugreifen.
Ein erneuter Druck auf einen der Schalter unterbricht das aktuelle Manöver.
Nach der Unterbrechung eines Manövers kehrt ein erneutes Drücken auf einen der Schalter das Manöver um.

Komfort-Kofferraumöffnung

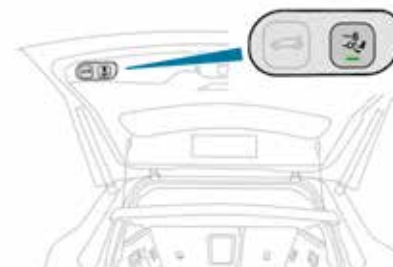


Die Aktivierung und Deaktivierung der Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“ erfolgt über das Menü **Fahren** auf dem Touchscreen.

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

! Bevor Sie diese schnelle Fußbewegung durchführen, vergewissern Sie sich, dass Sie stabil stehen.
Achten Sie darauf, nicht die Abgasanlage zu berühren, da diese heiß sein kann – Verbrennungsgefahr!

Automatische Verriegelung durch die Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“



Um die automatische Verriegelung des Fahrzeugs beim Schließen der Heckklappe durch Nutzung der Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“ zu aktivieren:



drücken Sie diesen Knopf. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.
Ein erneutes Drücken auf diesen Knopf deaktiviert die Funktion; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Speichern der Öffnungsposition

Zum Begrenzen des Öffnungswinkels der motorisierten Heckklappe:

- ☞ öffnen Sie die Heckklappe bis zur gewünschten Position,
- ☞ drücken Sie länger als 3 Sekunden den Knopf **C** oder den Außenknopf **B**.

Das Speichern der maximalen Öffnungsposition der Heckklappe wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Zum Löschen der gespeicherten Position:

- ☞ stellen Sie Heckklappe auf mittlerer Position fest,
- ☞ drücken Sie länger als 3 Sekunden den Knopf **C** oder den Außenknopf **B**.

Die Aufhebung der gespeicherten Position wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Manueller Betrieb

Die Heckklappe kann selbst dann manuell betrieben werden, wenn die motorisierte Funktion aktiviert ist.

Die Heckklappe muss stillstehen.

Bei manuellem Öffnen und Schließen der motorisierten Heckklappe entfällt die Unterstützung durch die Heckklappendämpfer.

Ein Widerstand beim Öffnen sowie beim Schließen ist daher normal.

i Wiederholtes Öffnen und Schließen der motorisierten Heckklappe kann zu Überhitzung des Elektromotors führen. Hiernach ist Öffnen und Schließen nicht mehr möglich.
Lassen Sie den Elektromotor wenigstens 10 Minuten lang abkühlen, bevor Sie die Heckklappe erneut betreiben.
Wenn es Ihnen nicht möglich ist, zu warten, betätigen Sie sie manuell.

Reinitialisierung der motorisierten Heckklappe

Diese Durchführung ist erforderlich, falls eine Bewegung der Heckklappe ausbleibt – nach Erkennen eines Hindernisses, nach Abklemmen oder Aufladen der Batterie, ...

- ☞ Öffnen Sie, falls erforderlich, die Heckklappe manuell.
- ☞ Schließen Sie die Heckklappe vollständig manuell.

Sollte dieses Problem hiermit nicht zu beheben sein, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen

Im Winter

Bei Schneeansammlung auf der Heckklappe muss der Schnee zuvor entfernt werden, bevor Sie die motorisierte Öffnung der Heckklappe betätigen. Frost kann die Heckklappe und somit den Öffnungsvorgang blockieren: warten Sie ab, bis das Eis nach Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums geschmolzen ist.

Beim Waschen

Bei der Fahrzeugwäsche in einer Waschstraße achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug verschlossen ist, um jegliches Risiko eines unbeabsichtigten Öffnens zu vermeiden.

Empfehlungen bezüglich der Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“

Falls sich nach mehreren Fußbewegungen zum Betrieb der Heckklappe nichts bewegt, warten Sie mehrere Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen.

Die Funktion wird bei starkem Regen oder nach schwerem Schneefall automatisch deaktiviert.

Falls dies nicht funktioniert, stellen Sie sicher, dass der elektronische Schlüssel nicht einer Quelle elektromagnetischer Strahlung (Smartphone usw.) ausgesetzt worden ist.

Bei der Nutzung einer Beinprothese kann die Funktion gestört sein.

Es kann sein, dass die Funktion nicht richtig ausgeführt wird, wenn das Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet ist.

Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass die Heckklappe sich von allein öffnet oder schließt, insbesondere wenn:

- Sie einen Anhänger anhängen oder entfernen,
- Sie einen Fahrradträger an- oder abbauen,
- Sie Fahrräder auf einen Fahrradträger laden oder entladen,
- Sie hinter dem Fahrzeug etwas abstellen oder hochheben,
- sich ein Tier der hinteren Stoßstange nähert,
- Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- Ihr Fahrzeug gewartet wird,
- Sie auf das Reserverad zugreifen (je nach Version).

Um dies zu vermeiden, entfernen Sie den elektronischen Schlüssel aus dem Erkennungsbereich oder deaktivieren Sie die Funktion „Komfort-Kofferraumöffnung“.

Programmierbare Heizung

Die programmierbare Heizung wird unabhängig vom Motor betrieben.

Bei ausgeschaltetem Motor heizt sie den Kühlkreislauf vor, um eine optimale Motorbetriebstemperatur beim Start sicherzustellen.

Die programmierbare Heizung wird durch die Fernbedienung eingeschaltet. Sie kann durch eine Programmierfunktion direkt oder verzögert eingeschaltet werden.



Schalten Sie die programmierbare Heizung beim Tanken stets aus, um Feuer- oder Explosionsrisiko zu vermeiden.

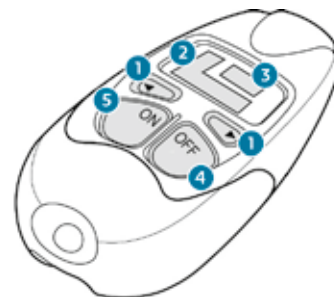
Die programmierbare Heizung wird durch den Fahrzeug-Kraftstofftank betrieben. Stellen Sie vor dem Gebrauch sicher, dass die verbleibende Kraftstoffmenge ausreicht. Falls die Kraftstoffreserve erreicht ist, wird von einem Programmieren der Heizung abgeraten.

Um Vergiftungs- oder Erstickungsrisiken zu verhindern darf die programmierbare Heizung noch nicht einmal für kurze Zeiträume in einer geschlossenen Umgebung, wie einer Garage oder einer Werkstatt betrieben werden, wenn diese nicht mit einer Abgas-Absauganlage ausgestattet sind. Parken Sie das Fahrzeug nicht auf einer entflammaren Oberfläche (trockenes Gras, Laub, Papier usw.) – Brandgefahr!

i Der volumetrische Alarmbewegungssensor kann durch den Luftstrom der programmierbaren Heizung, falls in Betrieb, gestört werden. Um fälschliches Auslösen des Alarms bei Betrieb der programmierbaren Heizung zu vermeiden, wird empfohlen, die volumetrische Überwachung zu deaktivieren.

i Ein Einstellen der programmierbaren Heizung ermöglicht es Ihnen den Fahrgastraum Ihres Fahrzeugs vorzuheizen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Präsentation Fernbedienung



Die Fernbedienung zur Heizungsprogrammierung weist die folgenden Tasten und Anzeigen auf:

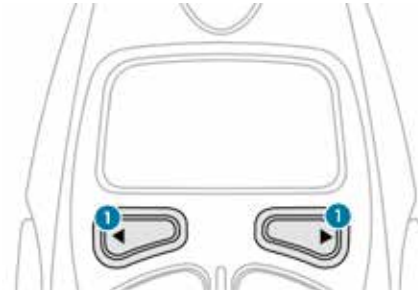
1. Tasten für das Scroll-Down-Menü.
2. Funktionssymbole:
Uhr, Temperatur, Betriebszeit, programmierte Zeit, Heizbetrieb, Heizmanagement.
3. Digitalanzeigen:
Zeit, Temperatur, Betriebszeit, programmierte Zeit oder Heizstufe.
4. Aus-Taste.
5. Ein-Taste.

Betriebskontrollleuchte



leuchtet: verzögerter Start.
blinkt: Heizung läuft.
aus: Heizung aus.

Funktionsanzeige



- ☞ Drücken Sie Taste **1** mehrmals, um die Funktionen anzuzeigen.

Durch das erste Drücken auf die Taste links oder rechts wird die Zeit angezeigt.

Danach wird mit der linken Taste zur programmierten Zeit und dann zu der Heizstufe („C1“ bis „C5“) gescrollt.

Mit der rechten Taste wird zur Temperatur im Fahrgastraum und dann zur Heizbetriebszeit (falls direkt eingeschaltet) gescrollt.

i Die Informationen zum Fahrgastraum sind nur verfügbar, wenn der Motor stillsteht.

Einstellung der Uhrzeit



- ☞ Drücken Sie nach dem Anzeigen der Uhrzeit mit Taste **1** die Tasten **4** und **5** gleichzeitig innerhalb von 10 Sekunden.



Dieses Symbol blinkt.

- ☞ Stellen Sie die Zeit mit Taste **1** ein.
- ☞ Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**, um sie zu speichern.



Dieses Symbol wird angezeigt.

Sofortiges Einschalten



- ☞ Drücken Sie auf Taste **5**, bis die Meldung „OK“ erscheint.
Nach Empfang des Signals wird die Meldung „OK“ gemeinsam mit der Betriebszeit angezeigt.



Die Heizung startet und das Symbol wird angezeigt.



Diese Kontrollleuchte blinkt während die Heizung betrieben wird.

- ☞ Drücken Sie zum Deaktivieren der Funktion auf Taste **4**, bis die Meldung „OK“ erscheint.



Dieses Symbol und die Kontrollleuchte erlöschen.

- ☞ Wenn während dieses Vorgangs die Meldung „**FAIL**“ erscheint, bedeutet dies, dass das Signal nicht empfangen wurde. Ändern Sie die Position und führen Sie den Vorgang erneut aus.

Einstellen der Betriebszeit



- ☞ Drücken Sie Taste **1**, um die Betriebszeit anzuzeigen.



Dieses Symbol wird angezeigt.

- ☞ Drücken Sie nach dem Anzeigen der Betriebszeit die Tasten **4** und **5** gleichzeitig innerhalb von 10 Sekunden.



Dieses Symbol blinkt.

- ☞ Stellen Sie die Zeit mit der Taste **1** ein: in 10-Minuten-Schritten bis auf höchstens 30 Minuten.

- ☞ Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**, um die Betriebszeit zu speichern.



Dieses Symbol wird angezeigt.



Die Werkseinstellung beträgt 30 Minuten.

Verzögertes Einschalten

Sie müssen Ihre Startzeit für das System programmieren, damit das System automatisch die optimale Zeit zum Starten der Heizung berechnen kann.



Eingeben der Startzeit

- ☞ Drücken Sie die Taste **1**, um die programmierte Zeit anzuzeigen.



Dieses Symbol wird angezeigt.

- ☞ Drücken Sie nach dem Anzeigen der programmierten Zeit die Tasten **4** und **5** gleichzeitig innerhalb von 10 Sekunden.



Dieses Symbol blinkt.

- ☞ Stellen Sie die Zeit durch Drücken auf Taste **1** ein.
- ☞ Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**, um sie zu speichern.



Dieses Symbol wird angezeigt.

Einschalten / Ausschalten

- ☞ Drücken Sie nach dem Anzeigen der programmierten Zeit durch Einsatz der Taste **1** auf die Taste **5**, bis die Meldung „OK“ erscheint.



Nach Empfang des Signals wird die Meldung „OK“ gemeinsam mit diesem Symbol angezeigt.



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, bis die Heizung startet.



Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Heizung startet.

i HTM: Heat Thermo Management

- ☞ Drücken Sie zum Deaktivieren der Programmierung auf die Taste **4**, bis die Meldung „OK“ erscheint.



Dieses Symbol erlischt.

i Wenn während dieses Vorgangs die Meldung „**FAIL**“ erscheint, bedeutet dies, dass das Signal nicht empfangen wurde. Ändern Sie die Position und führen Sie den Vorgang erneut aus.

Heizung anhalten

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **5**.



Dieses Symbol wird weiterhin angezeigt.



Diese Kontrollleuchte erlischt.

Ändern der Heizstufe

Das System weist 5 Heizstufen auf: **C1**

(niedrigste Stufe) bis **C5** (höchste Stufe).

- ☞ Drücken Sie nach dem Anzeigen der Heizstufe durch Einsatz von Taste **1** gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**. Der Buchstabe „**C**“ blinkt.
- ☞ Stellen Sie die Heizstufe durch Drücken auf Taste **1** ein.
- ☞ Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten **4** und **5**, um die eingestellte Stufe zu speichern. Der Buchstabe „**C**“ wird angezeigt.

i Die Voreinstellungen werden durch neue Einträge ersetzt. Die programmierten Zeiten werden bis zur nächsten Änderung gespeichert. Wenn die Startzeit aktiviert ist, kann die Heizstufe nicht geändert werden. Sie müssen zunächst die Startzeit deaktivieren.

Funktionsstörungen

Im Falle einer Funktionsstörung der programmierbaren Heizung wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wechsel der Batterie

Die Fernbedienung wird mit einer beiliegenden 6V-28L-Batterie versorgt. Informationen auf der Anzeige geben an, wenn diese Batterie gewechselt werden muss.



- ☞ Lösen Sie den Deckel.
- ☞ Ersetzen Sie die Batterie, beachten Sie dabei die Polarität.
- ☞ Setzen Sie die Fernbedienung zurück.



Werfen Sie verbrauchte Batterien nicht weg. Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

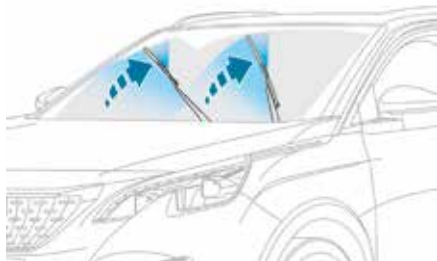
Rücksetzen der Fernbedienung

Falls die Batterie abgeklemmt wird oder beim Wechseln der Batterie muss die Fernbedienung zurückgesetzt werden.

- ☞ Drücken in den 5 Sekunden nach dem Einschalten die Taste **4** 1 Sekunde lang. Falls der Vorgang erfolgreich war, wird die Meldung „OK“ auf der Anzeige der Fernbedienung angezeigt. Im Falle eines Fehlers erscheint die Meldung „FEHLER“.
- ☞ Starten Sie den Betrieb neu.

Scheibenwischerschalter

Scheibenwaschanlage vorn



☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter zu sich heran.

Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

■ Die Scheibenwaschanlage enthält ein Scheibenwischerblattsystem mit integrierten Düsen. Die Scheibenwaschflüssigkeit wird entlang des Scheibenwischerblatts gesprüht. Dadurch wird die Sichtbarkeit verbessert und weniger Scheibenwaschflüssigkeit verbraucht. In manchen Fällen ist die Sprühflüssigkeit aufgrund der Zusammensetzung oder der Farbe der Flüssigkeit und der Helligkeit kaum wahrzunehmen.

! Um die Scheibenwischerblätter nicht zu beschädigen, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, solange der Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit leer ist. Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nur, wenn keine Gefahr besteht, dass die Flüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefriert und Ihre Sicht beeinträchtigt. Verwenden Sie im Winter immer für niedrige Temperaturen geeignete Flüssigkeiten.

Anhänger-Stabilitätskontrolle

Beim Ziehen eines Anhängers ermöglicht dieses System die Reduzierung der Ausbruchsgefahr des Fahrzeugs und des Anhängers.

Betrieb

Das System wird bei Einschalten der Zündung aktiviert.

Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) darf keine Funktionsstörung aufweisen.

Ab 60 km/h und bis 160 km/h wirkt das System auf die Bremsen, um den Anhänger zu stabilisieren, wenn es Schwingungsbewegungen des Anhängers erkennt, und reduziert erforderlichenfalls die Motorleistung, um das Fahrzeug zu verlangsamen.



Die Korrektur wird durch das Blinken dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument sowie durch das Aktivieren der Bremsleuchten signalisiert.

Um mehr über die Gewichte und Anhängelasten zu erfahren siehe Abschnitt „Technische Daten“ oder Zulassungsbescheinigung des Fahrzeugs. Um sicher mit einer **Anhängerkupplung** zu fahren, siehe entsprechenden Abschnitt.

Funktionsstörungen



Wenn eine Funktionsstörung des Systems auftritt, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal auf.

Wenn Sie weiterhin einen Anhänger ziehen, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig!

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

! Das System „Anhänger-Stabilitätskontrolle“ bietet unter normalen Fahrbedingungen mehr Sicherheit, vorausgesetzt die Nutzungsempfehlungen bezüglich des Anhängers werden eingehalten. Das System darf den Fahrer nicht dazu verleiten, zusätzliche Risiken einzugehen, wie beispielsweise unter schlechten Funktionsbedingungen einen Anhänger zu nutzen (Überladung, Nichteinhalten der Stützlast, abgenutzte oder nicht richtig aufgepumpte Reifen, defekte Bremsanlage...) oder mit zu hoher Geschwindigkeit zu fahren. Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass das ESP-System die Schwingungsbewegungen des Anhängers nicht erkennt, beispielsweise bei einem leichten Anhänger. Beim Fahren auf rutschiger oder schlechter Fahrbahn kann es sein, dass das System ein plötzliches Ausbrechen des Anhängers nicht verhindern kann.

Distance Alert und Active Safety Brake



Dieses System umfasst drei Funktionen:

- Distance Alert (Warnung Kollisionsgefahr),
- Intelligenter Bremsassistent (AFUi),
- Active Safety Brake (automatisches Notbremsen).

Distance Alert: es warnt den Fahrer, wenn für das Fahrzeug Kollisionsgefahr mit dem Fahrzeug davor oder einem Fußgänger in der Fahrspur besteht.

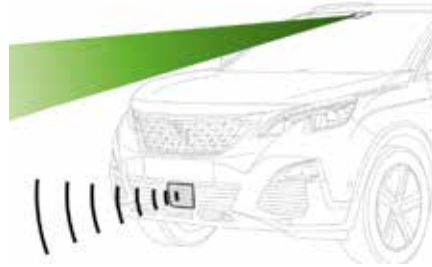
Intelligenter Bremsassistent: unterstützt die vom Fahrer ausgehende Bremswirkung, falls diese nicht ausreichend ist.

Active Safety Brake: greift nach der Warnung ein, wenn der Fahrer nicht schnell genug reagiert und das Bremspedal des Fahrzeugs nicht betätigt, um die Heftigkeit des Aufpralls zu verringern oder den Aufprall zu verhindern.

Es trägt ohne Eingriff des Fahrers dazu dabei, einen Aufprall zu vermeiden oder dessen Schwere zu verringern, indem die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduziert wird.

Aktivierungs- und Betriebsbedingungen

Das Fahrzeug weist eine Kamera oben an der Windschutzscheibe und, je nach Version, ein Radar in der vorderen Stoßstange auf.



Das System wird ab 7 km/h aktiviert und deaktiviert sich unter 5 km/h.

Es erfasst:

- Fahrzeuge, die in der gleichen Richtung unterwegs sind bzw. stillstehen,
- Fußgänger, die sich in der Fahrspur befinden (Fahrräder, Motorräder, Tiere und Gegenstände auf der Fahrbahn werden nicht zwingend erkannt).

! Dieses System wurde zum Unterstützen des Fahrers und zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt. Es obliegt dem Fahrer, ständig die Verkehrsbedingungen zu beobachten und sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten. Dieses System ersetzt nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers.

Funktionsgrenzen

In den folgenden Fällen wird empfohlen, das System über das Konfigurationsmenü zu deaktivieren:

- wenn das Fahrzeug einen Anhänger zieht,
- im Fall eines Transports auf den Dachträgern oder der Dachgalerie,
- vor einem Waschvorgang in einer Waschanlage, wenn der Motor läuft,
- vor dem Auffahren auf einen Rollenstand in der Werkstatt,
- wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird und der Motor läuft,
- wenn ein Notrad aufgezogen wurde (je nach Version),
- nach einem Schaden an der Windschutzscheibe auf Höhe der Kamera,
- wenn die Stoßstange vorne beschädigt wurde,
- wenn die Bremsleuchten nicht funktionieren.

! Aufgrund der Funktionsgrenzen des Systems kann es vorkommen, dass Warnungen nicht oder zu spät ausgegeben werden oder Ihnen nicht gerechtfertigt erscheinen.
Folglich muss der Fahrer immer aufmerksam bleiben, um jederzeit aktiv eingreifen und einen Unfall verhindern zu können.

Distance Alert

Je nach von dem System erkannter Kollisionsgefahr und der vom Fahrer gewählten Schwelle können mehrere Warnstufen ausgelöst und im Kombiinstrument angezeigt werden.



Stufe 1: nur visuelle Warnung, die signalisiert, dass das Vorderfahrzeug sehr nah ist.
Die Meldung „**Fahrzeug nah**“ wird angezeigt.

Diese Stufe basiert auf dem Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem, das vor Ihnen fährt.



Stufe 2: visuelle und akustische Warnung, die signalisieren, dass ein Aufprall unmittelbar bevorsteht.
Die Meldung „**Bremsen Sie!**“ wird angezeigt.

Diese Stufe basiert auf dem Zeitraum bis zum Aufprall. Berücksichtigt werden Fahrdynamik, die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs und des vorausfahrenden Fahrzeugs, die Umgebungsbedingungen, die Betriebsbedingungen des Fahrzeugs (in Kurve, Pedale niedergedrückt usw.), um die Warnung im entsprechenden Augenblick auszulösen.

i Wenn Ihr Fahrzeug bei der Annäherung an ein anderes Fahrzeug eine zu hohe Geschwindigkeit hat, kann es sein, dass die erste Stufe nicht angezeigt wird: es wird sofort Warnstufe 2 angezeigt.

Wichtig: Warnstufe 1 wird nie angezeigt, wenn die Warnschwelle „**Nah**“ ausgewählt ist.

Änderung der Warnschwellen

Diese Schwelle bestimmt die Art, wie Sie im Falle eines vor Ihnen stehenden oder fahrenden Fahrzeugs oder eines Fußgängers in Ihrer Fahrspur gewarnt werden möchten.

Die aktuelle Schwelle kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs geändert werden.

Sie können eine der drei Schwellen auswählen:

- „**Fern**“,
- „**Normal**“,
- „**Nah**“.

Die letzte berücksichtigte Schwelle wird bei Ausschalten der Zündung gespeichert.

Notbremsassistent (AFUi)

Falls der Fahrer nicht ausreichend stark bremst, unterstützt diese Funktion den Bremsvorgang, soweit möglich, um den Zusammenstoß zu vermeiden.

Diese Fahrhilfe erfolgt nur, wenn Sie das Bremspedal treten.

Active Safety Brake



Diese Funktion, die auch automatisches Notbremsen genannt wird, hat zum Ziel, im Fall des Nichteingriffs des Fahrers die Aufprallgeschwindigkeit zu verringern bzw. den Frontalzusammenstoß Ihres Fahrzeugs zu verhindern.

Mithilfe eines Radars und einer Kamera, je nach Version, wirkt diese Funktion auf das Bremssystem des Fahrzeugs.



Wenn der Radar und/oder die Kamera die Anwesenheit eines Fahrzeugs oder eines Fußgängers erkannt haben, blinkt diese Kontrollleuchte, sobald die Funktion auf die Bremsanlage des Fahrzeugs wirkt.



Wichtig: wenn das automatische Notbremsen ausgelöst wird, müssen Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug wieder übernehmen und mit dem Bremspedal **bremsen**, um das automatische Notbremsen zu ergänzen oder abzuschließen.

Der Fahrer kann jederzeit wieder die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, indem er das Lenkrad deutlich bewegt und/oder das Fahrpedal betätigt.

i Das Auslösen des Bremsvorgangs kann je nach Fahrtätigkeiten des Fahrers, wie beispielsweise Lenkradbewegungen oder Betätigen des Fahrpedal, angepasst werden.

i Der Betrieb kann sich in leichten Vibrationen des Bremspedals ausdrücken. Im Fall des vollständigen Stillstands des Fahrzeugs wird das automatische Bremsen 1 bis 2 Sekunden lang aufrechterhalten.

! Bei automatischem Notbremsen bis zum Fahrzeugstillstand mit einem Schaltgetriebe wird der Motor möglicherweise abgewürgt. Halten Sie bei automatischem Notbremsen bis zum Fahrzeugstillstand mit einem Automatikgetriebe das Bremspedal durchgetreten, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wieder anfährt.

Spezifische Funktionsbedingungen

Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss zwischen 5 km/h und 85 km/h (Versionen nur mit Kamera) oder 140 km/h liegen (Versionen mit Kamera und Radar), um ein bewegliches Fahrzeug zu erkennen.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit darf nicht über 80 km/h liegen, um ein stillstehendes Fahrzeug zu erkennen.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit darf 60 km/h nicht überschreiten, um einen Fußgänger zu erkennen.

Das ESP-System darf nicht defekt sein.

CDS darf nicht deaktiviert sein.

Alle Insassen müssen angeschnallt sein.

Fahrt mit gleichbleibender Geschwindigkeit auf kurvenarmer Straße ist erforderlich.

! Nach einem Aufprall hört der Betrieb der Funktion automatisch auf. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Deaktivierung / Aktivierung

Ab Werk wird das System bei jedem Start automatisch aktiviert.

Das System kann über das Einstellungsmenü des Fahrzeugs deaktiviert bzw. aktiviert werden.



Die Deaktivierung des Systems wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung signalisiert.

Funktionsstörungen



Im Falle einer Funktionsstörung des Systems werden Sie durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal gewarnt.

Überprüfen Sie, dass die Sensoren (Kamera und Radar) nicht von Schmutz, Schlamm, Frost, Schnee usw. verdeckt sind.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen, wenn die Störung weiterhin vorliegt.

i Unter folgenden Umständen kann es sein, dass die Kamera gestört ist oder nicht richtig funktioniert:

- schlechte Sichtverhältnisse, (unzureichende Beleuchtung der Straße, Schneefall, starker Regen, dichter Nebel usw.),
- Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, gleißendes Sonnenlicht, Spiegelungen auf nassen Fahrbahnen, Ausfahren aus einem Tunnel, Abwechseln von Licht und Schatten usw.),
- Behinderung von Kamera oder Radar (Schlamm, Frost, Schnee usw.).

In diesen Situationen ist die Erkennungsfunktion möglicherweise verringert.

i Reinigen Sie die Windschutzscheibe regelmäßig, insbesondere den Bereich vor der Kamera.

Lassen Sie nicht zu, dass sich Schnee auf der Motorhaube oder dem Fahrzeugdach ansammelt. Dies könnte die Kamera behindern.

Reinigen Sie die vordere Stoßstange, entfernen Sie Schlamm, Schnee usw.

! Falls die vordere Stoßstange lackiert oder aufgefrischt werden muss, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Bestimmte Lacktypen könnten die Funktion des Radars stören.

Motordaten und Anhängelasten

Motoren

Die Motordaten sind im Detail auf dem Fahrzeugschein und in den Verkaufsdokumenten angegeben.

i Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden europäischen Bestimmungen (Richtlinie 1999/99/EC).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Gewichte und Anhängelasten

Die Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug sind auf dem Fahrzeugschein und in den Verkaufsdokumenten angegeben.

Diese Werte sind ebenfalls auf dem Typenschild oder Etikett des Herstellers angegeben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1 000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1 000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren. Die empfohlene Stützlast bezieht sich auf das maximal zulässige Gewicht auf der Anhängerkupplung (mit oder ohne Werkzeug zerlegbar).

GTW: zulässiges Gesamtzuggewicht

! Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

! Der Zugbetrieb mit einem nur leicht beladenen Zugfahrzeug kann dessen Handling beeinträchtigen. Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Fahren Sie mit Zugfahrzeug einem nie schneller als 100 km/h (beachten Sie gültige lokale Gesetze).

i Bei hohen Umgebungstemperaturen wird empfohlen, den Motor nach dem Anhalten zum Abkühlen 1 bis 2 Minuten lang laufen zu lassen.

Benzinmotoren und Anhängelasten

Motoren	1,2 PureTech 130 S&S	1,2 PureTech 130 S&S	1,6 THP 150	1,6 THP 160	1,6 THP 165 S&S
Getriebe	BVM6 (6-Gang-Schaltgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen	EB2DTS MCM STT	EB2DTS AT6III STT	EP6FDTM AT6III	EP6FDTMD AT6III	EP6FDT AT6III STT
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen MR... M4...	HNYH/C1B HNYH/C1F - HNYH/C1K	HNYW/C1B HNYW/C1F	5GYW/C1A	5GXV/C1A	5GZW/C1B 5GZW/C1F
Hubraum (cm³)	1 199	1 199	1 598	1 598	1 598
Max. Leistung: EU-Norm (kW)	96	96	110	120	121,4
Kraftstoff	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei
Zulässige Anhängelast gebremst (innerhalb des zul. Gesamtgewichts) (kg) bei 10 % oder 12 % Steigung	1 400–1 300	1 200	600	600	1 550
Anhängelast ungebremst (kg)	660	670	600	600	685
maximal zulässige Stützlast (kg)	80	80	70	70	80

Dieselmotoren und Anhängelasten

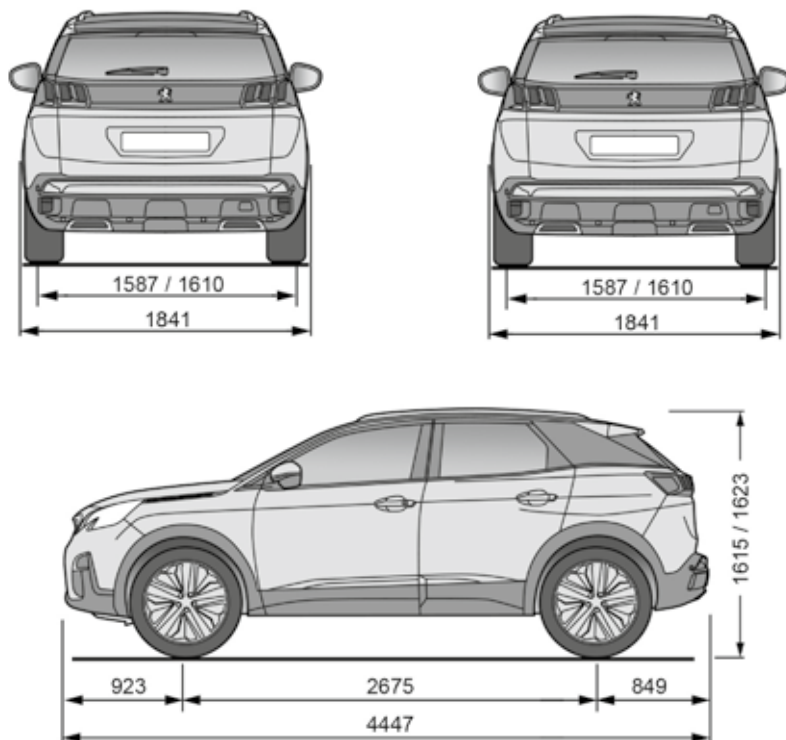
Motoren	1,6 BlueHDi 100 S&S	1,6 BlueHDi 115 S&S	1,6 BlueHDi 115 S&S	1,6 BlueHDi 120 S&S	1,6 BlueHDi 120 S&S
Getriebe	BVM (5-Gang-Schaltgetriebe)	BVM6 (6-Gang-Schaltgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)	BVM6 (6-Gang-Schaltgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen	DV6FD BE4 STT	DV6FC ML6C STT	DV6FC AT6III STT	DV6FC ML6C STT	DV6FC AT6III STT
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen MC...	BHYB/C2B BHYB/C2F	BHXH/C2B BHXH/C2F	BHXL/C2B BHXL/C2F	BHXL/C2B BHXL/C2F - BHXL/C2K	BHXL/C2B BHXL/C2F
Hubraum (cm³)	1 560	1 560	1 560	1 560	1 560
Max. Leistung: EU-Norm (kW)	73	85	85	88	88
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
Zulässige Anhängelast gebremst (innerhalb des zul. Gesamtgewichts) (kg) bei 10 % oder 12 % Steigung	1 300	1 500	1 300	1 500–1 400	1 300
Anhängelast ungebremst (kg)	680	685	695	685	695
maximal zulässige Stützlast (kg)	80	80	80	80	80

Dieselmotoren und Anhängelasten

Motoren	2,0 BlueHDi 150	2,0 BlueHDi 150	2,0 BlueHDi 150 S&S	2,0 BlueHDi 180 S&S
Getriebe	BVM6 (6-Gang-Schaltgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)	BVM6 (6-Gang-Schaltgetriebe)	EAT6 (6-Gang-Automatikgetriebe)
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen	DW10FD ML6C	DW10FD AM6III	DW10FD ML6C STT	DW10FC AM6III STT
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen MR... M9...	AHXG/C2A	AHXV/C2A	AHRH/C2B AHRH/C2F AHSH/C2B AHSH/C2F AHXH/C2B AHXH/C2F	AHWW/C2B AHWW/C2F
Hubraum (cm³)	1 997	1 997	1 997	1 997
Max. Leistung: EU-Norm (kW)	110	110	110	133
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
Zulässige Anhängelast gebremst (innerhalb des zul. Gesamtgewichts) (kg) bei 10 % oder 12 % Steigung	600	600	2 000	1 700
Anhängelast ungebremst (kg)	600	600	745	750
maximal zulässige Stützlast (kg)	70	70	80	80

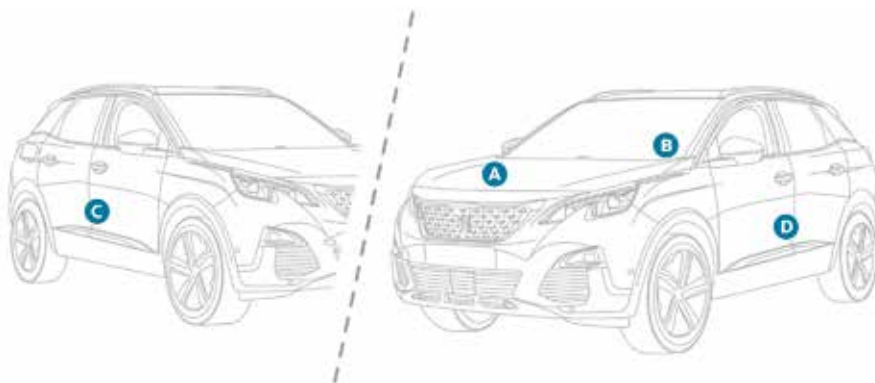
Fahrzeugabmessungen (in mm)

Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.



Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.



A. Fahrgestellnummer (VIN), im Motorraum.

Diese Nummer ist in das Chassis graviert.

B. Fahrgestellnummer (V.I.N.) am Armaturenbrett.

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe sichtbar ist.

C. Hersteller-Typenschild.

Dieses selbsterstörende Typenschild klebt an der Tür auf der rechten Seite.

Es verzeichnet die folgenden Informationen:

- Herstellername,
- EU-Fahrzeugzulassungsnummer,

- Fahrzeugidentifikationsnummer (V.I.N.),
- zulässiges Gesamtgewicht,
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger,
- zulässiges Höchstgewicht auf der Vorderachse,
- zulässiges Höchstgewicht auf der Hinterachse.

D. Reifen und Lackreferenz.

Dieses Schild befindet sich an der Schmalseite der Fahrertür.

Es verzeichnet die folgenden Informationen über die Reifen:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,

- die Referenzdaten, bestehend aus den Abmessungen und dem Typ sowie der Last- und Geschwindigkeitsindizes.
 - den Reifendruckwert des Reserverades,
- Es gibt außerdem die Referenz zum Farbton des Lackes an.

i Das Fahrzeug kann ohne Auswirkungen auf den Reifendruck ursprünglich mit Reifen mit höheren Last- und Geschwindigkeitskennzahlen als denen auf dem Etikett ausgestattet sein.

Kontrolle des Reifendrucks

Der Reifendruck muss bei kalten Reifen mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Die auf den Schildern angegebenen Reifendruckwerte gelten für kalte Reifen. Wenn Sie mehr als 10 Minuten oder mehr als 10 Kilometer bei mehr als 50 km/h gefahren sind, sind die Reifen warm; Sie müssen dann 0,3 bar (30 kPa) zu den auf den Schildern angegebenen Werten hinzufügen.

! Lassen Sie niemals Luft aus einem warmen Reifen.



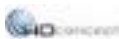
Ein unzureichender Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

PEUGEOT zertifiziert gemäß den Vorschriften der europäischen Verordnung (Richtlinie 2000/53) zu Altfahrzeugen, dass die von der EU vorgegebenen Ziele erfüllt worden sind und dass recycelte Materialien beim Herstellen der vertriebenen Produkte eingesetzt werden.

Ohne schriftliche Erlaubnis von PEUGEOT sind selbst teilweise Kopien und Übersetzungen dieses Dokuments untersagt.

In der EU gedruckt.
Allemand

07-16



AUTOMOBILES PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 Paris - France

Tél. : +33 (0)1 40 66 55 11 - Fax : +33 (0)1 40 66 54 14 - Téléc : 645 700 F

<http://www.peugeot.com>

Société anonyme au capital de 172.711.770 € - R.C.S. : 552 144 503 R.C.S. Paris - SIRET : 552 144 503 00018 - APE : 2910Z

